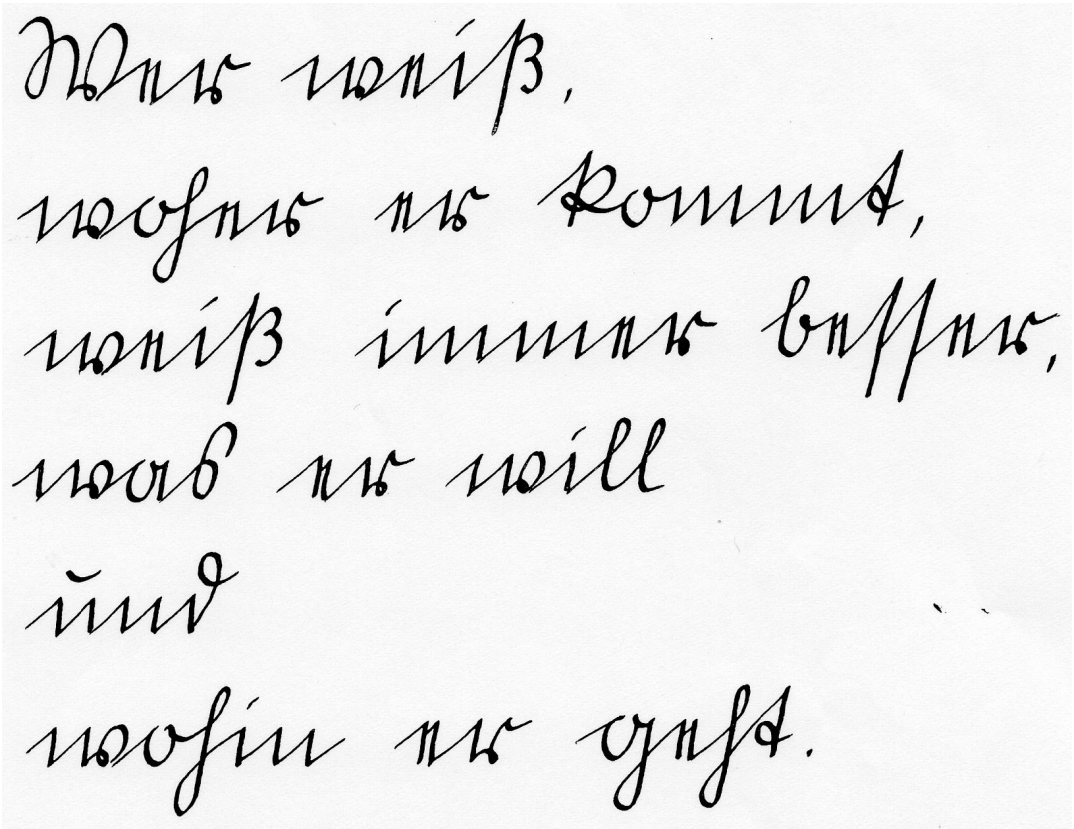
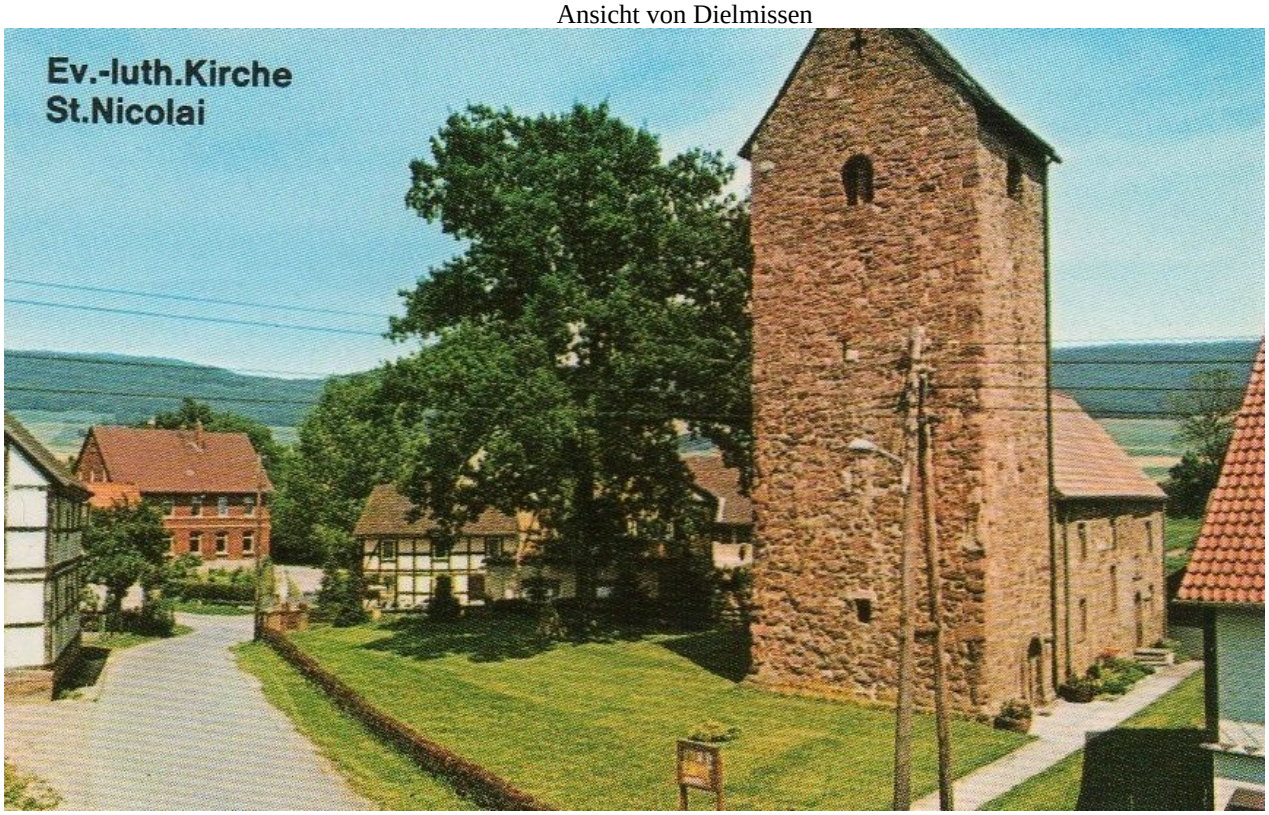
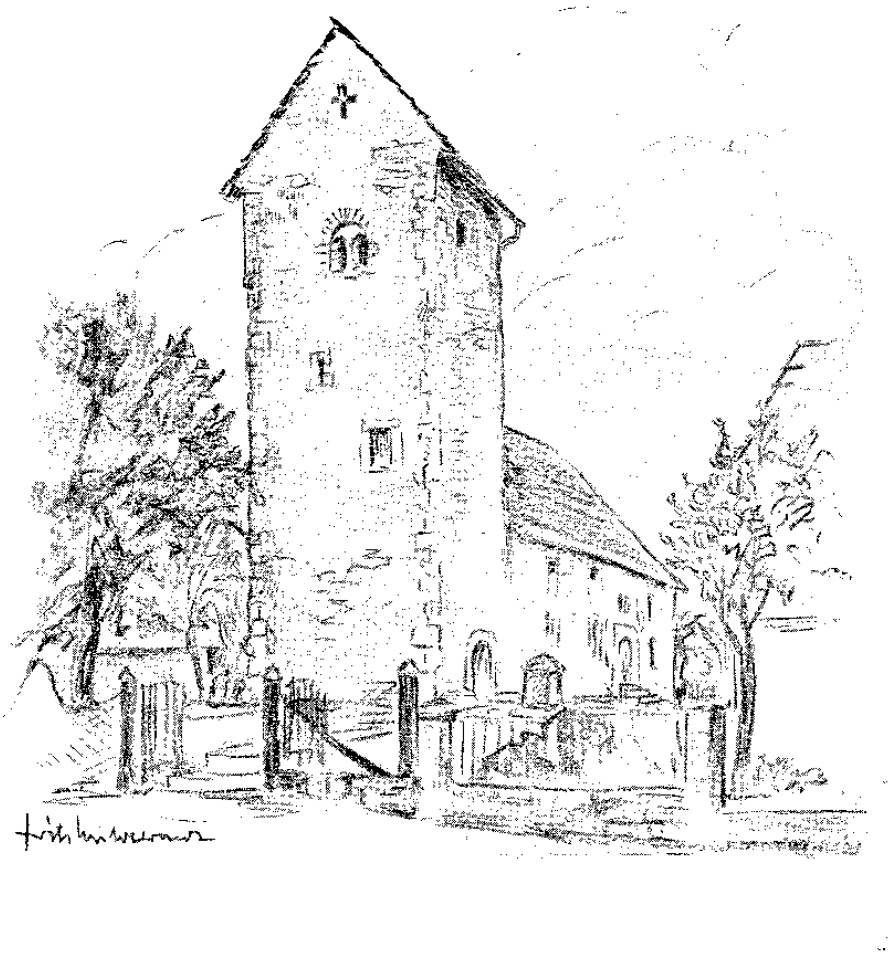
Ahnenforschung

Ahnenforschung, was ist das, ein Sleen? Sicherlich, genau wie jede andere Sammelleidenschaft, nur dass man nicht Briefmarken, Münzen, oder Autos, sondern eben Ahnen sammelt! Ahnen-Familienforschung, oder Genealogie wie der Fachbegriff für die historischen Hilfswissenschaften lautet, ist nicht nur der ideale Zeitvertreib der Rentner oder sonstige Leute, die offenbar zu viel Zeit haben, sondern befriedigt ein tiefes Grundbedürfnis des Menschen. Zum einen die allgemeine Neugier und zum anderen das Suchen nach den eigenen Wurzeln. Bei vielen Adoptiv-anonymen Findelkindern u. a. entwickelt sich die Suche nach ihren leiblichen Eltern und Wurzeln mitunter zu einen Obsession, ja zur Psychose. Zweifellos kann es schweres seelisches Leid bei Menschen anrichten, die eigenen Wurzeln nicht zu kennen. Das Bewusstsein, „ nirgends hinzugehören“ ist für viele offenbar unerträglich.
Je nach Neigung, ist vielen anderen ihre biologische Herkunft allerdings aber auch oftmals vollkommen egal. Es zählt nur dem Motto: „Was interessieren mich meine Vorfahren, die sind doch sowieso schon alle tot und; nach mir die Sintflut!“ Nun ja, das ist Ansichtsache, aber wenn man die Vergangenheit ignoriert und nicht aus ihr lernt, werden sich in der Zukunft immer dieselben Fehler wiederholen.
Leider ist die Familienforschung immer noch mit dem Makel des 3. Reiches behaftet. Es musste damals der Nachweis der „arischen Abstammung“ eine, bis zu fünf Generationen reichende Ahnentafel mit einem Ahnenpass dokumentiert werden.
Ahnenforschung ist ein Hobby mit historisch wertvollem Hintergrund, eine interessante Beschäftigung, durch die man nicht gerade dümmer wird und eine, hoffentlich nützliche Quelle für die Nachkommen zur Frage: Wer bin ich, wo komme ich her?



Ansicht von Dielmissen





Die Pfarrkirche zu Dielmissen

Die Schule zu Dielmissen

Ahnenliste
von
Brunhilde Ebrecht,
geborene Ahlswede

Geburtshaus in Dielmissen, Hof Nr. 47, Hauptstraße 60

Geburtshaus mit väterlichen Hof in Dielmissen, Hof Nr. 47, Hauptstraße 60

Mein Geburtshaus, früher Dielmissen Nr. 47

Meine Konfirmation am 11.4.1954 Meine Familie mit meinen Paten

1. Reihe sitzend Mutter Elfriede und Vater Hermann Ahlswede, daneben links Margrit Brünig, geb. Ahlswede
2. Reihe: Cousine Waltraud Kayat, geb. Ahlswede, Onkel Erich Krückeberg, Tante Liesbeth Krückeberg, geb. Schmidt, Tante Henny Göhmann, geb. Ahlswede (Schwester von Vater), Brunhilde Ebrecht, geb. Ahlswede, Onkel Friedrich Göhmann aus Esperde, Herr und Frau Kolkmeier aus Dielmissen (Ziegeleibesitzer)
3. .Reihe Hermann Ahlswede, jun. (Bruder), Friedrich-Wilhelm Göhmann (Cousin), Gustav Renziehausen (Cousin) und seine Frau Christa
4. Reihe Fritz Renziehausen (Cousin), Rudolf Ahlswede (Bruder), Eckhard Burchard (wohnte bei Renziehausen).

Familie August-Wilhelm und Brunhilde Ebrecht

Hochzeit von August-Wilhelm und Brunhilde Ebrecht, geb. Ahlswede

1.Reihe von oben: 1. Onkel Willi Stichnothe aus Wallensen (Opa Hermann Ahlswedes Vetter), 2. Margrit, geb. Ahlswede und 3. Heinrich Brünig, 4. Elisabeth und 5. Rainer Hartwig (Vetter von A.-W.), 6. Inge, geb. Hartwig (Cousine von A.-W.) und 7. Ewald Buschbohm-Helmke (Cousine von A.-W.), 8. Ilse Bartels, geb. Thormann aus Ohlenrode (Cousine von A.-W.) 9. Sigrid Thormann, geb. Schlüter, (Ehefrau von Wilhelm Th.), 10 Roswitha Rose aus Grave (Tochter von Oma Elfriede Ahlswedes Cousine Frieda Rose, geb. Osterhage aus Meiborssen), 11. Ulrike Scheele aus Sehlde, (Tochter von Carla Scheele, geb. Göhmann aus Esperde, Brunhildes Cousine), 12. Renate (Renchen) van Ammern, geb. Berner (A.-W. Cousine)

2. Reihe von oben: 1. Christiane, geb. Steinhof (A.-W. Cousine) und 2. Wilhelm Bethe, 3. Edda, geb. Steinhof (A.-W. Cousine) und 4. Karl Lange, 5. Waltraudt, geb. Probst und 6. Ernst-August Berner (A.-W. Vetter), 7. Heinz Bartels, 8. Wilhelm Thormann (A.-W. Vetter), 9. Karl Renziehausen, Sohn von Karl Renziehausen aus Dielmissen (Br. Vetter),10. Richard Hartwig (A.-W. Vetter), 11. Rudolf Renziehausen (Br. Vetter)

3. Reihe von oben: 1.Tante Hermine Renziehausen, geb. Ahlswede (Opa Hermann Ahlswedes Schwester), 2. Walter und 3. Margarete Kolle, geb. Ebrecht (A.-W. Schwester), 4. Friedrich-Wilhelm (Br. Vetter) und 5. Dorothea Göhmann aus Esperde, 6. Tante Gusteliese, geb. Schmidt (Oma Elfriedes Schwester) und 7. Wilhelm Arneke aus Holenberg, 8. Hanna, geb. Hölscher und 9. Karl (hinter Hermann A.) Renziehausen aus Dielmissen (Br. Vetter), 10. vor 8. und 9. Hermann Ahlswede aus Dielmissen (Br. Bruder)

4. Reihe sitzend: 1. Elisabeth Ahlswede, geb. Schütte mit Gudrun Ahlswede, 2. Ida, Steinhof und 2. August Ebrecht (A.-W. Eltern), stehend das Brautpaar Brunhilde, geb. Ahlswede und August-Wilhelm Ebrecht, 4. Elfriede Ahlswede, geb. Schmidt, 5. Mathilde, geb. Ebrecht (Schwester von Opa August Ebrecht) und 6. Richard Hartwig aus Brunsen, 7. Tante Alice Stichnothe, geb. Stichnothe aus Wallensen,

Kinder stehend: Anne Brünig und Dorothea Kolle

Kinder sitzend: 1. Dorothee Ahlswede, (Br. Nichte) 2. Heike Renziehausen aus Dielmissen,(Tochter von Karl Renziehausen) 3. Rüdiger Arneke (Br. Vetter)

Brunhilde und August-Wilhelm

Brunhilde umd August-Wilhelm mit Jakob

Justus und Opa

Justus und Caroline

Brunhilde Ebrecht, geb. Ahlswede

1969

1964

(1) Ahlswede, Brunhilde Elfriede Henni Auguste Bautechnikerin
* 29.02.1940 um 11.30 Uhr in Dielmissen Standesamt Dielmissen Nr.: 4/1940
Paten: Auguste Schmidt, geb. Tacke, Henny Göhmann, geb. Ahlswede, Hermine Renziehausen, geb. Ahlswede, Lisbeth Krückeberg, geb. Schmidt, Mathilde Kolkmeier, geb. Holthaus

Oma Schmidt

Tante Henny

Tante Hermine

Tante Lisbeth

Frau Kolkmeyer

00 18.03.1970 in Dielmissen Standesamt Dielmissen Nr.: 2/70-/-
19.03.1970 in Dielmissen kirchliche Trauung Nr.: 1/70
August Wilhelm Karl Ebrecht Landwirtschaftsmeister
* 14.11.1933 in Einbeck, Standesamt Einbeck Nr.: 154/1933
Eltern: Heinrich Wilhelm August Ebrecht, Ackermann in Naensen, Nr.: 51 * 17.12.1895 + 17.4.1976
Ida Lina Auguste geb. Steinhof * 22.8.1904 + 1.4.1998

< 1 4 / 5 >

(2) Ahlswede, Hermann Friedrich August Vollmeier in Dielmissen, Nr. 47
* 12.03.1903 in Dielmissen (Standesamt Dielmissen Nr. 6 / 1903)
+ 03.07.1968 in Stadtoldendorf, Krankenhaus (Standesamt Stadtoldendorf Nr. 140 / 1968)
(Lungenkrebs, Tumor im Kopf)
00 05.04.1934 in Holenberg, kirchlich in Amelungsborn mit **(3) Elfriede Schmidt**
(Heiratsurkunde: Standesamt Holenberg Nr. 4 / 1934)

< 1 6 / 7 >

(3) Schmidt, Elfriede Auguste Marie Hermine aus Holenberg
* 30.03.1910 in Holenberg (Standesamt Holenberg Nr. 3 / 1910
+ 11.02.1978 in Stadtoldendorf, Krankenhaus (Herzerkrankung)
00 05.04.1934 in Holenberg, kirchlich in Amelungsborn mit **(2) Hermann Ahlswede**
(Heiratsurkunde: Standesamt Holenberg Nr. 4 / 1934)

Elfriede Ahlswede, geb. Schmidt

Elfriede und Hermann Ahlswede

Hermann Ahlswede

Hermann und Elfriede Ahlswede

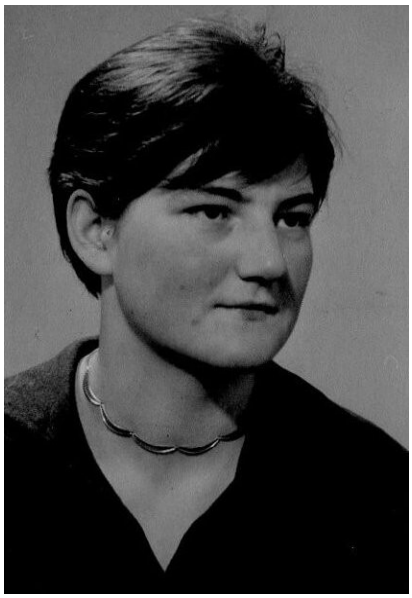
Brunhilde Ebrecht, geb. Ahlswede

Brunhilde Ebrecht

Rudolf, Fritz R., Hermann, Brunhilde und Elsbeth Renziehausen

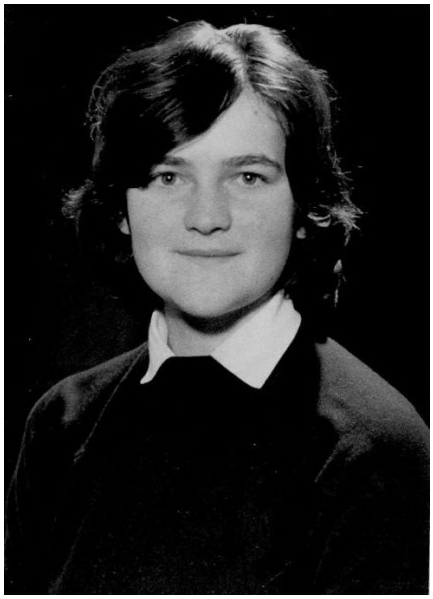
Rudolf Ahlswede

Mutter und Vater



Brunhilde Ahlswede (1962)

Hermann Ahlswede



Margrit Ahlswede

Rudolf Ahlswede

Elfriede Ahlswede mit Ihren Kindern Brunhilde, Margrit, Hermann und Rudolf

Namen zu den Personen auf dem Bilde

Obere Reihe: Nr.1+2 Martha und Luise Schmidt Holenberg Nr. 13, Nr.3 Elisabeth Henze geb. Schmidt Holenberg Nr.12 (Cousine von Mutter), Nr.4+5 Emilie, geb. Dörries + August Hundertmark, Dielmissen (Cousine von Vater), Nr.6+7 Ida + August Arnecke, Negenborn (Cousine Mutter, gebürtig aus Lenne), Nr.8 Lisbeth Bode, geb. Krückeberg, Limmer (Cousine von Vater), Nr.9 Walter Schmidt aus Stadtoldendorf (Cousin von Mutter), Nr.10 Marie Albrecht aus Halle, Nr.11 Walter Schmidt Holenberg (Bruder von Mutter), Nr.12 Martha Ahlbrecht, geb. Wessel aus Halle (Cousine von Vater) Nr. 13 Rudolf Schmidt, Holenberg (Bruder von Mutter), Nr.14 Ruth Jahns, Nr.15 Wilhelm Dörries aus Dielmissen (Cousin von Vater), Nr.16 Erna Blumenberg, Nr.17 Otto Krückeberg aus Lenne (Cousin von Vater), Nr.18 Grete Henze, geb. Lönnecker aus Meiborssen, Nr.19+20 Erich Krückeberg und Lisbeth Krückeberg, geb. Schmidt (Schwester von Mutter), Nr.22 Dr. Rudolf Ahlswede (Bruder von Vater), Nr23+.24 Annemarie, geb Giers und Albert Osterhage aus Herfuhrt

Mittlere Reihe: Nr.1 Minna Tacke, geb Runne aus Dölme (Schwägerin von Oma Schmidt), Nr.2 Frieda Schmidt, geb. Tacke aus Köln (Schwester von Oma Schmidt), Nr.3 Schneiderin, Nr.4+5 Pastor Jahns mit Frau aus Negenborn, Nr.6 Frieda Heideke, Nr.7+8 Anna und Bäcker Wilhelm Biel aus Holenberg (Cousin von Opa Schmidt), Nr.9 Friedrich Schmidt, Lehrer (Bruder von Opa Schmidt), Nr.10+11 meine Eltern, Hochzeitspaar, 12+13 Wilhelm Schmidt und Frau aus Holenberg Nr.14 Henni Göhmann, geb. Ahlswede aus Esperde (Schwester von Vater), Nr.15+16 Hermine, geb. Ahlswede und Gustav Renziehausen aus Dielmissen (Schwester von Vater), Nr.17 Friedrich Göhmann aus Esperde (Schwager von Vater), Nr.18 Lene Wulf, geb. Göhmann aus Wallensen (Schwester von Onkel Friedrich), Nr.19 August Ahlswede aus Dielmissen (Bruder von Opa)

Untere Reihe: Nr.1 Robert Tacke mit Sohn Rudolf aus Dölme (Bruder von Oma Schmidt), Nr.2+3 Marie geb. Tacke und Hermann Osterhage aus Meiborssen (Schwester von Oma Schmidt), Nr.4+5 Alwine und Karl Schmidt aus Holenberg Nr.12 (Bruder von Opa Schmidt), Nr.6 Herr Garbe aus Holenberg Nr.12 (Schwiegervater von Karl Schmidt), Auguste Tacke, geb. Schaper aus Dölme (Urgroßmutter, Mutter von Oma Schmidt), Nr.8 Hermann Ahlswede aus Dielmissen (Opa), Nr.9+10 Auguste, geb. Tacke und August Schmidt, Holenberg (Eltern von Mutter), 11+12 Emma, geb. Ahlswede und Hermann Wessel aus Halle (Schwester von Opa), Nr.13 Marie Bode, geb. Stichnothe aus Wettensen (Schwester von Oma Ahlswede, geb. Stichnothe), 14+15 Marie, geb. Ahlswede und Wilhelm Dörries aus Dielmissen (Schwester von Opa), Nr.16 August Schmidt aus Holenberg Nr.13.

Kinder sitzend: Nr.4+5 Frieda (verh. Rose in Grave) und Marie Osterhage (verh. Ohm) aus Meiborssen (Cousinen von Mutter), Nr. 6 Hermann Osterhage aus Meiborssen, Nr. 7 Carla Scheele, geb. Göhmann aus Esperde (meine Cousine), Nr.8 Gustav Renziehausen aus Schwanewede (mein Cousin), Nr.9 Leni Wulf aus Wallensen, Nr.10 Tante Gusteliese Arneke, geb. Schmidt aus Holenberg (Schwester von Mutter), Nr.12 Frieda Schmidt aus Köln (Cousine von Mutter), Nr.13 Karl Renziehausen aus Dielmissen (mein Cousin), Nr.16: Fritz Göhmann aus Esperde (Bruder Carla Scheele, mein Vetter), Nr.17 Heiner Schmidt aus Köln (Cousin von Mutter), Nr.18 Hermann Tacke aus Dölme (Cousin von Mutter).

< 2 8 / 9 >

(4) Ahlswede, August Karl Hermann, Vollmeier in Dielmissen Nr.: 47

* 10.10.1868 in Dielmissen + 10.11.1950 in Dielmissen (Altersschwäche)

00 I. Ehe 28.07.1900 Wallensen Register Nr. 6 / 1900 mit **(5) Hermine Stichnothe**

0-0 II. Ehe Meta Stichnothe aus Mehle

Hermann und Hermine Ahlswede

Tante Henny, Oma und Opa Ahlswede, unten Onkel Rudolf, Tante Hermine und mein Vater
Tochter Henny, Hermine und Hermann Ahlswede, unten Sohn Rudolf, Tochter Hermine und Sohn Hermann

Henny und Friedrich Göhmann

Hermine und Gustav Renziehausen

Hermine

Dr. Rudolf und Hertha Ahlswede

Tante Henny und Tante Hermine

Opa Hermann Ahlswede

Kinder: 1. Johanne Henni Hermine Anna Ahlswede * 23.9.1901 +18.11.1963
Friedrich Karl Wilhelm Julius Göhmann, Vollmeier in Esperde * 12.12.1888 in Esperde + 1971
Vater: Konrad Göhmann Vollmeier in Esperde Mutter: Minna Zeddies

2. Hermann August Friedrich Ahlswede Hoferbe 47 * 12.3.1903 + 3.7.1968 in Stadtoldendorf
00 5.4.1934 in Amelungsborn
Elfriede Auguste Marie Hermine Schmidt * 30.3.1910 Holenberg + 11.2.1978 in Stadtoldendorf
Vater: Heinrich Friedrich Konrad August Schmidt Halbmeier in Holenberg * 24.4.1870 + 19.3.1956
Mutter: Auguste Ida Frieda Tacke aus Dölme * 3.9.1882 + 17.7.1942

3. Emma Marie Hermine Ahlswede * 3.9.1904 + 17.9.1981 00 29.4.1926
Karl Gustav Hermann August Renziehausen Vollmeier + Gastwirt in Dielmissen Hof 50
* 29.11.1897 + 8.11.1968 Vater: Vollmeier+ Gastwirt Karl Renziehausen Mutter: Marie Brand von Hof 36

4. Dr. Rudolf Heinrich Fritz Ahlswede Rechtsanwalt, Personalleiter des Reichsnährstandes,
Reichslandwirtschaftsrat * 4.6.1906 + 29.11.1939 in Göttingen 00 4.5.1935 Herta Lühring aus Hannover
* 20.11.1912 + 28.4.2011

(5) Stichnothe, Henriette Justine Hermine aus Wallensen

* 03.04.1876 in Wallensen Standesamt Wallensen Reg.-Nr.: 14/1876
+ 11.12.1917 in Dielmissen (03.12.1917) (Unterleibkrebs)
00 28.07.1900 Wallensen Register Nr. 6 / 1900 mit **(4) Hermann Ahlswede**

< 3 12 / 13 >

(6) Schmidt, Heinrich Friedrich Konrad August Halbmeier in Holenberg Nr.: 11
* 24.04.1870 in Holenberg *~ 23.05.1870 Jhrg. 1870 S. 346 / 347 Nr.7
+ 19.03.1956 in Holenberg (Schlaganfall)
00 10.10.1907 in Dölme / jetzt St. Amt Bevern Nr. 2/1907 S.272 mit **(7) Auguste Tacke**

Ehevertrag: Mitgift der Braut: 9000 Mark und Brautwagen im Wert von 1500 Mark. Bei Todesfall von August Schmidt soll der Anerbe erst nach dem vollendeten 25. Lebensjahr den Hof annehmen.
TEXT: Erbauseinandersetzung der Witwe Heinrich Schmidt und Kinder am 9.3.1897:
Hofschulden 7000 Mark, Handschulden 3500 Mark. Wert des Hofes 45712 Mark. Anerbe Sohn August übernimmt diese Schulden und die Leibzucht für seine Mutter: Außer Verpflegung 60 Mark jährliches Taschengeld. Wenn August vorzeitig verstirbt, erhält die Mutter statt der Leibzucht 600 Mark jährlich.
Von den Kindern erhält: 1) Hermine, Ehefrau von Namuth, Lenne noch 1275 Mark zu den früher erhaltenen 2325 Mark
2) Heinrich 3600 Mark 3) Friedrich werden als Kosten seiner Ausbildung als Lehrer 3600 Mark angerechnet
4) Karl 3742 Mark 5) Hermann 3742 Mark
Wirtschaftsmaßnahmen von 1897 – 1907
Am 2.6.1897 August Schmidt nimmt eine Leihhaus-Hypothek auf über 6000 Mark zu 4 ½ % und 5 % Abtrag. (1918 gel.)
1897: Kauf einer Wiese in Stadtoldendorf in Größe von 3,23 ha für 5000 Mark.
19.4.1900: Verkauf der Wiese in Negenborn in Größe von 40 a 20 qm, je Morgen 1000 Mark
1904: Bau eines Viehhauses, 8000 Mark
Wirtschaftsmaßnahmen nach 1907
12.7.1910: Löschung einer Leihhaus-Hypothek über 350 Taler, von Anton Schmidt am 29.2.1832 aufgenommen
1913 Anbau einer Futterküche und eines Geräteschuppens mit Kartoffelkeller an das Viehhaus, Kosten 3370 Mark.
15.10.1918 Rückzahlung von 9600 Mark aus den Hypotheken über 3600 Mark, vom 6.6.1890, sowie über 6000 Mark vom 2.6.1897. 6.1.1921 Kaufvertrag betr. Bruckwiese v. d. Heyde Nr. 4 in Größe von 1 ha 65, 1 a, Preis 9765,60 Mark.
1923 Verlängerung der Scheune um 10 m, Kosten 2990 Mark
31.12.1926 die Grundschuld von Hof 11 beträgt 2214 Mark, 774 Mark, 1200 Mark, insgesamt 4188 Mark, aufgewertet 4.1.1927 in Goldmark 1050 GM.
4.1.1927 August Schmidt, Hermine Namuth, Friedrich und Karl Schmidt beerben ihren im Weltkriege gefallenen Bruder Hermann.
14.7.1931 Lisbeth Schmidt gibt an Friedrich Verwohlt auf Grundstück Nr. 9, vormals K. Störmer, auf Hypothek ohne Hypothekenbrief 2000 Mark zu 8 %. Nachdem schon der Kuhstall im Wohnhause zur Leibzuchtswohnstube umgebaut war, wurde 1933 auch die Scheunedehle am Wohnhause zur Schlafkammer und Küche für den Leibzüchter und zur Waschküche mit einem Kostenaufwand von 1800 Mark ausgebaut.
1936 entstand dann noch der Schweinestall mit 6 Ställen für 1500 Mark vollständig modern.
Der gesamte Versicherungsbetrag der Landes-Brandversicherung betrug 1933 46600 RM mit Blitzschutzgefahr.
Der Gesamtgrundbesitz von Hof Nr. 11 1933 betrug 100 Morgen 20 Rt., davon in fremder Feldmark 13 Morgen.
Kinder: 1. Rudolf August Friedrich Konrad Schmidt * 1.8.1908 vermisst in Russland 15.8.1944 + 17.4.1945 in Lettland (nach ½ Jahr russischer Gefangenschaft in Lettland (Nachricht erhalten im November 1997).
2. Elfriede Schmidt * 30.3.1910 + 11.2.1978 00 5.4.1934 mit Vollmeier Hermann Ahlswede in Dielmissen
3. Lisbeth Schmidt * 27.4.1911 + 11.9.2001 00 Erich Krückeberg * 1910 mit Tochter Elisabeth * 9.11.1939
4. Walter Schmidt * 27.4.1911 + vermisst im Juli 1944 in Russland
5. Auguste-Luise Schmidt * 20.3.1925 00 21.4.1956 Wilhelm Arneke * 31.3.1928 mit Sohn Rüdiger * Oktober 1957

Auguste und August Schmidt

Mutter, O. Rudolf, O. Walter, T. Liesbeth, T. Gusteliese, Opa, Oma Schmidt

Opa

Oma

Rudolf

Elfriede

Lisbeth

Walter

Elfriede

R., L., W., + Elfriede

O. Rudolf

O. Walter

Elfriede und Hermann Ahlswede

Liesbeth und Erich Krückeberg mit Elisabeth

Gusteliese und Wilhelm Arneke mit Rüdiger

< 3 14 / 15 >

(7) Tacke, Auguste Ida Frieda aus Dölme

* 03.09.1882 in Dölme / jetzt St. Amt Bevern Nr. 5/1882 *~ 17.09.1882 Dölme Jhrg.1882 S. 34/35 Nr. 7
+ 17.07.1942 um 20 Uhr 30 Min. in Holenberg / Nr. 7 / 1942 (Herzerkrankung)
00 10.10.1907 in Dölme / jetzt St. Amt Bevern Nr. 2/1907 S.272 mit **(6) August Schmidt**

TEXT: Das Kind ist unehelich geboren. Laut standesamtlicher Bescheinigung vom 31.03.1897 ist das Kind Nr.7 zufolge „Rescrigetus“(?) (legitimiert) Herzoglichen Amtsgerichts Holzminden vom 18.03.1884 Nr. 1407 von Großköter Conrad Tacke mit Auguste Schaper , beide zu Dölme, der von ihnen erzeugte Tochter anerkannt worden. Rühle, 5. April 1897 (gez.) L. Gurfurth, Kantor
Dölme, den 25.06.1884 Der Standesbeamte: G. Grieß

TEXT: hat Säure bzw. Lauge in das linke Auge bekommen und war deshalb auf ihrem linken Auge blind.

< 4 16/ 17 >

(8) Ahlswede, Christoph Konrad Hermann Vollmeier in Dielmissen Nr.: 47

* 04.05.1844 in Dielmissen *~ 19.05.1844 + 10.07.1909 / 9 Uhr in Dielmissen Nr. 5 / 1909 (Krebs)
00 02.07.1868 in Dielmissen Jhrg. 1868 Nr. 4 mit **(9) Johanne Dörries**

Johanne Ahlswede geb Dörries

Hermann Ahlswede

Hermann Ahlswede

< 4 18 / 19 >

(9) Dörries, Johanne Caroline (Karoline) Louise (Luise) Hoferbin in Dielmissen, Nr.: 47

* 19.06.1840 in Dielmissen *~ 05.07.1840 + 06.08.1906 / 6 Uhr in Dielmissen Nr. 4 / 1906
00 02.07.1868 in Dielmissen Jhrg. 1868 Nr. 4 mit **(8) Hermann Ahlswede**
Kinder: 1. August Karl Hermann Ahlswede Erbe von Hof 47 * 10.10.1868 + 10.11.1950

00 28.7.1900 I. Ehe
Henriette Justine Hermine Stichnothe aus Wallensen Nr.10 * 3.4.1876 + 11.12.1917
Vater: Halbmeier Friedrich Stichnothe Wallensen Nr.10 Mutter: Henriette Wulf aus Dohnsen
0-0 II. Ehe Meta Stichnothe aus Mehle

2. Johanne Louise Friederike Hermine Ahlswede * 8.10.1870 + 8.8.1958 in Lenne 00 28.9.1896
Heinrich Christian Konrad Hermann Krückeberg, Dienstknecht später kauft er Gastwirtschaft in Lenne
* 9.6.1865 in Dielmissen + 5.4.1911 in Lenne
Vater: Großköther Carl Georg Wilhelm Krückeberg * 21.12.1824 zu Thüste + 22.2.1907 in Lenne
(Vater: Halbmeier Johann Harm Christoph Krückeberg in Thüste * 25.9.1777 (00 15.11.1804) + 12.11.1848
Mutter:Engel Marie Sophie Christine Meier * 7.12.1782 in Levedagsen + 14.1.1857 in Thüste)
(00 22.6.1845) Mutter : Hanne Christiane Justine Louise Cours * 20.11.1822 in Lüerdissen + Lenne
(Großvater : Großköter Johann Friedrich Cours zu Lüerdissen Großmutter : Johanne Christiane Louise Christine Becker

3. Friederike Dorette Johanne Emma Ahlswede * 19.10.1872 +
00 21.9.1893 Heinrich Hermann Christoph Wessel Vollmeier in Halle * 13.7.1863
Vater: Vollmeier Heinrich Ludwig Christoph Wessel in Halle * 17.9.1824 + 9.3.1887 (hat sich erhängt)
Mutter: 00 5.6.1862 Johanne Karoline Luise Ahlswede * 27.8.1839 in Bisperode + 23.4.1927 in Halle

4. Johanne Caroline Marie Ahlswede * 27.12.1874 + 26.3.1952
00 10.6.1909 Wilhelm Heinrich Christian Rudolf Dörries Vollmeier Hof 40 * 11.11.1877
Vater: Vollmeier Heinrich Friedrich Wilhelm Dörries Mutter: Auguste Wilhelmine Luise Schütte
(Halbschwester von Christoph Conrad Hermann Ahlswede)

5. August Hermann Rudolf Ahlswede * 16.3.1881 + 24.3.1949

Herrmann und Hermine

Emma und Hermann Wessel aus Halle

Marie und Wilhelm Dörries

August Ahlswede

< 5 20 / 21 >

(10) Stichnothe, Heinrich Friedrich Christian Halbmeier und Bürger in Wallensen Nr.: 10
* 11.03.1830 in Wallensen *~ 21.3.1830 + 25.07.1906 in Wallensen
Paten: Heinrich Stichnothe, Christian Stichnoth, Christian Vespermann
00 17.10.1861 in Dohnsen Kb. Halle S. 289 mit **(11) Henriette Wulf**

TEXT: Nr. 62 7424 Ehevertrag zwischen Friedrich Stichnothe und Henriette Wulf am 23.6.1861
Zwischen die nachbenannten Kontrahenten, als
1) den angehenden Halbmeier Friedrich Stichnothe in Wallensen, 31 Jahr alt, als Bräutigam, mit Genehmigung seiner Eltern, des Bürgermeisters und Halbmeiers Friedrich Stichnothe und dessen Ehefrau Justine, geb. Munzel daselbst
2) der Jungfrau Henriette Wulf zu Dohnsen, 24 Jahr alt, als Braut, mit Genehmigung ihrer Eltern, des Halbmeiers Christoph Wulf und dessen Ehefrau, Henriette, geb. Breyer daselbst, ist nachstehende Ehestiftung verabredet und abgeschlossen Worden

§1

Brautleute versprechen sich nochmals die Ehe und wollen solche nächstens durch priesterliche Trauung vollziehen lassen.

§2

Anlangend die zeitlichen Güter, so verschreibt die Braut ihrem Bräutigam und bringt demselben als Brautschatz in die Ehe:
A. an baren Gelde die Summe von 2500 Taler Courant, geschrieben zweitausendfünfhundert Taler Courant;
B. folgende Naturalaussteuer:
1) Einen standesmäßigen Brautwagen 2) 1 bereitetes Bette mit 6 Unterzügen 3) 1 Bettsponde 4) 1 Dutzend leinene Bettlaken 5) 30 Stiege Leinewand 6) 1 Dutzend drellene Tischlaken 7) 1 Dutzend leinene dito 8) 2 Dutzend drellene Handtücher 9) 4 Dutzend leinene dito 10) 2 Dutzend Säcke 11) für 2 Faselschweine 10 Taler 12) 1 Kuh und 1 Rind 13) 4 Malter Rocken 14) 50 Boten gebrackten Flachs 15) 1 Seite Speck
Obige Geld und Naturalaussteuer soll die Braut von ihren Eltern am Tage ihrer Verheiratung und zwar als Abfindung von ihrem elterlichen Vermögen erhalten.
Bräutigam acceptiert die Verschreibung seiner Braut. Die Eltern des Bräutigams, der Bürgermeister und Halbmeier Friedrich Stichnothe und dessen Ehefrau Justine, geb. Munzel übertragen ihm unter der weiter unter folgenden Bedingungen, die in Wallensen unter der Brandkassennummer 10 belegene zins- und zehntfreie Halbmeierstelle mit allen dazu gehörenden Gebäuden, Ländereien, Gärten, Wiesen, Rechten und Gerechtigkeiten, auch die angekauften Ländereien und das gesamte vorhandene Haus-, Hof-, Vieh-, Feld- und Ackerinventarium. §3
Bräutigam übernimmt den ihm im Vorstehenden übertragenen elterliche Halbmeierstelle nebst Zubehörungen von Michaelis dieses Jahres an und verpflichtet sich, von den an alle darauf ruhenden Lasten und Abgaben zu übernehmen und zu tragen.

§4

Als Abfindung von dem ihm übertragenen elterlichen Vermögen soll Hofannehmer seinen 4 Geschwistern berichtigen und zwar
1) seiner Schwester Hanne, verehelichte Schütte in Hemmendorf die Summe von 1000 Taler Courant, geschrieben: Eintausend Taler Courant und 5 Stiege gute Leinewand

2) seiner Schwester Caroline, verehelichte Beckmann in Diedersen die Summe von 1000 Taler Courant, geschrieben: Eintausend Taler Courant und 5 Stiege gute Leinewand
3) seiner Schwester Louise, verehelichte Krückeberg in Levedagsen, die Summe von 1000 Taler Courant, geschrieben: Eintausend Taler Courant und 5 Stiege gute Leinewand
4) seiner Schwester Christine, verehelichte Marhenke in Thüste die Summe von 1000 Taler Courant, geschrieben: Eintausend Taler Courant und 5 Stiege gute Leinewand
Die Eltern des Bräutigams bemerken hierbei, dass ihre vorstehend Sub Nr. 1-4 incl. Genannten vier Kinder bereits eine bedeutende Geld- und Natural-Aussteuer erhalten hatten und dass dieselben demnach nach Empfang der vom Hofannehmer annoch einem je den derselben zu berichtigenden 1000 Taler Courant und 5 Stiege Leinewand von der den Hofannehmer übertragenen elterlichen Halbmeierstelle nebst Zubehörungen, namentlich auf den angekauften Grundstücken vollständig abgefunden sein sollen. Die bare Geldabfindung soll Hofannehmer seinen Geschwistern Martini dieses Jahres, dagegen die Leinewand seinen ältesten beiden Schwestern Hanne und Caroline Johannis 1862, seiner jüngeren beiden Schwestern Louise und Christine aber Johannis 1863 berichtigen.

§5

Die Eltern des Hofannehmers wollen den gesamten vorhandenen Flachs, sowie Möbeln, Betten nebst Bettstellen, Leinen Drell und Küchengeräte mit auf die Leibzucht nehmen und sich darüber freie Verfügung vorbehalten. Auch wollen dieselben das Recht sich vorbehalten, von den vorhandenen Kühen, 2 Stück noch vor der Übergabe des Hofes für ihre Rechnung zu verkaufen und sämtliche Federn, welche die vorhandenen Gänse in diesem Jahre haben, für sich behalten.

§6

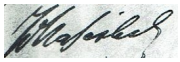
Als Leibzucht reservieren sich die Eltern des Hofannehmers für ihre Lebenszeit und soll Letzterer ihnen prästieren
1) Zur Wohnung die kleine Stube unten links im Hause, die Kammer neben derselben und die beiden Kammern oben im Hause an Marahrens Seite
2) den Mitgebrauch der Küche und zwar zum Kochen diejenige Stelle des Feuerherdes, über welcher jetzt der Haken hängt, auch die freie Mitbenutzung des Schüsselbörts.
3) den nötigen Raum in beiden Kellern zur Aufbewahrung der Kartoffeln, Gemüse und Milch, nach Wahl der Leibzüchter,
4) den Mitgebrauch des Bodens, besonders zur Aufbewahrung des Korns und zum Trocknen des Zeuges und der Wäsche,
5) den Mitgebrauch der Rauchkammer zum Räuchern und zur Aufbewahrung des Fleisches
6) den freien Mitgebrauch der sämtlichen Haus- und Küchengeräte und wollen Leibzüchter beim Gebrauche desselben sich des Vorrecht reservieren,
7) eine so genannte eiserne Kuh von den Leibzüchtern unter den vorhandenen zu wählen nebst Stallung dafür frei neben des Hausherrn Kühen in der Reihe auszufüttern, und wollen Leibzüchter die wohl sich vorbehalten, wo solche hingebunden werden soll. Wenn die Kuh aber abgängig ist oder solche den Leibzüchter nicht mehr gefallen sollte, dann haben Leibzüchter das Recht zwischen den vorhandenen Kühen des Hausherrn sich eine andere auszuwählen.
8) jährlich 8 Malter reinen Rocken a Himten 48 Pfund schwer.
9) jährlich 9 Himten reinen Weitzen a Himten 50 Pfund schwer
10) jährlich 9 Himten reine Gerste, a Himten 40 Pfund schwer
11) jährlich 2 Malter gute Bohnen
12) jährlich 1 Malter Linsen
13) jährlich 1 Himten weiße Erbsen
14) jährlich 12 Malter Hafer, a Hinten 28 Pfund schwer. Das Korn muß Hausherr auf ihr verlangen auf den Boden liefern, und überdies dasjenige davon, welches dieselben verkaufen wollen, frei nach demjenigen Orte, wohin sie solches verkauft haben.
15) im Garten hinter der Scheune das Stück Grabeland an Bauches Garten ganz, dagegen von den vorderen beiden Stücken Grabeland die Hälfte und die Benutzung des Bleichplatzes zum Bleichen
16) vom Horstgarten die Hälfte und zwar den obern Ende. Das Grabeland in den Gärten muss vom Hausherrn zuhörig und zu rechter Zeit gedüngt worden.
17) jährlich den dritten Teil von sämtlichem Obste sowohl grün als getrocknet
18) jährlich 15 Pfund
19) jährlich 3 Schock frische Hühnereier auf verlangen der Leibzüchter in kleinen Mengen zu liefern
20. Hausherr muss den Leibzüchtern jährlich 3 Stück Schafe mit seinen Schafen ausfüttern. Auch wollen Leibzüchter von den vorhandenen Schafen 3 Stück mit auf die Leibzucht nehmen und sich solche auswählen. Wenn indes Leibzüchter sich selbst keine Schafe halten wollen und Hausherr ihnen solche nicht auszufüttern braucht, dann muss Hausherr den Leibzüchtern jährlich 4 Pfund gute Wolle liefern.
21) jährlich 40 Pfund reinen Flachs
22) das Korn muss vom Hausherrn frei nach der Mühle gebracht und das Mehl wieder geholt werden.
23) jährlich ein fettes Schwein, Hakenrein 220 Pfund schwer, um Weihnachten
24) Wenn Leibzüchter nach außerdem sich ein Schwein groß ziehen, so muss ihnen Hausherr freie Stallung, Stroh zum Streuen dafür und grüne Fütterung für dasselbe liefern. Wenn Hausherr selbst Ferkel hat, so muss derselbe den Leibzüchtern auf Verlangen jährlich ein Stück davon liefern und zwar nach Auswahl der Leibzüchter.
25) jährlich 3 Stück fette Gänse
26) freies Brennholz zum Brennen in die Küche und zum Heizen in die Stube zu liefern, und zwar trockene Buchen Splittern, wogegen dem Hausherrn das Leibzuchtsholz zufällt. Das Dienstholz, welches Leibzüchter als Bürgermeister bezieht, soll Hausherr jährlich frei aus dem Holze fahren und reserviert sich Leibzüchter den erforderlichen Raum zur Hinlegung des Holzes auf dem Hofe. Sollte Leibzüchter nun dies Holz verkaufen oder auf eine sonstige Weise darüber verfügen, so muss Hausherr dasselbe frei nach dem Bestimmungsorte fahren, wogegen derselbe den Abfall des Holzes haben soll,
27) freie Wäsche, oder wenn Leibzüchter selbst waschen lassen wollen, die nötige Asche und Gerätschaften dazu zu liefern. Auch das Linnen der Leibzüchter muss vom Hausherrn frei gebrüht und gewaschen werde.

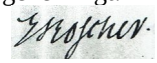
28) jährlich 8 Malter gute Esskartoffeln beim Aufrotten der Kartoffeln in den Keller zu liefern.
29) jährlich 3 Ruten gut gedüngtes Runkelrübenland und zwar auf demjenigen Lande, auf welches Hausherr seine Runkeln pflanzt nach Wahl der Leibzüchter
30) jährlich 1 Schock guten weißen Kohl und 2 Schock gute Steckrüben
31) diese Kuh muss Hausherr frei milchen lassen und die Milch dahin setzen, wohin solches Leibzüchter verlangen,
32) in der Zeit, wenn die Kuh der Leibzüchter keine Milch gibt, täglich ein Quartier Milch
33) Auf Verlangen der Leibzüchter muss Hausfrau nach ihrer Wahl entweder ihnen zu in der Zeit ein Reitpferd liefern, oder dieselben mit zwei Pferden und einen Wagen ausfahren.
34) Sämtliche im Haushalte der Leibzüchter nötige Arbeiten müssen auf deren Verlangen vom Hofbesitzer frei geleistet werden.
35) Das Brot, welches Leibzüchter verbrauchen, muss vom Hausherrn frei mitgebackt werden.
36) Alle Reparaturen und Verbesserungen an der Leibzuchtswohnung muss der Hausherr bezahlen.
37) Wenn Leibzüchter sich eine Magd oder Haushälterin halten oder Jemand zu sich auf die Leibzucht nehmen wollen, so muss ihnen Hausherr solches gestatten
38) Der Erstversterbende der Leibzüchter wird aus der Stelle, der Letztversterbende dagegen aus dem Nachlass standesgemäß beerdigt. Die Totenkassengelder sollen demjenigen zufallen, welcher die Beerdigungskosten trägt. Verstirbt der Leibzüchter vor der Leibzüchterin, so sollen von der verschriebenen Leibzucht jährlich abgehen: 1) 2 Malter Rocken, 2) 3 Himten Weitzen 3) 3 Himten Bohnen 4) 6 Malter Hafer 5) 2 Malter Kartoffeln 6) 3 Himten Gerste
Verstirbt aber die Leibzüchterin vor dem Leibzüchter, so bleibt die Leibzucht unverändert mit der alleinigen Ausnahme, dass die Sub. Nr. 21 benannten 40 Pfund reinen Flachs wegfallen sollen, wogegen Hofbesitzer dem Leibzüchter dann außer der freien Wäsche jährlich eine Stiege gute Leinewand liefern soll. Der abtretende Hofwirt Friedrich Stichnothe und dessen Ehefrau, geb. Munzel bemerken hierbei ausdrücklich, dass die in ihrer Ehestiftung vom 12. September 1847 der angehenden Leibzüchterin für den Fall des frühere Ablebens ihres Ehemannes zugesicherte Leibzucht hierdurch aufgehoben sein solle. Wenn der Leinzüchter vor der Leibzüchterin verstirbt und derselbe über die vorhandenen Barschaften und ausstehenden Forderungen eine anderweite Verfügung nicht getroffen haben sollte, - welches Recht er sich hierdurch ausdrücklich vorbehalten will, - so soll davon ein Capital von 1000 Taler Courant, geschrieben Eintausend Taler Courant vorabgenommen werden. Das Capital soll vom Hofbesitzer gegen genügend Sicherheit ausgeliehen werden, derselbe die Zinsen davon heben und der Leibzüchterin bis an ihren Tod jährlich prompt auszahlen. Hofbesitzer soll sowohl für die sichere Ausleihung dieser 1000 Taler, sowie auch für die prompte Bezahlung der Zinsen an die Leibzüchterin haften. Das nach Veranlassung dieser 1000 Taler noch vorhandene bare Vermögen des Leibzüchters soll nach seinem Tode unter seine Kinder zu gleichen Teilen verteilt werden. Desgleichen sollen die genannten 1000 Taler von welcher der Leibzüchterin die Zinsen bis an ihren Tod reserviert sind, nach dem Tode der Leibzüchterin gleichfalls unter die Kinder des Leibzüchters verteilt werden. Nach dem Tode der Letztverstorbenden der Leibzüchter soll ihr Sohn Friedrich die Kleidungsstücke und Leibwäsche des Vaters, dagegen ihre Töchter die Kleidungsstücke und Leibwäsche der Mutter und den vorhandenen Flachs, Leinen und Drell vorab erben, der alsdann vorhandene übrige Nachlass aber unter sämtliche Kinder geteilt werden. Endlich bestimmen die angehenden Leibzüchter und hierdurch ausdrücklich, dass sie von ihren fünf Kindern nur diejenigen zu Erben ihres des nächstigen Nachlasses eingesetzt haben wollen, welche bei ihrem Tode sich noch am Leben befinden. Würde aber der von ihren fünf Kindern bei ihrem Tode bereits verstorbene Kinder nachlassen, so sollen diese des verstorbenen Erbteil erhalten, wogegen indes dasjenige ihrer Kinder, welches bei ihrem Tode bereits kinderlos verstorben sein würde, von der Erbschaft ihres Nachlasses ausgeschlossen sein soll. §7
Hofannehmer acceptiert die ihm geschehenen Übertragung dankbar und verspricht, die ihm von seinen Eltern dabei gestellten Bedingungen pünktlich zu erfüllen. §8
Unter den Verlobten ist im kinderlosen Todesfalle die Rechtregel: „Längst Leib, längst gut“ verabredet und festgestellt und zwar dergestalt, dass nach vollzogener Ehe im kinderlosen Todesfalle des einen oder andern der angehenden Ehegatten der Überlebende des Zuerstversterbenden alleiniger und unbestrittener Erbe sein und bleiben solle. Kontrahenten genehmigen vorstehende Ehestiftung respectire Übertragungs- Contract in allen Punkten und haben sich zum Zeichen ihrer Anerkennung eigenhändig unterschrieben. So geschehen zu Wallensen den 23. Juni 1861

Friedrich Stichnothe Justine Stichnothe
Ch. Wulf Gette Breier, geb. Wulf
Gette Wulf F. Stichnothe

Geschehen Amtsgericht Coppenbrügge Abteilung zu Lauenstein, den 28. Juni 1861
Gegenwärtig Amtsrichter Hafenbalg Anditor Preuß
Erschienen und überreichten vorstehende Ehestiftung:
1) als Bräutigam Friedrich Stichnothe aus Wallensen
2) dessen Vater Bürgermeister und Halbmeier Friedrich Stichnothe daher Haus Nr. 10, durch Ablösung frei
3) die Mutter, des vorigen Ehefrau, Justine, geb. Munzel
4) als Braut Henriette Wulf zu Dohnsen
5) deren Vater Halbmeier Christoph Wulf daher
6) dessen Ehefrau Henriette, geb. Breyer daher und genehmigten dieselbe nach vorgängiger Vorlesung in allen Stücken, nachdem einige Änderungen darin vorgenommen waren. Die beiderseitigen Eltern verzichteten in Beziehung auf die im S. 8 unter den Brautleuten verabredete Regel längst Leib längst gut auf das ihnen verständigte Pflichtteilsrecht und ist den Eltern der Braut anheim gegeben, diesen Verzicht vor dem Amtsgerichte ihres Wohnorte zu wiederholen. Der Vater des Bräutigams hat die Genehmigung des hiesigen Königlichen Amts wegen der festgesetzten Leibzucht und Abfindung zu vermitteln, indem sie solche damit bei Königlichen Amte beantragt haben wollten.
Vorgelesen, genehmigt Zur Beglaubigung

Hafenbalg H. Preuß
Vorstehende Ehestiftung wird den Brautleuten zu den Händen des Bräutigams ausgefertigt und wird dabei bescheinigt, dass solche Ehestiftung unter der Nr. 44 dem Contractenbuche de 1861 beigefügt worden ist.
Lauenstein den 28. Juni 1861

Königliches Amtsgericht Coppenbrügge Abteil zu Lauenstein 
Vorstehender Kontrakt wird damit genehmigt. Lauenstein den 12. Juli 1861

Königlich Hannoversches Amt 

Nr. 3060
Geschehen im Herzoglichen Amtsgericht Eschershausen am 24.7.1861
Gegenwärtig Herr Assessor Schilling
Es erschienen:
1) Der Halbmeier Christoph Wulf
2) dessen Ehefrau Henriette, geb. Breyer aus Dohnsen
überreichen einen am 28. Juni d. J. vor Königlichem Amtsgericht Coppenbrügge errichteten Hofübergabe und Ehekontrakt und erklärten unter Bezugnahme auf die über die gegenseitige Beerbung der Brautleute, von denen die Braut Henriette Wulf, ihre Tochter her, in jenem Contracte getroffenen Bestimmungen, wie sie dem ihnen für den Fall kinderlosen Absterbens ihrer Tochter ihnen zustehenden Erbrechte damit zu Gunsten des Bräutigams ausdrücklich entsagen wollten und bäten, dieses Protokoll der ihnen wieder zurückzustehenden Ehestiftung zu annektieren.
Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben Christoph Wulf H. Wulf
In fidem A. Rustenbach
TEXT: Nr. 275 des Verw. Bachs 1,50 M. Stempel ist als Gerichtsgebühr verrechnet. L. 27.11.94 gez. Blickwedel, Sekretär
Hierin befindet sich das gemeinschaftliche Testament des Halbmeiers Friedrich Stichnothe und seiner Ehefrau Henriette, geb. Wulf zu Wallensen, aufgenommen in deren Wohnung am 27. November 1894 Zur Beglaubigung
gez. Lauenstein gez. Blickwedel
Geschehen Königliches Amtsgericht Lauenstein zu Wallensen in der Wohnung des Halbmeiers Friedrich Stichnothe am 27. November 1894
Gegenwärtig: Amtsgerichtsrat Lauenstein und der Gerichtssekretär Blickwedel
Infolge des Antrags vom gestrigen Tage hatten sich die neben bezeichneten Gerichtspersonen heute in die obige Wohnung begeben, um ein Testament des Halbmeiers Friedrich Stichnothe zu Protokoll zu nehmen.
Es wurde hier der genannte Stichnothe sowie dessen Ehefrau Henriette, geb. Wulf, letztere auf dem Sofa liegend, anscheinend schwer krank angetroffen. Die Eheleute Stichnothe befanden sich, wie eine gerichtsseitig mit ihnen angestellte Unterredung ergab, im vollen Besitze ihrer Geisteskräfte und vollkommen des positionsfähig.
Dieselben erklärten ein gemeinschaftliches Testament errichten zu wollen und gaben als ihren letzten Willen folgendes zu Protokoll §1
Wir haben unterm 23/28. Januar 1861 vor Königlichen Amtsgerichte Lauenstein eine Ehestiftung geschlossen, in welcher wir hinsichtlich unserer Beerbung nur die Rechtsregel: „längst Leib, längst gut“ für den kinderlosen Todesfall aufgestellt haben. Es sind indessen aus unserer Ehe jetzt 4 jetzt noch lebende Kinder vorhanden, so dass diese Bestimmung hinfällig geworden. §2
Wir setzen uns im Fall unseres Todes gegenseitig zu Erben ein. Außerdem setzen wir zu Erben unsere Kinder ein und zwar:
1) Anna, Ehefrau des Vollmeiers Heinrich Stichnothe, hier
2) Marie, Ehefrau des Vollmeiers Friedrich Bode in Wettensen
3) Unverehelichte Hermine Stichnothe, hier
4) Wilhelm Stichnothe, zur Zeit Musketier in 82 Infanterie „Regiment“ 13 Con. zu Göttingen substituieren denselben auch ihre eheliche Des ----?
Wegen der Verteilung unseres Nachlasses bestimmen wir folgendes: §3
Eigentümer des Halbmeierhofes Nr. 10 in Wallensen nebst allem Zubehör an Grundstücken und Gerechtigkeiten und des gesamten Haus, Hof, Vieh, Feld und Wirtschaftsinventar, soweit unten nicht Ausnahmen getroffen sind, soll unser Sohn Wilhelm werden. Derselbe soll verpflichtet sein, seiner Schwester Hermine bei ihrer Verheiratung als Abfindung 18000 – Achtzehntausend Mark zu zahlen. Sollte sie bei Vollendung ihres Lebensjahr noch nicht verheiratet sei, so soll diese Abfindung vom Hofannehmer von diesem Zeitpunkte an mit 4% jährlich in halbjährlich gleichen Raten verzinst worden und gegen eine beiden Teilen zustehende halbjährige Kündigung zahlbar sein. Hermine ist berechtigt, diese Abfindung auf ihre Kosten einseitig als Hypothek auf den Grundbuchblatte der Halbmeierstelle Nr. 10 in Wallensen eintragen zu lassen. Ferner soll er verpflichtet sein, seine Eltern auf seine Kosten standesgemäß beerdigen zu lassen. Auch soll er die etwa von uns hinterlassenen Schulden allein übernehmen und seine Miterben davon befreien. §4
Hermine soll ferner berechtigt sein, bis zu ihrer Verheiratung die Stube unten links im Wohnhause Nr. 10 zu Wallensen nebst davon liegender Kammer, seine oben im Hause einen angemessenen Raum zur Aufbewahrung ihrer Sachen, welchen der Hofbesitzer zu bestimmen hat, für sich allein zu benutzen. Dieses Recht soll jedenfalls dann aufhören, wenn der Hofannehmer oder dessen Frau auf die Leibzucht geht. Außerdem soll Hermine von dem vorhandenen Leinen, Drell und Flachs so viel erhalten, wie jede der bereits verheirateten Schwestern erhalten hat. Ferner soll sie von dem vorhandenen Inventar 1 Koffer, 2 Bettstellen mit kompletten Betten, 1 Kommode, 6 Stühle, 1 Sofa, 1 Tisch erhalten, sämtlich nach ihrer einmaligen Wahl. Ist an Leinen, Flachs und Drell mehr vorhanden, als jede der verheirateten Schwestern erhalten hat, so soll der Überschuss unter

die drei Schwestern gleichmäßig verteilt werden. Sollte das vorhandene Leinen, Drell und Flachs nicht so viel sein, wie jede der verheirateten Schwestern erhalten hat, so soll sie an das fehlende keinen Anspruch haben, da sie an Barvermögen 3000 Mark mehr als die verheirateten Schwestern erhält, wofür sie auch noch die Kosten ihrer Hochzeit selbst zahlen und sich Aussteuersachen beschaffen soll. Sollte Hermine vor ihrer Volljährigkeit ohne Verwendung und unverheiratet versterben, so sollen ihre Geschwister ihre vorstehend fest gesetzte Abfindung zu gleichen Teilen erben. §5
Sollte Wilhelm unverheiratet und ohne Hinterlassung von Nachkommen vor seinem Lebensjahr versterben, so soll seine Schwester Hermine, falls solche dann noch unverheiratet ist, den Hof nebst Zubehör sowohl beweglichen als unbeweglichen erben. Dieses Erbrecht soll nicht auf ihre Nachkommen übergehen. §6
Sollte ich, der Halbmeier Friedrich Stichnothe vor meiner Ehefrau versterben, so soll diese freie Verfügung über das nachgelassene Barvermögen haben. §7
Die Leibwäsche und Garderobe der Mutter sollen deren Töchter zu gleichen Teilen erben, die Leibwäsche und die Garderobe des Vaters der Sohn. Von den Wäschegegenständen soll der Sohn so viel zurückbehalten dürfen als zur Führung seines Haushalts erforderlich ist. §8
Unsere Töchter Anna und Marie haben beziehungsweise nach ihrer Verheiratung an barem Gelde und Naturalien eine angemessene Aussteuer erhalten. Sie sollen sich dieses eventuell auf ihren Pflichtteil anrechnen lassen und sollen dieselben damit vom Hofe nebst Zubehör abgefunden sein. §9
Sollte ich, der Ehemann Stichnothe, vor meiner Ehefrau mit Tode abgehen, so soll meine Ehefrau berechtigt sein, lebenslänglich diejenige Leibzucht als dingliche Last meines Hofes zu beziehen, welche deren Schwiegermutter laut Übergabevertrages vom 23/28. Juni 1861 zugesichert ist. Sie soll berechtigt sein, diese ihre Leibzucht auf ihre Kosten als dringliche Last meines Hofes Nr. 10 in Wallensen einseitig im Grundbuche von Wallensen eintragen zu lassen. Falls die Leibzucht der Mutter in Kraft tritt, so hat Hermine eventuell mit derselben zusammen zuwohnen. §10
Sollte in Gemäßheit des §5 Hermine Eigentümerin des Hofes Nr. 10 in Wallensen werden, so soll sie verpflichtet sein, ihre Schwestern je 9000 Mark innerhalb eines Vierteljahres auszuzahlen. §11
Sollte bei unserm Ableben der Hofannehmer oder seine Schwester Hermine noch minderjährig sein, so soll unser Schwiegersohn, Vollmeier Heinrich Stichnothe hier Vormund werden und soll derselbe befugt sein für freie Mühewaltung bezüglich des Hofes eine angemessene Vergütung, die ihm alljährlich auszuzahlen ist, zu verlangen. §12
Weiter haben wir nicht mehr zu bestimmen. Dieser unser letzter Wille soll in jeder hierin Rechtens aufrechterhalten werden, sei es als Testament oder als Schenkung vom Todeswegen oder als Verteilung der Eltern unter die Kinder und soll derjenige unserer Erben, welcher diesen unseren letzten Willen anficht, bis auf den ihm gesetzlich gebührenden Pflichtteil von unserem Nachlasse ausgeschlossen sein. Vorgelesen, genehmigt und gez. Friedrich Stichnothe
gez. Hermine Stichnothe
Und von dem Testator und der Testatorin eigenständig unterschrieben und wird versichert, dass die vorstehende Verhandlung und Verwehrung derselben auf dem Königlichen Amtsgerichte Lauenstein ist zugesichert
Zur Beglaubigung gez. Lauenstein gez. Blickwedel
Bescheinigung von Fr. Bode aus Wettensen über erhaltene 15000 Mark am 2. November 1890
Bescheinigung von Hermann Ahlswede aus Dielmissen über erhaltene 15000 Mark am 29. Juli 1900

TEXT:

Augenattest

Der Ackerbürger Herr Friedrich Stichnote zu Wallensen hat in seiner Jugend eine Verletzung des rechten Auges erlitten und ist in Folge dessen, um die Sehkraft einigermaßen wieder herzustellen an dem Auge die gängliche Pupillenbildung vorgenommen. Da die Augen ein Paar Organe sind, welche stets zugleich und gemeinschaftlich arbeiten, stört eine krankhaft verminderte Arbeitsfähigkeit des einen Auges nicht nur das andere gesunde Auge in Ausübung seiner normalen Tätigkeit, sondern letzteres wird auf in eine krankhafte Mitempfindung ersetzt. Auf diese Weise ist es zu erklären, das Herr Stichnothe bei Anstrengung seiner Augen kleine Gegenstände deutlich zu erkennen, welche namentlich beim Lesen und Schreiben, nicht nur letztlich Schmerz in dem kranken Auge empfindet, sondern auch in dem gesunden, und des wegen der ungleichen Tätigkeit beider Augen auf bald ein durch einanderlaufen der Schrift und Schmerz sich einstellt. Außerdem leidet Herr Stichnothe auch an Blutandrang nach dem Gehirn und dadurch an Schwindel, welcher sich sowohl bei längerem Stillsitzen wie bei größerer Anstrengung des Körpers entsteht, sowie bei dem etwas ängstlichen Wesen des Patienten durch Gemütsaufregung und Sorgen ungünstig wird. Es ist daher dem Herrn Stichnothe dringend anzuraten, so wohl zur Erhaltung seiner Sehkraft und auch seiner Gesundheit überhaupt seinem Lebenswillen nach an obige Andeutung zu regeln.
Halle an der Weser, den 27. Januar 1870 A. Kamm

Kinder: 1. Anna Justine Henriette * 20.11.1863 00 Friedrich Stichnothe aus Wallensen Nr. 3 (Sohn Friedrich)
Friedrich Heinrich Conrad * 28.12.1865 Heinrich Friedrich Wilhelm * 18.06.1868 + 22.05.1871
2. Marie Justine Henriette * 21.07.1870 + 1955 00 1.11.1890 Friedrich Bode aus Wettensen

TEXT: Erinnerungen aus dem Leben von Marie Justine Henriette Bode, geb. Stichnothe * 21.07.1870 in Wallensen, aufgezeichnet von ihrer Tochter, Erna Bornemann, geb. Bode, geschrieben von Hanna Bornemann
Kinder: 1. Erna Bode * 28.3.1894 + 12.10.1982 00 Lehrer Bornemann
2. Mary Bode * 11.7.1898 + 1.2.1992 00 Vollmeier Hartwig Vogelsang aus Scharfoldendorf
3. Friedrich Bode * 30.5.1900 + 23.1.1979 00 Hilde Stichnothe aus Wallensen Nr. 1
4. Dr. Hugo Bode * 14.10.1905 + 29.11.1993, Rechtsanwalt in Hameln

Flachsanbau und Zubereitung zu Marie Bodes Zeiten:

Am hundertsten Tag in Jahr, ungefähr um den 10. April herum, wurde der Leinsamen gesät. War er aufgelaufen, musste das Kraut dazwischen gejätet werden, damit der Flachs nachher schön sauber war. Hatte der Flachs die richtige Länge und dicke Samenknoten, so wurde er gerupft, das heißt aus der Erde gezogen, in dicke Bunde gebunden und nach Hause in die Scheune gefahren. Dort wurde ein dicker Balken über die Scheunendiele gelegt und befestigt. In dem Balken befanden sich Löcher, wo große eiserne Kämme hineingesteckt wurden. Hier wurde der Flachs durchgezogen, um ihn von den Samenknoten zu befreien. Dann setzte der Hausherr sich auf eine Bank und band den durchgekämmten Flachs in kleine Bunde. Die Samenkapseln kamen auf den Boden und wurden solange umgeschaufelt, bis sie trocken waren zur Saat.
Nun kamen die Flachsbunde in die Rotte. Jeder Bauer hatte eine Flachsrotte. Diese lagen alle nebeneinander. Es waren ausgehobene Vierecke, in die der Flachs dicht nebeneinander hingestellt und mit Wasser übergossen wurde. Hierin musste er mindestens 14 Tage liegen, damit der Spelz weich wurde und sich besser entfernen ließ. Danach wurde er ins Feld gefahren und ausgebreitet. Hatte er so einige Tage gelegen und war von der Sonne getrocknet, wurde er zusammengeharkt. In dicke Bunde eingebunden, in die Scheune gefahren und bei sonnigem Wetter nochmals rausgelegt, damit er schön durchbrannte. Dann wurde er gedroschen.
Sodann folgten einige Arbeitsgänge, um den Flachs von allen Unreinheiten wie Spelz zu befreien.
Die Brake war ein tischähnliches geriffeltes Holz, worauf der Flachs mit einem geriffelten Holz gestoßen, nämlich gebrakt wurde. Auf dem Ristewocken, einem mit Eisen versehenen Brett, wurde eine Riste Flachs solange hin- und hergezogen bis der Spelz oder die Schewe runter war. Dann kam er durch die Grobe- und die Feinhechel. Das ist eine Art Kammeisen mit langen Stahlspitzen. Es folgte noch das Schaben und das Bobbern. Dann war der Flachs sauber, fein und fertig zum Spinnen.
Das Spinnen wurde im Winter von den Frauen und Mädchen ausgeführt, während die Männer Holz fällten und fuhren oder Mist aufs Feld fuhren und andere Arbeiten verrichteten. Abends mussten aber die weiblichen Personen immer spinnen, auch wenn sie tagsüber gedroschen hatten, das Vieh gefüttert und gemolken hatten.
Wenn den ganzen Tag gesponnen wurde, mussten abends zwei Lopp fertig sein und in der Woche zwölf Lopp. Das Garn kam von der Rolle auf den Haspel; ein Lopp hatte zehn Bind und jedes Bind neunzig Haspelfäden. An dem Haspel saß eine Uhr mit den Zahlen 1 – 10 und 2 Hammer. Der eine Hammer schlug, wenn ein Bind voll war und der andere, wenn zehn Bind voll waren. Ein volles Bind wurde mit einem dünnen Bindfaden umschlungen und zehn solche Binde wurden zusammengebunden und vorsichtig vom Haspel gezogen, durchgeschlungen und an den Haken gehängt. Die in der Woche gesammelten Binde wurden sonntags heraufgebracht.
Die Hausweber webten von dem Garn Leinen, Drell, Damast für Bett- und Tischwäsche und Handtücher. Im Sommer wurde dieses im Garten auf dem Rasen gebleicht. Später, als es keine Haus- und Handweber mehr gab, wurde das Weben in den Fabriken ausgeführt. Meine Mutter brachte das Garn nach Lohmann in Hameln und nach Ackenhausen in Brunstein, um dort unsere Aussteuerwäsche weben zu lassen.
Als meine Mutter heiratete, hat sie noch einen großen Koffer voll Leinen mitbekommen.
Unsere Mutter, Marie Bode, geb. Stichnothe, ist 1870 geboren und hat 1890 unseren Vater, Friedrich Bode in Wettensen, geheiratet. Sie stammt aus Wallensen, Kreis Hameln.
Die Stichnothes stammen ursprünglich von einem adeligen Geschlecht ab. Diese hatten ein Schloss im Wenzer Bruch. Als die männliche Linie ausgestorben war, haben die letzten zwei übrig gebliebenen Adelsfräulein beide einen Bürgerlichen geheiratet. Die eine einen Stichnothe, die andere einen Wulf. Das Wappen befindet sich noch in der Familienchronik.
Spinnen: Es wurde beim Spinnen auch ausgegangen im so genannten Tropp. Es gab zwei Tröppe, den von den Haustöchtern und den von den Dienstmädchen. Es wurde vorher verabredet, damit nicht beide Tröppe zugleich in dasselbe Haus kamen. Soviel Platz für alle Spinnräder war in keinem Haus. Ging der Tropp der Haustöchter los, gab es bei den Bauern Kaffee mit Butterbrot. Wenn die Mädchen zu ihren Bekannten gingen, nahmen sie sich ihr Brot mit. Wo sie nachmittags hingingen, blieben sie auch abends. Sie liefen allerdings zwischendurch schnell nach Haus, um zu melken und zu füttern. Abends wurde beim Spinnen immer gesungen. Mutter sagte, das wäre zu schön gewesen, nämlich das Singen begleitet von dem Surren der Spinnräder. Die Mädchen hatten auch oft ihre Bräutigame dabei.
Als Mutter eines Abends früher nach Hause kam, waren alle dort versammelt. Die Männer machten ihre eigene Musik zu dem Singen. Einer klapperte mit einem Stock auf der Lehne eines Spinnstuhls hin und her, der andere nahm Papier und scheuerte auf dem Fußboden im Sande damit hin und her. Das erste klapperte wie ein Mühlenrad, das zweite war wie Wasserrauschen. Dann wurde die Lampe etwas kleiner geschraubt und dazu gesungen: „In einem kühlen Grunde da geht ein Mühlenrad“.
Anmerkung: Die Dielen in Wohnstuben der Bauern wurden damals einmal wöchentlich gescheuert und anschließend mit weißem Sand bestreut. So auch in Wettensen bis zur Heirat des Hoferben, Fritz Bode.
Es wurde überhaupt viel gesungen. Wenn zum Beispiel die Mäher und die Mädchen abends vom Kornmähen nach Hause gingen, liefen ihnen die Kinder oft entgegen, um mitzusingen oder mitzuhören. Bis abends ach Uhr wurde gemäht, und trotz der vielen schweren Arbeit waren alle vergnügt und zufrieden. Wenn das Weizenmähen anging, nähten die Mädchen den Männern einen Blumenstrauß an die Mütze.
Unsere Mutter hatte viele Verehrer: Konrad Mahrahrens (genannt Küssekonrad), Dr. Meyer aus Salzhemmendorf und andere. Konrad Mahrahrens war aus Hilligsfeld. Aber Mutter wollte keinen von den Bewerbern und ihre Eltern auch nicht. Aus Wettensen kam öfter eine Kiepenfrau nach Wallensen, Frau Knoke (die alte Knoksche). Ihr Mann machte die Kiepen, und sie trug sie, sechs an der Zahl, auf dem Rücken. Die unteren zwei waren nebeneinander zusammengebunden, und in jede Kiepe wurden noch zwei hineingestellt. So wanderte sie damit bis nach Lauenstein und ging zu Fuß an einem Tag wieder zurück. Solch eine Leistung!
Sie besuchte in jedem Dorf viele Bauernhöfe, um ihre Kiepen abzusetzen. Sie sprang dabei in die Kiepe rein und sagte: „Luie, koipet düsse Koipen, es isne gaue Koipen (Leute, kauft diese Kiepe, es ist eine gute Kiepe)“. Bei ihren Wanderungen lernte sie viele Bauernsöhne und Töchter kennen. Da diese damals noch nicht weit und viel umherkamen, fing die Frau Knoke das Freiwerben an und vermittelte auf diese Weise viele Ehen. Von der Frau bekam sie ein Hemd und von dem Bräutigam Geld.

Hatte die Braut viel Geld, so gab der Mann reichlich. Aber eine bestimmte Summe hat sie nie gefordert. Sie war immer zufrieden mit dem, was sie bekam.
Sie feierte auch die Hochzeiten mit als Gast. Sie beschäftigte sich aber gern in der Küche, weil sie dann Trinkgelder bekam. Mütter, die selber Söhne oder Töchter hatten, gingen zu ihr heraus und gaben extra Geld, damit sie auch für ihre Kinder sorgte und unter die Haube brachte. Diese Frau Knoke hat auch dafür gesorgt, dass unsere Mutter nach Wettensen kam. Weil Friedrich Bode einen großen Hof hatte und sie nach Ansicht der Leute eine gute Partie gemacht hatte, brauchte Frau Knoke ihre Kiepen nicht mehr zu loben. Die Leute riefen sie von selber herein, damit sie ihren Kindern auch solch gute Ehe verschaffen sollte. Frau Knoke war auch gern gesehen, weil sie zweifellos eine interessante Frau war, die viel umherkam und viel zu erzählen und zu berichten wusste.
Die Heirat zwischen Friedrich Bode und Marie Stichnothe kam ziemlich schnell zustande. Stichnothes, Mutters Eltern, fuhren nach Wettensen, um Herrn Bode kennen zu lernen. Dieser gefiel ihnen gut, und auch der Hof sagte ihnen zu. So wurde Friedrich Bode nach Wallensen eingeladen. Marie musste ihm wohl gefallen haben, denn es wurde gleich die Verlobung festgesetzt. Die Hochzeit war dann am 1. November 1890 in Wallensen. Das Festessen fand im elterlichen Hause statt, gefeiert und getanzt wurde im Ratskeller. Unsere Mutter war eine gute, elegante Tänzerin. Damals war gerade ein neuer Tanz aufgekommen: „Siehst Du wohl da kommt er, weite Schritte nimmt er“. Da ging Mutters Freundin zu Ratskellerwirt Stichweh, machte eine tiefe Verbeugung und sagte: „Herr Stichweh, Sie sind wohl so freundlich und tanzen uns mit der jungen Frau Bode den neuen Tanz vor“. Es erfreute sie seine Abschiedsworte: „Nun mit Gott“. Da wusste sie doch, dass ihre Tochter einen „gottesfürchtigen“ Mann bekommen würde.
Da machte Herr Stichweh eine noch tiefere Verbeugung und sagte: „Wenn mir das vergönnt ist, mit der jungen Frau Bode zu tanzen, so tue ich das von Herzen gern“, und die beiden tanzten los. Großmutter Bode hatte ihre beiden Söhne, Friedrich und Heinrich wohl noch nie tanzen sehen und wurde die ganze Nacht nicht müde beim Zugucken. Besonders entzückt war sie über das schöne Tanzen ihrer Schwiegertochter, diese blieb noch eine Woche in Wallensen. Während dieser Zeit musste Frau Knoke jeden Tag zur alten Frau Bode kommen, ihr die Verbeugungen von Mutters Freundin und Herrn Stichnothe vormachen und dabei erzählen, was die beiden vor Beginn des Tanzes gesagt hatten.
Am Sonnabend, dem 8. November, war dann die große Brautfahrt nach Wettensen. Morgens um 6.00 Uhr waren schon die Wettenser Gespanne da, alle fünf Pferde von Vater und alle fünf Pferde von Vaters Bruder. Zwei Viehwagen waren je mit einem Pferd bespannt, auf einen kam die Kuh, auf den anderen das Rind. Beide, Kuh und Rind, gehörten zur Mitgift. Zwei große Erntewagen waren je mit 4 Pferden bespannt und wurden beladen mit allem, was Mutter mitbekam: fünfzig Bahnen (lange Stränge) geschwungenen Flachs und sämtliche Geräte, die zur Flachszubereitung gehörten. Ferner Möbel: Vier Schränke = ein Kleiderschrank, ein Wäscheschrank, ein großer Milchschrank in den alle Milchsätten hineingestellt wurden zur Butterherstellung, da es noch keine Molkereien gab und einen Küchenschrank. Dazu kam ein langer Küchentisch mit Stühlen. Ein Koffer mit Leinen kam vorn auf den Wagen. Davor wurde eine Lampe gebunden, das so genannte Lebenslicht. Zum Hausrat gehörte ferner ein Haspel, ein Spinnrad, eine Garnwinde, sämtliche Haus- und Küchengeräte, einige Kupferkessel, Waschtubben und Waschkessel, Betten, Bettstellen und Stubenmöbeln.
Die Möbel zur guten Stube wurden von Hameln aus gleich mit dem Möbelwagen nach Wettensen gebracht.
Obwohl es noch früh am Tag war, war halb Wallensen auf den Beinen und guckte zu. Viele Kinder spannten Stricke über die Straße. Unser Vater, der vorher schon Kleingeld gesammelt und eingewechselt hatte, streute es unter die Kinder, und den alten Frauen drückte er Geld extra in die Hand. Mutter fuhr mit ihren Angehörigen in der Kutsche hinterher, und alle alten Frauen riefen: „Marie, viel Glück und viel Segen, was hast Du für einen guten Mann gekriegt!“ Unterwegs machten die Knechte, die da pflügten, ihre Leitschnur ab und spannten sie über die Straße. Auch sie bekamen Geld.
Als später ein anderes junges Mädchen heiratete, wurde nicht soviel Geld ausgestreut, und alle dachten noch mit Freude an den Herrn Bode, der die Marie Stichnothe geheiratet hatte.
Nicht zu vergessen, dass das Rind und die Kuh einen dicken Kranz umhatten und alle Sachen auf den beiden großen Wagen mit roten Atlasbändern und Kränzen geschmückt waren, Haarbesen und alle Stiele hatten rote Schleifchen.
Unsere Mutter lebte 65 Jahre in Wettensen.

3. Conrad Friedrich Wilhelm * 14.03.1874 + 20.2.1944 00 9.1902 Martha Minna Wulf aus Wallensen
(Sohn Wilhelm Heinrich Friedrich * 17.2.1903 + 8.7.1975 00 28.6.1928 Alice Louise geb Stichnothe

* 5.12.1905 + 27.3.1985 mit Söhne Heinrich-Wilhelm * 1. 7. 1929 und Jürgen * 15.7. 1933 + 9.9.2008

4. Henriette Justine Hermine * 03.04.1876 + 11.12.1917 00 27.(28.) 07.1900 Hermann Ahlswede (4)

(11) Wulf, Hanne Louise Henriette aus Dohnsen
* 26.05.1837 in Dohnsen *~ 04.06.1837 + 26.02.1895 in Wallensen
Paten: 1. Henriette Breyer geb. Sander Ehefrau des Ackermanns Heinrich Breyer in Okkensen
2. Mahlmüller Witwe Hanne Sander geb. Küster in Okkensen 3. Henriette Wulf geb. Brenneke Ehefrau des Halbmeiers und Leibzüchters Christoph Wulf in Dohnsen
00 17.10.1861 in Dohnsen Kb. Halle S. 289 mit **(10) Friedrich Stichnothe**

< 6 24 / 25 >

(12) Schmidt, Heinrich Konrad Ferdinand Halbmeier in Holenberg Nr.: 11
* 16.01.1843 in Holenberg Jhrg. 1843 S. 2 / 3 *~ 05.02.1843
+ 31.12.1884 in Holenberg (Flecktyphus) / 42 Jahre
00 24.09.1868 in Holenberg, kirchlich in Amelungsborn Jhrg. 1868 S. 570 Nr. 9
Ehevertrag 13.7.1868 Mitgift der Braut 2000 Taler und Brautwagen
mit **(13) Christiane von der Heyde**

Heinrich Schmidt,

August und Auguste Schmidt

Friedrich Schmidt (Sohn Walter)

Karl und Alwine Schmidt

TEXT: Er war Husar des Braunschweigschen Husaren-Regiments. Dort hat er 3 Jahre gedient, Er zog in den Deutsch-Französischen Krieg, aus der auch für sein Regiment verlustreichen Schlacht bei Vionville am 16.8.1870 kam er unversehrt zurück, ebenso den Kämpfen bei der Belagerung von Metz und gegen die Loire-Armee. Aber eine tückische Krankheit, Flecktyphus ein frühes Ende.

TEXT: Hofübertragung am 13.7.1868: Heinrich Schmidt, der älteste Sohn von Konrad Schmidt, wird Anerbe. Derselbe übernimmt folgende Lasten: Hofschulden von 3250 Taler, Leibzucht an Eltern 6 Morgen selbst zu bewirtschaftendes Land, das bei Tode eines Leibzuchtsberechtigten auf 4 Morgen herabgesetzt wird, dazu u. a. 100 Taler bares Geld. Schwester Karoline Sander Nr. 42 erhält noch 240 Taler. Bruder Gastwirt August Schmidt, Goslar und Schwester Auguste später Ehefrau Heinrich Biel Nr. 50 erhalten noch je 400 Taler. Bruder Konrad ist verstorben.

Kinder: 1. Hermine Schmidt * 23.4.1865 + 6.8.1935 00 1890 Großköter Adolf Namuth in Lenne,
* 23.4.1865 + 6.8.1935 / 70 Jahre 00 10.4.1890 Großköter Adolf Namuth in Lenne,
* 1.7.1863 in Lenne + 19.3.1927 / 64 Jahre
Kinder: 1. Hermine Namuth * 2.2.1892 in Lenne 00 Landwirt Hermann Schütte Einheitat

2. Ida Namuth * 29.5.1900 in Lenne 00 Lehrer August Arneke in Negenborn

2. Heinrich Karl Friedrich Wilhelm Schmidt * 25.4.1869 + 18.6.1869 / 7 Wochen, Scheuerchen
3. Heinrich Friedrich Konrad August Schmidt * 24.4.1870 + 19.3.1956 Schlaganfall Hoferbe
00 10.1.1907 in Dölme Auguste Tacke * 3.9.1882 in Dölme
4. Heinrich Karl Friedrich Christian Schmidt * 15.9.1872 + 1.3.1902 / 29 Jahre an Lungenentzündung, Landwirt
5. Friedrich Karl Konrad Schmidt * 15.7.1875 + 2.12.1966, Lehrer in Dielmissen, Hunzen, Arholzen, später wohnt er in Stadtoldendorf
00 18.7.1901 Hermine Hundertmark aus Dielmissen Nr. 46 * 3.5.1879 in Dielmissen
+ 28.1.1932 / 52 Jahre in Arholzen
Kinder: 1. Dr. Friedrich Schmidt * 8.9.1902 in Hunzen Landgerichtspräsident in Hannover
00 Liselotte Lückhoff * 15.10.1919 + 2.8.1998 (mit Brigitte, Christiane und Eike)
2. Walter Schmidt * 205.1910 in Hunzen, Landwirt auf der Domaine Forst
+ gefallen im 2. Weltkrieg
6. Karl Friedrich August Schmidt * 7.6.1878 + 11.4.1959 Bauer Hof Nr. 12 in Holenberg
00 10.6.1920 Alwine Garbe * 6.5.1891 + 25.2.1976
mit Tochter Elisabeth Schmidt * 8.7.1921 00 Wilhelm Henze aus Negenborn
7. Wilhelm Heinrich August Schmidt * 29.4.1881 in Hohlenberrg + 17.3.1882 / 11 Monate Scheuerchen
8. Hermann Heinrich Friedrich Schmidt * 25.1.1883 gefallen am Hochberge (Frankreich) + 11.7.1917 als Unteroffizier, erlernte das Molkereifach

< 6 26 / 27 >

(13) von der Heyde, Johanne Wilhelmine Louise Christiane aus Holenberg
* 02.11.1841 in Holenberg Jhrg. 1841 S.178 *~ 28.11.1841 + 10.07.1915 in Holenberg (Gicht)
(+ Altersschwäche)
00 24.09.1868 in Holenberg, kirchlich in Amelungsborn Jhrg. 1868 S. 570 Nr. 9 mit **(12) Heinrich Schmidt**
TEXT: Ehevertrag: Mitgift der Braut: 2000 Taler und Brautwagen

< 7 28 / 29 >

(14) Tacke, Heinrich Friedrich Conrad Großköther in Dölme Nr. 9 (+ an Schlaganfall)
* 18.09.1858 in Dölme *~26.9.1858 Dölme (Jahrgang 1858 S. 84/85 Nr. 8) +22.01.1942 in Dölme

Uropa Conrad Tacke

Uroma Auguste Tacke, geb.Schaper

00 12.06.1884 in Dölme Jhrg 1884 S. 248 Nr.1 mit **(15) Auguste Schaper**
Kinder: 1. Auguste Ida Frieda Tacke * 03.09.1882 + 17.07.1942 00 August Schmidt aus Holenberg * 24.4.1870

Oma und Opa Schmidt aus Holenberg

2. Emil Robert Rudolf Tacke * 27.03.1885 + 28.10.1914 gefallen im 1. Weltkrieg in Belgien

3. Frieda Auguste Ida Tacke * 26.12.1887 Dölme + 1959 00 18.2.1919 Heinrich Schmidt, Holenberg; wohnt in Köln Marienhof 26, Ingenieur * 20.10.1884 in Hohlenberg
Kinder: 1. Frieda Schmidt * 1.10.1924 + 1982 in Köln
2. Heinrich Schmidt, Diplombauingenieur * 29.8.1926 und Käthe mit Heiner und Thomas

Frida und Heinrich Schmidt aus Köln

Frieda Schmidt

Heiner Schmidt

Heiner, Tante Frida Schmidt aus Köln
Onkel Rudolf (Bruder von Oma) und Frieda

Frida Schmidt

Heinrich Schmidt mit Heiner

Frida

4. Robert Gustav Richard Tacke * 16.09.1892 + 04.08.1945 00 31.05.1928 Mathilde Wilhelmine Emma Dora Runne *28.08.1894 in Brökeln + 28.07.1957

Kinder: 1. Rudolf * 20.07.1929 + 24.05.1992 00 Februar 1954 Inge Verwohlt, Reileifzen u. bewirtschaftet dort den Hof mit Sohn Rudolf Tacke

2. Hermann Tacke * 10.03.1932 00 14.12.1957 Anneliese Henke * 16.10.1935 aus Brökeln

Kinder: 1. Hermann Tacke * 14.03.1959 ledig; Dipl. Physiker, Heilpraktiker.
2. Karin Tacke * 13.04.1965 Hauswirtschaftsmeisterin 00 15.05.1991
Heiner Heil * 07.02.1962 Landwirt in Ärzen

5. Marie Ida Emma Hermine Tacke * 11.09.1896 + 22.07.1971 00 18.3.1922 Hermann Osterhage * 7.12.1888 Landwirt in Meiborssen Nr. 8

Kinder: 1. 0-0 Sohn Tacke
2. Marie Osterhage * 20.9.1922 in Meiborssen + 12.5.2009 00 Fritz Ohm aus Meiborssen mit Kinder Marianne 00 Heinz Mahlmann und Edelgard 00 Heinz Walter Wiedbrauck
3. Frieda Osterhage * 20.9.1922 00 Hermann Rose * 14.10.1921 aus Grave mit Kinder Roswitha und Hermann
4. Hermann Osterhage * 23.2.1930 + 16.8.2012 und Elfriede, Meiborssen mit Kinder Karin 00 Ulrich Weißenborn und Hermann 00 Karin Biller aus Wegensen)

Marie und Hermann Osterhage

Marie und

Fritz Ohm

Frieda und Hermann Rose

Elfriede und Hermann Osterhage

Conrad und Auguste Tacke, geb. Schaper

Auguste * 3.9.1882, Frieda Schmidt, Marie Osterhage (Schwestern)

< 7 30 / 31 >

(15) Schaper, Caroline Auguste Christiane aus Dölme Haus Nr. 15
(1 Schwester Erbin von 15 und 1 Schwester 00 nach Ottenstein)
* 18.11.1861 in Dölme *~ 1.12.1861 Dölme Jhg.1861 S. 114/115 Nr.20 + 30.4.1942 in Dölme
00 12.06.1884 in Dölme Jahrg 1884 S. 248 Nr.1 mit **(14) Konrad Tacke**

Auguste Tacke, geb. Schaper mit ihren beiden Schwestern

Auguste Tacke, geb. Schaper

< 8 32 / 33 >

(16) Renziehausen, Christian Friedrich Konrad Großköter in Dielmissen Nr.: 58
* 28.03.1819 in Dielmissen *~ 4.4.1819 + 26.06.1894 in Dielmissen (Altersdemenz)
00 nicht verheiratet mit **(17) Louise Ahlswede**

< 8 34 / 35 >

(17) Ahlswede, Johanne Dorothea Louise Hoferbin von Meierhof Nr.: 36 in Dielmissen
* 20.05.1823 in Dielmissen *~ 25.5.1823 + 21.12.1911 in Dielmissen
00 nicht verheiratet mit **(16) Konrad Renziehausen**
00 1. Ehe am 3.9.1846 August Heinrich Ludwig Schütte aus Halle * 15.5.1821 in Halle + 8.4.1851 in Dielmissen
Vater: Vollmeier August Eberhard Schütte aus Halle Mutter: Eleonore Hanne Catharine Ahlbrecht aus Halle
00 2. Ehe am 30.9.1852 Heinrich Friedrich Ludwig Brand aus Linse * 9.10.1821 in Linse + 6.4.1907
Vater: Halbmeier Heinrich Christian Brand in Linse Mutter: Christiane Johanne Wilhelmine Gruppe aus Lüerdissen

Johanne Dorothea Luise Ahlswede

2. Ehemann Heinrich Friedrich Ludwig Brand

Sohn Hermann Ahlswede

obere Reihe: Tochter Marie Brand, Tochter Luise Schütte, Sohn Ludwig Brand, Sohn August Schütte, Sohn Hermann Ahlswede
untere Reihe: Luise Brand, geb. Ahlswede, Sohn Karl Brand, Ehemann Ludwig Brand

Kinder:

1.Christoph Conrad Hermann Ahlswede * 4.5.1844 + 10.7.1909 an Krebs
Vater: Christian Friedrich Konrad Renziehausen heiratet am 2.5.1844 auf Großk.58 * 28.3.1819 + 26.6.1894
00 2.7.1868 Johanne Karoline Louise Dörries Erbin Nr.47 * 19.6.1840 + 6.8.1906
Vater: Vollmeyer auf Hof Nr.47 Heinrich Wilhelm Ludwig Dörries Mutter: Johanne Justine Friederike Ahlswede

2.Auguste Wilhelmine Louise Schütte * 2.12.1847 + 4.9.1885
00 2.5.1877 1. Ehe Heinrich Friedrich Wilhelm Dörries Vollm. Hof 40 * 22.12.1841 + 15.1.1920
Vater: Vollmeier Johann Heinrich Adolf Dörries Hof 40 Mutter: Antoinette Dorette Wedekind

00 2. Ehe am 4.11.1886 mit Hanne Karoline Luise Kohlenberg * 16.12.1860 + 4.3.1954
Mutter unverehelichte Karoline Louise Antoinette Kohlenberg

3. August Heinrich Ludwig Schütte * 24.9.1849 + 24.10.1868
4. Heinrich Carl August Schütte Hof 36 * 2.7.1851 + 28.1.1927
00 2.5.1877 Anna Luise Antoinette Dörries unehel., Haushälterin * 5.1.1856 + 14.11.1884
Mutter: Johanne Louise Antoinette Dörries Vater: Heinrich Carl Christian August Ahlswede (Hof 46) * 6.4.1828
00 2. Ehe mit Anna Schütte aus Halle * 6.4.1861 (im KB Dielmissen steht * 1.12.1861) + 23.12.1931
Vater: Halbmeier Hermann Friedrich August Schütte aus Halle Nr. 35 * 29.7.1825 00 30.6.1850
Mutter: Hanne Luise Karoline Brand * 25.8.1824
5. Hermine Louise Alwine Brand * 10.7.1853 + 26.3.1869
6. Heinrich Conrad Wilhelm Ludwig Brand * 9.3.1855 nach Amerika ausgewandert
7. Louise Marie Caroline Brand * 28.4.1859 + 24.6.1931
00 19.7.1882 Christoph Carl Conrad Renziehausen, Vollm. Hof 50 * 12.2.1855 + 24.1.1923
8. Karl Wilhelm Ludwig August Brand * 10.6.1861 + 15.2.1947

TEXT: 40 Neu 4 Nr. 1522 Niedersächsisches Landesarchiv-Staatsarchiv Wolfenbüttel

Testament des Leibzüchters Ludwig Brand und dessen Ehefrau, Luise Brand, geb. Ahlswede (* 20.5.1823 + 21.12.1911) zu Dielmissen betr. Nachdem der Leibzüchter Ludwig Brand und dessen Ehefrau Luise, geb. Ahlswede beide zu Dielmissen ihr gemeinschaftliches Testament zu Protokolle heut vorgetragen haben, dasselbe im Testamentenregister unter Nr. 236 eingetragen ist, wird denselben dieser Depositanschein erteilet. Eschershausen, 26 Juni 1894 S. A. g.

Geschehen, Dielmissen, den 6. Februar 1904 im Hause Nr. 36
Es waren da: 1) der Leibzüchter Ludwig Brand 2) dessen Ehefrau Louise, geb. Ahlswede, beide von hier
Die Persönlichkeit der genannten wurde durch den Ackergehilfen Carl Brand von beiden Sohn der genannten seine durch Sachkenntnis ausgewiesen.
Die Eheleute Brand beantragten unter Überreichung des anliegenden Hinterlegungsscheins die Rückgabe des 26. Juni 1894 in besondere amtliche Verwahrung genommen, im Verwahrungsbuche für Verfügungen von Todeswegen unter Nr. 236 eingetragen gemeinschaftlichen Testaments. Das Testament wurde den Eheleuten Brand vorgelegt. Dieselben erkannten an, dass das vorgelegte Testament dasjenige sei, dessen Rückgabe sie beantragt hatten. Das Testament wurde den Eheleuten wieder zurückgegeben. gez. Louise Ahlswede Brand
Der Leibzüchter Brand erklärte, dass er wegen Blindheit nicht unterschreiben könnte. Bosse Wilkening
Nachdem der Leibzüchter Ludwig Brand und dessen Ehefrau Louise, geb. Ahlswede beide zu Dielmissen ihr gemeinschaftliches Testament zu gerichtlichen Protokolle heute vorgetragen haben, dasselbe im Testamentenregister unter Nr. 236 eingetragen und in gerichtliches Depositum genommen ist, wird denselben dieser Depositenschein erteilt.
Eschershausen, den 26.Juni 1894 Herzogliches Amtsgericht

1)Das anliegende Testament ist in besondere amtliche Verwahrung zu nehmen
2) Hinterlegungsschein an die Eheleute Brand

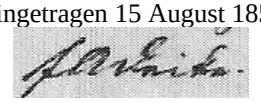
Eschershausen, den 8. Februar 1804

Vor den unterzeichneten Gerichtsbeamten ist am 6. des Monats dem Leibzüchter Ludwig Brand und dessen Ehefrau Louise, geb. Ahlswede, beide zu Dielmissen wohnhaft in ihrer Wohnung mündlich ein gemeinschaftliches Testament errichtet worden. Das hierfür aufgenommene Protokoll ist von dem Richter in Gegenwart des Gerichtsschreibers mit dem Gerichtssiegel mal verschlossen und mit folgender Aufschrift versehen worden: B 13
Darin befindet sich das gemeinschaftliche Testament des Leibzüchters Ludwig Brand und dessen Ehefrau Louise, geb. Ahlswede, beide in Dielmissen, vorgetragen zu gerichtlichen Protokolle vom 6. Februar 1804
Eschershausen, den 8. Februar 1904 Herzogliches Amtsgericht gez. Bosse
Das nebenbezeichnete Testament ist unter Nr. B 13 des Verwahrungsbuchs für Verfügungen von Todeswegen zur besonderen amtlichen Verwahrung genommen.
Eschershausen, den 8. Februar 1904 Bosse, Richter Wilkening, als Gerichtsschreiber
Der Wert des Gegenstandes des Testaments ist auf 15000 Mark angegeben worden. genommen.
Bosse, Richter Wilkening, als Gerichtsschreiber
Herzogl. Erbschaftssteueramt Nr. 349 II/07.1. Braunschweig, den 6. August 1907 Dankwardstr. 1
Herzogliches Amtsgericht Eschershausen, eingegangen am 8. August 1907
Nach Ausweis der Totenliste des Herzoglichen Standesamts Dielmissen hat der unter Nr. 8 des Sterberegisters eingetragen am 6. April 1907 gestorbene Vollmeier, Leibzüchter Ludwig Brand ein Testament hinterlassen, welches nach Angabe der Witwe bei dortigem Herzoglichen Amtsgerichte hinterlegt ist. Wir ersuchen daher Herzogliches Amtsgericht ergebenst, falls die Eröffnung inzwischen noch nicht stattgefunden hat, gemäß §2260 B. G. B. das weiten Erforderliche gefälligst veranlassen zu wollen. Mackensen
An Herzogliches Amtsgericht zu Eschershausen
Auf die gefällige Zuschrift vom 8,. Des Monats Nr. R. Nr. 236 berichte ich ergebenst, dass es mir nicht möglich ist, festzustellen, ob ich den Todesfall meinen unvergesslichen lieben Vaters des Vollmeiers Leibzüchters Ludwig Brand seiner Zeit angemeldet, oder ob ich in der Aufregung darüber hinweggekommen bin.
Dielmissen, den 15. August 1907 Ergebens A. Schütte, Standesbeamter
An Herzogliches Amtsgericht zu Eschershausen

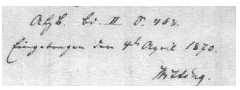
Auf die gefällige Zuschrift vom 8,. Des Monats Nr. R. Nr. 236 berichte ich ergebenst, dass die gesetzlichen Erben des am 6. April d. Jahres hierselbst verstorbenen Vollmeiers Leibzüchters Ludwig Brand sind wie folgt:
1) Vollmeier Leibzüchter Hermann Ahlswede zu Dielmissen
2) Vollmeier Wilhelm Dörries zu Dielmissen
3) Vollmeier August Schütte zu Dielmissen
4) die Ehefrau des Vollmeiers Karl Renziehausen, Marie geb. Brand zu Dielmissen
5) der Rentier Karl Brand zu Dielmissen
6) Mr. Louis Brand Worden Madison Konty Illinois Nord Amerika
Dielmissen, den 15 August 1907 Der Gemeindevorsteher A. Schütte
Termin zur Testamenteröffnung, Donnerstag, den 29. August 1907 von Leibzüchter Heinrich Friedrich Ludwig Brand
* 9. Oktober 1821 zu Linse + 6. April 1907 zu Dielmissen verheiratet gewesen mit Witwe Schütte Luise, geb. Ahlswede
Vater: Halbmeier Heinrich Brand Mutter: Christiane Grupe zu Linse
Geschehen Seitens herzoglichen Amtsgerichts Eschershausen am 6. Februar 1904 im Hause Nr. 36 zu Dielmissen
Gegenwärtig Amtsrichter Bosse, als Richter, Sekretär Wilkening, der Gerichtsschreiber
Der Leibzüchter Ludwig Brand und dessen Ehefrau Luise, geb. Ahlswede, beide hierselbst, hatten das Gericht ersuchen lassen, in ihrer in oben bezeichneten Hause belegenen Wohnung ihren letzten Willen entgegen zu nehmen. Diesem Antrage gemäß hatten sich die Seits genannten in die bezeichnete Wohnung begeben, wo sie selbst diese antreffen konnten.
1) der genannte Leibzüchter Ludwig Brand, angeblich 82 Jahre alt,
2) dessen Ehefrau Louise, geb. Ahlswede, verwitwet gewesene Schütte, angeblich 80 Jahre alt, beide von hier, ihren persönlich bekannten Ackergehilfen Karl Brand von hier, ihrem Sohn,
Die Eheleute Brand sind zwar empfindlich gebrechlich und können nicht an die Gerichtsstelle erscheinen. Sie sind in vollem Besitze ihrer Geisteskräfte. Dieselben halten ihren Antrag auf Entgegennehmen ihres letzten Willens und gaben ihr gemeinschaftliches Testament wie folgt, zu Protokoll. §1
Unser gesamtes Vermögen beläuft sich auf rund 15000 Mark. Wir setzen uns damit gegenseitig zu unseren einzigen Erben ein, jedoch nach Maßgabe der folgenden Bestimmung. §2
Nach dem Tode des Überlebenden von uns soll unser gesamter Nachlass an unsern jüngsten Sohn, den Ackergehilfen Carl Brand in Dielmissen, als unser einzigen Erben fallen. §3
Unser Sohn Carl Brand hat drei Monate nach dem Tode des Letztversterbenden eine uns folgende Vermächtnisse uns zu zahlen bzw. zu leisten:
1) an meinen, der Ehefrau Brand vorehelichen Sohn Leibzüchter Hermann Ahlswede, geb. am 4.5.1844 + 10.7.1909 600 Mark
2) an meinen der Ehefrau Brand erstehelichen Sohn, den Vollmeier und Gemeindevorsteher August Schütte, hierselbst 1500 Mark, sowie folgende Gegenstände: a) 2 Bettstellen mit Betten, und zwar diejenigen, welche jetzt über der Wohnstube und Küchenkammer stehen, b) einen Koffer, c) meinen Kleiderschrank, d) eine kleine Kommode, e) den in unserer Wohnstube stehenden Milchschrank f) ein Sofa
3) an unsern Sohn Ludwig Brand, Landwirt in Worden im Kreise Madison im Staate Illinois in Nord Amerika 1500 Mark
4) an unsere Tochter Marie Brand, Ehefrau des Vollmeiers Carl Renziehausen, hierselbst sämtliche von der Ehefrau Brand gehörige Kleidungsstücke und Leibwäsche. Dieses Vermächtnis unserer Tochter Marie soll indes, falls ich der Ehefrau Brand vor meinem Ehemann sterben, sollte bereits bei meinem Tode fällig sein. §4
Wir bemerken zu vorstehenden Vermächtnis an folgende: Der Leibzüchter Hermann Ahlswede, der Vollmeier August Schütte, Ludwig Brand und die Ehefrau Renziehausen haben von uns an Vermögen schon so viel erhalten, dass sie in ihrem Pflichtteil nicht mehr bekommen und soll an ihr Erbteil angerechnet werden. Als gesetzliche Erben von mir, Ehefrau Brand kamen an und für sich mussten unserm Sohn Carl und den genannten Vermächtnis nehmen noch in Frage, die Kinder von Vollmeier Wilhelm Dörries nun hier und dessen Ehe mit Louise, geb. Schütte, mein ersteheliche Tochter von mir, der Ehefrau Brand. Die Ehefrau Dörries hat indes eine so reichliche Aussteuer und Abfindung erhalten, dass ihre Kinder von meinem der Ehefrau Brand Nachlasse nichts mehr beanspruchen können. Ihre Kinder sollen sich daher auf ihren Pflichtteil das jenige anrechnen lassen, was sie an Aussteuer und Abfindung erhalten hat. §5
Zu unsern Ersatzerben unseres Sohnes Carl Brand setzen wir dessen eheliche Nachkommen ein.
Zu Ersatzvermächtnis nehmen unsere erwähnten Vermächtnisnehmer setzen wir deren Nachkommenschaft ein. Sollte unser Sohn Carl Brand, welcher bislang unverheiratet ist, nach dem Tode des Zuerstversterbenen, aber nur dem Mehrlebenden nun aus ohne Hinterlassung ehelicher Nachkommenschaft versterben, so hat der Überlebende von uns das Recht, dieses Testament, abgesehen von unserer gegenseitigen Erbeseinsetzung aufzuheben und über unserm gemeinschaftlichen Nachlass ohne Worte von Todeswegen zu verfügen. §6
Den Erben meiner der Ehefrau Brand verstorbenen Tochter Louise Schütte, verehelichten Dörries, schulden mir ein Darlehn von Dreitausend Mark, welche der Ehefrau Dörries von ihrer Großmutter, der Witwe Luise Ahlswede, geb. Becker hierselbst zufolge Testamentes vom 18. Februar 1874 vermacht sind. Unser Sohn Carl Brand ist verpflichtet nach unserm Tode diese 3000 Mark nebst den dann rückständigen Zinsen an die Erben der Ehefrau Dörries zurück zu zahlen. Diese Bestimmung tritt selbstverständlich nicht ein, wenn das Darlehn bei unsern Lebzeiten zurückgezahlt werden sollte. §7
Wer dieses Testament anfechtet, soll nur den Pflichtteil erhalten. Wir bitten dieses unsern letzten Willen in gerichtliche Verwahrung zu nehmen und uns einen Hinterlassungsschein zu erteilen. M. g. u. u. Louise Brand
Der Leibzüchter Ludwig Brand erklärte, wegen Erblindung nicht unterschreiben zu können. Bosse Wilkening
Hierin befindet sich das gemeinschaftliche Testament des Leibzüchters Ludwig Brand und dessen Ehefrau Louise, geb. Ahlswede, beide zu Dielmissen, vorgetragen zu gerichtlichem Protokoll vom 6. Februar 1904
Herzogliches Kreisgericht Bosse

(18) Dörries, Heinrich Wilhelm Ludwig Vollmeier in Dielmissen Nr.: 47 ; verabschiedeter Soldat
* 26.07.1798 in Dielmissen + 17.06.1847 in Dielmissen Jhrg. 1847 S. 423 Nr. 28
00 01.08.1824 in Dielmissen Jhrg. 1824 S. 280 Nr. 4 mit **(19) Friederike Ahlswede**

TEXT: Grundstück Ackerhof Nr. 47
Der Sub ass 47 zu Dielmissen belegene Ackerhof mit 108 Morgen 70 Ruthen Acker, 2 Morgen 19 Ruthen Garten, 12 Morgen 110 Ruthen Wiese und 6 Morgen 20 Ruthen Hudekamp
Eschershausen, den 15 März 1848
Besitzer des Ackerhofs Nr. 47: Ludwig Dörries
Ehestiftung vom 27. März 1824
Wegen der in der Untersuchungsache wider den unverehelichten Ludwig Dörries aus Dielmissen wegen Meineides, welcher demnächst den Vollmeierhof Nr. 47 nebst Zubehör oder eine Abfindung davon zu gewärtigen hat, erwachsenen Kosten darf der p. Ludwig Dörries über die Summe von 100 Rth. ohne Zustimmung der Herzogl. Staatsanwaltschaft zu Holzminden nicht verfügen. Grundsachen, der Hof Nr. 47 betreffend Eingetragen 15 August 1857



An Herzogl. Domainen-Amt Wickensen von jährlich 4 Himpten Weitzen, 20 Himpten Rocken, 4 Himpten Gerste, 12 Himpten Hafer, 4 Himpten Rauhzeug Pf. der Reuß?
Laut Schuldverschreibung vom 1. März des Jahres
Johanne Dörries hat obigen Vollmeyerhof nebst Zubehör vom 13.1. und 21.3.1868 und 15.1.1869 gegen Übernahme einer Leibzucht und von Abfindungen übertragen hätten und von jetzigen Ehemann Hermann Ahlswede zu Mitbesitz und Mitgenuß verschrieben.



Ablösungsbetrag 12000 ? Rth. Geld
Hypothekenbuch
Herzogliches Leihaus vom 14.2.1845 vom 11.11.1834
Leihhaus in Holzminden: 206 Thl. 12 Ggr. 3 Pf.
Am 10.2.1874 284 Thl. 5 Ggr. 5 Pf. gelöscht
Am 15.2.1874 284,55 Thl. gelöscht Stünkel
Am 20.12.1879 1000 Thl. gelöscht Rustenbach
Am 20.3.1875 werden 6660 Thl. gelöscht Biermann
Kapital 6660 vom 11.11.1840 mit 4 % vom 12.10.1840 verzinst, AblösungsKapital
Abfindungen von denen von Grone aus Kirchbrak Ablösungskapital von 206 Rth. 12 Sgr. 3 Pf.
Amtsrichter von Grone in Gandersheim, Rittergutsbesitzer Adolph Karl Gilbert von Grone zu Westerbrak
Durch den unterm 14.2.1845 bestätigten Allodificotivrezeß ist der
TEXT: Ehestiftung: 47 Neu Gr. 4 Nr. 44 Seite 801 – 811 vom 6.5.1824 im StA Wolfenbüttel
Praes, den 6. May 1824
Geschehen Eschershausen im Hause Sub Nr. 1 am Sieben und zwanzigsten März achtzehnhundert vier und zwanzig
Zuwissen, sei hiermit, daß auf geschehenes Anwesen des Ludewig Dörries in Dielmissen, ältesten Sohnes weiland Vollmeier Ludewig Dörries daselbst nachstehende Ehestiftung verrichtet ist.
Es erschienen deshalb vor mir unterzeichnetem Notar Georg Heinrich Bach wohnhaft zu Eschershausen und in Gegenwart der subrequirinten Zeugen dem pensionierten Amtsvoigt Johann Friedrich Kürig und Gerichtsdiener Ludewig Stümpel
1. Der Requirant Ludewig Dörries im 26 sten Jahre
2. der Interimswirth und Leibzüchter Friedrich Meier
3. die Vormünder der Ludewig Dörriesschen Kinder Vollmeier Christoph Renziehausen und Halbmeier Heinrich Heinemeier
4. der Familienfreund dieser Vormundschaft, Leibzüchter Klingenberg und ist der 2. Familienfreund Leibzüchter von hier Vollmeier Christoph Ahlschwede (Hof Nr. 55) zwar gegenwärtig jedoch als solcher wegen des Interesses der Verlobten nicht als solcher zu ziehen, daher Interessenten Leibzüchter Wilhelm Meyer als solchen, da er noch ein Verwandter der Dörrieschen Kinder ist, nächstens zur Begutachtung nach stehender Übereinkunft zu sistieren versprechen.
5. Friederike Ahlschwede 20 Jahr alt, als Braut und
6. deren Vater Leibzüchter Christoph Ahlschwede (Hof Nr. 46) so wie endlich
7. der Braut Bruder Vollmeier (Nr. 46) Christoph Ahlschwede, sämtlich aus Dielmissen, welche dieserhalb nach geschehener Verabredung festgesetzt haben. **§ I**

Vorgenannter Ludewig Dörries und Friederike Ahlschwede letztere mit Genehmigung ihres Vaters erkären hiermit, sich miteinander ehelich verlobt zu haben und die sich zugesagte Ehe nächstens nach priesterliche Copulation vollziehen zu wollen.

§ II

Das Vermögen der Braut anlangend, verspricht dieselbe mit Genehmigung ihres Vaters, dem Bräutigam zu zubringen:
1. an barem Gelde 500 rth., schreibe Fünfhundert Taler, als Dreihundert Taler an der Hochzeit und Zweihundert Taler in jährigen Terminen zu Fünfzig Taler wechselweise insofern annoch eine Schwester binnen einen Jahren heiraten würde.
2. einen dem Stande und der Ortsgewohnheit angemessenen Brautwagen mit Vieh und außerdem

3. ein Ehren und ein Seidenkleid mit dem kleinen Anzuge, 12 Manns- und 12 Frauenhemden, 12 Tischlaken, 12 Handtücher, 12 Säcke, 30 Boten Flachs und eine Seite Speck, welches alles der Bruder nach seiner confirmirten Ehestiftung vom 15. Januar 1822 zubezahlen und resp: zu leisten sich verpflichtet erklärt

§ III

Bräutigam acceptirt diese Zusicherung und verschreibt dagegen seiner Braut, den väterlichen Vollmeierhof Sub. Nr. 47 in Dielmissen assecurint, mit allen seinen Zubehörungen, Lasten und Abgaben unter denjenigen Vergleichsbestimmungen, vermöge welchen ihm der Hof von seinen Geschwister Vormünder übertragen ist, weshalb das desfalsige Protokoll vom 10 ten April 1823 samt Abschrift des Rescripts Hochfürstlichen Geheimerathtscollegium vom 13 ten Januar dieses Jahres vom Bräutigam producirt und vorgelesen wurde, so wie auch unter denjenigen nach bemerkten Bestimmungen, welche ferner noch solvo juditiali Konfirmation, festgesetzt sind, zum Gegenvermächtnis

§ IV

So wie nun die Abfindungen der 4 Geschwister des Bräutigams betrifft und ad 4 des producirten und beizufügenden Vergleichsprotocoll vorbehalten sind, so verpflichtet sich der Annehmer der Stelle

1. jedem derselben 160 rth. schreibe Einhundertsechzig Taler an baren Gelde zu bezahlen, exklusive des praecipui von 100 rth. für seinen Bruder, welche Ablage mit 100 rth am Tage der Hochzeit und die übrigen Sechzig Taler in jährigen Terminen zu zwanzig Taler wechselweise zu bezahlen sein würden.
2. eine Naturalaussteuer als
   a. einen standesmäßigen Brautwagen, bestehend in einem Eisen Kleider und Eßschranke, einen Dito Koffer, einer Bettspondte, einem Tische von Linnenholze, vier Stühlen, einer Trinkel Kanne und Bükitubben, Butterfaß, Brake, Ristelwecke, Spinnrad und Haspel mit 2 Eimern, desgleichen in einem Bette, aus einen Parchen Oberbette, einem Beinrewands Unterbette und Pfühl mit zwei Kissen bestehend, samt weißen Ueberzügen, desgleichen sollen dazu gehören zehn Stiege Leinwand, die Hälfte durch ein 30 ger und die andere Hälfte durch ein 24 per Zeug gemacht, zwanzig Boten Flachs ein Ehrenkleid mit dem dazu gehörigen kleinen weißen Stücken, Zwölf Handtücher und ebenso soviel Säcke,
   b. an Vieh ein Pferd oder 20 Taler, eine Kuh, ein Rind, ein fettes und ein Faselschwein, einen Morgen und ein Malter Rocken samt Zehn Taler für die Hochzeit

Vormünder machten diese Ablage, da

1. der Annehmer von dem aufkommenden Pachtgeldern nichts erhält,
2. bei Beendigung der Pachtzeit Ostern 1827 ein vollständiges Inventarium, an Haus und Ackergeräte, Vieh und Feldfrüchten, mit Ausnahme des Winterfeldes anschaffen muss, dazu
3. die Länderei im schlechten Stande von den Pächtern erhalten wird und dabey
4. dem Leibzüchter eine Leibzucht von 6 Morgen Land überlassen muss nebst sonstigen Zubehörungen, um somehr für zureichend, als der Hof Zehntdienst und Zinspflichtig sey, in welchen letzten Rücksicht jährlich 4 Himten Weizen, 10 Himten Rocken, 4 Himten Gerste, 12 Himten Hafer, 4 Himten Bohnen an Fürstlichen Amt Wickensen und 10 Himten Rocken und 10 Himten Hafer an die von Grone zu Kirchbrack geliefert werden.
   Der anwesende Familienfreund Klingenberg erachtete die Ablage für zu stark, weil der Annehmer zur Anschaffung der ad 2 bemerkten Inventarien eine Ausgabe von etwa 500 Taler zu bestreiten haben und deshalb eine bare Ablage von 150 Thaler für jedes Kind angemessen erscheinen möge.
3. Sollte übrigens eines von des Bräutigams Geschwistern vor Empfangnahme der Abfindung versterben, so sind Vormünder mit dem Familien-Freunde der Meinung, dass dessen Ablage im Gute bleiben müsse, indem solches wohl immer so gehalten worden sey und noch jetzt so gehalten werde.
4. Würde nun auch eines von den Geschwistern unverheiratet bleiben, so solle demselben der freie Auf- und Unterhalt in allen Stücken bei dem Hofsbesitzern gegen Leistung ihrer Arbeiten gestattet werden und den Töchtern auf jeden Fall eine Bühne im Hause für ihre Kleidungsstücke und Aufbewahrung sonstiger Sachen angewiesen werden.

§ V

Zwischen dem Hofannehmer und jetzigen Interimswirthe ist dagegen folgende Vereinbarung getroffen

1. Der bisherige Interimswirth bezieht nächsten Ostern das Leibzuchthaus und erhält von dem vorhandenen reinen Früchten Zwei Himten Rocken und eben soviel Gerste zur Konsumtion bis zur Erndte.
2. Der Annehmer übernimmt seine Geschwister in allen Stücken frei zu erhalten bis sie sich selbst ernähren können, so wie auch frei in die Schule zu erhalten
3. derselbe erhält dagegen von dem Interimswirthe die sämtlichen bisher von demselben in Cultur gehabte Grundstücke zur eigenen Benutzung sowie auch das vorhandene Ackervieh und Hausgeräte, insofern er letzteres nicht selbst angeschafft hat, mit Ausnahme folgender Stücke, als
   a. Drei Morgen Land, als einen Morgen auf der Mergelkuhle zwischen Meyers und Christoph Kohlenbergs Lande, eine Morge hinter den Messensieke an Wilhelm Meyer und einen Morgen auf den Marscherkampe zwischen Dörries senior belegen
   b. ein zweispänniges Fuder fertiges Heu, welches gutes gesundes Heu sein müssen.
   c. ein Kohlgarten das Stück Land am Graben
   d. die vorhandene rothe Kuh und
   e. jährlich zwei Schock Waasen
   f. diese Leibzucht wird von dem Annehmer frei beackert, die nötigen Fuhren frei geleistet so wie die Grundstücke selbst von Grundsteuer und Zehntgelder frei gehalten und endlich
   g. von dem Annehmer die Schulden des Interimswirthts welche derselbe auf der Hofstelle gemacht hat und sich an 200 Thaler belaufen können, bezahlt werden müssen.
3. Sobald indessen der Hofsannehmer Ostern 1827 die ganze Stelle übernimmt solle ihm dem bisherigen Interimswirthe

diejenige Leibzucht wieder verabreicht werden, die ihm nach seiner Ehestiftung auf den Grund der gerichtlichen Bestimmungen bei Antritt der Interimswirthschaft zugesichert ist, welches alles der Annehmer Ludwig Dörries nicht allein einwilligte sondern auch des Interimswirth Meyers jetzige Ehefrau der freien Aufenthalt in dem Leibzuchtshause, jedoch bloß in einer Stube bestehend auf ihre Lebenszeit zu billigte samt Sohns? Ruthen Kartoffeln Land. **§ VI**

Interessenten acceptiren die sich wechselseitig gegebene Zusicherungen und nach dem die Braut das Gegenvermächtnis acceptirte sicherten sich Verlobte insofern einer ohne Kinder versterben sollte, ein ausschließlich wechselseitiges Erbrecht zu, wozu der Braut Vater seine Einwilligung erteilt.

Urkundlich dessen, ist diese Urkunde, nach in Gegenwart der Zeugen geschehenen deutlichen Vorlesung und Genehmigung von sämtlichen Eingangserwähnten Comparenten mit Ausnahme der Braut und des Familienfreundes Klingenberg Schreibens unerfahren mittelst Drei Kreutze, samt Zeugen und Notar durch Namensunterschriften eigenhändig unterzeichnet.

Ludwig Dörjes
Friedrich Meyer
Renziehausen
Heinemeier
+ + + Handzeichen des Heinrich Klingenberg
+ + + Handzeichen der Friederike Ahlschwede
Christoph Ahlschwede
Christoph Ahlschwede
Johann Friedrich Kürig, Zeuge
Ludwig Stümpel, Zeuge
Georg Heinrich Bach, Notar

Zur Beglaubigung der Ausfertigung

Kinder: 1. Friedrich Christoph Ludwig Ahlswede * 13.2.1824 + 13.12.1864
wurde am 26.10.1842 für ehelich erklärt, wurde durch Überfahren eines Wagens getötet (Ith)
TEXT: Ludwig Dörries Hof Nr. 47: Wegen der in der Untersuchungssache wieder den unverehelichten Ludwig Dörries von Dielmissen wegen Meineides, welcher demnächst den Meierhof Nr. 47 nebst Zubehör oder eine Abfindung davon zu gewärtigen hat, erwachsene Kosten darf der g. Ludwig Dörries über die Summe von 100 Taler ohne Zustimmung der Herzoglichen Staatsanwaltschaft zu Holzminden nicht verfügen.
Grundakten, den Hof Nr. 47 betr. Eingetragen am 15.8.1857
Der Hof hat 108 Morgen, davon 70 Morgen Acker, 2 Morgen 79 Ruthen Garten, 12 Morgen 110 Ruthen Wiese, 6 Morgen 20 Ruthen Hudekampe

2. Johanne Karoline Louise Dörries * 24.2.1826 + 3.5.1829
3. Johanne Christine Friederike Dörries * 24.2.1826 + 9.2.1907 Worden / Illinois USA /
81 Jahre 11 Monate 6 Tage lebte auf einer Farm in Kansas, nachdem ihr Mann gestorben ist, holt sie ihren Schwager Kohlenberg aus Deutschland auf die Farm
00 1. Ehe 2.9.1849 Johann Heinrich Christoph Kohlenberg, Ackerknecht von Hof Nr. 56
* 28.4.1822 + 9.6.1857 in Worden II / Illinois USA nach 1849 nach Amerika ausgewandert, Farmer in Madison Country / im Bundesstaat Illinois
Vater Vollmeier Johann Heinrich Christoph Kohlenberg Hof Nr. 56 Mutter: Marie Sophie Warneke
00 2. Ehe Conrad Wilhelm Julius Kohlenberg * 3.5.1832 + 22.5.1873 (Bruder von I)
Vater: Johann Heinrich Christoph Kohlenberg, Vollmeier und Amtsrat * 9.4.1794 + 11.6.1863
Mutter: Ilse Marie Sophie Warneke * 1796 in Lübbrechtsen + 24.12.1832
4. Christoph Wilhelm Ludwig Dörries * 3.3.1829
5. Heinrich Wilhelm August Dörries * 4.3.1831 00 N. N. nach Amerika 1854 ausgewandert lebt in Stanton / Illionis
6. Johanne Caroline Louise Dörries * 28.11.1832 + 15.10.1861
00 13.5.1860 Johann Karl Friedrich Wilhelm Rörig * 24.1.1821 + 2.11.1885 Schmiedemeister
7. Johanne Wilhelmine Dorette Dörries * 25.7.1835 + 13.3.1905 00 14.6.1863 Schmiedemeister + Witwer (siehe Kind 6) Kleinköther Johann Karl Friedrich Wilhelm Rörig * 24.1.1821 + 2.11.1885
Vater: Conrad Wilhelm Ludwig Rörig Mutter: Johanne Justine Sophie Kohlenberg
8. Johann Caroline Louise Dörries * 19.6.1840 + 6.8.1906 00 2.7.1868
Christoph Konrad Hermann Ahlswede * 4.5.1844 + 10.7.1909
9. Johanne Justine Caroline Dörries * 19.6.1840 00 23.7.1871
Heinrich Ludwig Christoph Kohlenberg, Ackervoigt in Bisperode * 3.1.1838 + 13.3.1896 in Salzhemmendorf V. Vollmeier (56) Johann Heinrich Christoph Kohlenberg M. Johanne Justine Louise Wißmann

TEXT: Ehestiftung: 47 Neu Gr. 4 Nr. 79 Seite 468 – 475 vom 13.1.1868 im StA Wolfenbüttel

Geschehen im herzoglichen Amtsgerichte Eschershausen am 21 März 1868
Gegenwärtig der unterzeichnete Amtsrichter Es erschienen:
1. die Witwe des Vollmeiers Ludwig Dörries, Friederike, geb. Ahlswede
2. deren Tochter Johanne, 27 Jahre alt
3. der Schmiedemeister Carl Röhrig und
4. der Gemeindevorsteher Ludwig Brandt, letztern beide als Solonnitätszeugen,

5. die Ehefrau des Gemeindevorstehers Brandt, Louise, geb. Ahlswede
6. deren vorehelicher Sohn Hermann Ahlswede, 23 Jahr alt,

sämmtlich aus Dielmissen und trugen folgenden Uebergabe-Contract und resp. Ehestiftung vor

§ 1

Wie bereits aus den Protocollen vom 31. August v. J. und 13. Januar d. J. hervorgehe, habe die Witwe Dörries mit ihren Kindern und repr. Schwiegersohn Röhrig das Eigenthum an dem Vollmeierhofe Nr.47 zu Dielmissen auf ihre Tochter Johanne übertragen und sei damals die Festsetzung der Abfindungen und der Leibzucht vorbehalten.

§ 2

Sie seien nun dahin übereingekommen, dass die Annehmerin von dem Hofe folgende Leibzucht zu prästiren habe.

1. zur Wohnung das kleine Haus, welches Hofannehmerin in gehörigen Stand zu setzen hat
2. alljährlich 7 Malter Roggen a Himten 47 Pfund schwer und zwar 3 Malter Michaelis, 2 Malter Weihnachten und 2 Malter Ostern, wobei indes bemerkt wird, das für das laufende Jahr die ersten 3 Malter schon zu Jacobi zu liefern sind, ferner 1 Malter Gerste a Himten 40 Pfund, 1 Malter Weizen a Himten 50 Pfund, 6 Malter Hafer a Himten 28 Pfund, 1 Malter Erbsen oder Bohnen und 3 Himten Saat. Der vorbezeichnete Weizen ist gleichzeitig mit dem Roggen in verhältnismäßigen Theilen und die übrigen Getreidearten zwischen Martini und Weihnachten, das Saat jedoch nach jede jeweiliger Ernte zu liefern.
3. alljährlich den 3. ten Theil vom Obste, wovon das erforderliche von dem Holze der Annehmerin getrocknet werden muss
4. alljährlich 4 Malter Reiheholz und 1 Schock Waasen die jedes Mal sammt dem etwa von der Leibzüchterin noch zuzukauften Holze frei gefahren werden müssen
5. das im Garten beim Hause und an der Dorfstraße belegene Stück, so wie das in dem andern Garten an Kohlenbergs Seite belegene Stück Land und zwar alljährlich frei gedüngt
6. Leibzüchterin behält sich die Nutzung von einer Kuh vor nur muss dieselbe mit den Kühen durch die Hofherrin frei gefüttert und gestreut werden und hat Leibzüchterin das Recht, so bald diese Kuh keine Milch mehr gibt, an deren Stelle sich eine andere auszuwählen.
7. alljährlich zu Weihnachten ein fettes Schwein, welches Hakenrein wenigstens 200 Pfund wiegen muss
8. alljährlich 3 Schock Eier und zwar zu Ostern, Jacobi und Michaelis zu liefern
9. 8 Pfund Wolle so wie 20 Bothen gebraktes Flachses
10. die Annehmerin hat das Korn der Leibzüchterin frei nach der Mühle und von dieser zurück transportieren lassen
11. Leibzüchterin behält sich das Recht vor, in dem zum Hofe gehörigen Garten Leinen und Wäsche zu trocknen und zu bleichen.
12. ½ Morgen gehörig gedüngtes Kartoffelnland und zwar der wo die Hofbesitzerin ihre Kartoffeln baut
13. alljährlich 25 Thaler Taschengeld in monatlichen Raten.
14. Leibzüchterin nimmt sich von dem vorhandenen Haus- und Küchengeräte so wie Bothen Leinen und Drell so viel als zu ihrer Einrichtung erforderlich ist, mit auf die Leibzucht und reservirt sich an diesen Sachen das Eigentum, so wie den Mitgebrauch an den großen Kesseln und dem übrigen Waschgeschirre. Leibzüchterin ist von ihrem Nachlasse dermal einst zu beerdigen und soll der denn verbleibende Nachlass ihren Kindern, mit Ausschluss der Annehmerin und soweit selbige nicht ausgewandert sind, gleichmäßig zu fallen, übrigens soll der Sarg von den im Hofe vorhandenen eichenen Dielen angefertigt werden.

§ 3

Als Abfindung hat die Annehmerin zu zahlen:

1. an ihre Schwester Friederike, vereheliche Kohlenberg, jetzt in Amerika, welche bereits 600 Taler erhalten hat, annoch 400 Thaler
2. an den Mitanparenten Rörig Namens seiner verstorbenen und seiner jetzigen Ehefrau dasjenige, was nach den beiden Ehestiftungen vom 27. Januar 1860 und 21. April 1863 an der dort festgesetzten Abfindung noch rückständig ist.
3. an Caroline eine gleiche Abfindung, wie solche die Röhrigschen Ehefrauen erhalten und außerdem das vereinbarte Prärigium zu 500 Thaler
4. an Wilhelm eine bare Abfindung von 1000 Taler sowie 200 Taler für den Brautwagen, jedoch sollen die letzten 200 Taler erst dann fällig werden, wenn er für immer aus dem Hofe scheidet. Wilhelm Dörries soll das Recht haben so lange im Hofe zu bleiben und für die Annehmerin zu arbeiten, als diese ihn auf dem Hofe dulden wird und wird übrigens hirbei bemerkt, dass ein Teil seiner Abfindung mit Arrest belegt ist.
5. an ihren Bruder Heinrich in Amerika, welcher bereits 1000 Taler erhalten hat, annoch als Vergütung für den Brautwagen 200 Thaler. Diese sämtlichen vorstehend bezeichneten Abfindungen sollen mit dem Ablaufe dieses Jahres fällig sein, für die Caroline jedoch nur in der Voraussetzung, dass sie sich bis dahin verheiratet oder für immer den Hof verlässt und verpflichtet sich die Mutter, ihre Tochter zu sich auf die Leibzucht zu nehmen.

Comparenten kamen sodann noch dahin überein dass g. Röhrig auf die seiner verstorbenen und jetzigen Ehefrau ausgesetzten Abfindung an baren Gelde einer Zinsentschädigung für die spätere Zahlung von 150 Thaler mit der Abfindung erhalten solle.

§ 4.

Mit vom Hofe erhält die Annehmerin alles was in und an den Hofgebäuden erd-, wand-, bend-, niet- und nagelfest ist, so wie das ganze lebende und tote Feld-Inventarium und das Hausinventarium, soweit die Leibzüchterin solches nicht mit auf die Leibzucht nimmt und hat selbige alle auf dem Hofe ruhenden öffentliche und Gemeindeabgaben und Lasten, so wie der vorgenannten Hypothek und sonstigen Schulden als Selbstschuldnerin zu übernehmen. Es wird hierbei bemerkt, dass die Handschulden in folgenden bestehen.

1. 250 Taler für den Gemeindevorsteher Brand
2. 200 Taler für den Cumparenten Röhrig
3. 250 Taler für den Großköter Hesse in Holzen
4. 1000 Taler für die Witwe Wedeking in Dohnsen

5. 1000 Taler für Böcker in Tuchtfeld, worüber indes Obligation ausgestellt sein wird

§ 5

Die Johanne Dörries und der Mitcumparent Ahlswede haben sich mit einander verlobt und gedenken sie die Ehe demnächst durch priesterliche Kopulation zu vollziehen. Auf diesen Fall nimmt die Braut den Bräutigam zu sich auf den ihr übertragenen Hof und sichert demselben den lebenslänglichen Mitbesitz und Mitgenuss desselben zu. Der Bräutigam acceptirt diese Zusicherung und verspricht dagegen seiner Braut am Tage der Hochzeit an baren Gelde 2000 Taler, sowie 1 Malter Roggen und 1 Morgen Roggen, 1 bereitetes zweischläferes Bett mit doppelten Überzüge nebst Bettsponde, 1 Kuh und 1 Koffer mit Leinen und Drell, was alles er von seiner mitgegenwärtigen Mutter und resp. Stiefvater, wie diese anerkennen, erhalten wird, zuzubringen.

§ 6

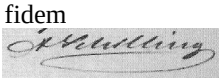
Die Beerdigung der künftigen Eheleute anlangend, so soll solche nach der Rechtsregel- „Längst Leib, längst Gut“ -geschehen und haben die beiderseitigen Mutter dem ihnen eventuelles zustehenden Miterbenrecht entsagt.

Sollte indes innerhalb der nächsten 10 Jahre von heute an einer der angehenden Eheleute ohne Leibeserben versterben, so kommen Kontrahenten dahin überein, dass der Überlebende den andern Erben des Verstorbenen den Betrag von 1000 Taler herauszahlen sollen.

Cumparenten acceptirten ihre gegenseitigen Erklärungen, entsagten allen diesem Vortrage entgegenstehen, den Einreden und Ausflüchten und baten um demnächstige Berichtigung des Besitztitels und Eintragung der dem Bräutigam verschriebenen Rechte. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Carl Röhrig, Hermann Ahlswede, C. Brand, Frau Brand, Johanne Dörries, Handzeichen +++ der Wittwe Dörries

In fidem



Geschehen im herzoglichen Amtsgerichte Eschershausen am 13 Januar 1868

Gegenwärtig Herr Amtsrichter Schilling

Es erschienen

1. die Witwe des Vollmeiers Ludwig Dörries Wilhelmine (Friederike?), geb. Ahlswede aus Dielmissen
2. deren Tochter Caroline Dörries, 27 Jahr alt, daher
3. der letztern Schwester Johanne Dörries, 27 Jahr alt, daher in Assistenz des opliderenten? o. Kosonaten? von hier,

welche nachfolgenden Hofübergabekontrakte vortrugen

§ 1

Auf Grund der ihr letztwillig erteilten Befugnis überträgt die Witwe Dörries und deren Tochter Caroline vom 1. des Monats an die Bewirtschaftung und den Nießbrauch so wie auch das Eigentum das von ihrem verstorbenen Manne herrührenden Vollmeierhof Nr. 47 zu Dielmissen samt Zubehör auf die mitgegenwärtige Tochter Johanne

§ 2

Die Festsetzung der von dem Hofe zu leistenden Leibzucht und Abfindungen soll bis dahin ausgesetzt bleiben, dass sich die Johanne verheirathet oder die Wittwe Dörries diesen Zeitpunkt näher bestimmen. Wenn dieses Geschehen ist, reserviert sich die Wittwe Dörries das Recht des freien Aufenthalts und Unterhalts ganz nach belieben in dem fraglichen Hofe und verpflichtet sich ferner die Johanne Dörries ihrer Zwillingsschwester Caroline 500 Thaler demnächst als wie Rescripium? vom Hofe herauszuzahlen, wobei es sich von selbst versteht, das dieselbe außerdem eine Abfindung wie die übrigen Geschwister erhält.

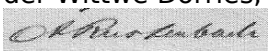
§ 3

Die Cumparenten bemerkten, dass sie die Zustimmung ihrer übrigen Kinder ben. Geschwister zur Hofübertragung demnächst beibringen wollten. Cumparenten acceptirten ihre gegenseitigen Erklärungen, baten um Berichtigung des Besitztitelst und Ausfertigung des Contracts. Die g. Dörries bat um Abschrift dieses Protocolls und desjenigen vom 31. August d. J.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

F. von Rosenstern, Handzeichen + + + der Wittwe Dörries, Caroline Dörries, Johanne Dörries

In fidem



Geschehen im herzoglichen Amtsgerichte Eschershausen am 15 Januar 1869

Gegenwärtig Amtsrichter Schilling

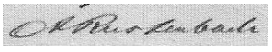
Vorgeladen erschien: Die Wittwe des Vollmeiers Ludwig Dörries Friederike, geb. Ahlswede und trug vor:

Auf Grund der bereits zu den Acten überreichten Vollmacht ihrer beiden nach Amerika ausgewanderten Kinder Heinrich und Friederike wolle sie die bisherigen Verhandlungen über der Uebergabe des Vollmeierhofs Nr. 47 zu Dielmissen Namens ihrer beiden Kinder genehmigen und ein Attest darüber, das auch ihr Sohn Wilhelm gegen diese Übergabe nichts einzuwenden habe, beibringen und bitte sie daher, mit Berichtigung des Besitztitels und Ausfertigung des Contracts zu verfahren.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Handzeichen + + + der Wittwe Dörries,

In fidem



General Vollmacht

Wir die Endessunterzeichneten Heinrich Dörries, verheiratet, Farmer, wohnhaft in Stanton, Kreis Macroupin im Staate Jllinois der Vereinigten Staaten von Amerika und Friederike Kohlenberg, geborene Dörries, Ehefrau des Farmers Conrad Kohlenberg und im Beistande und mit Genehmigung meines Ehemannes handelnd, der dieser Vollmacht beitritt und solche mit vollzieht, wohnhaft zu Lambo Point in der Grafschaft Madison im Staate Illinois Nordamerika, gebürtig aus Dielmissen, Amt Eschershausen im Herzogthum Braunschweig, Kinder des in Dielmissen verstorbenen Ackermanns Ludwig Dörries und seiner daselbst wohnhaften Ehefrau Friederike Dörries, geborene Ahlswede ernennen hiermit für uns und unsere Erben und unsere Rechtsnachfolger unsere Mutter, die Ackersmann Ludwig Dörries Wittwe Friederike Dörries, geb. Ahlswede in Dielmissen, Herzogtum Braunschweig, indem ich Heinrich Dörries meine frühere Vollmacht auf dieselbe bestätige zu unsern Stellvertreter

und bevollmächtigten für alle unsere Vermögensahngelegenheiten, welche für uns in Europa uns ins besondere im Herzogthum Braunschweig gegenwärtig zu besorgen und zu verrichten sind und künftig zu besorgen und zu verrichten sein werden, indem wir ihr zugleich volle Substitutiresbefugniss erteile. Dieselbe ist demzufolge befugt, für uns und in unsern Namen alle und jede Verwaltung und Eigentums-Handlungen vorzunehmen und vornehmen zu lassen, insbesondere unsere Rechte und Ansprüche an dem Nachlasse und Vermögen unserer Eltern wahrzunehmen und geltend zu machen überhaupt in allen in unserer Heimat und betreffenden Angelegenheiten uns zu vertreten unsere elterlichen Erbteile und Vermögensteile auf das Ableben unsers Vaters sowie überhaupt alles uns zugehörige Vermögen und alle uns bereits angefallenen oder noch anzufallenden Verlassenschaften und künftige Vermögensstücke für uns einzuziehen, darüber in unsern Namen rechtsgültig zu quithiren und uns solche auf die nachstehend angegebene Weise zu übermachen, Vergleiche in unserm Namen abzuschließen und Erklärungen an aller Art, besonders über Antritt von Erbschaften, Anerkennung von Testamenten sowie von Vermögens und Nachlastheilungen auf Erklärungen an Eidesstatt wegen unserer Erblegitimation für uns zu Protokoll zu geben, Vormündern, Verwaltern und Vormundschaftsbehörde dehargo? zu erteilen, Mobilien und Immobilien zu Preisen und unter Bedingungen, welche sie für gut findet, für uns zu verkaufen zu ersteigern oder sonst zu veräußern, Eintragungen und Löschungen in den Kauf- und Hypothekenbüchern zu bewilligen und zu veranlassen, überhaupt Besitztitel zu berichtigen, ---? mit und ohne Nachlass zu machen für uns als Kläger oder Verklagte bei allen Gerichten aufzutreten, Klagen für uns einzuleiten und solche unter Anwendung aller zulässigen Rechtsmittel durch alle Instanzen durchzuführen, Entscheidungen und Insinuetirnen? für uns in Empfang zu nehmen und Domizil für mich zu wählen, auch alle umstehend angeführten Befugnisse und Ermächtigungen auszuüben, überhaupt in jeder Beziehung für uns zu handeln und für uns und in unsern Namen alles zu thun, was nöthig und erforderlich ist, um uns in den Besitz unseres Vermögens zu setzen und halten wir alles was unsere Bevollmächtigte Mutter auf Grund dieser Vollmacht für uns thun wird oder durch Substituten und Unterbevollmächtigte thun lässt, im Voraus genehm und für uns bindend, als wenn wir selbst gehandelt hätten.

Mit Ausfertigung dieser Urkunde wird von unterzeichneter Seite der Bevollmächtigte legitimirt in den genannten Angelegenheiten bis zu ihrer gänzlichen Erledigung, so wohl außergerichtlich und außeramtlich, als vor den Competen höheren und niederen Gerichts und anderen Behörden, alles dasjenige für und in ihrem Namen zu thun und vorzunehmen, was ihr Interesse verlangen möge, wenn auch sonst ein spezieller Auftrag dazu erfordert wurde.

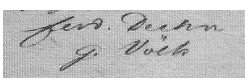
Diese Gewalt wird ausdrücklich auch für die Erben oder sonstigen Nachfolger und sie verbindend ertheilt und den Bevollmächtigten das Recht eingeräumt.

Eide anzutragen und diese Anträge zurückzunehmen, angetragene Eide zu verweigern, anzunehmen oder zurückzuschieben, auch die dem Gegner auferlegten Eide zu erlassen, ungleichen Eid, sofern es von den Gerichten für zulässig erkannt wird, in der Sache, dass oder der Bevollmächtigten abzuschwören, Grundstücke zu verkaufen und zu versteigern und den Erlös vom verkauften Eigentum, als Pachtzinsen, alle Steig- und Kaufpreise, rückständige Kapitalien und Zinsen gerichtlich oder außergerichtlich zu erfahren oder auf solche im Ganzen oder teilweise an Andere zu ondiren und den ---? zu empfangen, desgleichen Gelder in Empfang zu nehmen und dafür gültig im Namen des oder der Unterzeichneten zu bescheinigen, alle Einschreibungen und Bescheinigungen in allen Hypotheken-Ämtern zu bewilligen oder zu verweigern; alle frühere Verwalter und Bevollmächtigten ihrer Verbindlichkeit zu überhaben, Zahlungsfristen zu gestatten, Vergleiche abzuschließen, Schiedsrichter und Sachverständige zu ernennen oder verwerfen; Urkunden, Handschriften und Siegel anzuerkennen oder abzuleugnen; Vergleiche einzugehen und sie zum Vollzuge zu bringen oder auf den Rechtstreit zu verzichten, einen oder mehrere Afteranwälte zu substituieren und die Substitution ganz oder zum Theil wieder zurückzurufen. Die in der bezeichneten Angelegenheit ertheilte Vollmacht erstreckt sich auf alle Instanzen, auf Beschwerdeführungen, Berufungen, Pacurse, Nichtigkeitsklagen, Gesuche um Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, Anrufungen von Rechtswohlthaten und Freiseiten, sowie jedes andere deutliche Rechtsmittel und umfasst zugleich die Genehmigung des durch den Bevollmächtigten seither in der Sache Verhandelten. All dieses in Urkunde der Unterschrift und mit der Erklärung, dass eigenes Handeln von Seiten des oder der Beteiligten nicht für Widerruf des Mandats geachtet werden solle und mit der auch für die Erben und Nachfolger geltenden Zusage, alle Handlungen der Bevollmächtigten und seiner Substituierten, welche von ihnen vor der dem zuständigen Gerichte gemachten Anzeige eines etwaigen Widerrufs vorgenommen sein werden, genehm und ihn für Auslagen und Bescheinigungen schadlos zu halten. Schließlich weisen wir unsere Bevollmächtigte an, die erhobenen Gelder abzüglich der Kosten an das Bankhaus von der braunschweigischen Bank in Braunschweig mit den Auftrage zu senden, solche durch das Bankhaus von Angelrodt & Barth in St. Louis, Mo an uns auszuzahlen zu lassen.

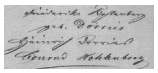
Auch Conrad Kohlenberg habe seine Ehefrau zur Ausstellung dieser Vollmacht ausdrücklich ermächtigt und trete solcher dem ganzen Inhalte nach so wie in allen Punkten bei.

Gegeben zu St. Louis in der Grafschaft St. Louis im Staate Missouri einem der Vereinigten Staaten von Nordamerika, den 17. August 1868

In Gegenwart von
Ferd. Deehn
G. Völk



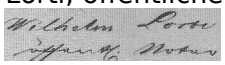
Friederike Kohlenberg, geb. Dörries
Heinrich Dörries
Conrad Kohlenberg



Staat Missouri, Kreis St. Louis

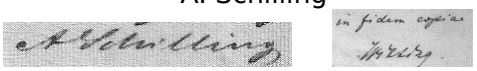
Vor mir Wilhelm Lorbe, einem beeidigten öffentlicher Notar im und für den Kreis St. Louis, im Staate Missouri, der Vereinigten Staaten von Amerika erschienen persönlich heute den siebenzehnten August achtzehnhundert acht und sechzig auf meiner Amtsstube zu St. Louis, Missouri, die Eheleute, der Farmer Conrad Kohlenberg und seine von ihm zur Aufstellung dieser Vollmacht ausdrücklich ermächtigte Ehefrau Friederike Kohlenberg, geborene Dörries aus Lambe Point, Kreis Madison im Staate Illinois, so wie der Farmer Heinrich Dörries aus Staunton, Kreis Macroupin? im Staate Illinois der Vereinigten Staaten von Amerika, sämtlich persönlich und als dispositionsfähig wohl bekannt und bekannten sich nach geschehener

Vorlesung zu dem Inhalte der vorhergehenden für Europa bestimmten Vollmacht und unterschrieben solche eigenhändig vor mir und den oben mit unterschriebenen zugezogenen beiden Instrumentszeugen Herrn Gotthold Volk und Ferdinand Deehn hier, welche gleich dem unterschriebenen Notar hierbei nicht interessiert sind.
Urkundlich meiner Unterschrift und meines Notariats-Siegels
So geschehen zu St. Louis, Missouri am siebenzehnten August achtzehnhundert und acht und sechzig, wie oben angegeben.
(L. S.) Wilhelm Lorti, öffentlicher Notar



Herzoglich Braunschweigisches Consulat zu St. Louis / L. S. Missouri
Ich der Unterzeichnete Robert Barth, Herzoglich Braunschweigischer Consul zu St. Louis im Staate Missouri, einem der Vereinigten Staaten von Nordamerika, bezeuge hiermit, dass Wilhelm Lorbe, welcher das vorstehende Document beglaubigt hat, beeidigter öffentlicher Notar, im und für das Country St. Louis im oben benannten Staate ist, dass dessen Unterschrift und Siegel ächt, dessen Zeugnis voller Glauben verdienen und überall rechtsgültig sind.
Urkundlich meiner eigenhändigen Unterschrift und beigefügten Konsulat-Siegels
Geschehen, St. Louis wie oben am einundzwanzigsten August achtzehnhundert acht und sechzig der Herzoglichen Braunschweigische Konsul Robert Barth

Vorstehender Hofübergabe und Ehekontrakt wird für die Annehmerin in beweisender Form damit ausgefertigt, nachdem die derselben zugesicherten Rechte, die festgesetzte Leibzucht, die verabredeten Abfindungen und die dem künftigen Ehemann verschriebenen Rechte mit folgenden Worten:
Dörries, Johanne hat den zu Dielmissen Sub. Nr. ahs 47 belegenen Vollmeierhof nebst Zubehör laut Uebergabecontracts und Ehestiftung vom 13. Januar und 21. März 1868 und 15. Januar 1869 gegen Uebernahme einer Leibzucht und von Abfindungen übertragen erhalten und ihrem jetzigen Ehemanne Hermann Ahlswede zu Mitbesitz und Mitgenuss verschrieben, in das Hypothekenbuch für Dielmissen Band II Seite 188 eingetragen sind und beglaubigte Abschrift der Urkunde dem Amtshandelsbuche für Dielmissen Band Seite einverleibt ist.
Urkundlich unter Gerichtshandlung und Siegel Eschershausen am 4. April 1870
Herzogliches Amtsgericht
(L. S.) A. Schilling



Geschehen zur Beglaubigung des umstehenden Attestes des Herzoglich Braunschweigischen Consulats zu St. Louis
Braunschweig am 4. Januar 1869 Herzoglich Braunschweigisch Lüneb. Staatsministerium
(L. S.) v. Campe
pr. 27. März 1870
Da der Vollmeier Hermann Ahlswede zu Dielmissen, welcher vor etwa zwei Jahren mit seiner Ehefrau Johanne, geb. Dörries den derselben eigenthümlich zugehörigen in Dielmissen belegenen Vollmeierhof erheiratet haben will, darauf angetragen hat, dass die in der Prozesssache der Johanne Dörries in Dielmissen, seiner jetzigen Ehefrau, Provocantin gegen ihren Bruder, den Ackergehülfen Wilhelm Dörries daselbst, Provocaten, wegen eines Vollmeierhofs allhier im Jahre 1868 ergangenen Acten dem Herzoglichen Amtsgericht behuf der zunächst erforderliche Besitzberichtigung rücksichtlich des oben erwähnten Hofes und dann folgenden bereits beantragten Ausfertigung der zwischen ihm und seiner Ehefrau errichteten Ehestiftung zur Einsicht mitgetheilt werden möchten, auch aus jenen Acten hervorgeht, dass mittelst rechtskräftigen Erkenntnissen vom 1. Mai 1868 das von dem Provocaten in Anspruch genommene Klagerecht auf den sub. Nr. ahs. 47 zu Dielmissen belegenen Vollmeierhof für erloschen erklärt worden, so lassen wir Ihnen die oben bezeichneten Acten zu dem gedachten Zwecke hierbei in Vol. Sub. lage? rem? zugehen
Holzminden am 23. März 1870 Herzogliches Kreisgericht

< 9 38 / 39 >

(19) Ahlswede. Johanne Justine Friederike von Hof 46 in Dielmissen
* 24.04.1804 in Dielmissen *~ 29.4.1804 + 27.08.1871 in Dielmissen Jhrg. 1871 S. 389 Nr.16
00 01.08.1824 in Dielmissen Jhrg. 1824 S. 280 Nr. 4 mit **(18) Ludwig Dörries**

< 10 40 / 41 >

(20) Stichnothe, Johann Heinrich Friedrich Halbmeier und Bürgermeister (1837-1862) in Wallensen
Nr.: 10 * 15.07.1797 in Wallensen + 15.12.1862 in Wallensen
Paten: Friedrich Stucke, Johann Heinrich Steins, Jobst Heinrich Vespermann
00 15.09.1825 in Wallensen mit **(21) Caroline Wulf**
TEXT: Ehevertrag: 19.06.1825
Geschehen Wallensen, den 16. Juni 1825
Zu wissen sey hiermit, dass zwischen dem angehenden Bürger und Ackermann Johann Heinrich Friedrich Stichnothe, des Bürgers- Brauer und Ackermann Johann Heinrich Stichnote hierselbst ehelichen Sohn als Bräutigam und der Jungfer Hanne Caroline Louise Wulf hierselbst ehelichen Tochter als Braut, in Gegenwart und mit Einwilligung der Mutter des Bräutigams

Louise, geb. Renziehausen und der Eltern der Braut eine Ehe vorabredet, dabei auch in Ansuchung des zeitlichen Nachstehendes ist beschlossen worden §1

Der Bräutigam verschreibt seiner Braut hiermit den von ihrer Mutter ihm hiermit übergegebenen Halbmeierhof mit allen Zubehörungen Rechten und Gerechtigkeiten – Haus – Vieh und Feld, Inventarium. Nichts davon ausgeschieden wie auch überhaupt sein ganzes gegenwärtiges und zukünftiges Vermögen ohne Ausnahme §2

Die Braut verschreibt dagegen ihrem Bräutigam an Brautschatz und Aussteuer 1) Vierhundert Taler Convent Münze am Tage der Hochzeit ausgezahlt. 2) Zwanzig Taler für die Hochzeit 3) Zwanzig Taler für ein Pferd 4) Zehn Taler für einen halben beschmiedeten Wagen 5) ein Kleiderschrank von Eichenholz mit Beschlag 6) ein Essschrank von Eichenholz mit Beschlag, 7) ein Koffer von Eichenholz mit Beschlag 8) vier Stühle 9) ein Bükeltubben 10) eine Trinkkanne 11) einen Tober 12) ein Butterfass 13) eine Brake 14) ein Ristenrocken 15) ein Hachelstuhl nebst Hacheln 16) 20 Stiege Leinewand 17) ein Dutzend Säcke 18) ein Dutzend Handtücher 19) ein Halbdutzend Tischlaken 20) ein bereitet Bette nebst Bettstelle 21) eine Kuh und ein Rind 22) 2 Faselschweine 23) 80 Bunde gebrakten Flachs 24) jährlich 18 Nächte Hürdenschlag mit der ganzen Schafherde, so lange der Vater der Braut Hausherr ist, zwischen Johanni und Bartolomai, welches deren Eltern derselben auszuzahlen und zu verabfolgen versprochen. Ferner verschreibt die Braut ihrem Bräutigam ihr ganzes gegenwärtiges und zukünftiges Vermögen, ohne Ausnahme §3

Die Mutter des Bräutigams hat sich bei angehenden jungen Eheleuten folgendes als Leibzucht vorbehalten.
1) jährlich1 1 ½ Morgen Rocken nach ihrer Auswahl im Felde, wenn solcher in Stiegen stehet, nach der alten Lage
2) jährlich1 ½ Morgen Wicken auf dieselbe Art 3) – drei Himten Weizen 4) – zwei Malter Gerste
5) – für fünf Malter Hafer das Geld, wie solcher jedem Jahres um Weihnachten im Preise stehet 6) freie Mitwohnung in der Wohnstube und frei Licht und freie Wärme in solcher 7) die vordere Kammer unten im Hause 8) die beiden Kammer oben im Hause an der Seite nach Schmidts Hause. 9) Den Schrank in der Küche als Milchschrank zu brauchen 10) den oberen Boden 11) freie Feuerung 12) jährlich 12 Pfund Öhl 13) – 1 Himten Erbsen 14) – 2 Schock Eier wie solche vorhanden und verlangt werden 15) ein länglicher Raum im Keller für die Kartoffeln 16) eine Kuh nach ihrer Auswahl mit auf die Leibzucht zu nehmen, auch solche neben Hauswirts Kühen frei mit ausgefüttert, wenn solche abgängig und untauglich wird soll Hauswirt eine andere gute Kuh in den Platz stellen. 17) Das dritte Teil von der Gräserey im Garten nach ihrer Auswahl oder, wenn solches nicht hinreichen sollte den nötigen Klee zu füttern. 18) im Garten beim Hause das zweite Stück an Bauchen Garten, auch solches gehörig gedüngt 19) jährlich 2 Pfund Wolle 20) das dritte Teil von dem der Stelle zuwachsenden Obste 21) jährlich auf Michaelis ein Faselschwein oder 4 Taler dafür 22) jährlich vier Metzen Lein auf Hausherrn Land frei mit zu säen, die Einsaat tut Leibzüchterin selbst aus. 23) jährlich von den Kartoffeln des Hauswirts zur Zeit der Reife so viel auszuwählen wie auf einen Raum stehen, worauf 2 Metzen Leim fallen 24) Hinlänglichen Raum in der Scheune für das Korn 25) von jedem Reifegebräu ½ Tonne Bier 26) das Brot frei mit zu backen 27) alle Fuhren und Arbeiten an den Getreide, Flachs und sonstigen Früchten sollen derselben frei geleistet werden. Nach Absterben der Leibzüchterin erbt deren Tochter, verehelichte Vespermann deren Bette und deren Kleidungen vorab. Das nachgelassene vorhandene Korn und Vieh bleibt im Gut. Von dem übrigen Nachlass wird dieselbe beerdiget und den Überschuss erben deren sämtliche 4 Kinder zu gleichen Teilen §4

Die Geschwister des Bräutigam erhalten noch als Abfindung von der Stelle und von angehenden jungen Eheleuten
A) der Bruder Heinrich a) 300 Taler in Golde b) 440 Taler in Conventions- Münze, welche innerhalb der nächsten drei Jahre aus bezahlt sein müssen c) ein eichen Kleiderschrank d) eine dito Bettstelle
B) der Bruder Christian a) 300 Taler in Golde, welche innerhalb der nächsten drei Jahre aus bezahlt sein müssen b) 300 Taler Preußisch Courant, welche gleich nach der Hochzeit des Bräutigams bezahlt werden sollen.
C) die Schwester, verehelichte Vespermann erhält noch 50 Taler Preußisch Courant gleich nach der Hochzeit des Bräutigams, womit dieselben von den väterlichen Vermögen gänzlich abgefunden sein sollten, welches von solchen auch genehmigt wurde §5

In Ansehung der Erbfolge unter angehenden jungen Eheleuten ist festgesetzt, dass nach vollzogener Ehe Einer des Andern Erbe sein soll, nach der Regel; längst Leib, längst Gut, stirbt aber der Mann vor der Frau mit Hinterlassung von Kindern, so erhält die Frau Kindesteil. §6

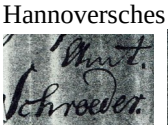
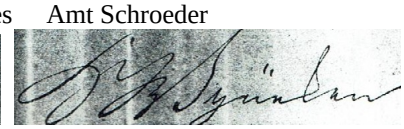
Auf dem Fall, dass von angehenden Eheleuten Einer vor dessen Eltern kinderlos versterben sollte, entsagte sowohl die Mutter des Bräutigams als die Eltern der Braut, denen ihnen als dann gebührenden Pflichtteile.

Vorgelesen, genehmigt und unterzeichnet. Geschehen wie oben. A.Helmer, Amtsvoigt hier
Friedrich Stichnote Conrad Wulf Heinrich Wulf +++ Handzeichen der Mutter der Braut
Louise, geborene Renziehausen, Mutter des Bräutigams

Zeugen waren: Bürger Gottfried Horenkohl aus Duingen, Ratsherr Stichnote aus Wallensen, Heinrich Lochte aus Levedagsen

Vorstehende, in Gegenwart der rubricirten Brautleute, der Bruder des Bräutigams Heinrich Stichnoth in angeblichen Auftrag seiner wegen Altersschwäche ausgebliebenen Mutter, der Witwe Louise Stichnoth, geb. Renziehausen, der Vater der Braut, Heinrich Wulf, sämtliche aus Wallensen

Vorstehende genehmigte Ehestiftung, Abtretung, Abfindungs- und Leibzuchts- Contract wird hiermit salvo jure cajuscunque tertie und unter Vorbehalt des gutsherrliche Consenses, gerichtlich bestätigt
Lauenstein, den 24. Juni 1825 Königlich Großbritannisch Hannoversches Amt Schroeder

TEXT: 2. Ehestiftung mit Justine Hanne Luise Munzel aus Hemmendorf am 12.09.1847, ausgehändigt und beglaubigt am 24.09.1847 Hochzeit am 09.11.1847 in Hemmendorf
Kinder: 1. Hanne Dorothea Christine Louise * 09.08.1827
2. Heinrich Friedrich Christian * 11.03.1830

3. Hanne Charlotte Caroline * 30.07.1832
4. Christine Caroline Louise * 11.03.1835
5. Dorothea Caroline Christine * 23.07.1838
6. Henriette Dorothea Caroline Christine * 14.05.1841 + 14.03.1842
7. Hanne Dorothea Caroline Christine * 29.09.1843 + 10.06.1859 in Hemmendorf

2. Ehe mit Justine Munzel aus Hemmendorf Kind 8. Heinrich Friedrich Conrad * 09.03.1849 +22.05.1855

< 10 42 / 43 >

(21) Wulf, Hanne Caroline Louise aus Wallensen
* 01.05.1806 in Wallensen + 09.03.1847 in Wallensen
Paten: Conrad Krückebergs Ehefrau, Christoph Stichnothe, Christian Timpe Ehefrau, Heinrich Lochte, Christoph Krückebergs Ehefrau, Conrad Möhle
00 15.09.1825 in Wallensen mit **(20) Friedrich Stichnothe** Ehevertrag: 19.06.1825

< 11 44 / 45 >

(22) Wulf, Johann Heinrich Christoph Halbmeier in Dohnsen
* 18.11.1803 in Dohnsen + 9.6.1888 in Dohnsen Beerd. 12.6.1888 / 84 ½ J. Kb. Halle S. 496
00 14.11.1833 in Ockensen mit **(23) Henriette Breyer**

< 11 46 / 47 >

(23) Breyer, Henriette Regine Louise aus Ockensen
* 12.07.1811 in Ockensen + 21.3.1892 in Dohnsen Beerd. 24.3.1892 /80 ½ J. Kb. Halle S. 507
Paten: Heinrich Warnecke, Regine Heuer, Heinrich Dörpmunds Frau, Christoph Wasmann, Friedrich Könecke
00 14.11.1833 in Ockensen mit **(22) Christopf Wulf**

< 12 48 / 49 >

(24) Schmidt, Heinrich Friedrich Konrad, Halbmeier in Holenberg Nr.: 11
* 26.08.1817 in Holenberg *~ 31.08.1817 Kb. Negenborn Reg. 12712
+ 03.09.1876 Standesamt Holenberg Reg. 30 / 1876
(freiwilliger Tod durch Sturz in den von ihm angelegten Windebrunnen für Trinkwasser vor Hof 3)
00 01.09.1839 in Holenberg Jhrg.1839 S.293 Nr.4 (kirchl. Amelungsborn) mit **(25) Wilhelmine Franke**

Kinder: 1. Karoline * 28.9.1839 + 17.11.1870 als Ehefrau von Schmied Karl Sander Nr. 42 an Schwarzen Pocken
2. Friedrich Karl August * 4.5.1841 verstorben
3. Heinrich Konrad Ferdinand * 16.1.1843 + 30.12.1884 / 41 J. Hoferbe
4. Karl Friedrich August * 7.9.1844 Gastwirt in Goslar

5. Karl Friedrich August * 17.8.1846 + 2.6.1848
6. Johanne Wilhelmine Karoline * 16.5.1848 + 4.1.1849
7. ein Sohn totgeboren *+ 9.7.1850
8. Heinrich Friedrich Wilhelm * 24.6.1852 verstorben
9. Charlotte Wilhelmine Auguste * 25.1.1855 Ehefrau von Bäcker Heinrich Biel, Holenberg 00 12.5.1878
10. Konrad, laut Angabe A.G.St.O vom 13.7.1868 der Hofübertragung war er schon verstorben

TEXT: Da der Zehnte am 1.1.1837 und die Dienste am 1.1.1840 abgelöst wurden, war Konrad Schmidt der 1. Besitzer und Eigentümer auf Halbspännerhof Nr. 11 in Holenberg. Das Ablösungskapital für den Zehnten betrug 738 Tlr. 6 gr. 4 Pf. Ablösung für die Dienste: 258 Tlr. 7 gr. 4 Pf. für z. B.
1. 44 ½ Tage jährlich Spanndienste, 2. 1 Tag jährlich Handdienste und 3. Wildfuhren und Pflanzen von Eichenheistern.
Er baute ein neues Wohnhaus. Es trägt die Inschrift:
Wer Gott vertraut, hat wohlgebaut. Ich habe nicht gebaut aus Hochmut und aus Pracht, die Not hat mich dazu gebracht. Konrad Schmidt und Wilhelmine Franke Am 16. Juni 1853

< 12 50 / 51 >

(25) Francke, Marie Christiane Wilhelmine aus Dinkelhausen
* 09.02.1817 in Dinkelhausen *~ 26.02.1817 in Dinkelhausen , Kb. Uslar S. 790 Nr.12
+ 23.09.1888 in Holenberg Kb. S. 468 Nr. 14
00 1.09.1839 in Holenberg Jhrg. 1839 S. 293 Nr. 4 (kirchl. Amelungsborn) **mit (24) Konrad Schmidt**
Ehevertrag vom 13.6.1839: Braut bringt 300 Taler und nebst Brautwagen als Mitgift mit.

Hofübertrragung an Konrad Schmidt: Sein Bruder Anton, 9 Jahre alt, erhält die Abfindung von 350 Taler, einen Brautwagen im Wert von 100 Taler, 1 Pferd und eine Kuh. Sein Bruder Heinrich, 7 Jahre alt, erhält die gleiche Abfindung. Tochter Karoline, Ehefrau von Karl Sander Nr. 42, erhält 300 Taler nebst Brautwagen

< 13 52 / 53 >

(26) von der Heyde, Johann Friedrich Konrad Halbmeier in Holenberg Nr.: 4
* 03.02.1800 in Holenberg + 05.04.1878 / 8 Uhr in Holenberg, St. Amt Negenborn Jhrg. 1878 Nr. 16
00 29.09.1831 in Holenberg Jhrg.1831 S.279 Nr. 1(Kirchl. Amelungsborn) mit **(27) Karoline Albrecht**

< 13 54 / 55 >

(27) Albrecht, Sophie Wilhelmine Karoline aus Negenborn
* 29.09.1808 in Negenborn + 12.10.1884 / 19 Uhr in Holenberg St. Amt Negenborn Jhrg. 1884 Nr. 34
00 29.09.1831 in Holenberg Jhrg.1831 S.279 Nr.1(kirchl. Amelungsborn) mit **(26) Friedrich von der Heyde**

< 14 56 / 57 >

(28) Tacke, Christian Conrad Ludwig Größköther und Schäfer zu Dölme, er erbt Nr. 9 + an Nervenfieber (Typhus)
* 15.04.1809 in Dölme ~ 17.4.1809 + 07.12.1857 in Dölme Berdg: 11.12.1857 Jhrg.1857 S. 322 Nr.17
00 14.07.1844 in Halle Jhrg. 1844 S. 308 Nr. 4 mit **(29) Johanne Justine Wilhelmine Brackmann**

Kinder:
1. Johanne Marie Sophie * 18.09.1845 + 27.09.1845
2. Johanne Wilhelmine Amalie * 04.11.1847 00 2.7.1870 Stäbe, Holzminden
3. Dorothee Carol. Justine * 21.01.1849 + 11.09.1937 00 1870 Gustav Adolf Bernhard Grieß aus Blankenburg; Lehrer in Dölme von 1864-1915 * 14.01.1842 + 02.02.1923
   Kinder:
   1. Karl Gustav Friedr. Christian * 04.04.1871
   2. Hermine Caroline Wilhelmine * 28.10.1872 00 1901 Lehrer Kappei, Grave
   3. Gustav Robert Emil * 11.09.1874
   4. Emil Conrad August * 29.11.1877 + 22.07.1882
   5. Rudolf Otto Friedrich Conrad * 11.11.1879 + 24.05.1908 Lehrer
   6. Emilie Dorette Auguste * 18.01.1883 00 1906 Lehrer Rose, Rühle
   7. Frieda Helene Marie * 15.02.1885 00 1921 Lehrer Becher, Holzminden
   8. Marie Helene Anna * 04.10.1887 + 15.04.1889
   9. Martha Marie Minna * 19.07.1888 + 19.12.1911
   10. Marie Auguste Mathilde * 21.05.1890 + 22.04. 1970 Erbe; ledig, kinderlos, ist in Hohe beerdigt Gustav Adolf Bernhard Grieß baut 1915 das Wohnhaus Nr. 46
4. Conrad Heinrich Georg * 11.10.1850 + 19.11.1850
5. Conrad Hreinrich Friedrich Wilhelm * 31.01.1852 + 06.04.1853
6. Caroline Wilhelmine Auguste * 06.03.1854 00 1877 Halbmeier Wagner, Reileifzen
7. Johanne Wilhelmine Caroline * 30.07.1856 00 1880 Reinecke, Holzminden
8. Heinrich Friedrich Conrad * 18.09.1858 + 22.01.1942 Erbe

< 14 58 / 59 >

(29) Brackmann, Johanne Justine Wilhelmine aus Halle
* 25.02.1821 in Halle / Brschweig Jhrg. 1821 S. 32 Nr. 1 *~ 02.03.1821 + 20.07.1893 in Dölme
00 14.07.1844 in Halle Jhrg. 1844 S. 308 Nr. 4 mit **(28) Konrad Tacke**
00 2. Ehe am 16.12.1858 mit Heinrich Karl Christian Henke von Nr. 14 * 22.8.1822 + 13.12.1900
Kind aus 2. Ehe: 9. Friedrich Heinrich Conrad Christian * 22.06.1860 + 25.05.1925 ledig

< 15 60 / 61 >

(30) Schaper, Christian Heinrich August Dreiviertelspänner in Dölme
* 01.07.1819 in Ottenstein Jahrg. 1819 Nr. 25 *~ 09.07.1819 + 27.04.1897 in Dölme
00 19.11.1850 in Dölme (Jhg. 1850 S. 233 Nr.3) mit **(31) Caroline Dauer**

Kinder:
1. Johanne Caroline Wilhelmine Justine * 18.09.1851 + 01.01.1878 ledig
2. Caroline Friederike Henriette * 02.12.1853
3. Aug. Chr. Hr. Friedrich * 04.03.1857 + 13.02.1858
4. Caroline Wilhelmine Dorette Justine * 03.05.1859 + 16.11.1912 Erbe 00 24.04.1890 Ferdinand Albrecht * 12.06.1852 + 05.01.1923 von Nr. 20
   Kinder: 1. Friedrich * 14.12.1891 + 28.11.1966 Erbe,
   00 15.06.1940 Marie Hansmann * 14.03.1914 + 20.10.1981 von № 24
   2. Dora * 23.08.1897 00 1933 Schlaak, aus Hannover)
5. Caroline Auguste Christiane * 18.11.1861 + 30.4.1942 00 12.06.1884 00 1884 Conrad Tacke № 9

< 15 62 / 63 >

(31) Dauer, Johanne Wilhelmine Caroline aus Dölme Nr. 15 in 1. Ehe mit Gödeke aus Dölme verheiratet * 23.02.1826 in Dölme Jhrg. 1826 S. 42 / 43 Nr.2 *~ 12.03.1826
+ 14.11.1877 in Dölme Nr. 15, früher Göhmann

00 19.11.1850 in Dölme (Jhg. 1850 S. 233 Nr.3) mit **(30) Christian Schaper**
00 am 25.11.1847 in 1. Ehe nach Ottenstein Witwer Johann Gödeke aus Ottenstein * 9.9.1809 + 24.10.1848
00 am 27.11.1845 mit Schwester Luise Caroline Wilhelmine Dauer * 2.5.1820 + 21.3.1847

TEXT: Johanne Wilhelmine Caroline Dauer kehrt nach Dölme zurück, weil sie Nacherbin von ihrem Bruder Heinrich Friedrich Conrad Dauer * 26.3.1823 + 19.4.1848 von Hof Nr. 15

< 8 32 / 33 >

(16) Renziehausen, Christian Friedrich Konrad Großköter in Dielmissen Nr.: 58
* 28.03.1819 in Dielmissen *~ 4.4.1819 + 26.06.1894 in Dielmissen (Altersdemenz)
00 nicht verheiratet mit **(17) Louise Ahlswede**

< 8 34 / 35 >

(17) Ahlswede, Johanne Dorothea Louise Hoferbin von Meierhof Nr.: 36 in Dielmissen
* 20.05.1823 in Dielmissen *~ 25.5.1823 + 21.12.1911 in Dielmissen
00 nicht verheiratet mit **(16) Konrad Renziehausen**
00 1. Ehe am 3.9.1846 August Heinrich Ludwig Schütte aus Halle * 15.5.1821 in Halle + 8.4.1851 in Dielmissen
Vater: Vollmeier August Eberhard Schütte aus Halle Mutter: Eleonore Hanne Catharine Ahlbrecht aus Halle
00 2. Ehe am 30.9.1852 Heinrich Friedrich Ludwig Brand aus Linse * 9.10.1821 in Linse + 6.4.1907
Vater: Halbmeier Heinrich Christian Brand in Linse Mutter: Christiane Johanne Wilhelmine Gruppe aus Lüerdissen

Johanne Dorothea Luise Ahlswede

2. Ehemann Heinrich Friedrich Ludwig Brand

Sohn Hermann Ahlswede

obere Reihe: Tochter Marie Brand, Tochter Luise Schütte, Sohn Ludwig Brand, Sohn August Schütte, Sohn Hermann Ahlswede
untere Reihe: Luise Brand, geb. Ahlswede, Sohn Karl Brand, Ehemann Ludwig Brand

Kinder:

1.Christoph Conrad Hermann Ahlswede * 4.5.1844 + 10.7.1909 an Krebs
Vater: Christian Friedrich Konrad Renziehausen heiratet am 2.5.1844 auf Großk.58 * 28.3.1819 + 26.6.1894
00 2.7.1868 Johanne Karoline Louise Dörries Erbin Nr.47 * 19.6.1840 + 6.8.1906
Vater: Vollmeyer auf Hof Nr.47 Heinrich Wilhelm Ludwig Dörries Mutter: Johanne Justine Friederike Ahlswede

2.Auguste Wilhelmine Louise Schütte * 2.12.1847 + 4.9.1885
00 2.5.1877 1. Ehe Heinrich Friedrich Wilhelm Dörries Vollm. Hof 40 * 22.12.1841 + 15.1.1920
Vater: Vollmeier Johann Heinrich Adolf Dörries Hof 40 Mutter: Antoinette Dorette Wedekind
00 2. Ehe am 4.11.1886 mit Hanne Karoline Luise Kohlenberg * 16.12.1860 + 4.3.1954
Mutter unverehelichte Karoline Louise Antoinette Kohlenberg

3. August Heinrich Ludwig Schütte * 24.9.1849 + 24.10.1868

4. Heinrich Carl August Schütte Hof 36 * 2.7.1851 + 28.1.1927
00 2.5.1877 Anna Luise Antoinette Dörries unehel., Haushälterin * 5.1.1856 + 14.11.1884
Mutter: Johanne Louise Antoinette Dörries Vater: Heinrich Carl Christian August Ahlswede (Hof 46) * 6.4.1828
00 2. Ehe mit Anna Schütte aus Halle * 6.4.1861 (im KB Dielmissen steht * 1.12.1861) + 23.12.1931
Vater: Halbmeier Hermann Friedrich August Schütte aus Halle Nr. 35 * 29.7.1825 00 30.6.1850
Mutter: Hanne Luise Karoline Brand * 25.8.1824

5. Hermine Louise Alwine Brand * 10.7.1853 + 26.3.1869
6. Heinrich Conrad Wilhelm Ludwig Brand * 9.3.1855 nach Amerika ausgewandert
7. Louise Marie Caroline Brand * 28.4.1859 + 24.6.1931
   00 19.7.1882 Christoph Carl Conrad Renziehausen, Vollm. Hof 50 * 12.2.1855 + 24.1.1923
8. Karl Wilhelm Ludwig August Brand * 10.6.1861 + 15.2.1947

TEXT: 40 Neu 4 Nr. 1522 Niedersächsisches Landesarchiv-Staatsarchiv Wolfenbüttel
Testament des Leibzüchters Ludwig Brand und dessen Ehefrau, Luise Brand, geb. Ahlswede (* 20.5.1823 + 21.12.1911) zu Dielmissen betr. Nachdem der Leibzüchter Ludwig Brand und dessen Ehefrau Luise, geb. Ahlswede beide zu Dielmissen ihr gemeinschaftliches Testament zu Protokolle heut vorgetragen haben, dasselbe im Testamentenregister unter Nr. 236 eingetragen ist, wird denselben dieser Depositanschein erteilet. Eschershausen, 26 Juni 1894 S. A. g.

Geschehen, Dielmissen, den 6. Februar 1904 im Hause Nr. 36
Es waren da: 1) der Leibzüchter Ludwig Brand 2) dessen Ehefrau Louise, geb. Ahlswede, beide von hier
Die Persönlichkeit der genannten wurde durch den Ackergehilfen Carl Brand von beiden Sohn der genannten seine durch Sachkenntnis ausgewiesen.
Die Eheleute Brand beantragten unter Überreichung des anliegenden Hinterlegungsscheins die Rückgabe des 26. Juni 1894 in besondere amtliche Verwahrung genommen, im Verwahrungsbuche für Verfügungen von Todeswegen unter Nr. 236 eingetragen gemeinschaftlichen Testaments. Das Testament wurde den Eheleuten Brand vorgelegt. Dieselben erkannten an, dass das vorgelegte Testament dasjenige sei, dessen Rückgabe sie beantragt hatten. Das Testament wurde den Eheleuten wieder zurückgegeben. gez. Louise Ahlswede Brand
Der Leibzüchter Brand erklärte, dass er wegen Blindheit nicht unterschreiben könnte. Bosse Wilkening
Nachdem der Leibzüchter Ludwig Brand und dessen Ehefrau Louise, geb. Ahlswede beide zu Dielmissen ihr gemeinschaftliches Testament zu gerichtlichen Protokolle heute vorgetragen haben, dasselbe im Testamentenregister unter Nr. 236 eingetragen und in gerichtliches Depositum genommen ist, wird denselben dieser Depositenschein erteilt.
Eschershausen, den 26.Juni 1894 Herzogliches Amtsgericht

1)Das anliegende Testament ist in besondere amtliche Verwahrung zu nehmen
2) Hinterlegungsschein an die Eheleute Brand

Eschershausen, den 8. Februar 1804

Vor den unterzeichneten Gerichtsbeamten ist am 6. des Monats dem Leibzüchter Ludwig Brand und dessen Ehefrau Louise, geb. Ahlswede, beide zu Dielmissen wohnhaft in ihrer Wohnung mündlich ein gemeinschaftliches Testament errichtet worden. Das hierfür aufgenommene Protokoll ist von dem Richter in Gegenwart des Gerichtsschreibers mit dem Gerichtssiegel mal verschlossen und mit folgender Aufschrift versehen worden: B 13
Darin befindet sich das gemeinschaftliche Testament des Leibzüchters Ludwig Brand und dessen Ehefrau Louise, geb. Ahlswede, beide in Dielmissen, vorgetragen zu gerichtlichen Protokolle vom 6. Februar 1804
Eschershausen, den 8. Februar 1904 Herzogliches Amtsgericht gez. Bosse
Das nebenbezeichnete Testament ist unter Nr. B 13 des Verwahrungsbuchs für Verfügungen von Todeswegen zur besonderen amtlichen Verwahrung genommen.
Eschershausen, den 8. Februar 1904 Bosse, Richter Wilkening, als Gerichtsschreiber
Der Wert des Gegenstandes des Testaments ist auf 15000 Mark angegeben worden. genommen.
Bosse, Richter Wilkening, als Gerichtsschreiber

Herzogl. Erbschaftssteueramt Nr. 349 II/07.1. Braunschweig, den 6. August 1907 Dankwardstr. 1
Herzogliches Amtsgericht Eschershausen, eingegangen am 8. August 1907
Nach Ausweis der Totenliste des Herzoglichen Standesamts Dielmissen hat der unter Nr. 8 des Sterberegisters eingetragen am 6. April 1907 gestorbene Vollmeier, Leibzüchter Ludwig Brand ein Testament hinterlassen, welches nach Angabe der Witwe bei dortigem Herzoglichen Amtsgerichte hinterlegt ist. Wir ersuchen daher Herzogliches Amtsgericht ergebenst, falls die Eröffnung inzwischen noch nicht stattgefunden hat, gemäß §2260 B. G. B. das weiten Erforderliche gefälligst veranlassen zu wollen. Mackensen
An Herzogliches Amtsgericht zu Eschershausen
Auf die gefällige Zuschrift vom 8,. Des Monats Nr. R. Nr. 236 berichte ich ergebenst, dass es mir nicht möglich ist, festzustellen, ob ich den Todesfall meinen unvergesslichen lieben Vaters des Vollmeiers Leibzüchters Ludwig Brand seiner Zeit angemeldet, oder ob ich in der Aufregung darüber hinweggekommen bin.
Dielmissen, den 15. August 1907 Ergebens A. Schütte, Standesbeamter
An Herzogliches Amtsgericht zu Eschershausen
Auf die gefällige Zuschrift vom 8,. Des Monats Nr. R. Nr. 236 berichte ich ergebenst, dass die gesetzlichen Erben des am 6. April d. Jahres hierselbst verstorbenen Vollmeiers Leibzüchters Ludwig Brand sind wie folgt:
1) Vollmeier Leibzüchter Hermann Ahlswede zu Dielmissen
2) Vollmeier Wilhelm Dörries zu Dielmissen
3) Vollmeier August Schütte zu Dielmissen
4) die Ehefrau des Vollmeiers Karl Renziehausen, Marie geb. Brand zu Dielmissen
5) der Rentier Karl Brand zu Dielmissen
6) Mr. Louis Brand Worden Madison Konty Illinois Nord Amerika
Dielmissen, den 15 August 1907 Der Gemeindevorsteher A. Schütte

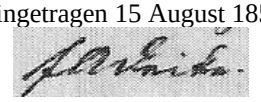
Termin zur Testamenteröffnung, Donnerstag, den 29. August 1907 von Leibzüchter Heinrich Friedrich Ludwig Brand
* 9. Oktober 1821 zu Linse + 6. April 1907 zu Dielmissen verheiratet gewesen mit Witwe Schütte Luise, geb. Ahlswede
Vater: Halbmeier Heinrich Brand Mutter: Christiane Grupe zu Linse
Geschehen Seitens herzoglichen Amtsgerichts Eschershausen am 6. Februar 1904 im Hause Nr. 36 zu Dielmissen
Gegenwärtig Amtsrichter Bosse, als Richter, Sekretär Wilkening, der Gerichtsschreiber
Der Leibzüchter Ludwig Brand und dessen Ehefrau Luise, geb. Ahlswede, beide hierselbst, hatten das Gericht ersuchen lassen, in ihrer in oben bezeichneten Hause belegenen Wohnung ihren letzten Willen entgegen zu nehmen. Diesem Antrage gemäß hatten sich die Seits genannten in die bezeichnete Wohnung begeben, wo sie selbst diese antreffen konnten.
1) der genannte Leibzüchter Ludwig Brand, angeblich 82 Jahre alt,
2) dessen Ehefrau Louise, geb. Ahlswede, verwitwet gewesene Schütte, angeblich 80 Jahre alt, beide von hier, ihren persönlich bekannten Ackergehilfen Karl Brand von hier, ihrem Sohn,
Die Eheleute Brand sind zwar empfindlich gebrechlich und können nicht an die Gerichtsstelle erscheinen. Sie sind in vollem Besitze ihrer Geisteskräfte. Dieselben halten ihren Antrag auf Entgegennehmen ihres letzten Willens und gaben ihr gemeinschaftliches Testament wie folgt, zu Protokoll. §1
Unser gesamtes Vermögen beläuft sich auf rund 15000 Mark. Wir setzen uns damit gegenseitig zu unseren einzigen Erben ein, jedoch nach Maßgabe der folgenden Bestimmung. §2
Nach dem Tode des Überlebenden von uns soll unser gesamter Nachlass an unsern jüngsten Sohn, den Ackergehilfen Carl Brand in Dielmissen, als unser einzigen Erben fallen. §3
Unser Sohn Carl Brand hat drei Monate nach dem Tode des Letztversterbenden eine uns folgende Vermächtnisse uns zu zahlen bzw. zu leisten:
1) an meinen, der Ehefrau Brand vorehelichen Sohn Leibzüchter Hermann Ahlswede, geb. am 4.5.1844 + 10.7.1909
600 Mark
2) an meinen der Ehefrau Brand erstehelichen Sohn, den Vollmeier und Gemeindevorsteher August Schütte, hierselbst
1500 Mark, sowie folgende Gegenstände: a) 2 Bettstellen mit Betten, und zwar diejenigen, welche jetzt über der Wohnstube und Küchenkammer stehen, b) einen Koffer, c) meinen Kleiderschrank, d) eine kleine Kommode, e) den in unserer Wohnstube stehenden Milchschrank f) ein Sofa
3) an unsern Sohn Ludwig Brand, Landwirt in Worden im Kreise Madison im Staate Illinois in Nord Amerika 1500 Mark
4) an unsere Tochter Marie Brand, Ehefrau des Vollmeiers Carl Renziehausen, hierselbst sämtliche von der Ehefrau Brand gehörige Kleidungsstücke und Leibwäsche. Dieses Vermächtnis unserer Tochter Marie soll indes, falls ich der Ehefrau Brand vor meinem Ehemann sterben, sollte bereits bei meinem Tode fällig sein. §4
Wir bemerken zu vorstehenden Vermächtnis an folgende: Der Leibzüchter Hermann Ahlswede, der Vollmeier August Schütte, Ludwig Brand und die Ehefrau Renziehausen haben von uns an Vermögen schon so viel erhalten, dass sie in ihrem Pflichtteil nicht mehr bekommen und soll an ihr Erbteil angerechnet werden. Als gesetzliche Erben von mir, Ehefrau Brand kamen an und für sich mussten unserm Sohn Carl und den genannten Vermächtnis nehmen noch in Frage, die Kinder von Vollmeier Wilhelm Dörries nun hier und dessen Ehe mit Louise, geb. Schütte, mein ersteheliche Tochter von mir, der Ehefrau Brand. Die Ehefrau Dörries hat indes eine so reichliche Aussteuer und Abfindung erhalten, dass ihre Kinder von meinem der Ehefrau Brand Nachlasse nichts mehr beanspruchen können. Ihre Kinder sollen sich daher auf ihren Pflichtteil das jenige anrechnen lassen, was sie an Aussteuer und Abfindung erhalten hat. §5
Zu unsern Ersatzerben unseres Sohnes Carl Brand setzen wir dessen eheliche Nachkommen ein.
Zu Ersatzvermächtnis nehmen unsere erwähnten Vermächtnisnehmer setzen wir deren Nachkommenschaft ein. Sollte unser Sohn Carl Brand, welcher bislang unverheiratet ist, nach dem Tode des Zuerstversterbenen, aber nur dem Mehrlebenden nun aus ohne Hinterlassung ehelicher Nachkommenschaft versterben, so hat der Überlebende von uns das Recht, dieses Testament, abgesehen von unserer gegenseitigen Erbeseinsetzung aufzuheben und über unserm gemeinschaftlichen Nachlass ohne Worte von Todeswegen zu verfügen. §6
Den Erben meiner der Ehefrau Brand verstorbenen Tochter Louise Schütte, verehelichten Dörries, schulden mir ein Darlehn von Dreitausend Mark, welche der Ehefrau Dörries von ihrer Großmutter, der Witwe Luise Ahlswede, geb. Becker hierselbst zufolge Testamentes vom 18. Februar 1874 vermacht sind. Unser Sohn Carl Brand ist verpflichtet nach unserm Tode diese 3000 Mark nebst den dann rückständigen Zinsen an die Erben der Ehefrau Dörries zurück zu zahlen. Diese Bestimmung tritt selbstverständlich nicht ein, wenn das Darlehn bei unsern Lebzeiten zurückgezahlt werden sollte. §7
Wer dieses Testament anfechtet, soll nur den Pflichtteil erhalten. Wir bitten dieses unsern letzten Willen in gerichtliche Verwahrung zu nehmen und uns einen Hinterlassungsschein zu erteilen. M. g. u. u. Louise Brand
Der Leibzüchter Ludwig Brand erklärte, wegen Erblindung nicht unterschreiben zu können. Bosse Wilkening
Hierin befindet sich das gemeinschaftliche Testament des Leibzüchters Ludwig Brand und dessen Ehefrau Louise, geb. Ahlswede, beide zu Dielmissen, vorgetragen zu gerichtlichem Protokoll vom 6. Februar 1904
Herzogliches Kreisgericht Bosse

< 9 36 / 37 >

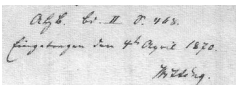
(18) Dörries, Heinrich Wilhelm Ludwig Vollmeier in Dielmissen Nr.: 47 ; verabschiedeter Soldat
* 26.07.1798 in Dielmissen + 17.06.1847 in Dielmissen Jhrg. 1847 S. 423 Nr. 28
00 01.08.1824 in Dielmissen Jhrg. 1824 S. 280 Nr. 4 mit **(19) Friederike Ahlswede**

TEXT: Grundstück Ackerhof Nr. 47
Der Sub ass 47 zu Dielmissen belegene Ackerhof mit 108 Morgen 70 Ruthen Acker, 2 Morgen 19 Ruthen Garten, 12 Morgen 110 Ruthen Wiese und 6 Morgen 20 Ruthen Hudekamp
Eschershausen, den 15 März 1848

Besitzer des Ackerhofs Nr. 47: Ludwig Dörries
Ehestiftung vom 27. März 1824
Wegen der in der Untersuchungsache wider den unverehelichten Ludwig Dörries aus Dielmissen wegen Meineides, welcher demnächst den Vollmeierhof Nr. 47 nebst Zubehör oder eine Abfindung davon zu gewärtigen hat, erwachsenen Kosten darf der p. Ludwig Dörries über die Summe von 100 Rth. ohne Zustimmung der Herzogl. Staatsanwaltschaft zu Holzminden nicht verfügen. Grundsachen, der Hof Nr. 47 betreffend Eingetragen 15 August 1857



An Herzogl. Domainen-Amt Wickensen von jährlich 4 Himpten Weitzen, 20 Himpten Rocken, 4 Himpten Gerste, 12 Himpten Hafer, 4 Himpten Rauhzeug Pf. der Reuß?
Laut Schuldverschreibung vom 1. März des Jahres
Johanne Dörries hat obigen Vollmeyerhof nebst Zubehör vom 13.1. und 21.3.1868 und 15.1.1869 gegen Übernahme einer Leibzucht und von Abfindungen übertragen hätten und von jetzigen Ehemann Hermann Ahlswede zu Mitbesitz und Mitgenuß verschrieben.



Ablösungsbetrag 12000 ? Rth. Geld
Hypothekenbuch
Herzogliches Leihaus vom 14.2.1845 vom 11.11.1834
Leihhaus in Holzminden: 206 Thl. 12 Ggr. 3 Pf.
Am 10.2.1874 284 Thl. 5 Ggr. 5 Pf. gelöscht
Am 15.2.1874 284,55 Thl. gelöscht Stünkel
Am 20.12.1879 1000 Thl. gelöscht Rustenbach
Am 20.3.1875 werden 6660 Thl. gelöscht Biermann
Kapital 6660 vom 11.11.1840 mit 4 % vom 12.10.1840 verzinst, AblösungsKapital
Abfindungen von denen von Grone aus Kirchbrak Ablösungskapital von 206 Rth. 12 Sgr. 3 Pf.
Amtsrichter von Grone in Gandersheim, Rittergutsbesitzer Adolph Karl Gilbert von Grone zu Westerbrak
Durch den unterm 14.2.1845 bestätigten Allodificotivrezeß ist der
TEXT: Ehestiftung: 47 Neu Gr. 4 Nr. 44 Seite 801 – 811 vom 6.5.1824 im StA Wolfenbüttel
Praes, den 6. May 1824
Geschehen Eschershausen im Hause Sub Nr. 1 am Sieben und zwanzigsten März achtzehnhundert vier und zwanzig
Zuwissen, sei hiermit, daß auf geschehenes Anwesen des Ludewig Dörries in Dielmissen, ältesten Sohnes weiland Vollmeier Ludewig Dörries daselbst nachstehende Ehestiftung verrichtet ist.
Es erschienen deshalb vor mir unterzeichnetem Notar Georg Heinrich Bach wohnhaft zu Eschershausen und in Gegenwart der subrequirinten Zeugen dem pensionierten Amtsvoigt Johann Friedrich Kürig und Gerichtsdiener Ludewig Stümpel
1. Der Requirant Ludewig Dörries im 26 sten Jahre
2. der Interimswirth und Leibzüchter Friedrich Meier
3. die Vormünder der Ludewig Dörriesschen Kinder Vollmeier Christoph Renziehausen und Halbmeier Heinrich Heinemeier
4. der Familienfreund dieser Vormundschaft, Leibzüchter Klingenberg und ist der 2. Familienfreund Leibzüchter von hier Vollmeier Christoph Ahlschwede (Hof Nr. 55) zwar gegenwärtig jedoch als solcher wegen des Interesses der Verlobten nicht als solcher zu ziehen, daher Interessenten Leibzüchter Wilhelm Meyer als solchen, da er noch ein Verwandter der Dörrieschen Kinder ist, nächstens zur Begutachtung nach stehender Übereinkunft zu sistieren versprechen.
5. Friederike Ahlschwede 20 Jahr alt, als Braut und
6. deren Vater Leibzüchter Christoph Ahlschwede (Hof Nr. 46) so wie endlich
7. der Braut Bruder Vollmeier (Nr. 46) Christoph Ahlschwede, sämtlich aus Dielmissen, welche dieserhalb nach geschehener Verabredung festgesetzt haben. **§ I**

Vorgenannter Ludewig Dörries und Friederike Ahlschwede letztere mit Genehmigung ihres Vaters erkären hiermit, sich miteinander ehelich verlobt zu haben und die sich zugesagte Ehe nächstens nach priesterliche Copulation vollziehen zu wollen.

§ II

Das Vermögen der Braut anlangend, verspricht dieselbe mit Genehmigung ihres Vaters, dem Bräutigam zu zubringen:
1. an barem Gelde 500 rth., schreibe Fünfhundert Taler, als Dreihundert Taler an der Hochzeit und Zweihundert Taler in jährigen Terminen zu Fünfzig Taler wechselweise insofern annoch eine Schwester binnen einen Jahren heiraten würde.
2. einen dem Stande und der Ortsgewohnheit angemessenen Brautwagen mit Vieh und außerdem
3. ein Ehren und ein Seidenkleid mit dem kleinen Anzuge, 12 Manns- und 12 Frauenhemden, 12 Tischlaken, 12 Handtücher, 12 Säcke, 30 Boten Flachs und eine Seite Speck, welches alles der Bruder nach seiner confirmirten Ehestiftung vom 15. Januar 1822 zubezahlen und resp: zu leisten sich verpflichtet erklärt

§ III

Bräutigam acceptirt diese Zusicherung und verschreibt dagegen seiner Braut, den väterlichen Vollmeierhof Sub. Nr. 47 in Dielmissen assecurint, mit allen seinen Zubehörungen, Lasten und Abgaben unter denjenigen Vergleichsbestimmungen, vermöge welchen ihm der Hof von seinen Geschwister Vormünder übertragen ist, weshalb das desfalsige Protokoll vom 10 ten April 1823 samt Abschrift des Rescripts Hochfürstlichen Geheimerathtscollegium vom 13 ten Januar dieses Jahres vom

Bräutigam producirt und vorgelesen wurde, so wie auch unter denjenigen nach bemerkten Bestimmungen, welche ferner noch solvo juditiali Konfirmation, festgesetzt sind, zum Gegenvermächtnis

§ IV

So wie nun die Abfindungen der 4 Geschwister des Bräutigams betrifft und ad 4 des producirten und beizufügenden Vergleichsprotocoll vorbehalten sind, so verpflichtet sich der Annehmer der Stelle

1. jedem derselben 160 rth. schreibe Einhundertsechzig Taler an baren Gelde zu bezahlen, exklusive des praecipui von 100 rth. für seinen Bruder, welche Ablage mit 100 rth am Tage der Hochzeit und die übrigen Sechzig Taler in jährigen Terminen zu zwanzig Taler wechselweise zu bezahlen sein würden.
2. eine Naturalaussteuer als
   a. einen standesmäßigen Brautwagen, bestehend in einem Eisen Kleider und Eßschranke, einen Dito Koffer, einer Bettspondte, einem Tische von Linnenholze, vier Stühlen, einer Trinkel Kanne und Bükitubben, Butterfaß, Brake, Ristelwecke, Spinnrad und Haspel mit 2 Eimern, desgleichen in einem Bette, aus einen Parchen Oberbette, einem Beinrewands Unterbette und Pfühl mit zwei Kissen bestehend, samt weißen Ueberzügen, desgleichen sollen dazu gehören zehn Stiege Leinwand, die Hälfte durch ein 30 ger und die andere Hälfte durch ein 24 per Zeug gemacht, zwanzig Boten Flachs ein Ehrenkleid mit dem dazu gehörigen kleinen weißen Stücken, Zwölf Handtücher und ebenso soviel Säcke,
   b. an Vieh ein Pferd oder 20 Taler, eine Kuh, ein Rind, ein fettes und ein Faselschwein, einen Morgen und ein Malter Rocken samt Zehn Taler für die Hochzeit

Vormünder machten diese Ablage, da

1. der Annehmer von dem aufkommenden Pachtgeldern nichts erhält,
2. bei Beendigung der Pachtzeit Ostern 1827 ein vollständiges Inventarium, an Haus und Ackergeräte, Vieh und Feldfrüchten, mit Ausnahme des Winterfeldes anschaffen muss, dazu
3. die Länderei im schlechten Stande von den Pächtern erhalten wird und dabey
4. dem Leibzüchter eine Leibzucht von 6 Morgen Land überlassen muss nebst sonstigen Zubehörungen, um somehr für zureichend, als der Hof Zehntdienst und Zinspflichtig sey, in welchen letzten Rücksicht jährlich 4 Himten Weizen, 10 Himten Rocken, 4 Himten Gerste, 12 Himten Hafer, 4 Himten Bohnen an Fürstlichen Amt Wickensen und 10 Himten Rocken und 10 Himten Hafer an die von Grone zu Kirchbrack geliefert werden.
   Der anwesende Familienfreund Klingenberg erachtete die Ablage für zu stark, weil der Annehmer zur Anschaffung der ad 2 bemerkten Inventarien eine Ausgabe von etwa 500 Taler zu bestreiten haben und deshalb eine bare Ablage von 150 Thaler für jedes Kind angemessen erscheinen möge.
3. Sollte übrigens eines von des Bräutigams Geschwistern vor Empfangnahme der Abfindung versterben, so sind Vormünder mit dem Familien-Freunde der Meinung, dass dessen Ablage im Gute bleiben müsse, indem solches wohl immer so gehalten worden sey und noch jetzt so gehalten werde.
4. Würde nun auch eines von den Geschwistern unverheiratet bleiben, so solle demselben der freie Auf- und Unterhalt in allen Stücken bei dem Hofsbesitzern gegen Leistung ihrer Arbeiten gestattet werden und den Töchtern auf jeden Fall eine Bühne im Hause für ihre Kleidungsstücke und Aufbewahrung sonstiger Sachen angewiesen werden.

§ V

Zwischen dem Hofannehmer und jetzigen Interimswirthe ist dagegen folgende Vereinbarung getroffen

1. Der bisherige Interimswirth bezieht nächsten Ostern das Leibzuchthaus und erhält von dem vorhandenen reinen Früchten Zwei Himten Rocken und eben soviel Gerste zur Konsumtion bis zur Erndte.
2. Der Annehmer übernimmt seine Geschwister in allen Stücken frei zu erhalten bis sie sich selbst ernähren können, so wie auch frei in die Schule zu erhalten
3. derselbe erhält dagegen von dem Interimswirthe die sämtlichen bisher von demselben in Cultur gehabte Grundstücke zur eigenen Benutzung sowie auch das vorhandene Ackervieh und Hausgeräte, insofern er letzteres nicht selbst angeschafft hat, mit Ausnahme folgender Stücke, als
   a. Drei Morgen Land, als einen Morgen auf der Mergelkuhle zwischen Meyers und Christoph Kohlenbergs Lande, eine Morge hinter den Messensieke an Wilhelm Meyer und einen Morgen auf den Marscherkampe zwischen Dörries senior belegen
   b. ein zweispänniges Fuder fertiges Heu, welches gutes gesundes Heu sein müssen.
   c. ein Kohlgarten das Stück Land am Graben
   d. die vorhandene rothe Kuh und
   e. jährlich zwei Schock Waasen
   f. diese Leibzucht wird von dem Annehmer frei beackert, die nötigen Fuhren frei geleistet so wie die Grundstücke selbst von Grundsteuer und Zehntgelder frei gehalten und endlich
   g. von dem Annehmer die Schulden des Interimswirthts welche derselbe auf der Hofstelle gemacht hat und sich an 200 Thaler belaufen können, bezahlt werden müssen.
3. Sobald indessen der Hofsannehmer Ostern 1827 die ganze Stelle übernimmt solle ihm dem bisherigen Interimswirthe diejenige Leibzucht wieder verabreicht werden, die ihm nach seiner Ehestiftung auf den Grund der gerichtlichen Bestimmungen bei Antritt der Interimswirthschaft zugesichert ist, welches alles der Annehmer Ludwig Dörries nicht allein einwilligte sondern auch des Interimswirth Meyers jetzige Ehefrau der freien Aufenthalt in dem Leibzuchtshause, jedoch bloß in einer Stube bestehend auf ihre Lebenszeit zu billigte samt Sohns? Ruthen Kartoffeln Land.

§ VI

Interessenten acceptiren die sich wechselseitig gegebene Zusicherungen und nach dem die Braut das Gegenvermächtnis acceptirte sicherten sich Verlobte insofern einer ohne Kinder versterben sollte, ein ausschließlich wechselseitiges Erbrecht zu, wozu der Braut Vater seine Einwilligung erteilt.

Urkundlich dessen, ist diese Urkunde, nach in Gegenwart der Zeugen geschehenen deutlichen Vorlesung und Genehmigung von sämtlichen Eingangserwähnten Comparenten mit Ausnahme der Braut und des Familienfreundes Klingenberg Schreibens unerfahren mittelst Drei Kreutze, samt Zeugen und Notar durch Namensunterschriften eigenhändig unterzeichnet.

Ludwig Dörjes
Friedrich Meyer
Renziehausen
Heinemeier
+ + + Handzeichen des Heinrich Klingenberg
+ + + Handzeichen der Friederike Ahlschwede
Christoph Ahlschwede
Christoph Ahlschwede
Johann Friedrich Kürig, Zeuge
Ludwig Stümpel, Zeuge
Georg Heinrich Bach, Notar

Zur Beglaubigung der Ausfertigung

Kinder: 1. Friedrich Christoph Ludwig Ahlswede * 13.2.1824 + 13.12.1864
wurde am 26.10.1842 für ehelich erklärt, wurde durch Überfahren eines Wagens getötet (Ith)
TEXT: Ludwig Dörries Hof Nr. 47: Wegen der in der Untersuchungssache wieder den unverehelichten Ludwig Dörries von Dielmissen wegen Meineides, welcher demnächst den Meierhof Nr. 47 nebst Zubehör oder eine Abfindung davon zu gewärtigen hat, erwachsene Kosten darf der g. Ludwig Dörries über die Summe von 100 Taler ohne Zustimmung der Herzoglichen Staatsanwaltschaft zu Holzminden nicht verfügen.
Grundakten, den Hof Nr. 47 betr. Eingetragen am 15.8.1857
Der Hof hat 108 Morgen, davon 70 Morgen Acker, 2 Morgen 79 Ruthen Garten, 12 Morgen 110 Ruthen Wiese, 6 Morgen 20 Ruthen Hudekampe

2. Johanne Karoline Louise Dörries * 24.2.1826 + 3.5.1829
3. Johanne Christine Friederike Dörries * 24.2.1826 + 9.2.1907 Worden / Illinois USA /
81 Jahre 11 Monate 6 Tage lebte auf einer Farm in Kansas, nachdem ihr Mann gestorben ist, holt sie ihren Schwager Kohlenberg aus Deutschland auf die Farm
00 1. Ehe 2.9.1849 Johann Heinrich Christoph Kohlenberg, Ackerknecht von Hof Nr. 56
* 28.4.1822 + 9.6.1857 in Worden II / Illinois USA nach 1849 nach Amerika ausgewandert, Farmer in Madison Country / im Bundesstaat Illinois
Vater Vollmeier Johann Heinrich Christoph Kohlenberg Hof Nr. 56 Mutter: Marie Sophie Warneke
00 2. Ehe Conrad Wilhelm Julius Kohlenberg * 3.5.1832 + 22.5.1873 (Bruder von I)
Vater: Johann Heinrich Christoph Kohlenberg, Vollmeier und Amtsrat * 9.4.1794 + 11.6.1863
Mutter: Ilse Marie Sophie Warneke * 1796 in Lübbrechtsen + 24.12.1832
4. Christoph Wilhelm Ludwig Dörries * 3.3.1829
5. Heinrich Wilhelm August Dörries * 4.3.1831 00 N. N. nach Amerika 1854 ausgewandert lebt in Stanton / Illionis
6. Johanne Caroline Louise Dörries * 28.11.1832 + 15.10.1861
00 13.5.1860 Johann Karl Friedrich Wilhelm Rörig * 24.1.1821 + 2.11.1885 Schmiedemeister
7. Johanne Wilhelmine Dorette Dörries * 25.7.1835 + 13.3.1905 00 14.6.1863 Schmiedemeister + Witwer (siehe Kind 6) Kleinköther Johann Karl Friedrich Wilhelm Rörig * 24.1.1821 + 2.11.1885
Vater: Conrad Wilhelm Ludwig Rörig Mutter: Johanne Justine Sophie Kohlenberg
8. Johann Caroline Louise Dörries * 19.6.1840 + 6.8.1906 00 2.7.1868
Christoph Konrad Hermann Ahlswede * 4.5.1844 + 10.7.1909
9. Johanne Justine Caroline Dörries * 19.6.1840 00 23.7.1871
Heinrich Ludwig Christoph Kohlenberg, Ackervoigt in Bisperode * 3.1.1838 + 13.3.1896 in Salzhemmendorf V. Vollmeier (56) Johann Heinrich Christoph Kohlenberg M. Johanne Justine Louise Wißmann

TEXT: Ehestiftung: 47 Neu Gr. 4 Nr. 79 Seite 468 – 475 vom 13.1.1868 im StA Wolfenbüttel

Geschehen im herzoglichen Amtsgerichte Eschershausen am 21 März 1868
Gegenwärtig der unterzeichnete Amtsrichter Es erschienen:
1. die Witwe des Vollmeiers Ludwig Dörries, Friederike, geb. Ahlswede
2. deren Tochter Johanne, 27 Jahre alt
3. der Schmiedemeister Carl Röhrig und
4. der Gemeindevorsteher Ludwig Brandt, letztern beide als Solonnitätszeugen,
5. die Ehefrau des Gemeindevorstehers Brandt, Louise, geb. Ahlswede
6. deren vorehelicher Sohn Hermann Ahlswede, 23 Jahr alt,

sämmtlich aus Dielmissen und trugen folgenden Uebergabe-Contract und resp. Ehestiftung vor

§ 1

Wie bereits aus den Protocollen vom 31. August v. J. und 13. Januar d. J. hervorgehe, habe die Witwe Dörries mit ihren Kindern und repr. Schwiegersohn Röhrig das Eigenthum an dem Vollmeierhofe Nr.47 zu Dielmissen auf ihre Tochter Johanne übertragen und sei damals die Festsetzung der Abfindungen und der Leibzucht vorbehalten.

§ 2

Sie seien nun dahin übereingekommen, dass die Annehmerin von dem Hofe folgende Leibzucht zu prästiren habe.

1. zur Wohnung das kleine Haus, welches Hofannehmerin in gehörigen Stand zu setzen hat
2. alljährlich 7 Malter Roggen a Himten 47 Pfund schwer und zwar 3 Malter Michaelis, 2 Malter Weihnachten und 2 Malter Ostern, wobei indes bemerkt wird, das für das laufende Jahr die ersten 3 Malter schon zu Jacobi zu liefern sind, ferner 1 Malter Gerste a Himten 40 Pfund, 1 Malter Weizen a Himten 50 Pfund, 6 Malter Hafer a Himten 28 Pfund, 1 Malter Erbsen oder Bohnen und 3 Himten Saat. Der vorbezeichnete Weizen ist gleichzeitig mit dem Roggen in verhältnismäßigen Theilen und die übrigen Getreidearten zwischen Martini und Weihnachten, das Saat jedoch nach jede jeweiliger Ernte zu liefern.
3. alljährlich den 3. ten Theil vom Obste, wovon das erforderliche von dem Holze der Annehmerin getrocknet werden muss
4. alljährlich 4 Malter Reiheholz und 1 Schock Waasen die jedes Mal sammt dem etwa von der Leibzüchterin noch zuzukauften Holze frei gefahren werden müssen
5. das im Garten beim Hause und an der Dorfstraße belegene Stück, so wie das in dem andern Garten an Kohlenbergs Seite belegene Stück Land und zwar alljährlich frei gedüngt
6. Leibzüchterin behält sich die Nutzung von einer Kuh vor nur muss dieselbe mit den Kühen durch die Hofherrin frei gefüttert und gestreut werden und hat Leibzüchterin das Recht, so bald diese Kuh keine Milch mehr gibt, an deren Stelle sich eine andere auszuwählen.
7. alljährlich zu Weihnachten ein fettes Schwein, welches Hakenrein wenigstens 200 Pfund wiegen muss
8. alljährlich 3 Schock Eier und zwar zu Ostern, Jacobi und Michaelis zu liefern
9. 8 Pfund Wolle so wie 20 Bothen gebraktes Flachses
10. die Annehmerin hat das Korn der Leibzüchterin frei nach der Mühle und von dieser zurück transportieren lassen
11. Leibzüchterin behält sich das Recht vor, in dem zum Hofe gehörigen Garten Leinen und Wäsche zu trocknen und zu bleichen.
12. ½ Morgen gehörig gedüngtes Kartoffelnland und zwar der wo die Hofbesitzerin ihre Kartoffeln baut
13. alljährlich 25 Thaler Taschengeld in monatlichen Raten.
14. Leibzüchterin nimmt sich von dem vorhandenen Haus- und Küchengeräte so wie Bothen Leinen und Drell so viel als zu ihrer Einrichtung erforderlich ist, mit auf die Leibzucht und reservirt sich an diesen Sachen das Eigentum, so wie den Mitgebrauch an den großen Kesseln und dem übrigen Waschgeschirre. Leibzüchterin ist von ihrem Nachlasse dermal einst zu beerdigen und soll der denn verbleibende Nachlass ihren Kindern, mit Ausschluss der Annehmerin und soweit selbige nicht ausgewandert sind, gleichmäßig zu fallen, übrigens soll der Sarg von den im Hofe vorhandenen eichenen Dielen angefertigt werden.

§ 3

Als Abfindung hat die Annehmerin zu zahlen:

1. an ihre Schwester Friederike, vereheliche Kohlenberg, jetzt in Amerika, welche bereits 600 Taler erhalten hat, annoch 400 Thaler
2. an den Mitanparenten Rörig Namens seiner verstorbenen und seiner jetzigen Ehefrau dasjenige, was nach den beiden Ehestiftungen vom 27. Januar 1860 und 21. April 1863 an der dort festgesetzten Abfindung noch rückständig ist.
3. an Caroline eine gleiche Abfindung, wie solche die Röhrigschen Ehefrauen erhalten und außerdem das vereinbarte Prärigium zu 500 Thaler
4. an Wilhelm eine bare Abfindung von 1000 Taler sowie 200 Taler für den Brautwagen, jedoch sollen die letzten 200 Taler erst dann fällig werden, wenn er für immer aus dem Hofe scheidet. Wilhelm Dörries soll das Recht haben so lange im Hofe zu bleiben und für die Annehmerin zu arbeiten, als diese ihn auf dem Hofe dulden wird und wird übrigens hirbei bemerkt, dass ein Teil seiner Abfindung mit Arrest belegt ist.
5. an ihren Bruder Heinrich in Amerika, welcher bereits 1000 Taler erhalten hat, annoch als Vergütung für den Brautwagen 200 Thaler. Diese sämtlichen vorstehend bezeichneten Abfindungen sollen mit dem Ablaufe dieses Jahres fällig sein, für die Caroline jedoch nur in der Voraussetzung, dass sie sich bis dahin verheiratet oder für immer den Hof verlässt und verpflichtet sich die Mutter, ihre Tochter zu sich auf die Leibzucht zu nehmen.

Comparenten kamen sodann noch dahin überein dass g. Röhrig auf die seiner verstorbenen und jetzigen Ehefrau ausgesetzten Abfindung an baren Gelde einer Zinsentschädigung für die spätere Zahlung von 150 Thaler mit der Abfindung erhalten solle.

§ 4.

Mit vom Hofe erhält die Annehmerin alles was in und an den Hofgebäuden erd-, wand-, bend-, niet- und nagelfest ist, so wie das ganze lebende und tote Feld-Inventarium und das Hausinventarium, soweit die Leibzüchterin solches nicht mit auf die Leibzucht nimmt und hat selbige alle auf dem Hofe ruhenden öffentliche und Gemeindeabgaben und Lasten, so wie der vorgenannten Hypothek und sonstigen Schulden als Selbstschuldnerin zu übernehmen. Es wird hierbei bemerkt, dass die Handschulden in folgenden bestehen.

1. 250 Taler für den Gemeindevorsteher Brand
2. 200 Taler für den Cumparenten Röhrig
3. 250 Taler für den Großköter Hesse in Holzen
4. 1000 Taler für die Witwe Wedeking in Dohnsen
5. 1000 Taler für Böcker in Tuchtfeld, worüber indes Obligation ausgestellt sein wird

§ 5

Die Johanne Dörries und der Mitcumparent Ahlswede haben sich mit einander verlobt und gedenken sie die Ehe demnächst durch priesterliche Kopulation zu vollziehen. Auf diesen Fall nimmt die Braut den Bräutigam zu sich auf den ihr übertragenen Hof und sichert demselben den lebenslänglichen Mitbesitz und Mitgenuss desselben zu. Der Bräutigam acceptirt diese Zusicherung und verspricht dagegen seiner Braut am Tage der Hochzeit an baren Gelde 2000 Taler, sowie 1 Malter Roggen und 1 Morgen Roggen, 1 bereitetes zweischläferes Bett mit doppelten Überzüge nebst Bettsponde, 1 Kuh und 1 Koffer mit

Leinen und Drell, was alles er von seiner mitgegenwärtigen Mutter und resp. Stiefvater, wie diese anerkennen, erhalten wird, zuzubringen. **§ 6**

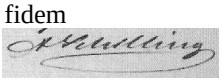
Die Beerdigung der künftigen Eheleute anlangend, so soll solche nach der Rechtsregel- „Längst Leib, längst Gut“ -geschehen und haben die beiderseitigen Mutter dem ihnen eventuelles zustehenden Miterbenrecht entsagt.

Sollte indes innerhalb der nächsten 10 Jahre von heute an einer der angehenden Eheleute ohne Leibeserben versterben, so kommen Kontrahenten dahin überein, dass der Überlebende den andern Erben des Verstorbenen den Betrag von 1000 Taler herauszahlen sollen.

Cumparenten acceptirten ihre gegenseitigen Erklärungen, entsagten allen diesem Vortrage entgegenstehen, den Einreden und Ausflüchten und baten um demnächstige Berichtigung des Besitztitels und Eintragung der dem Bräutigam verschriebenen Rechte. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Carl Röhrig, Hermann Ahlswede, C. Brand, Frau Brand, Johanne Dörries, Handzeichen +++ der Wittwe Dörries

In fidem



Geschehen im herzoglichen Amtsgerichte Eschershausen am 13 Januar 1868

Gegenwärtig Herr Amtsrichter Schilling

Es erschienen

1. die Witwe des Vollmeiers Ludwig Dörries Wilhelmine (Friederike?), geb. Ahlswede aus Dielmissen
2. deren Tochter Caroline Dörries, 27 Jahr alt, daher
3. der letztern Schwester Johanne Dörries, 27 Jahr alt, daher in Assistenz des opliderenten? o. Kosonaten? von hier,

welche nachfolgenden Hofübergabekontrakte vortrugen **§ 1**

Auf Grund der ihr letztwillig erteilten Befugnis überträgt die Witwe Dörries und deren Tochter Caroline vom 1. des Monats an die Bewirtschaftung und den Nießbrauch so wie auch das Eigentum das von ihrem verstorbenen Manne herrührenden Vollmeierhof Nr. 47 zu Dielmissen samt Zubehör auf die mitgegenwärtige Tochter Johanne

§ 2

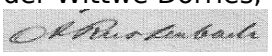
Die Festsetzung der von dem Hofe zu leistenden Leibzucht und Abfindungen soll bis dahin ausgesetzt bleiben, dass sich die Johanne verheirathet oder die Wittwe Dörries diesen Zeitpunkt näher bestimmen. Wenn dieses Geschehen ist, reserviert sich die Wittwe Dörries das Recht des freien Aufenthalts und Unterhalts ganz nach belieben in dem fraglichen Hofe und verpflichtet sich ferner die Johanne Dörries ihrer Zwillingsschwester Caroline 500 Thaler demnächst als wie Rescripium? vom Hofe herauszuzahlen, wobei es sich von selbst versteht, das dieselbe außerdem eine Abfindung wie die übrigen Geschwister erhält. **§ 3**

Die Cumparenten bemerkten, dass sie die Zustimmung ihrer übrigen Kinder ben. Geschwister zur Hofübertragung demnächst beibringen wollten. Cumparenten acceptirten ihre gegenseitigen Erklärungen, baten um Berichtigung des Besitztitelst und Ausfertigung des Contracts. Die g. Dörries bat um Abschrift dieses Protocolls und desjenigen vom 31. August d. J.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

F. von Rosenstern, Handzeichen + + + der Wittwe Dörries, Caroline Dörries, Johanne Dörries

In fidem



Geschehen im herzoglichen Amtsgerichte Eschershausen am 15 Januar 1869

Gegenwärtig Amtsrichter Schilling

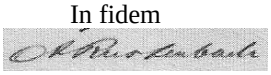
Vorgeladen erschien: Die Wittwe des Vollmeiers Ludwig Dörries Friederike, geb. Ahlswede und trug vor:

Auf Grund der bereits zu den Acten überreichten Vollmacht ihrer beiden nach Amerika ausgewanderten Kinder Heinrich und Friederike wolle sie die bisherigen Verhandlungen über der Uebergabe des Vollmeierhofs Nr. 47 zu Dielmissen Namens ihrer beiden Kinder genehmigen und ein Attest darüber, das auch ihr Sohn Wilhelm gegen diese Übergabe nichts einzuwenden habe, beibringen und bitte sie daher, mit Berichtigung des Besitztitels und Ausfertigung des Contracts zu verfahren.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Handzeichen + + + der Wittwe Dörries,

In fidem



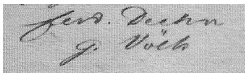
General Vollmacht

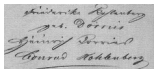
Wir die Endessunterzeichneten Heinrich Dörries, verheiratet, Farmer, wohnhaft in Stanton, Kreis Macroupin im Staate Jllinois der Vereinigten Staaten von Amerika und Friederike Kohlenberg, geborene Dörries, Ehefrau des Farmers Conrad Kohlenberg und im Beistande und mit Genehmigung meines Ehemannes handelnd, der dieser Vollmacht beitritt und solche mit vollzieht, wohnhaft zu Lambo Point in der Grafschaft Madison im Staate Illinois Nordamerika, gebürtig aus Dielmissen, Amt Eschershausen im Herzogthum Braunschweig, Kinder des in Dielmissen verstorbenen Ackermanns Ludwig Dörries und seiner daselbst wohnhaften Ehefrau Friederike Dörries, geborene Ahlswede ernennen hiermit für uns und unsere Erben und unsere Rechtsnachfolger unsere Mutter, die Ackersmann Ludwig Dörries Wittwe Friederike Dörries, geb. Ahlswede in Dielmissen, Herzogtum Braunschweig, indem ich Heinrich Dörries meine frühere Vollmacht auf dieselbe bestätige zu unsern Stellvertreter und bevollmächtigten für alle unsere Vermögensahngelegenheiten, welche für uns in Europa uns ins besondere im Herzogthum Braunschweig gegenwärtig zu besorgen und zu verrichten sind und künftig zu besorgen und zu verrichten sein werden, indem wir ihr zugleich volle Substitutiresbefugniss erteile. Dieselbe ist demzufolge befugt, für uns und in unsern Namen alle und jede Verwaltung und Eigentums-Handlungen vorzunehmen und vornehmen zu lassen, insbesondere unsere Rechte und Ansprüche an dem Nachlasse und Vermögen unserer Eltern wahrzunehmen und geltend zu machen überhaupt in allen in unserer Heimat und betreffenden Angelegenheiten uns zu vertreten unsere elterlichen Erbteile und Vermögensteile auf das Ableben unsers Vaters sowie überhaupt alles uns zugehörige Vermögen und alle uns bereits angefallenen oder noch anzufallenden

Verlassenschaften und künftige Vermögensstücke für uns einzuziehen, darüber in unsern Namen rechtsgültig zu quithiren und uns solche auf die nachstehend angegebene Weise zu übermachen, Vergleiche in unserm Namen abzuschließen und Erklärungen an aller Art, besonders über Antritt von Erbschaften, Anerkennung von Testamenten sowie von Vermögens und Nachlastheilungen auf Erklärungen an Eidesstatt wegen unserer Erblegitimation für uns zu Protokoll zu geben, Vormündern, Verwaltern und Vormundschaftsbehörde dehargo? zu erteilen, Mobilien und Immobilien zu Preisen und unter Bedingungen, welche sie für gut findet, für uns zu verkaufen zu ersteigern oder sonst zu veräußern, Eintragungen und Löschungen in den Kauf- und Hypothekenbüchern zu bewilligen und zu veranlassen, überhaupt Besitztitel zu berichtigen, ---? mit und ohne Nachlass zu machen für uns als Kläger oder Verklagte bei allen Gerichten aufzutreten, Klagen für uns einzuleiten und solche unter Anwendung aller zulässigen Rechtsmittel durch alle Instanzen durchzuführen, Entscheidungen und Insinuetirnen? für uns in Empfang zu nehmen und Domizil für mich zu wählen, auch alle umstehend angeführten Befugnisse und Ermächtigungen auszuüben, überhaupt in jeder Beziehung für uns zu handeln und für uns und in unsern Namen alles zu thun, was nöthig und erforderlich ist, um uns in den Besitz unseres Vermögens zu setzen und halten wir alles was unsere Bevollmächtigte Mutter auf Grund dieser Vollmacht für uns thun wird oder durch Substituten und Unterbevollmächtigte thun lässt, im Voraus genehm und für uns bindend, als wenn wir selbst gehandelt hätten.
Mit Ausfertigung dieser Urkunde wird von unterzeichneter Seite der Bevollmächtigte legitimirt in den genannten Angelegenheiten bis zu ihrer gänzlichen Erledigung, so wohl außergerichtlich und außeramtlich, als vor den Competen höheren und niederen Gerichts und anderen Behörden, alles dasjenige für und in ihrem Namen zu thun und vorzunehmen, was ihr Interesse verlangen möge, wenn auch sonst ein spezieller Auftrag dazu erfordert wurde.
Diese Gewalt wird ausdrücklich auch für die Erben oder sonstigen Nachfolger und sie verbindend ertheilt und den Bevollmächtigten das Recht eingeräumt.
Eide anzutragen und diese Anträge zurückzunehmen, angetragene Eide zu verweigern, anzunehmen oder zurückzuschieben, auch die dem Gegner auferlegten Eide zu erlassen, ungleichen Eid, sofern es von den Gerichten für zulässig erkannt wird, in der Sache, dass oder der Bevollmächtigten abzuschwören, Grundstücke zu verkaufen und zu versteigern und den Erlös vom verkauften Eigentum, als Pachtzinsen, alle Steig- und Kaufpreise, rückständige Kapitalien und Zinsen gerichtlich oder außergerichtlich zu erfahren oder auf solche im Ganzen oder teilweise an Andere zu ondiren und den ---? zu empfangen, desgleichen Gelder in Empfang zu nehmen und dafür gültig im Namen des oder der Unterzeichneten zu bescheinigen, alle Einschreibungen und Bescheinigungen in allen Hypotheken-Ämtern zu bewilligen oder zu verweigern; alle frühere Verwalter und Bevollmächtigten ihrer Verbindlichkeit zu überhaben, Zahlungsfristen zu gestatten, Vergleiche abzuschließen, Schiedsrichter und Sachverständige zu ernennen oder verwerfen; Urkunden, Handschriften und Siegel anzuerkennen oder abzuleugnen; Vergleiche einzugehen und sie zum Vollzuge zu bringen oder auf den Rechtstreit zu verzichten, einen oder mehrere Afteranwälte zu substituieren und die Substitution ganz oder zum Theil wieder zurückzurufen. Die in der bezeichneten Angelegenheit ertheilte Vollmacht erstreckt sich auf alle Instanzen, auf Beschwerdeführungen, Berufungen, Pacurse, Nichtigkeitsklagen, Gesuche um Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, Anrufungen von Rechtswohlthaten und Freiseiten, sowie jedes andere deutliche Rechtsmittel und umfasst zugleich die Genehmigung des durch den Bevollmächtigten seither in der Sache Verhandelten. All dieses in Urkunde der Unterschrift und mit der Erklärung, dass eigenes Handeln von Seiten des oder der Beteiligten nicht für Widerruf des Mandats geachtet werden solle und mit der auch für die Erben und Nachfolger geltenden Zusage, alle Handlungen der Bevollmächtigten und seiner Substituierten, welche von ihnen vor der dem zuständigen Gerichte gemachten Anzeige eines etwaigen Widerrufs vorgenommen sein werden, genehm und ihn für Auslagen und Bescheinigungen schadlos zu halten. Schließlich weisen wir unsere Bevollmächtigte an, die erhobenen Gelder abzüglich der Kosten an das Bankhaus von der braunschweigischen Bank in Braunschweig mit den Auftrage zu senden, solche durch das Bankhaus von Angelrodt & Barth in St. Louis, Mo an uns auszuzahlen zu lassen.
Auch Conrad Kohlenberg habe seine Ehefrau zur Ausstellung dieser Vollmacht ausdrücklich ermächtigt und trete solcher dem ganzen Inhalte nach so wie in allen Punkten bei.
Gegeben zu St. Louis in der Grafschaft St. Louis im Staate Missouri einem der Vereinigten Staaten von Nordamerika, den 17. August 1868

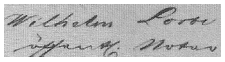
In Gegenwart von
Ferd. Deehn
G. Völk

Friederike Kohlenberg, geb. Dörries
Heinrich Dörries
Conrad Kohlenberg



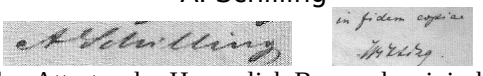


Staat Missouri, Kreis St. Louis
Vor mir Wilhelm Lorbe, einem beeidigten öffentlicher Notar im und für den Kreis St. Louis, im Staate Missouri, der Vereinigten Staaten von Amerika erschienen persönlich heute den siebenzehnten August achtzehnhundert acht und sechzig auf meiner Amtsstube zu St. Louis, Missouri, die Eheleute, der Farmer Conrad Kohlenberg und seine von ihm zur Aufstellung dieser Vollmacht ausdrücklich ermächtigte Ehefrau Friederike Kohlenberg, geborene Dörries aus Lambe Point, Kreis Madison im Staate Illinois, so wie der Farmer Heinrich Dörries aus Staunton, Kreis Macroupin? im Staate Illinois der Vereinigten Staaten von Amerika, sämtlich persönlich und als dispositionsfähig wohl bekannt und bekannten sich nach geschehener Vorlesung zu dem Inhalte der vorhergehenden für Europa bestimmten Vollmacht und unterschrieben solche eigenhändig vor mir und den oben mit unterschriebenen zugezogenen beiden Instrumentszeugen Herrn Gotthold Volk und Ferdinand Deehn hier, welche gleich dem unterschriebenen Notar hierbei nicht interessiert sind.
Urkundlich meiner Unterschrift und meines Notariats-Siegels
So geschehen zu St. Louis, Missouri am siebenzehnten August achtzehnhundert und acht und sechzig, wie oben angegeben.
(L. S.) Wilhelm Lorti, öffentlicher Notar



Herzoglich Braunschweigisches Consulat zu St. Louis / L. S. Missouri
Ich der Unterzeichnete Robert Barth, Herzoglich Braunschweigischer Consul zu St. Louis im Staate Missouri, einem der Vereinigten Staaten von Nordamerika, bezeuge hiermit, dass Wilhelm Lorbe, welcher das vorstehende Document beglaubigt hat, beeidigter öffentlicher Notar, im und für das Country St. Louis im oben benannten Staate ist, dass dessen Unterschrift und Siegel ächt, dessen Zeugnis voller Glauben verdienen und überall rechtsgültig sind.
Urkundlich meiner eigenhändigen Unterschrift und beigefügten Konsulat-Siegels
Geschehen, St. Louis wie oben am einundzwanzigsten August achtzehnhundert acht und sechzig der Herzoglichen Braunschweigische Konsul Robert Barth

Vorstehender Hofübergabe und Ehekontrakt wird für die Annehmerin in beweisender Form damit ausgefertigt, nachdem die derselben zugesicherten Rechte, die festgesetzte Leibzucht, die verabredeten Abfindungen und die dem künftigen Ehemann verschriebenen Rechte mit folgenden Worten:
Dörries, Johanne hat den zu Dielmissen Sub. Nr. ahs 47 belegenen Vollmeierhof nebst Zubehör laut Uebergabecontracts und Ehestiftung vom 13. Januar und 21. März 1868 und 15. Januar 1869 gegen Uebernahme einer Leibzucht und von Abfindungen übertragen erhalten und ihrem jetzigen Ehemanne Hermann Ahlswede zu Mitbesitz und Mitgenuss verschrieben, in das Hypothekenbuch für Dielmissen Band II Seite 188 eingetragen sind und beglaubigte Abschrift der Urkunde dem Amtshandelsbuche für Dielmissen Band Seite einverleibt ist.
Urkundlich unter Gerichtshandlung und Siegel Eschershausen am 4. April 1870
Herzogliches Amtsgericht
(L. S.) A. Schilling



Geschehen zur Beglaubigung des umstehenden Attestes des Herzoglich Braunschweigischen Consulats zu St. Louis
Braunschweig am 4. Januar 1869 Herzoglich Braunschweigisch Lüneb. Staatsministerium
(L. S.) v. Campe
pr. 27. März 1870
Da der Vollmeier Hermann Ahlswede zu Dielmissen, welcher vor etwa zwei Jahren mit seiner Ehefrau Johanne, geb. Dörries den derselben eigenthümlich zugehörigen in Dielmissen belegenen Vollmeierhof erheiratet haben will, darauf angetragen hat, dass die in der Prozesssache der Johanne Dörries in Dielmissen, seiner jetzigen Ehefrau, Provocantin gegen ihren Bruder, den Ackergehülfen Wilhelm Dörries daselbst, Provocaten, wegen eines Vollmeierhofs allhier im Jahre 1868 ergangenen Acten dem Herzoglichen Amtsgericht behuf der zunächst erforderliche Besitzberichtigung rücksichtlich des oben erwähnten Hofes und dann folgenden bereits beantragten Ausfertigung der zwischen ihm und seiner Ehefrau errichteten Ehestiftung zur Einsicht mitgetheilt werden möchten, auch aus jenen Acten hervorgeht, dass mittelst rechtskräftigen Erkenntnissen vom 1. Mai 1868 das von dem Provocaten in Anspruch genommene Klagerecht auf den sub. Nr. ahs. 47 zu Dielmissen belegenen Vollmeierhof für erloschen erklärt worden, so lassen wir Ihnen die oben bezeichneten Acten zu dem gedachten Zwecke hierbei in Vol. Sub. lage? rem? zugehen
Holzminden am 23. März 1870 Herzogliches Kreisgericht

< 9 38 / 39 >

(19) Ahlswede. Johanne Justine Friederike von Hof 46 in Dielmissen
* 24.04.1804 in Dielmissen *~ 29.4.1804 + 27.08.1871 in Dielmissen Jhrg. 1871 S. 389 Nr.16
00 01.08.1824 in Dielmissen Jhrg. 1824 S. 280 Nr. 4 mit **(18) Ludwig Dörries**

< 10 40 / 41 >

(20) Stichnothe, Johann Heinrich Friedrich Halbmeier und Bürgermeister (1837-1862) in Wallensen
Nr.: 10 * 15.07.1797 in Wallensen + 15.12.1862 in Wallensen
Paten: Friedrich Stucke, Johann Heinrich Steins, Jobst Heinrich Vespermann
00 15.09.1825 in Wallensen mit **(21) Caroline Wulf**
TEXT: Ehevertrag: 19.06.1825
Geschehen Wallensen, den 16. Juni 1825
Zu wissen sey hiermit, dass zwischen dem angehenden Bürger und Ackermann Johann Heinrich Friedrich Stichnothe, des Bürgers- Brauer und Ackermann Johann Heinrich Stichnote hierselbst ehelichen Sohn als Bräutigam und der Jungfer Hanne Caroline Louise Wulf hierselbst ehelichen Tochter als Braut, in Gegenwart und mit Einwilligung der Mutter des Bräutigams Louise, geb. Renziehausen und der Eltern der Braut eine Ehe vorabredet, dabei auch in Ansuchung des zeitlichen Nachstehendes ist beschlossen worden §1
Der Bräutigam verschreibt seiner Braut hiermit den von ihrer Mutter ihm hiermit übergegebenen Halbmeierhof mit allen Zubehörungen Rechten und Gerechtigkeiten – Haus – Vieh und Feld, Inventarium. Nichts davon ausgeschieden wie auch überhaupt sein ganzes gegenwärtiges und zukünftiges Vermögen ohne Ausnahme §2

Die Braut verschreibt dagegen ihrem Bräutigam an Brautschatz und Aussteuer 1) Vierhundert Taler Convent Münze am Tage der Hochzeit ausgezahlt. 2) Zwanzig Taler für die Hochzeit 3) Zwanzig Taler für ein Pferd 4) Zehn Taler für einen halben beschmiedeten Wagen 5) ein Kleiderschrank von Eichenholz mit Beschlag 6) ein Essschrank von Eichenholz mit Beschlag, 7) ein Koffer von Eichenholz mit Beschlag 8) vier Stühle 9) ein Bükeltubben 10) eine Trinkkanne 11) einen Tober 12) ein Butterfass 13) eine Brake 14) ein Ristenrocken 15) ein Hachelstuhl nebst Hacheln 16) 20 Stiege Leinewand 17) ein Dutzend Säcke 18) ein Dutzend Handtücher 19) ein Halbdutzend Tischlaken 20) ein bereitet Bette nebst Bettstelle 21) eine Kuh und ein Rind 22) 2 Faselschweine 23) 80 Bunde gebrakten Flachs 24) jährlich 18 Nächte Hürdenschlag mit der ganzen Schafherde, so lange der Vater der Braut Hausherr ist, zwischen Johanni und Bartolomai, welches deren Eltern derselben auszuzahlen und zu verabfolgen versprochen. Ferner verschreibt die Braut ihrem Bräutigam ihr ganzes gegenwärtiges und zukünftiges Vermögen, ohne Ausnahme §3

Die Mutter des Bräutigams hat sich bei angehenden jungen Eheleuten folgendes als Leibzucht vorbehalten.
1) jährlich1 1 ½ Morgen Rocken nach ihrer Auswahl im Felde, wenn solcher in Stiegen stehet, nach der alten Lage
2) jährlich1 ½ Morgen Wicken auf dieselbe Art 3) – drei Himten Weizen 4) – zwei Malter Gerste
5) – für fünf Malter Hafer das Geld, wie solcher jedem Jahres um Weihnachten im Preise stehet 6) freie Mitwohnung in der Wohnstube und frei Licht und freie Wärme in solcher 7) die vordere Kammer unten im Hause 8) die beiden Kammer oben im Hause an der Seite nach Schmidts Hause. 9) Den Schrank in der Küche als Milchschrank zu brauchen 10) den oberen Boden 11) freie Feuerung 12) jährlich 12 Pfund Öhl 13) – 1 Himten Erbsen 14) – 2 Schock Eier wie solche vorhanden und verlangt werden 15) ein länglicher Raum im Keller für die Kartoffeln 16) eine Kuh nach ihrer Auswahl mit auf die Leibzucht zu nehmen, auch solche neben Hauswirts Kühen frei mit ausgefüttert, wenn solche abgängig und untauglich wird soll Hauswirt eine andere gute Kuh in den Platz stellen. 17) Das dritte Teil von der Gräserey im Garten nach ihrer Auswahl oder, wenn solches nicht hinreichen sollte den nötigen Klee zu füttern. 18) im Garten beim Hause das zweite Stück an Bauchen Garten, auch solches gehörig gedüngt 19) jährlich 2 Pfund Wolle 20) das dritte Teil von dem der Stelle zuwachsenden Obste 21) jährlich auf Michaelis ein Faselschwein oder 4 Taler dafür 22) jährlich vier Metzen Lein auf Hausherrn Land frei mit zu säen, die Einsaat tut Leibzüchterin selbst aus. 23) jährlich von den Kartoffeln des Hauswirts zur Zeit der Reife so viel auszuwählen wie auf einen Raum stehen, worauf 2 Metzen Leim fallen 24) Hinlänglichen Raum in der Scheune für das Korn 25) von jedem Reifegebräu ½ Tonne Bier 26) das Brot frei mit zu backen 27) alle Fuhren und Arbeiten an den Getreide, Flachs und sonstigen Früchten sollen derselben frei geleistet werden. Nach Absterben der Leibzüchterin erbt deren Tochter, verehelichte Vespermann deren Bette und deren Kleidungen vorab. Das nachgelassene vorhandene Korn und Vieh bleibt im Gut. Von dem übrigen Nachlass wird dieselbe beerdiget und den Überschuss erben deren sämtliche 4 Kinder zu gleichen Teilen §4

Die Geschwister des Bräutigam erhalten noch als Abfindung von der Stelle und von angehenden jungen Eheleuten
A) der Bruder Heinrich a) 300 Taler in Golde b) 440 Taler in Conventions- Münze, welche innerhalb der nächsten drei Jahre aus bezahlt sein müssen c) ein eichen Kleiderschrank d) eine dito Bettstelle
B) der Bruder Christian a) 300 Taler in Golde, welche innerhalb der nächsten drei Jahre aus bezahlt sein müssen b) 300 Taler Preußisch Courant, welche gleich nach der Hochzeit des Bräutigams bezahlt werden sollen.
C) die Schwester, verehelichte Vespermann erhält noch 50 Taler Preußisch Courant gleich nach der Hochzeit des Bräutigams, womit dieselben von den väterlichen Vermögen gänzlich abgefunden sein sollten, welches von solchen auch genehmigt wurde §5

In Ansehung der Erbfolge unter angehenden jungen Eheleuten ist festgesetzt, dass nach vollzogener Ehe Einer des Andern Erbe sein soll, nach der Regel; längst Leib, längst Gut, stirbt aber der Mann vor der Frau mit Hinterlassung von Kindern, so erhält die Frau Kindesteil. §6

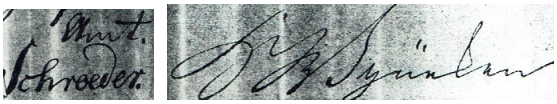
Auf dem Fall, dass von angehenden Eheleuten Einer vor dessen Eltern kinderlos versterben sollte, entsagte sowohl die Mutter des Bräutigams als die Eltern der Braut, denen ihnen als dann gebührenden Pflichtteile.

Vorgelesen, genehmigt und unterzeichnet. Geschehen wie oben. A.Helmer, Amtsvoigt hier
Friedrich Stichnote Conrad Wulf Heinrich Wulf +++ Handzeichen der Mutter der Braut
Louise, geborene Renziehausen, Mutter des Bräutigams

Zeugen waren: Bürger Gottfried Horenkohl aus Duingen, Ratsherr Stichnote aus Wallensen, Heinrich Lochte aus Levedagsen

Vorstehende, in Gegenwart der rubricirten Brautleute, der Bruder des Bräutigams Heinrich Stichnoth in angeblichen Auftrag seiner wegen Altersschwäche ausgebliebenen Mutter, der Witwe Louise Stichnoth, geb. Renziehausen, der Vater der Braut, Heinrich Wulf, sämtliche aus Wallensen

Vorstehende genehmigte Ehestiftung, Abtretung, Abfindungs- und Leibzuchts- Contract wird hiermit salvo jure cajuscunque tertie und unter Vorbehalt des gutsherrliche Consenses, gerichtlich bestätigt
Lauenstein, den 24. Juni 1825 Königlich Großbritannisch Hannoversches Amt Schroeder



TEXT: 2. Ehestiftung mit Justine Hanne Luise Munzel aus Hemmendorf am 12.09.1847, ausgehändigt und beglaubigt am 24.09.1847 Hochzeit am 09.11.1847 in Hemmendorf

Kinder: 1. Hanne Dorothea Christine Louise * 09.08.1827
2. Heinrich Friedrich Christian * 11.03.1830
3. Hanne Charlotte Caroline * 30.07.1832
4. Christine Caroline Louise * 11.03.1835
5. Dorothea Caroline Christine * 23.07.1838
6. Henriette Dorothea Caroline Christine * 14.05.1841 + 14.03.1842
7. Hanne Dorothea Caroline Christine * 29.09.1843 + 10.06.1859 in Hemmendorf

2. Ehe mit Justine Munzel aus Hemmendorf Kind 8. Heinrich Friedrich Conrad * 09.03.1849 +22.05.1855

< 10 42 / 43 >

(21) Wulf, Hanne Caroline Louise aus Wallensen
* 01.05.1806 in Wallensen + 09.03.1847 in Wallensen
Paten: Conrad Krückebergs Ehefrau, Christoph Stichnothe, Christian Timpe Ehefrau, Heinrich Lochte, Christoph Krückebergs Ehefrau, Conrad Möhle
00 15.09.1825 in Wallensen mit **(20) Friedrich Stichnothe** Ehevertrag: 19.06.1825

< 11 44 / 45 >

(22) Wulf, Johann Heinrich Christoph Halbmeier in Dohnsen
* 18.11.1803 in Dohnsen + 9.6.1888 in Dohnsen Beerd. 12.6.1888 / 84 ½ J. Kb. Halle S. 496
00 14.11.1833 in Ockensen mit **(23) Henriette Breyer**

< 11 46 / 47 >

(23) Breyer, Henriette Regine Louise aus Ockensen
* 12.07.1811 in Ockensen + 21.3.1892 in Dohnsen Beerd. 24.3.1892 /80 ½ J. Kb. Halle S. 507
Paten: Heinrich Warnecke, Regine Heuer, Heinrich Dörpmunds Frau, Christoph Wasmann, Friedrich Könecke
00 14.11.1833 in Ockensen mit **(22) Christopf Wulf**

< 12 48 / 49 >

(24) Schmidt, Heinrich Friedrich Konrad, Halbmeier in Holenberg Nr.: 11
* 26.08.1817 in Holenberg *~ 31.08.1817 Kb. Negenborn Reg. 12712
+ 03.09.1876 Standesamt Holenberg Reg. 30 / 1876
(freiwilliger Tod durch Sturz in den von ihm angelegten Windebrunnen für Trinkwasser vor Hof 3)
00 01.09.1839 in Holenberg Jhrg.1839 S.293 Nr.4 (kirchl. Amelungsborn) mit **(25) Wilhelmine Franke**

Kinder: 1. Karoline * 28.9.1839 + 17.11.1870 als Ehefrau von Schmied Karl Sander Nr. 42 an Schwarzen Pocken
11. Friedrich Karl August * 4.5.1841 verstorben
12. Heinrich Konrad Ferdinand * 16.1.1843 + 30.12.1884 / 41 J. Hoferbe
13. Karl Friedrich August * 7.9.1844 Gastwirt in Goslar

14. Karl Friedrich August * 17.8.1846 + 2.6.1848
15. Johanne Wilhelmine Karoline * 16.5.1848 + 4.1.1849
16. ein Sohn totgeboren *+ 9.7.1850
17. Heinrich Friedrich Wilhelm * 24.6.1852 verstorben
18. Charlotte Wilhelmine Auguste * 25.1.1855 Ehefrau von Bäcker Heinrich Biel, Holenberg 00 12.5.1878
19. Konrad, laut Angabe A.G.St.O vom 13.7.1868 der Hofübertragung war er schon verstorben

TEXT: Da der Zehnte am 1.1.1837 und die Dienste am 1.1.1840 abgelöst wurden, war Konrad Schmidt der 1. Besitzer und Eigentümer auf Halbspännerhof Nr. 11 in Holenberg. Das Ablösungskapital für den Zehnten betrug 738 Tlr. 6 gr. 4 Pf. Ablösung für die Dienste: 258 Tlr. 7 gr. 4 Pf. für z. B.
1. 44 ½ Tage jährlich Spanndienste, 2. 1 Tag jährlich Handdienste und 3. Wildfuhren und Pflanzen von Eichenheistern.
Er baute ein neues Wohnhaus. Es trägt die Inschrift:
Wer Gott vertraut, hat wohlgebaut. Ich habe nicht gebaut aus Hochmut und aus Pracht, die Not hat mich dazu gebracht. Konrad Schmidt und Wilhelmine Franke Am 16. Juni 1853

< 12 50 / 51 >

(25) Francke, Marie Christiane Wilhelmine aus Dinkelhausen
* 09.02.1817 in Dinkelhausen *~ 26.02.1817 in Dinkelhausen , Kb. Uslar S. 790 Nr.12
+ 23.09.1888 in Holenberg Kb. S. 468 Nr. 14
00 1.09.1839 in Holenberg Jhrg. 1839 S. 293 Nr. 4 (kirchl. Amelungsborn) **mit (24) Konrad Schmidt**
Ehevertrag vom 13.6.1839: Braut bringt 300 Taler und nebst Brautwagen als Mitgift mit.
Hofübertrragung an Konrad Schmidt: Sein Bruder Anton, 9 Jahre alt, erhält die Abfindung von 350 Taler, einen Brautwagen im Wert von 100 Taler, 1 Pferd und eine Kuh. Sein Bruder Heinrich, 7 Jahre alt, erhält die gleiche Abfindung. Tochter Karoline, Ehefrau von Karl Sander Nr. 42, erhält 300 Taler nebst Brautwagen

< 13 52 / 53 >

(26) von der Heyde, Johann Friedrich Konrad Halbmeier in Holenberg Nr.: 4
* 03.02.1800 in Holenberg + 05.04.1878 / 8 Uhr in Holenberg, St. Amt Negenborn Jhrg. 1878 Nr. 16
00 29.09.1831 in Holenberg Jhrg.1831 S.279 Nr. 1(Kirchl. Amelungsborn) mit **(27) Karoline Albrecht**

< 13 54 / 55 >

(27) Albrecht, Sophie Wilhelmine Karoline aus Negenborn
* 29.09.1808 in Negenborn + 12.10.1884 / 19 Uhr in Holenberg St. Amt Negenborn Jhrg. 1884 Nr. 34
00 29.09.1831 in Holenberg Jhrg.1831 S.279 Nr.1(kirchl. Amelungsborn) mit **(26) Friedrich von der Heyde**

< 14 56 / 57 >

(28) Tacke, Christian Conrad Ludwig Größköther und Schäfer zu Dölme, er erbt Nr. 9 + an Nervenfieber (Typhus)
* 15.04.1809 in Dölme ~ 17.4.1809 + 07.12.1857 in Dölme Berdg: 11.12.1857 Jhrg.1857 S. 322 Nr.17
00 14.07.1844 in Halle Jhrg. 1844 S. 308 Nr. 4 mit **(29) Johanne Justine Wilhelmine Brackmann**

Kinder:
1. Johanne Marie Sophie * 18.09.1845 + 27.09.1845
2. Johanne Wilhelmine Amalie * 04.11.1847 00 2.7.1870 Stäbe, Holzminden
3. Dorothee Carol. Justine * 21.01.1849 + 11.09.1937 00 1870 Gustav Adolf Bernhard Grieß aus Blankenburg; Lehrer in Dölme von 1864-1915 * 14.01.1842 + 02.02.1923
   Kinder:
   1. Karl Gustav Friedr. Christian * 04.04.1871
   2. Hermine Caroline Wilhelmine * 28.10.1872 00 1901 Lehrer Kappei, Grave
   3. Gustav Robert Emil * 11.09.1874
   4. Emil Conrad August * 29.11.1877 + 22.07.1882
   5. Rudolf Otto Friedrich Conrad * 11.11.1879 + 24.05.1908 Lehrer
   6. Emilie Dorette Auguste * 18.01.1883 00 1906 Lehrer Rose, Rühle
   7. Frieda Helene Marie * 15.02.1885 00 1921 Lehrer Becher, Holzminden
   8. Marie Helene Anna * 04.10.1887 + 15.04.1889
   9. Martha Marie Minna * 19.07.1888 + 19.12.1911
   10. Marie Auguste Mathilde * 21.05.1890 + 22.04. 1970 Erbe; ledig, kinderlos, ist in Hohe beerdigt Gustav Adolf Bernhard Grieß baut 1915 das Wohnhaus Nr. 46
9. Conrad Heinrich Georg * 11.10.1850 + 19.11.1850
10. Conrad Hreinrich Friedrich Wilhelm * 31.01.1852 + 06.04.1853
11. Caroline Wilhelmine Auguste * 06.03.1854 00 1877 Halbmeier Wagner, Reileifzen
12. Johanne Wilhelmine Caroline * 30.07.1856 00 1880 Reinecke, Holzminden
13. Heinrich Friedrich Conrad * 18.09.1858 + 22.01.1942 Erbe

< 14 58 / 59 >

(29) Brackmann, Johanne Justine Wilhelmine aus Halle
* 25.02.1821 in Halle / Brschweig Jhrg. 1821 S. 32 Nr. 1 *~ 02.03.1821 + 20.07.1893 in Dölme
00 14.07.1844 in Halle Jhrg. 1844 S. 308 Nr. 4 mit **(28) Konrad Tacke**
00 2. Ehe am 16.12.1858 mit Heinrich Karl Christian Henke von Nr. 14 * 22.8.1822 + 13.12.1900
Kind aus 2. Ehe: 9. Friedrich Heinrich Conrad Christian * 22.06.1860 + 25.05.1925 ledig

< 15 60 / 61 >

(30) Schaper, Christian Heinrich August Dreiviertelspänner in Dölme
* 01.07.1819 in Ottenstein Jahrg. 1819 Nr. 25 *~ 09.07.1819 + 27.04.1897 in Dölme
00 19.11.1850 in Dölme (Jhg. 1850 S. 233 Nr.3) mit **(31) Caroline Dauer**

Kinder:
1. Johanne Caroline Wilhelmine Justine * 18.09.1851 + 01.01.1878 ledig
2. Caroline Friederike Henriette * 02.12.1853
3. Aug. Chr. Hr. Friedrich * 04.03.1857 + 13.02.1858
4. Caroline Wilhelmine Dorette Justine * 03.05.1859 + 16.11.1912 Erbe 00 24.04.1890 Ferdinand Albrecht * 12.06.1852 + 05.01.1923 von Nr. 20
   Kinder: 1. Friedrich * 14.12.1891 + 28.11.1966 Erbe,
   00 15.06.1940 Marie Hansmann * 14.03.1914 + 20.10.1981 von № 24
   2. Dora * 23.08.1897 00 1933 Schlaak, aus Hannover)
5. Caroline Auguste Christiane * 18.11.1861 + 30.4.1942 00 12.06.1884 00 1884 Conrad Tacke № 9

< 15 62 / 63 >

(31) Dauer, Johanne Wilhelmine Caroline aus Dölme Nr. 15 in 1. Ehe mit Gödeke aus Dölme
verheiratet * 23.02.1826 in Dölme Jhrg. 1826 S. 42 / 43 Nr.2 *~ 12.03.1826
+ 14.11.1877 in Dölme Nr. 15, früher Göhmann
00 19.11.1850 in Dölme (Jhg. 1850 S. 233 Nr.3) mit **(30) Christian Schaper**
00 am 25.11.1847 in 1. Ehe nach Ottenstein Witwer Johann Gödeke aus Ottenstein * 9.9.1809 + 24.10.1848
00 am 27.11.1845 mit Schwester Luise Caroline Wilhelmine Dauer * 2.5.1820 + 21.3.1847

TEXT: Johanne Wilhelmine Caroline Dauer kehrt nach Dölme zurück, weil sie Nacherbin von ihrem Bruder Heinrich Friedrich Conrad Dauer * 26.3.1823 + 19.4.1848 von Hof Nr. 15

< 16 64 / 65 >

(32) Renziehausen , Johann Heinrich Christoph Vollmeier in Dielmissen Nr.: 50 ab 1821 Konzession der Gastwirtschaft * 07.05.1783 in Dielmissen + 24.04.1867 in Dielmissen
00 11.11.1812 in Dielmissen mit **(33) Caroline Klingenberg**
Kinder: 1. Johanne Caroline Dorothea Sophie Renziehausen * 16.2.1814 00 28.11.1833
Johann Heinrich Wilhelm Conrad Jacke, Köther und Gastwirt zu Capellenhagen
Vater: Gastwirt Heinrich Heinrich Conrad Jacke zu Capellenhagen Mutter: Charlotte Dörries
2. Carl Wilhelm Christoph Conrad Renziehausen * 23.1.1816 + 7.4.1902 Vollmeier und Krüger
00 1. Ehe 2.5.1844 Hanne Justine Wilhelmine Renziehausen * 21.8.1815 + 20.5.1853
Vater: Großköther Heinrich Conrad Renziehausen * 16.12.1780 + 3.3.1828 Nr. 58
Mutter: Johanne Justine Henriette Klingenberg
00 2. Ehe 30.3.1854 Caroline Louise Wilhelmine Gerling * 2.8.1832 in Daspe + 28.12.1874
3. Christian Friedrich Conrad Renziehausen * 28.3.1819 + 26.6.1894
00 5.5.1844 1. Ehe mit Hanne Sophie Louise Renziehausen * 20.4.1819 + 25.6.1872
Vater: Großk Hof 58 Heinrich Conrad Renziehausen * 16.12.1780 + 3.3.1828
(00 10.11.1812) Mutter: Johanne Justine Henriette Klingenberg
00 15.12.1880 2. Ehe mit Johanne Caroline Alwine Dörries * 5.10.1860 + 18.11.1881
Mutter: Johanne Wilhelmine Dorette Dörries * 25.7.1835 + 13.3.1905 Später verheiratet
mit 14.6.1863 Johann Karl Friedrich Wilhelm Rörig, Schmiedemeister und Kleinköther
* 24.1.1821 + 2.11.1885
4. Johanne Louise Henriette Renziehausen * 22.7.1824 + 29.7.1824

< 16 66 / 67 >

(33) Klingenberg, Hanna Sophie Caroline Amalie aus Dielmissen
* 13.06.1794 in Dielmissen 13.11.1843 in Dielmissen
00 11.11.1812 in Dielmissen mit **(32) Christoph Renziehausen**

< 17 68 / 69 >

(34) Ahlswede, Heinrich Wilhelm Christoph Ludwig Vollmeier in Dielmissen Nr.: 46
* 02.02.1801 in Dielmissen + 04.02.1874 in Dielmissen
00 06.06.1822 in Dielmissen mit **(35) Louise Becker**
Kinder: 1. Heinrich Christoph August Becker * 26.2.1821 + 28.3.1861 an Schwindsucht
vorehelich von Christoph Ahlswede
2. Johanne Dorothea Justine Louise Ahlswede Erbin Nr.36 * 20.5.1823 + 21.12.1911
00 3.9.1846 I. Ehe August Heinrich Ludwig Schütte Vollmeier Nr.36 * 15.5.1821 in Halle + 8.4.1851
Schwindsucht Vater: Vollmeier August Schütte Halle Mutter: Eleonore Ahlbrecht
00 30.9.1852 II. Ehe
Heinrich Friedrich Ludwig Brand Vollmeier 36 * 9.10.1821 in Linse + 6.4.1907
Vater: Halbmeier Heinrich Christian Brand in Linse * 21.11.1773 + 3.3.1823
Mutter: Christiane Johanne Wilhelmine Grupe aus Lüerdissen * 22.9.1787 + 20.11.1849
3. Heinrich Wilhelm August Ahlswede * 14.9.1826 + 4.5.1845 an Schwindsucht
4. Heinrich Carl Christian August Ahlswede * 6.4.1828
5. Heinrich Wilhelm Ludwig Ahlswede* 25.3.1832 + 15.11.1863 an Schwindsucht
6. Carl Ludwig Conrad Ahlswede * 12.9.1834 + 25.2.1837 an Schwindsucht
7. Carl Heinrich Hermann Ahlswede * 6.7.1839 + 15.3.1845 an Schwindsucht
8. Anna Lina Friederike Ahlswede Hoferbin Nr.46 * 12.11.1846 + 11.2.1878
00 24.3.1870 I. Ehe Heinrich Friedrich August Hundertmark aus Halle angeht. Vollmeier auf Hof Nr.46
* 26.9.1843 in Halle + 18.11.1902
Vater: Halbmeier und Großköter in Halle Heinrich Christoph Ludwig Hundertmark
Mutter: Hanne Wilhelmine Ernestine Brackmann
00 17.7.1878 II. Ehe
Hermine Luise Caroline Renziehausen * 1.7.1857 + 11.2.1942
Vater: Carl Wilhelm Christoph Conrad Renziehausen Vollmeier von Hof 50
Mutter: Caroline Luise Wilhelmine Gerling

TEXT: 40 Neu 4 Nr. 1450 Niedersächsisches Landesarchiv-Staatsarchin Wolfenbüttel
Geschehen zu Dielmissen von Seiten Herzogliches Amtsgericht Eschershausen am 26. Januar 1874
Gegenwärtig Amtsrichter Schilling,
Protokollführer Ruhtenbach
Der Vollmeier und Leibzüchter Christoph Ahlswede von hier, hatte durch seinen Schwiegersohn, den Gemeindevorsteher Brand hierselbst, am heutigen Morgen das Gericht bitten lassen, dass sich eine Deputation desselben zu ihm verfügen möge, um derselben eine letztwillige Erklärung vorzutragen. Dinggemäß hatten sich die Seitsgenannten hierher begeben und trug der Vollmeier und Leibzüchter Christoph Ahlswede, 72 Jahr alt, nachdem sich durch eine mit demselben angestellte Unterredung ergeben, dass derselbe vollständig dispositionsfähig sei, folgendes vor:

Ich heiße, wie angegeben und bin mit Louise, geb. Becker verheiratet. In dieser Ehe sind mir 2 Töchter geboren, nämlich
1) Die Ehefrau des Vorstehers Brand hierselbst, Louise, geb. Ahlswede
2) die Ehefrau des Vollmeiers Hundertmark, Lina, geb. Ahlswede
während mehrere Söhne jung verstorben sind.
Zu Erben meines Nachlasses ernenne ich nun hiermit meine oben genannte Ehefrau, so wie meine beiden Töchter unter folgenden näheren Bestimmungen: Meine beiden Töchter haben bereits eine jede eines von den mir und meiner Frau gehörigen Höfe übertragen erhalten und sollen dieselben damit von meinem Vermögen abgefunden sein. Alles was ich nun besitze und bei meinem dereinstigen Tode nachlassen, soll ausschließlich meine genannte Ehefrau zur freien Verfügung zufallen, so dass diese berechtigt sein soll über das was sie hiernach von mir dereinst erhält, vollständig frei zu verfügen. Derjenige meiner Erben, welcher sich gegen diese Bestimmungen irgendwie auflehnen sollten, soll vollständig oder bis auf den Pflichtteil, enterbt sein. Der Kreiscommunalkasse vermache ich drei Taler zehn Groschen.
Ich bitte diese letztwillige Erklärung zur gerichtlichen Deposition zu nehmen, mir einen Schein darüber zu erteilen und solche auf jede mögliche Weise aufrecht zu erhalten. V. p. d. u. Ahlswede
A. Schilling in fidem ARuhtenbach
Demnach der Vollmeier „Leibzüchter Christoph Ahlswede zu Dielmissen am gestrigen Tage sein Testament bei unterzeichnetem Gerichte zu Protokoll vorgetragen hat und solches in dessen Gewahrsam genommen ist; so wird demselben darüber diese Bescheinigung erteilt.
Eschershausen, 27 Januar 1874 Herzogliches Amtsgericht ASchilling

< 17 70 / 71 >

(35) Becker, Johanne Christine Louise aus Dielmissen
* 30.05.1804 in Dielmissen *~ 3.6.1804 + 08.03.1885 in Dielmissen
00 06.06.1822 in Dielmissen mit **(34) Christoph Ahlswede**

TEXT: Louise Becker, einzigstes Kind. Die Brauteltern sichern den bereits vor der Ehe der Tochter gezeugten Sohn Heinrich Christoph August ihren Vollmeierhof 36 zu. Bräutigam bekommt vom Vater Hof 46 .

TEXT: 40 Neu 4 Nr. 1450 Niedersächsisches Landesarchiv-Staatsarchin Wolfenbüttel
Testament von Johanne Christine Luise Ahlswede, geb. Becker, geb. am 30.5.1804 + 8.3.1885
Geschehen zu Dielmissen von Seiten Herzogliches Amtsgericht Eschershausen am 18. Februar 1874
Gegenwärtig Amtsrichter Schilling,
Protokollführer Ruhtenbach
Auf Antrag der Witwe des Vollmeiers, Leibzüchter Christoph Ahlswede hierselbst, waren die Seitsgenannten am heutigen Tage hierher gereist. Man traf die Witwe Ahlswede in ihrer, linker Hand der Hausflur belegenden Wohnstube auf einem Sofa liegend und anscheinend krank an. Dieselbe war, wie eine mit ihr angestellte Unterredung ergab, völlig dispositionsfähig und trug darauf vor: Ich bin die Witwe weiland Vollmeier, Leibzüchter Christoph Ahlswede, Louise, geb. Becker, 68 Jahr alt und sind aus meiner Ehe 2 Töchter geboren, nämlich
1) Die Ehefrau des Vorstehers Brand hierselbst, Louise, geb. Ahlswede
2) die Ehefrau des Vollmeiers Hundertmark, Lina, geb. Ahlswede, hierselbst, am Leben.
Diese meine beiden Töchter setze ich nun hiermit zu meinen Erben ein, jedoch unter folgenden näheren Bestimmungen: Mein Vermögen besteht in Kapitalien zu etwa 6400 Taler, so wie ferner in Mobilien, Betten, Leinen und Drell. Meine beiden oben genannten Töchter sollen sich in meinem dereinstigen Nachlasse gleichmäßig teilen, indes sollen davon zuvorderst folgende Legate ausgezahlt werden:
1) Der Schäferknecht Heinrich Jacob hierselbst soll 3 Monate nach meinem Tode die Summe von 200 Talern erhalten,
2) die Witwe des Stellmachers Beiße zu Eschershausen, verwitwete Meyer, Wilhelmine geb. Ahlswede, zur Zeit in Berlin, soll jährlich 30 Taler erhalten, welche Summe ihr meine Töchter zu gleichen Teilen zu berichtigen haben. Diese Summe soll gleichfalls 3 Monate nach meinem Tode fällig sein und dann für jedes Jahr von meinem Todestage angerechnet, bewilligt werden. (Henriette Caroline Wilhelmine Ahlswede * 17.8.1814 Eltern: Vollm. Christoph Ahlswede und Dorothee Vespermann
00 1. Ehe 24.3.1836 Ernst Friedrich Christian Wilhelm Meyer, Stellmacher in Eschershausen 00 2. Ehe Beiße)
3) Meine Großtochter, Luise Schütte soll 3 Monate nach meinem Tode 1000 Taler erhalten und außerdem das Bett nebst Bettstelle, worin sie jetzt schläft, und den vorhandenen neuen Koffer, sowie eine Kommode.
4) Meine Tochter Lina, verehelichte Hundertmark, hat zurzeit nur ein von 3 Jahr alten Sohn und soll dieser gleichfalls 1000 Taler erhalten, von welcher Summe indes die Mutter bis zum zurückgelegten 21. Lebensjahr dieses Sohnes meine Tochter noch mehr Kinder geboren werden, so sollen diese sämtlichen Kinder in den oben erwähnten 1000 Taler gleichmäßig teilen.
Wenn einer meiner eingesetzten Erben sich gegen diese Bestimmungen irgend wie auflehnen sollen, so soll derselbe vollständig oder bis auf den Pflichtteil enterbt sein.
Ich bitte diese letztwillige Erklärung zum gerichtlichen Depositum zu nehmen, mir einen Schein darüber zu erteilen und solche auf jede mögliche Weise aufrecht zu erhalten. Der Kreiscommunalkasse vermache das Gesetzliche.
V. g. d. u. gez. +++ der Witwe Ahlswede in fidem Rustenbach

Demnach die Witwe des Vollmeier Leibzüchter Christoph Ahlswede, Louise, geb. Becker, zu Dielmissen, am 18. d. Monats ihre letztwillige Verfügung zu Protokoll vorgetragen hat und solche zum gerichtlichen Depositum genommen ist; so wird derselben darüber diese Bescheinigung erteilt.
Eschershausen, 19. Februar 1874 Herzogliches Amtsgericht ASchilling

(36) Dörries, Hans Henrich Wilhelm Ludwig Vollmeier in Dielmissen Nr.: 47

* 10.07.1765 in Dielmissen + 12.07.1818 in Dielmissen ++ 14.7.1818

00 09.08.1796 in Dielmissen mit **(37) Justine Vespermann**

TEXT: Ehevertrag: 21 Alt 1004 Seite 177-180 vom 29.4.1796 im StA Wolfenbüttel

Pacta Dotalia zwischen Johann Wilhelm Ludwig Dörries und Johanne Justine Eleonore Vespermann, zu ersten als zwischen Johann Wilhelm Ludwig Dörries des verstorbenen Vollmeyer Hans Heinrich Dörries zu Dielmissen ehrbaren Sohn und Johanne Justine Eleonore Vespermann der Halbmeyer Christoph Vespermann daselbst eheliche Tochter nachstehende Eheberedung getroffen worden.

An zeitlichen Gütern bringt die Braut ihrem Bräutigam zu und verspricht ihn obern mit gegenwärtigem Vater zum Brautschatz mit zu geben an baaren Gelde 250 rth. und weil das Guth eigentlich von ihrer verstorbenen Mutter herkommt, deshalb nochmal besondere 50 rth. mithin in allem 300 rth. schreibe dreihundert Reichsthaler wovon am Tage der Hochzeit 200 rth. Die übrigen 100 rth aber, so wie der Bräutigam selbige zum neuen Hausbau bedürfen wird, gleichfals ohne Mengel und bezahltet werden sollen.

Ferner für die Hochzeit 10 rth., 1 Pferd und zwey den jetzt habende dreijährigen Hengst, 1 Kuh, 1 Rind, ein feist und 2 Faselschweine, nemlich vorm 14.sten vor in der Mast satt war, eine Seite Speck, einen Morgen und 1 Malter Rocken, ein halben beschmiedeten Wagen, 6 Schafe, 1 Ehrenkleid, ein bereitetes Bette, ein Bettschreien, ein Kleiderschrank, einen Koffer, 1 Eßschrank, einen Tisch, 2 Brett und 2 Spinnstühle, 1 Bäkel Subtre?, 1 Trinkestkanne, 1 Butterfaß, messingernen Kessel so vieren Eymer groß, 15 Stange Linnen, 12 neue Linnene Handtücher, 12 neue Linnen Säcke,

15 bothen gebraktes Flachs, noch was sonst noch auf einen standesgemäßigen Brautwagen gehört.

So weit das Gegenvermächtnis des Bräutigams anbetrift, so tritt nunmehr der unterhen erschienene Vollmeyer Conrad Ludwig Mahlmann in Dielmissen, den Bräutigam damit ab, das vor mehreren Jahren mit Consens Fürstl. Cammer als Hof Gutsherrschaft angenommen von des Bräutigams verstorbenen Vater cultivirte Vollmeyerguth in Dielmissen mit allen zum herigen Recht und Gerechtigkeiten, Vieh und Ackergeschirr, nichts von allen aus beschieden ohne allen Schulden, so als er so erwägen öffentlichen als privat Schulden des geringste übernimmt, außer nur des wenige was schon Schmidtschuld noch etwa finden möchte.

Dieser -- Solchergestalt ---- überlassene Vollmeyerguth braucht also nun mehro Bräutigam der Braut zum Gegenvermächtnis sie wiederum zu und uns genannten Conrad Ludwig Mahlmann ab gegen nachstehende unten Tretfreyen vergleichene Leibzucht auf seine Lebenszeit zuhalten werden, nemlich zur Wohnung als vorhandene Leibzuchtshaus worin doch neuer Hauswirth zu Aufschüttung der reinene Twiste folgendes nemlich oben ganzen Balken Boden, ferner die Böhten über den Schafstall so von auf den Pferdestall selbst zum prevativen Gebrauch vor Vieh behält. Ferner wird demselben zur Leibzucht gereicht 6 Morgen Land frey aus und mit zu bestellen und zwar 2 Morgen Himten am Missensieke, das sogenannte Mutterstück zwischen Christoph Vespermann und Johann Harm Müller, 1 ½ Morgen auf der Mergelkuhle zwischen Johann Heinrich Klingenberg und Christoph Meyer jun., ½ Morgen den daselbst zwischen den Halbmeyer Johann Heinrich Kohlenberg und Johann Heinrich Klingenberg, 1 Morgen auf den Maschecampe zwischen Ludwig Dörries und Heinrich Müller, 1 Morgen von den Hohlenwege zwischen Wilhelm Meyer und Johann Heinrich Klingenberg belegen.

An Wiesenwachs die halbe runde Wiese an Philipp Kohlenbergs Wiese belegen hin Kohlgarten hintern oben Dorfe die an Beckmanns Seite belegene Zweystücke Grabeland, und die Hälfte vom Obst und zwar beydes vom Faßsteige ab auf der Scheune und den Wagenschauer hinauf.

Leibzüchter meint 2 Kühe mit auf die Leibzucht, unter welchen jedoch die wiege Kuh mit begriffen ist, welche Leibzüchter jetzige Ehefrau von Eschershausen mitgebracht hat, bekomt von den vorhandenen Schwein 1 Faselschwein nächst dem besten, jährlich ein 6 Wochen altes Ferkel von mitteler Güte, und wie auch 4 Schafe vorhanden, meint Leibzüchter davon einen jährigen Hammel und einjähriges Schaf mit auf die Leibzucht.

Leibzüchter darf selbst Hühner halten, jedoch nicht über 6 Stück und ferner von den vorhandenen Gänse 2 Stück mit auf die Leibzucht, soll auch wenn die jetzt vorhandenen 9 jungen Geussel am Leben bleiben, oder wenn auch wenn Leibzüchter mit nächstinstehende Jacobi die Leibzucht beziehet, davon wenigere noch leben solten, jedesmahl den dritten Theil davon erhalten.

Das vorhandene Hausgeräth gebrauchen die jungen Leute mit den Leibzüchter gemeinschaftlich, jedoch behält dieser privative für sich, einen Kupfernen Kessel von 16 Eymern groß, einen desgleichen von 7 Eymern groß, einen Messingernen Kessel von 2 Eymern groß, 1 desgleichen von 1 Eymer groß und einen eisernen Topf von 1 ½ Eymer groß, inzwischen brauchen auch die jungen Leute, so lange Leibzüchter am Leben, diese Stücke mit, nur sollen sie, wenn er verstirbt, da er sie selbst angeschafft hat, nach seinem Tode seinen Erben zufallen. Ferner soll wegen der übrigen Hausgeräthe, wenn Leinzüchter zu Jacobi mit den Leibzins zinsen wird unter Prethegen? die Auseinandersetzung vorgenommen worden.

Ferner behält Leibzüchter zu Hinterlegung der Fütterung und Früchte und zwei zum Rocken den Raum in der Scheuer der oberen Scheune ein obere Fache, zum Sommerkorn hingegen Raum im Pferdestalle. Jährlich werden ihm 5 Fuder Brennholz frey angefahren, muß sich es aber selbst anschaffen, so wie ihm auch ein Pferd nun das Korn nach und von der Mühle zu bringen nicht versagt wird.

Stirbt der Leibzüchter wird er vom Nachlaß begraben und so wie die Leibzucht so dann ganz aufhört, felt das jenige was er nachlassen wird, wieder nemlich die Beerdigungskosten davon bestritten werden, auch so meine Erben gänztlich allein behalten zu der auch Leibzüchter Mahlmann überhaupt sieben Kinder am Leben hat, so ist unter Partheien gütlich verfahren, als neuer Hauswirth 5 Kindern deren nemlich der Tochter Johanne Mahlmann, so wie noch ab vier nach ohnvorhegratheten einen jeden wenn sie zu Ehren kommen, eines für alles 20 rth als einen Brautschatz vom Guthe heraus geben will, so wie hingegen, wenn sie nicht heiraten dieser Brautschatz im Guthe bleibt.

Zuletzt erklärte Leibzüchter annoch, wie er --- gegen die Solchergestalt ihn verschriebene Leibzucht und sowie Kindern ausgesetzte und vergleichende Abfindung für sich und seinen Kinder allen an diesen dem gegenwärtigen Bräutigam damit

wiederum abgetretenen väterlichen Vollmeyerguthe --- zu anzufordern? weitere Ansprüche auf das biedischte? entsagen wolle.
Auf dem Todesfalle wollen Neuverlobte nach beschrittenen Ehebette einer den andern beerben.
Nachdem nun vorstehende Eheberedung in Gegenwart der Braut und Bräutigams der Braut genannten Vater des Bräutigams vormaligen Vormünder Amtsgogrefe Hanemann, der Leibzüchter Conrad Ludwig Mahlmann, auch der Bräutigam Schwager Christoph Meyer aus Dielmissen also niedergeschrieben, vorgelesen und genehmigt worden, so ist annoch dem Bräutigam --- gegenwärtig annoch unter den hiesigen fürstl. Truppen in Diensten steht, die Heyraths Erlaubnis gebührend beygebracht, hat die getetigte Confirmation Salvo tamen jure Serenishimi et cujusvis Tertü mit ertheilet
Urkundlich
Wickensen den 29. April 1796 exped.
Kinder: 1. Heinrich Wilhelm Ludewig Dörries * 26.7.1798 + 17.6.1847 00 1.8.1824 Johanne Justine Friederike Ahlswede * 24.4.1804 + 27.8.1871 Vater: Heinrich Christoph Ahlswede
Mutter: Dorothea Christine Vespermann
2. Johann Friedrich Conrad Carl Dörries * 4.5.1800 + 3.6.1800
3. Justine Friederike Henriette Dörries * 4.5.28.6.1801 + 12.9.1802
4. Hanne Sophie Caroline Dörries * 15.4.1807 +
5. Hanne Justine Louise Dörries * 8.1.1810 +
6. Hanne Christine Caroline Dörries * 21.7.1812
7. Heinrich Wilhelm Christian Dörries * 23.12.1814
8. Totgeburt Meier *+ 30.3.1821
9. Christian Friedrich Wilhelm Meier * 22.3.1824 + 22.1.1825

< 18 74 / 75 >

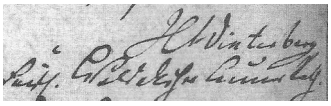
(37) Vespermann, Justine Eleonore Johanne aus Dielmissen
* 10.04.1779 Dielmissen *~ 12.4.1779 + 24.06.1821 in den Brunnen gestürzt ++ 26.6.1821
Paten: Cord Hinrich Vespermanns Frau Catharine Elisabeth Paland, Hans Henrich Renziehausen, Henrich Wilhelm Ahlswede
00 09.08.1796 in Dielmissen **(36)Hans Henrich Wilhelm Ludwig Dörries** Vollmeier in Dielmissen Nr.: 47
* 10.07.1765 in Dielmissen + 12.07.1818 in Dielmissen ++ 14.7.1818
00 2. Ehe am 16.5.1819 Friedrich Heinrich Jürgen Meier * 1776 in Kohnsen + 13.8.1825
Vater: Johann Heinrich Meier aus Kohnsen Mutter: Marie Justine Vallbaum
00 3. Ehe am 25.1.1824 Johanne Justine Henriette Habenichts, Witwe des Georg Carl Hannemann
+ 30.12.1837 / 58 Jahr

< 19 76 / 77 >

(38)(68) Ahlswede, Henrich Christoph Vollmeier in Dielmissen Nr.: 46
* 16.06.1768 in Dielmissen + 06.05.1832 in Dielmissen ++ 9.5.1832
00 10.10.1793 in Dielmissen mit **(39) Dorothea Vespermann**

TEXT: Ehevertrag: 21 Alt 1003 Band Seite 284-286 vom 27.7.1793 im StA Wolfenbüttel
Ehepacta zwischen Johann Heinrich Christoph Ahlswede und Dorothea Christine Vespermann
Zu wissen, daß dato zwischen Johann Heinrich Christoph Ahlswede des verstorbenen Vollmeyer Wilhelm Ahlswede in Dielmissen nachgelassenen eheleiblichen Sohn und Dorothea Christine Vespermann des Vollmeyer Johann Ernst Vespermann in Esperde eheleiblichen Tochter folgende Eheberedung getroffen worden.
An zeitlichen Gütern bringt die Braut ihrem Bräutigam zu und verspricht ihr deren mit gegenwärtiger Vater zum Brautschatz mit zu geben, in baarem Gelde 600 rth., schreibe Sechshundert Reichsthaler, davon am Tage der Hochzeit 300 rth., schreibe Dreyhundert Thaler baar gezahlt werden, das übrige aber in jährlichen Terminen von 50 rth. gerechnet wird, und dazu einen Standesgemäßigen Brautwagen.
Der Bräutigam bringt dagegen mit Consens der über ihn und von Schwester gerichtlich bestellten Vormündern Amtsgogrefe Hanemann, Halbmeyer Hans Jürgen Boeker von Tuchtfelde, wovon jedoch Letzterer nur alleine gegenwärtig, von seiner Braut zum Gegenvermächtnis hinwiderum zu, und tritt ihm den so den mit gegenwärtige Stiefvater Heinrich Harm Heinemeyer damit ob, daß von ihm seither cultivirte, von Bräutigam Vater her kommende Vollmeyergut, wienoch deren dem Stiefvater noch zwei Jahre zustehen, worauf er aber freywillig Verzicht thut, somit allen zu befangenen Recht und Gerechtigkeiten in seinem gegenwärtigen Zustande.
Somit die den um vorhandenen Leibzüchtern zu verabreichende Leibzucht anbetrifft hat es in allem bey dem jenigen sein bewenden, was in des Stiefvaters Heinrich Harm Heinemeyer unterm 29.1.1790 am Amte niedergeschriebenen und aufgenommenen Hofvertrag regulirt und festgesetzt ist. Bräutigam hat noch eine unverheiratete Schwester, diese soll, wenn sie zu Ehren kommt, denn so mit bleibt deren Ablage im Gute, deren zum Brautschatz hieraus haben, in baarem Gelde 300 rth., schreibe Dreyhundert Reichsthaler, welche am Tage derer Hochzeit gezahlt werden soll, wobey zu bemerken, daß da bekanntlich bei ----- in Braunschweig von des Stiefvaters verschriebenen Brautschatz laut Oblication 150 rth. zeitlich belegt sind, diese zu jenen baaren Brautschatz zu Hälfte genommen auch dem neuen Hauswirt, der deren Bericht auf zu kommen und noch erfolgenden Zinsen allein und miratinen geladen werden sollen. Ferner bekommt dieselben einen Standesgemäßigen Brautwagen, ein bereiteter Bette und --- des Unterbette aber von Drall, das Oberbette aber von -- , 12 Stück neue Hemden, für den zukünftigen Bräutigam, 12 Hemden für sich, 12 Socken, 12 Handtücher, 12 Tischlaken, 30 rth., für ein fett Schwein, 2 Faselschweine, 1 Morgen und 1 Malter Rokken, 1 Kuh und 1 zweijähriges Rind, 1 Seite Speck, 1 Ehrenkleid mit dem kleinen

Anzuge, noch 30 Bothen gebracktes Flachs, so der Stiefvater sogleich von dem Vorrathe dem neuen Hauswirth überlassen will. Hinzu erhält sie noch an Viertel Theil von dem vom Vater nachgelassenen im inventario enthaltenen baaren Gelde, in dem die Mutter, der Hauswirth und die bereits abgezahlten Schwester, jeder gleichfalls seinen Theil davon heraushaben soll. Auch verspricht der Stiefvater daher seiner Stieftochter noch ein seidenes Kleid nebst dem kleinen Anzuge, demnächst zum Desere der hier verabredeten Ehe --- nicht zum Nachteil des unhero contribuabeln Guts gar nichts welches dem Ermessen der dortigen Herrn Beamten lediglich --- gestellt bleibt, so sind solchen Namens „Hochfürstl. Durchlauch des Regierenden Fürsten zu Wildeck, Grafen zu Pyrmont „hiemit genehmigt und besiegelt.
Pyrmont, den 27. Jul. 1793 H. Dieterberg
Fürstl. Wildecksche Cammerrath



Actum Wikkensen, den 16. Aug. 1793
Nachdem vorstehende Ehestiftung nun mehro reprodiciret worden, so ist die gebethene AmtsConfirmation Jelo o Tarmen jure Here nithi mi et cujurvir Tertii damit ertheilt. Urkundl. Wikkensen, Alt Supra

Kinder: 1. Johanne Christine Caroline Ahlswede * 31.8.1794 + 1875 in Hunzen
00 25.1.1815 Johann Heinrich Konrad Eilers Halbmeier in Hunzen
Vater: Johann Christoph Eilers Halbmeier in Hunzen Mutter: Maria Eleonore Heinemeyer
2. Heinrich Wilhelm Ahlswede * 3.4.1796 + 10.9.1797
3. Johanne Caroline Henriette Ahlswede * 29.11.1797 + 21.5.1863
00 1.11.1821 I. Ehe Vollmeier Heinrich Christoph Adolf Müller Hof 35 * 5.5.1798 + 5.7.1837
Vater: Vollmeier Johann Christoph Müller Nr.35 Mutter: Johanne Sophie Louise Kohlenberg
00 28.5.1838 II. Ehe Johann Heinrich Ludwig Dörries Interimswirt H.35 * 8.3.1789 + 17.6.1847
Vater: Ludwig Johann Hermann Dörries Ackerm.H.40
Mutter: Charlotte Henriette Kohlenberg Halbm.H.45
4. Heinrich Christoph Ahlswede * 2.10.1799 + 17.4.1800
5. Heinrich Wilhelm Christoph Ludewig Ahlswede Hoferbe * 2.2.1801 + 4.2.1874
00 6.6.1822 Johanne Christine Louise Becker * 30.5.1804 + 8.3.1885
Vater: Carl Johann Friedrich Wilhelm Ludwig Becker Vollmeier Hof 36 (* 6.5.1774 +9.8.1851)
Mutter: Hanne Louise Brand aus Linse (* 1773 +13.5.1840)
6. Heinrich Carl Wilhelm Ludwig Ahlswede * 19.3.1803 + 6.4.1803
7. Hanne Justine Friederike Ahlswede * 24.4.1804 + 27.8.1871 00 1.8.1824
Heinrich Wilhelm Ludwig Dörries Vollmeier H.47 * 26.7.1798 + 17.6.1847
8. Sohn tot geboren am 12.6.1806
9. Christoph Wilhelm Conrad Ahlswede * 1.9.1807 + 30.3.1811
10. Henriette Caroline Louise Ahlswede * 15.7.1809
00 12.7.1830 Carl Heinrich Christian Witte Vollmeier und Witwer zu Holtensen (Holzen)
11. Heinrich Christian Ludwig Ahlswede * 2.4.1812 + 7.6.1852 (kauft Kleink.H.30)
00 11.2.1844 I. Ehe Johanne Marie Justine Bartels * 20.7.1819 + 24.4.1883
Vater: Forstmann Johann Franziskus Friedrich Bartels Mutter: Hanne Marie Justine Garve

< 19 78 / 79 >

(39)(69) Vespermann, Dorothea Christine aus Esperde
* 26.06.1775 in Esperde *~ 28.06.1775 in Esperde Kb. S. 42 b + 05.11.1838 in Dielmissen
00 10.10.1793 in Dielmissen mit **(38) Christoph Ahlswede**

< 20 80 / 81 >

(40) Stichnothe, (Stignothe), Johann Heinrich Bürger, Brauer und Halbmeier in Wallensen Nr. 10
* 27.10.1752 in Wallensen + 02.11.1821 in Wallensen
Paten: Engel Sophia Wulf, Johann Henrich Stichnote, Wilhelm Hoier
00 11.05.1780 in Cappelnhagen mit **(41) Louise Renziehausen** Ehevertrag am 09.02.1780
Ehevertrag vom 9. Februar 1780
Kund und zu wissen sey hiermit besonders denen es zu wissen nötig, das heute zu unten gesetzten Dato zwischen nachbemeldeten Personen, als dem Ehr- und Achtbaren Junggesellen Johann Heinrich Stignothe, weyl. Einwohners Bürgers und Brauers Jürgen Stignothen in Wallensen nachgelassenen Eheleiblicher Sohn als Bräutigam an einem und die Ehr- und Achtbare Jungfer Dorothea Louisa Rentziehausen, des Einwohners und jetzigen Leibzüchters Wilhelm Renziehausen in Cappelnhagen Eheleibliche Tochter als Braut am anderen Theile, eine Christliche Eheberedung abgeredet und beschlossen worden, als versprechen sich nämlich beide Personen ein ander zur Ehe zu nehmen, und darin nach Priesterlicher Kopulation als Christlichen Eheleuten gebühret zu leben, die Zeitlichen Güter anlangend, so freiet und bringet
1) der Bräutigam seiner Braut zu, dass von seinem Vater vererbten in Wallensen belegene Halbmeier Gut, nebst allen dazu gehörigen Vertinentzien und Gerechtigkeiten, nichts davon ausgenommen. Dahingegen hat sich

2tens) der Bräutigam von seiner Braut hinwiederum zu erfreuen, von ihrem Vater aus seinem Vermögen, am Tage der Hochzeit bar an Brautschatz Zweihundert Reichstaler und für die Hochzeit 15 Reichstaler. Zumgleichen erhält sie Vermögen von ihrem Halbbruder Christoph Vespermann unterm 24. Oktober 1779 bey Königl. Amte confirmirten Ehestiftung, aus dessen Gütern, eines vor alles: Vor ein Ehrenkleid 5 Reichstaler, eine Kuh, ein Rind, vor ein Pferd 20 Reichstaler, 2 Fasel Schweine, oder davor 5 Reichstaler und vor die Hochzeit 5 Reichstaler.
3tens) Die abseiten Bräutigams annoch vorhandenen 3 Schwestern erhalten bey ihrer einstigen Verehelichung eine jede an Brautschatz Zweihundert Reichstaler wovon 100 Reichstaler bar auf die Hochzeit, das übrige aber in jährlichem jedesmal um Martini fälligen Terminen mit Zwanzig Reichstaler wie ihnen die Reihe trifft abgetragen werden: Ehrenkleider Standes gemäß ein bereitet Bette, nebst Bettestelle, ein Kleiderschrank, ein Essenschrank, einen Koffer, 2 Kühe, ein Feist-Schwein, wenn Mastung vorhanden, ein Fasel-Schwein und was sonsten auf den Brautwagen gehört. Auf die Hochzeit 2 Fass Broyhan, nebst der gehörigen Mahlzeit.
4.) Die noch lebende Mutter des Bräutigams bedinget sich zur Leibzucht, den freien Sitz im Hause in der Stube, nebst freier Feuerung und Licht, die vorderste Kammer unten im Hause an Garbenseite, jährlich 1 Himten Lein, so jedoch von Leibzüchterin angeschafft wird, frei mit zu säen, jährlich 1 Himten Saat, 1 Himten Erbsen und 2 Schock Eier, das vordere Fach in der Scheune das Korn und Futterung hinzulegen, zwei Kühe und Stallung für diese in den kleinen Stalle, jährlich ein Schwein um Michaelis nebst dem besten, ist Mastung vorhanden, wird das Leibzuchtsschwein, wenn mehr als ein Schwein von der Stelle getrieben wird, frei mit in die Mast getan, auch vor diese die gehörige Stallung, das Land gehörig zu beackern, den Mist und das Korn, auch Fütterung frei aus- und einzufahren, auch das Korn frei nach und von der Mühle zu holen, sämtliche Hausgeräte, auch Kessel und Töpfe werden gemeinschaftlich gebraucht.
An Feldlande ¾ Morgen oben am Sandborm, an Stepfens Loche, das 2te Stück von der Hecke 1 Morgen daselbst, das 4te Stück von der Hecke., 2 Morgen oben dem Staun an Wulfes Lande auf dem Mai-Lange, 1 ½ Morgen oben dem Sieben-Stücken bei Wulfes Lande, ½ Morgen auf der Knick Stelle zwischen Meyers und Wulfes Lande belegen jährlich 2 Fuder Heu aus denen Wiesen zu nehmen, wo sie will. Im Garten den 3ten Teil vom Grabeland, Gräserey und Obst. Nach ihrem Absterben, wird sie von der Leibzucht beerdigt, ihr Nachlass an Kleidung teilen die Töchter gemeinschaftlich, der übrige Nachlass wird gemeinschaftlich unter sämtlichen Kindern geteilt, außer, dass der Besitzer des Hofes, die auf die Leibzucht mitgenommene Kühe vorab nimmt, wonächst
5tens) Nach beschnittenem Ehebette der Verlobten einer des andern ohnstreitiger Erbe, jedoch der etwa erfolgenden Kinderpflichtteil vorbehältlich, seye und bleiben solle, womit diese Eheberedung in Gegenwart unten bemeldten Zeugen bis auf Gutsherrlichen Consens und Königl. Churfürstl. Amts-Confirmation geschlossen.
So geschehen Cappelnhagen, den 9. Februar 1780
Zeugen an Seiten Bräutigams: Christoph Stucke aus Wallensen, Wilhelm Rentziehausen aus Cappelnhagen
An Seiten der Braut: Friedrich Hanus aus Cappelnhagen, Christoph Vespermann aus Cappelnhagen

Demnach vorstehende Ehestiftung von dem Bräutigam und dessen Mutter, auch von der Braut und deren Mutter, dem Amte zu der Confirmation übergeben nach Geschwor erfolgt „valich auch weiter nichts zu erinnern gefunden, als dass der Mutter des Bräutigams 1/8 Bier, wenn das Gebräu an der Stelle frei webfelget werden solle, welches an derjenigen Leute bewilliget: So ist die getroffene Amtskonfirmation derab genehmigt 5.5.1780 Eggesen
Kinder: 1. Dorothea Louise Charlotte * 22.04.1781
2. Marie Dorothea Louise * 12.05.1783 + 15.05.1783
3. Anna Christine Louise * 28.07.1785 + 01.04.1850 in Levedagsen 00 23.06.1803 Vespermann
4. Johann Heinrich Christoph * 13.1.1789 *~ 15.01.1789 + 13.05.1859 in Wallensen;
5. Heinrich Ludewig * 26.03.1791 +22.07.1793
6. Johann Heinrich Friedrich * 15.07.1793 + 15.12.1862 Wallensen
7. Johann Heinrich Christian Ludwig * 9.1.1794 +8.4.1874 Wallensen

< 20 82 / 83 >

(41) Renziehausen, Anna Dorothea Charlotte Louise aus Cappelnhagen
* am Sonntag vorm neuen Jahr *~ 01.01.1760 in Cappelnhagen + 10.03.1830 in Wallensen ++ 14.3.1830
Paten: Conrad Jacke Wirt in Capellenhagen
00 11.05.1780 in Cappelnhagen mit **(40) Johann Heinrich Stichnote** Ehevertrag am 09.02.1780

< 21 84 / 85 >

(42) Wulf, Johann Heinrich Halbmeier und Schafmeister in Wallensen
* 10.09.1769 in Wallensen + 05.05.1856 in Wallensen ++ 12.5.1856 + an Entkräftung
Paten: Jürgen Stichnoth, Justus Heinrich Schütte, Rel. Wulf
00 19.11.1801 in Ockensen mit **(43) Caroline Krückeberg**
Kinder: 1. Heinrich Christoph Ludewig Wulf * 16.5.1802 + 15.11.1802
2. Heinrich Conrad Ludewig Wulf * 31.8.1803 + 5.2.1810
3. Johanne Christine Caroline Louise Wulf * 1.5.1806
4. Friedrich Heinrich Christian Lude Wulf * 19.12.1808
5. Heinrich Conrad Ludewig Wulf * 28.9.1811
6. Heinrich Conrad Christoph Wulf * 15.6.1814
7. Hanne Dorothea Louise Christine Wulf * 16.1.1817

< 21 86 / 87 >

(43) Krückeberg, Ilse Marie Justine Christine Caroline aus Ockensen
* 04.09.1778 in Ockensen *~ 6.9.1778 + 02.06.1856 in Wallensen ++ 8.6.1856 + an Entkräftung
Paten: Conrad Wasmann uxor, Friedrich Lehnhoff uxor, Johann Hinrich Walbaum, Johann Hinrich Breyer
00 19.11.1801 in Ockensen mit **(42) Heinrich Wulf**

< 22 88 / 89 >

(44) Wulf, Heinrich Christoph Halbmeier in Dohnsen
* 20.03.1779 in Dohnsen + 27.08.1837 in Dohnsen
00 in Dohnsen mit **(45) Louise Bönig**

< 22 90 / 91 >

(45) Bönig, Ilse Marie Louise aus Dohnsen
* 05.05.1781 in Dohnsen + 07.04.1831 in Dohnsen
00 in Dohnsen mit **(44) Christoph Wulf**

< 23 92 / 93 >

(46) Breyer, Johann Heinrich Friedrich Halbmeier in Ockensen
* 01.03.1780 in Ockensen *~ 5.3.1780 + 22.07.1842 in Ockensen ++ 24.7.1842 + an Nervenschlag
Paten: Friedrich Lehnhoff, Harm Krückeberg, Gust. Heinrich Ulrich, Johann Hinrich Breyer von Benstorp
00 26.07.1804 in Ockensen mit **(47) Henriette Sander**
Kinder: 1. Wilhelm Heinrich Conrad * 07.02.1805
2. Heinrich Friedrich Wilhelm * 05.12.1807 + 27.02.1810
3. Hanne Dorothee Charlotte Henriette * 04.03.1810 + 21.07.1810
4. Henriette Regine Louise * 12.07.1811
5. Hanne Louise Henriette * 20.12.1814

< 23 94 / 95 >

(47) Sander, Dorothee Friederike Henriette aus Ockensen
* 07.11.1785 in Ockensen + 08.03.1858 in Ockensen ++ 13.3.1858 + an Altersschwäche
Paten: Frau Meyer aus Eschershausen, Mutter Fiermann aus Emmern
00 26.07.1804 in Ockensen mit **(46) Heinrich Breyer**

< 24 96 / 97 >

(48) Schmidt, Johann Heinrich Anton Halbmeier in Holenberg Nr. 11
* 16.02.1783 in Holenberg + 26.02.1838 in Holenberg (Brustkrankheit)
00 27.8.1812 in Amelungsborn Kb. Negenborn Jahr 1812 Seite 492 Nr. 4
Ehevertrag vom 19.5.1812 mit **(49) Marie Sophie Eleonore Franke**

TEXT: er sollte, als Napoleons Bruder Jerome König von Westfalen war, im Westfälischen Heere Dienst tun, er entfloh aber, wurde auf dem Odfelde von „Strickreitern“ aufgegriffen, an den Sattel des Pferdes gebunden und musste nun zu Fuß nach Stadtoldendorf und von da nach der Hauptstadt Kassel gehen. Daher noch heute der oft gebrauchte Ausdruck „Ab nach Kassel“. Die Strickreiter waren eine berittene Polizeitruppe in Stärke von 30 Mann, die in Stadtoldendorf stand und die Aufgabe hatte, die flüchtigen Militärpflichtigen einzufangen.

Kinder: 1. Johanne Sophie Friederike * 15.9.1813 + 26.12.1813
2. Johanne Justine Friederike * 29.5.1815
3. Heinrich Friedrich Konrad * 26.8.1817
4. Karl Friedrich Konrad * 20.1.1820 + 14.4.1821
5. Hanne Sophie Dorothee * 24.8. 1822 + 12.9.1822
6. Karoline Sophie Eleonore * 16.2.1824
7. Friedrich Julius * 24.6.1827 + 22.7.1827
8. Heinrich Anton * 26.9.1830
9. Heinrich * 1832

< 24 98 / 99 >

(49) Francke, Marie Sophie Eleonore aus Dinkelhausen
* 11.03.1788 in Dinkelhausen *~16.3.1788 Uslar V Reg.-Nr.202/14 + 29.11.1836 in Holenberg Negenborn Kb. Reg.-Nr. 378/17 ++ 3.12.1836
00 27.8.1812 in Amelungsborn Kb. Holenberg Jahr 1812 Seite 492 Nr. 4
Ehevertrag vom 19.5.1812 mit **(48) Anthon Schmidt**

< 25 100 / 101 >

(50) Francke, Friedrich Wilhelm Müller in Dinkelhausen bei Uslar
* 03.02.1795 in Dinkelhausen *~ 08.02.1795 in Dinkelhausen Kb. Uslar S.697 Nr .8

+ 28.02.1874 in Dinkelhausen Kb. Uslar S.199 Nr.8 ++ 3.3.1874 in Dinkelhausen / 79 J. 25 Tage
00 12.11.1816 in Dinkelhausen Kb. Uslar S. 1131 Nr.13 mit **(51) Hanne Charlotte Friederike Fündling**

< 25 102 / 103 >

(51) Fündling, Johanne Charlotte Friederike aus Dinkelhausen / Uslar
* 28.08.1796 in Dinkelhausen Kb. Uslar S.705 Nr. 41 *~ 03.09.1796 in Dinkelhausen
+ 02.11.1826 in Dinkelhausen Kb. Uslar S. 1301 Nr. 40 Beerd. 03.11.1826 in Dinkelhausen / 30 Jahre
00 12.11.1816 in Dinkelhausen, Kb. Uslar S. 1131 Nr. 13 mit **(50) Friedrich Wilhelm Franke**

< 26 104 / 105 >

(52) von der Heyde, Johann Friedrich Christian Halbmeier in Holenberg Nr.: 4
* 02.01.1774 in Meiborssen *~ 07.01.1774 ebd. + 15.2.1811 in Holenberg / 37 J.
00 14.04.1796 in Holenberg, kirchlich in Amelungsborn mit **(53) Juliane Eilers**

TEXT: Seite 74 /75/76/77/78/79 Actum Kloster Gericht Amelungsborn 23. Nov. 1795

Ehestiftung

Es erschienen aus Holenberg Halbmeyer und Ackermann Conrad Eylers nebst seiner Tochter **Margaretha Juliane Eylers** und seinem Schwiegersohn Heinrich Dörrier aus ***Negenborn*** und dem Halbmeyer Anthon Strote aus **Holenberg.**
Ferner **Friederich Christian von der Heide** nebst dessen Vater und Mutter dem Vollmeyer Johan Arend von der Heide und dessen Ehefrau aus **Meiborßen** nebst Johan Arend Meyer und Caspar Friederich Selemeyer aus ***Polle*** ließen sich vernehmen das vorgenannter Ackermann **Christian Friederich von der Heide** und **Margaretha Juliana Eylers** vorgeben mit beyder Theile Eltern Einwilligung zur Ehe zu nehmen, wobei folgendes unter ihnen verabredet sey.

1./ Der Braut-Vater Conrad Eylers überlässt derselben sein zu ***Holenberg*** besitzendes Halbmeyer-Guth bestehend :

a./ in einem guten Stande sich befindendes Wohnhaus und Nebengebäude welcher Hof Nr.11 zu assecurant sind

b./ 54 ¼ Morgen in des Kloster fünften gelegene Land.

c./ 2 ¼ Morgen Garten und 24 ¼ Morgen Wiesenwachs wovon monatlich 17gGr, 8 ½ Mgr Contribution ergehen und jährlich 44 ½ Tag an das Kloster mit dem Spann und 1 Tag mit der Handgedienet, 2 Gänse und 40 Eier und 15 gGr Wiesenzins gegeben werden muß nebst dem auf dem Hofe befindlichen Feldvieh und Acker-Inventario, auch 4 Pferde und 1 Fohlen,2 Kühe, 3 Rinder, 3 Faselschweine, einen vollständigen Achswagen nebst 2 Pflügen, 5 Eggen und übrigen Acker-Geschirr und dazu gehöret ausserdem Arbeitsgestelle; Winter-Feld, auch das Sommer und Brach-Gut mit Heu wenn der Annehmer alle 3 Felder bestellet, zu Jacobi(25.Juli) erst zu übergeben und bis dahin die Werke und Pflichten von dem Guthe abzuliefern, und sollen die Annehmer bis dahin beyde dem Überlasser an dem Guth gelegenen Wegen er sich über den Ertrag von der diesjährigen Ernte gezinset, ferner zur Leibzucht vorbehält.

a./ freye Wohnung im Hause, in der besonderen Leibzuchts-Stube, nebst einer Bühne über derselben und eine dergleichen neben solcher, wozu er sich noch eine kleine Kammer fordert und anlegen will, ferner den Raum auf dem Boden für die Leibzucht-Früchte. Die Stallung in dem Neben-Gebäude in welchen der Leibzüchter auch seine Bühne und Heuboden hat dann wenn einen auch nicht neuen Schweinestall ferner erwartet er sich in der einen Stube stehenden Ofen welchen er angeschafft, für seine jüngste Tochter.

b./ An Länderey 6 Morgen als 2 Morgen am *Mollerbach* Felde an ***Vorwohle*** gelegen 1 ½ Morgen *Pauls-Felde,* welchen letzteren Morgen der Überlasser jedoch den Annehmer zur Nutzung übergebet, und nur wenn Veränderung mit im *Hufen Pauls- Feld* und 1 ½ Morgen am *Weinbergsfelde,* bei der Dicke an Dörrier gelegenen und noch 1 Morgen auf dem *Hufen* demselben vorgehen sollte, sich vorbehält.

c./Den dritten Theil vom Obst und von dem an Carl Schmid-Hofe zwey Gärten welchen 3.Theil er aber an einen Garten zu annehmen Macht haben will.

d./an Wiesenwachs

1./ 1 Fuder Wiese ,der Wiese bey ***Negenborn***

2**./** 1 Haufen Heu in der *Bruch-Wiese* 19 Th. an Werth

3./ ferner ¼ Morgen Klee jährlich und zu saeen auf das Land worauf der Annehmer seinen Klee ausstellet jedoch muß der Leibzüchter die Einsaat dazu geben.

4./ Wenn auch der Leibzüchter 1 Kalb zuziehen will, so soll es in dem neuen Hofe mit geweydet werden.

e./ 1 Ferkel jährlich wenn solche vorhanden sind.

f./ Einen Himpten Stroh wenn der Annehmer solches ausstellet und davon nur Nutzen hat.

Obige Grundstücke muß derAnnehmer frey aus und einstellen, auch den Leibzüchtern der benötigten Ernte Heu, Holz, Mist und Laubfuhren halten, auch das Korn ohnentgeldlich auch an die Mühlen fahren und bringen.Wenn einer der Überlasser verstirbet, so soll der Überlebende die volle Leibzucht behalten, weswegen sie auch alle Annehmer von ihrer Leibzuchts-Länderey an Nutzung lassen und sich mit 5 Morgen begnügen wollen. Der erste so stirbet wird vom Guthe und der letzte von der Leibzucht beerdigt; Was als denn der Eltern auf der Leibzucht hinterlassen, darüber behalten sie sich vor frey zu disponieren. Der Annehmer muß hiernach an der Braut Geschwister noch folgende Mitgiften entrichten.

1./ An Heinrich Dörrier und dessen Ehebraut in Negenborn 25 Rthl. für ein Pferd,1 fettes Schwein oder 5 Rthl. die übrige Mitgift hat derselbe von ihren Vater schon erhalten.

2./ an die 2 übrigen Schwestern als Catharine Louise Amalie und Eleonore Juliane Sophie an eine jede wenn sie heiraten: 25 Rthl. für ein Pferd , 1 Kuh, 1 Rind, 1 fettes- und 1 Faselschwein, 10 Rthl. Für die Hochzeit, 1 Esszimmerschrank und ein Malter Roggen anbetrifft so hat die älteste Tochter vor der Ehe 100 Rthl. von dem Vater überkommen. Da die zweitjüngste Tochter wird eben soviel haben müssen, so will der Vater ihnen solche von denen 300,-Rthl.welche er von dem Annehmer erhalten ausfolgen und was sonst zum Brautwagen gehört auf sich nehmen, sondern das Guth von dem

Brautvater Conrad Eylers welcher solches mit der Brautmutter verheiratet, von Schulden *liberiert* worden als der Braut Großmutter Ehemannes 2.Ehe Schulden sind nicht vorhanden, außer was der Vorbesitzer Michael Grimme Kinder auch Eltern welche der Annehmer bereit ist übernimmt wovon die Rückstände der Überlasser mit ihnen noch abzuhandeln hat, solche noch nicht bestimmt werden können, jedoch worin deren Forderungen bestehen, dem Annehmer eröffnet worden sind. Die Mitgiften werden übrigens wenn mehr als nur ein Kind auch heiratet, welches muß in dem zu bestimmenden Vernehmen abgeführet,

ohngegen verspricht des Bräutigams- Vater seinem Sohn mit zugeben und bringt dieser in das ihm verschriebene Guth ein:

1./ bar 400,-Rthl. Conv.Münze wovon 300 Rthl. heute dato schon bezahlet wurde, er braucht daher, welches er für sie eingestanden zugestellet sind, die übrigen 100 Rthl. soll derselbe haben wenn des Bräutigams Ehefrau ihrer Güter zu ***Meiborssen*** an eines ihrer übrigen Kinder überlässt.

2./ 1 Pferd oder 30 Rthl.

3./ 1 Kuh, 1 Rind, 1Fett- und 1 Faselschwein.

4./ einen halben geschmiedeten Wagen

5./ einen Kleider-Schrank und einen Koffer

6./ ein bereitetes Bett,

Nach vollzogener Ehe erbet einer den andern und begeben sich beider Theile Eltern aller Erbfolge in dem Falle dass aus dieser Ehe keine Kinder erfolgen. Als eine nach obiger Eheberedung vor dem Annehmer Christian Friederich von der Heide der Erbhuldigungseid geleistet worden, so wurde demselben eröffnet, dass nach erfolgter der frstl. Kloster-RathsStube Guthsherren-Einwilligung wegen der Confirmation derselben das weitere ergehen solle.

actum ut supra

< 26 106 / 107 >

(53) Eilers, Antoinette Margarete Juliane aus Holenberg erbt den Halbmeierhof Nr. 4

* 16.01.1770 in Holenberg + 19.01.1833 in Holenberg

00 14.04.1796 in Holenberg, kirchlich in Amelungsborn mit **(52) Friedrich von der Heyde**

< 27 108 / 109 >

(54) Albrecht, Johann Friedrich Christian Halbmeier aus Negenborn

* 04.03.1776 in Negenborn + 15.05.1856 in Negenborn

00 14.06.1803 in Halle mit **(55) Johanne Henriette Konradine Wessel**

< 27 110 / 111 >

(55) Wessel, Johanne Henriette Karoline aus Halle

* 06.05.1781 in Halle + 06.02.1852 in Negenborn

00 14.06.1803 in Halle mit **(54) Johann Friedrich Christian Albrecht**

< 28 112 / 113 >

(56) Tacke, Heinrich Christian Conrad Großköther und Krüger in Dölme Hof Nr. 9 und Interimswirt Hof Nr. 29

* 06.04.1783 in Dölme *~ 10.04.1783 in Rühle

+ 10. 02. 1843 Beerd. 16.02.1843 in Dölme / 59J. 10 Mon. 4 Tg. Jhrg. 1843 S. 286 Nr. 3

Er erlitt auf dem Rückweg von Reileifzen an der bei Klussteinecke einen Schlaganfall. Er wurde am anderen Morgen tot aufgefunden.

00 1.12.1808 in Dölme (Rühle) mit **(57) Wilhelmine Eleonore Sporleder**

Kinder: 1. Christian Conrad Ludwig * 15.4.1809 + 07.12.1857 Erbe von Nr. 9
2. Christian Anton Ludwig * 17.12.1812 + 5.12.1851 ledig
3. Heinrich Friedrich August * 13.11.1815
4. Hermine Christine Caroline * 20.12.1817 00 Schünemann aus Rühle
5. Johann Heinrich Ludwig August * 24.9.1819 + 27.9.1819
6. Heinrich Friedrich Christoph * 17.10.1820 + 20.10.1820
7. Heinrich Anton * 20.10.1821 00 1851 Jacops aus Reileifzen
8. Georg Heinrich Friedrich Wilhelm * 14.9.1823 + 8.12.1857
9. Kathrine Wilhelmine Henriette * 2.6.1826 00 Henke Nr. 14

< 28 114 / 115 >

(57) Sporleder, Wilhelmine Eleonore aus Dölme Hof Nr. 29 gebürtig von Hof Nr. 1

* 25.04.1783 in Dölme *~ 27.04.1783 + 08.12.1853 Beerd. 11.12.1853 in Dölme Jhrg. 1853 S. 314 Nr. 7

00 2. Ehe am 1.12.1808 in Dölme (Rühle) mit **(56) Heinrich Christian Conrad Tacke**

00 1. Ehe am 24.4.1804 Johann Jürgen Schünemann Dölme Hof Nr. 29

* 26.3.1776 + 11.2.1808 Kinder Heinrich und Anton Schünemann

aus 2. Ehe sind 9 Kinder. 29 erbt ein Schünemann Sohn und Hof Nr. 9 Conrad Tacke

Kinder aus 1. Ehe: 1. Heinrich Jürgen Friedrich Anton Schünemann * 1.5.1804 Erbe von Nr. 29
2. Heinrich Anton Schünemann * 22.11.1805

< 29 116 / 117 >

(58) Brackmann, Friedrich Ludwig Conrad Schlachter und Anbauer in Halle / Brschw.
* 21.02.1795 in Halle *~ 25.02.1795 Kb. Jahrg. 1795 S. 314
\+ 11.10.1870 in Halle Jahrg. 1870 S. 636 Nr. 16 Beerd.: 14.10.1870
00 24.04.1820 in Halle Jhrg. 1820 S. 265 Nr.1 mit **(59) Johanne Katharine Margarethe Klünker**

< 29 118 / 119 >

(59) Klünker, Hanna Cathrina Margrete aus Halle / Brswg.
* 24.02.1795 in Halle *~ 27.02.1795 in Halle Kb. Jahrg. 1795 S. 315
\+ 27.04.1872 in Halle Jahrg.1872 S. 642 Nr. 4 Beerd.: 30.04.1872
00 24.04.1820 in Halle Jhrg. 1820 S. 265 Nr.1 mit **(58) Friedrich Brackmann**

< 30 120 / 121 >

(60) Schaper, Johann Heinrich Christoph Großköther in Ottenstein
* 21.12.1778 in Ottenstein *~ 01.01.1779 in Ottenstein
\+ 25.06.1852 in Ottenstein (Jahrgang 1852 Nr. 12) Beerd. am 28.06.1852 in Ottenstein (Wassersucht)
00 2. Ehe 30.07.1812 in Ottenstein mit **(62) Wilhelmine Siegmann**
00 1. Ehe von 19.01.1802 bis + 23.04.1811 mit Justine Wilhelmine Ostermann

< 30 122 / 123 >

(61) Siegmann, Marie Dorothee Wilhelmine aus Ottenstein
* 27.11.1782 in Ottenstein *~ 28.11.1782 in Ottenstein
\+ 12.09.1856 in Ottenstein (Jahrgang 1856 Nr. 10) Beerd. am 15.09.1856 in Ottenstein
00 30.07.1812 in Ottenstein mit **(61) Heinrich Schaper**

< 31 124 / 125 >

(62) Dauer, Johann Heinrich Anton Dreiviertelmeier in Dölme
* 06.11.1793 in Dölme Jhrh. 1793 S. 182 Nr.7 *~ 10.11.1793
TEXT: Auszug Sterberegister Kirchengemeinde Dölme Jahrgang 1861 Seite 336 Nr. 3: Geburtsdatum 6.11.1793
Auszug Trauregister Kirchengemeinde Dölme Jahrgang 1817 Seite 194 Nr. 7: Geburtsdatum 6.11.1794
\+ 12.03.1861 in Dölme Jhrg. 1861 S. 336 Nr. 3 / Beerd. 16.03.1861
00 13.11.1817 in Dölme Jhrg. 1817 S. 194 Nr. 7 mit **(63) Ilse Marie Dorothee Sporleder**
Kinder: 1. Luise Caroline Wilhelmine * 02.05.1820 + 1846 in Ottenstein 00 1845 Ww. Johann Gödecke, Ottenstein + Ende 1847
2. Heinrich Friederich Conrad * 26.03.1823 + 19.04.1848 nach Blutsturz Erbe
3. Johane Wilhelmine Caroline * 23.02.1826 Nacherbe 00 mit Schwager Ww. Johann Gödecke (für ihn 3. Ehe) 00 in 2. Ehe am 10.11.1850 Ww. Christian Heinrich August Schaper * 01.07.1819 in Ottenstein + 27.04.1897, kehrt mit Ehemann Schaper nach Dölme zurück

< 31 126 / 127 >

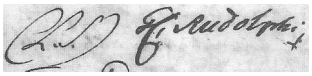
(63) Sporleder, Else Marie Dorothee aus Dölme von Nr. 1
* 07.03.1786 in Dölme + 22.10.1851 in Dölme Jahrg. 1851 S.312 Nr. 13 Beerd.: 26.10.1851
00 13.11.1817 in Dölme Jhrg. 1817 S. 194 Nr. 7 mit **(62) Johann Heinrich Anton Dauer**

< 32 128 / 129 >

(64) Renziehausen, Hans Heinrich aus Capellenhagen, Großköter Nr. 58 in Dielmissen
* 22.10.1751 in Capellenhagen + 29.05.1805 in Dielmissen
Paten: Henrich Christian Hense, Conrad Henrich Kraus, Hans Henrich Hagen
00 02.05.1776 in Dielmissen mit **(65) Anne Sophie Eleonore Dörries**

TEXT: Ehevertrag: 21 Alt 999 Seite 166-168 vom 3.1.1776 im StA Wolfenbüttel
Pacta Dotalia zwischen Johanne Sophie Eleonore Dörries und Hans Heinrich Renziehausen zu wissen, daß dato zwischen Johanne Sophie Eleonore Dörries des Großköthers Christoph Dörries in Dielmissen Tochter und Hans Heinrich Renziehausen des Halbmeyers Wilhelm Renziehausen aus Capellenhagen eheleiblichen Sohne folgende Eheberedung getroffen worden. An zeitlichen Gütern bringt die Braut ihrem Bräutigam zu und tritt zu deren mitgegen wärtiger Vater hir mit ob seiner zu Dielmissen belegenes Großköther Guth mit Zubehörungen Recht und Geweglichkeiten, Schulden und Anpflichen in seinem gegenwärtigen Zustande, ingleichen 80 Stück Schafe, wogegen die jungen Eheleute gehalten seyn sollen, dem Leibzüchter so lange es seine Kräfte gestatten, die Schafe selbst zu hüten, jährlich 60 Stück Speise frei auszufüttern. Dagegen Seherviren sich Leibzüchtern folgendes so lange sie zusammen leben, zur ganzen Leibzucht zur Nutzung die Wohnstube und Kammer im Schafstalle, dem Boden bis in den Schafstall, über der Diele den ganzen Raum von unten bis oben hinaus zu Hinlegung der Futterung und Früchte. An Länderey frey aus mit einzubestellen, in der großen Rauke 1 Morgen und 1 Spassel Stück, in der kleinen Rauke 1 Morgen am Tuchtberge, 1 Schefel Stück im Lüerdisser Felde, 1 Morgen und 1 Schefel Stück in Missewegs den so genannten Trift Camp. An Gartens behalten sie den ganzen kleinen Baumgarten, ferner auf der Hellewiese das Grabeland und jene das ganze Stück in Flötens Garten belegen, bis in der Hl. Pastoriswiese. Das Feuerholz schaffen sich Leibzüchtern selbst an, der Hauswirth muß es aber frey anfahren, zugleich behalten sie sich so lange sie Leben den freyen

Mitgebrauch des sämtlichen Hausge? Beren. Stirbt einer von den Leibzüchtern so fallen die drey Scheffel Stücken an das Guth zurück, die übrige Leibzucht bleibt wie sie verschrieben ist. Sollte es jedoch sich fügen, daß die Mutter zeitig erstürbe und der Vater wieder heyrathen genöthigt sein, so soll seine als denn wieder zu genannte Ehefrau auf Lebenszeit den freien Sitz im Hause und in Kohlgarten von den an Flothens Guthe belegenen Garten Lande die Hälfte haben. An Schulden übernimmt der Neue Hauswirth Sechzig Reichsthaler welcher Conrad Dörries Erben zufordern haben. Da die Braut noch eine jüngere Schwester hat, so solle selbige auf dem Fall einer Heirat folgendes vom Gute heraus haben. Ein Hundert Reichsthaler an Gelde welche in jährlichen Terminen von 10 Rth. bezahlt werden, ferner ein Ehren Kleid, ein bereites Bette, 1 Kleiderschrank, 1 Eßschrank, 1 Coffer, 1 Trinke Stenne, 1 Kuh, ein fett und ein fasel Schwein, 20 Reichstaler für ein Pferdt. Sollte dieselbe aber vor ihrer Verheyratung mit Tode abgehen, so bleibt diese Ablage im Gute. Der erststerbende der Leibzüchter wird vom Gute der letzte aber von der Leibzucht begraben und aus Leibzüchtern nachlaßen, erben die beyden Schwestern wie sichs ohnehin von selbst ersagt, zu gleichen Theilen. Die Leibzüchter nehmen 1 Kuh und 1 Kalb mit auf die Leibzucht und soll sich von allemahl den 7. Tag die Schafmilch gereichet, und jährlich 2 Morgen mit den Hürden belegen werden. Der Bräutigam bringt seiner Braut zum Gegenvermächtnis zu 200 Thaler an Gelde welche dessen mitgegenwärtige Vater am Tage der Hochzeit zu zahlen gelobt, ingleichen 1 Kuh, 1 Rind mit den beyden 5 Thaler vor ein fett Schwein,
1 Faselschwein, 1 Coffer, 15 Reichsthaler vor die Hochzeit, und 20 Reichsthaler für ein Pferd. Auf die Todesfälle wollen sich nun Verlobte nach beschnittener Ehebette einer den andern beerben.
Nachdem nun vorstehende Eheberedung in Gegenwart der Braut und des Bräutigams Erstens genannten Väter, als niedergeschriebenen vorgelesen und genehmiget worden.
So ist die getetigte Confirmation soviel das Vermögen der Braut betrift Selvo tamen jure Serenishimi et cujusvis tertü Amtswegen damit ertheilt.
Urkundlich
Wickensen, den 3.ten Januar 1776



Kinder: 1. Johann Christoph Renziehausen * 11.6.1777 + 31.8.1777
2. Hans Henrich Christoph Renziehausen * 7.10.1778 + 9.10.1804
3. Heinrich Conrad Renziehausen (Hof 58) * 16.12.1780 + 3.3.1828 Großköther 00 10.11.1812
Johanne Justine Henriette Klingenberg * 28.2.1787 + 25.12.1869
Vater: Johann Heinrich Klingenberg, Ackermann Nr. 50 * 15.4.1759 + 6.11.1826 00 22.4.1790
Mutter: Johanne Sophie Dorothee Henriette Stichnothe * 14.8.1758 + 2.6.1840
4. Johann Heinrich Christoph Renziehausen * 7.5.1783 + 24.4.1867 Ackermann Nr. 50 00 11.11.1812
Hanne Sophie Caroline Amalia Klingenberg * 13.6.1794 + 13.11.1843
Vater: Johann Heinrich Wilhelm Klingenberg Ackermann Hof Nr. 50 * 15.4.1759 + 6.11.1826
Mutter: Johanne Sophie Dorothee Henriette Stichtenote * 14.8.1758 + 2.6.1840
5. Johann Heinrich Christian Renziehausen * 4.11.1785
6. Johann Wilhelm Heinrich Renziehausen * 19.2.1789 + 14.5.1789
7. Heinrich Wilhelm Ferdinand Renziehausen * 30.6.1791 00 12.2.1824 in Halle Hanna Wilhelmine Christine Brand, geb. Grupe, gebürtig aus Lüerdissen, Witwe des wailand Halbmeyers Henrich Brand zu Linse
8. Johann Friedrich Renziehausen * 4.3.1794 + 23.9.1813

< 32 130 / 131 >

(65) Dörries, Anne Sophie Eleonore Hoferbin Nr. 58 in Dielmissen
* 30.07.1759 in Dielmissen *~ 1.8.1759 + 05.03.1832 in Dielmissen ++ 8.3.1832
00 02.05.1776 in Dielmissen mit **(64) Hans Heinrich Renziehausen**

< 33 132 / 133 >

(66) Klingenberg, Johann Heinrich Wilhelm Ackermann Nr.: 50 in Dielmissen Übergabevertrag vom 20.11.1789
* 15.04.1759 in Dielmissen + 06.11.1826 in Dielmissen ++ 12.11.1826
00 22.04.1790 in Dielmissen mit **(67) Johanne Henriette Stichtenoth**
Kinder: 1. Johanne Justine Henriette Stichnothe, leg. Klingenberg * 28.2.1787 + 25.12.1869
00 10.11.1812 Großk. Heinrich Conrad Renziehausen (Hof 58) * 16.12.1780 + 3.3.1828
2. Augustine Johanne Friederike Klingenberg * 5.4.1791 + 10.4.1811
3. Hanne Sophie Caroline Amalia Klingenberg * 13.6.1794 + 13.11.1843 Erbin von Hof 50
00 11.11.1812 Johann Heinrich Christoph Renziehausen * 7.5.1783 + 24.4.1867
Vater: Großöther. Hans Henrich Renziehausen (Hof 58) * 22.10.1751 + 29.5.1805 00 2.5.1776
Mutter: Anne Sophie Eleonore Dörries * 30.7.1759 + 5.3.1832

< 33 134 / 135 >

(67) Stichtenoth, Johanne Henriette aus Dielmissen
* 14.08.1758 in Dielmissen *~ 15.8.1758 + 02.06.1840 in Dielmissen
00 22.04.1790 in Dielmissen mit **(66) Johann Heinrich Wilhelm Klingenberg**

< 34 136 / 137 >

(68)(38) Ahlswede, Henrich Christoph Vollmeier in Dielmissen Nr.: 46
* 16.06.1768 in Dielmissen + 06.05.1832 in Dielmissen ++ 9.5.1832

00 10.10.1793 in Dielmissen mit **(69) Dorothea Vespermann**

TEXT: Ehevertrag: 21 Alt 1003 Band Seite 284-286 vom 27.7.1793 im StA Wolfenbüttel

Ehepacta zwischen Johann Heinrich Christoph Ahlswede und Dorothea Christine Vespermann

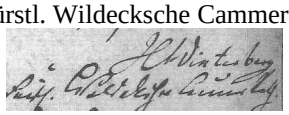
Zu wissen, daß dato zwischen Johann Heinrich Christoph Ahlswede des verstorbenen Vollmeyer Wilhelm Ahlswede in Dielmissen nachgelassenen eheleiblichen Sohn und Dorothea Christine Vespermann des Vollmeyer Johann Ernst Vespermann in Esperde eheleiblichen Tochter folgende Eheberedung getroffen worden.

An zeitlichen Gütern bringt die Braut ihrem Bräutigam zu und verspricht ihr deren mit gegenwärtiger Vater zum Brautschatz mit zu geben, in baarem Gelde 600 rth., schreibe Sechshundert Reichsthaler, davon am Tage der Hochzeit 300 rth., schreibe Dreyhundert Thaler baar gezahlt werden, das übrige aber in jährlichen Terminen von 50 rth. gerechnet wird, und dazu einen Standesgemäßigen Brautwagen.

Der Bräutigam bringt dagegen mit Consens der über ihn und von Schwester gerichtlich bestellten Vormündern Amtsgogrefe Hanemann, Halbmeyer Hans Jürgen Boeker von Tuchtfelde, wovon jedoch Letzterer nur alleine gegenwärtig, von seiner Braut zum Gegenvermächtnis hinwiderum zu, und tritt ihm den so den mit gegenwärtige Stiefvater Heinrich Harm Heinemeyer damit ob, daß von ihm seither cultivirte, von Bräutigam Vater her kommende Vollmeyergut, wienoch deren dem Stiefvater noch zwei Jahre zustehen, worauf er aber freywillig Verzicht thut, somit allen zu befangenen Recht und Gerechtigkeiten in seinem gegenwärtigen Zustande.

Somit die den um vorhandenen Leibzüchtern zu verabreichende Leibzucht anbetrifft hat es in allem bey dem jenigen sein bewenden, was in des Stiefvaters Heinrich Harm Heinemeyer unterm 29.1.1790 am Amte niedergeschriebenen und aufgenommenen Hofvertrag regulirt und festgesetzt ist. Bräutigam hat noch eine unverheiratete Schwester, diese soll, wenn sie zu Ehren kommt, denn so mit bleibt deren Ablage im Gute, deren zum Brautschatz hieraus haben, in baarem Gelde 300 rth., schreibe Dreyhundert Reichsthaler, welche am Tage derer Hochzeit gezahlt werden soll, wobey zu bemerken, daß da bekanntlich bei ----- in Braunschweig von des Stiefvaters verschriebenen Brautschatz laut Oblication 150 rth. zeitlich belegt sind, diese zu jenen baaren Brautschatz zu Hälfte genommen auch dem neuen Hauswirt, der deren Bericht auf zu kommen und noch erfolgenden Zinsen allein und miratinen geladen werden sollen. Ferner bekommt dieselben einen Standesgemäßigen Brautwagen, ein bereiteter Bette und --- des Unterbette aber von Drall, das Oberbette aber von -- , 12 Stück neue Hemden, für den zukünftigen Bräutigam, 12 Hemden für sich, 12 Socken, 12 Handtücher, 12 Tischlaken, 30 rth., für ein fett Schwein, 2 Faselschweine, 1 Morgen und 1 Malter Rokken, 1 Kuh und 1 zweijähriges Rind, 1 Seite Speck, 1 Ehrenkleid mit dem kleinen Anzuge, noch 30 Bothen gebracktes Flachs, so der Stiefvater sogleich von dem Vorrathe dem neuen Hauswirth überlassen will. Hinzu erhält sie noch an Viertel Theil von dem vom Vater nachgelassenen im inventario enthaltenen baaren Gelde, in dem die Mutter, der Hauswirth und die bereits abgezahlten Schwester, jeder gleichfalls seinen Theil davon heraushaben soll. Auch verspricht der Stiefvater daher seiner Stieftochter noch ein seidenes Kleid nebst dem kleinen Anzuge, demnächst zum Desere der hier verabredeten Ehe --- nicht zum Nachteil des unhero contribuabeln Guts gar nichts welches dem Ermessen der dortigen Herrn Beamten lediglich --- gestellt bleibt, so sind solchen Namens „Hochfürstl. Durchlauch des Regierenden Fürsten zu Wildeck, Grafen zu Pyrmont „hiemit genehmigt und besiegelt.

Pyrmont, den 27. Jul. 1793 H. Dieterberg
Fürstl. Wildecksche Cammerrath



Actum Wikkensen, den 16. Aug. 1793

Nachdem vorstehende Ehestiftung nun mehro reprodiciret worden, so ist die gebethene AmtsConfirmation Jelo o Tarmen jure Here nithi mi et cujurvir Tertii damit ertheilt. Urkundl. Wikkensen, Alt Supra

Kinder: 1. Johanne Christine Caroline Ahlswede * 31.8.1794 + 1875 in Hunzen
00 25.1.1815 Johann Heinrich Konrad Eilers Halbmeier in Hunzen
Vater: Johann Christoph Eilers Halbmeier in Hunzen Mutter: Maria Eleonore Heinemeyer

2. Heinrich Wilhelm Ahlswede * 3.4.1796 + 10.9.1797
3. Johanne Caroline Henriette Ahlswede * 29.11.1797 + 21.5.1863
00 1.11.1821 I. Ehe Vollmeier Heinrich Christoph Adolf Müller Hof 35 * 5.5.1798 + 5.7.1837
Vater: Vollmeier Johann Christoph Müller Nr.35 Mutter: Johanne Sophie Louise Kohlenberg
00 28.5.1838 II. Ehe Johann Heinrich Ludwig Dörries Interimswirt H.35 * 8.3.1789 + 17.6.1847
Vater: Ludwig Johann Hermann Dörries Ackerm.H.40
Mutter: Charlotte Henriette Kohlenberg Halbm.H.45
4. Heinrich Christoph Ahlswede * 2.10.1799 + 17.4.1800
5. Heinrich Wilhelm Christoph Ludewig Ahlswede Hoferbe * 2.2.1801 + 4.2.1874
00 6.6.1822 Johanne Christine Louise Becker * 30.5.1804 + 8.3.1885
Vater: Carl Johann Friedrich Wilhelm Ludwig Becker Vollmeier Hof 36 (* 6.5.1774 +9.8.1851)
Mutter: Hanne Louise Brand aus Linse (* 1773 +13.5.1840)
6. Heinrich Carl Wilhelm Ludwig Ahlswede * 19.3.1803 + 6.4.1803
7. Hanne Justine Friederike Ahlswede * 24.4.1804 + 27.8.1871 00 1.8.1824
Heinrich Wilhelm Ludwig Dörries Vollmeier H.47 * 26.7.1798 + 17.6.1847
8. Sohn tot geboren am 12.6.1806
9. Christoph Wilhelm Conrad Ahlswede * 1.9.1807 + 30.3.1811
10. Henriette Caroline Louise Ahlswede * 15.7.1809

00 12.7.1830 Carl Heinrich Christian Witte Vollmeier und Witwer zu Holtensen (Holzen)
11. Heinrich Christian Ludwig Ahlswede * 2.4.1812 + 7.6.1852 (kauft Kleink.H.30)
00 11.2.1844 I. Ehe Johanne Marie Justine Bartels * 20.7.1819 + 24.4.1883
Vater: Forstmann Johann Franziskus Friedrich Bartels Mutter: Hanne Marie Justine Garve

< 34 138 / 139 >

(69)(39) Vespermann, Dorothea Christine aus Esperde
* 26.06.1775 in Esperde *~ 28.06.1775 in Esperde Kb. S. 42 b + 05.11.1838 in Dielmissen
00 10.10.1793 in Dielmissen mit **(68) Christoph Ahlswede**

< 35 140 / 141 >

(70) Becker, Johann Friedrich Wilhelm Carl Vollmeier in Dielmissen Nr.: 36
* 06.05.1774 in Westerbrak + 09.08.1851 in Dielmissen
00 24.06.1802 in Halle mit **(71) Louise Brand**
1. Ehe 00 Jubilate 1800 in Dielmissen mit Johanne Sophie Kohlenberg aus Dielmissen
V. Großköter Nr. 38 Johann Heinrich Kohlenberg in Dielmissen Witwe von Heinrich Kohlenberg, Ackermann von Hof Nr. 36

TEXT: Ehestiftung: 21 Alt 1005 Seite 238 – 239 vom 12.4.1802 im StA Wolfenbüttel
Pacta Dotalia zwischen Friedrich Carl Becker und Johanne Marie Louise Brand
Zu wissen, daß dato zwischen Friedrich Carl Becker, Witwer und Vollmeyer zu Dielmissen und Johanne Margarethe Louise Brand, weiland Halbmeyers Christoph Brand in Linse nachgelassene eheliche Tochter nachstehende Eheberedung ist getroffen worden.An zeitlichen Gütern bringt die Braut ihrem Bräutigam zu und verspricht ihr deren mit gegenwärtige Mutter mit Consens der über ihre minderjährigen Kinder gerichtlich bestellten Vormünder Johann Jürgen Droste in Linse und Christoph Garve in Kirchbrack zum Brautschatz mit zu geben: An baarem Gelde 150 rth, schreibe ein hundert fünfzig Reichsthaler, für 1 Pferd 40 rth, eine Kuh, ein Rind, ein fettes und ein Faselschwein, für die Hochzeit 15 rth, für 1 Morge und ein Malter Rocken 20 rth., 12 Tischlacken, 12 Stück Handtücher, 10 Stück Linnen und 12 Tischlacken, 12 Stück Handtücher, 10 Stück Linnen und 12 Säcke, 1 Kleiderschrank, ein Esseschrank, Bükeltubben, Treikelstanne, eine Bettsponde, ein bereitetes Bett, einen Coffre, einen Tisch, 4 Stühle, einen Hecheln Stuhl mit der Hechel, eine Brache, ein Sitzewocken, Haspel und Spinnrad und was sonst noch auf einen standesmäßigen Brautwagen gehört.
Hierzu hat die Braut an selbst verdientem Lohn für sich 150 rth, schreibe einhundertfünfzig Thaler an Gelde, ferner 20 Stiege Linnen und 50 Boten gebracktes Flachs, welches alles sie ihrem Bräutigam gleichfals zum Brautschatz zubringen.
Der Bräutigam bringt dagegen seiner Braut zum Gegenvermächtniß hiewiederum zu und verschreibt ihr den Mitbesitz des mit seiner ersten Ehefrau erheyratheten Vollmeyergutes in Dielmissen mit allen Zubehörungen, Recht und Gerechtigkeiten auf die ihr daran noch zustehenden 22 auf einander folgenden Jahre, nach deren Ablauf es mit dem Gute also wie in der ersten Ehestiftung vom 20. Merz 1800 vorbehalten worden gehalten werden soll. Im Fall nun Bräutigam früher mit Tode abgehen mögte, ist unter den Partheyen namentlich den Kohlenbergschen Vormündern Wilhelm Meyer und Johann Henrich Möller aus Dielmissen verabredet und verglichen, dass gegenwärtige Braut, wenn sie den verschriebenen Brautschatz gehörig ins Gut einbringt, daran sofort 100 rth an die Kohlenbergschen Vormünder auszahlt, und nach Ablauf der verschriebenen 22 Jahre die Leibzucht beziehen will den künftigen Hauswirth dazu annoch 50 rth. an baarem Gelde bezahlt sie auf ihre Lebenszeit folgende Leibzucht zu genießen haben soll. Nämlich zur Wohnung das vorhandene Leibzuchtshaus, an Landerey frey aus und ein zu bestellen 1 ½ Morgen hinter dem Dorfe zwischen Christoph Beckmann und Johann Heinrich Klingenberg, 1 ½ Morgen hinter den Wiesen zwischen Hans Heinrich Möller und Christoph Meyer jun. belegen, von der Wiese beym untern Kruge am Kruggarten die Hälfte. Den kleinen Baumhof an der Straße, den kleinen Kohlgarten unten bey Beckmanns Hauß und noch ein Stück in dem andern Kohlgarten vor Bollmanns Hause belegen. Jährlich bekommt sie ein Ferken am Maytag aus, sie nimmt eine Kuh mit auf die Leibzucht, wofür sie den nöthigen Raum im Kuhstalle behält. Wenn sie stirbt, wird sie von der Leibzucht begraben und was sodann noch übrig ist, darin sollen sich die sämtlich vorhandenen Kinder zu gleichen Theilen theilen.
Sollten aus bevorstehender Ehe Kinder erzielt werden, so werden solche gleich dem aus Bräutigams erster Ehe vorhandenen Kinde vom Gute ausgesteuert, wobey dann in Betracht Bräutigam nur ein Kind aus voriger Ehe hat und in Rücksicht des von der Braut ausgelobten ansehnlichen Brautschatzes Amts und Obervormundschaftswegen auch nichts zu erinnern gefunden worden. Wenn die Braut während der ihr verschriebenen Jahre wieder zu heyrathen genöthiget seyn sollte, kann ihr solches nicht verwehret werden, sollte sie jedoch vor der Zeit versterben, werden dem Bräutigam vorgedachte 100 rth, wovon er inzwischen die Zinsen zu genießen haben soll, von der Vormundschaft wieder zurückgezahlt. Auf die Todesfälle wollen Neuverlobte nach beschrittenem Ehebette einer den andern den Landesgesetzen gemäß beerben. Nachdem vorstehende Ehestiftung in Gegenwart des Bräutigams und der Braut, des Bräutigams Vater, der Braut Mutter und ihren Geschwister genannten Vormündern, ingleichen den genannten Kohlenbergschen Vormündern also ist niedergeschrieben, vorgelesen und genehmigt worden, wird die gebetene Confirmation Salvo tamen jure Serenissimi et cuiusvis tertii damit ertheilt.
Urkundlich: So geschehen Wickensen, den 12. April 1802
Exped
Kinder: 1. Johanne Christine Louise Becker * 30.05.1804 in Dielmissen *~ 3.6.1804 + 08.03.1885 in Dielmissen
00 06.06.1822 in Dielmissen Christoph Ahlswede

< 35 142 / 143 >

(71) Brand, Hanne Marie Louise aus Linse
* 21.09.1771 in Linse *~ 24.09.1771 in Halle Kb. S. 64 + 13.05.1840 in Dielmissen

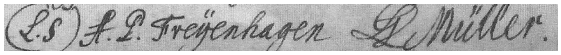
00 24.06.1802 in Halle mit **(70) Carl Becker**

< 36 144 / 145 >

(72) Dörries, Hans Henrich Ackermann und Altarist in Dielmissen Nr.: 47
* ca. 1723 in Dielmissen + 27.06.1779 in Dielmissen
00 1746 in Dielmissen mit **(73) Anna Sophie Eleonore Kohlenberg**
2. Ehe 30.04 17776 Anne Sophie Eleonore Göhmann aus Heinrichshagen *** 1732 siehe 151**
Witwe Johann Jürgen Kohlenberg Nr. 54 * ca. 1729 + 1752, 2. Ehe am (1. Ehe) 25.1.1753 mit Johann Christian Ludewig Thido aus Frenke * 1723 in Frenke + 1773
Vater: Großköter in Heinrichshagen * 27.11.1695 + 5.10.1762

TEXT: Ehevertrag: 21 Alt 993 Seite 114-116 vom 10.10.1746 im StA Wolfenbüttel
Pacta Dotalia zwischen Hanß Heinrich Dörries und Anna Sophie Eleonore Kohlenberg
Actum Wickensen, den 14.ten Oktober 1746
Dato erschienen vor hiesigem Fürstl Amte Hanß Heinrich Dörries mit seinem Vater Ascanius Dörries Kirchenvorsteher und Ackermann in Dielmissen, deßgleichen Anna Sophie Eleonore Kohlenberg mit ihrem Vater Hanß Jürgen Kohlenberg, Ackermann aus Dielmissen, wie auch ihren Beiständen Hanß Heinrich Klingenberg und Heinrich Beckmann und brachten vor, was gestalt zwischen obbenanten jungen Leuten Hanß Heinrich Dörries als Bräutigam eines und Anna Sophie Eleonore Kohlenberg als Braut andern Theils in vorbenanter? und Christoph Ahlsweden, wie auch Heinrich Harm Warnecken Gegenwart eine eheliche Verlobung getroffen und dabey zwiscgen pacta verabredet worden, welche sie gerichtlich nieder zuschreiben und darnächst zu confirmiren gebeten haben wollen.

1) Übergiebt des Bräutigams Vater diesem seinen einzigen Sohn seine in Dielmissen belegene Vollmeyer Gut mit allem Zubehör, auch Schuld und Anschuld, welche erstere sich ohngefehr auf 200 Thaler erstrecken möchten, und werden die alte Kinderschulden, welche den größesten Theil davon ausmachen, nach des Vatern Ehepacta jährlich mit Zehen Thaler abgeführet, so wie es die Reihe mit sich bringe. Doch verspricht der Bräutigam seines Vatern Halbbruder Hanß Heinrich Klingenberg, weil derselbe schon verschiedene Jahre geheyratet gehabt und daher 4 Termine zu fordern, solche 4 Termine die sich auf 40 Thaler erstrecken, in den nächsten 4 Jahren zubezahlen, wenn die übrigen Kinder, solange zurückstehen.
2) Des Bräutigams Eltern reherviren sich folgende Leibzucht, an Länderey, die fordersten drey Hollen im Tuchtfeldischen Felde, dazu ein Schefel Stück oder 1 ½ Vorling und einen Morgen auf der Mergel Kuhle
   b) Drey Hollen über den Faulenlängs Anger zu 1 Morgen
   c) noch einen Morgen über der langen Breite und einen Morgen auf dem Mascher Campe
   d) 5 Hollen auf dem Zettofelde zu 3 Morgen
   e) Jährlich einen Himten Leinsaht auf des Haußwithsland mit zu seen
   f) an Wiesewachs den Zetter Hof zu ein Fuder Heu
   g) im Garten das andere Stück von Kohlenbergs Hofe her und im Baumgarten
   h) den gantzen Scheunen Hof,
   h) an Vieh 2 Kühe und einjährig Kalb, welche mit des Haußwirts Vieh auf dessen Weyde gehen sollen. Das Leibzuchtsland wird ihnen
   i) von dem Haußwirth frey aus und einbestellet
3) Wenn einer von den Eltern mit Tode abgehet, so fallen von obigen 3 Morgen Land an den Hof wieder zurück. Sollte es sich
4) fügen, daß die Mutter vor dem Vater verstürbe, und dieser so dann wieder heyraten müßte, so behält er sich vor selbiger zweiten Ehefrau verschreiben zu dürfen.
   a) Die freye Wohnung auf Lebenslang
   b) an Korn 1 Malter Rocken, 4 Himbten Gersten, 1 Hbt weiße Erbsen und 1 Metze Lein mit zuseen und daß ihr
   c) eine Kuh mit des Hauswirths seinen Winther und Sommer durchgefüttert und geweydet werde. Das Feuerholtz frey anzufahren, wenn die Eltern das Anweisegeld bezahlen. Das Leibzuchts Hauß muß zu forderst repariret, insonderheit aber ein Ofen dahinnen geschafet werden.
5. Soviel die Braut betrifft verspricht dieselbe und deren Vater zum Brautschatz dem Bräutigam zuzubringen 100 Thaler schreibe Einhundert Thaler, welche ehe und bevor das Gut vom Vater übergeben und an den Sohn abgetreten wird, baar und in einer Summe bezahlt werden sollen. Doch will der Vater selbst mit dessen Bezahlung den Anfang machen, wie er denen jährlich um Michaelis einen Termin mit Zehn Thaler abzuführen verspricht. Ferner erfolget sogleich Zwanzig vier Thaler vor die halbe Hochzeit oder dieselbe in natura, ein Pferd nächst dem Besten oder dafür 24 Thaler, 2 Kühe und ein Rind, einen Morgen wie auch ein Malter Rocken, ein feist Schwein und ein fasel Schwein, ein bereitet Bette und was sonst noch zum vollen Braut Wagen gehöret, einen halben beschmiedeten Wagen oder Zehen Thaler eine Seite Speck. Nach beschrittenen Ehebette wollen beyderseits Verlobte ein dem andere völlig erben. Alß nun obige Ehepacta vorgesetzter maßen bey hiesigem Amte würcklich nieder geschrieben, und bey der dabey geschehenen Untersuchung und Nachfrage zugleich befunden worden, dass der von des Bräutigams Vater verschriebene Meyerhof an Länderey und Wiese Wachs ziemlich stark auch sonst von guter beschaffenheit sey; so hat man es bey der rehervirten Leibzucht in den mehrsten Punkten zwar gelaßen, dieses aber Amtswegen dabey zu ändern nöthig gefunden, daß Leibzüchtern den Himten Leinsaht jedes Jahr nicht auf des Haußwirths Land, sondern auf ihr eigenes zu seen haben, nach eines von den Leibzüchtern Tode aber die Halbe Leibzucht an das Gut zurück fallen solle, gestalt dann nach dieser moderation, anderes aber nicht, diese Ehepacta Salvote jure Srmi ac cujuscung tertü damit confirmiret werde. Wickensen ut supra



(Bemerkung: später mit Bleistift eingetragen Vergl. Frenke im Kirchenbuch).

Kinder: 1. Johanne Sophie Eleonore Dörries * 19.1.1748 + ca. 1793
00 2. Ehe 6.2.1776 Witwer und Ackermann Johann Heinrich Kohlenberg (Hof 36) * 9.12.1742 + 2.4.1799
00 1. Ehe am 10.8.1775 mit Johanne Justine Eleonore Dörries * 8.7.1757 + 5.11.1775
Vater: Johann Christoph Dörries Hof Nr. 58 Mutter: Erna Charlotte Tebben aus Wallensen
00 3. Ehe am 21.4.1793 mit Johanne Sophie Eleonore Kohlenberg * 10.10.1770 + 23.8.1801 von Hof 38
Vater: Johann Heinrich Kohlenberg Hof Nr. 38 Mutter: Sophie Catharine Mory
00 4. Ehe 18.5.1800 mit Johann Friedrich Wilhelm Carl Becker * 6.5.1774 in Westerbrak + 9.8.1851
Vater: Christoph Becker Großköther und Hufschmied in Westerbrak
00 5. Ehe am 24.6.1802 in Halle Hanne Marie Louise Brand * 21.9.1771 in Linse + 13.5.1840
Vater: Johann Christoph Brand Halbmeier in Linse * 1732 + 5.12.1792
Mutter: Anne Cathrine Voigt aus Dielmissen (Hof 4) * 26.11.1742 + 31.3.1816 in Linse
2. Hans Henrich Dörries * 22.4.1750 *~ 24.4. 1750 KB 1750 Nr. 13 Paten: Ascanius Dörries, Hanß Henrich Kohlenberg und Uxor Hanß Jürgen Kohlenberg ++ 5.9.1751 KB 1751 Nr. 21
3. Hans Henrich Wilhelm Dörries * 8.7.1752 *~ 10.7.1752 KB 1752 Nr. 14 Paten: Han Henrich Ahlsweden, Johann Wilhelm Wedekind und Anne Sophie Eleonore Klingenberg + 1753
4. Johann Christoph Dörries * 20.5.1754 + 1765
5. Johann Henrich Dörries * 21.5.1756 + 1761
6. Johann Friderich Adolph Dörries * 6.3.1760 +1761
7. Henriette Sophie Conradine Dörries * 25.3.1762 + 5.2.1818 00 8.4.1782
Henrich Johann Christoph Meyer, jun. * 6.5.1760 + 1.7.1821 Leineweber, Schlächter und Anbauer
Vater: Johann Heinrich Christoph Meyer sen. Ackermann Hof Nr. 39 * ca. 1728 + 9.12.1812 / 84 Jahr
Mutter: Engel Louise Frikken * ca. 1735 + 29.7.1808 / 73 Jahr
8. Hans Henrich Ludewig Dörries * 10.7.1765 + 12.7.1818
00 9.5.1796 Dorothea Justine Vespermann * 10.4.1779 + 24.6.1821
9. Johann Friedrich Wilhelm Dörries, Knecht * 22.7.1768 + 8.10.1794
10. Anna Caroline Wilhelmine Dörries * 29.12.1770 + 5.7.1772
11. Hans Henrich Dörries hat mit Anne Margarethe Förstemann während der Ehe eine Tochter Engel Marie Förstemann gezeuget * 16.2.1753 + 1758

< 36 146 / 147 >

(73) Kohlenberg, Anna Sophie Eleonore aus Dielmissen
* ca. 1727 in Dielmissen + 29.01.1775 in Dielmissen
00 1746 in Dielmissen mit **(72) Hans Henrich Dörries**

< 37 148 / 149 >

(74) Vespermann, Johann Christoph aus Capellenhagen, Ackermann in Dielmissen Nr.54
* 13. Okt. 1744 in Capellenhagen + 01.12.1820 in Dielmissen ++ 6.12.1820
Paten: Hans Christoph Helmer aus dem Amte Wickensen, Christian Budde opilio, Margretha Elisabeth Philips, Anna Sophia Lüning
00 17.11.1774 in Dielmissen mit **(75) Engel Catharine Eleonore Kohlenberg**
00 2. Ehe 28.10.1779 Anna Katharine Amalia Brümmer aus Fölziehausen * März 1753 + 18.11.1821
Kinder:1. Sophia Caroline * 12.2.1777 + 9.3.1777
2. Johanne Justine Eleonore Vespermann * 10.4.1779 *~ 12.4.1779 + 24.6.1821 in den Brunnen gestürzt
Paten: Cord Hinrich Vespermanns Frau Catharine Elisabeth Paland, Hans Henrich Renziehausen, Henrich Wilhelm Ahlswede
00 9.5.1796 Hans Henrich Ludwig Dörries * 10.7.1765 + 12.7.1818 Vollmeier Nr. 47
Vater: Hans Heinrich Dörries Ackermann und Altarist Hof 47
Mutter: Anna Sophie Eleonore Kohlenberg * ca. 1727 + 29.1.1775 / 48 Jahr alt
00 2. Ehe am 16.5.1819 Friedrich Heinrich Jürgen Meier * 1776 in Kohnsen + 13.8.1825
Vater: Johann Heinrich Meier aus Kohnsen Mutter: Marie Justine Vallbaum
00 3. Ehe am 25.1.1824 Johanne Justine Henriette Habenichts,
Witwe des Georg Carl Hannemann + 30.12.1837 / 58 Jahr
3. Anne Sophie Caroline Vespermann * 30.6.1780 + 17.4.1849 00 28.8.1806
Johann Heinrich Christoph Ferdinand Heinemeier aus Lüerdissen * 24.2.1771 + 1.12.1846
4. Engel Catharine Amalie Vespermann * 29.9.1782 + 17.8.1794
5. Anne Lucie Christine Vespermann * 29.9.1782 00 4.11.1802 Christoph Breyer aus Bremke
6. Johanne Caroline Henriette Vespermann * 13.3.1790 00 29.2.1808
Halbmeier Johann Jürgen Christoph Schütte aus Bremke V. Halbm. Heinrich Jürgen Schütte aus Bremke
7. Hanne Friederike Charlotte Vespermann * 13.3.1790 + 10.8.1794.
8. Hanne Caroline Vespermann * 26.4.1795

TEXT: Bruder Meister Curd Heinrich Vespermann, Halbmeier, Huf- und Waffenschmied in Capellenhagen, seelig Jobst Behrend Vespermann gewesener Huf- und Waffenschmied und Halbmeier in Cappelenhagen

ehelicher Sohn 00 18.8.1763 Jungfer Catharine Elisabeth Pahlands, Johann Pahlands, Großkothsaßen in Coppengraben eheliche Tochter
Catharine Elisabeth Pahland * 25.3.1735 Vater: Harm Wilhelm Palands, Kothsaßen,
Paten: Curt Joachim Eylers aus Hunzen, Andreas Paland

TEXT: KB Dielmissen Seite 250
Am 19.11.1774 ist auf Johann Christoph Vespermanns Hochzeit desselben Bruders Frau von Capellenhagen hier niederkommen, wurde aber den 24.11. von hier samt dem Kinde weggefahren.

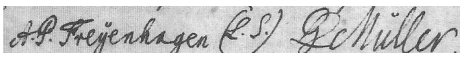
< 37 150 / 151 >

(75) Kohlenberg, Engel Catharine Eleonore aus Dielmissen
* 16.08.1752 in Dielmissen *~ 20.8.1752 + 15.04.1779 in Dielmissen
00 17.11.1774 in Dielmissen mit **(74) Johann Christoph Vespermann**

< 38 152 / 153 >

(76)(136) Ahlswede, Heinrich Wilhelm Ackermann in Dielmissen Nr. 46
* ca. 1729 in Dielmissen + 09.11.1788 in Dielmissen
00 am 5.6.1760 in Hunzen 08.03.1760 Ehevertrag: 21 Alt 996 S.19 Amt Wickensen
mit **(77) Eleonore Heinemeyer**

TEXT: Ehevertrag: 21 Alt 999 Seite 19-20 vom 8.3.1760 im StA Wolfenbüttel
Pacta Dotalia zwischen Heinrich Wilhelm Ahlschweden und Anna Maria Eleonore Heinemeyer
Zu wissen, daß zwischen Heinrich Wilhelm Ahlschweden des verstorbenen Vollmeyers Harm Ahlschweden in Dielmissen Sohn als Bräutigam eines und Anna Maria Eleonore Heinemeyer des Halbmeyers Harm Heinemeyer in Hunzen Tochter als Braut andern Theils nachstehende Ehepacta abgeredet und geschlossen worden: Beyde Personen versprechen einander die Ehe und wollen selbige nächstens vollziehen. Die Braut lobet ihrem Bräutigam zum Brautschatz aus, so derselben Bruder als Besitzer des väterlichen Gutes abzuführen schuldig ist, 200 Thaler, schreibe Zwey Hundert Thaler, wovon an der Hochzeit Ein Hundert Thaler, das übrige aber jährlich in terminen mit Zehn Thaler berichtigt wird. Ferner ein Pferd nächst den Zweit besten, zwei Kühe, ein feist und zwey Fasel Schweine, eine Seite Speck, ein Malter und ein Morgen Rocken, ein halber beschmiedeter Wagen, ein Kleiderschrank, eine Lahde, ein bereit Bette, ein Ehrenkleid, und noch sonst noch auf den Brautwagen gehört, zu der Hochzeit 2 halbe Faß Bier nebst der dazu gehörigen Speise, oder davor zwanzig Thaler. Dahingegen verschreibet ihr der Bräutigam zum Gegenvermächtniß sein ihm vom Vater angeerbte Vollmeyer Guth in Dielmissen mit allem Zubehör, Ackergeschirr, Haußgeräte, Feld und Vieh Inventarien.
Des Bräutigams Mutter behält zur Leibzucht, nächst der freyen Wohnung an Länderey, das Stücke auf dem Hohlen Weg an Christoph Meyers Lande her belegen zu zwey Kleinen Morgen, den großen Krummen Acker an Christoph Dörries belegen zu 1 ½ Morgen, das Fahren Stücke an Hanß Heinrich Möllers Lande belegen zu 1 ½ Morgen an Wiesewachs das himtere Stüke zu 1 ½ Morgen stark in der großen Wiese neben den Kohlgarten belegen, an Grabe Land das Stücke an Kohlenbergs Zaun, nebst der dabey vorhandenen Gräseweg. Den dritten Theil von allem Obst, so wohl grün als getrocknet. Die Weyde vor Kuh und Kalb da, wo des Hauswirths Kühe und Kälber geweydet werden. Jährlich einen Himten Lein mit zu saen, ein Schwein um Meytag aus von des Hauswirth Schweinen nächst dem besten zu nehmen, Zehen Nächte das Hürde länger als 5 zum Rocken und 5 zur Gerste, Zwey Selle Wolle von der Schaf Schur, alle vierzehn Tage einen Tag die Schaf Milch, das benötigte Holz von des Hauswirths Holze zu nehmen, einen Himten Saft und einen Himten Weizen. Die Leibzuchts Länderey „wird durch den Hauswirth frey“ beackert, gedünget und die Früchte eingefahren. Wenn die Leibzüchterin verstirbt, soll sie aus dem Gute begraben, ihr Nachlaß aber unter sämtliche Kinder getheilt werden. Übrigens wollen Verlobte sogleich nach zu geschlagener Ehedecke einander vollig erben und wird vorstehendes von dem Bräutigam, der Braut, derselben Bruder, jener Schwager Christoph Stichnoth Nahmens des Bräutigams Mutter, auch Hanß Jürgen Böker praviapralectione ratizatiret worden, so ist die gebetene Amts Confirmation falvo tamen jure S-- accujurvis tertü darüber ertheilet.
Wickensen, den 8. März 1760



Kinder: 1. Johann Heinrich Wilhelm Ahlswede * 4.2.1761 + Juni 1767
2. Johanna Sophie Eleonore Ahlswede * 7.5.1763 + 20.10.1831 00 12.8.1784 I. Ehe
Ferdinand Carl Adolf Kohlenberg * 20.5.1752 + 26.12.1785
Gastwirt zum Angerkruge, Dragoner unter den Herzoglichen Truppen in Amerika, Nr.28
Vater: Johann Friedrich Philip Kohlenberg Gastwirt und Brinksitzer Nr.28
Mutter: Catharine Sophie Schomburg * Dez.1730 + 9.2.1758
00 16.11.1786 II. Ehe Johann Friedrich Kuhlmann Interimswirt * ca.1764 +11.5.1816 Nr.28
Gastwirt und Verwalter auf Amelungsborn später in Dielmissen
Vater: Gastwirt und Verwalter auf Amelungsborn Werner Kuhlmann
3. Johanne Sophie Louise Ahlswede * 3.12.1765 +15.8.1784
4. Henrich Christoph Ahlswede Hoferbe ab 1793 * 16.6.1768 + 6.5.1832 00 10.10.1793
Christine Dorothea Vespermann aus Esperde * 26.6.1775 + 5.11.18358
Vater: Johann Erich Vespermann Vollmeier in Esperde * 14.4.1734 in Hastenbeck + 25.10.1803
Mutter: Ilse Maria Gruppe aus Hajen/Amt Grohnde *~ 10.11.1738 in Hajen + 6.7.1806 in Dielmissen verstorben
5.Catharine Conradine Ahlswede * 29.1.1771 +21.4.1832 00 23.1.1794
Johann Heinrich Christoph Kohlenberg Ackermann in Dielmissen Nr.56 * 27.3.1767 +22.3.1840

Vater: Johann Christoph Kohlenberg Ackermann in Dielmissen Nr. 56
Mutter: Engel Catharine Louise Schütten von Großkothof Nr.7 * 30.7.1735 + 29.1.1797 / 61 J
6.Johann Diederich Wilhelm Ahlswede * 21.12.1774 + 11.2.1778

< 38 154 / 155 >

(77)(137) Heinemeyer, Anna Marie Eleonore aus Hunzen
* ca. 1730 sie wurde 1746 konfirmiert KB Hunzen Seite 161 + 08.06.1807 in Dielmissen
00 1. Ehe am 5.6.1760 in Hunzen 08.03.1760 Ehevertrag: 21 Alt 996 S.19 Amt Wickensen
mit **(76) Wilhelm Ahlswede**
in 2. Ehe mit dem Dragoner Harm Heinrich Heinemeyer aus Lüerdissen am 08.11.1790
Vater: Johann Hermann Heinemeyer Ackermann aus Lüerdissen Mutter: Engel Catharine Fischer

< 39 156 / 157 >

(78)(138) Vespermann, Johann Erich Vollmeier in Esperde, gebürtig aus Hastenbeck
(+ an Geschwulst)
* 14.04.1734 in Hastenbeck + 25.10 1803 in Esperde / 69 J. 8 Mon. Beerdig.: 29.10.1803 in Esperde
00 04.08.1771 in Esperde mit **(139) Ilse Marie Grupe**

< 39 158 / 159 >

(79)(139) Grupe, Ilse Maria aus Hajen / Amt Grohnde
* ~ 10.11.1738 in Hajen + 06.07.1806 / 75 Jahre in Dielmissen
00 (2. Ehe) 04.08.1771 in Esperde mit **(138) Johann Erich Vespermann**
00 (1.Ehe) 03.07.1760 in Esperde mit Vollmeier Johann Christoph Schmalkuche aus Esperde
* 1735 in Esperde + 29.07.1770 in Esperde Beerd. 01.08.1770 in Esperde
Vater: Vollmeier Johann Christian Schmalkuche aus Esperde
Kinder aus 1. Ehe : Jobst Hinrich Schmalkuche * 18.10.1761 in Esperde *~ 20.10.1761 in Esperde
Johann Christoph Schmalkuche * 05.10.1764 in Esperde *~ 08.10.1764 in Esperde
Christine Marie Louise Schmalkuche * 05.05.1768 in Esperde *~ 08.05.1768 in Esp.
Kinder aus 2. Ehe : Johann Ernst Christoph Vespermann * 26.12.1771 in Esperde *~ 29.12.1771 in Esp.
Dorothea Christine Vespermann * 26.06.1775 in Esperde *~ 28.06.1775 in Esperde
+ 05.11.1838 in Dielmissen

< 40 160/ 161 >

(80) Stignothen,(Stichnothe), Hans Jürgen Halbmeier, Bürger und Brauer in Wallensen Nr. 10
* 1717 in Wallensen + 05.05.1774 in Wallensen Beerd. 8.5.1774 / 57 J.
00 **mit (81) Dorothea Wulf**
Kinder: Johann Jürgen *~ 03.05.1749; Johann Christian * 05.08.1750 *~ 6.8.1750; Johann Heinrich * 28.12.1751 + 2.11.1821; Hermann Dietrich (Harm) * 22.012.1754 + 28.12.1754; Johann Henrich *16.12.1761; Hermann * 05.04.1764 + 05.04.1764; Marie Louisa * 11.04.1766 + 01.08.1777; Sophia Charlotte * 11.04.1766 (Zwillinge); Johanne Regine Justine * 27.02.1768, Engel Sophia * 17.03.1771 +26.08.1777

< 40 162 / 163 >

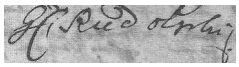
(81) Wulf, Dorothea Elisabeth Eleonore aus Wallensen
* 1731 in Wallensen + 09.12.1805 in Wallensen Beerd. 11.12.1805 / 74 J.
00 mit **(80) Jürgen Stignothen**

< 41 164 / 165 >

(82)(128) Renziehausen, Johann Heinrich Wilhelm Halbmeier in Capellenhagen, Hof 3, jetzt Hauptstr.
* 12.09.1720 ~ 15.09.1720 in Lüerdissen Kb. Eschershausen S. 111 + 25.10.1785 in Capellenhagen
Beerd. am 30.10.1785 in Capellenhagen / 69 J.
00 18.02.1751 (ante Septuagesina 1751) in Capellenhagen mit **(83) Anna Catharina Hagen**
00 1. Ehe am 25.7.1743 mit Hans Christoph Vespermann + 17.1.1750 / 29 Jahre alt
Kinder: 1. Dorothea Elisabeth Vespermann *~ 2.10.1745
2. Ilsa Maria Vespermann * 1746
3. Hans Heinrich Renziehausen (64) aus Capellenhagen, Großköter Nr. 58 in Dielmissen
* 22.10.1751 in Capellenhagen + 29.05.1805 in Dielmissen
00 02.05.1776 in Dielmissen mit (65) Anne Sophie Eleonore Dörries
4. Sophie Dorothea Renziehausen * 1754 00 1774 Johann Heinrich Grupen aus Lüerdissen

Ehestiftung: 21 Alt 999 Seite 47 - 48 vom 14.7.1774 im StA Wolfenbüttel
Pacta Dotalia zwischen Johann Heinrich Grupen und Sophie Dorothee Renziehausen
Zu wissen, das zwischen Johann Heinrich Grupen weyl. Halbmeyers Heinrich Harm Grupen in Lüerdissen hinterlassenen Sohn und Sophie Dorothee Renziehausen des Halbmeyers Heinrich Wilhelm Renziehausen in Capellenhagen Tochter Dato folgende

Eheberedung getroffen worden. An zeitlichen Gütern bringt die Braut ihrem Bräutigam zu und verspricht ihr deren mitgegenwertiger Vater zum Brautschatz mit zugeben: Zwey Hundert Reichsthaler baaren Gelde sogleich nach errichteter Ehestiftung bezahlet werden sollen, für die Hochzeit 20 Thaler, ein fettes Schwein oder dafür 5 rth. ein Faselschwein in natura eine Kuh und ein Rind, für ein Pferd 15 Thaler und einen Brautwagen mit folgenden Sachen, nemlich 1 Kleider- und 1 Eße Schrank, 1 Cofre, 1 Trinkkanne, einen Böte Tubben, ein bereitetes Bette nebst Bette Sponde auch übrigen Kleinigkeiten nicht minder 20 Stiege Linnen, 12 neue fertige Säcke und 20 Bothen Flachs. Der Bräutigam bringt seiner Braut zum Gegenvermächtniß hierwiederum zu, den von seinen seel. Vater herkommenden Halbmeyer Hof in Lüerdissen mit Zubehörungen Recht und Gerechtigkeiten, Vieh, Geschirr, und Hausgerethe nichts von allem aus beschieden, Schulden und Anpflichten wovon aber der noch lebenden Mutter welche bey ihrer bekanten Schwachheit ein der des andere sind bey sich behalten muß, folgende Leibzucht gereicht wird Anderthalb Morgen vor der Landwehr an Wilhelm Hartmann, 1 ½ Morgen in Gegenfelde bei Conrad Renziehausen, und 1 ½ Morgen im Clußfelde bey Wilhelm Hartmann belegen, frey aus und zu bestellen die Wiese in St. Johannis Gemeinde Anger ganz und von der kleinenWiese auf dem Ihte den Dritten Theil, den Garten an der kleinen Breite Dichte vor dem Hofe ganz und in dem andern Garten nicht mit dere unten Hartmann belegen des vorderste Stück Grabeland auch den Birnbaum hinten dem Hause und von dem Birnbaum vor dem Hause die Hälfte des Obstes zur Wohnung die kleine Stube in Hause, die Kammer dabey und die Böhne darüber, die Leibzüchterin hat die Freiheit von des Hauswirths Brennholze ihre Feuerung zu nehmen, jedoch muß sie an an ihre jährlich die Bezahlung für 1 ¼ Malter Holz und zwey Schok Waasen zu Guthe geben, sie nimmt da das Vieh nun jetzt auf dem Hofe ganz betrichtlich ist eine milchende Kuh und ein Rind mit auf die Leibzucht, empfängt auch jährlich zu Jacobi ein Faselferken und jährlich 1 Schock Eyer die Leibzüchterin wird vom Nachlasse begraben und was denn noch übrig bleibt, wird unter die sämtlichen Kinder vertheilt. Von des Bräutigams Schwestern ist die älteste an den mitgegenwertige Vollmeyer Christoph Beckmann in Dielmissen verheirathet, welche das mehrste schon empfangen hat, die zweite hat sich mit den Soldat Heinrich Christoph Goemann verehelicht, welche gleichfals schon verschiedenes empfangen hat, was diesen beyden noch zukommt, muß Bräutigam nach Billigkeit abführen, außer diesen hat selbiger noch einen unverheyratheten Bruder und drey unverheirathete Schwestern erstere ist nicht recht gesund und soll also wenn er zu keiner Heyrath gelangt, Zeitlebens die freye Wohnung und Verpflegung auf dem Guthe behalten, davon frey begeben werden, und sein Brautschatz dagegen in Guthe bleiben, welches alles denn auch statt findet wenn irgend eine der unverheyratheten Tochter wegen etweiger Ungesundheit unvereheliget bleibe. Übrigens bekomt jedes dieser noch unverheiratheten Kinder in billigen terminen und so wie sie die Reihe trifft nun sie zu Ehren gelangen, folgende Ablage, Fünfzich Reichsthaler an Gelde, 1 Pferd oder 15 Thaler, 1 Kuh, 1 feist Schwein wenn Mast ist, 2 Faselferken, 1 Kleider und 1 Eßschrank, 1 bereitetes Bette, 1 Ehrenkleid, Keuper und Kannen, 1 Morge Laken?, die freye Hochzeit oder 10 Thaler wovon der Brautschatz in so fern er in baarem Geld besteht, in jährlichen terminen von 10 Thaler wie die verheyratheten Kinder die Reihe trifft, abgeführet wird, welches denn eben die Ablage ist,welche den beyden ältesten bereits verheyratheten Schwester verschrieben ist. Todesfälle bestehend wollen sich Braut und Bräutigam nach bestrittenem Ehebette einer den andern beerben. Nachdem nun vorstehende Eheberedung in Gegenwart der Braut und des Bräutigams der Brautvater und die über die Grupischen Kinder bestelten Vormündern Johann Jürgen Henze aus Kirchbrak und Johann Hennie Grupe aus Oelcassen, nicht minder des Stallmeister Reidden aus Lüerdissen, des Bräutigams genante Schwester und Schwager Christoph Beckmann aus Dielmissen als niedergeschrieben, vorgelesen und genehmiget werden, so ist die gebethene Confirmation so viel das Vermögen des Bräutigams betrifft, Salvo tamen jure Serenissimi et cujurvis Tertii Amtswegen damit ertheilet. Uhrkundlich So geschehen Wickensen den 14. Juli 1774



(L. S.)

5. Anna Dorothea Charlotte Louise Renziehausen (41) Ehevertrag am 09.02.1780
   * am Sonntag vorm neuen Jahr *~ 01.01.1760 in Cappelnhagen + 10.03.1830 in Wallensen
   00 11.5.1780 Johann HeinrichStichnothe, Bürger, Brauer und Halbmeier in Wallensen Nr. 10
   * 27.10.1752 in Wallensen + 02.11.1821 in Wallensen
6. Johann Hinrich Renziehausen * 7.8.1763

< 41 166 / 167 >

(83)(129) Hagen, Anna Catharina gebürtig aus Weenzen
Witwe Hans Christoph Vespermann, Halbmeier in Capellenhagen (1. Ehe 25.07.1743)
* 1723 in Weenzen + 01.04.1784 in Capellenhagen Beerdigung: 04.04.1784 in Capellenhagen / 61 Jahre
00 18.02.1751 (ante Septuagesina 1751) in Capellenhagen mit **(82) Wilhelm Renziehausen**

< 42 168 / 169 >

(84) Wulf, Johann Heinrich Vollmeier und Schafmeister in Wallensen
*~ 13.01.1733 in Wallensen + 22.05.1798 in Wallensen Beed. 26.5.1798 / 58 J.
Johann Hinrich Teppe, Kinrich Klingenberg, Johann Teppen Frau
00 07.06.1768 **mit (85) Justine Margarethe Schütte**

Kinder: 1. Johann Heinrich Wulf * 6.9.1769 *~ 10.9.1769
2. Anna Sophie Louise Wulf * 14.4.1771 *~ 19.4.1771 + 3.5.1856
3. Johann Georg Ludewig Wulf * 4.11.1773
4. Marie Justine Amalia Wulf * 27.2.1776 + 3.7.1783
5. Hanne Conradine Christine Wulf * 18.1.1779
6. Sophie Dorothea Charlotte Wulf * 11.7.1781
7. Justus Christoph Wulf * 27.3.1784 + 3.7.1788
8. Heinrich Christian Jacob Wulf * 30.7.1786 + 8.5.1788

9. Dorothea Maria Wulf * 2.9.1793

< 42 170 / 171 >

(85) Schütte, Justine Margarethe aus Dohnsen
* 18.9.1750 in Dohnsen *~ 20.9.1750 + 13.01.1822 in Wallensen ++ 20.1.1822 + an Brustkrankheit
00 07.06.1768 **mit (84) Johann Heinrich Wulf**

< 43 172 / 173 >

(86) Krückeberg, Johann Harm Vollmeier in Ockensen
*~ 06.03.1740 in Ockensen + 29.03.1792 in Ockensen Beerd. 2.4.1792 / 52 J.
Paten: Johann Cord Meyrarnds, Harm Dortmund, Hinrich Hasenbeins Frau
00 11.10.1764 mit **(87) Ilse Rosine Christine Wasmann**
Kinder: 1. Sophia Charlotte Carolina Krückeberg * 12.11.1766 * ~ 15.11.1766 + 27.8.1777
2. Johann Christian Christoph Krückeberg * 28.8.1769 *~ 3.9.1769
3. Anna Regine Wilhelmine Henriette Krückeberg * 13.6.1772 *~ 18.6.1772
4. Ilse Marie Justine Caroline Krückeberg * 4.9.1778 *~ 6.9.1778 + 2.6.1856
5. Johann Hinrich Christian Conrad Krückeberg * 29.5.1782
6. Ilse Sophie Marie Christine Amalia Krückeberg * 31.12.1784 + 12.3.1785
7. Ilse Regine Christine Louise Krückeberg * 14.6.1786 + 13.3.1787
8. Hanna Justine Wilhelmine Henriette Krückeberg * 10.6.1788 + 6.11.1789
9. Johann Heinrich Christian Conrad Krückeberg * 16.1.1791

< 43 174 / 175 >

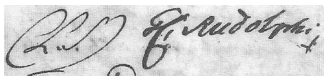
(87) Wasmann, Ilse Regine Christina aus Levedagsen
~ 22.05.1740 in Levedagsen + 06.08.1804 in Ockensen Beerd. 12.8.1804 / 63 J.
Paten: Ilse Mariene Schütten, Christoph Schütten Frau, Obst Anna Ilsabeth Knocken
00 11.10.1764 mit **(86) Harm Krückeberg**

< 44 176 / 177 >

(88) Wulf, Johann Henrich Halbmeier in Dohnsen
* 07.04.1750 in Dohnsen *~ 14.04.1750 Kb. Halle S.75
+ 8.3.1806 in Dohnsen im Kirchgraben an der Wassersucht
00 24.10.1776 in Dielmissen mit **(89) Anne Marie Eleonore Ebeling**

TEXT: Ehevertrag: 21 Alt 999 Seite 193-195 vom 23.3.1776 im StA Wolfenbüttel
Pacta Dotalia zwischen Johann Heinrich Wulf und Anne Marie Eleonore Ebeling
Zu wißen, das zwischen Johann Heinrich Wulf weil. Halbmeyers Heinrich Christoph Wulf in Dohnsen ehelichen Sohn als Bräutigam eines und Anne Marie Eleonore Ebeling, Tochter Heinrich Ebeling aus Dielmissen eheliche Tochter als Braut andern Theils nachstehende Ehepacta verabredet worden.
Soweit die Zeitligen Güter betrift, verspricht die Braut ihrem Bräutigam zum Brautschatz zuzubringen an selbst erworbenen Geldern 50 Reichsthaler. Der Braut Vater gibt seiner Tochter zu einem Brautgeschenke aus eigenen Vermögen 80 Reichsthaler nebst einer Kuh und einem standesgemäßen Brautwagen. Der Brautbruder als Hauswirth gibt aus dem Guthe 30 Reichsthaler in einer Summe ausgezahlt werden.
Dagegen verspricht der Bräutigam seiner Braut und tritt ihm dessen gegenwärtiger Stiefvater Johann Jürgen Daus hiermit ab, des von seinem seel. Vater herkommende Halbmeyer Guth in Dohnsen samt der dabey gehörigen Länderey, Wiesen und Holzung, wie auch das auf dem Hofe vorhandene Vieh, Wagen-Acker und an der Geschirr nichts aus benommen; doch behalten die Eltern zu ihrer Leibzucht an Länderey frey aus und einbestellen, 2 Morgen so hinter den Meintwegen belegen, 2 Morgen in Mettenrode, im Rötgebrink 1 ½ Morgen, hinter den Kohlhöfen an der Masch ½ Morgen in Bur Felde nutzen, von der Reke an das 4.te Stück, den kleinen Kohlhof, den obern einen Flek in dem Klerercampe, so in den Kohlhöfen belegen ist, an Wiesenwachs die Wiese vor dem Anger, und wenn des Hauswirths Kühe in den Kamp getrieben werden, so sollen des Leibzüchters ihre Kühe daselbst mitgehen. Den 3.ten Theil vom grünen und auch den 3.ten Theil vomgetrokneten Obst überhaupt, auch gibt der Hauswirth dem Leibzüchter alle Jahr ein Schwein von einem halben Jahre, welches allemahl bey Petri soll abgegeben werden, auch bekomt Leibzüchter von dem Hauswirth jährlich ein Schok Eyer und einen Himten Lein mitzusehen. Der Leibzüchter will das Stroh was auf seinem Leibzuchtslande wägset, vor sich behalten, dagegen sein Vieh als eine Kuh und ein Rind selbig füttern, den Mist aber auch selbst vor sich behalten. Sollte aber einer von den Leibzüchtern mit Tode abgehen, so fällt der der halbe Theil der Länderey wie auch ein Halber Himten Lein dem Guthe zu. Den großen Braukeßel gebraucht Leibzüchter gemeinschaftlich, von den zwei fünf Eimer Keßeln nebst den zwey ein Eymer Keßeln, behält Leibzüchter von jeder Sorte einen in seinem Gebrauch, das übrige Hausgeräth gebrauchen Hauswirth und Leibzüchtern gemeinschaftlich. Die Wiese so der Leibzüchter zu seiner Leibzucht hat, bleibt auf beyder Leibzüchtern Lebzeiten bey der Leibzucht. Der erste von diesen soll aus dem Guthe, der letzte aber von der Leibzucht begraben worden. Zur Wohnung behalten Leibzüchtern, die kleine Stube. Die hintern beyden Böhnen, die eine Kammer aber gemeinschaftlich zugebrauchen. Alle Früchte soll der Hauswirth nebst der Feuerung einfahren, das Vieh so der Leibzüchter hat, soll in dem Stalle im Hause stehen. Der Bräutigam hat zwey Schwestern, wovon die älteste an den mitgegenwärtigen Halbmeyer Harm Schütten in Halle verheyrathet, die jüngste aber noch unverheyrathet ist. Einer jeden von diesen beyden bekamen aus den von ihrem seel. Vater nachgelassenen baren Mitteln Einhundert und Fünfzig Reichsthaler zu, welche der verheyrathete älteste Schwester Schütten

Ehefrau, wie dieser gestehet, bereits empfangen hat. Ferner bekomt eine jede von ihnen zur Ablage vom Guthe gleichfals Ein Hundert Fünfzig Reichsthaler, worauf gedachte Schüttische Ehefrau nach Geständnis des Ehemannes schon 70 Rth. empfangen, mithin nur noch 80 Rth. davon zufordern hat, welche Bräutigam bezahlen muß. Wenn nun die jüngste Schwester Namens Marie Justine heyrathet, so bekomt sie ihren Antheil von den väterlichen Geldern mit Einhundert und Fünfzig Reichsthalern nebst 50 Thaler von dem Brautschatz gleich baar, und die übrigen 100 Rth. Brautschatz werden in jährlichen Terminen von 10 Rth. bezahlt, wie die beyden Schwestern sodann alterniren. Dazu bekomt selbige zur Hochzeit entweder 2 Halbe Faß Bier und die dazu gehörige Speise oder dafür 20 Rth., eine Kuh und 1 Rind, ein feist und 2 fasel Schweine, eine Seite Speck, ein Morgen und ein Malter Rokken, einen halben beschmiedeten Wagen oder 10 Rth., ein Ehrenkleid oder 10 Rth., ein bereitetes Bette, ein Kleider und 1 Eßeschrank, eine Lohre und alles was sonst zu dem Brautwagen gehöret, sämtlich aus dem Guthe. Todesfalle betreffend wollen sich Neuverlobte nach beschrittenen Ehebette einer den andern beerben. Nachdem nun vorstehende Eheberedung in Gegenwart der Braut und des Bräutigams jener Vater und der Bräutigam Stiefvaters, auch ehemahligen Vormünder Hans Harm Schütten aus Dohnsen, nicht minder des genannten Schwager Harm Schütten aus Halle und der Braut Bruder Hans Heinrich Ebeling aus Dielmissen, als niedergeschrieben, vorgelesen, und genehmiget worden, ist die getetigte Confirmation Salvo tamen jure Sere nishimi et cujurvis Tertü somit ertheilet.
Urkundlich des Fürstl. Amte, Siegel und neben gesetzter Unterschrift.
So geschehen Wikkensen den 23. Mertz 1776



< 44 178 / 179 >

(89) Ebeling. Anne Marie Eleonore aus Dielmissen
* 23.03.1756 in Dielmissen *~ 25.3.1756 + Dohnsen
00 24.10.1776 in Dielmissen mit **(88) Johann Henrich Wulf**

< 45 180 / 181 >

(90) Bönig, Johann Christoph Viertelmeier in Dohnsen, Grenadier bei des fürstl. Leibregements Grenadier Bataillon und zwar in der Kompanie des Herrn Capitain Gernreich
* 14.02.1740 in Dohnsen + 20.12.1809 in Dohnsen
00 10.01.1769 in Bremke mit **(91) Catharine Sophie Schütte**

< 45 182 / 183 >

(91) Schütte, Catharine Sophie aus Bremke
* 28.4.1747 *~ 30.4.1747 KB Harderode Seite 310
00 10.01.1769 in Bremke mit **(90) Johann Christoph Bönig**

< 46 184 / 185 >

(92) Breyer, Johann Heinrich Vollmeier in Ockensen
*~ 22.03.1743 in Ockensen + 15.03.1810 in Ockensen / 67 Jahre ++ 18.3.1810 + an Atersschwäche
Paten: der Schulmeister Fromme, Johann Henning Lange, Ilse Marie Lange
00 06.07.1769 **mit (93) Ilse Marie Justine Fricke**
00 10.8.1797 Justine Wullenweber * 1747 in Kirchbrak + 8.6.1813 in Ockensen
Kinder: 1. Anna Rigina Justina Charlotte Breyer * 9.4.1770
2. Maria Caroline Wilhelmine Breyer * 21.11.1771
3. Johann Hinrich Christoph Breyer * 4.11.1773 + 30.4.1775
4. Ilse Justine Louise Breyer * 21.11.1775
5. Marie Christine Charlotte Breyer * 21.12.1777 + 13.3.1794
6. Johann Hinrich Friedrich Breyer * 1.3.1780
7. Ilse Caroline Justine Charlotte Breyer * 11.3.1782
8. Marie Charlotte Breyer * 20.11.1784
9. Johann Friedrich Conrad Breyer * 28.1.1787 + 16.3.1787
10. Engel Marie Justine Breyer * 16.5.1788
11. Ilse Dorothee Breyer * 23.7.1791

< 46 186 / 187 >

(93) Fricke, Ilsa Maria Justine aus Weenzen
* 08.12.1748 in Weenzen + 07.12.1796 in Ockensen / 49 J. ++ 9.12.1796
Paten: Hans Moller, Hans Hermann Klingenberg, Catrina Maria Kellen, Anna Ilsa Schütten
00 06.07.1769 **mit (92) Johann Heinrich Breyer**

< 47 188 / 189 >

(94) Sander, Heinrich Justus Erbmüller in Ockensen
* 08.01.1760 in Ockensen + 14.09.1793 in Ockensen / 33 J. ++ 18.9.1793 + an Ruhr
Paten: Jost Henrich Dortmund in Hrode, Henrich Christian Marhenke in Okkensen, Sopia Charlotte Krükkeberg, Johann Hermann Dortmunds uxor, Engel Maria Dortmunds, Hans Hernrich Dortmunds uxor in Hrode

00 13.05.1783 Kapelle zu Scharfoldendorf **mit (95) Johanne Küster**

Kinder: 1. Johanne Wilhelmine Juliana Christiana Sander * 15.3.1784 + 13.12.1787
2. Friderica Henriette Sander * 7.11.1785
3. Marie Sophia Charlotte Amalia Sander * 19.12.1788
4. Heinrich Wilhelm Sander * 17.5.1791

< 47 190 / 191 >

(95) Küster, Johanna Marie Dorothea Juliana aus Scharfoldendorf
* 08.08.1762 in Scharfoldendorf Kb. Eschershausen S. 104 Nr. 27 + 29.08.1838 in Ockensen
00 13.05.1783 Kapelle zu Scharfoldendorf Kb Eschershausen **mit (94) Heinrich Julius Sander**

< 48 192 / 193 >

(96) Schmidt, Johann Heinrich Carl Halbmeier in Holenberg
* 21.05.1753 in Holenberg Reg. 416 / 18 + 01.05.1827 in Holenberg / 75 J. Reg. 348 / 5
00 02.11.1775 in Holenberg, Reg. 99 / 5 kirchlich in Amelungsborn mit **(97) Ilse Käse**
00 2. Ehe 18.02.1813 Caroline Justine Loges * 20.07.1761 in Holenberg + 11.04.1821 in Holenberg
Verwitwete Berg V. Heinrich Loges, Holenberg Nr. 29

Kinder: 1. Heinrich Friedrich Anton * 9.11.1776 *~ 14.11.1776 kam auf dem Zuge Napoleons gegen Russland 1812 um.
2. Johann Sophie Friederike * 2.2.1778 *~ 6.2.1778 + 14.11.1836 00 Halbmeier Christian Strote II Nr. 3
3. Johann Karl Heinrich * 3.4.1779
4. Justine Friederike Schmidt * 12.3.1780
5. Johann Heinrich Anton * 16.2.1783 *~ 20.2.1783 + 26.2.1838 (55 Jahr)
6. Heinrich Conrad Carl Schmidt * 16.8.1785
7. Johann Heinrich Christoph * 22.11.1787 *~ 24.11.1787
8. Johanne Sophie Juliane * 7.7.1790 *+ 11.7.1790 + 14.10.1798 an Schlagfluss
9. Johanne Sophie Luise (Lowise) Karoline * 3.6.1792
10. Johann Friedrich Julius * 30.12.1794 *~ 14.1.1795 Friedrich tritt bei einer öffentlichen Verpachtung des Klosterkruges Hohlenberg in der damaligen Krugwirtschaft auf Hof Nr. 5 1831 als Bieter auf. Er bekam den Zuschlag nicht.
11. Sophie Dorothee Henriette * 12.12.1797

< 48 194 / 195 >

(97) Käse, Johanne Ilse Christine aus Holenberg
* 06.07.1753 in Holenberg Reg. 416 + 24.01.1810 in Holenberg Reg. 73 / 4 ++ 28.1.1810 Seite 714 / 57 J.
00 02.11.1775 in Holenberg, Reg. 99 / 5 , kirchlich in Amelungsborn mit **(96) Karl Schmidt**

< 49 196 / 197 >

(98)(100) Francke, Jürgen Johann Christian Mahlmüller in Dinkelhausen
*~ 05.04.1743 in Dinkelhausen Kb. Uslar I Reg. 223 / 33 *~ 9.5.1743
+ 31.08.1822 in Dinkelhausen Kb. Uslar II 1294 / 26 ++ 2.9.1822 / 84 Jahre
00 16.04.1782 in Dinkelhausen im Kb. Uslar II Reg. 158 / 6 mit **(99) Christine Hennecke**

< 49 198 / 199 >

(99)(101) Hennecke, Christine Maria aus Dinkelhausen
*~ 27.10.1761 in Dinkelhausen im Kb. Uslar II Band 1 S. 53 Nr. 30
+ 17.04.1843 in Dinkelhausen im Kb. Uslar II S. 194 Nr. 18 ++ 19.4.1843 / 81 Jahre 5 Monate
00 16.04.1782 in Dinkelhausen im Kb. Uslar II Reg. 158 / 6 mit **(98) Christian Franke**

< 50 200 / 201 >

(100)(98) Francke, Jürgen Johann Christian Mahlmüller in Dinkelhausen
* 05.04.1743 in Dinkelhausen Kb. Uslar I Reg. 223 / 33 *+ 9.5.1743
+ 31.08.1822 in Dinkelhausen Kb. Uslar II 1294 / 26 ++ 2.9.1822 / 84 Jahre
00 16.04.1782 in Dinkelhausen im Kb. Uslar II Reg. 158 / 6 mit **(101) Christine Hennecke**

< 51 202 / 203 >

(101)(99) Hennecke, Christine Marie aus Dinkelhausen
*~ 27.10.1761 in Dinkelhausen im Kb. Uslar II Band 1 S. 53 Nr. 30
+ 17.04.1843 in Dinkelhausen im Kb. Uslar II S. 194 Nr. 18 ++ 19.4.1843 / 81 Jahre 5 Monate
00 16.04.1782 in Dinkelhausen im Kb. Uslar II Reg. 158 / 6 mit **(100) Christian Franke**

< 51 204 / 205 >

(102) Fündeling (Füngeling), Johann Christian Ackermann in Eschershausen / Solling,
* 16.02.1771 in Eschershausen / Solling Kb. Uslar II Reg. 105 / 3 *~ 20.02.1771

+ 30.09.1824 in Eschershausen / Solling Kb. Uslar II Reg. 1258 / 26 ++ 2.10.1824
00 27.11.1792 in Eschershausen Uslar II Reg. 485 / 14 mit **(103) Dorothee Luise Brecht**

< 51 206 / 207 >

(103) Brecht, Dorothee Luise aus Eschershausen / Solling
* 16.04.1766 in Eschershausen / Solling Kb. Uslar II Reg. 74 / 18 *~ 18.04.1766 in Eschershausen
+ 12.04.1829 in Eschershausen / Solling Kb. Uslar II Reg.147 / 30 ++ 15.4.1829 in Eschershausen
00 27.11.1792 in Eschershausen Uslar II Reg. 485 / 14 mit **(102) Johann Christian Füngeling**

< 52 208 / 209 >

(104) von der Heyde, Johann Arend Vollmeyer in Meiborssen
* 10.12.1731 in Meiborssen *~ 10.12.1731 in Vahlbruch + 18.12.1812 in Meiborssen Beerd. 21.12.1812
00 12.05.1766 in Vahlbruch mit **(105) Anne Katherine Marie Hundertmark**

< 52 210 / 211 >

(105) Hundertmark, Anne Katherina Marie aus Meiborssen
* 19.07.1738 in Meiborssen Beerd. 07.04.1816 in Vahlbruch
00 12.05.1766 in Vahlbruch mit **(104) Arend von der Heyde**

< 53 212 / 213 >

(106) Eylers, Johann Konrad aus Lobach heiratet nach Holenberg
* 04.11.1740 in Lobach Kb. Bevern +
00 01.02.1766 in Holenberg, kirchlich in Amelungsborn Ehestiftung 22.1.1766 21 Alt 22 Seite 89
mit **(107) Maria Elisabeth Sander**

TEXT: Ehevertrag vom 22. Januar 1766 zwischen Johann Conrad Eilers, gebürtig aus Lobach und Maria Elisabeth Sanders aus Hohlenberg
Pr. Justitius Linde Actum Amelungsborn, den 22ten Januar 1766
Es erschienen des Halbmeier Philip Sanders zu Hohlenberg hinterlassene einzige Tochter Marie Elisabeth Sanders, Vormündern Harm Heinrich Schmidt und Christoph Hasper ingleichen derselben Puppillen (Mündel) Stiefvater Michael Grimme nebst dessen Ehefrau und des verstorbenen Philipp Sanders Mutter, Hans Heinrich Sander itzo Julius Conrad Görries Witwe, ingleichen Johann Conrad Eilers und obige Maria Elisabeth Sander und trugen insgesamt vor: Wie das zwischen Conrad Eilers, gebürtig aus Lobach und Maria Elisabeth Sander nachstehende Ehepacta mit einander verabredet worden.
Es versprechen nämlich bemeldete Personen einander ehelich zu nehmen und ihr Vorhaben, welches durch priesterliche Kopulation vollziehen zu lassen, woneben die zeitlichen Güter haben nachstehendes verabredet worden,
1) er trägt die Braut dem Bräutigam zu, a) ihr väterliches Halbmeiergut zu Hohlenberg in dem maße wie solches ihr, in ihres Stiefvaters Michael Grimme und ihrer Mutter, der Rel. Sanders am 25ten Juli 1749 bey hiesigen Fürstl. Gerichte errichteten Ehepacta verschrieben worden. Wann nun dem Stiefvater Michael Grimme in so getaner Ehestiftung das Gut vom 25. Juli 1749 auf 21 Jahr verschrieben ist, mithin derselbe solches bis dem 5ten Juli 1770 annoch 4 ½ Jahr gebrauchen hat, so ist verabredet worden, dass nach Verlauf so getaner Zeit den jungen Leuten frey stehen solle, dasselbe anzutreten, oder sich mit der Ihnen in bemeldeten Ehepacta bestimmten Ablage abfinden zu lassen, gestalt dann im ersteren Fall und wann der Bräutigam wie Ihnen freistehet, das Gut anzutreten gesonnen, vor dessen Antritt so wolle dasjenige, was an den Michael Grimmen Kinder zu ihrer Abfindung zu erlegen, als auch an Schulden zu bezahlen, und was als dann an Leibzucht den Eltern praestieren (gewähren) sein wird, nach den, so dann vorhandenen Umständen und wenn der Stiefvater sein in der angeregten Ehestiftung specificirte Eingebrachtes gehörig dargetan und erwiesen haben wird auszumachen und zu determinieren ist.
Da hingegen verspricht:
2) der Bräutigam der Braut zu zubringen a) bar 150 Taler, schreibe Einhundert Fünfzig Taler, wovon ihnen 60 Taler sein Schwager Friedrich Eilers aus dem Gute zu Lobach zu erlegen, das übrige aber es für sich habe, ferner
b) zwei Kühe und 1 Rind c) 1 Fettschwein, wenn es in der Mast fett wird d) zwei Faselschweine und ansonsten seine auf der Leinzucht zu Lobach befindlichen Eltern nachlassen würden, gestalt dann die 1 Kuh, die Leibzüchter hergeben und für das übrige Vieh, dass solches vom Gute erfolgen müsse, einzustehen übernehmen, maßen den auch dieselbe 1 Koffer und 1 Lade dem Bräutigam vorschreiben lassen. Wegen der mutuellen Succession und Sterbefälle, solle es unter den angehenden jungen Eheleuten nach Maßgabe des bekannten Fürstl Landesordnung gehalten werden. Also nun in solche Verschreibung des Bräutigams Eltern ihre Einwilligung gleichfalls gegeben und solche wie oben stehet von Ihnen gerichtlich Declariret ist. So wird dem nichts bedenkliches sich dabei vorfindet. Solche Salvo Serm. hyjus cocnobii et cujusvis tertii jure unter dem hiesigen Fürstl. Gerichts in Siegel und unseren derzeitigen Beamten unterschrieben confirmiret, so geschehen ut Supra

< 53 214/ 215 >

(107) Sander, Maria Elisabeth aus Holenberg Erbin von Nr. 4 in Holenberg
* 25.10.1747 in Holenberg Kb. Negenborn *~ 27.10.1747
00 01.02.1766 in Holenberg, kirchlich in Amelungsborn Ehestiftung 22.1.1766 21 Alt 22 Seite 89
mit **(106) Johann Konrad Eylers**

< 54 216 / 217 >

(108) Albrecht, Johann Heinrich Christoph Halbmeyer in Negenborn
*~ 21.09.1734 in Negenborn + 29.6.1801 / 66 Jahr ++ 30.6.1801 / 66 Jahr KB. Neg. Seite 673
00 Oktober 1763 in Negenborn mit **(109) Louise Schmits**
Kinder: 1. Christian Friedrich Albrecht *~ 28.10.1764
2. Johann Henrich Albrecht *~ 6.7.1766
3. Anna Maria Sophia Louise (Lowise) Albrecht *~ 12.3.1769
4. Johann Henrich Carl Albrecht *~ 14.8.1771
5. Caroline Wilhelmine Albrecht *~ 17.3.1774
6. Casper Christoph Albrecht *~ 8.11.1778
7. Carl Friedrich Albrecht *~ 16.2.1781
8. Henrich Conrad Albrecht *~ 6.10.1783
9. Wilhelm Friedrich Heinrich Albrecht * 31.5.1786
10. Anton Wilhelm Albrecht *+ 17.4.1791

< 54 218 / 219 >

(109) Schmits (Schmidt), Anne (Johanna) Louise aus Holenberg
* 1.12.1746 *~ 4.12.1746
00 Oktober 1763 in Negenborn mit **(108) Johann Heinrich Christoph Albrecht**

< 55 220 / 221 >

(110) Wessel, Johann Harm Ackermann in Halle / Brschwg. Nr. 6
* ~ 15.07.1753 in Halle Kb. S. 99 + ca. 1812 - 1814
00 27.04.1775 mit **(111) Eleonora Böker**
0 2. Ehe Ehevertrag vom 27.3.1794 21 Alt 1003 Johanne Luise Ahlbrecht, Tuchtfeld
* 18.11.1766 + 14.03.1840 Vater: Vollmeyer Johann Ahlbrecht aus Tuchtfeld

< 55 222 / 223 >

(111) Böker, Maria Eleonora aus Tuchtfeld
* 05.06.1752 in Tuchtfeld Kb. Halle S. 92 + 05.10.1793 / 41 J. 17 Wo. Kb. Halle S. 135 Nr.19
00 27.04.1775 mit **(110) Harm Wessel**

< 56 224 / 225 >

(112) Tacke, Johann Friedrich Christian Großköter in Dölme
Bruder von Justine Marie Dauer, geb. Tacke aus Daspe, beide Kinder des Vollmeiers Tacke aus Daspe.
Aus den Daten bei den Kindsgeburten ist zu ersehen, das der Hof Nr. 9 von ihm 1781 übernommen wurde
* 07.05.1755 in Daspe *~ in Hehlen + 12.11.1816 in Dölme
00 01.02.1780 1. Ehe in Pegesdorf mit **(113) Anna Charlotte Dorothee Hanßmann**
00 2. Ehe am 26.3.1802 mit Catarine Luise Albrecht aus Halle * 10.6.1775 in Halle +24.3.1858 in Dölme
Kinder: 1. Anne Christine Luise * 25.07.1781 00 1805 Großköther Hoffmeister, Lütgenade
2. Heinrich Christian Conrad * 06.04.1783 00 1808 Ww. Schünemann Nr. 29
3. Hanne Friederike Charlotte * 13.10.1784 00 1823 Vollmeier Böker, Hohe
4. Hanne Wilhelmine Dorothee * 24.09.1786
5. Hanne Sophie Dorothee * 31.05.1790 + 09.05.1791
6. Sophie Aug. Charlotte * 04.12.1792 00 1814 Halbmeier Growe, Reileifzen
7. Johanne Just. Caroline * 30.03.1794 00 1824 Halbmeier Henze, Lütgenade
aus 2. Ehe: 8. Johanne Christine Justine * 08.02.1804
9. Heinrich Friedrich Christoph * 10.08.1806
10. Heinrich Ludwig Conrad * 26.03.1809
11. Heinrich Christian Ludwig * 14.11.1811

TEXT: Justine Marie Tacke * 10.2.1751 aus Daspe + 21.8.1829 00 27.1.1772
Johann Heinrich Dauer * 11.11.1752 + 4.12.1807
Kinder: 1. Heinrich Conrad Dauer * 26.5.1772 + 19.12.1853 00 12.6.1806 Christine Luise Dauer * 31.8.1774 + 19.11.1837 von Nr.15 erben Nr. 19
2. Johann Heinrich Dauer * 13.8.1773 + 1.12.1830 00 1812 Konra Geese
3. Johann Heinrich Christian Dauer * 20.2.1775
4. Johanne Justine Wilhelmine Dauer * 8.7.1779 00 1808 Deppe aus Holzminden
5. Johann Heinrich Christian Dauer * 28.1.1780
6. Heinrich Christian Conrad Dauer * 9.9.1784 + 10.11.1785
7. Christine Lowise Dauer * 11.7.1789 00 1817 Reinecke aus Glesse

< 56 226 / 227 >

(113) Hanßmann, Johanne Charlotte Dorothee aus Pegesdorf

* ca. 1755 (oder * ca.1757) (Lücke im Kb. von 1754 – 1760) + 01.09.1801 / 46 J. Beerd. 07.09.1801
00 01.02.1780 in Pegesdorf mit **(112) Christian Tacke**

< 57 228 / 229 >

(114)(126) Sporleder, Johann Christoph Halbmeier in Dölme Nr. 1
* 24.01.1755 in Dölme *~ 26.01.1755 + 01.02.1828
00 8.3.1781 in Rühle mit **(115) Wilhelmine Nothbohm**
Kinder: 1. Hanne Justine Lowise * 14.01.1778 00 1802 HM Brader, Warbsen
2. Wilhelmine Eleonore * 25.04.1783 00 1804 Schünemann Nr. 29
3. Ilse Marie Dorothee * 07.03.1786
4. Heinrich Christian Ludwig * 16.09.1788 + 23.10.1788
5. Johann Friedrich Anton * 22.09.1789 + 21.09.1868 00 am 28.10.1817 Marie Christine Elisabeth Dauer * 01.05.1791 + 05.08.1858 von Nr. 15 Erbe
6. Christine Friederike * 21.11.1792
7. Heinrich Christoph * 27.04.1797
8. Johanne Sophie Caroline * 07.10.1800 00 1825 Albrecht Nr. 20 00 1829 in 2. Ehe Teiwes Nr. 20
9. Heinrich Anton * 19.05.1803

< 57 230 / 231 >

(115)(127) Nothbohm, Christine Johanne Wilhelmine aus Dölme Nr. 20
* 02.02.1761 in Dölme *~ 06.02.1761 + 1. Januar 1817 in Dölme
00 8.3.1781 in Dölme mit **(114) Christoph Sporleder**

< 58 232 / 233 >

(116) Brakmann, Heinrich Johann Ludwig Kleinköther und Tabacksfabrikant in Halle
* 27.04.1765 *~ 28.04.1765 in Halle Kb. S. 272 + 16.7.1820 Beerd. 19.7.1820 / 56 J. Kb. Halle S.329
00 22.04.1790 in Halle Kb. Jahrgang S. 271 mit **(117) Leonore Nothvogel**

< 58 234 / 235 >

(117) Nothvogel, Marie Leonore aus Halle
* 21.12.1760 *~ 25.12.1760 in Halle Kb. S. 184 + 08.11.1834
00 22.04.1790 in Halle Kb. Jahrgang S. 271 mit **(116) Ludwig Brackmann**

< 59 236 / 237 >

(118) Klünker, Johann Friedrich Häusling und Bälgentreter in Halle (an Nervenfieber gestorben)
* 07.09.1759 *~ 09.09.1759 in Halle Kb. Halle S. 154 + 5.6.1815 Beerd. 8.6.1815 Kb. Halle S.321
00 mit **(119) Hanna Marie Lange**

< 59 238 / 239 >

(119) Lange, Hanna Marie (Hochzeit und Herkommen nicht gefunden)
* ca. 1769 00 mit (**118) Johann Friedrich Klünker**

< 60 240 / 241 >

(120) Schaper, Johann Hinrich Großköther in Ottenstein / Geschwulst / 65 J.
* 04.06.1755 in Ottenstein + 25.11.1810 in Ottenstein Beerd. am 27.11.1810 in Ottenstein
00 24.02.1778 in Ottenstein mit **(121) Catharine Meyer**
00 1. Ehe mit Dorothee Margarethe Scharpenberg

< 60 242 / 243 >

(121) Meyer, Ilse Catharine aus Ottenstein
*~ 22.02.1750 in Ottenstein + 07.05.1807 in Ottenstein Beerd. am 09.05.1807 in Ottenstein
00 24.02.1778 in Ottenstein mit **(120) Hinrich Schaper**

< 61 244 / 245 >

(122) Siegmann, Johann Christian aus Ottenstein
* 23.07.1751 in Ottenstein *~ 26.07.1751 in Ottenstein
+ 27.06.1815 in Ottenstein Beerd. 29.06.1815 in Ottenstein
00 29.01.1782 in Ottenstein mit **(123) Dorothea Ohm**

< 61 246 / 247 >

(123) Ohm, Dorothee Elisabeth aus Ottenstein
* 27.03.1764 in Ottenstein *~ 29.03.1764 in Ottenstein + vor 1833 in Ottenstein
00 29.01.1782 in Ottenstein mit **(122) Christian Siegmann**

< 62 248 / 249 >

(124) Dauer, Johann Harm Dreiviertelmeier in Dölme Nr. 15 Altarist
* 03.10.1759 ~ 07.10.1759 + 7.8.1835
00 29.1.1783 mit **(125) Christiane Eleonore Giesemann**

Kinder: 1. Christine Lowise * 31.08.1784
2. Johan Harm * 22.05.1786 + 29.11.1813
3. Christine Wilhelmine * 08.09.1788 00 1811 Heinrich Ludwig Klenke * 28.5.1790 + 28.2.1830 № 35
4. Marie Christine Elisabeth * 01.05.1791 00 1817 Sporleder № 1
5. Johan Heinrich Anton *06.11.1793 Erbe
6. Johanne Christine Friederike * 08.01.1796
7. Johan Friedrich Conrad * 07.09.1799 + 19.9.1899 Gemeindebäcker Nr. 34 00 7.10.1828
Johanne Dorothee Wilhelmine Timmermann * 23.5.1805 + 18.2.1866 von Nr. 31
8. Heinrich Friedrich Conrad *12.10.1800 + 12.3.1861

< 62 250 / 251

(125) Giesemann, Christiane Eleonore aus Reileifzen
* 29.1.1760 in Reileifzen + 14.2.1818 in Dölme

Paten bei den Kindern sind Giesemanns Frau aus Hehlen und Giesemanns Frau aus Reileifzen
00 29.1.1783 mit **(124) Johann Harm Dauer**

< 63 252 / 253 >

(126)(114) Sporleder, Johann Christoph Halbmeyer in Dölme Nr. 1
* 24.01.1755 *~ 26.01.1755 + 1.2.1828
00 8.3.1781 mit **(127) Wilhelmine Nothbohm**

< 63 254 / 255 >

(127)(115) Nothbohm, Christiane Johanne Wilhelmine aus Dölme von Hof Nr. 20
* 02.02.1761 *~ 06.02.1761 + 1. Januar 1817
00 8.3.1781 mit **(126) Christoph Sporleder**

< 64 256 / 257 >

(128)(82) Renziehausen, Johann Heinrich Wilhelm Halbmeier in Capellenhagen, Hof 3, jetzt Hauptstr.
* 12.09.1720 ~ 15.09.1720 in Lüerdissen Kb. Eschershausen S. 111 + 25.10.1785 in Capellenhagen
Beerd. am 30.10.1785 in Capellenhagen
00 18.02.1751 (ante Septuagesina 1751) in Capellenhagen mit **(129) Anna Catharina Hagen**
00 1. Ehe am 25.7.1743 mit Hans Christoph Vespermann + 17.1.1750 / 29 Jahre alt

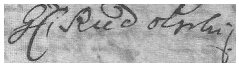
Kinder: 1. Dorothea Elisabeth Vespermann *~ 2.10.1745
2. Ilsa Maria Vespermann * 1746
3. Hans Heinrich Renziehausen (64) aus Capellenhagen, Großköter Nr. 58 in Dielmissen
* 22.10.1751 in Capellenhagen + 29.05.1805 in Dielmissen
00 02.05.1776 in Dielmissen mit (65) Anne Sophie Eleonore Dörries
4. Sophie Dorothea Renziehausen * 1754 00 1774 Johann Heinrich Grupen aus Lüerdissen

Ehestiftung: 21 Alt 999 Seite 47 - 48 vom 14.7.1774 im StA Wolfenbüttel

Pacta Dotalia zwischen Johann Heinrich Grupen und Sophie Dorothee Renziehausen

Zu wissen, das zwischen Johann Heinrich Grupen weyl. Halbmeyers Heinrich Harm Grupen in Lüerdissen hinterlassenen Sohn und Sophie Dorothee Renziehausen des Halbmeyers Heinrich Wilhelm Renziehausen in Capellenhagen Tochter Dato folgende Eheberedung getroffen worden. An zeitlichen Gütern bringt die Braut ihrem Bräutigam zu und verspricht ihr deren mitgegenwertiger Vater zum Brautschatz mit zugeben: Zwey Hundert Reichsthaler baaren Gelde sogleich nach errichteter Ehestiftung bezahlet werden sollen, für die Hochzeit 20 Thaler, ein fettes Schwein oder dafür 5 rth. ein Faselschwein in natura eine Kuh und ein Rind, für ein Pferd 15 Thaler und einen Brautwagen mit folgenden Sachen, nemlich 1 Kleider- und 1 Eße Schrank, 1 Cofre, 1 Trinkkanne, einen Böte Tubben, ein bereitetes Bette nebst Bette Sponde auch übrigen Kleinigkeiten nicht minder 20 Stiege Linnen, 12 neue fertige Säcke und 20 Bothen Flachs. Der Bräutigam bringt seiner Braut zum Gegenvermächtniß hierwiederum zu, den von seinen seel. Vater herkommenden Halbmeyer Hof in Lüerdissen mit Zubehörungen Recht und Gerechtigkeiten, Vieh, Geschirr, und Hausgerethe nichts von allem aus beschieden, Schulden und Anpflichten wovon aber der noch lebenden Mutter welche bey ihrer bekanten Schwachheit ein der des andere sind bey sich behalten muß, folgende Leibzucht gereicht wird Anderthalb Morgen vor der Landwehr an Wilhelm Hartmann, 1 ½ Morgen in Gegenfelde bei Conrad Renziehausen, und 1 ½ Morgen im Clußfelde bey Wilhelm Hartmann belegen, frey aus und zu bestellen die Wiese in St. Johannis Gemeinde Anger ganz und von der kleinenWiese auf dem Ihte den Dritten Theil, den Garten an der kleinen Breite Dichte vor dem Hofe ganz und in dem andern Garten nicht mit dere unten Hartmann belegen des vorderste Stück Grabeland auch den Birnbaum hinten dem Hause und von dem Birnbaum vor dem Hause die Hälfte des Obstes zur Wohnung die kleine Stube in Hause, die Kammer dabey und die Böhne darüber, die Leibzüchterin hat die Freiheit von des Hauswirths Brennholze ihre Feuerung zu nehmen, jedoch muß sie an an ihre jährlich die Bezahlung für 1 ¼ Malter Holz und zwey Schok Waasen zu Guthe geben, sie nimmt da das Vieh nun jetzt auf dem Hofe ganz betrichtlich ist eine milchende Kuh

und ein Rind mit auf die Leibzucht, empfängt auch jährlich zu Jacobi ein Faselferken und jährlich 1 Schock Eyer die Leibzüchterin wird vom Nachlasse begraben und was denn noch übrig bleibt, wird unter die sämtlichen Kinder vertheilt. Von des Bräutigams Schwestern ist die älteste an den mitgegenwertige Vollmeyer Christoph Beckmann in Dielmissen verheirathet, welche das mehrste schon empfangen hat, die zweite hat sich mit den Soldat Heinrich Christoph Goemann verehelicht, welche gleichfals schon verschiedenes empfangen hat, was diesen beyden noch zukommt, muß Bräutigam nach Billigkeit abführen, außer diesen hat selbiger noch einen unverheyratheten Bruder und drey unverheirathete Schwestern erstere ist nicht recht gesund und soll also wenn er zu keiner Heyrath gelangt, Zeitlebens die freye Wohnung und Verpflegung auf dem Guthe behalten, davon frey begeben werden, und sein Brautschatz dagegen in Guthe bleiben, welches alles denn auch statt findet wenn irgend eine der unverheyratheten Tochter wegen etweiger Ungesundheit unvereheliget bleibe. Übrigens bekomt jedes dieser noch unverheiratheten Kinder in billigen terminen und so wie sie die Reihe trifft nun sie zu Ehren gelangen, folgende Ablage, Fünfzich Reichsthaler an Gelde, 1 Pferd oder 15 Thaler, 1 Kuh, 1 feist Schwein wenn Mast ist, 2 Faselferken, 1 Kleider und 1 Eßschrank, 1 bereitetes Bette, 1 Ehrenkleid, Keuper und Kannen, 1 Morge Laken?, die freye Hochzeit oder 10 Thaler wovon der Brautschatz in so fern er in baarem Geld besteht, in jährlichen terminen von 10 Thaler wie die verheyratheten Kinder die Reihe trifft, abgeführet wird, welches denn eben die Ablage ist,welche den beyden ältesten bereits verheyratheten Schwester verschrieben ist. Todesfälle bestehend wollen sich Braut und Bräutigam nach bestrittenem Ehebette einer den andern beerben. Nachdem nun vorstehende Eheberedung in Gegenwart der Braut und des Bräutigams der Brautvater und die über die Grupischen Kinder bestelten Vormündern Johann Jürgen Henze aus Kirchbrak und Johann Hennie Grupe aus Oelcassen, nicht minder des Stallmeister Reidden aus Lüerdissen, des Bräutigams genante Schwester und Schwager Christoph Beckmann aus Dielmissen als niedergeschrieben, vorgelesen und genehmiget werden, so ist die gebethene Confirmation so viel das Vermögen des Bräutigams betrifft, Salvo tamen jure Serenissimi et cujurvis Tertii Amtswegen damit ertheilet. Uhrkundlich So geschehen Wickensen den 14. Juli 1774



(L. S.)

5. Anna Dorothea Charlotte Louise Renziehausen (41) Ehevertrag am 09.02.1780
   * am Sonntag vorm neuen Jahr *~ 01.01.1760 in Cappelnhagen + 10.03.1830 in Wallensen
   00 11.5.1780 Johann HeinrichStichnothe, Bürger, Brauer und Halbmeier in Wallensen Nr. 10
   * 27.10.1752 in Wallensen + 02.11.1821 in Wallensen
6. Johann Hinrich Renziehausen * 7.8.1763

< 64 258 / 259 >

(129)(83) Hagen, Anna Catharina gebürtig aus Weenzen
Witwe Hans Christoph Vespermann, Halbmeier in Capellenhagen (1. Ehe 25.07.1743)
* 1723 in Weenzen + 01.04.1784 in Capellenhagen Beerdigung: 04.04.1784 in Capellenhagen / 61 Jahre
00 18.02.1751 (ante Septuagesina 1751) in Capellenhagen mit **(128) Wilhelm Renziehausen**

< 65 260 / 261 >

(130) Dörries, Johann Christoph Großköter in Dielmissen Nr.: 58
* ca. 1725 in Dielmissen + 04.12.1796 in Dielmissen
00 1756 in Wallensen mit **(131) Charlotte Tebben**
Kinder: 1. Anne Sophie Henriette Dörries * 11.10.1752 + 1753
2. Johanne Justine Eleonore Dörries * 8.7.1757 + 5.11.1775
0 10.8.1775 Johann Heinrich Kohlenberg Ackermann Hof 36
Vater: Jobst Kohlenberg Ackermann Hof 36 Mutter: Catharine Sophie Dörries
3. Anne Sophie Eleonore Dörries * 30.7.1759 + 5.3.1832 00 2.5.1756
Hans Henrich Renziehausen aus Capellenhagen, * 22.10.1751 + 29.5.1805
Vater: Johann Henrich Wilhelm Renziehausen Halbmeier in Capellenhagen * 12.9.1720 in Lüerdissen + 23.10.1785 in Capellenhagen 00 14.4.1751
Mutter: Anna Catharina Hagen + 1.4.1784 in Capellenhagen, Witwe Hans Christoph Vespermann, Halbmeier in Capellenhagen
4. Johanna Friderica Dörries * 3.9.1761 + 31.3.1766
5. Anne Catharine Charlotte Dörries * 2.11.1771 00 30.9.1790
Conrad Engelbord Jacke aus Capellenhagen
6. Henrich Ludwig Dörries * 21.7.1770

< 65 262 / 263 >

(131) Tebben, Clara Marie Charlotte aus Wallensen
* 18.03.1735 in Wallensen + 02.01.1812 in Dielmissen
00 2.11.1756 in Wallensen mit **(130) Johann Christoph Dörries**

< 66 264 / 265 >

(132) Klingenberg, Hans Heinrich Ackermann in Dielmissen Nr.: 50
* ca. 1728 in Dielmissen + 22.03.1806 in Dielmissen
00 02.05.1758 in Dielmissen mit **(133) Anna Catharina Maria Meyers**

TEXT: Eheverschreibung Amt Wickensen 21 Alt 995 vom 22.12.1756 Seite 121

Pacta Dotalia zwischen Hanß Heinrich Klingenberg und Catharina Maria Meyer
Zuwißen daß heute untengesetzten Dato zwischen Hanß Heinrich Klingenberg des Vollmeyer gleichen Nahmens in Dielmissen Sohn als Bräutigam eines und Catharina Marie Meyer aus Deinsen Amts Lauenstein als Braut andern Theils nachstehende Ehepacta abgeredet worden. Beyde Personen versprechen einander die Ehe und wollen selbige nächstens miteinander vollziehen. Daneben lobet die Braut ihren Bräutigam zum Brautschatz aus, so derselben Mutter unter sich hat, ein Hundertundfünfzig Thaler, außerdem aber noch 50 Thaler schreibe fünfzig Thaler, so die Mutter aus dem ihrigen mitgiebet und in das Bräutigams Gut verwendet. Dahin gegen verschreibet der Bräutigam zum gegenvermächtniß, daß von seinem Vater ihm cediret und abgetretene Vollmeyer Gut in Dielmissen mit allem Zubehör, dem Vorhandenen Vieh, Ackergeschirr und Haußraht. Es rekroiret sich aber das Bräutigams Vater folgende Leibzucht als die freye Wohnung im Hause vor sich und eine künftige Frau in specie die kleine Stube und Cammer dabey, die Böhne über der Stube und oben im Hause so viel Raum als zu Hinlegung der Früchte nötig in der Scheune das fordere Fach. An Länderey 4 Morgen Land den Kuh Camp, das Mittelstück im Kohlhofe, den kleinen Hof bey dem Hause, und vom Obst den dritten Theil. Diese Leibzucht wird solange der Vater lebet gehalten. Von dem vorhandenen Vieh behält der Vater eine Kuh und ein Rind. Wenn derselbe ein Kalb aufziehet, so soll selbiges mit des Hauswirths Hornvieh in dessen Wiese frey mit geweydet werden, noch behält er von den vorhandenen fünf fasel Schweinen 2 Stück. Vorgedachte 4 Morgen Land sind belegen 1 Morgen oben den Eichen am Schachtwege, ein Stücke auf der Mergelkuhlen zu 1 ½ Morgen an Heinrich Kohlenbergs Lande belegen, ein Stücke in Missen sieke an Hanß Heinrich Dörries Lande nebst 2 kleinen Köpfen daselbst an Christoph Meyers Land, sämtlich zu 1 ½ Morgen. Als auch der Bräutigam noch 5 Geschwister am Leben hat, die aus dreyen unterschiedlichen Ehen. Jedoch allesamt von einem Vater erzeuget, so erhält seine vollbürtige eine Schwester Anna Sophia Eleonore Klingenberg so an Heinrich Christian Dörries vereheliget dasjenige was in ihren Ehepactis vom 7. Februar 1756 zur Ablage festgesetzet worden, um somehr als das dem Bräutigam verschriebene Gut von dieser Kinder Mutter eigentlich herrühret. Die Tochter zweiter Ehe, behält, weil sie ungesund ist, auf Zeit Lebens ihre Stelle im Gute und wird daraus vor ihren sonst gebührenden Brautschatz veralimentiret. Einen jeden der 3 Kinder letzter Ehe können hiergegen nur in Betracht des Mütterlichen, weil der Vater viele Schulden auf das Gut gebracht, 50 Thaler schreiben fünfzig Thaler uns vor alles zur gänzlichen Ablage bewilliget werden. Welches alles dann der Bräutigam vom Gute abführet. Endlich declariren beyde Verlobte, daß sie sogleich nach vollzogener Ehe ein des anderen völlige Erben seyn wollen. Sämtliche Interessenten, besonders Braut und Bräutigam jener Mutter und dieses Vater, haben um confirmation obstehender Ehepacten geziemend nachgesucht, welche dann, nach dem sie deren tun halt pravia pralectione ratihabiret und man Amtswegen dabey weiter nichts zu erinnern gefunden. Salvotamen jure Srmi ac cujusois tertii damit ertheilet ist. Urkundlich das hier unter gedruckten Amtssiegels und neben gesetzter zeitiger Ober und Beamten Unterschrift
Wickensen, den 22.12.1756 H.F. Freyenhagen (L.S.) G. Müller

Kinder: 1. Johann Heinrich Klingenberg * 15.4.1759 + 6.11.1826 00 22.4.1790
Johanne Henriette Stichnothe * 14.8.1758 + 2.6.1840
Vater: Christoph Stichnothe Großköther Nr. 15 Mutter: Hanne Dorothea Elisabeth Ahlswede
+ 21.9.1777 von Hof 46
2. Johanne Friderica Dorothea Margarethe Klingenberg * 10.9.1761 00 29.8.1794
Gottlieb Johann Heinrich Plagge aus Scharfoldendorf
3. Johann Christian David Klingenberg * 4.11.1763
4. Christoph Ludwig Klingenberg * 6.2.1766
5. Hans Henrich Klingenberg * 13.5.1768 + Jun. 1768 / 4 Wochen
6. Henrich Christoph Klingenberg * 27.3.1770
7. Hans Henrich Wilhelm Klingenberg * 22.2.1774 + 8.3.1841
8. Engel Catharine Justine Klingenberg * 8.12.1777 00 Ehevertrag vom 18.9.1803
Carl Wilhelm Ahlbrecht, Brinksitzer in Scharfoldendorf
Vater: weil. Carl Ahlbrecht, Brinksitzer in Scharfoldendorf

< 66 266 / 267 >

(133) Meyers, Anna Catharina Maria aus Deinsen / Amt Lauenstein
* 2.11.1736 *~ 11.11.1736 in Deinsen KB Deinsen Nr. 9 + 05.02.1797 in Dielmissen
Gevattern: Heinrich Westphalen von Sarstedt und Johann Meyers sen. Frau
00 02.05.1758 in Dielmissen mit **(132) Hans Henrich Klingenberg**

< 67 268 / 269 >

(134) Stichtenoth, Harm Christoph Großköter in Dielmissen Nr.: 15
* ca. 1708 + 21.09.1777 / 69 Jahre in Dielmissen
00 2.Ehe 03.09.1741 in Dielmissen mit **(135) Elisabeth Ahlswede**

< 67 270 / 271 >

(135) Ahlswede, Anna Dorothea Elisabeth aus Dielmissen
* ca. 1720 in Dielmissen + 08.05.1785 / 65 Jahre in Dielmissen
00 03.09.1741 in Dielmissen mit **(134) Christoph Stichtenoth**

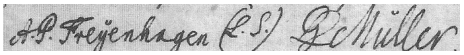
TEXT: Ehestiftung: 21 Alt 991 Seite 173 - 174 vom 3.9.1741
Pacta dotalia zwischen Harm Christioph Stichnoth und Anna Elisabeth Ahlswede, de 1741
Im Nahmen der herzoglichen Dreyfaltigkeit ist heute unten gesetztes Dato eine Christliche Ehe beschlossen zwischen den Ehrbarhren Witwer Harm Christoph Stichnothen als Bräutigam und der Ehrsahmen Jungfer Anna Elisabeth Ahlsweden als,

wobey wegen der zeitlichen Gühter folgendes per modum pacti et contractus beliebet und abgehandelt ist. Der Brautvater Harm Ahlswede verspricht seiner lieben Tochter zum Brautschatz mit zu geben:
1.) 100 Thaler an baargelde, welche mit der Zeit in terminen nach Vermögen bezahlet werden sollen.
2.) ein Pferd das 3. nächst den 2 besten 3.) 2 Kühe 4.) 1 Feist Schwein und 2 Fasel Schweine
5.) 1 Morgen Rocken und 1 Malter Rocken 6.) 1 Ehrenkleid nebst Kisten, Laden und was sonst auf den Brautwagen gehöret
7.) vor den Halben beschmiedeten Wagen 8 Thaler 8.) 1 Seite Speck 9.) vor der Hochzeit 15 Thaler oder solche in natura zu erhalten und 2 Halbefaß Bier dazu.
Der Bräutigam hergegen verschreibt seiner vielgeliebten Braut sein ganze Großköhter Guht und aller Zubehör in und vor Dielmissen belegen, das Kind aus 1. Ehe bekommt demnächst, wenn es zu Ehren gelangt sei Mütterlich eingebrachtes oder was ihm als denn nach Beschaffenheit des Guhtes und von rechts wegen zu getheilt worden kann. Wegen der Leibzucht welche des Bräutigams Vater zu genießen hat, item wegen der Ablage der 2 Brüder bleibt es bey des Bräutigams erster Ehestiftung wie nemlich dieser Posten darin Determiniret sind. Nach christlicher Copulation ist einer des anderen völliger Erbe. Zeugen hierbey gewesen an des Bräutigams Seiten Hans Heinrich Klingenberg und Ascanies Dörries, an der Braut Seite Christoph Meyer und Borchart Locksteht?
Diedelmissen, den 3. September 1741
Demnach vorstehende Ehepacta von dem Brautvater Harm Christoph Ahlswede und dem Bräutigam Harm Christoph Stichnoth zur Amtsconfirmation übergeben worden, so ist derselbe Salvo tamen jure Sernt ac cujuscung tertii damit ertheilet;
Uhrkundlich des neben gesetzten Amts-Siegels und --? des Oberamtmannes eigenhändigen Nahmens Unterschrift
Wickensen, den 4.11.1741 (L.S.) H.F. Freyenhagen
Kinder: 1. Johann Hermann Christoph Stichnoth * ca. 1740 + + 28.4.1813 / 73 Jahre Großköter
00 26.4.1770 in Eschershausen Johanne Dorothee Elisabeth Heinemeier aus Lüerdissen
* ca. 1742 in Lüerdissen + 16.2.1806 / 63 Jahre Vater: Halbmeier Cord Heinemeier aus Lüerdissen
2. Harm Christoph Stichtenoth * 21.7.1743
3. Johanne Sophie Catharine Stichtenoth * 1745 + 15.8.1814 00 16.5.1771
Johann Heinrich Möller Ackermann Nr. 35 Vater: Ackermann Hans Heinrich Möller Nr. 35
4. Johanne Henriette Stichtenoth * 14.08.1758 *~ 15.8.1758 + 02.06.1840
00 22.04.1790 Johann Heinrich Wilhelm Klingenberg Ackermann Nr.: 50 in Dielmissen
* 15.04.1759 in Dielmissen + 06.11.1826 in Dielmissen ++ 12.11.1826

< 68 272 / 273 >

(136)(76) Ahlswede, Heinrich Wilhelm Ackermann in Dielmissen Nr. 46
* ca. 1729 in Dielmissen KB Hunzen Seite 161 + 09.11.1788 in Dielmissen
00 5.6.1760 in Hunzen 08.03.1760 Ehevertrag: 21 Alt 996 S.19 Amt Wickensen
mit **(137) Eleonore Heinemeyer**

TEXT: Ehevertrag: 21 Alt 999 Seite 19-20 vom 8.3.1760 im StA Wolfenbüttel
Pacta Dotalia zwischen Heinrich Wilhelm Ahlschweden und Anna Maria Eleonore Heinemeyer
Zu wissen, daß zwischen Heinrich Wilhelm Ahlschweden des verstorbenen Vollmeyers Harm Ahlschweden in Dielmissen Sohn als Bräutigam eines und Anna Maria Eleonore Heinemeyer des Halbmeyers Harm Heinemeyer in Hunzen Tochter als Braut andern Theils nachstehende Ehepacta abgeredet und geschlossen worden: Beyde Personen versprechen einander die Ehe und wollen selbige nächstens vollziehen. Die Braut lobet ihrem Bräutigam zum Brautschatz aus, so derselben Bruder als Besitzer des väterlichen Gutes abzuführen schuldig ist, 200 Thaler, schreibe Zwey Hundert Thaler, wovon an der Hochzeit Ein Hundert Thaler, das übrige aber jährlich in terminen mit Zehn Thaler berichtigt wird. Ferner ein Pferd nächst den Zweit besten, zwei Kühe, ein feist und zwey Fasel Schweine, eine Seite Speck, ein Malter und ein Morgen Rocken, ein halber beschmiedeter Wagen, ein Kleiderschrank, eine Lahde, ein bereit Bette, ein Ehrenkleid, und noch sonst noch auf den Brautwagen gehört, zu der Hochzeit 2 halbe Faß Bier nebst der dazu gehörigen Speise, oder davor zwanzig Thaler. Dahingegen verschreibet ihr der Bräutigam zum Gegenvermächtniß sein ihm vom Vater angeerbte Vollmeyer Guth in Dielmissen mit allem Zubehör, Ackergeschirr, Haußgeräte, Feld und Vieh Inventarien.
Des Bräutigams Mutter behält zur Leibzucht, nächst der freyen Wohnung an Länderey, das Stücke auf dem Hohlen Weg an Christoph Meyers Lande her belegen zu zwey Kleinen Morgen, den großen Krummen Acker an Christoph Dörries belegen zu 1 ½ Morgen, das Fahren Stücke an Hanß Heinrich Möllers Lande belegen zu 1 ½ Morgen an Wiesewachs das himtere Stüke zu 1 ½ Morgen stark in der großen Wiese neben den Kohlgarten belegen, an Grabe Land das Stücke an Kohlenbergs Zaun, nebst der dabey vorhandenen Gräseweg. Den dritten Theil von allem Obst, so wohl grün als getrocknet. Die Weyde vor Kuh und Kalb da, wo des Hauswirths Kühe und Kälber geweydet werden. Jährlich einen Himten Lein mit zu saen, ein Schwein um Meytag aus von des Hauswirth Schweinen nächst dem besten zu nehmen, Zehen Nächte das Hürde länger als 5 zum Rocken und 5 zur Gerste, Zwey Selle Wolle von der Schaf Schur, alle vierzehn Tage einen Tag die Schaf Milch, das benötigte Holz von des Hauswirths Holze zu nehmen, einen Himten Saft und einen Himten Weizen. Die Leibzuchts Länderey „wird durch den Hauswirth frey“ beackert, gedünget und die Früchte eingefahren. Wenn die Leibzüchterin verstirbt, soll sie aus dem Gute begraben, ihr Nachlaß aber unter sämtliche Kinder getheilt werden. Übrigens wollen Verlobte sogleich nach zu geschlagener Ehedecke einander vollig erben und wird vorstehendes von dem Bräutigam, der Braut, derselben Bruder, jener Schwager Christoph Stichnoth Nahmens des Bräutigams Mutter, auch Hanß Jürgen Böker praviapralectione ratizatiret worden, so ist die gebetene Amts Confirmation falvo tamen jure S-- accujurvis tertü darüber ertheilet.
Wickensen, den 8. März 1760



Kinder: 1. Johann Heinrich Wilhelm Ahlswede * 4.2.1761 + Juni 1767

2. Johanna Sophie Eleonore Ahlswede * 7.5.1763 + 20.10.1831 00 12.8.1784 I. Ehe
Ferdinand Carl Adolf Kohlenberg * 20.5.1752 + 26.12.1785
Gastwirt zum Angerkruge, Dragoner unter den Herzoglichen Truppen in Amerika, Nr.28
Vater: Johann Friedrich Philip Kohlenberg Gastwirt und Brinksitzer Nr.28
Mutter: Catharine Sophie Schomburg * Dez.1730 + 9.2.1758
00 16.11.1786 II. Ehe Johann Friedrich Kuhlmann Interimswirt * ca.1764 +11.5.1816 Nr.28
Gastwirt und Verwalter auf Amelungsborn später in Dielmissen
Vater: Gastwirt und Verwalter auf Amelungsborn Werner Kuhlmann
3. Johanne Sophie Louise Ahlswede * 3.12.1765 +15.8.1784
4. Henrich Christoph Ahlswede Hoferbe ab 1793 * 16.6.1768 + 6.5.1832 00 10.10.1793
Christine Dorothea Vespermann aus Esperde * 26.6.1775 + 5.11.18358
Vater: Johann Erich Vespermann Vollmeier in Esperde * 14.4.1734 in Hastenbeck + 25.10.1803
Mutter: Ilse Maria Gruppe aus Hajen/Amt Grohnde *~ 10.11.1738 in Hajen + 6.7.1806 in Dielmissen verstorben
5. Catharine Conradine Ahlswede * 29.1.1771 +21.4.1832 00 23.1.1794
Johann Heinrich Christoph Kohlenberg Ackermann in Dielmissen Nr.56 * 27.3.1767 +22.3.1840
Vater: Johann Christoph Kohlenberg Ackermann in Dielmissen Nr. 56
Mutter: Engel Catharine Louise Schütten von Großkothof Nr.7 * 30.7.1735 + 29.1.1797 / 61 J
6.Johann Diederich Wilhelm Ahlswede * 21.12.1774 + 11.2.1778

< 68 274 / 275 >

(137)(77) Heinemeyer, Anna Marie Eleonore aus Hunzen
* ca. 1730 in Hunzen sie wurde 1746 konfirmiert + 08.06.1807 in Dielmissen
00 1. Ehe am 5.6.1760 in Hunzen 08.03.1760 Ehevertrag: 21 Alt 996 S.19 Amt Wickensen
mit **(136) Wilhelm Ahlswede**
in 2. Ehe mit dem Dragoner Harm Heinrich Heinemeyer aus Lüerdissen am 08.11.1790
Vater: Johann Hermann Heinemeyer Ackermann aus Lüerdissen Mutter: Engel Catharine Fischer

< 69 276 / 277 >

(**138)(78) Vespermann**, Johann Erich Vollmeier in Esperde, gebürtig aus Hastenbeck (+ an Geschwulst)
* 14.04.1734 in Hastenbeck + 25.10 1803 in Esperde /69 J.8 Mon. Beerdigung: 29.10.1803 in Esperde
00 04.08.1771 in Esperde mit **(139) Ilse Marie (a) Grupe**

< 69 278 / 279 >

(139)(79) Grupe, Ilse Maria aus Hajen / Amt Grohnde
* ~ 10.11.1738 + 06.07.1806 / 75 Jahre in Dielmissen
00 (2. Ehe) 04.08.1771 in Esperde mit **(138) Johann Erich Vespermann**
00 (1.Ehe) 03.07.1760 in Esperde mit Vollmeier Johann Christoph Schmalkuchen aus Esperde
* 1735 in Esperde + 29.07.1770 in Esperde Beerd. 01.08.1770 in Esperde
Vater: Vollmeier Johann Christian Schmalkuchen aus Esperde
Kinder aus 1. Ehe : Jobst Hinrich Schmalkuche * 18.10.1761 in Esperde *~ 20.10.1761 in Esperde
Johann Christoph Schmalkuche * 05.10.1764 in Esperde *~ 08.10.1764 in Esperde
Christine Marie Louise Schmalkuche * 05.05.1768 in Esperde *~ 08.05.1768 in Esp.
Kinder aus 2. Ehe : Johann Ernst Christoph Vespermann * 26.12.1771 in Esperde *~ 29.12.1771 in Esp.
Dorothea Christine Vespermann * 26.06.1775 in Esperde *~ 28.06.1775 in Esperde
+ 05.11.1838 in Dielmissen

< 70 280 / 281 >

(140) Becker , Johann Christoph Ludewig, Schmiedemeister aus Westerbrak
* 18.09.1740 ~ 14. p. Trin 1740 + 03.12.1810 Westerbrak
00 16.02.1764 mit **(141) Ilse Cathrine Marie Möller**

< 70 282 / 283 >

(141) Möller, Ilse Cathrine Marie aus Breitenkamp, verwitwete Wedeking
* ~ 22.02.1733 in Breitenkamp + 07.04.1797 / 64 Jahre in Westerbrak (Brustkrankheit)
00 16.02.1764 mit **(140) Ludewig Becker**

< 71 284 / 285 >

(142) Brand , Johann Christoph Halbmeier in Linse
* 29.06.1732 in Linse + 15.12.1792 in Linse
00 28.04.1763 in Dielmissen mit **(143) Anne Cathrine Voges (Voigt)**

TEXT: Ehevertrag: 21 Alt 996 Seite 284 vom 18.9.1762 im StA Wolfenbüttel
Pacta Dotalia zwischen Johann Christoph Brand und Anne Catharina Voges

Zu wißen, das Dato zwischen Johann Christoph Brand des Halbmeyers Franz Heinrich Brand in Linse Sohn als Bräutigam eines und Anne Catharina Voges des Großköthers Christian Voges in Dielmissen Tochter als Braut andern Theils nachstehende Ehepacta abgeredet und beschlossen worden. Gedachte Personen versprachen einander die Ehe und wollen selbige nächstens vollziehen. Die Zeitliche Güter betreffend verspricht die Braut ihrem Bräutigam zum Brautschatz zu zubringen und derselben Vater ihr mitzugeben ein Hundert und fünfzig Thaler baar Geld, ein Pferd, eine Kuh, ein Rind, 2 Schweine, 3 Malter Haber, ein Malter Gerste, 1 Kleider und ein Eßschrank, eine Bette Sponde, ein bereit Bette, ein Ehrenkleid, Stunzen und Stannen. Dahingegen verspricht der Bräutigan seiner Braut zum Gegenvermächtnis seines Vaters Halbmeyer Gut in Linse mit allen Zubehör, welches dieser ihm damit cediret und übergiebet, sich aber folgende Leibzucht referviret, die freye Wohnung und zwar eine besondere Stube, zwey Böhnen über derselben, 3 Morgen Land davon 2 Hollen auf dem Reck Stücke, die Kreipker Pfollen und den Kurzen Orth, den kleinen Kohlhof bey dem Hause, den 4. ten Theil vom Obst die freye Feuerung. Da noch vier Kinder des Bräutigams Geschwister vorhanden sind, so soll in Betracht auf dem Gute kein Vieh Inventarium vorhanden sind, dahingegen die davon abzuführende Schulden sich prater propter auf Fünf Hundert sind ezliche achtzig Thaler belaufen, ein jedes derselben mit 25 Thaler schreibe Fünfundzwanzig Thaler etus? vor, alles davon abgelegt werden, welche also der Bräutigam aus lobet. Die Verlobte wollen übrigens nach vollzogener Ehe ein des andern Erben seyn. Wann ein vorstehendes von dem Bräutigam der Braut, jenes Vater und der Braut Vater praviapraleit ratihabiret, auch um die Amts Confirmation nachgesuchet worden. So dieselbe halvo tamen jure Srmi ac cujusvistertü damit notheilet Uhrkundlich des hier unter gedrüchten Ambs Siegelband neben gesetzter zeitiger Ober und Beamten Unterschrift
Wickensen, den 18. September 1762 Müller

< 71 286 / 287 >

(143) Voges (Voigt), Anne Cathrine aus Dielmissen
* 26.11.1742 in Dielmissen + 31.03.1816 in Linse
00 28.04.1763 in Dielmissen mit **(142) Christoph Brand**

< 72 288 / 289 >

(144) Dörries, Ascanius Ackermann und Kirchenvorsteher in Dielmissen Nr.47, **Halbbruder von 264**
* ca. 1680 + Januar 1755 in Dielmissen
00 Anne Elisabeth Sievers * ca. 1698 + 05.02.1758 in Dielmissen
Kind: 1. Hans Heinrich Dörries Ackermann und Altarist * ca. 1723 + 27.6.1779 / 56 Jahr alt (Epilephie)
00 14.10.1746 Ehevertrag 1. Ehe Anna Sophie Eleonore Kohlenberg * ca. 1727 + 29.1.1775 / 48 Jahr alt
Vater: Hans Jürgen Kohlenberg (Hof 54)
00 2. Ehe mit 30.4.1776 mit Anne Sophie Eleonore Göhmann * 1732 in Heinrichshagen
Witwe Johann Jürgen Kohlenberg Nr. 54 * ca. 1729 + 1752
Vater: Großköter in Heinrichshagen * 27.11.1695 + 5.10.1762
4. Ehe am (1. Ehe) 25.1.1753 mit Johann Christian Ludewig Thido aus Frenke * 1723 in Frenke + 1773

< 73 292 / 293 >

(146) Kohlenberg, Hans Jürgen Ackermann in Dielmissen Nr.: 54
* ca. 1695 + 1771 in Dielmissen
00 07.11.1726 in Kirchbrak mit **(147) Maria Elisabeth Warnecke**
in 2. Ehe mit Engel Marie Schrader aus Linse * ca. 1716 + 1770 in Dielmissen
Kinder: 1. Anna Sophie Eleonore Kohlenberg * ca. 1727 + 29.1.1775 / 48 Jahr alt
00 14.10.1746 Ehevertrag Hans Heinrich Dörries Ackermann und Altarist
* ca. 1723 + 27.6.1779 / 56 Jahr alt (Epilephie)
Vater: Ascanius Dörries Ackermann Hof Nr. 47 und Kirchenvorsteher
00 2. Ehe mit 30.4.1776 mit Anne Sophie Eleonore Göhmann * 1732 in Heinrichshagen
Witwe Johann Jürgen Kohlenberg Nr. 54
2. Carl Johann Jürgen Kohlenberg * ca. 1729 + Juni / Juli 1752
(kurz vor der Geburt seiner Tochter gestorben) 00 9.11.1751 Ehevertrag vom 30.7.1751
Anna Sophia Eleonora Göhmann aus Heinrichshagen * 1732 in Heinrichshagen +
Vater: Thomas Heinrich Göhmann * 27.11.1695 Großk. in Heinrichshagen Mutter: Anna Catharina N.
00 2. Ehe 25.1.1753 Johann Christian Ludewig Thido aus Frenke * 1723 + 16.5.1773
00 3. Ehe 30.4.1776 Hans Heinrich Dörries Ackermann und Altarist * ca. 1723 + 27.6.1779 / 56 Jahr alt
Vater: Ascanius Dörries Ackermann Hof Nr. 47 und Kirchenvorsteher

< 73 294 / 295 >

(147) Warnecke, Maria Elisabeth aus Kirchbrak
*~ Laet 1700 Kirchbrak + 8.5.1749 / 50 Jahre Dielmissen
00 07.11.1726 in Kirchbrak mit **(146) Hans Jürgen Kohlenberg**

< 74 296 / 297 >

(148) Vespermann, Jobst Berent (Bernd) Halbmeier und Hufschmied in Capellenhagen Hof Nr. 7 jetzt Hauptstraße 28, (Friedrich Weber) * ca. 1713 in Capellenhagen + 13.9.1757 in Capellenhagen / 44 J. ++ 15.9.1757 + an Schwindsucht

00 04.07.1736 in Halle mit **(149) Ilse Maria Helmer**

Kinder: 1. Cord Hinrich Christoph Vespermann * 4.1.1737 + 21.3.1814 Paten sind: Cord Vespermann, Cord Jacob Vespermann, Johann Christoph Helmer
00 18.8.1763 Catharina Elisabeth Pahland aus Brunkensen * 1735
2. Johann Friedrich Vespermann * 18.11.1738 Paten: Johann Hinrich Falke, Friedel Vespermann, Ilse Vespermann
3. Ilse Cathrin Vespermann * 30.10.1739 Paten: Johann Marten, Cord Hinrich Jacobs Frau Ilse Margarethe Vespermann + 1745 / 5 Jahre 3 Monate
4. Ilse Sophia Vespermann * 23.2.1742 Paten: Henning Cord Henneken Frau Ilse Margarethe Vespermann
5. Johann Christoph Vespermann * 13.10.1744 Paten: Hans Christoph Helmer, Christian Budde opilo, Margarethe Elisabeth Philips
6. N. Vespermann * Oktober 1747 + 1748 / 17 Wochen alt
7. Johann Hermann Vespermann * 21.10.1749
8. Johanna Carolina Vespermann * 26.5.1752

< 74 298 / 299 >

(149) Helmer, Ilse Maria gebürtig aus Tuchtfeld
* 1.10.1713 in Tuchtfeld + 14.4. 1795 ++ 19.04.1795 in Capellenhagen / 83 J.
00 04.07.1736 in Halle mit **(148) Jobst Berent Vespermann**

< 75 300 / 301 >

(150) Kohlenberg, Carl Johann Jürgen Ackermann in Dielmissen Nr.: 54
* ca. 1729 in Dielmissen + 1752 in Dielmissen (kurz vor der Geburt seiner Tochter gestorben)
00 09.11.1751 in Kirchbrak mit **(151) Anna Sophia Eleonora Göhmann**
(kurz vor der Geburt seiner Tochter gestorben) 00 9.11.1751 Ehevertrag vom 30.7.1751
00 2. Ehe 25.1.1753 Johann Christian Ludwig Thido aus Frenke * 1723 + 16.5.1773
00 3. Ehe 30.4.1776 Hans Heinrich Dörries Ackermann und Altarist * ca. 1723 + 27.6.1779 / 56 Jahr alt
Vater: Ascanius Dörries Ackermann Hof Nr. 47 und Kirchenvorsteher
Kinder: 1. Engel Catharine Eleonore Kohlenberg * 20.8.1752 + 15.4.1779
00 17.11.1774 Johann Christoph Vespermann * Oktober 1744 in Capellenhagen + 1.12.1820
00 2. Ehe 28.10.1779 Anna Katharine Amalia Brümmer aus Fölziehausen
* März 1753 + 18.11.1821
2. Johann Christoph Ludwig Thido * 6.6.1754 + 4.7.1754
3. Anne Cathrine Justine Thido * 7.9.1755 00 23.10.1789
Witwer Johann Heinrich Ludwig Brünig aus Bodenwerder
4. Johann Christoph Thido * 26.1.1758 + 1758 / 23 Wochen 4 Tage
5. Johann Ernst Ludwig Thido * 26.1.1758 + 21.10.1828 fürstl. Braunschweig-Lüneburg, Soldat, Häusling Nachtwächter 00 1. Ehe 3.2.1793 Dorothea Sophie Eleonore Helmer aus Lüerdissen + 28.12.1803 / 42 J.
00 2. Ehe 17.2.1806 Wilhelmine Louise Lieben aus Dehnsen + 20.4.1824 / 47 Jahre 5 Monate
6. Johanna Friderica Thido * 19.8.1760 + März 1767
7. Johann Friedrich Ludwig Thido * 29.3.1763 + nicht konfirmiert
8. Justine Eleonore Thido * 31.11.1765
9. Johanne Christine Eleonore Thido * 30.1.1766 00 23.8.1792
Witwer August Heinrich Kick, Glasfabrikant zu Grünenplan
10. Johann Conrad Philipp Thido * 10.10.1768
11. August Henrich Thido * 10.10.1768
12. Henrich Christoph Thido * 29.5.1771 + März 1773

TEXT: Johann Christoph Kohlenberg, Bruder von Hans Jürgen Kohlenberg 00 5.11.1734
Anne Maria Meyer, Schwester von Hermann Christoph Meyer, Köthergut

< 75 302 / 303 >

(151) Göhmann, Anna Sophia Eleonora aus Heinrichshagen
*~ 1.p.Epiph. 1732 in Heinrichshagen + in Dielmissen
00 09.11.1751 in Kirchbrak mit **(150) Johann Jürgen Kohlenberg**
in 2. Ehe am 25.01.1753 mit Johann Christian Ludewig Thido aus Frenke
* 1723 in Frenke + 1773 in Dielmissen
in 3. Ehe am 30.04.1776 mit Ackermann und Altarist Hans Henrich Dörries aus Dielmissen
Nr. 47 * ca. 1723 + 27.06.1779 siehe S. 72

< 76 304 / 305 >

(152)(270)(272) Ahlswede, Harm Christoph Ackermann in Dielmissen Nr. 46
* ca. 1688 + 29.07.1757 in Heyen / 69 Jahre
00 mit **(153) Catharine Marie Meyer**
Kinder: 1. Sophie Marie (Margarete) Ahlschwede * 1717 + 18.3.1785 ++ 20.3.1785 in Dohnsen, Brustfieber / 68 Jahr
00 Hanß Burchard Lockstedt, Halbmeyer in Dohnsen + 27.5.1764 / 68 Jahre ++ 31.5.1764

00 2. Ehe am 3.11.1773 Conrad Meier, Leibzüchter und Witwer in Dohnsen

2. Anna Dorothea Elisabeth Ahlswede * ca. 1720 + 8.5.1785 / 65 J.
00 3.9.1741 Ehestiftung 21 Alt 991 S.173 v. 3.9.1741
Witwer Harm Christoph Stichnothe Großköter Nr.15 * ca. 1708 + 21.9.1777 / 69 Jahre, er geht morgens mit auf den Ithberg um Heu zu holen, wird vom Ast erschlagen, mit dem Heuwagen von seinem Sohn und Tochter nach Hause gebracht

3. Johann Henrich Christoph Ahlswede Einheirat in Scharfoldendorf
00 18.11.1749 Kb. Eschershausen Ehestiftung 21 Alt 993 Johanne Engel Margarete Dörries aus Scharfoldendorf Vater: Johann Heinrich Dörries Ackermann aus Scharfoldendorf

4. Heinrich Wilhelm Ahlswede (Hoferbe Nr.46) * ca. 1729 +9.11.1788
00 8.3.1760 1. Ehe in Eschershausen
Marie Eleonore Heinemeyer aus Hunzen * ca.1730 in Hunzen +8.6.1807
Vater: Harm Heinemeyer Halbmeier in Hunzen
00 2.Ehe 8.11.1790 Johann Heinrich Harm Heinemeyer aus Lüerdissen pensionierte Dragoner, Interimswirt Nr.46 Vater: Johann Hermann Heinemeyer Ackermann in Lüerdissen
Mutter: Engel Catharine Fischer

5. Hans Heinrich Ahlswede (Einheirat in Tuchtfeld) * 24.11.1734 Ackermann in Tuchtfeld
00 31.1.1760 Kb. Halle S.77 1759 Ehestiftung 21 Alt 995
Anne Marie Eleonore Helmer aus Tuchtfeld * 25.8.1741 in Halle + 22.01.1801 / 59 J. 5 Mo.
Vater: Hans Christoph Helmer * 29.12.1698 Tuchtfeld + 29.10.1775 Ackermann in Tuchtfeld

TEXT: Harm Ahlswede wurde, da er den französischen Bagage-Treck Vorspann gegeben und von seinem eigenen Pferde in die Seite geschlagen wurde, auf den folgenden Tage zu Heyen verstorben, selbst begraben dort.

< 76 306 / 307 >

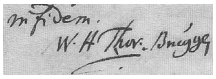
(153)(271)(273) Meyer, Catharine Marie aus Dielmissen
* ca. 1694 + 24.02.1774 in Dielmissen / 80 Jahre
00 mit **(152) Harm Ahlswede**

< 77 308 / 309 >

(154)(274) Heinemeyer, Harm Conrad Halbmeier in Hunzen, Einheirat
* ca. 1694 in Hunzen + 1764 / 70 Jahre in Hunzen Beerdigung 19.04.1764 in Hunzen Kb.S.225
00 1719 Ehevertrag 30.07.1719 mit **(155) Cathrina Margaretha Eylers**

TEXT: Ehestiftung: 21 Alt 988 Seite 53 – 56 vom 30.7.1719 im StA Wolfenbüttel
Ehestiftung zwischen Hermann Conrad Heinemeyer und Trina Margaretha Eylers aus Hunzen
Kund und Zuwissen sey hiermit männiglichen, bevorab denen solches zuwißen nöthigst, daß heute unten gesetzten Dato in den Nahmen der Heiligen und Hochgelobten Drey Einigkeit Gottes als Vater des Sohnes und Hl. Geistes eine Christl. Freundschaft bestandiger Ehe zwischen den Ehr und arbeitsamen Hermann Conrad Heinemeyers des Ehr und achtbaren Heinrich Heynemeyers Kirchenvorstehers und Halbspänner zu Huntzen Eheleiblicher Sohn an einen und dann die Ehr und Thugentsahmen Catharina Margaretha Eylers des Ehr und achtbaren Heinrich Eylers gleichfals Kirchenvorstehers und Halbspänners zu Huntzen Eheliche Tochter und seel. Hans Heinrich Heinemeyers weyland Einwohners und Halbspänners in Huntzen nachgelassene Wittwe an der anderen Seite vorbedachten Rath und Willen, auch ratification und Einwilligung beyderseits Eltern Angehörigen aufgerichtet und abgehandelt worden, nemlich das vorerwehnter Hermann Conrad Heinemeyer obgedachte Catharina Margaretha Eylers zu seiner Ehefrauen und hingegen Catharina Margaretha Eylers, Hermann Conrad Heinemeyer zu ihren Ehelichen Mann Haben und behalts einander mit Ehrl. Liebe und Trauer bey wohnen eines des andern nicht verlassen, sondern rechtschaffende Trauer und Liebe in Glück und Unglück Lieb und Leyd, wie rechter Christlicher Ehebrauch gebühret, erzeige und beweisen sollen und wollen. Welches sie in Gegenwart der Angehörigen und dazu erbethene Zeugen einander mit Hand und Mund beständig angelobet und versprochen, habe sich auch obligiret und Verbunden solche ihr Eheverlöbniße nach der Christlichen Kirchenordnunge nebst diese Zuvollziehen.
Hier nach hat sich der Bräutigam mit seiner Braut zuerfreuen, ihren in Huntzen habendes und von ihres seel. Manne Hans Heinrich Heinemeyer auf si jure haredtario decoldiret halben Meyerhof mit allen dazu gehörigen pertinentien mobilien und immobilien in und außerhalb Huntzen belegen, nichts davon aus beschieden und zwar auf die Arth und Weise wie die Schwieger Mutter Wittwe Falcke ihr den seel. Hans Heinrich Heinemeyer abgetreten hat, mit der Leibzucht hat es sein verbleiben wie es in d voriges vor den fürstl. Amte confirmation Eherechte ist verglichen und gemacht worden, Zumahlen die Verlobte dem allen gebührender maße nach Zukommen, und solches ohnverbrauchlich Inhalten hiermit angelobet und versprochen, wegen des Brautschatzes welcher davon beyde Töchter erster Ehe aus den Guthe zukommt soll es auch ohnverendert sein Verbleiben haben, wie es in vor erwehnten Eherecess ist beliebet und beschlossen worden. Weilen aber ein Sohn von der andern Ehe vorhanden, so sollte demselben aus dem Hofe zum Heyraths Guthe ohnstreitig gegeben werden. Hundertfünfzig sage 150 Thaler ein Pferd nebst den Besten, 1 Kuh, 1 Rind, 1 fett und 2 fasel Schweine, eine Seite Speck, 1 halben beschmiedeten Wagen, einen Morgen und ein Malter Rocken zu der Hochzeit 1 ½ Faß Bier nebst dazu gehörige Kost wie auch ein Ehrenkleid, Heinrich Heynemeyer als des Bräutigams Vater verspricht seinen Sohn als den Bräutigam mit zugeben, zum Hochzeitsguth Hundert sage 100 Thaler und der Bräutigam inferiziret 50 Thaler fünfzig Thaler welche er als ein peculium aquiriret undt vonderirt hat. Uberdem giebt ihm den Vater ein Pferd, eine Kuh, ein Rind, ein fett und 2. faßel Schweine, 1 Seite Speck, 1 halb beschmiedeten Wagen, 1 Morgen und 1 Malter Rocken, zur Hochzeit 1 ½ Faß Bier nebst der zugehörigen Cost wie auch ein Ehrenkleid und hiermit ist also die Eheberedung in Nahmen Gottes bis auf des priester und

confirmation des Fürstl. Amtsband beschlossen. Zugesichert bey gewesen von der Brautseite: Henrich Eylers, Davidt Schmiedt, Hans Jacob Heinemeyer, Hans Eylers, von des Bräutigams Siete: Henrich Heynemeyer, Hans Böcker, Henrich Broke, Cord Heinemeyer
Geschehen Huntzen den 30. Juli 1719



TEXT: Am 30.07.1719 schlossen in Hunzen Hermann Conrad Heinemeyer in Hunzen, Sohn des Kirchenvorstehers und Halbspänners Heinrich Heinemeyer in Hunzen , und Cathrina Margaretha Eylers, Tochter des Kirchenvorstehers und Halbspänners Henrich Eylers in Hunzen und Witwe des Hans Henrich Heinemeyer in Hunzen, einen Ehevertrag. Darin werden erwähnt: 1.) die Wwe. Falke, ihre Schwiegermutter, die den Hof an Hans Henrich Heinemeyer, den 1. Ehemann, abgetreten hatte, 2.) als Zeugen der Braut Heinrich Eylers, David Schmidt, Hans Jacob Heinemeyer, Hans Eylers, 3.) als Zeugen des Bräutigams Heinrich Heinemeyer, Hans Böcher, Henrich Boken, Cord Heinemeyer (21Alt 988 Seite 53/56).
In der Kontributsbeschreibung von 1742 ist verzeichnet: Harm Heinemeyer, 3. Halbspänner in Hunzen, olim Heinrich Heinemeyer Rel. (23 Alt 355).
In der Kontributsbeschreibung von 1754 ist verzeichnet: Harm Heinemeyer, 3. Halbspänner in Hunzen, 60 Morgen Meierland, 1 Morgen Erbland, 1 ½ Morgen Garten, 5 ¾ Morgen Wiesen.
Zahlen Fixa 11 Groschen 4 ¾ Pfennige, Incerta 2 Groschen 5 Pfennigen, insgesamt 13 Groschen 9 ¾ Pfennige (23 Alt 308)

< 77 310 / 311 >

(155)(275) Eylers, Cathrina Margaretha aus Hunzen
* ca. 1699 in Hunzen + 1762 Beerdigung am 02.02.1762 in Hunzen Kb. Hunzen S. 223 /63 Jahr
00 1719 Ehevertrag 30.07.1719 mit **(154) Harm Conrad Heinemeyer**
00 in 1. Ehe Hans Heinrich Heinemeyer, Halbspänner in Hunzen

TEXT: In der Kontributionsbeschreibung von 1718 ist verzeichnet: Heinrich Heinemeyer Rel., 3. Halbspännerhof in Hunzen, zu zahlen Fixa 17 Groschen ¾ Pfennige, Incerta 3 Groschen 5 Pfennige (23 Alt 354)

< 78 312 / 313 >

(156)(276) Vespermann, Johann Hinrich Meier in Hastenbeck
*~ 16.03.1688 in Hastenbeck +23.05.1758 in Hastenbeck
00 14.10.1713 mit **(157) Sophia Margrete Schütten**

< 78 314 / 315 >

(157)(277) Schütten, Sophia Margrete aus Haspenbeck
00 14.10.1713 mit **(156) Johann Hinrich Vespermann**

< 79 316 / 317 >

(158)(278) Grupe, Franz Christoph (Christian) Köther zu Hajen / Amt Grohnde, gebürtig aus Brockensen
* 1677 in Brockensen + 18.07.1759 in Hajen Beerg. 20.07.1759 / 82 J (Auszehrung)
00 20.04.1717 in Hajen mit **(159) Ilse Marie Bode**

< 79 318 / 319 >

(159)(279) Bode, Ilse Marie aus Hajen / Amt Grohnde
* ~ 16.02.1697 in Hajen Beerd. am 17.02.1764 in Hajen 7 67 J.
00 20.04.1717 in Hajen mit **(158) Franz Gruppe**

< 80 320 / 321 >

(160) Stichnothe, Hermann Dietrich Halbmeier in Wallensen Nr. 10
* 14.11.1676 in Wallensen + 10.05.1752 in Wallensen / 77 Jahre
Paten: Dieterich Stichnoten, Cord GödeckenFrau in Wallensen und Hermann Brinckmann zu Thüste
00 **mit (161) N. N.**

< 80 322 / 323 >

(161) N. N. (gestorben vor 1735)
00 mit **(160) Hermann Dietrich Stichnothe**

< 82 328 / 329 >

(164)(256) Rentzihausen, Henrich Ackermann in Lüerdissen * ca. 1670 + 19.12.1754 / 85 J. ++ 22.12.1754 KB. Eschershausen Seite 137 Brustkrankheit
00 1. Ehe N. N. + 1709
Vermutlich stammt die 2. Ehefrau von Henrich Rentzihausen aus Dielmissen, da die Paten seiner Kinder, die Schwestern der Mutter, aus Dielmissen kommen. In Dielmissen beginnen die Kirchenbücher erst 1743.

In der Kontributionsbeschreibung von 1742 (23 Alt 355 im St.Arch. Wolfenbüttel) war er Leibzüchter in Lüerdissen. In der Kontributionsbeschreibung von 1718 (23 Alt 354 im St.Arch. Wolfenbüttel) ist er 2. Ackermann in Lüerdissen.
Kinder: 1. Henrich Harm Rentziehausen Erbe vom Ackerhof in Lüerdissen 00 17.6.1732
Dorothea Elisabeth Fischer aus Lüerdissen + 6.6.1734 ++ 9.6.1734
00 2. Ehe 16.2.1735 in Halle Anne Marie Böker aus Tuchtfeld + 23.7.1787 ++ 27.7.1787 / 80 Jahre
2. Catharina Maria Rentziehausen + 4.3.1774 ++ 6.3.1774 / 64 Jahre 00 18.1.1723 Johann Christoph Dörries Vater: Heinrich Harm Dörries aus Lüerdissen
3. Anna Sophia Rentziehausen 00 5.11.1726 Hinrich Andreas Schoppe aus Wangelstedt
4. Engel Margarete Renziehausen 00 20.11.1732 Hans Jürgen Fischer aus Lüerdissen
5. Johann Heinrich Rentziehausen * ~ 17.6.1713 Paten: Johann Heinemeyer, Johann Henrich Müller
00 1739 in Stadtoldendorf Catharine Margarete Beste Witwe Johann Garbe aus Stadtoldendorf
6. Johann Jacob Rentziehausen *~ 24.11.1715 00 1741 in Vorwohle Ilse Sophie Küster aus Vorwohle
7. Johann Conrad *13. 03. 1719 *~16.03.1719 S. 96 ++ 1742 / 23 J. KB. Eschershausen Seite 446
Paten: Tönnigs Waßmann, Hanß Henrich Dörries, der Mutter Schwester von Dielmissen
8. Johann Henrich Wilhelm * 12.09.1720 *~ 15.09.1720 Kb. Eschershausen S. 111 + 23.10.1785
Paten: Henrich Coers, Hanß Henrich Dörries Sohn, Cord Heinemeyer
9. Johann Friedrich *07.02.1724 *~ 11.02.1724 Kb. Eschershausen S. 134
Paten: der Mutter Schwester Stichnothen Frau, Christoph Kohlenberg, der Krüger, Conrad Mory,
3 totgeborene Kinder, evtl noch andere Kinder
1 Sohn + 1709

< 82 330 / 331 >

(165)(257) N., N. + 18.2.1747 ++ 22.2.1747 KB. Eschershausen Seite 462

< 83 332 / 333 >

(166)(258) Hagen, Henrich gebürtig aus Marienhagen
* ca. 1693 in Marienhagen + 07.10.1768 in Weenzen / 75 J. Beerd. 9.10.1768
00 mit **(167) N.N.**

< 83 334 / 335 >

(167)(259) N., N.
* ca. 1687 in Weenzen + 09.07.1759 in Weenzen / 72 J.
00 mit **(166) Henrich Hagen**

< 84 336 / 337 >

(168) Wulf, Johann Hinrich Halbmeier in Wallensen
* 1704 in Thüste + 16.08.1764 in Wallensen Beerd. 19.8.1764 / 60 J.
0 mit **(169) Anne Marie Stichnothe**
Kinder: 1. Johann Hinrich Wulf * ~ 13.1.1733
2. Engel Sophia Wulf * ~ 21.9.1736
3. Anna Maria Wulf * ~ 6.9.1743
4. Johann Dietrich Wulf * ~ 9.1.1747
5. Anna Louise Wulf * ~ 5.5.1750

< 84 338 / 339 >

(169) Stichnothe, Anne Marie aus Wallensen
* 1705 in Wallensen + 09.10.1778 in Wallensen Beerd. 18.10.1778 / 73 J.
00 mit **(168) Johann Hinrich Wulf**

< 85 340 / 341 >

(170) Schütten, Jobst Heinrich Krüger und Kappellenvorsteher in Dohnsen Hof Nr. 7
* 01.09.1711 in Dohnsen + wahrscheinlich zwischen 1772 – 1775
00 2. Ehe am 13.04.1741 in Dohnsen Kb. Halle mit **(171) Justine Magdalene Oldenburger**
00 1. Ehe wahrscheinlich am 27.11.1730

< 85 342 / 343 >

(171) Oldenburger, Justine Magdalene aus Latferde Amt Grohnde
* 15.11.1716 + 14.7.1771 in Dohnsen, Kb. Halle
00 13.04.1741 in Dohnsen Kb. Halle mit **(170) Jobst Heinrich Schütte**

< 86 344 / 345 >

(172) Krückeberg, Harm Christoph Schafmeister und Vollmeyer Nr 5 in Ockensen
* 1694 + 13.07.1757 in Ockensen / 63 J.

00 mit **(173) Anna Margareta Budde**

Kinder: 1. Hans Christoph Krückeberg * Januar 1730 + 1.4.1765 00 18.7.1752 + 1.4.1765
2. Hans Christian Krückeberg *~ 20.12.1733 + 18.11.1804 00 1.3.1759 Catarina Engel Kerkhoff
* 22.12.1737 + 29.7.1763 Vater: Casper Tönnies Kirchhof Mutter: Catharina Marie Gödecke
00 2. Ehe 10.5.1764 Ilse Maria Anna Marie Böning * 11.9.1740 + 6.8.1804
Vater: Jobst Hinrich Böning (* 1711 + 4.2.1777 in Wallensen) (00 11.11.1734 in Wallensen)
Mutter: Anne Marie Börries (+ 13.11.1768 in Wallensen)
3. Engel Marie Krückeberg *~ 25.1.1737
4. Johann Hermann Krückeberg *~ 6.3.1740 Halbmeier in Thüste 00 1. Ehe Christine Louise Bohne aus Thüste
00 2. Ehe Engel Marie Sophie Christine Meyer
5. Anna Sophia Charlotte Krückeberg *~ 13.5.1743
6. Johanna Justina Krückeberg *~ 22.5.1747

< 86 346 / 347 >

(173) Budde, Anna Margareta
* 1706 in Brüggen + 10.03.1769 in Ockensen ++ 12.3.1769 / 63 Jahre
00 mit **(172) Harm Christoph Krückeberg**

TEXT: Christian Bude, Schäfer in Weenzen, ist 1733 Gevatter bei Harm Krückebergs Sohn. Dessen Frau wieder Gevatter 1734 bei einer Tochter von Christian Budde, wahrscheinlich war sie seine Schwester.

< 87 348 / 349 >

(174) Wasmann, Hans Henrich Vollmeier in Levedagsen, Haus Nr. 2, heute Alte Dorfstraße 20
* 1698 in Levedagsen + 06.05.1758 in Levedagsen / 60 J.
00 23.7.1732 mit **(175) Anna Margareta Elisabeth Schütte**
Kinder: 1. Hans Henning Wasmann * 12.2.1733
2. Johan Hinrich Wasmann * Mai 1743
3. Heinrich Christoph Wasmann * 28.5.1747
4. Hans Cord Just Wasmann * 7.11.1751
5. Johan Conrad Wasmann * März 1753
6. Maria Sohie Louise Wasmann * 14.3.1756

< 87 350 / 351 >

(175) Schütte, Anna Margareta Elisabeth aus Levedagsen
* 1713 in Levedagsen Nr. 8 + 05.03.1784 in Levedagsen ++ 14.3.1784 / 70 Jahr
00 23.7.1732 mit **(174) Hans Henrich Wasmann**
00 2. Ehe am 14.6.1759 Arend Christoph Schütte * 1721 + 24.3.1809
00 3. Ehe am 21.11.1786 mit Dorothea Charlotte Bauchen * 1747 + 28.3.1795
Kind: Marie Dorothee Sophie Louise Schütte * 9.12.1787

< 88 352 / 353 >

(176) Wulf, Heinrich Christoph Halbmeyer in Dohnsen
* 22.05.1721 Kb. Halle S. 142 Beerd. in Dohnsen am 25.04.1762 / 41 J. Kb. Halle
00 27.06.1748 in Halle mit **(177) Anne Catharine Eylers**

< 88 354 / 355 >

(177) Eylers, Anne Catharine aus Kreibke
* 17.1.1723 Kb. Halle S. 157
00 27.06.1748 in Halle mit **(176) Christoph Wulf**

< 89 356 / 357 >

(178) Ebeling, Hans Henrich Kleinköther in Dielmissen Nr. 31
* Jan. 1715 + 26.05.1782 in Dielmissen
00 2. Ehe am 21.10.1751 Kb. Halle S. 30 mit **(179) Engel Sophie Daues**
0 1. Ehe mit Anne Sophie Margarethe Meyer , Erbin von Kleinkothof in Dielmissen Nr. 31
* ca. 1715 + 1751 / 36 J. V. Friedrich Meyer Kleinköter in Dielmissen Nr. 31

< 89 358 / 359 >

(179) Daues, Engel Sophia aus Halle
* ~ 22.08.1723 in Halle Kb. S. 163 + 6. Februar 1783 / 59 ½ J. in Dielmissen Geschwulst und Seuche
00 am 21.10.1751 Kb. Halle S. 30 mit **(178) Hans Henrich Ebeling**

< 90 360 / 361 >

(180) Bönig, Johann Christoph Viertelmeier in Dohnsen

* 26.04.1718 Kb. Halle S. 111 + vor 1750
0 26.05.1739 mit **(181) Engel Marie Meier**

< 90 362 / 363 >

(181) Meier, Engel Marie aus Dohnsen
* 17.09.1723 in Dohnsen Kb. Halle S. 165
00 26.05.1739 mit **(180) Johann Christoph Bönig**
00 2. Ehe 24.08.1750 Henrich David Meyer

< 91 364 / 365 >

(182) Schütten, Hans Christoph Kleinköter in Bremke, Einheirat
*~ 2.9.1708 in Bremke KB Harderode Seite 191 + 30.8.1776 / 68 J. Wassersucht KB Harderode Seite 674
00 am 5.7.1738 KB Harderode mit **(183) Ilse Cathrine Rebenter**

< 91 366 / 367 >

(183) Rebenter, Ilse Cathrine aus Bremke
*~ 16.2.1719 in Bremke KB Harderode Seite 221 + 24.9.1759 / 40 Jahre ++ 26.9.1759 KB Harderode Seite 634
00 am 5.7.1738 KB Harderode mit **(182) Hans Christoph Schütten**

< 92 368 / 369 >

(184) Breyer, Hinrich Vollmeier in Benstorf
* 1707 in Benstorf + 02.03.1783 in Ockensen Beerd. 9.3.1783 / 76 J.
00 28.04.1735 in Wallensen mit **(185) Engel Dorothea Lange**
Kinder: 1. Dorthie Margarethe Breyer * 1736 ++ 13.11.1740
2. Hinrich Conrad Breyer *~ 23.6.1738 + 6.11.1740
3. Anne Justine Breyer *~ 11.1.1741
4. Johann Hinrich Breyer *~ 22.3.1743
5. Anna Sophia Charlotte Breyer * 1745 + 27.2.1750
6. Sophie Charlotte Breyer * 18.4.1752
7. Dorothea Christine Breyer * 1.12.1754

< 92 370 / 371 >

(185) Lange, Engel Dorothea aus Ockensen
* 1716 in Ockensen + 30.09.1757 in Ockensen / 41 J.
00 28.04.1735 in Wallensen mit **(184) Hinrich Breyer**

< 93 372 / 373 >

(186) Fricke, Heinrich Harm Vollmeier in Weenzen
* 1716 in Weenzen + 07.04.1768 in Weenzen Beerd. 10.4.1768 / 52 J.
00 04.07.1743 in Weenzen mit **(187) Dorothea Elisabeth Vespermann**

< 93 374 / 375 >

(187) Vespermann, Dorothea Elisabeth aus Capellenhagen
* 1723 in Capellenhagen + 26.12.1758 in Weenzen / 35 Jahre
00 04.07.1743 in Weenzen mit **(186) Heinrich Harm Fricke**
TEXT: vermutlich ist Dorothea Elisabeth Vespermann die Schwester von Hans Christoph Vespermann, Halbspänner Nr. 3 in Capellenhagen, heute Hauptstraße (+ 1750 / 29 J.).
Begründung: Beim Sohn Hermann Christoph Fricken * 15.10.1744 war Hans Christoph Vespermann Pate und bei der Tochter von Hans Christoph Vespermann Dorothea Elisabeth Vespermann *~ 2.10.1745 war Uxor Fricken Pate.
Vermutlich ist Hans Jobst Vespermann der Vater * ca. 1685. + 15.2.1739 / 56 Jahre alt
In der Kopfsteuerbeschreibung von 1689 steht Hans Jobst ist 4 Jahre alt.
In der Nebengeldbeschreibung von 1714 ist verzeichnet: Jobst Vespermann in Capellenhagen 1 Hausstelle 2 Groschen, 22 Morgen Meierland 4 Gr. 1 Pf., 2 Morgen Wiesenwachs 1 Gr., 3 Pferde, 2 Schweine (Hann. 74 Lauenstein Nr. 786).
Nach der Taxtbeschreibung von 1731 bewirtschaftete Jobst Vespermann in Capellenhagen 21 Morgen Meier-Zins-Land und 2 Morgen Wiesenwachs, 3 Kühe, 1 Schwein (Hann. 74 Lauenstein Nr. 782).

< 94 376 / 377 >

(188) Sander, Barthold Christian Mühlenmeister Erbmüller in Ockensen
* 1712 in Ockensen +25.01.1774 in Ockensen Beerd. 30.1.1774 / 62 J.
00 16.11.1745 mit **(189) Dorothea Elisabeth Eleonore Münter**
00 2. Ehe am 06.12.1764 mit Ilse Dorothea Schlüter (Witwe) * in Eime

Kinder: 1. Johann Heinrich Christoph Sander * 1747 + 19.4.1773 in Ockensen
2. Georg Just Sander *~ 2.10.1748 + 23.2.1750
3. Amalia Friederika Sander * 18.7.1850
4. Carolina Sander * 15.11.1752
5. Eva Sophia Eleonora Sander * 1755 + 15.9.1757
6. Johann Julius Leonhard Sander * 6.1.1758 + 5.12.1765
7. Henrich Justus Sander * 8.1.1760
8. Hinrich Christian Ludewig Sander * 16.2.1762 +22.2.1762
9. Anna Dorothea Maria Sander * 8.2.1763 + 17.8.1764

< 94 378 / 379 >

(189) Münter, Anna Dorothea Elisabeth Eleonore aus Eime
~ * 24.10.1728 in Eime + 06.03.1763 in Ockensen 13.3.1763 / 34 Jahr und 4 Monate
00 16.11.1745 mit **(188) Barthold Christian Sander**
Paten: Anne Dorothea Münter, Marie Elisabeth Boden usw.

< 95 380 / 381 >

(190) Küster, Johann Wilhelm Mühlenmeister in Scharfoldendorf
* 02.04.1723 ~ 04.04.1723 in Scharfoldendorf Kb. Eschershausen S. 128
+ 29.06.1777 / 54 J. 3 Mo. Beerd. 07.07.1777 in Scharfoldendorf Kb. Eschershausen S. 253
00 02.02.1758 zu Scharfoldendorf mit **(191) Johanna Dorothea Christina Koch**

< 95 382 / 383 >

(191) Koch, Johanna Dorothea Christina aus Scharfoldendorf
* 22.09.1730 ~ 24.09.1730 in Scharfoldendorf Kb. Eschershausen S. 173 Nr. 24
00 02.02.1758 zu Scharfoldendorf mit **(190) Johann Wilhelm Küster**

< 96 384 / 385 >

(192)(218) Schmidt, August Johann Christoph Halbmeyer in Holenberg Nr.: 11
*~ 10.04.1715 in Holenberg + 15.11.1780 in Holenberg ++ 19.11.1780 / 65 Jahre Seite 520 Nr. 10
0 05.07.1742 in Holenberg, kirchlich in Amelungsborn mit **(193) Christine Garbe**
Kinder: 1. Johann Friedrich Anton Schmidt * 8.6.1743 + 1746 / 3 ¼ Jahr (auf der Deele vom Pferde erschlagen
Sophie Margarete Schmidt * 9.9.1745
Anna Luise Schmidt * 1.12.1746 *~ 4.12.1746
Johann Daniel Schmidt * 10.11.1751 *~ 14.11.1751
Johann Heinrich Karl Schmidt * 2.5.1753 Hoferbe von Nr. 11 *~ 29.5.1753
eine Tochter Schmidt * 2.1.1756
Johann Philipp Franz Schmidt * 17.11.1759

TEXT: Christoph Schmidt begibt sich am 25.7.177 mit Bauermeister Anton Strote zum Klostergericht, um hier den Vorschlag zu vertreten, es möge von der Klosterforst ½ Morgen am Herbrink zur Anlage eines Friedhofes für Hohlenberg frei hergegeben werden. In die Wirtschaftszeit von Christoph Schmied fielen 2 wichtige Ereignisse:
1) Die allgemeine Landesvermessung 1756
2) Der siebenjährige Krieg 1756 – 1763. Im Verlauf desselben wurde das Kloster Amelungsborn wiederholt von den Franzosen, den Gegnern Friedrichs des Großen, besetzt und samt seiner Umgebung (namentlich 1760 und 1761) schwer beschädigt.

< 96 386 / 387 >

(193)(219) Garbe, Johanne Sophie Christine aus Holenberg, Erbin von Hof Nr.: 11
* 20.1.1723 *~ 24.1.1723 KB Negenborn Seite 213
00 05.07.1742 in Holenberg, kirchlich in Amelungsborn mit **(192) Christoph Schmidt**

< 97 388 / 389 >

(194) Käse, Johann Heinrich Jürgen Brinksitzer in Holenberg, Nr. 20
*~ 29.4.1720 in Holenberg KB Negenborn Seite 200 + 31.01.1783 in Holenberg / 63 J. 3 Mo. ++ 2.2.1783 S. 535
95 00 2. Ehe in Bevern KB Seite 542 am 3.5.1740 mit **(195) Catharine Margarete Hesse**
00 1. Ehe 00 14.5.1739 mit Catharine Maria Müller + 26.08.1739 / 20 Jahre
Vater: Hermann Heinrich Müller

< 97 390 / 391 >

(195) Hesse, Catharine Margarete 2. Ehefrau aus Bevern
* 09.04.1714 in Bevern + 26.03.1784 in Holenberg / 70 J. ++ 28.3.1784 KB. Negenborn S. 547
00 2. Ehe in Bevern KB Seite 542 am 3.5.1740 mit **(194) Johann Heinrich Jürgen Käse**

< 98 392 / 393 >

(196) (200) Francke, Johann Christoph , Mahlmüller in Dinkelhausen
* 31.3.1706 + 01.11.1781 in Dinkelhausen Kb. Uslar II S. 643 Nr. 21 Begräbnis: 3.11.1781 / 75 Jahr
00 15.07.1734 in Scharfoldendorf mit **(197) Dorothea Christina Küster**

TEXT: In der Kopfsteuerbeschreibung der Fürstentümer Calenberg-Göttingen und Grubenhagen von 1689 wurde in Dinkelshausen der Bachmüller und Köther Jürgen Franken mit Ehefrau Anna N. und 2 Söhne: Johann als Müllerknecht und Zacharias aufgeführt.

< 98 394 / 395 >

(197) (201) Küster, Dorothea Christina aus Scharfoldendorf
* 26.12.1718 ~ 28.12.1718 in Scharfoldendorf Kb. Eschershausen s. 102
+ 21.09.1781 in Dinkelhausen Kb. Uslar II S. 643 Nr. 19 ++ 24.9.1781
00 15.07.1734 in Scharfoldendorf mit **(196) Johann Christoph Francke**

< 99 396 / 397 >

(198)(202) Hennecke, Johann Christoph Ackermann in Dinkelhausen
* 11.3.1718 in Dinkelhausen + 16.1.1806 in Dinkelhausen
00 17.11.1749 cop. Barterode Kb. Uslar mit **(199) Catherine Marie Schlieper**

< 99 398 / 399 >

(199)(203) Schlieper, Catherina Maria
* um 1733 in Barterode + 29.12.1810 in Dinkelhausen / 77 Jahr alt
00 17.11.1749 cop. Barterode Kb. Uslar mit **(198) Christoph Hennecke**

< 100 400 / 401 >

(200)(196) Francke, Johann Christoph , Mahlmüller in Dinkelhausen
* 31.3.1706 + 01.11.1781 in Dinkelhausen Kb. Uslar II S. 643 Nr. 21 Begräbnis: 3.11.1781 / 75 Jahr
00 15.07.1734 in Scharfoldendorf Kb. Eschershausen S. 29 mit **(201) Dorothea Christina Küster**

Text: In der Kopfsteuerbeschreibung der Fürstentümer Calenberg-Göttingen und Grubenhagen von 1689 wurde in Dinkelshausen der Bachmüller und Köther Jürgen Franken mit Ehefrau Anna N. und 2 Söhne: Johann als Müllerknecht und Zacharias aufgeführt.

< 100 402 / 403 >

(201)(197) Küster, Dorothea Christina aus Scharfoldendorf
* 26.12.1718 ~ 28.12.1718 in Scharfoldendorf Kb. Eschershausen S. 102
+ 21.09.1781 in Dinkelhausen Kb. Uslar II S. 643 Nr. 19 ++ 24.8.1781
00 15.07.1734 in Scharfoldendorf Kb. Eschershausen S. 29 mit **(200) Johann Christoph Francke**

< 101 404 / 405 >

(202)(198) Hennecke, Johann Christoph Ackermann in Dinkelhausen
* 11.3.1718 in Dinkelhausen + 16.1.1806 in Dinkelhausen
00 17.11.1749 mit **(203) Catherine Marie Schlieper** cop. Barterode Kb. Uslar

< 101 406 / 407 >

(203)(199) Schlieper, Catherina Maria
* um 1733 in Barterode + 29.12.1810 in Dinkelhausen / 77 Jahr alt
00 17.11.1749 mit **(202) Christoph Hennecke** cop. Barterode Kb. Uslar

< 102 408 / 409 >

(204) Fündeling (Füngeling), Friedrich Moritz Ackermann und Braumeister in Eschershausen / Uslar
* 15.7.1728 in Eschershausen / Uslar + 2.5.1786 ++ 5.5.1786 in Eschershausen / Uslar
00 1. Ehe mit **(205) Rosine Elisabeth Otte**
00 2. Ehe 3.5.1780 in Uslar mit Maria Christine Evert * in Schönhagen
V. Christoph Andreas Evert, Rademacher aus Schönhagen + vor 1780

< 102 410 / 411 >

(205) Otte, Rosine Elisabeth
* um 1731 + 24.11.1779 in Eschershausen / 48 Jahr alt
00 mit **(204) Moritz Füngeling**

< 103 412 / 413 >

(206) Brecht, Johann Friedrich Ackermann und Gemeindevorsteher in Eschershausen / Uslar
*~ 31.10.1734 in Eschershausen / Uslar + 14.6.1787 in Eschershausen / Uslar ++ 16.6.1787
00 4.12.1764 in Vahle mit **(207) Catherine Charlotte Sprenger**

< 103 414 / 415 >

(207) Sprenger, Catherine Charlotte
* 12.9.1745 in Verliehausen
00 4.12.1764 in Vahle mit **(206) Johann Friedrich Brecht**

< 104 416 / 417 >

(208) von der Heyde, Johann Heinrich aus Meiborssen
* ca. 1700 in Baarsen + 01.12.1740 in Meiborssen
00 18.11.1725 in Vahlbruch mit **(209) Ilse Marie Bönnighausen**

< 104 418 / 419 >

(209) Bönnighausen, Ilse Marie aus Meiborssen
* 13.11.1702 in Meiborssen
00 18.11.1725 in Vahlbruch mit **(208) Johann Heinrich von der Heyde**

< 105 420 / 421 >

(210) Hundertmark, Heinrich aus Meiborssen
* ca. 1706 in Meiborssen + 26.06.1752 in Meiborssen
00 05.06.1731 in Vahlbruch mit **(211) Isebey Hahnebülten**

< 105 422 / 423 >

(211) Hahnebülten, Isebey
* ca. 1708 + 18.06.1761 in Meiborssen
00 05.06.1731 in Vahlbruch mit **(210) Heinrich Hundertmark**

< 106 424 / 425 >

(212) Eylers, Johann Heinrich aus Lobach, Halbspänner Nr. 3
* ca. 1689 ++ 17.2.1773 in Lobach / 84 J. Kb. Bevern Seite 772
0 mit **(213) Sabine Marie Keisers**

TEXT: Komtributionsbeschreibung von 1717 23 Alt 526: 4. Halbmeyerhof in Lobach, 55 Morgen Land, 14 Morgen Wiesenwachs, 2 ½ Morgen Garten, 3 Pferde, davon 1 frei, 2 Kühe, 1 Rind, 3 Schweine.
1728: Neubau eines Wohnhauses mit der späteren Ass-Nr. 3
Hausinschrift: Abgunst der Menschen kann nicht schaden. Was Gott gibt – das muß geraten.
Johann Henrich Eilers – Sabine Marie Keisers. – D – H – DHB – Anno 1728 d. 30.1.
26.5.1731 Pfandverschreibung (21 Alt 21, Seite 28) Johann Eylers an Herrn Sachsen, Bevern, über 70 Rthl. 24 Gr.
desgleichen 5.6.1731 (21 Alt 21, Seite 31) an die Bevern 10 Rthl., Grund: Haus war abgebrannt.
Kinder: 1. Johann Friedrich Eilers, Halbspänner Ass-Nr. 3, Erbe ++ 28.9.1775 / 56 Jahre Kb. Bevern
erwähnt 1754 im Brandversicherungskataster 4 Ldsch 1215 und 1756 in der Dorf-, Feld- und Wiesenbeschreibung 20 Alt 25
2. Johann Conrad Eilers * ~ 4.11.1740 00 1.2.1766 Maria Elisabeth Sander aus Holenberg

< 106 426 / 427 >

(213) Keisers, Sabine Marie ++ 27.10.1773 / 72 Jahr Kb.Bevern Seite 775
00 mit **(212) Johann Heinrich Eylers**

TEXT: Simon Keiser war Großköther auf Ass.-Nr. 12 in Lobach, heute Goldener Winkel 3. Am 3.3.1599 (11 Alt Amelungsborn Nr. 4) wurde ein Simon Kaiser mit Kind über 12 Jahre ohne Frau aufgeführt und 1584 im Fürstenberger Erbregister 19 Alt 48 – 49 genannt. Ob Simon Keiser der Vorfahre von Sabine Marie Keisers (* ca. 1701 und ++ 27.10.1773 / 72 Jahre KB Bevern Seite 775) ist kann ich nicht nachvollziehen.

< 107 428 / 429 >

(214) Sander, Johann Philipp aus Holenberg Halbspänner Nr. 4
* 30.01.1718 KB Negenborn Seite 193 ++ 19.12.1747 / 30 Jahr KB Negenborn Seite 370
00 21.11.1743 in Lütgenade Kb. Golmbach 1743 Nr. mit **(215) Marie Elisabeth Bartram**

< 107 430 / 431 >

(215) Bertram, Marie Elisabeth aus Lütgenade
* 4.6.1717 in Lütgenade + 8.2.1790 ++ 14.2.1790 / 71 Jahr weniger 9 Wochen KB Negenborn Seite 593
00 21.11.1743 in Lütgenade Kb. Golmbach 1743 Nr. mit **(214) Johann Philipp Sander**
00 2. Ehe am 04.07.1748 mit Michael Grimme aus Golmbach Vater: Conrad Grimme

TEXT: 4 Jahre im Ehestande mit Philipp Sander (3 Kinder), 34 Jahre im Ehestande mit Michael Grimme, 6 Kinder, davon 4 Söhne und 2 Töchter

< 108 432 / 433 >

(216) Ahlbrecht, Hermann Heinrich Halbmeyer in Negenborn
* 06.01.1703 in Halle
00 25.06.1733 mit **(217) Margarete Marie Strote**
00 2. Ehe Margarete Maria Verwohl Vater: Gerhard Verwohl

< 108 434 / 435

(217) Strote, Ilse Margarete Maria aus Holenberg
* 28.02.1709 in Holenberg + 1754 in Negenborn
00 25.06.1733 mit **(216) Hermann Heinrich Ahlbrecht**

< 109 436 / 437

(218)(192) Schmidt, August Johann Christoph Halbmeyer in Holenberg Nr.: 11
* 10.04.1715 in Holenberg + 15.11.1780 in Holenberg ++ 19.11.1780 / 65 Jahre Seite 520 Nr. 10
0 05.07.1742 in Holenberg, kirchlich in Amelungsborn KB Negenborn Seite 327 **(219) Christine Garbe**
Kinder: 1. Johann Friedrich Anton Schmidt * 8.6.1743 + 1746 / 3 ¼ Jahr (auf der Deele vom Pferde erschlagen)
2. Sophie Margarete Schmidt * 9.9.1745
3. Anna Luise Schmidt * 1.12.1746 *~ 4.12.1746
4. Johann Daniel Schmidt * 10.11.1751 *~ 14.11.1751
5. Johann Heinrich Karl Schmidt * 2.5.1753 Hoferbe von Nr. 11 *~ 29.5.1753
6. eine Tochter Schmidt * 2.1.1756
7. Johann Philipp Franz Schmidt * 17.11.1759

TEXT: Christoph Schmidt begibt sich am 25.7.177 mit Bauermeister Anton Strote zum Klostergericht, um hier den Vorschlag zu vertreten, es möge von der Klosterforst ½ Morgen am Herbrink zur Anlage eines Friedhofes für Hohlenberg frei hergegeben werden. In die Wirtschaftszeit von Christoph Schmied fielen 2 wichtige Ereignisse:
1) Die allgemeine Landesvermessung 1756
2) Der siebenjährige Krieg 1756 – 1763. Im Verlauf desselben wurde das Kloster Amelungsborn wiederholt von den Franzosen, den Gegnern Friedrichs des Großen, besetzt und samt seiner Umgebung (namentlich 1760 und 1761) schwer beschädigt.

< 109 438 / 439 >

(219)(193) Garbe, Sophie Christine aus Holenberg, Erbin von Hof Nr.: 11
* 20.1.1723 *~ 24.1.1723 KB Negenborn Seite 213
00 05.07.1742 in Holenberg, kirchlich in Amelungsborn KB Negenborn Seite 327 **(218) Christoph Schmidt**

< 110 440 / 441 >

(220) Wessel, Heinrich Johann Harmann Vollmeyer in Halle Nr. 6
* 1721 in Heyen Nr. 43 + 08.07.1774 in Halle Beerd. am 10.07.1774 / 53 ½ J.
00 01.10.1748 mit **(221) Anne Sophie Margarethe Meyer**
(Pate bei Tochter Johanne Sophie Margarete * 04.11.1759 *~ 08.11.1759 Kb. Halle S. 158 war Christoph Wessel von Heyen), hat den Hof gekauft.

TEXT: Ehevertrag vom 3.8.1748 21 Alt 993 Seite 371 – 373
Pacta Dotalia zwischen Heinrich Hermann Weßel und Anne Sophie Marie Meyers
Zuwißen, daß nach dem mahlen zwischen Heinrich Hermann Weßel Ackermann in Halle, Johann Heinrich Weßel Ackermann in Heyen ehelicher Sohn als Bräutigam eines und Anne Sophie Marie Meyers, Hanß Christoph Meyers Ackermann in Dielmissen Tochter als Braut andern Theils mit ihrer Beyderseitigen Eltern Genehmhaltung, in ihrer nächsten Anverwandten und Zeugen als Heinrich Conrad Meyers, Harm Christoph Ahlswede, Harm Ricken und Cord Heinrich Flentjen Gegenwart eine eheliche Verlobung getroffen worden, heute unten gesetzten Dato die verabredete Ehepacta hiesigen Amte angezeiget und folgendergestalt niedergeschrieben worden. Die Braut bringet ihrem Bräutigam zum Brautschatz zu 1.) an Gelde 150 Thaler schreibe Ein Hundert und Fünfzig Thaler, davon auf der Hochzeit sogleich 50 Thaler, die übrigen ein Hundert Thaler aber von Jahren zu Jahren mit 20 Thaler abgeführet werden sollen. 2.) Zur Hochzeit 4 halbe Faß Broyhan und dazu dasgehörige Essen. 3.) einen halben beschmiedeten Wagen 4.) ein Pferd nächst dem Besten 5.) 2 Kühe 6.) ein feist Schwein 7.) 2 Faselschweine 8.) eine Seite Speck 9.) ein Malter und einen Morgen Rocken, wie auch 10.) die übrige jungfraulige Außsteuer. Dagegen verschreibt der Bräutigam seiner Braut zum Gegenvermächtniß seinen Vollmeyerhof in Halle mit allem Zubehör sowie er selbigen an sich gebracht. Sollte er aber wieder verhoffen und bald ohne erzielte Leibes Erben versterben, so soll als dann seine hinterlassene Ehefrau verbunden seyn Zweihundert Thaler an des Bräutigams beyde Brüder davon wieder heraus zu geben, dagegen ihr aber das Gut selbst erb und eigenthümlich zufällt. Daherum auch die Braut in Kürzen ohne Erben mit Tode abgehen sollte, so soll und will der überlebende Ehemann den ihrigen von ihrem eingebrachten Brautschatz 50 Thaler schreibe fünfzig Thaler wieder herauszugeben schuldig seyn, das übrige aber fällt ihm art und eigenthümlich zu. Als nun obiges von dem Bräutigam und der Braut, auch der Braut Vater pravia praletione nochmahls ratihabiret und nun die Amts confirmation nachgesucht worden, so ist selbige unter ausdrücklichen Vorbehalt Srmi und eines dritten Rechts hirmit ertheilet. Urkundlich das hier untergedrückten Amts Siegels und nebengesetzter Unterschrift.
Wickensen, den 3. August 1748 (L.S.) H.F. Freyenhagen (L.S.) Müller

TEXT: Vertrag 21 Alt 993 Seite 258 – 260 vom 20. November 1947
Heinrich Hermann Weßel und Hermann Meyer

Zuwißen, nachdemmahlen Hermann Meyer von seinem bis daher in Halle inegehabten und den von Garmissen als Gutsherrn relevirenden Vollmeyerhof dringender Schuldenhalber ordentlich abgemeyert und dagegen solcher Hof Ambs und Gerichtswegen mit consens besagten Gutsherren anderweit Hermann Weßel in Heyen gegen Bezahlung der meliorationen eingethan und damit bemeyert worden, weßhalb hiernächst Hermann Meyer besagte Abmeyerung ungültig zumachen fitem wiewoll mit schlechten success Moviret, vorgedachter neuer Colonus Hermann Weßel sich aus Mittleyden gegen den abgemeierten Hermann Meyer dessen Ehefrau und Kinder bewegen lassen denenselben nochstehenden Leibzuchts Gehalt zu verwilligen. Es solle nemlich derselbe auf Zeit Lebens zur Wohnung behalten das kleine auf den Hofe bestehende Hauß. Jährlich aber von ihm zu genießen haben, drei Malter reine Korn, als Himbten Rocken und 9 Himten Gersten, den auf der Helle belegenen kleinen Kohlgarten; it ein halb Schock Stroh, als 10 Bund Rocken und 20 Bund Gersten Stroh zu Ausfütterung einer Kuh, ferner eine Metze Lein jährlich mit Zuseen und einen gewissen hinter der Scheune befindlichen Süßapfelbaum, ein Halb Schock Eyer. Stirbt einer von den Eheleuten so behält der überbleibende vorstehendes alles nur zur Halbschied, nach beyder Eheleute absterben aber ist der gantze Leibzuchtsgehalt erloschen. Hermann Meyer und seine gegenwärtige Ehefrau acceptiren obiges des Heinrich Hermann Weßels Erbinten Danknehmigst und verpflichten sich dagegen besagten ihrem Wolthäter auf keinerleiweise Verdruß zu erregen und seyn Meyerrecht ihm streitig zu machen, verziehen und begeben sich deßhalb allen ihren etwa noch zu gute kommenden Rechtswolthaten, an den gute habenden Ansprüchen und gerechtig sie haben Nahmen wie sie wollen in Specie hat sie die Ehefrau Engel Catharina Bruns allen ihren Weiblichen Gerechtigkeiten Nahmentlich dem SCto Vellejano, und der Anthent Si qoa mulier, welche da wollen, daß eine Ehefrau vor ihrem Mann nicht Bürge werden, daß ihrige vor demselben nicht verpfänden oder sonst vor dessen Schulden hatten dürfte, vielmehr sie wegen ihres eingebrachten vor allen dessen Ereditoribus den Vorzug habe, nach dem ihr solche deutlich erkläret worden, sich dato vor Gericht mittelst Körperlichen Eydes begeben, daß also solcher Gestalt so wenig sie als ihre Erben einigen Anspruch motes was pretert es geschehen möchte an dem Gute zu machen, niemals befugt seyen wollen. Zu mehrer Enthaltung obigen allen haben beyde Contrahirende Theile vorstehenden Inhalt pravia prolectione nochmals ratihabiret und die Amts Confirmation darüber erbeten, welche auch Kraft hierunter gedrückten Amts Siegels und nebengesetzter Unterschrift Salvotamen Salvo tamen jure Srmi ac cujusvis tertii damit ertheilet worden.
Wickensen, 20. November 1747 (L.S.) H.F. Freyenhagen (L.S.) Müller

< 110 442 / 443 >

(221) Meyer, Anne Sophie Marie aus Dielmissen
* ca. 1721 in Dielmissen + 22.11.1775 Beerd.26.11.1775 Kb. Halle S. 55 Nr. 23 /54 J.
00 01.10.1748 mit **(220) Harm Wessel**

< 111 444 / 445 >

(222) Böker, Hans Hermann Vollmeyer in Tuchtfeld
*~ 13.4.1700 in Tuchtfeld Kb. Halle S. 554 + 20.12.1773 Beerd. 25.12.1773 Kb. Halle S. 426 Nr. 13
00 08.10.1748 mit **(223) Catharina Margarethe Meier**
TEXT: Kontributionsbeschreibung von 1742 (23 Alt 355) Hanß Böker 4. Ackerhof in Tuchtfeld

< 111 446 / 447 >

(223) Meier, Catharine Margarete aus Greipke
*~ 11.12.1729 in Greipke Kb. Halle S. 223 + 3.6.1782 Beerd. 5.6.1782 S. 83 Nr.16 / 52 ½ J.
00 08.10.1748 mit **(222) Hans Böker**
00 2. Ehe am 4.7.1776 mit Vollmeyer Hans Hilmar Heinemeier
Vater: Cord Heinemeier Vollmeyer zu Lüerdissen

< 112 448 / 449 >

(224) Tacke, Johann Heinrich aus Daspe
* 24.01.1694 in Daspe *+ 28.01.1694 Kb. Hehlen S. 4 + vor 1769 in Daspe
00 19.09. 1745 in Börry mit **(225) Anna Maria Hölscher**
00 1. Ehe am 18.10.1725 mit Engel Margarethe Sanders Kb. Hehlen S. 303
+ Beerd. am 15.08.1743 in Daspe Kb. Hehlen S. 340
00 2. Ehe mit N. N. + Beerd. am 21.04.1745 in Daspe Kb. Hehlen S.344

< 112 450 / 451 >

(225) Hölscher, Anna Maria aus Latferde
96 * ca. 1718 in Latferde
97 00 19. 09. 1745 in Börry mit **(224) Johann Heinrich Tacke**

< 113 452 / 453 >

(226) Hansmann, Johann Heinrich aus Pegestorf
98 * ca. 1725 in Pegestorf (Kb. beginnt erst ab 1734)
00 ca. 1750 mit (227)

< 114 456 / 457 >

(228)(252) Sporleder, Johann Ernst Halbmeyer in Dölme Nr. 1
* 01.07.1724 in Dölme *~ 03.07.1724 + 02.07.1773 in Dölme + beerdigt am 06.07.1773
Paten: Ernst Schlüter, Johann Henrich Sporleder, Cord Schünemanns Frau
0 1754 mit **(229) Marie Magdalene Hallmann**
Kinder: 1. Johan Christoph * 21.01.1755 + 01.02.1828 Erbe
2. Johan Heinrich * 07.01.1757
3. Anna, Sophie, Marie * 12.08.1759 00 1779 Henke № 23
4. Anna, Marie, Elisabeth * 03.10.1762 00 1792 Reinecke Nr. 12
5. Dorothee, Margarete * 10.12.1765 00 1792 Hansmann № 24

< 114 458 / 459 >

(229)(253) Hallmann, Maria Magdalena aus Kemnade gebürtig
* 26.08.1725 in Kemnade Kb. Kemnade Jg. 1725 N 52 S. 17 + 15.11.1790 / 64 Jahre in Dölme
0 1754 mit (**228) Johann Ernst Sporleder**

< 115 460 / 461 >

(230)(254) Nothbohm, Henrich (Wilhelm) Christoph Meyer und Krüger in Dölme Nr. 20
* 11.04.1731 in Dölme + 03.11.1785 / 53 Jahr in Dölme
00 2.8.1759 mit **(231) Margarete Elisabeth (Greta Lisabeth)Tacke**
00 2. Ehe 1782 mit Christine Bertrams * 1754 aus Reileifzen
Kinder: 1. Christina Wilhelmina * 02.02.1761 00 1781Sporleder Nr.1
2. Johan Christoph * 06.03.1763 + 09.03.1831 Erbe 00 24.8.1786 Catrine Dorothee Örke
* 1766 + 16.10.1832 aus Brökeln
3. Johan Friedrich * 01.02.1765
4. Justine Louise * 20.03 1767
5. Johanne Sophie Margarete * 04.02.1770
6. Christina Elisabeth * 19.09.1772 00 1795 Timmermann Nr.31
7. Johan Herman * 12.04.1775 00 1809 Schünemann Nr.28
8. Anna Sophie Elisabeth * 07.10.1777 + 09.10.1779
Kind aus 2. Ehe: 9. Hanne Justine Wilhelmine * 25.03.1783 + 18.07.1783

TEXT: Ehestiftung vom 27.April 1759
Im nahmen der hochheiligen Dreyfaltigkeit. Amen.
Zu wißen sey hirmit jedermann daß heute nachgesetztem dato eine christliche Eheberedung vorgenommn zwischen dem ehr- und achtbaren Hinrich Christoph Nodtbaum als Bräutigam und der ehr- und tugendhaften Tachter Grete Elisabeth Tacken als Braut. Diese zwei Persohnen gedenken sich nach christlicher Ordnung in den heiligen Ehestand zu begeben, und wird ihnen dafür Gottes Gnade und Segen gewähret. Wegen der zeitlichen Güther haben beyde folgendes verabredet: Der Bräutigam freyet seiner lieben Braut zu seines Vaters Hans Harm Nodtbaums Meyerguth in Dölme mit Schuldt und Meyerschuldt, nebst allen pertinentien sowohl in als außerhalb Dölmes belegen, darentgegen bringet die Braut ihrem Bräutigam zu 100 Reichsthaler als Braurschatz, 30 Reichsthaler für ein Pferd, für die Hochzeit 10 Reichsthaler,
8 Reichsthaler für ½ beschmiedeten Wagen, 1 Morgen und 1 Malter Rocken, 1 Kuh, 1 Rind, 1 fett und 2 Junge Schweine, 1 Seyte Speck, einen Brautwagen nach Landesmanier. Der Leibzüchter erhält vor sein Leibgeding: 1) hinter den Höfen 2 Morgen Landes, 2) ein mittel Feld bis vor die bey Heinrich Jürgen Dauer Leibzucht belegen, 3) in untern Felde 2 Morgen als das d.. st Stücke 4) das ober .anch in der oben .o.., dau.. die ihr in Kohl- und Obstgarten und Grase auch 1 Himbten Lein jährlich mit gesäet wenn er es selbst auf dem Leibzuchtland nicht säen kann, wenn der Hof… in durch hat. So will er jährig eines haben und 1 Himbten Stroh jährig, wenn … Leibzucht wegfällt so soll der Himbten bleiben wegen der kleinen Kinder 1 Morgen Landes mehr als die helften behalten wie 2 Söhne und 3 Töchter noch vorhanden soll ein jeder Sohn
60 Reichsthaler Brautschatz nebst 1 Tisch und ihrem Sofa. an aber 20 Reichsthaler vor ein Fohlen vorab haben, eine Tochter soll 100 Reichsthaler zum Brautschatz haben, 1 Ehrenkleid und bereitetes Bette bey der Hochzeit noch Brautschatz 50 Reichsthaler, 1 Tisch, 1 Rind, 1 fett Schwein und 1 Jungschwein, 1 Morgen Rocken, 15 Reichsthaler vor 1 Pferdt,
7 Reichsthaler vor die Hochzeit und 1 Brautwagen nach Landesmanier.
Nach priesterlicher Copulation soll einer des andern Erbe seyn und Braut und Bräutigam Guth und Hoff und zugebrachtes. Erst auf christlicher Amtsconfirmation ist dieses von beiden Contrahenten und anerg. Freunde eigenhändig unterschrieben.
Grave den 16 ten April 1759
An Brauts Stelle: Heinrich Jürgen Heinrichs, Johann Heinrich Tacke. An Bräutigams Stelle: Hanß Hen Nodtbaum, Heinrich Jürgen Dauer, Johann Heinrich Lange.
Auch vom Bräutigam dessen Vater und der Braut Mutter und der Braut Stiefvater Anton Hentze.
Obige Ehestiftung vernommen und solche per procl. genehmigt. So ist die consens ertheilt.
Forst den 27. April 1759 LS. .. foli..

< 115 462 / 463 >

(231)(255) Tacke, Margarete Elisabeth (Greta Lisabeth) aus Grave
*~ 31.8.1738 + 12.11.1780 / 42 Jahr in Dölme (Hochschwanger) Beerd. 15.11.1780
00 2.8.1759 mit **(230) Henrich Christoph Nothbohm**

< 116 464 / 465 >

(232) Brackmann, Hans Jacob Meister , angesehener Schlächter in Halle, Fleischschauer + Viehhändler
* Nov. 1715 in Halle + 27.05.1779 in Halle, beerdigt am 30.05.1779 (Brustfieber) / 63 ½ Jahre
00 10.08.1762 Aufgebot am 08.08.1762 in Halle mit **(233) Marie Dorothee Hundertmark**
00 1. Ehe mit Anne Margarete Meier aus Dielmissen * ca. 1727 + 2.2.1762 Beerd. 7.2.1762 / 35 J.
hat eine unehelige Tochter Justine Schütte, * 18.1.1740 + 29.7.1769 M. Ilse Marie Schütte aus Halle vom Bruche
ca. um 1770 erfolgte der Kauf des Grundstücks Nr. 10 durch Jacob Brackmann und danach der Bau des jetzigen Gebäudes (Gastwirtschaft) und 1776 erfolgte die erste Übernachtung, eine Bebauung des Grundstücks Nr. 17 (der Winkel, gegenüber von Nr. 10) mit einem Laden konnte nicht mehr folgen, weil er 1779 verstarb.
1809 erfolgte der Verkauf des Grundstücks Nr. 10 und der Winkel vom Grundstück Nr. 17 an den Gastwirt Dempewolf. Dieser baute auf dem Winkel von dem Grundstück Nr. 17 um ca. 1844 ein großes Wohnhaus mit Tanzsaal und Kegelbahn. Dieses Gebäude ist Anfang 2000 abgebrannt und der Winkel (Bauplatz) wurde vom Besitzer von Nr. 17 Ralf Hundertmark zurück gekauft und darauf wurde eine Getreidehalle gebaut.

< 116 466 / 467 >

(233) Hundertmark, Anne Marie Dorothee aus Halle
* 30.8. 1739 in Halle Kb. S. 299 Nr. 18
00 10.08.1762 Aufgebot am 08.08.1762 in Halle mit **(234) Jacob Brackmann**

< 117 468 / 469 >

(234) Nothvogel, Johann Christoph Großköther in Halle
* ~ 26.07.1739 Kb. Halle S. 298 + 14.04.1786 / 47 J. in Halle
00 24.07.1759 in Halle Kb. Jahrgang 1759 S. 56 mit **(235) Dorothee Beyen**

< 117 470 / 471 >

(235) Beyen, Anne Dorothee Marie aus Halle
* 24.6.1736 + 18.12.1802 / 66 J. 6 Mo. 10 Tg. Kb. Halle
00 24.07.1759 in Halle Kb. Jahrgang 1759 S. 56 mit **(234) Christoph Nothvogel**

< 118 472 / 473 >

(236) Klüncker , Johann Heinrich Tischlermeister und Köther in Halle
* ~ 25.11.1714 in Halle Kb. Jahrg. 1714 S. 71 + 14.01.1804 / 89 J. 7 Wo.
00 17.11.1744 in Hajen mit **(237) Marie Margarete Brockmann**

< 118 474 / 475 >

(237) Brockmann, Marie Margarete aus Hajen
*~ 19.08.1724 + 09.10.1795 / 71 J. Wo.
00 17.11.1744 in Hajen mit **(236) Johann Heinrich Klüncker**

< 120 480 / 481 >

(240) Schaper, Johann Harm aus Ottenstein
* ca. 1717 + 29.03.1773 / 56 J. in Ottenstein
00 27.2.1748 in Ottenstein mit **(241) Anna Margarete Weper**

< 120 482 / 483 >

(241) Weper, Anna Margarete aus Ottenstein
* ca. 1723 + 14.04.1773 / 50 J. in Ottenstein
00 27.2.1748 in Ottenstein mit **(240) Johann Harm Schaper**

< 121 484 / 485 >

(242) Meyer, Johann Hinrich Meier in Ottenstein
* ? 1728 in Ottenstein
00 27.11.1753 in Ottenstein mit **(243) Christine Charlotte Beermann**

< 121 486 / 487 >

(243) Beermann, Christine Charlotte aus Ottenstein
* ? 1730 in Ottenstein
00 27.11.1753 in Ottenstein

< 122 488 / 489 >

(244) Siegmann, Johann Christian aus Ottenstein
* 1711 + 10.10.1781 in Ottenstein
00 31.07.1742 in Ottenstein mit **(245) Anna Maria Schaper**

< 122 490 / 491 >

(245) Schaper, Anne Marie aus Ottenstein

* ? 1720

00 31.07.1742 in Ottenstein mit **(244) Christian Siegmann**

< 123 492 / 493 >

(246) Ohm, Johann Hinrich aus Ottenstein

* 1731 in Ottenstein + 02.12.1816 in Ottenstein Beerd. 06.12.1816 in Ottenstein

00 31.07.1759 in Ottenstein mit **(247) N. Wietbrock**

< 123 494 / 495 >

(247) Wietbrock, N. aus Glesse

* ? 1733 in Glesse + vor 1816 in Ottenstein

00 31.07.1759 in Ottenstein mit **(246) Johann Hinrich Ohm**

< 124 496 / 497 >

(248) Dauer, Johann Harmen, Halbmeyer in Dölme von Hof 9 auf Hof Nr. 15

* 08.07.1728 in Dölme + 20.09.1782 Beerdigung 22.09.1782

Paten: Johann Harmen Klencke, Hinrich Harmen Dauer von Pegesdorf, die junge Müllersche aus Rühle

0 8.9.1757 mit **(249) Catharina Magdalena Göman**

00 2. Ehe am 8.2.1773 Ilse Grete Eitzen *20.02.1749 + 12.12.1806 von № 24

Kinder: 1. Johan Anton * 29.09.1758
2. Johan Harmen * 03.08.1759 Erbe
3. Anna Maria * 07.04.1763 00 1785 Hansmann № 30
4. Anna Dortea Sofia Mar * 01.02.1768
5. Ilse Margrete * 12.09.1769 00 1795 Schünemann № 28

aus 2. Ehe 6. Justine Elisabeth * 12.02.1773 10.11.1779
7. Dorothee Lowise * 01.05.1776 00 1811 Ww. Schünemann № 3
8. Christine Luise * 15.10.1781 00 1806 Dauer № 19

TEXT: Ehevertrag zwischen Johann Hermann Dauer und Christine Maria Magdalena Gömann in Dölme vom 14. April 1757 Nds. StA Wolfenbüttel 21 Alt 215

Im Nahmen der heiligen Dreyfaltigkeit ist heute unterzeichneten dato ein christliches Eheverlöbnis verabredet und beschlossen zwischen dem ehr- und arbeitsamen Johann Harm Dauer und Trine Maria Magdalena Goeman.

Beyde Theile versprechen einander eheliche Liebe und Demut. Was die zeitlichen Güther anbelanget, so überläßt Conrad Goeman seiner Tochter sein Ackerguth in Dölme mit allem was dafür gehöret, Haus und Hof, Land und Sand, 2 Pferde, Ackergeschirr für 2 Wagen, 2 Pflüge, 4 Eggen, 2 Kessel von 12 und 2 Eymer, auch einen großen Eisenrohst, 1 Rind, 2 Schweine, 1 Ziege, 1 Schrank. Die Kisten wollen die Alten mit brauchen. Zur Leibzucht behält der Vater für sich 3 Morgen Land. Die 3 Morgen Land, die der alte Goeman (Großvater) als Leibzucht hat, wenn der alte Leibzüchter todt ist, will Conrad Goeman selbige 3 Morgen, so der Alte zur Leibzucht gehabt, zusätzlich haben, auch noch einen Garten will er nehmen an Lande, so in Johannes Heinrich Dauers Garten lieget, ein Garten an der Zehndtscheuer und den 4ten theil, nach des alten Leibzüchters Tode (Großvater) dasjenige was der alte Vater gehabte, zuerst von Äpfel und Birnen den 3ten Theil, wenn sie gebraten sind, dafür soll der Guthsherr die Leibzucht frey und in rechter Zeit bestellen und einbringen, wenn einer von den Leibzüchtern verstirbt, da soll der Gutsherr sie begraben laßen, wenn der Vater länger lebt, will er 4 Morgen Land behalten, ist aber die Mutter die letzte, soll sie 3 Morgen behalten, nach dem Letzten soll nun die Leibzucht beendet sein, auch das übrige theilen die Kinder unter sich. Unterdessen behält der Vater für sich von dem Gutsherrn frey Holtz, auch Hafer und Brodt, zum Backen auch 1 Böhne im Backhause, im Wohnhause 1 Cammer hinter dem Ofen über der Deele, 1 Böhne über der Küche. Es sind auch noch 4 Kinder, 1 Sohn und 3 Töchter, der Sohn soll haben 100 rthl. an Gelde auf 3 Termine, jährlich 1 Metze Ebsen und 1 Metze Lein zu säen Zeit seines Lebens, die Einsaat soll der Sohn austheilen, waren aber die Eltern verstorben, soll der Gutsherr (Bräutigam) jährlich geben, 2 Malter Rocken und 1 Malter Gerste, freye Wohnung und Wärme geben. Wenn die Eltern eher sterben, soll die Schwester ohne Undank ihm die Reinigung und Wäsche thun, von den 3 Schwestern soll jede aus dem Guthe haben zum Brautschatz dreißig Thaler (30 rthl) an Gelde, 1 Tisch, 1 Rind, 1 fett und 1 Jahrschwein, welches im Holtze fett wurde, 1 Ehrenkleid, Stuntzen und Stannen, 1 Coffer, 1 breit Bette und bettschnede, 1 Schrank, wenn von den Kindern eine unverheiratet stirbt, soll der Brautschatz im Guthe bleiben, jede von den Töchtern soll 7 Reichsthaler für die Hochzeit haben und 3 Himbten Rocken. Die Schulden an B. Reitemeyer in Kemnade 44 rthl, 13 rthl Schuster Tappe, 13 rthl 4 gr nach Steinmüller Drenckmeyer, 13 rthl 2 gr Schmidt Klencke, 10 rthl 28 gr auch bei Floto … (unleserlich) geliehen, auch 20 Reichstaler Kirchgeld und nach 3 Jahren … (unleserlich), auch nach 2 Jahren Wiesen-Zehntgeld sowie 13 rthl bei Schmiedemeister Müller übernimmt der Bräutigam.

Dagegen holt sich die Braut von ihrem Bräutigam her 120 rthl an Gelde in bar, von seines Bruders Brautschatz 50 rthl, für ein Pferdt, 1 Stuhl, 1 Tisch, 1 Rind, 1 fett und 1 Jahrschwein, 1 Seite Speck, 1 Malter Rocken, für die Hochzeit 6 rthl. Nach priesterlicher Copulation soll einer des andern Erbe seyn. Erst auf christlicher Amtsconfirmiotion ist dieses auf begehren von mir jetzigen Schulmeister Namens Johann Anthon Müller aufgesetzt und sind daher zu Zeugen gewesen: Hanß Goeman, der Braut Vater, Hanß Heinrich Goeman, der Braut Bruder Heinrich Jürgen, Christoff Twele, Tönnies Gebhard Dauer, Johann Gebhard Dauer, Christoph Schlüter, Johann Stats Meyer und Heinrich Han Meier.

Geschrieben Dölme, den 11. April 1757
Als der Bräutigam und dessen Bruder Conrad Gebhard Dauer dessen der Braut Vater in Gegenwart von Heinrich Jürgen Goeman und Heinrich Han Meyer über vorstehende Ehepacta vernommen und solche per procl. genehmigt. Nachdem der Bräutigam zugesagt hatte, die oben aufgeführten Schulden nach den ersten 2 Jahren auf Martini jedesmal 5 rthl und zu folgendem Johannis aber 10 rthl von solchen Schulden abzutragen sich verbunden gemacht; so ist diese confirmatio ertheilt.
Erstellt 14ten April 1757
Gebühr für Arme 4 Reichsthaler Der Amtsschreiber
L.S. (Ort des Siegels)

< 124 498 / 499 >

(249) Göman, Catharina Magdalena aus Dölme von Nr. 15
* 2.5.1734 *~ 3.5.1734 + 24.4.1773 ++ 30.4.1773
00 8.9.1757 mit **(248) Johann Harmen Dauer**

< 125 500 / 501 >

(250) Giesemann, Johann Hermann Daniel Halbmeier und Schmied in Reileifzen
* 4.11.1728 in Vahlbruch + 16.1.1799 / 72 J. in Reileifzen Kb. Golmbach 1799 Nr. 4
00 mit **(251) Catharina Marie Elisabeth Manegold**
00 2. Ehe mit Catharine Marie Schünemann aus Dölme * 1736 in Dölme + 5.1.1794 in Reileifzen
Vater: Halbmeier Johann Heinrich Schünemann aus Dölme
Mutter: Anne Margarethe Dauer

< 125 502 / 503 >

(251) Manegold, Catharina Marie Elisabeth gebürtig aus Holzminden
* 6.4.1733 in Holzminden Kb, S. 187 Nr. 16 + 30.7.1769 in Reileifzen Kb. Golmbach 1769 Nr. 21
00 mit **(250) Johann Hermann Daniel Giesemann**

< 126 504 / 505 >

(252)(228) Sporleder, Johann Ernst Halbmeyer in Dölme
* 01.07.1724 in Dölme *~ 03.07.1724 + 02.07.1773 in Dölme + beerdigt am 06.07.1773
0 mit **(253) Marie Magdalene Hallmann**

< 126 506 / 507 >

(253)(229) Hallmann, Maria Magdalena aus Kemnade gebürtig
* 26.08.1725 in Kemnade Kb. Kemnade Jg. 1725 N 52 S. 17 + 15.11.1790 / 64 Jahre in Dölme
00 mit (**252) Johann Ernst Sporleder**

< 127 508 / 509

(254)(230) Nothbohm, Henrich Wilhelm Christoph Meyer und Krüger in Dölme Nr. 20
* 11.04.1731 in Dölme + 03.11.1785 / 53 Jahr in Dölme
00 2.8.1759 mit **(255) Margarete Elisabeth (Greta Lisabeth) Tacke**
00 2. Ehe 1782 mit Christine Bertrams * 1754 aus Reileifzen
Kinder: 1. Christina Wilhelmina * 02.02.1761 00 1781Sporleder Nr.1
2. Johan Christoph * 06.03.1763 + 09.03.1831 Erbe 00 24.8.1786
Catrine Dorothee Örke * 1766 + 16.10.1832 aus Brökeln
3. Johan Friedrich * 01.02.1765
4. Justine Louiese * 20.03 1767
5. Johanne Sophie Margarete * 04.02.1770
6. Christina Elisabeth * 19.09.1772 00 1795 Timmermann Nr.31
7. Johan Herman * 12.04.1775 00 1809 Schünemann Nr.28
8. Anna Soph.Elisabeth * 07.10.1777 + 09.10.1779
Kind aus 2. Ehe: 9. Hanne Justine Wilhelmine * 25.03.1783 + 18.07.1783

TEXT: Ehestiftung vom 27.April 1759
Im nahmen der hochheiligen Dreyfaltigkeit. Amen.
Zu wißen sey hirmit jedermann daß heute nachgesetztem dato eine christliche Eheberedung vorgenommn zwischen dem ehr- und achtbaren Hinrich Christoph Nodtbaum als Bräutigam und der ehr- und tugendhaften Tachter Grete Elisabeth Tacken als Braut. Diese zwei Persohnen gedenken sich nach christlicher Ordnung in den heiligen Ehestand zu begeben, und wird ihnen dafür Gottes Gnade und Segen gewähret. Wegen der zeitlichen Güther haben beyde folgendes verabredet: Der Bräutigam freyet seiner lieben Braut zu seines Vaters Hans Harm Nodtbaums Meyerguth in Dölme mit Schuldt und Meyerschuldt, nebst allen pertinentien sowohl in als außerhalb Dölmes belegen, darentgegen bringet die Braut ihrem Bräutigam zu 100 Reichsthaler als Braurschatz, 30 Reichsthaler für ein Pferd, für die Hochzeit 10 Reichsthaler,
8 Reichsthaler für ½ beschmiedeten Wagen, 1 Morgen und 1 Malter Rocken, 1 Kuh, 1 Rind, 1 fett und 2 Junge Schweine, 1 Seyte Speck, einen Brautwagen nach Landesmanier. Der Leibzüchter erhält vor sein Leibgeding: 1) hinter den Höfen 2 Morgen Landes, 2) ein mittel Feld bis vor die bey Heinrich Jürgen Dauer Leibzucht belegen, 3) in untern Felde 2 Morgen als

das d.. st Stücke 4) das ober .anch in der oben .o.., dau.. die ihr in Kohl- und Obstgarten und Grase auch 1 Himbten Lein jährlich mit gesäet wenn er es selbst auf dem Leibzuchtland nicht säen kann, wenn der Hof… in durch hat. So will er jährig eines haben und 1 Himbten Stroh jährig, wenn … Leibzucht wegfällt so soll der Himbten bleiben wegen der kleinen Kinder 1 Morgen Landes mehr als die helften behalten wie 2 Söhne und 3 Töchter noch vorhanden soll ein jeder Sohn
60 Reichsthaler Brautschatz nebst 1 Tisch und ihrem Sofa. an aber 20 Reichsthaler vor ein Fohlen vorab haben, eine Tochter soll 100 Reichsthaler zum Brautschatz haben, 1 Ehrenkleid und bereitetes Bette bey der Hochzeit noch Brautschatz 50 Reichsthaler, 1 Tisch, 1 Rind, 1 fett Schwein und 1 Jungschwein, 1 Morgen Rocken, 15 Reichsthaler vor 1 Pferdt,
7 Reichsthaler vor die Hochzeit und 1 Brautwagen nach Landesmanier.
Nach priesterlicher Copulation soll einer des andern Erbe seyn und Braut und Bräutigam Guth und Hoff und zugebrachtes.
Erst auf christlicher Amtsconfirmation ist dieses von beiden Contrahenten und anerg. Freunde eigenhändig unterschrieben.
Grave den 16 ten April 1759
An Brauts Stelle: Heinrich Jürgen Heinrichs, Johann Heinrich Tacke. An Bräutigams Stelle: Hanß Hen Nodtbaum, Heinrich Jürgen Dauer, Johann Heinrich Lange.
Auch vom Bräutigam dessen Vater und der Braut Mutter und der Braut Stiefvater Anton Hentze.
Obige Ehestiftung vernommen und solche per procl. genehmigt. So ist die consens ertheilt.
Forst den 27. April 1759 LS. .. foli..

< 127 510 / 511 >

(255)(231) Tacke, Margarete Elisabeth (Greta Lisabeth) aua Grave
*~ 31.8.1738 + 12.11.1780 / 42 Jahr in Dölme (Hochschwanger) Beerd. 15.11.1780
00 2.8.1759 mit **(254) Henrich Christoph Nothbohm**

< 128 512 / 514 >

(256)(164) Rentzihausen, Henrich Ackermann in Lüerdissen * ca. 1670 + 19.12.1754 / 85 J. ++ 22.12.1754 KB. Eschershausen Seite 137 Brustkrankheit
00 1. Ehe N. N. + 1709
Vermutlich stammt die 2. Ehefrau von Henrich Rentzihausen aus Dielmissen, da die Paten seiner Kinder, die Schwestern der Mutter, aus Dielmissen kommen. In Dielmissen beginnen die Kirchenbücher erst 1743.
In der Kontributionsbeschreibung von 1742 (23 Alt 355 im St.Arch. Wolfenbüttel) war er Leibzüchter in Lüerdissen. In der Kontributionsbeschreibung von 1718 (23 Alt 354 im St.Arch. Wolfenbüttel) ist er 2. Ackermann in Lüerdissen.
Kinder: 1. Henrich Harm Rentziehausen Erbe vom Ackerhof in Lüerdissen 00 17.6.1732
Dorothea Elisabeth Fischer aus Lüerdissen + 6.6.1734 ++ 9.6.1734
00 2. Ehe 16.2.1735 in Halle Anne Marie Böker aus Tuchtfeld + 23.7.1787 ++ 27.7.1787 / 80 Jahre
2. Catharina Maria Rentziehausen + 4.3.1774 ++ 6.3.1774 / 64 Jahre 00 18.1.1723 Johann Christoph Dörries Vater: Heinrich Harm Dörries aus Lüerdissen
3. Anna Sophia Rentziehausen 00 5.11.1726 Hinrich Andreas Schoppe aus Wangelstedt
4. Engel Margarete Renziehausen 00 20.11.1732 Hans Jürgen Fischer aus Lüerdissen
5. Johann Heinrich Rentziehausen * ~ 17.6.1713 Paten: Johann Heinemeyer, Johann Henrich Müller
00 1739 in Stadtoldendorf Catharine Margarete Beste Witwe Johann Garbe aus Stadtoldendorf
6. Johann Jacob Rentziehausen *~ 24.11.1715 00 1741 in Vorwohle Ilse Sophie Küster aus Vorwohle
7. Johann Conrad *13. 03. 1719 *~16.03.1719 S. 96 ++ 1742 / 23 J. KB. Eschershausen Seite 446
Paten: Tönnigs Waßmann, Hanß Henrich Dörries, der Mutter Schwester von Dielmissen
8. Johann Henrich Wilhelm * 12.09.1720 *~ 15.09.1720 Kb. Eschershausen S. 111 + 23.10.1785
Paten: Henrich Coers, Hanß Henrich Dörries Sohn, Cord Heinemeyer
9. Johann Friedrich *07.02.1724 *~ 11.02.1724 Kb. Eschershausen S. 134
Paten: der Mutter Schwester Stichnothen Frau, Christoph Kohlenberg, der Krüger, Conrad Mory,
3 totgeborene Kinder, evtl noch andere Kinder
1 Sohn + 1709

< 128 514 / 515 >

(257)(165) N., N. + 18.2.1747 ++ 22.2.1747 KB. Eschershausen Seite 462

< 129 516 / 517 >

(258)(166) Hagen, Henrich gebürtig aus Marienhagen
* ca. 1693 in Marienhagen + 07.10.1768 in Weenzen / 75 J. ++ 9.10.1768
00 mit **(259) N.N.**

< 129 518 / 519 >

(259)(167) N., N.
* ca. 1687 in Weenzen + 09.07.1759 in Weenzen / 72 J.
0 mit **(258) Henrich Hagen**

< 130 520 / 521 >

(260) Dörries, Johann Werner aus Lüerdissen Großköter in Dielmissen
* ca. 1692 + 30.04.1775 in Dielmissen
00 1724 Ehevertrag 21 Alt 988 Seite 564 vom 20.9.1724 mit **(261) Anne Katherine Böcker**

TEXT: Ehevertrag: 21 Alt 988 Seite 564 - 568 vom 20.9.1724
Im Nahmen der herzogl. Dreyfaltigkeit Amen.
Zu wissen, daß heute unten gesetzten Dato durch sonderbare Provident Gottes nach Vorgepflogenen beiderseits refrective Eltern mit nahen Anverwandten Recht und Einwilligung zwischen den Ehr- und Achtbaren Junggesellen Johann Werner Dörries aus Lüerdissen und der Ehr und Tugend belobten Jungfrau Annen Catharinen Böckers Johann Heinrich Böckers Großköters in Dielmissen (Nr. 58) ehelichen Tochter eine Christliche Eheverlöbniß folgender Gestalt geschlossen worden. Es obbedachte Personen diese ehelige Versprechung mit ehesten durch Priesterliche Copulation Vollenziehen lassen und Lebenslang in Lieb und Leyd beständigst beieinander beharren.
Was die Zeitligen Güter betrifft, so verspricht Sponsus seiner Braut am baren Gelde zuzubringen 100 Thaler, die er acquiriret hat, wozu ihnen denn sein Stiefbruder Cordt Heynemeyer von Lüerdissen annoch pro date mitgeben muß, 40 Thaler, 1 Pferd nächst den beyden besten, 1 Kuh, 1 feist und 1 fasel Schwein, 1 Morgen Rocken, 2 halben Faß Bier zur Hochzeit und die dazu gehörige Kost.
Darentgegen erfreyet der Bräutigam mit seiner Braut ihr in Dielmissen habendes und von ihren Vater anitzo überlassendes und abzutretende Großköter Guth, mit allen beweglichen und unbeweglichen pertinentier in gleichen den darauf befindlichen Ackergeschirr Pferden, 1 Kuh, 1 Rind, 2 große und 2 kleine Schweine. Davon aber die Verlobte denen dreyen vorhandenen Töchtern, der Brautschwestern, wenn sie heiraten, einer jeden pro dato geben sollen und wollen 40 Thaler an Gelde als in der Hochzeit 10 Thaler und dann jährlich 5 Thaler biß die Summe berichtiget, 1 Kuh, 1 Fasel Schwein, 1 Oberbette, 2 Kisten, 1 Pfuhl 1 Bette Laken, 1 Ehrenkleid oder 4 Thaler. Dafür 1 Lade.
Der Sohn Jürgen Böker bekämt gleichfalls über die 20 Thaler, welche ihm Sponsus albereit zum Absprunge gegeben 4 Thaler, 1 Kuh, 1 Schwein und wenn dieser Sohn und die übrigen 3 Töchter heiraten, muß einen jeden Sponus ½ Faß Bier und die dazu nötige Speise geben. Stirbt jemand von ihnen ehe sie zu Ehren kommen, bleibt das ausgelobte im Guthe, wogegen Sie zur Erden davon bestättiget werden. Der Braut Eltern aber als Hanß Heinrich Böcker und dessen Ehefrau behalten von diesen Gütern Zeit Lebens zum Leibgedinge 3 Morgen Land, als in jeden Felde 1 Morgen, weil Diederich Flörcken von diesen Hofe albereit 3 Scheffel Stücke zur Leibzucht inne hat und gebrauchet, die er auch Zeit lebens behält. Und ist Sponsus Schuldin derer beyden Leibzüchter Land frei zu bestellen, den Mist darauf ohne Entgeld aus und die Früchte einzufahren, wir auch das benöthigte Brennholz zu holen, dafür aber die Eltern das Anweisegeld bezahlen. Das Vieh welches die Eltern sich halten, füttern sie sich selbst aus. Dene Drift Camp, welchen bisher Diederich Flörken allein genossen, theilen beide Leibzüchter unter sich, wenn aber Flörcke verstirbet, behält denselben Hanß Heinrich Böcker allein. Es reserviren sich auch die Eltern in Kohlgarten das Halbe Stücke an Hanß Dörries Garten hergehend, und bey dem Hause den abgezäunten Garten. In dem großen Garten aber 1 Süßapfelbaum vor dem Backofen und 1 Herrenapfelbaum mitten im Garten. Ferner obligirt sich Sponsus seinen Schwiegereltern im frühlinge 1 Morgen zur Gersten und Jacobi 1 Morgen zum Rocken mit den Hürdeschlage frey zu düngen und sollte künftig ein frembder Schäfer auf dem Hofe dienen, so will Hanß Heinrich Böcker um den 7. Tag die Milch von der gantzen Herde haben. Da auch der Schwiegervater Sponso sogleich anitzo 10 Schafe zu eigen übergeben; so verspricht Sponsus dargegen wan jener unter mögend, und nichtmehr hüten wollte oder könnte, ihnen sodann 10 Schafe frey und ohne Entgeld biß an sein Ende aus zu füttern. Nach Hanß Heinrich Böckers Tode nimmt dessen Frau 10 Stück wie auch der Sohn 10 Stück Schafe zum Voraus was den an Schafen darüber ist, theilen sie mit denen übrigen Kindern und Sponso egalement. Stirbt gleich einer von denen Schwiegereltern, behält doch der überlebende die ganze Leibzucht, daraus Sie auch begraben werden. Den Nachlaß aber erben nach ihrem Tode alle Kinder cum? Sponso von denen Jungen Leuten aber ist nach zugeschlagener Decke einer des anderen ohn streitiger Erbe. Womit den diese Eheberedung in Gottes Nahmen geschlossen worden. Und sind als Zeugen dabey gewesen.
An Seiten des Bräutigams: Conrad Heinrich Grupen und Barthold Heinrich Dörries
An der Braut Seiten: Werner Ahlswede und Hanß Käse, allesamt von Dielmissen.
So geschehen, den 20. September 1724 (L: S.) H. Schmidt

Kinder: 1. Johann Christoph Dörries Großköter * ca. 1725 + 4.12.1796
00 1756 Clara Marie Erna Charlotte Tebben aus Wallensen * 18.3.1735 + 2.1.1812
V. Hans Jürgen Tebben Bürgermeister in Wallensen
2. Sophie Catharine Dörries 00 19.11.1754 Heinrich Friedrich Vespermann aus Capellenhagen
(unehel. Kind: Johann Christoph Dörries * 5.2.1753 V. Johann Christoph Meyer)
3. Johann Conrad Dörries Mousquetir * ca. 1735 + 1771
00 17.7.1764 Anne Catharine Margarethe Sievers 2. Ehe 21.5.1772 Johann Ludwig Gruven
V. Georg Andreas Gruven Kleinköter und Leineweber in Merxhausen
Kinder: 1. Hans Henrich Christoph Dörries * 13.1.1768 + 4.12.1785
2. Johann Conrad Dörries * 5.12.1765 + 17.7.1785)
4. Justine Eleonore Dörries * ca. 1738 + 1751
5. Hans Henrich Dörries * 6.12.1739 00 15.12.1759
Anna Catharine Margarethe Kohlenberg * 26.10.1738
V. Großköter Johann Heinrich Kohlenberg Hof Nr. 37
6. Johann Philip Dörries * Jan. 1742 + April 1756

< 130 522 / 523 >

(261) Böcker, Anne Katherine Erbin von Hof Nr.: 58 in Dielmissen

* ca. 1698 in Dielmissen + Nov. 1770
00 21.09.1724 Ehevertrag mit **(260) Johann Werner Dörries**

< 131 524 / 525 >

(262) Tebben, Hans Jürgen Bürgermeister von Wallensen
* ca. 1694 beerdigt 11.02.1762 in Wallensen Kb. Wallensen Nr. 5 / 68 Jahr
00 mit **(263) Catharina Elisabeth Dortmund**

TEXT: Im 16. Jahrhundert gab es in Halle / Weser eine Familie Tebben. Da ein Tebben aus Halle in Wallensen als Pate erscheint, ist anzunehmen, dass zwischen beiden Familien eine Verwandtschaft bestand.

< 131 526 / 527 >

(263) Dortmund, Catharina Elisabeth Dortmund
* 1704 + 21.06.1765 in Wallensen / 61 J. Beerdigung: 24.06.1765 in Wallensen Kb. Nr. 15
00 mit **(262) Hans Jürgen Tebben**

< 132 528 / 529 >

(264) Klingenberg, Hans Heinrich Ackermann in Dielmissen Nr. 50 Halbbruder von (144) Ascanius Dörries
* ca. 1694 + 30.05.1770 in Dielmissen
heiratet in 2. Ehe am 23.09.1742 Engel Margarethe Schomburg
* ca. 1708 + 14.10.1755 in Dielmissen
00 **mit (265) N. Eikhof** Hermann Eikhofs Tochter
00 2. Ehe am 25.9.1735 mit Anna Sophie Stichnoth + ca. um 1742

TEXT: Ehevertrag: 21 Alt 993 Seite 299-301 vom 25.9.1735 im StA Wolfenbüttel
Hanß Heinrich Klingenberg und Anna Sophie Stichnoth
Im Nahmen der heylichen Dreifaltigkeit am--? Kund und wissend sey hirmit daß unten gesetzten Dato zwischen dem Ehr und Achtbaren Witwer Hanß Heinrich Klingenberg Bräutigam an einen und der ehrsahmen Anna Sophie Stichnoth Braut andern Theils eine Ehe getroffen. Obgedachte Personen haben in gegenwart der Braut Vater Heinrich Stichnoth in Dielmissen und deren Bruder Christoph Stichnoth auch unten benanten Zeugen sich ehelich versprochen und ist der zeitlichen Güter wegen folgendes verabredet, nemlich: Der Braut Vater verspricht seiner Tochter mit zu geben an Brautschatz Ein Hundertundzwanzig Thaler; weil aber der Braut Mutter noch 42 Thaler von des Bräutigams Meyerhofe zu fordern hat, welche der Bräutigam behält; so bleiben annoch zu bezahlen 78 Thaler und über das annoch ein Pferd, eine Kuh, ein Rind, ein feist und ein fasel Schwein, ein Malter Rocken, ein Kleiderschrank, eine Lade, ein bereit Bette, ein Ehrenkleid, ein Halbfaß Broyhan zur Hochzeit nebst gehöriger Speise dazu. Von obigen Brautschatzgeldern sollen sogleich an der Hochzeit Fünfzig Thaler bezahlet werden. Dahergegen nun verschreibt der Bräutigam seiner Braut seinen mit seiner seel. Frau geheyratheten Meyerhof auf 24 Jahr, selben als ein Erbeigenthum zu Nutzen. Nach Abtretung des Meyerhofes soll sie zur Leibzucht haben, das jenige soviel die vorigen Leibzüchter gehabt haben. Da auch aus erster Ehe der Bräutigam einen Sohn und eine Tochter hat. So ist deswegen verabredet, daß nach obig verflossenen Jahren der Sohn das Gut, wenn er das Leben annoch hat, haben soll, wo aber derselbe tod, so solle solches die Tochter haben. Sollte aber dieselbe den Hof nicht bekommen, so soll sie zum Brautschatz vom Hofe haben einhundertundfünfzig Thaler, dazu ein Pferd nächst den besten, einen halben beschmiedeten Wagen, eine Kuh, ein Rind, 1 feist Schwein, wenn es in der Mast feist wird, 2 fasel Schweine, eine Seite Speck, 1 Morgen und 1 Malter Rocken, ein Kleiderschrank, eine Kiste, ein bereit Bette, nebst zwei paar Laken, ein Ehrenkleid oder 5 Thaler davor, zwei halbe Faß Bier auf die Hochzeit nebst gehöriger Kost dazu. Es ist auch verabredet, wann der Bräutigam mit obgedachter Braut Kinder zeuget, daß selbe wenn sie zur Heyrath das Leben behalten, oder dazu die Jahre erreichen, ein jedes Kind haben soll an Gelde, ein Hundert Thaler, dazu ein Pferd nebst den 2 besten, einen halben beschmiedeten Wagen oder 10 Thaler dafür, eine Kuh, ein Rind, ein feist und 2 fasel Schweine, eine Seite Speck, 1 Morgen und 1 Malter Rocken, zur Hochzeit 2 halbe Faß Bier und dazu die benöthigte Speise. Jede Tochter soll über dasselbe annoch haben, was der ersten Tochter an Aussteuer als Schrank, Laden, Betten verschrieben. Übrigens setzen Braut und Bräutigam abbeschriebenermaßen zu rechten Erben ein, womit also diese Eheberedung im Nahmen Gottes geschlossen. Wobey zu Zeugen gewesen Johann Heinrich Grupe und Ascanies Dörries und ist dieses zur hochloberlichen confirmation verfertiget.
Dielmissen, den 25.9.1735.
Als der Bräutigam Hanß Heinrich Klingenberg in die confirmation obstehender Ehepacten unten gesetzten Dato erst Ansuchung gethan, so ist deßen Schwiegervater Hennig Stichnoth und dessen Schwager Christoph Stichnoth darüber vernommen, und zwischen denenselben und dem Bräutigam ein Vergleich dahin getroffen worden, daß besagter Christoph Stichnoth als Besitzer der Väterlichen Kötherey. Deduetis Deducendis 30 Thaler schreibe dreißig Thaler baar Geld, nächst dem ein feist Schwein, wenn es im Holze feist wird, ein fasel Schwein und 1 Malter Rocken überhaupt noch abführen wolle, welches alles Amtswegen genehmigt und also die Ehepacta in Gegenwart obbemeldeter und Ascanies Dörries als Zeugen in puantum de jure confirmiret worden.
Wickensen, den 28. Juli 1747
(LS) H. F. Freyenhagen G. Müller
00 3. Ehe 23.9.1742 Engel Margarethe Schomburg * ca. 1708 + 14.10.1755

TEXT: Ehestiftung vom 23.9.1742 21 Alt 991 Seite 185 a
Bräutigam: Witwer und Ackermann Hans Heinrich Klingenberg Dielmissen
Braut: Engel Margarethe Schomburg, Witwe des Heinrich Grupe

Der Braut Stiefsohn Christoph Grupe
Braut sollte 15 Taler als Brautschatz aus Hans Heinrich Schomburgs Krug daselbst anfordern.
2 Kinder Grupe, Sohn von 6 Jahren soll im Gute bleiben und Tochter von 4 Jahren soll von Hans Heinrich Klingenberg auf dessen Gut genommen werden. Der Bräutigam freiet der Braut sein Gut solange zu, bis ein Sohn 20 Jahre alt ist. Klingenberg hat 3 unmündige Kinder aus 1. Ehe.

Zeugen: 1. Ascanius Dörries, 2. Heinrich Beckmann, 3. Hans Heinrich Fricke, 4. Henny Stichnothe

Nach dem Tode seiner Frau mit Anne Margarethe Mundhenke, geb. Steinborn aus Dedensen verlobt, war schon aufgeboten, starb 1757 / 45 ½ Jahr alt. Eltern : Hans Steinborn aus Dedensen / Amt Lauenstein und Anne Elisabeth Meyers

verlobt (procl. in Deinsen 1757) mit Anne Margarethe Mundhenke, schon aufgeboten, darauf + 1757 / 45 ½ Jahre gestorben Vater: Hans Heinrich Mundhenke aus Deinsen

Mutter: vorher + 1757 / 68 Jahre alt gestorben, (in Dielmissen Kb. Dielmissen) Anne Elisabeth Meyer aus Esbeck, Witwe 00 2. Ehe 24.11.1720 Hans Steinborn aus Dedensen (Amt Lauenstein)

Vater: Curd Steinborn aus Capellenhagen

Kinder: 1. Hans Heinrich Klingenberg Ackermann * ca. 1728 + 22.3.1806 00 2.5.1758
Anne Marie Meyers aus Deinsen / Amt Lauenstein * ca. 1734 + 5.2.1797

2. Anne Sophie Eleonore Klingenberg * ca. 1729 + 4.9.1757
00 17.2.1756 1. Ehe Heinrich Christoph Dörries Ackerhof 40 * ca. 1722 + 2.6.1804
(haben concubitum anticipiert)Vater Christoph Dörries, Ackermann
00 2. Ehe 1758 Johanne Marie Louise Thormann

3. Ernst Henrich Klingenberg * ca. 1732 verstorben

4. Anne Sophie Catharine Klingenberg * 15.12.1738 + 27.8.1797 00 29.4.1784
Hans Heinrich Dörries, Häusling abgedankter amerikanischer Mousquetier
* 6.12.1739 + 12.5.1816 / 78 Jahr ++ 16.5.1816
Vater: Hans Christoph Dörries Ackermann auf Hof Nr. 40 Mutter: Anne Rebecca Ebeling

5. Sohn Grupe * ca. 1736

6. Tochter Grupe * ca. 1738

5. Hans Christoph Klingenberg * August 1744 + 5.9.1756

6. Johann Henrich Christoph Klingenberg, Häusling * 28.11.1746 + Februar 1800
00 1. Ehe 12.2.1791 Johanne Sophie Henriette Lücken * 22.12.1760 + 27.1.1828 / 68 Jahr
Vater: Hans Henrich Lücken Mutter: Susanne Margarethe Koch + 9.11.1788 / 65 J.
00 2. Ehe 14.7.1803 Witwer Schneider und Häusling und Nachtwächter Johann Friedrich Fricke
(1. Frau gestorben am 3.12.1802 / 47 J.)

7. Carl Henrich Klingenberg * 17.11.1749

8. Anne Catharine Henriette Klingenberg * 17.11.1749

9. Engel Catharine Eleonore Klingenberg * 17.11.1749 + Februar 1751 / 1 Jahr 3 Monate

< 132 530 / 531 >

(265) Eikhof N. Hermann Eikhofs Tochter
00 mit **(264) Hans Henrich Klingenberg**

< 133 532 / 533 >

(266) Meyer, Johann (Hans) Heinrich Großköter und Krüger vor dem Orte Deinsen ++ 23.2.1772
* August 1714 + 16.2.1772 / 57 Jahre 7 Mon. gestorben durch einen Schlagflusse, ungefähr 10 Wochen gelegen
00 13.11.1735 (procl. in Deinsen) KB Deinsen Seite 4 **(267) Maria Elisabeth Westphal**

Deinsen, Lange Straße 2, Hof Nr. 8

Kinder: 1. Anna Maria Meyer * 2.11.1736 *~ 11.11.1736 Pate: Heinrich Westphal aus Sarstedt und Johann Meyer aus Deinsen
2. Margaretha Elisabeth Meyer * 27.3.1738 + 12.11.1741
3. Hanß Curt Meyer * 18.6.1740 + 22.5.1801
4. Anthon Heinrich Meyer * 8.2.1741
5. Anna Dorothea Meyer * 3.1.1743

6. Ilse Sophia Meyer * 10.4.1744 + 15.1.1747
7. Anthon Conrad Meyer * 3.12.1745
8. Johann Heinrich Philipp Meyer * 25.1.1748 00 19.9.1771 + 21.6.1812
9. Johann Heinrich Reinhart Meyer * 23.1.1750 + 21.5.1754
10. Mathias Henning Meyer * 15.7.1752 + 17.12.1833 in Levedagsen 00 4.4.1774 Ilse Sophia Louise Marhenke

< 133 534 / 535 >

(267) Westphal, Maria Elisabeth aus Sarstedt * 17.4.1716 in Sarstedt + 6.4.1771 / 55 Jahre in Deinsen + starb an Gicht
00 13.11.1735 (procl. in Deinsen) KB Deinsen Seite 4 **(266) Johann Heinrich Meyer**

< 134 536 / 537 >

(268) Stignoth, Henrich aus Dielmissen Hof Nr. 15
00 mit **(269)**

< 135 540 / 541 >

(270)(272)(152) Ahlswede, Harm Christoph Ackermann in Dielmissen Nr. 46
* ca. 1688 + 29.07.1757 in Heyen / 69 Jahre
00 mit **(271) Catharine Meyer**

TEXT: Harm Ahlswede wurde, da er den französischen Bagage-Treck Vorspann gegeben und von seinem eigenen Pferde in die Seite geschlagen wurde, auf den folgenden Tage zu Heyen verstorben, selbst begraben dort.

< 135 542 / 543 >

(271)(273)(153) Meyer, Catharine Marie aus Dielmissen
* ca. 1694 + 24.02.1774 in Dielmissen / 80 Jahre
00 mit **(270) Harm Ahlswede**

< 136 544 / 545 >

(272)(270)(152) Ahlswede, Harm Christoph Ackermann in Dielmissen Nr. 46
*ca. 1688 + 29.07.1757 in Heyen / 69 Jahre
00 mit **(273) Catharine Meyer**

TEXT: Harm Ahlswede wurde, da er den französischen Bagage-Treck Vorspann gegeben und von seinem eigenen Pferde in die Seite geschlagen wurde, auf den folgenden Tage zu Heyen verstorben, selbst begraben dort.

< 136 546 / 547 >

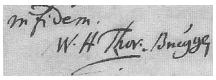
(273)(271)(153) Meyer, Catharine Marie aus Dielmissen
* ca. 1694 + 24.02.1774 in Dielmissen / 80 Jahre
00 mit (**272) Harm Ahlswede**

< 137 548 / 549 >

(274)(154) Heinemeyer, Harm Conrad Halbmeier in Hunzen Einheirat
* ca. 1694 in Hunzen + 1764 / 70 Jahre in Hunzen Beerdigung 19.04.1764 in Hunzen Kb.S.225
00 1719 Ehevertrag 30.07.1719 mit **(274) Cathrina Margaretha Eylers**

TEXT: Ehestiftung: 21 Alt 988 Seite 53 – 56 vom 30.7.1719 im StA Wolfenbüttel
Ehestiftung zwischen Hermann Conrad Heinemeyer und Trina Margaretha Eylers aus Hunzen
Kund und Zuwissen sey hiermit männiglichen, bevorab denen solches zuwißen nöthigst, daß heute unten gesetzten Dato in den Nahmen der Heiligen und Hochgelobten Drey Einigkeit Gottes als Vater des Sohnes und Hl. Geistes eine Christl. Freundschaft bestandiger Ehe zwischen den Ehr und arbeitsamen Hermann Conrad Heinemeyers des Ehr und achtbaren Heinrich Heynemeyers Kirchenvorstehers und Halbspänner zu Huntzen Eheleiblicher Sohn an einen und dann die Ehr und Thugentsahmen Catharina Margaretha Eylers des Ehr und achtbaren Heinrich Eylers gleichfals Kirchenvorstehers und Halbspänners zu Huntzen Eheliche Tochter und seel. Hans Heinrich Heinemeyers weyland Einwohners und Halbspänners in Huntzen nachgelassene Wittwe an der anderen Seite vorbedachten Rath und Willen, auch ratification und Einwilligung beyderseits Eltern Angehörigen aufgerichtet und abgehandelt worden, nemlich das vorerwehnter Hermann Conrad Heinemeyer obgedachte Catharina Margaretha Eylers zu seiner Ehefrauen und hingegen Catharina Margaretha Eylers, Hermann Conrad Heinemeyer zu ihren Ehelichen Mann Haben und behalts einander mit Ehrl. Liebe und Trauer bey wohnen eines des andern nicht verlassen, sondern rechtschaffende Trauer und Liebe in Glück und Unglück Lieb und Leyd, wie rechter Christlicher Ehebrauch gebühret, erzeige und beweisen sollen und wollen. Welches sie in Gegenwart der Angehörigen und dazu erbethene Zeugen einander mit Hand und Mund beständig angelobet und versprochen, habe sich auch obligiret und Verbunden solche ihr Eheverlöbniße nach der Christlichen Kirchenordnunge nebst diese Zuvollziehen.
Hier nach hat sich der Bräutigam mit seiner Braut zuerfreuen, ihren in Huntzen habendes und von ihres seel. Manne Hans Heinrich Heinemeyer auf si jure haredtario decoldiret halben Meyerhof mit allen dazu gehörigen pertinentien mobilien und

immobilien in und außerhalb Huntzen belegen, nichts davon aus beschieden und zwar auf die Arth und Weise wie die Schwieger Mutter Wittwe Falcke ihr den seel. Hans Heinrich Heinemeyer abgetreten hat, mit der Leibzucht hat es sein verbleiben wie es in d voriges vor den fürstl. Amte confirmation Eherechte ist verglichen und gemacht worden, Zumahlen die Verlobte dem allen gebührender maße nach Zukommen, und solches ohnverbrauchlich Inhalten hiermit angelobet und versprochen, wegen des Brautschatzes welcher davon beyde Töchter erster Ehe aus den Guthe zukommt soll es auch ohnverendert sein Verbleiben haben, wie es in vor erwehnten Eherecess ist beliebet und beschlossen worden. Weilen aber ein Sohn von der andern Ehe vorhanden, so sollte demselben aus dem Hofe zum Heyraths Guthe ohnstreitig gegeben werden. Hundertfünfzig sage 150 Thaler ein Pferd nebst den Besten, 1 Kuh, 1 Rind, 1 fett und 2 fasel Schweine, eine Seite Speck, 1 halben beschmiedeten Wagen, einen Morgen und ein Malter Rocken zu der Hochzeit 1 ½ Faß Bier nebst dazu gehörige Kost wie auch ein Ehrenkleid, Heinrich Heynemeyer als des Bräutigams Vater verspricht seinen Sohn als den Bräutigam mit zugeben, zum Hochzeitsguth Hundert sage 100 Thaler und der Bräutigam inferiziret 50 Thaler fünfzig Thaler welche er als ein peculium aquiriret undt vonderirt hat. Uberdem giebt ihm den Vater ein Pferd, eine Kuh, ein Rind, ein fett und 2. faßel Schweine, 1 Seite Speck, 1 halb beschmiedeten Wagen, 1 Morgen und 1 Malter Rocken, zur Hochzeit 1 ½ Faß Bier nebst der zugehörigen Cost wie auch ein Ehrenkleid und hiermit ist also die Eheberedung in Nahmen Gottes bis auf des priester und confirmation des Fürstl. Amtsband beschlossen. Zugesichert bey gewesen von der Brautseite: Henrich Eylers, Davidt Schmiedt, Hans Jacob Heinemeyer, Hans Eylers, von des Bräutigams Siete: Henrich Heynemeyer, Hans Böcker, Henrich Broke, Cord Heinemeyer
Geschehen Huntzen den 30. Juli 1719



TEXT: Am 30.07.1719 schlossen in Hunzen Hermann Conrad Heinemeyer in Hunzen, Sohn des Kirchenvorstehers und Halbspänners Heinrich Heinemeyer in Hunzen , und Cathrina Margaretha Eylers, Tochter des Kirchenvorstehers und Halbspänners Henrich Eylers in Hunzen und Witwe des Hans Henrich Heinemeyer in Hunzen, einen Ehevertrag. Darin werden erwähnt: 1.) die Wwe. Falke, ihre Schwiegermutter, die den Hof an Hans Henrich Heinemeyer, den 1. Ehemann, abgetreten hatte, 2.) als Zeugen der Braut Heinrich Eylers, David Schmidt, Hans Jacob Heinemeyers, Hans Eylers, 3.) als Zeugen des Bräutigams Heinrich Heinemeyer, Hans Böcher, Henrich Boken, Cord Heinemeyer (21Alt 988 Seite 53/56).
In der Kontributsbeschreibung von 1742 ist verzeichnet: Harm Heinemeyer, 3. Halbspänner in Hunzen, olim Heinrich Heinemeyer Rel. (23 Alt 355).
In der Kontributsbeschreibung von 1754 ist verzeichnet: Harm Heinemeyer, 3. Halbspänner in Hunzen, 60 Morgen Meierland, 1 Morgen Erbland, 1 ½ Morgen Garten, 5 ¾ Morgen Wiesen.
Zahlen Fixa 11 Groschen 4 ¾ Pfennige, Incerta 2 Groschen 5 Pfennigen, insgesamt 13 Groschen 9 ¾ Pfennige (23 Alt 308)

< 137 550 / 551 >

(275)(155) Eylers, Cathrina Margaretha aus Hunzen
* ca. 1699 in Hunzen + 1762 Beerdigung am 02.02.1762 in Hunzen Kb. Hunzen S. 223 /63 Jahr
00 1719 Ehevertrag 30.07.1719 mit **(154) Harm Conrad Heinemeyer**
00 in 1. Ehe Hans Heinrich Heinemeyer, Halbspänner in Hunzen

TEXT: In der Kontributionsbeschreibung von 1718 ist verzeichnet: Heinrich Heinemeyer Rel., 3. Halbspännerhof in Hunzen, zu zahlen Fixa 17 Groschen ¾ Pfennige, Incerta 3 Groschen 5 Pfennige (23 Alt 354)

< 138 552 / 553 >

(276)(156) Vespermann, Johann Henrich Meier in Hastenbeck
*~ 16.03.1688 in Hastenbeck + 23.05.1758 in Hastenbeck
00 14.10.1713 in Haspenbeck mit **(277) Sophia Margrete Schütten**

< 138 554 / 555 >

(277)(157) Schütten, Sophia Margrete Haspenbeck
00 14.10.1713 in Haspenbeck mit **(276) Johann Hinrich Vespermann**

< 139 556 / 557 >

(278)(158) Grupen, Franz Christoph (Christian) Köther zu Hajen / Amt Grohnde, gebürtig aus Brockensen
* 1677 in Brockensen + 18.07.1759 in Hajen Beerd. 20.07.1759 / 82 J. (Auszehrung)
00 20.04.1717 mit **(279) Ilse Marie Bode**

< 139 558 / 559 >

(279)(159) Bode, Ilse Marie aus Hajen / Amt Grohnde
* ~ 16.02.1697 in Hajen + Beerd. am 17.02.1764 in Hajen / 67 J.
00 20.04.1717 mit **(278) Franz Grupe**

< 140 560 / 561 >

(280) Becker, Johann Heinrich Schmiedemeister in Westerbrak

* 01.06.1692 in Westerbrak + vor März 1784 in Westerbrak
00 25.11.1727 mit **(281) Anna Maria Garven**

< 140 562 / 563 >

(281) Garven, Anna Maria
* ca. 1705 + 25.03.1784 in Westerbrak
00 25.11.1727 mit **(280) Johann Heinrich Becker**

< 141 564 / 565 >

(282) Möller, Heinrich Harmen Mstr. Subueecis ab 1728 in Breitenkamp und Kleinköther
* ~14.12.1684 in Kirchbrak S. 217 + 24.04.1754 in Breitenkamp Kb. Kirchbrak S. 143
Beerdigung: 28.04.1754 / 69 Jahr 6 Monate
00 25.06.1725 Kirchbrak mit **(283) Armgerth Anna Warnecke**
TEXT: 1. Ehe mit Catharina Maria Warnecke = Schwester von Nr. 283 am 16.11.1716
*+ 4. P.Epiph 1690 beerdigt 16.01.1725 / 35 Jahre
In der Kontributionsbeschreibung von 1718 ist verzeichnet: Heinrich Harm Müller olim Jacob Mönkemeyer, 4. Großköther in Breitenkamp, zu zahlen Fixa 7 Groschen 7 ¼ Pfennige, Incerta 4 Groschen 1 Pfennige (23 Alt 354).
In der Kontributionsbeschreibung von 1742 ist verzeichnet: Heinrich Harm Moller, 4. Großköther in Breitenkamp, 2 Pferde, 1 davon frei, 4 Pfennige, 2 Kühe 8 Pfennige, 1 Rind 2 Pfennige, 2 Schweine 2 Pfennige , insgesamt 1 Groschen 8 Pfennige (23 Alt 355).
In der Kontributionsbeschreibung von 1754 ist verzeichnet: Heinrich Hermann itzo Friedrich Moller, 4. Hof in Breitenkamp, zu zahlen Fixa 5 Groschen 3 ¾ Pfennige, Incerta 3 Groschen (23 Alt 356)

< 141 566 / 567 >

(283) Warnecke, Armgerth Anna aus Kirchbrak
*~ 23.09.1703 in Kirchbrak Kb. Kirchbrak S. 252 + 29.11.1750 in Breitenkamp (47 J. 5 M. 8 T.)
Beerdigung: 06.12.1750 in Breitenkamp Kb. Kirchbrak S. 134
00 25.06.1725 Kirchbrak mit **(282) Heinrich Harmen Möller** Schwester der 1. Frau
1. Ehe am 16.11.1716 Catharina Maria Warnecke *~ 4. P.Epiph 1690 beerdigt 16.01.1725 / 35 J.

< 142 568 / 569 >

(284) Brand, Frantz Heinrich Halbspänner in Linse Nr. 2 erwähnt 1759
* 14.05.1705 in Linse + 27.10.1775 in Linse
0 2. Ehe am 25.09.1731 mit **(285) Anne Marie Helmer**
0 1. Ehe am 10.10.1726 mit Ilse Margrethe Knül ,
Vater : Müllermeister Johann Knül aus Linse + 11.3.1731 / 31 J.

< 142 570 / 571 >

(285) Helmer, Anne Marie aus Tuchtfeld
* 24.05.1706 + 30.11.1749 in Linse
0 25.09.1731 mit **(284) Frantz Heinrich Brand**

< 143 572 / 573 >

(286) Voges (Voigt), Hans Christian Großköter in Dielmissen Nr. 4
* 30.01.1717 in Dielmissen + 14.1.1766 ++ 19.01.1766 in Dielmissen / 11 Tage fehlen an 49 Jahre
00 15.06.1740 in Dielmissen mit **(287) Catharine Magdalene Rennemann**

< 143 574 / 575 >

(287) Rennemann, Catharine Magdalene aus Dielmissen von Kleinkothof Nr. 43
* ca. 1701 in Dielmissen + 1764 in Dielmissen / 63 Jahre in Dielmissen
00 15.06.1740 in Dielmissen mit **(286) Hans Christian Voges**
00 1. Ehe mit Hans Christoph Meyer

TEXT: Ehestiftung vom 15.6.1740 21 Alt 991 Seite 124 + 125
Pacta Dotalia zwischen Hanß Christian Voges (* ca. 3.1.1717 + 14.1.1766 / 11 Tage fehlen an 49 Jahren) und Anna Magdalena Rennemann in Dielmissen Actum Wickensen, den 15.6.1740
Dato erschien Hanß Christian Voges von Dielmissen mit Anna Magdalena Rennemann seel. Hans Christoph Meyers nachgelassene Witwe und zeigten an, wie sie sich ehelich mit einander verlobt und folgende pacta Dotalia zu protocoll zunehmen und demnach auch Oberlich zu confirmiren gebeten haben wollten. Die Braut bringet dem Bräutigam ihr Großköhter Guth, samt allen pertinention, als einen warhaften Dotem zu, weil jedoch aus erster Ehe ein Knabe von 1 ½ Jahren vorhanden, so bleibet das Guth demselben bevor und hat der Bräutigam dasselbe nur bis zu dessen zwanzigsten Jahre zu genießen, da er es sodann an selben wiederum abzutreten hat. Der Bräutigam verspricht seiner Braut zum Gegenvermächtnis zu zubringen, achtzig Thaler an baaren Gelde und solches in einer Summe anzuzahlen. Wie nun obige pacta in Gegenwart Hennig Jacobs und Johann Heinrich Kohlenberg an Seiten des Bräutigams und Ernst Christian Hölscher an Seiten der Braut

von beyden contrahirenden Theilen verabredet und niedergeschrieben und procia prolectirne von beyden verlobten ratihabiret worden, als ist die darüber erbetenen Amts Confirmation in soweit Rechtens damit ertheilet Urkundlich des nebengesetzten Amtssiegels und meiner des Oberamtmanns Unterschrift ut Supra (L.S.) H. F. Freyenhagen

< 144 576 / 577 >

(288) Dörries, Curdt Ackermann in Dielmissen Nr. 47 * ca. um 1650 + vor 1685
00 mit **(289) N. N.** war in 2. Ehe mit (528) Hans Christoph Klingenberg verheiratet
Kinder: 1. Ascanius Dörries Ackermann und Kirchenvorsteher * ca. 1680 + 1755
00 Anne Elisabeth Sievers * ca. 1698 + 5.2.1758 / 60 Jahre alt
2. Johann Hinrich Klingenberg 00 2. Ehe in Frenke am 28.6.1722
Anna Elisabeth Kohlenberg * um 1689 + 23.10.1741 in Frenke ++ 27.10.1741 KB. Frenke S. 60
00 1. Ehe 1711 in Dielmissen KB. Frenke Seite 15
Johann Heinrich Blome Vollmeier in Frenke Nr. 3 * 3.4.1691 + 15.3.1721 in Frenke Unfall bei Holzabfuhr
3. Hans Heinrich Klingenberg Ackermann auf Hof Nr. 50 * ca. 1694 + 30.5.1770
00 in 1. Ehe Hermann Eikhofs Tochter
00 2. Ehe am 25.9.1735 mit Anna Sophie Stichnoth + ca. um 1742
00 3. Ehe 23.9.1742 Engel Margarethe Schomburg, Witwe Grupen * ca. 1708 + 14.10.1755

TEXT: Kopfsteuerbeschreibung des Fürstentums Braunschweig – Wolfenbüttel aus dem Jahre 1678 Nieders. Hauptstaatsarchiv in Wolfenbüttel Sig. 2 Alt 10547 wird erwähnt: Curdt Dörrieß (1 Th.), Frau (18 Mg.), Knecht (1 Th.), Ackerjunge (9 Mg.), Magd (9 Mg.), Mutter auf der Leibzucht (6 Mg.), deren Tochter (4 ½ Mg). 10. Ackerhof.
In der Landesbeschreibung von 1685 im N. St. Archiv Wolfenbüttel wird Hanß Klingenberg erwähnt.
„Hanß Klingenberg: 1 Feuerstelle, 52 Morgen Meyerland von M.g.F. (Seremissimi) zusammen :
52 Morgen Ländereien und 3 Morgen Wiesenwachs. Dienst Wöchentlich:
2 Tage Gespann, 21 Thlr. 24 Gr. , Meyerzins: 6 St. 4 Himten“.

< 144 578 / 579 >

(289)(529) N. N.
00 mit **(288) Curdt Dörries**
00 in 2. Ehe mit Hans Heinrich Klingenberg (erwähnt 1685 + 1690)

< 146 584 / 585 >

(292)(600) Kohlenberg, Wilhelm Ackermann in Dielmissen Nr. 54
00 2. Ehe am 21.4.1712 in Halle Anne Margarethe Bock aus Wegensen
Vater: Hermann Bock, Leibzüchter in Wegensen
00 3. Ehe am 1.5.1719 in Halle Anne Marie Wasmann aus Dohnsen + 4.11.1744 / 78 J.
Vater: Hanß Wasmann aus Dohnsen
Kinder: 1. Hanß Jürgen Kohlenberg, Ackermann * ca. 1695 +1771
00 1. Ehe 7.11.1726 Maria Elisabeth Warnecke aus Kirchbrak * 1700 + 8.5.1749
Vater: Hinrich Warnecke Mutter: Ilse Marie (Ilsabe) Grove
00 2. Ehe 14.10.1749 in Halle Ehevertrag am 15.9.1749 / 50 Jahr
Anna Engel Marie Schrader aus Linse * um 1716 + 1770
Vater: Kleinköther Johann Heinrich Schrader aus Linse
2. Hanß Heinrich Kohlenberg * ca. 1715 + 1757
00 15.10.1743 Ehevertrag Anna Rebecca Schütte Erbin von Hof Nr. 7
Vater: Julius Schütte Großköther auf Hof Nr. 7
Ehevertrag vom 15.10.1743: Brautvater tritt in spätestens 2 Jahren seine Großköterei an die jungen Eheleute ab, Bruder des Bräutigams Hans Jürgen Kohlenberg
3. Johann Christoph Kohlenberg + 1746 / 56 Jahr Häusling
00 Ehevertrag vom 14.9.1733 21 Alt 989 Seite 541 / 542 Bruder Hans Jürgen Kohlenberg
Anna Maria Meyer Bruder Harm Christoph Meyer + Frühjahr 1749 / 40 Jahr

< 147 588 / 589 >

(294)(602) Warnecke, Hinrich aus Kirchbrak
* ca. 1667 + beerdigt am 30.04.1713 / 46 Jahre
00 25.11.1698 mit **(295) Ilse Maria (Isebe) Grove**

< 147 590 / 591 >

(295)(603) Grove, Ilse Maria (Ilsebe)
* ~ 1.p. Trin. 1672 + beerdigt Pentec 1740 / 68 Jahre
00 25.11.1698 mit **(295) Hinrich Warnecke**
in 2. Ehe am 17.04.1714 mit Christoph Mügge aus Kirchbrak, Altarist seit 1715
* ca. 1685 + 26.04.1756 / 71 J.

< 148 592 / 593 >

(296) Vespermann, Cord Jacob Halbmeier und Hufschmied in Capellenhagen
* ca. 1681 in Capellenhagen + Beerd. 4.8.1748 in Capellenhagen / 67 J. Kb. Wallensen
00 mit **(297) N. N.**

TEXT: Cord Vespermann war Pate bei Jobst Berent Vespermanns „Sohn Cord Hinrich Christoph * 4.1.1737".
In der Nebengeldbeschreibung von 1714 ist verzeichnet; Cord Vespermann in Capellenhagen 1 Hausstelle 2 Groschen, 6 ½ Morgen Meierland 1 Gr. 4 Pf., 4 Morgen Rottland 6 Pf., ½ Morgen Wiesenwachs 2 Pf., 3 Pferde (Hann. 74 Lauenstein Nr. 786)
Nach der Taxtbeschreibung von 1731 bewirtschaftete Curd Vespermann in Capellenhagen 2 Höfe, und zwar 1.) den 2. Halbmeierhof mit 24 Morgen Meier-Zins-Land und 2 Morgen Wiesenwachs, 2 Kühe, 1 Schwein, zu zahlen 1 Taler 26 Groschen, 2.) den 2. Großkötherhof (früher Hans Mönkemeyer) mit 2 ½ Morgen Rottland und 5 ½ Morgen Meier-Zins-Land, zu zahlen 1 Taler 1 Groschen 4 Pf. (Hann. 74 Lauenstein Nr. 782).
In den Scheffelschatz-Registern von 1734 / 35, 1740 / 41, 1745/46 ist verzeichnet: Nr. 4 Curdt Vespermann, 5 Malter 2 Himten Hafer an das Amt Lauenstein, Nr. 10 Curdt Vespermann, 1 Malter 1 Himten Hafer an das Amt Lauenstein, außerdem vom Rottland 22 Groschen 4 Pfennige (Dep. 7 C Nr. 273, 279, 284).

< 149 596 / 597 >

(298)(570) Helmer, Hermann Ackermann in Tuchtfeld
* 22.08.1667 + 23.01.1729 in Tuchtfeld
00 20.05.1698 mit **(571) Dorothee Margarete Fincke**

< 149 598 / 599 >

(299)(571) Fincke, Dorothee Margarete aus Hunzen
00 20.05.1698 mit **(571) Hermann Helmer**

< 150 600 / 601 >

(300) Kohlenberg, Hans Jürgen Ackermann in Dielmissen Nr. 54
* ca. 1695 + 1771 / 76 Jahre in Dielmissen
00 07.11.1726 in Kirchbrak mit **(301) Maria Elisabeth Warnecke**
00 2. Ehe 14.10.1749 in Halle Ehevertrag am 15.9.1749 / 50 Jahr
Anna Engel Marie Schrader aus Linse * um 1716 + 1770 (seit 1768 schwermütig)
Vater: Kleinköther Johann Heinrich Schrader aus Linse
Kinder: 1. Anna Sophie Eleonore Kohlenberg * ca. 1727 + 29.1.1775 / 48 Jahr alt
00 14.10.1746 Ehevertrag Hans Heinrich Dörries Ackermann und Altarist
* ca. 1723 + 27.6.1779 / 56 Jahr alt (Epilephie)
Vater: Ascanius Dörries Ackermann Hof Nr. 47 und Kirchenvorsteher
00 2. Ehe mit 30.4.1776 mit Anne Sophie Eleonore Göhmann * 1732 in Heinrichshagen
Witwe Johann Jürgen Kohlenberg Nr. 54
2. Carl Johann Jürgen Kohlenberg * ca. 1729 + Juni / Juli 1752
(kurz vor der Geburt seiner Tochter gestorben) 00 9.11.1751 Ehevertrag vom 30.7.1751
Anna Sophia Eleonora Göhmann aus Heinrichshagen * 1732 in Heinrichshagen +
Vater: Thomas Heinrich Göhmann * 27.11.1695 Großk. in Heinrichshagen Mutter: Anna Catharina N.
00 2. Ehe 25.1.1753 Johann Christian Ludewig Thido aus Frenke * 1723 + 16.5.1773
00 3. Ehe 30.4.1776 Hans Heinrich Dörries Ackermann und Altarist * ca. 1723 + 27.6.1779 / 56 Jahr alt
Vater: Ascanius Dörries Ackermann Hof Nr. 47 und Kirchenvorsteher

< 150 602 / 603 >

(301) Warnecke, Maria Elisabeth aus Kirchbrak
* ~ Laltare 1700 4. Fastensonntag + 8.5.1749 / 50 Jahre in Dielmissen
00 07.11.1726 in Kirchbrak mit **(300) Hans Jürgen Kohlenberg**

< 151 604 / 605 >

(302) Göhmann, Thomas Heinrich Großköter in Heinrichshagen
* 27.11.1695 in Heinrichshagen + 05.10.1762 / 67 Jahre in Heinrichshagen
00 1731 / 1732 mit **(303) Anna Catharina N**.

< 151 606 / 607 >

(303) N. Anna Catharina
* ca. 1707 + 23.12.1777 in Heinrichshagen / 70 Jahre
00 1731 / 1732 mit **(302) Thomas Heinrich Göhmann**

< 152 608 / 609 >

(304)(540)(544) Ahlschwede, Hanß Eberhard Ackermann in Dielmissen Nr. 46 + vor 1716

Kinder: 1. (Johann) Harm Christopf Alschweden Ackermann Hof 46 * ca. 1688 + 29.7.1757 / 69 Jahre
00 Catharina (Anne) Marie Meyer aus Dielmissen * ca. 1694 + 24.2. 1774 / 80 Jahre

2. Balthasar Ernst Alschweden ca. 1690

3. Catharina Margareta Ahlschwede ca. 1694 00 Ehevertrag: 21 Alt 988 Seite 127-130 vom 21.5.1720 im StA Wolfenbüttel Barthold Heinrich Dörries, Großk. Nr. 14
Vater: W erner Dörries, Großköther Nr. 14

4. Marie Elisabeth Alschwede ca. 1692 00 14.1.1716 in Halle
Hanß Hermann Schütte, Schuster „Auf dem Broke“ zu Halle, später auch Totengräber
+ 23.11.1755 / 65 Jahre 6 Monate Vater: Jacob Schütte „Auf dem Broke“

Text: Erwähnt im Ehevertrag seiner Tochter Catrina Margareta 21 Alt 988 vom 21.5.1720 mit Barthold Henrich Dörries, Vater: Werner Dörries, Großköter in Dielmissen Hof Nr. 14, Bruder Hermann Ahlswede
Tochter Marie Elisabeth Alschwede 00 14.1.1716 in Halle Hanß Hermann Schütte, Schuster zu Halle auf dem Broke Vater: Jacob Schütte, bei dem Sohn Henrich Christoph Schütte * 8.12.1726 + 1802 sind Hermann Christoph Alschwede und Barthold Dörries beide aus Dielmissen Pate. Bei Tochter Trine Margrethe Schütte * 3.9.1720 ist Trine Margrethe Ahlswede von Dielmissen Pate, Bruder Balthasar Ernst Ahlswede, erwähnt im Lehnsbrief 1743

< 153 612 / 613 >

(306)(542)(546)(884) Meyer, Hans Ackermann in Dielmissen Hof Nr. 39

00 vermutlich **(307) Heinrich Castens Tochter** , Ackermann auf Hof Nr. 39

TEXT: Im Erbregister um 1650 (19 Alt 218) bewirtschaftete Heinrich Kasten Ackerhof Nr. 6 (Hof Nr. 39) und Hanß Grupen Ackerhof Nr. 11 (Hof Nr. 16). In der Kopfsteuerbeschreibung des Fürstentums Braunschweig-Wolfenbüttel von 1663 Sig. 2 Alt 10508 werden Hanß Meyer und Heinrich Kasten mit Schwiegervater aufgeführt. In der Kopfsteuerbeschreibung von 1672 (2 Alt 10529) werden Hanß Meyer, dessen Frau, Schwiegermutter als Leibzüchterin und Heinrich Kasten, dessen Frau, Schwiegervater und Schwiegermutter als Leibzüchter aufgeführt. In der Dorfbeschreibung von 1685 (24 Alt 20) werden Hanß Meyer jun. (Hof Nr. 39) und Hanß Meyer (Hof Nr. 16) aufgeführt. In der Kontributionsbeschreibung von 1690 (23 Alt 352) werden Hanß Meyer sen. Ackerhof 6 (Nr. 16) und Hanß Meyer jun. Ackerhof 8 (Nr. 39) mit Hinrich Casten als Leibzüchter aufgeführt. In der Kontributionsbeschreibung von 1698 (23 Alt 353) werden Hanß Meyer sen. Ackerhof 6 (Nr. 16) und Hanß Meyer jun. Ackerhof 8 (Nr. 39) mit Hinrich Casten als Leibzüchter aufgeführt.

< 153 614 / 615 >

(307)(543)(547)(885) Kasten, N. Heinrich Kastens Tochter aus Dielmissen Hof Nr. 39

00 vermutlich **(306) Hans Meyer**

< 154 616 / 617 >

(308)(548) Heinemeyer, Heinrich Halbspänner und Altarist in Hunzen

* ca. 1669 + 1744 in Hunzen, Beerdigung am 07.06.1744 / 75 Jahre in Hunzen Kb. Seite 211

00 mit **(309) Anna Catharina Meyer**

TEXT: In der Kontributionsbeschreibung von 1690 ist verzeichnet: Hinrich Heinemeyer, 2. Halbspänner in Hunzen, zu zahlen Fixa 1 Taler 6 Groschen 7 Pfennige, Incerta 20 Groschen 5 ½ Pfennige (23 Alt 352)
In der Kontributionsbeschreibung von 1698 ist verzeichnet: Heinrich Heinemeyer, 2. Halbspänner in Hunzen, zu zahlen: Fixa 1 Taler 16 Groschen 2 Pfennige, Incerta 3 Groschen 5 Pfennige(23 Alt 353)
In der Kontributionsbeschreibung von 1706 ist verzeichnet: Henrich Heinemeyer, 2. Halbspänner in Hunzen, zu zahlen: Fixa 16 Groschen 2 Pfennige, Incerta 3 Groschen 5 Pfennige, insgesamt 19 Groschen 7 Pfennige (23 Alt 367)
In der Kontributionsbeschreibung von 1718 ist die Klausel ebenso verzeichnet (23 Alt 354)
Er wird in einem am 30.07.1719 von seinem Sohn Hermann Conrad Heinemeyer vor dem Amt Wickensen geschlossenen Ehevertrag als Halbspänner und Kirchenvorsteher in Hunzen erwähnt.
In der Kontributionsbeschreibung von 1742 ist verzeichnet: Heinrich Heinemeyer, 2. Halbspänner in Hunzen (23 Alt 355).

Kinder: 1. Harm Conrad Heinemeyer, Halbmeier in Hunzen, Einheirat
* ca. 1694 in Hunzen + 1764 / 70 Jahre in Hunzen Beerdigung 19.04.1764 in Hunzen Kb.S.225
00 1719 Ehevertrag 30.07.1719 Cathrina Margaretha Eylers aus Hunzen

2. Heinrich Harm Heinemeyer * 20.8.1701 in Hunzen erwähnt im KB Naensen
Vater: Heinrich Heinemeyer, Hunzen Mutter: Anna Catharina Meyer

< 154 618 / 619 >

(309)(549) Meyer, Anna Catharina

00 mit **(308) Heinrich Heinemeyer**

< 155 620 / 621 >

(310)(550)(708) Eylers, Henrich Halbspänner und Altarist in Hunzen

TEXT: Er wird in einem am 30.07.1719 vor dem Amt Wickensen geschlossenen Ehevertrag als Vater von Catharina Margaretha Eylers erwähnt. Er war Halbspänner und Kirchenvorsteher in Hunzen.
Nach der Landesbeschreibung von 1685 bewirtschaftete Heinrich Eylers in Hunzen einen Hof mit 60 Morgen Meierland. Der Hof gehörte dem Priester zu Dielmissen. Als Meierzins gab er damals 5 Scheffel und 2 2/3 Himbten Korn jährlich, in guten Jahren 8 Scheffel und 4 Himbten. Zusammen mit 3 andere Halbspännern musste er an 104 Tagen mit 1 Wagen Dienst leisten oder allein ein Dienstgeld von 3 Taler und 27 Groschen zahlen. Zum Hof gehörten 5 Morgen Wiesenwachs (24 Alt 20)
In der Kontributionsbeschreibung von 1698 (23 Alt 353) und 1706 (23 Alt 367) gehörte ihm der 4. Halbspänner Hof in Hunzen, er war Pfarrmeyer. Als Fixa zahlte er 16 Groschen, als Incerta 3 Groschen 2 Pfennige.
1718 zahlte er als Fixa 15 Groschen 6 Pfennige, zahlte Incerta 3 Groschen 5 Pfennige (23 At 354)
Nach der Kontributionsbeschreibung von 1742 war Johann Eylers Inhaber des früher von Heinrich Eylers bewirtschafteten 4. Halbspännerhofes in Hunzen (23 Alt 355).
Auch wird er im KB Brunkensen / Coppengrave erwähnt, als sein Sohn Curt Joachim Eylers am 29.6.1724 Ilse Catharina Meyerarens, Coppengrabe, Vater: Harm Meyerarens heiratet.

< 156 624 / 625 >

(312)(552) Vesperman, Berent (Bernd) aus Hastenbeck

* ca. 1639 in Hastenbeck + 04.02.1705 in Hastenbeck

00 2. Ehe am 30.11.1681 mit **(313) Sophia Schinkel**

00 1. Ehe am 17.02.1680 mit Katharine Joreß

< 156 626 / 627 >

(313)(553) Schinkel, Sophia

* 1657 + 16.11.1723 in Hastenbeck

00 30.11.1681 mit **(312) Berent Vesperman**

< 159 636 / 637 >

(318)(558) Bode, Barthelt Köther in Hajen

* ca. 1655 in Hajen

00 04.10.1687 in Hajen mit **(319) Catharina Falke**

< 159 638 / 639 >

(319)(559) Falke, Catharina aus Hajen

* 1664 in Hajen

0 04.10.1687 mit **(318) Bartold Bode**

< 160 640 / 641 >

(320) Stichnothe, Niclas (Claus) Halbmeier und Brauer in Wallensen Nr. 10

* 1649 in Wallensen nach 1689 in Wallensen

0 mit **(321) Anna Böcker**

TEXT: In der Kopfsteuerbeschreibung von 1689 ist verzeichnet: Claus Stichnoten, Brauer (40 J.; 30 Mg 3 Th 18 Gr) 00 Anna Böcker (45 J; 1 Th.). Söhne: Henrich (14J.; 12 Gr.), Hermann (11 J.), Hans (9 J.), Jürgen (6 J.), Jobst (4 J.), Stieftochter Anna Gertrud Schmidt, gebrechlich (16 J.). (8)

< 160 642 / 643 >

(321) Böcker, Anna aus Thüste

* 1660 in Thüste + 1689 in Wallensen

00 mit **(320) Niclas Stichnothe**

< 164 656 / 657 >

(328)(512) Rentziehausen, Curt Ackermann in Lüerdissen + 5.6.1709

TEXT: Im Erbregister von 1650 (19 Alt 218) ist Tönnies Wegener als Inhaber des 5. Ackerhofes in Lüerdissen aufgeführt. Zum Hof gehörten Ländereien von 2 Hufen vom Landesherrn. Am Rande ist vermerkt Curdt Rentzihausen Ao. 1703 Henrich Rentzihausen (19 Alt 218). In der Kopfsteuerbeschreibung von 1678 (2 Alt 10524) ist verzeichnet: Curdt Renzihausen, dessen Frau, Schwiegervater und Schwiegermutter auf der Leibzucht, 2. Ackermann in Lüerdissen. Nach der Landesbeschreibung von 1685 (24 Alt 20) bewirtschaftete Curdt Rentzihausen den 2. Ackerhof in Lüerdissen mit 60 Morgen Meierland vom Landesherrn und Pfarre zu Eschershausen. In der Kontributionsbeschreibung von 1690 (23 Alt 352) ist verzeichnet: Curt Rentzihausen, 2. Ackerhof in Lüerdissen. In der Kontributionsbeschreibung von 1698 ist verzeichnet: Heinrich Rentzihusen, 2. Ackerhof in Lüerdissen und Curdt Rentzihausen auf der Leibzucht (23 Alt 353).

00 mit **(329) Tönnies Wegener Tochter**

< 164 658 / 659 >

(329)(513) Wegener, N. 26.3.1713
00 mit **(328) Curt Rentzihausen**

< 166 664 / 665 >

(332)(516) Hagen, Hermann Halbmeyer in Marienhagen
* ca. 1659 in Marienhagen
00 mit **(333) Lisabeth Krop**

< 166 666 / 667 >

(333)(517) Krop, Lisabeth * ca. 1660
00 mit **(332) Hermann Hagen**

< 168 672 / 673 >

(336) Wulf, Hans Dietrich Halbmeyer in Thüste
* 1660 in Thüste + nach 1705 in Thüste
0 mit **(337) Engel Walbaum**

< 168 674 / 675 >

(337) Walbaum, Engel aus Wallensen
* 1660 in Wallensen + nach 1705 in Thüste
00 mit **(336) Hans Dietrich Walbaum**

< 170 680 / 681 >

(340) Schütte, Hans Jacob aus Dohnsen
* 02.09.1683 in Dohnsen Kb Halle + Beerd. 22.04.1742 / 59 J. in Dohnsen Kb. Halle S. 14
00 22.10.1710 in Halle mit **(341) Anne Margarethe Meyer**

< 170 682 / 683 >

(341) Meyer, Anne Margarethe aus Halle
* 30.11.1687 in Halle Kb. + Beerd. 08.10.1758 in Dohnsen Kb. Halle S. 429 / 67 J.
00 22.10.1710 in Halle Kb. mit **(340) Hans Jacob Schütte**

< 171 684 / 685 >

(342) Oldenburger, Johann Balthasar Vollmeier Nr.3 + KK. Nr.20 Latferde Amt Grohnde
* 30.06.1681 + 18.12.1739 in Latferde
00 08.03.1707 mit **(343) Marie Cathrina Scheidemann**
TEXT: 1714 Haus gebaut (Hausinschrift)

< 171 686 / 687 >

(343) Scheidemann, Marie Catharina
+ 02.01.1741 in Latferde
00 08.03.1707 mit **(342) Johann Balthasar Oldenburger**

< 172 688 / 689 >

(344) Krückeberg, Hans Schafmeister
* 2.12.1646 in Fuhlen, Hameln-Phyrmont + 17.1. 1719 in Fuhlen, Hameln-Phyrmont
00 1694 **(345) Ilsabeth Wömpener**

< 172 690 / 691 >

(345) Wömpener, Ilsabeth
* 9.6.1658 in Hemeringen, Hameln-Phyrmont + 17.3.1733 in Fuhlen, Hameln-Phyrmont
00 1694 **(344) Hans Krückeberg**

< 174 696 / 697 >

(348) Waßmann, Hans Christoph Hinrich Vollmeier in Levedagsen, Haus Nr. 2, heute Alte Dorfstraße 20
* 19.9.1671 in Levedagsen + 05.05.1748 in Levedagsen / 77 Jahr
00 mit **(349) Ilse Marie Jacke**
Kinder: 1. Hans Henrich Waßmann * 1698 in Levedagsen + 6.5.1758
2. Anna Marie Waßmann * 1708 + 3.12.1751

3. Hans Hinrich Waßmann * 1710
4. Hans Hennie Waßmann * 1712 + 8.3.1779
5. Maria Christine Waßmann * 1722

< 174 698 / 699 >

(349) Jacke, Ilse Marie aus Fölziehausen
* 1674 in Fölziehausen + 12.04.1743 in Levedagsen / 59 Jahr
00 mit **(348) Hans Hinrich Wasmann**

< 175 700 / 701 >

(350) Schütte, Hans Henrich (Hennie) aus Levedagsen *~ 26.11.1676 in Weenzen + 7.1.1749 in Levedagsen / 72 Jahr
Paten: Hennie Brandes aus Wehnsen Vater: Hans Schütten aus Wehnsen

< 176 704 / 705 >

(352) Wulf, Cord Hinrich Hanß Halbmeyer in Dohnsen
* 16.2.1695 in Dohnsen Kb. Halle S. 502 + Beerd. 3.2.1758 in Dohnsen Kb. Halle / 62 J. weniger 3 Mo.
0 01.09.1718 in Heyen Kb. S. 31 mit **(353) Anna Margaretha Sagebiel**

< 176 706 / 707 >

(353) Sagebiel, Anna Margaretha aus Heyen
*~ 11.10.1696 in Heyen Kb. S. 232 + 1.5.1764 + Beerd. 2.5.1764 in Dohnsen Kb. Halle / 68 J.
00 01.09.1718 in Heyen Kb. S.31 mit **(352) Cord Hinrich Wulf**

< 177 708 / 709 >

(354) Eylers, Heinrich aus Kreipke
* ca. 1680 in Hunzen + Beerd. 28.1.1746 in Kreipke Kb. Halle / 66 J.
00 28.7.1705 Hb. Halle S. 87 mit (355) Maria Magdalena Meyer

< 177 710 / 711 >

(355) Meier, Maria Magdalena aus Kreipke
* 27.7.1684 in Kreipke Kb. Halle S. 428 + 10.11.1759 + Beerd. 13.11.1759 in Kreipke Kb. Halle / 75 J.
00 28.7.1705 Hb. Halle S. 87 mit (354) Heinrich Eylers

< 178 712 / 713 >

(356) Ebeling, Hans Werner Ackermann in Dielmissen Hof Nr. 40 + 17.12.1749 / 82 J. (Vorfahre nicht gesichert)
00 Engel Ilse Groven aus Eschershausen gebürtig + 1773 / 84 J.
Text: In der Kopfsteuerbeschreibung von 1698 (23 Alt 353) von Dielmissen wird Hans Ebeling als Ackermann erwähnt.

< 179 716 / 717 >

(358) Daurs, Harbord Köther in Halle
* ~ 20.05.1668 in Heyen S. 172 + in Halle
00 2. Ehe am 12.02.1721 in Halle mit **(359) Catharine Margrete Marie Nothvogel**
0 1. Ehe 1698 mit Trine Schütte aus Halle 00 mit Christian Sprenger aus Halle von Beruf Schmied
* ca. 1659 + Beerd. 14.04.1720 in Halle Kb. S. 352 / 61 J.

< 179 718 / 719 >

(359) Nothvogel, Catharine Margarete Marie aus Halle
* 23.03.1689 in Halle Kb. S. 459 + 20.2.1768 Beerd. 21.2.1768 / 79 J. weniger 7 Wo.
00 12.02.1721 in Halle mit **(358) Herbord Daurs**

< 180 720 / 721 >

(360) Bönies (Bönnien), Hans Christoph aus Dohnsen
* 12.5.1689 Kb. Halle S. 461 + Beerd. 24.1.1758 in Dohnsen Kb. Halle / 71 J.
00 mit **(361) N.N.**

< 180 722 / 723 >

(361) N., N.
* ca. 1690 + Beerd. 21.5.1753 Kb. Halle / 63 J.
00 mit **(360) Hans Christoph Bönies**

< 181 724 / 725 >

(362) Meyer, David zu Dohnsen

+ Beerd. 30.4.1747 ca. über 70 J.
00 22.05.1710 **mit (363) Lisabeth Albrecht**

< 181 726 / 727 >

(363) Albrecht, Lisabeth aus Dohnsen Erbfolge nicht gesichert
00 22.05.1710 mit **(362) David Meyer**

< 182 728 / 729 >

(364) Schütten, Cordt (Casper) Halbspänner in Bremke
*~ 22.1.1682 in Bremke KB Harderode Seite 76 + 7.3.1733 KB Harderode Seite 579
00 am 13.4.1706 KB Harderode mit **(365) Catharine Vehlis**

< 182 730 / 731 >

(365) Vehlis, Catharine aus Bremke
*~ 15.10.1676 in Bremke KB Harderode Seite 163 ++ 6.3.1743 / 66 J. 5 Mo. KB Harderode Seite 592
00 am 13.4.1706 KB Harderode mit **(364) Cord Schütten**

< 183 732 / 7363 >

(366) Rebenter, Cordt Kleinköther in Bremke
*~ 2.11.1679 in Bremke KB Harderode Seite 81
00 1.5.1713 KB Harderode mit **(367) Anna Margareta Meyer**

< 183 734 / 7365 >

(367) Meyer, Anna Margareta aus Bremke
*~ 7.1.1688 in Bremke KB Harderode Seite
00 1.5.1713 KB Harderode mit **(366) Cordt Rebenter**

< 184 736 / 737 >

(368) Breyer, Hans Henrich Vollmeier in Benstorf
* 1671 + 10.12.1752 in Benstorf
00 mit **(369) Ilsa Maria Hüsing**

< 184 738 / 739 >

(369) Hüsing, Ilsa Maria aus Benstorf
* 1683 in Benstorf + 06.01.1735 in Benstorf
00 mit **(368) Hans Henrich Breyer**

< 185 740 / 741 >

(370) Lange, Theves Vollmeyer in Ockensen
* 1694 in Ockensen beerdigt am 01.03.1744 in Ockensen / 50 Jahr alt
0 mit **(371) N.N**

< 185 742 / 743 >

(371) N., N
* 1692 + 21.03.1762 in Ockensen
00 mit **(370) Theves Lange**

< 187 748 / 749 >

(374) Vespermann , Hans Jobst Halbmeier in Capellenhagen Nr. 3 Erbfolge nicht gesichert
* ca. 1683 / 1684 in Capellenhagen + 15.02.1739 in Capellenhagen / 56 J.
In der Kopfsteuerbeschreibung von 1689 steht Hans Jobst ist 4 Jahre alt.
In der Nebengeldbeschreibung von 1714 ist verzeichnet: Jobst Vespermann in Capellenhagen
1 Hausstelle 2 Groschen, 22 Morgen Meierland 4 Gr. 1 Pf., 2 Morgen Wiesenwachs 1 Gr., 3 Pferde,
2 Schweine (Hann. 74 Lauenstein Nr. 786).
Nach der Taxtbeschreibung von 1731 bewirtschaftete Jobst Vespermann in Capellenhagen 21 Morgen
Meier-Zins-Land und 2 Morgen Wiesenwachs, 3 Kühe, 1 Schwein (Hann. 74 Lauenstein Nr. 782).
00 mit **(375) N. N.**

< 187 750 / 751 >

(375) N., N. + 13.10.1754 in Capellenhagen
00 mit **(374) Jobst Vespermann**

< 188 752 / 753 >

(376) Sander, Hans Jürgen Erbmüller in Ockensen
+ nach 1734 vor 1737 in Ockensen
00 mit **(377) Marie Gödeke**
Kinder: 1. Bartholdus Christian Sander * 1712
2. Marie Margrete Sader * 1715 + 5.10.1769 in Thüste
3. Engel Sophia Sander
4. Amalia Charlotte Sander * ~ 26.10.1734

< 188 754 / 755 >

(377) Gödeke, Marie aus Ockensen
* ca. 1691 in Ockensen + vor 1737 in Ockensen
00 mit **(376) Hans Jürgen Sander**

< 189 756 / 757 >

(378) Münter, Christoph aus Eime *~ 23.12.1701
00 am 26.9.1728 **(379) Ilsa Margarete Hansen**

< 189 758 / 759 >

(379) Hansen, Ilsa Margarete aus Hilligsfeld
00 am 26.9.1728 **(378) Christoph Münter**

< 190 760 / 761 >

(380)(394)(402) Küster, Johann Wilhelm Müllermeister in Scharfoldendorf, gebürtig aus Salzderhelden
+ 29.08.1761 in Scharfoldendorf, Kb. Eschershausen S. 169 / 71 J. Beerd. 31.08.1761 Brustkrankheit
00 30.04.1714 in Scharfoldendorf Kb. Eschershausen S. 2 mit **(381) Margarethe Jacke**

< 190 762 / 763 >

(381)(395)(403) Jacke, Anna Margaretha aus Scharfoldendorf
+ 18.04.1752 in Scharfoldendorf Kb. Eschershausen S. 128 / 55 J. 16 Wo. Beerd. 23.04.1752
00 30.04.1714 in Scharfoldendorf Kb. Eschershausen S. 2 mit **(380) Wilhelm Küster**

< 191 764 / 765 >

(382) Koch, Johann Conrad aus Scharfoldendorf
+ 14.09.1769 in Scharfoldendorf Kb. Eschershausen S. 209 / 65 J. Beerd. 17.09.1769
00 12.06.1730 in Scharfoldendorf Kb. Eschershausen S. 22 mit **(383) Catharina Elisabeth Wagner**
00 1. Ehe am 17.07.1724 mit Heinrich Bremers hinterlassene Witwe aus Scharfoldendorf

< 191 766 / 767 >

(383) Wagner, Catharina Elisabeth
00 12.06.1730 in Scharfoldendorf Kb. Eschershausen S. 22 mit **(382) Conrad Koch**

< 192 768 / 769 >

(384)(436) Schmidt, Johann Jürgen Halbmeyer in Holenberg Nr.: 13 bewirtschaftet ihn von 1702 – 1728
Pächter des Klosterkruges von Holenberg von 1695 - 1728
* 14.12.1673 in Negenborn KB Seite 50 *~ 17.12.1673 ++ 9.2.1728 KB Negenborn Seite 243 Nr. 8 / 54 Jahre 3 Monat
00 24.04.1703 mit **(385) Anna Maria Dörries**
00 1. Ehe am 1. Juni 1698 in Holenberg mit Anna Margarethe Schlieker *~ 08.03.1670 in Holenberg
+ 29.9.1702 Beerdigung: 01.10.1702 in Holenberg Kb. Negenborn S. 148. Ihre 1. Ehe am 11.06.1695 in Holenberg mit Hans Böker Kb. S.128, der am 11.01.1698 begraben wurde. Kb. S. 135

TEXT: Heinrich Schlieker heiratet am 24.09.1667 in Negenborn Dorothea Großen. In einem Untertanenverzeichnis vom 14.04.1652 ist Heinrich Schlieker Großköther in Holenberg aufgeführt, außerdem Harmen Schlieker als Halbspänner (38 B Alt 99). Im „Aufgebot des Ausschusses, desselben Musterung und Besetzung mit Officieren betreffend 1657“ ist vermerkt: Heinrich Schlieker, 5.Großköther in Holenberg, „unter dem Kays. Obristen dem Grafen von Fürstenberg 10 Jahre für einem Einspen gedienet“ (38 B Alt 37). Eine entsprechende Eintragung enthalten die „Rollen über die Mannschaft im Harz- und Weserdistricte sowie die zum Ausschuss Ausgehobenen 1654“ (38 B Alt 38). In der Kopfsteuerbeschreibung von 1672 ist verzeichnet: Heinrich Schlieker, Großköther in Holenberg, mit Frau und Sohn (2 Alt 10529). Dorothea Großen, *ca. 1644 und beerdigt am 13.06.1709 in Holenberg. Kb. Negenborn Seite 168 / 65 ½ Jahre

Kinder: 1. aus 1. Ehe Heinrich Arnd Schmidt *~ 3.3.1699
2. aus 1. Ehe Margarethe Maria Schmidt *~ 3.3.1701 in Holenberg Kb Negenborn S. 144 00 12.11.1722 in Negenborn Jürgen Bömie aus Holzen + 19.3.1768 in Holzen KB Eschershausen S. 200 / 79 Jahre
3. Heinrich Hermann (Harm) Schmidt *~ 7.9.1704 + 23.7.1776 Erbe Hof Nr. 13 00 16.10.1738 Margarete Elisabeth

Garven *~ 7.7.1720 Kb. Negenborn Seite 200 + 14.7.1749 von Hof Nr. 11 Vater: Hans Christoph Garben
00 2. Ehe am 12.4.1750 in Bodenwerder Catharina Louise Spangenberg

4. Tönnies Gert Schmidt *~ 27.12.1706
3. Jürgen Christian Schmidt *~ 3.11.1709
4. Casper Diederich Schmidt *~ 23.3. 1711
5. Johann Heinrich Schmidt *~ 16.8.1713 00 Ilse Dorothea Böker
6. Johann Christoph Schmidt * 10.4.1715 Einheirat auf Hof Nr. 11 00 5.7.1742 Sophie Christine Garven * 24.1.1723 Vater: Hans Christoph Garben
7. Hans Heinrich Schmidt *~ 22.6.1718 Einheirat auf Hof Nr.45 00 Anna Catharina Fromme *~ 18.8.1718
8. Anna Sophie Schmidt *~ 6.4.1721
9. Trine Maria Schmidt *~ 2.3.1725
10. Johann Konrad Schmidt *~ 25.4.1728

< 192 770 / 771 >

(385)(437) Dörries, Anna Ilse Maria aus Rühle
* 10.7.1683 in Rühle Kb. Seite 97 Nr. 10
00 24.04.1703 mit **(384) Jürgen Schmidt**

< 193 772 / 773 >

(386)(438) Garben, Hans Henrich Christoph Halbmeyer in Holenberg Nr. 11
* ca. 1693 ++ 30.1.1743 / 50 Jahre Seite 336
0 3.9.1711 mit **(387) Ann Ilsebey Garben**

Kinder: 1. Johanne Garven (Garbe) * 1712 00 1734
2. Anna Maria Garven (Garbe) *~ 14.4.1716
3. Heinrich Conrad Garven (Garbe) * 30.10.1718
4. Margarethe Elisabeth Garven (Garbe) *~ 7.7.1720 Kb. Negenborn Seite 200 + 14.7.1749 00 16.10.1738 Heinrich Hermann (Harm) Schmidt * 7.9.1704 ++ 23.7.1776 Erbe Hof Nr. 13
00 2. Ehe am 12.4.1750 in BodenwerderCatharina Louise Spangenberg
5. Johanne Sophie Christine Garven (Garbe) *~ 24.1.1723 00 5.7.1742 Johann Christoph Schmidt * 10.4.1715 Einheirat auf Hof Nr. 11
6. eine Tochter Garven jung gestorben *~ 9.1.1727
7. Johann Heinrich Garven (Garbe) *~ 12.3.1728

TEXT: Am 26.8.1721 wurde Christoph Garve auf sein Gesuch von der Fürstlichen Klosterratsstube zu Wolfenbüttel Dienstfreiheit für 1 Jahr bewilligt. Vermutlicher Grund Pferdeverluste infolge Krankheit. 1731 war ein Misswachsjahr, weswegen dem Amtmann Julius Hartmann, der kurz vorher Klosterpächter geworden war, 148 Taler an seiner Pacht erlassen werden mussten. 1741 geben Christopg Garven und Hans Heinrich Kick Nr. 12 keinen Kamphafer, weil sie den Kamp im Kathagen nicht bestellt haben.

< 193 774 / 775 >

(387)(439) Garben, Ann Ilsabey aus Holenberg
* ca. 1682 in Holenberg ++ 22.11.1764 / 82 Jahre Seite 126
0 3.9.1711 mit **(386) Hans Christoph Garven**

< 194 776 / 777 >

(388) Käse (Keese), Hans Hermann Kleinköther in Holenberg Nr. 20
* 1671 ++ 16.4.1747 / 75 Jahr 6 Monate KB Negenborn Seite 369
00 5.10.1704 in Kirchbrak mit **(389) Anna Maria Wöstefeld**

TEXT: Johann Heinrich Käse heiratet Anna Sophie Katharine von der Hude Mutter: Wwe. Dr. jur. von der Hude von Warbsen, nach Holenberg gezogen. Von 1651 war die Brinksitzerstelle in Holenberg Nr. 20 von der Familie Käse besetzt. erwähnt in der Holenberger Chronik von Herbert Stapel als Hofbesitzer im Jahre 1651.

Kinder: 1. Franz Conrad Käse * 1.2.1705 00 7.10.1728 Catharina Marie Wangenheim in Negenborn
2. Ilse Margarethe Käse * 1707 in Kirchbrak
3. Hinrich Harmen Käse * 1709 in Kirchbrak + 1711 in Kirchbrak
4. Hans Harmen Käse * 31.1.1712 00 14.11.1737 Anna Margarethe Loges
5. Catharina Maria Käse * 23.10.1713 (*~ 5.3.1714) in Kirchbrak 00 29.10.1736 Joachim Friedrich Wangenheim * 2.9.1708
6. Käse *~ 20.12.1716
7. Jürgen Käse *~ 29.4.1720 KB. Nrg. Seite 200 + 31.1.1783 00 1. Ehe 00 14.5.1739 mit Catharine Maria Müller + 26.8.1739 / 20 Jahre 00 2 Ehe am 3.5.1740 KB Bevern Seite 542 Catharine Margarethe Hesse

< 194 778 / 779 >

(389) Wöstefeld, Anna Marie *~ 23.7.1676 S. 57 ++ 4.8.1737 / 61 Jahre in Holenberg KB Negenborn Seite 296
00 5.10.1704 in Kirchbrak mit **(388) Hans Hermann Käse**

< 195 780 / 781 >

(390) Hesse, Johann Heinrich aus Bevern
00 9.4.1720 mit **(391) Anna Margarete Verwohls**

< 195 782 / 783 >

(391) Verwohls, Anna Margarete
00 9.4.1720 mit **(390) Johann Heinrich Hesse**

< 196 784 / 785 >

(392)(400) Francke, Johann Müllermeister in Dinkelhausen
*~ 22.5.1665 in Dinkelhausen ++ 1.12.1728 in Dinkelhausen
00 mit **(393) Anna Margarethe Greve**

< 196 786 / 787 >

(393)(401) Greve, Anna Margarethe
* 21.3.1678 in Vahle *~ 25.3.1678 ++ 4.11.1745 in Dinkelhausen, gestorben als Ehefrau des Hans Lüdeke
00 mit **(392) Johann Francke**

< 197 788 / 789 >

(394)(380)(402) Küster, Johann Wilhelm Müllermeister in Scharfoldendorf, gebürtig aus Salzderhelden
+ 29.08.1761 in Scharfoldendorf, Kb. Eschershausen S. 169 / 71 J. Beerd. 31.08.1761 Brustkrankheit
00 30.04.1714 in Scharfoldendorf Kb. Eschershausen S. 2 mit **(395) Margarethe Jacke**

< 197 790 / 791 >

(395)(381)(403) Jacke, Anna Margarethe aus Scharfoldendorf
+ 18.04.1752 in Scharfoldendorf Kb. Eschershausen S. 128 / 55 J. 16 Wo. Beerd. 23.04.1752
0 30.04.1714 in Scharfoldendorf Kb. Eschershausen S. 2 mit **(394) Wilhelm Küster**

< 198 792 / 793 >

(396)(404) Hennecke, Hans Christoph in Dinkelhausen
00 **(397) Catharine Sophie Breckerbohm**

TEXT: In der Kopfsteuerbeschreibung der Fürstentümer Calenberg-Göttingen und Grubenhagen von 1689 wurde in Dinkelshausen der Halbmeier und gehender Förster Andreas Hennecke mit Ehefrau Anna N. und folgende Kinder Hans Jürgen Stoffel, Maria, Barthold und Hans Heinrich aufgeführt. Ob eine Verbindung besteht, ist nicht geklärt.

< 198 794 / 795 >

(397)(405) Breckerbohm, Catharine Sophie aus Dinkelhausen
00 **(396) Hans Christoph Hennecke**

< 199 796 / 797 >

(398)(406) Schlieper, Hans Heinrich aus Barterode
00 22.7.17732 mit **(399) Anna Dorothea Heise**

< 199 798 / 799 >

(399)(407) Heise, Anna Dorothea Erbfolge nicht gesichert
00 22.7.17732 mit **(399) Hans Heinrich Schlieper**

< 200 800 / 801 >

(400)(392)Francke, Johann Müllermeister in Dinkelhausen
*~ 22.5.1665 in Dinkelhausen ++ 1.12.1728 in Dinkelhausen
00 mit **(401) Anna Margarethe Greve**

< 200 802 / 803 >

(401)(393)Greve, Anna Margarethe
* 21.3.1678 in Vahle *~ 25.3.1678 ++ 4.11.1745 in Dinkelhausen, gestorben als Ehefrau des Hans Lüdeke
00 mit **(400) Johann Francke**

< 201 804 / 805 >

(402)(394)(380) Küster, Johann Wilhelm Müllermeister in Scharfoldendorf, gebürtig aus Salzderhelden
+ 29.08.1761 in Scharfoldendorf, Kb. Eschershausen S. 169 / 71 J. Beerd. 31.08.1761 Brustkrankheit
00 30.04.1714 in Scharfoldendorf Kb. Eschershausen S. 2 mit **(403) Margarethe Jacke**

< 201 806 / 807 >

(403)(395)(381) Jacke, Anna Margarethe aus Scharfoldendorf
+ 18.04.1752 in Scharfoldendorf Kb. Eschershausen S. 128 / 55 J. 16 Wo. Beerd. 23.04.1752
00 30.04.1714 in Scharfoldendorf Kb. Eschershausen S. 2 mit **(402) Wilhelm Küster**

< 202 808 / 809 >

(404) (396), **Hennecke,** Hans Christoph in Dinkelhausen
00 **(397) Catharine Sophie Breckerbohm**

TEXT: In der Kopfsteuerbeschreibung der Fürstentümer Calenberg-Göttingen und Grubenhagen von 1689 wurde in Dinkelshausen der Halbmeier und gehender Förster Andreas Hennecke mit Ehefrau Anna N. und folgende Kinder Hans Jürgen Stoffel, Maria, Barthold und Hans Heinrich aufgeführt. Ob eine Verbindung besteht, ist nicht geklärt.

< 202 810 / 811 >

(405)(397) Breckerbohm, Catharine Sophie aus Dinkelhausen
00 **(396) Hans Christoph Hennecke**

< 203 812 / 813 >

(406)(398) Schlieper, Hans Heinrich aus Barterode
00 22.7.17732 mit **(399) Anna Dorothea Heise**

< 203 814 / 815 >

(407)(399)Heise, Anna Dorothea Erbfolge nicht gesichert
00 22.7.17732 mit **(399) Hans Heinrich Schlieper**

< 204 816 / 817 >

(408) Fündeling (Füngeling), Hans Heinrich aus Eschershausen
* 22.5.1689 in Eschershausen / Uslar + 14.10.1752 in Eschershausen / Uslar
00 2. Ehe am 27.6..1727 in Eschershausen / Uslar mit **(409) Maria Elisabeth Ebeling**
00 1. Ehe am 19.11.1709 in Verliehausen mit Catharina Margaretha Friedrich
* 22.6.1685 in Verliehausen ++ 8.3.1727 in Eschershausen / Uslar

< 204 818 / 819 >

(409) Ebeling, Maria Elisabeth 1727 Witwe Christian Horstmann
* 1.8.1699 in Eschershausen / Uslar + 5.5.1771 in Eschershausen / Uslar
00 27.6.1727 in Eschershausen / Uslar mit **(408) Hans Jürgen Füngeling**

< 206 824 / 825 >

(412) Brecht, Henrich Gerhard aus Eschershausen / Uslar
* 8.12.1689 in Eschershausen / Uslar + 15.7.1760 in Eschershausen / Uslar
00 20.4.1719 in Eschershausen / Uslar mit **(413) Marie Elisabeth Fuhrmann**

< 206 826 / 827 >

(413) Fuhrmann, Maria Elisabeth aus Eschershausen / Uslar
* 18.2.1699 in Eschershausen / Uslar + 1.4.1768 ++ 9.4.1768 in Eschershausen / 72 Jahr
00 20.4.1719 Eschershausen / Uslar mit **(412) Henrich Gerhard Brecht**

< 207 828 / 829 >

(414) Sprenger, Friedrich Ackermann in Verliehausen + vor 1764

< 208 832 / 833 >

(416) von der Heyde, Johann aus Baarsen, Beruf Dorfrichter
* 1660 in Baarsen + 19.11.1735 in Baarsen
00 mit **(417) Catharine Lönecker**
Beruf Dorfrichter, hist. Bemerkung: Unterzeichnet 1686 eine Grenzregulierung als Dorfrichter von Baarsen für die Grafschaft Pyrmont

< 208 834 / 835 >

(417) Lönecker, (Lönneker) Catharine aus Eichenborn
* 1674 in Eichenhorn + 27.01.1729 in Baarsen
00 mit **(416) Johann von der Heyde**

< 209 836 / 837 >

(418) Bönnighausen, Hans aus Meiborssen
* ca. 1669 oder 1665 + 08.04.1736 in Meiborssen
0 27.04.1700 in Baarsen mit **(419) Ilse Meyers**

< 209 838 / 839 >

(419) Meyers, Ilse aus Baarsen
+ 21.02.1755 in Meiborssen
00 27.04.1700 in Baarsen mit **(418) Hans Bönnighausen**

< 210 840 / 841 >

(420) Hundertmark, Heinrich aus Meiborssen
* ca. 1669 + 22.09.1727
00 05.11.1695 Anne Knollen oder
00 22.07.1700 Dorothea Krobs
TEXT: Es hat zwei Heinrich Hundertmark in Meiborssen gegeben. Der eine hat Anne Knollen und der andere Dorothea Krobs geheiratet. Wer von den beiden Frauen meine Vorfahrin ist, weiß ich nicht.

< 212 848 / 849 >

(424) Eylers, Ernst aus Lobach

< 214 856 / 857 >

(428) Sander, Hans Henrich Halbspänner in Holenberg Nr. 4
*~ 12.21684 in Holenberg (7 Wochen zu früh gezeugt) ++ 4.11.1723 / 41 Jahr in Holenberg KB. Neg. S. 214
0 08.10.1716 in Holenberg mit **(429) Ilsa Catharina Eilers**

< 214 858 / 859 >

(429) Eilers, Ilse Catharina aus Holenberg
*~ 16.4.1699 in Holenberg ++ 5.9.1773 / 73 Jahre KB Negenborn Seite 315
00 08.10.1716 in Holenberg KB Negenborn Seite 130 mit (428) **Hans Henrich Sander**
00 2. Ehe am 16.11.1724 mit Henrich Julius Conrad Görries aus Holenberg + 17.1.1741 / 43 J. 9 Mon.
V. Tönnies Görries, Halbmeyer in Holenberg

< 215 860 / 861 >

(430) Bertram, Johann Henrich Halbmeyer in Lütgenade
* ca. 1667 + 4.5.1747 in Lütgenade / 80 Jahre
00 14.09.1706 in Lütgenade mit **(431) Anna Margarete Jordan (Jördens)**

< 215 862 / 863 >

(431) Jordan(Jörrens), Anna Margarete aus Forst
* ca. 1670 zu Forst + 15.5.1740 / 70 J. in Lütgenade Kb. Golmbach
00 14. 09.1706 2. Ehe in Lütgenade mit **(430) Henrich Bartram**
0 1. Ehe am 13.11.1694 zu Forst mit Hanß Notbohm Ackermann in Lütgenade
V. Cord Notbohm Ackermann in Lütgenade

< 216 864 / 865 >

(432) Albrecht, Gerhard Harmen aus Tuchtfeld jetzt Halbmeyer in Negenborn
* 30.09.1671 in Tuchtfeld Kb. Eschershausen S. 359 Taufe: 01.10.1671 in Tuchtfeld Kb. Halle S. 359
beerdigt am 07.11.1737 in Negenborn, Kb. Seite 296 / 63 Jahre 9 Monate
00 20.11.1700 in Halle Kb. Halle S. 80 mit **(433) Anna Catharina Schrader**
2. Ehe mit Cathrine Marie Heinemeyer * 24.07.1687 in Halle + 07.06.1728 in Negenborn

< 216 866 / 867 >

(433) Schrader, Anna Catharina aus Linse
* 16.05.1680 in Linse Kb. Halle Seite 400 Taufe: 16.05.1680 in Bodenwerder
+ Beerdigung 25.10.1709 Negenborn Seite 169
00 20.11.1700 mit **(432) Gerhard Albrecht**

< 217 868 / 869 >

(434) Stroten, Hans Henrich Großköther in Holenberg
* 16.4.1678 ++ 11.12.1729 / 51 Jahr 8 Monate Kb. Negenborn Seite 248
00 15.04.1704 in Golmbach mit **(435) Catharine Margarethe Verwohlt**
00 2. Ehe um ca. 1714 A. Böcker
00 3. Ehe um ca. 1722 Ann Trineke Verwohl
Kinder: 1. Anna Maria Strote * 25.1.1705 + 1741 00 Altarist Hans Jürgen Böcker
2. Hans Jürgen Strote * 16.5.1706 + 1746

3. Margarete Maria Strote * 28.2.1709 00 1733 Halbmeier Hermann Heinrich Ahlbrecht aus Negenborn
4. Heinrich Christian Strote * 11.12.1711 + 21.1.1766 00 27.11.1733 Ilse Margarethe Jüncke * 15.1.1712 + 26.1.1778 Vater: Halbmeyer Tönnies Jüncke Mutter: Anna Barbara Meyer aus Halle

2. Ehe 5. Johann Heinrich Strote * 22.3.1715 + 1727
6. Johann Conrad Strote * 11.4.1721

< 217 870 / 871 >

(435) Verwohlt (Verwoldt), Catharine Margarete Elisabeth aus Warbsen
00 15.04.1704 in Golmbach mit **(434) Hans Henrich Stroten**

< 218 872 / 873 >

(436)(384) Schmidt, Johann Jürgen Halbmeyer in Holenberg Nr.: 13 bewirtschaftet ihn von 1702 – 1728
Pächter des Klosterkruges von Holenberg von 1695 - 1728
*~ 14.12.1673 in Negenborn KB Seite 50 ++ 09.02.1728 KB Negenborn Seite 243 Nr. 8 / 54 Jahre 3 Monat
00 2. Ehe am 24.04.1703 Seite 5 mit **(437) Anna Maria Dörries**
00 1. Ehe im Juni 1698 in Holenberg mit Anna Margarethe Schlieker *~ 08.03.1670 in Holenberg
Beerdigung: 01.10.1702 in Holenberg Kb. Negenborn S. 148. Vater: Heinrich Schlieker
Mutter: Anna Margarethe Strote (+ 24.10.1730 / 82 Jahre)
Ihre 1. Ehe am 11.06.1695 in Holenberg mit Hans Böker Kb. S.128, der am 11.01.1698 begraben wurde. Kb. S. 135

TEXT: Heinrich Schlieker heiratet am 24.09.1667 in Negenborn Dorothea Großen. In einem Untertanenverzeichnis vom 14.04.1652 ist Heinrich Schlieker Großköther in Holenberg aufgeführt, außerdem Harmen Schlieker als Halbspänner (38 B Alt 99). Im „Aufgebot des Ausschusses, desselben Musterung und Besetzung mit Officieren betreffend 1657“ ist vermerkt: Heinrich Schlieker, 5.Großköther in Holenberg, „unter dem Kays. Obristen dem Grafen von Fürstenberg 10 Jahre für einem Einspen. Gedientet“ (38 B Alt 37). Eine entsprechende Eintragung enthalten die „Rollen über die Mannschaft im Harz- und Weserdistricte sowie die zum Ausschuss Ausgehobenen 1654“ (38 B Alt 38). In der Kopfsteuerbeschreibung von 1672 ist verzeichnet: Heinrich Schlieker, Großköther in Holenberg, mit Frau und Sohn (2 Alt 10529). Dorothea Großen, *ca. 1644 und beerdigt am 13.06.1709 in Holenberg. Kb. Negenborn Seite 168 / 65 ½ Jahre

Kinder: 1. aus 1. Ehe Heinrich Arnd Schmidt *~ 3.3.1699
2. aus 1. Ehe Margarethe Maria Schmidt *~ 3.3.1701 in Holenberg Kb Negenborn S. 144 00 12.11.1722 in Negenborn Jürgen Bömie aus Holzen + 19.3.1768 in Holzen KB Eschershausen S. 200 / 79 Jahre
3. Heinrich Hermann (Harm) Schmidt *~ 7.9.1704 + 23.7.1776 Erbe Hof Nr. 13 00 16.10.1738 Margarete Elisabeth Garven *~ 7.7.1720 Kb. Negenborn Seite 200 + 14.7.1749 von Hof Nr. 11 Vater: Hans Christ0ph Garben
00 2. Ehe am 12.4.1750 in Bodenwerder Catharina Louise Spangenberg
4. Tönnies Gert Schmidt *~ 27.12.1706
3. Jürgen Christian Schmidt *~ 3.11.1709
4. Casper Diederich Schmidt *~ 23.3. 1711
5. Johann Heinrich Schmidt *~ 16.8.1713 00 Ilse Dorothea Böker
6. Johann Christoph Schmidt * 10.4.1715 Einheirat auf Hof Nr. 11 00 1742 Sophie Christine Garven *~ 24.1.1723
7. Hans Heinrich Schmidt *~ 22.6.1718 Einheirat auf Hof Nr.45 00 Anna Catharina Fromme *~ 18.8.1718
8. Anna Sophie Schmidt *~ 6.4.1721
9. Trine Maria Schmidt *~ 2.3.1725
10. Johann Konrad Schmidt *~ 25.4.1728

< 218 874 / 875 >

(437)(385) Dörries, Anna Maria aus Rühle
* 10.7.1683 in Rühle Kb. Seite 97 Nr. 10
00 24.04.1703 mit **(436) Jürgen Schmidt**

< 219 876 / 877 >

(438)(386) Garben, Hans Henrich Christoph Halbmeyer in Holenberg Nr. 11
* ca. 1693 + 30.1.1743 in Holenberg / 50 Jahre KB Negenborn Seite 336
00 3.9.1711 mit **(439) Ann Ilsebey Garben**

Kinder: 1. Johanne Garven (Garbe) * 1712 00 1734
2. Anna Maria Garven (Garbe) *~ 14.4.1716
3. Heinrich Conrad Garven (Garbe) * 30.10.1718
4. Margarethe Elisabeth Garven (Garbe) *~ 7.7.1720 Kb. Negenborn Seite 200 + 14.7.1749 00 16.10.1738 Heinrich Hermann (Harm) Schmidt * 7.9.1704 ++ 23.7.1776 Erbe Hof Nr. 13
00 2. Ehe am 12.4.1750 in BodenwerderCatharina Louise Spangenberg
5. Johanne Sophie Christine Garven (Garbe) *~ 24.1.1723 00 5.7.1742 Johann Christoph Schmidt * 10.4.1715 Einheirat auf Hof Nr. 11
6. eine Tochter Garven jung gestorben *~ 9.1.1727

7. Johann Heinrich Garven (Garbe) *~ 12.3.1728

TEXT: Am 26.8.1721 wurde Christoph Garve auf sein Gesuch von der Fürstlichen Klosterratsstube zu Wolfenbüttel Dienstfreiheit für 1 Jahr bewilligt. Vermutlicher Grund Pferdeverluste infolge Krankheit. 1731 war ein Misswachsjahr, weswegen dem Amtmann Julius Hartmann, der kurz vorher Klosterpächter geworden war, 148 Taler an seiner Pacht erlassen werden mussten. 1741 geben Christopg Garven und Hans Heinrich Kick Nr. 12 keinen Kamphafer, weil sie den Kamp im Kathagen nicht bestellt haben.

< 219 878 / 879 >

(439)(387) Garben, Ann Ilsabey aus Holenberg
* ca. 1682 in Holenberg ++ 22.11.1764 / 82 Jahre Seite 126
00 3.9.1711 mit **(438) Hans Christoph Garven**

< 220 880 / 881 >

(440) Weßel, Johann Heinrich Meyer in Heyen Hof 43 und Altarist, stammt von Hof Nr. 13
*~ 29.01.1688 in Heyen Kb. S. 218 + 1767 in Heyen
00 22.11.1713 Heyen Kb. S.25 mit **(441) Engel Margarethe Sagebiel**

TEXT: Von Georg von Münchhausen, Bodenwerder mit Hof 43 belehnt. Der Meierbrief war vom 18.02.1718 datiert. Johann Heinrich Wessel verwaltet seinen Hof von 1713 bis 1762. Jetzt Sporleder / Meier, früher Sunnemannschen Hof.

< 220 882 / 883 >

(441) Sagebiel, Engel Margarethe aus Heyen Hof Nr. 51. heute Hauptstraße 12 (Rother)
*~ 19.10.1692 Heyen Kb. S. 225 Konfirmiert 1707
00 22.11.1713 Heyen Kb. S. 25 mit **(440) Johann Heinrich Weßel**

< 221 884 / 885 >

(442) Meyer, Hans Christoph Ackermann in Dielmissen Nr. 39
* ca. 1690 in Dielmissen + 1772 in Dielmissen / 82 J.
0 mit **(443) Marie Meyer aus Halle Nr. 7**

< 221 886 / 887 >

(443) Meyer, Marie Magdalene aus Halle Nr. 7
* in Halle vermutl. am 4.12.1691 (Maria Margaretha * 8.10.1688 V. Henrich Meyer ?)
0 mit **(442) Christoph Meyer**

< 222 888 / 889 >

(444) Böker, Hanß Ackermann in Tuchtfeld
* 1656 in Tuchtfeld + Beerd. 17.12.1741 in Tuchtfeld Kb. Halle S. 229 / 85 J.
0 14.7.1696 in Halle mit **(445) Anna Maria Wessel**
00 2. Ehe am 26.7.1717 mit Wwe. Hinrich Beckmann Ackermann aus Dielmissen
* ca. 1672 + Beerd. 10.5.1757 / 85 J. Tuchtfeld Kb. Halle 1757 S. 409

Text: Kontributionsbeschreibung von 1718 (23 Alt 354) Hanß Böker 4. Ackerhof in Tuchtfeld
Kontributionsbeschreibung von 1690 (23 Alt 352) Hanß Böker 4. Ackerhof in Tuchtfeld

< 222 890 / 891 >

(445) Wessel, Anna Maria von Heyen
*~ 22.4 1672 in Heyen Kb. S. 183 + Beerd. 23.12.1716 in Tuchtfeld Kb. Halle S. 340 / 44 J.
0 14.7.1696 in Halle mit **(444) Hanß Böker**

< 223 892 / 893 >

(446) Meier, Hinrich Hermann Großköther in Greipke
* 7.3.1695 in Greipke + 29.9.1770 in Greipke
00 11.6.1720 in Halle mit **(447) Catharina Marie Rikken**

< 223 894 / 895 >

(447) Rikken, Catharina Marie aus Heyen
*~ 21.9.1700 + 16.8.1767 Beerd. 18.8.1767 / 67 J. 5 Wo
00 11.6.1720 in Halle mit **(446) Heinrich Meier**

< 224 896 / 897 >

(448) Tacke, Hans Meyer + Altarist in Daspe
* ~ 16.02.1667 in Daspe + Beerd. am 01.10.1744 in Daspe Kb. Hehlen S. 343
00 2. Ehe am 20.09.1703 mit Ilsa Maria Runne Vater : Ludolf Runne

00 1. Ehe am ? mit **(449) N. N.**

< 224 898 / 899 >

(449) N., N.
+ 14.03.1703 in Daspe + Beerd. am 18.03.1703
00 mit **(448) Hans Tacke**

< 225 900 / 901 >

(450) Hölscher, Jacob aus Harderode
* ca. 1685 in Harderode + in Latferde
00 04.08.1710 in Börry mit **(451) Marie Magdalene Buhr**

< 225 902 / 903 >

(451) Buhr, Marie Magdalene aus Latferde
* ca. 1687 in Latferde
00 04.08.1710 in Börry mit **(450) Jacob Hölscher**

< 228 912 / 913 >

(456)(504) Sporleder, Christoph Halbmeyer in Dölme Nr. 1
* 20.06.1692 *~ 26.06.1692 + 25.02.1770 in Dölme / 78 J.
0 1. Ehe 23.10.1719 mit **(457) Catharina Elisabeth Petersen** Halbmeier Nr. 5
00 2. Ehe am 30.08.1729 mit Anna Margarethe Runne aus Grave + 12.04.1769 / 65 J.
Kinder: 1. Henrich Herman * 11.09.1720
2. Johann Ernst * 01.07.1724 + 26.01.1773 Erbe
3. Johann Conrad * 28.12.1728
aus 2. Ehe: 4. Catrin Margrete * 01.10.1730 00 1749 Klenke Nr.25
5. Ilse Margrete * 14.05.1742 00 1765 Henke Nr.17

< 228 914 / 915 >

(457)(505) Petersen, Catharina Elisabeth aus Dölme Halbmeier Nr. 5
* ca. 1700 + 04.02.1729 in Dölme Beerd. am 09.02.1729
00 23.10.1719 mit **(456) Christoph Sporleder**

< 229 916 / 917 >

(458)(506) Hallmann, Hans Henrich aus Kemnade
*~ 16.5.1703 in Kemnade KB Seite 151 + 19.3.1775 / 72 Jahre ++ 23.3.1775 Kemnade KB Seite 300
00 19.01.1723 in Kemnade KB Seite 181 mit **(459) Anna Engel Zeddies**
Paten: Heinrich Hartel, sein Schwager von Frenke und ein Schwager von Hastenbeck

< 229 918 / 919 >

(459)(507) Zeddies, Anna Engel aus Brauckensen
* ca. um 1690 + 17.12.1760 / 70 Jahre ++ 21.12.1760 Kemnade KB Seite 227
00 19.01.1723 in Kemnade KB Seite 181 mit **(458) Hans Henrich Hallmann**

< 230 920 / 921 >

(460)(508) Nothbaum, Johann Christoph Krüger und Vollmeyer aus Dölme Nr. 20
* 12.11.1697 in Dölme ~ 21.11.1697 in Rühle + 25.11.1754 Beerd. 28.11.1754 / 57 J. 14 Tg.
00 31.10.1724 in Oelkassen mit **(461) Clara Anna Gertraud Coers**
Kinder: 1. Johanne Dorothee Elisabeth * 22.08.1725
2. Johanne Marie * 21.03.1728
3. Heinrich Wilhelm Christoph * 11.04.1731 + 03.11.1785 Erbe
4. Johann Karl Heinrich * 29.04.1734
5. Carl Heinrich * 30.05.1735
6. Ilsa Margreta * 17.01.1738 00 1759 Verwohl Arholzen
7. Johan Friedrich * 08.051743 + 15.02.1747

< 230 922 / 923 >

(461)(509) Coers, Clara Anna Gertraud aus Oelkassen
* 18.10.1702 in Oelkassen + 1778 / 72 J. in Dölme
00 31.10.1724 in Oelkassen mit **(460) Johann Christoph Nothbaum**

< 231 924 / 925 >

(462)(510) Takke, Johann Hermen * 17.11.1704 *~ 26.11.1704 + 25.8.1756 aus Grave

00 1. Ehe am 27.10.1734 Anna Engel Margarete Siffers aus Grave + 3.11.1735
00 2. Ehe 03.10.1737 mit **(463) Anna Catarine Johanknecht** aus Grave

< 231 926 / 927 >

(463)(511) Johanknecht, Anna Catarine * ca. 1715 + 24.6.1780 aus Grave
00 03.10.1737 mit **(462) Johann Hermen Takke**
00 2. Ehe 13.4.1758 Johann Anton Henze aus Negenborn, Amt Amelungsborn

< 232 928 / 929 >

(464) Brackmann, Hans Harmen Ackermann in Halle Nr. 17
* 30.07.1682 in Halle Kb Halle S. 414 *~ 30.07.1682 Beerdigung: 10.12.1741 in Halle / 63 J.
00 1. Ehe am 19.05.1704 Kb. S. 85 mit Annen Catharinen Bocks
*~ 20.12.1684 in Wegensen + beerdigt 14.12.1712 in Halle / 28 Jahr Kb. Halle S. 321
00 2. Ehe am 04.08.1738 mit **(465) Anne Engel Küster** aus Lichtenhagen
TEXT: Kontributionsbeschreibung von 1718 als 3. Halbmeier „olim Jacob Brackmann“. Er zahlte als Fixa 19 Groschen 7 2/3 Pfennige, als Incerta 3 Groschen und 1 ½ Pfennige (23 Alt 354)

< 232 930 / 931 >

(465) Küster, Anne Engel Wwe. Wichmann aus Lichtenhagen
* ca. 1704 + Beerd. 23.8.1757 / 53 Jahre Kb. Halle
00 2. Ehe am 04.08.1738 mit **(464) Hermann Brackmann**
00 3. Ehe am 03.08.1744 mit Schuhmachermeister Johann Wilhelm Domeier

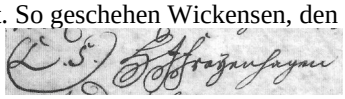
< 233 932 / 933 >

(466) Hundertmark, Hans Hermann Meister Hufschmied, Fleischhauer und Vollmeyer in Halle
* 14.10.1711 in Halle, Kreis Holzminden + 16.12.1781 in Halle Beerd. 19.12.1781
00 15.10.1734 mit **(467) Ilse Margarete Hallemann** aus Brökeln (7 Jahre verheiratet)

Ehe-Receß: 21 Alt 989 Seite 537-540 vom 1.8..11.1734 im StA Wolfenbüttel

Ehestiftung zwischen Meister Hanß Harmen Hundertmark aus Halle und Jungfer Annen Elisabeth Hallemans
Im Nahmen der Heiligen und hoch gelobten Dreyfaltigkeit Amen.
Kundt und wissend sey hiermit, dass unten gesetzten Dato durch Gottes Versöhnung eine Christliche Ehe Verlobung zwischen dem Ehr- und arbeitsahmen Junggesellen Meister Hanß Harm Hundertmark seel. Johann Jürgen Hundertmarks, gewesener Einwohner und Schmidt in Halle, hinterlassener Sohn, als Bräutigams, an einen, und Jungfer Annen Elisabeth Hallemans als Braut, am andern Theil in beyderseits noch Lebende Muttere und Nahen angehörigen getroffen, wollen auch Christl. Kirchen ordnung gemäß sich fodersahmen Copuliren und tragen lassen:
Der zeitlichen Güter und mit gaben aber ist folgender maasen for abredet; Nemblich. Es über gibt des Bräutigams Mutter ihres in Halle habendes Haus, und was dabey von Rechtswegen gehört, sambt allen, Schmidegeräfte es mach nahmen haben wie es wolle, und an Vieh eine Kuh, ein Rind und drey Schweine, ihren Sohn ob erwehnten Bräutigambs, so derselbe alles seiner Lieben Braut als ein mit eigen Thun zu freyet. Des Bräutigambs Mutter aber Beholt Zeit Lebens zur Leibzucht von denen von ihren Sohn mehr gedachten Bräutigamb betriebende Schmide Nahrung zu ihrem Lebensunterhalt wöchentlich 3 mgl. im Hause die freye Wohnung und Feuerung, auch die Cammer über der Stube, Item Jährl. Haory? Metzen Leinsamen, mit zu seen, so lange der Posseshor das Pacht Land in Besitz hat, wie auch eine Kuh mit auszufüttern und die grosery alwo der Posseshor für seine waß be Komyt, zu holen, so lange sie die Länderey Pachtswiese haben, das Haus Geräte wollen sie zusammen gebrauchen, und soll der Pohsehsor nach der Mutter Tode es haben und seinen Bruder Johann Jürgen, davon zwey Thaler, Zins ufr Himde Irrauß geben, und einen Eisern Topf auch will die Mutter dieses Jahr von der Besahmten Pacht-Länderey die Halbschridl von allen rinnen Köte haben, weiter hin aber nichts, von der an sie versetzten Länderey, die zwey Thlr, so jährlich an der Summe. Jeder Morge zu rück gerechnet worden, und von der Küchenspeise will sie Jährlich ihren Antheil haben. Nach ihrem Tode, soll der Posseshor sie begraben lassen, und was sie an mitteln und Meubeln hinterlasset, sollen die Kinder semblich unter sich theilen, ohne die Kuh, so der posssehor allein haben soll.
Wann auch zwey Kinder als ein Sohn und Tochter des Bräutigambs Bruder und Schwester auszusteuern sindt, so ist selben Vermacht, und will der Bräutigamb alß künftiger Possessor solches Haus geben, und zwar seinen Bruder zwanzig Thaler, ein Rind, und auf die Hochzeit eine Tonne Bier nebst den Essen, der Schwester Einhundert Thaler und sogleich nach der Hochzeit Fünfzig Thaler, die übrigen 50 Thaler aber sollen Jährlich mit 5 Thaler abgeführet worden, ferner einen Morgen und ein Malter Rocken, eine Kuh, und ein Rind, eine Seite Speck, ein feist und zwei fasel Schweine, ein Ehrenkleid, Kisten und Lade ein bereite Bette und was sonst auf den Brautwagen gehöret, einen halben beschmiedeten Wagen sind und ein Halbfaß Bier auf die Hochzeit, benebst der da zu benöhtigten Speise. Der Bräutigam ---? hat sich wegen der Braut hin wieder zu erfreuen, so derer Mutter und Bruder ihr zu geben verspricht ein Hundert Thaler und zwar zu ersten Termin, sogleich nach der Hochzeit Fünfzig Thaler. Die übrigen 50 Thaler aber sollen Jährlich mit 5 Thaler berichtigt werden, ferner einen Morgen- und ein Malter Rocken. Eine Kuh und ein Rind, eine Seite Speck, ein frist und zwey Vasel Schweine, ein Ehrenkleid, Kisten und Lade, ein bereit Bette und was sonst auf den Brautwagen gehört, einen geschmiedeten Wagen und ein Halbfaß Bier auf die Hochzeit, nebst der Speise oder dafür zehn Thaler.
Todesfalle der jungen Eheleute betreffen, so soll nach geschlossener Priesterl. Copulation und zugeschlagener Ehedecke einer des andern Erbe sein. Womit also diese Eheberedung in nahmen Gottes geschlossen. Wobey zu Zeugen gewesen Jobst Kleve,

Casper Fleujer, Johann Hinrich Kleve und Johan Jürgen Shöler, und ist diese Eheberedung zur hoch oberlichen Confirmation von mir den zeitigen Gogreven Ulrich Herweg verfertigt geschehen. Halle, den 4.ten August 1734
Nach dahin der Bräutigam, dessen Schwager Johann Bartoldt Halleman und die Zeuge Jobst und Henrich Kleve vorstehende pacta Dotalia ad Confirmandum übergeben, solche auch pravi: pralect nochmahlen ratihabiret, so werden die selben Ambtswergen hirmit Confirmiret salvo ta: Jure Serme et Cujus vis testy uhr Kundlich des neben gesetzten Ambts Sigels, und meiner des Oberambtmans eigenhendigen Unterschrift. So geschehen Wickensen, den 15 October 1734



TEXT: 2. Ehe 00 am 07.06.1742 mit Anne Marie Sagebiel aus Heyen (7 Wochen verheiratet)
3. Ehe 00 am 08.01.1743 mit Ilse Marie Reese aus Bodenwerder V. Bg. + Brauer Chrph. Reese (12 J
4. Ehe 00 Hanne Dorothee Winnefeld aus Golmbach 27 Jahre verheiratet

< 233 934 / 935 >

(467) Hallemann, Ilse Margarete (Annen Elisabeth) aus Brökeln (Bruder Johann Bartholdt Hallemann aus Brökeln)
* in Brökeln *~ 14.11.1714 in Hohe + 1741 in Halle, Kreis Holzminden
00 15.10.1734 mit **(466) Hans Harm Hundertmark**

< 234 936 / 937 >

(468) Nothvogel, Hans Harm Großköther in Halle
* 09.04.1696 in Halle Kb. Halle S. 512 + Beerd. 31.8.1757 / 64 J.
00 1. Ehe am 20.07.1723 mit Ilse Cathrine Schütte * 21.10.1698 in Halle S. 540 V. Hanß Schütte
00 2. Ehe am 30.09.1738 mit **(469) Anna Engel Margarete Ellermann aus Halle**

< 234 938 / 939 >

(469) Ellermann, Anna Engel Margarethe aus Halle
* 31.3.1715 in Halle Kb. Halle S. 77 + 18.4.1779 in Halle Kb.
00 1. Ehe am 30.9.1738 mit **(468) Hans Herman Nothvogel**
00 2. Ehe am 26.04.1759 mit Hans Harm Möller, Witwer und Altenteiler in Dohnsen

< 235 940 / 941 >

(470) Beien, Jobst Heinrich Kirchenvorsteher in Halle

< 236 944 / 945 >

(472) Klüncker, Johann Jürgen Tischlermeister in Halle
* 27.07.1678 in Kirchbrak + Beerd. 2.10.1757 Kb. Halle / 79 J. 2 Mon. S. 265 / 266
00 24.11.1706 in Halle mit **(473)Margarete Elisabeth Schoof**

< 236 946 / 947 >

(473) Schoof, Margarete Elisabeth aus Halle
* 20.3.1679 in Halle + Beerd. 13.11.1744 / 65 J. Kb. Halle S. 20
00 24.11.1706 in Halle mit **(472) Johann Jürgen Klüncker**

< 237 948 / 949 >

(474) Brockmann, Johann Jürgen aus Hajen, Köther in Hajen
* ~ 26.11.1682 in Hajen + 26.11.1743 Beerd. am 01.12.1743 / 61 J. Engbrüstigkeit
00 12.07.1723 in Hajen mit **(475) Ann Engel Arens**

< 237 950 / 951 >

(475) Arens, Anne Engel aus Hajen
00 12.07.1723 in Hajen mit **(474) Jürgen Brockmann**
00 24.04.1703 Johann Hinrich Pipenschneider + 02.09.1722 / 43 J.

< 240 960 / 961 >

(480) Schaper, Jürgen Heinrich aus Ottenstein (Vorfahre nicht geklärt)
00 08.04.1709 mit **(481) Anne Marlene Lutter**

< 240 962 / 963 >

(481) Lutter, Anne Marlene aus Hajen (Vorfahre nicht geklärt)
00 08.04.1709 mit **(480) Jürgen Heinrich Schaper**

< 241 964 / 965 >

(482) Weper, Henrich Christian aus Hehlen Vorfahre nicht geklärt
00 14.10.1721 in Hehlen mit **(483) Engel Margarethe Niemeyer**

Text: Ein Cort Weper aus Ottenstein, Vater Berthold Weper aus Ottenstein heiratet am 14.5.1694 in Arholzen Magdalena Polman aus Arholzen, Vater + Hans Polman aus Arholzen. Ob eine Verbindung zu meinen Vorfahren besteht, entzieht sich meiner Kenntnis. Die Kirchenbücher von Ottenstein beginnen erst 1737.

< 241 966 / 967 >

(483) Niemeyer, Engel Margarethe Vorfahre nicht geklärt
00 14.10.1721 in Hehlen mit **(482) Henrich Christian Weper**

< 243 972 / 973 >

(486) Beermann, Johann Heinrich aus Ottenstein
* 1700 + Beerdigung am 28.04.1751 in Ottenstein
00 ca. 1725 mit **(487) N.N.**

< 246 984 / 985 >

(492) Ohm, Jürgen Fritz aus Ottenstein Vorfahre nicht geklärt
* ca. 1703 in Ottenstein + 27.1.1773 / 69 J. in Ottenstein

< 248 992 / 993 >

(496) Dauer, Johann Heinrich aus Dölme Erbe von Nr. 9
* 29.11.1680 in Dölme + 24.02.1740 Beerd. 28.02.1740 / 59 Jahr 4 Mo.
00 1. Ehe am 13.06.1706 mit Catharina Maria Schünnemann * 14.10.1671 + 1711 aus Nr. 29
00 2. Ehe am 14.06.1712 in Rühle mit **(497) Anna Elisabeth Dörries**
Kinder: 1. Heinrich Jürgen * 29.2.1713 + 1718
2. Anton Gebhard * 23.7.1715 + 18.9.1771 Erbe von Nr. 9 00 1.12.1744 Grete Elisabeth Gesterling aus Emmern * ca. 1720 + 19.9.1771
3. Anna Margrete * 16.2.1718 00 1. Ehe 17.11.1735 Johann Jürgen Schünnemann * 20.8.1712 + 19.4.1739 Erbe von Nr. 28 00 2. Ehe am 20.10.1739 mit Hans Harmen Hansmann aus Nr. 30 Einheirat in Nr. 28 *~ 27.9.1715
4. Anna Sophia * 4.3.1720 00 12.2.1737 Johann Heinrich Schrader * 2.7.1711 + 25.4.1787 Erbe Nr. 32
5. Johan Heinrich * 6.7.1722 Nacherbe, war erst Schäfer 00 3.2.1747 Anna Margrete Schünemann * 25.8.1723 + 12.12.1806 von Nr. 28
6. Ilse Margrete * 20.7.1725 00 9.7.1748 Johan Gebhard Dauer * 21.3.1719 + 25.8.1786 Erbe Nr. 30
7. Johan Hermann * 8.7.1728 + 20.9.1782 Einheirat Nr. 15 00 8.7.1757 Magdalena Gömann * 2.5.1734 + 24.4.1773 von Nr. 15
8. Anne Marie * 27.7.1735

< 248 994 / 894 >

(497) Dörries, Anna Elisabeth aus Rühle
* 11.04.1693 *~ 18.04.1693 in Rühle + 09.12.1763 Beerd. 13.12.1763 in Dölme
00 14.06.1712 in Rühle mit **(496) Johann Heinrich Dauer**

< 249 996 / 997 >

(498) Göman, Christoph Cunrad aus Dölme
*~ 2. Ostertage 1695 * ~ 10.4.1695 + 28.6.1761 in Dölme Beerd. 1.7.1761
00 2.5.1724 in Rühle mit **(499) Sophia Elisabeth Wöhler**
Kinder: 1. Anna Catrine * 28.05.1725 00 1746 Twele, Stadtoldendorf
2. Johan Anton * 09.07.1727 + 13.04.1728
3. Heinrich Jürgen * 17.03.1728 + 18.06.1759
4. Anna Christina * 20.07.1731 00 1757 Meyer, Reileifzen
5. Catrina Magdalena * 02.03.1734 Erbe
6. Anna Marie * 12.07.1737 00 1761 Pape № 26
7. Sophie Eleonore * 13.11.1741 + 09.07.1743
8. Anna Sophia Elisabeth * 20.04.1745 00 1772 Teunebühl № 27

< 249 998 / 999 >

(499) Wöhler, Sophia Elisabeth aus Westerbraak
~ Dom p. F. Christo 1702 (31.12.1702 in Westerbrak) + 20.12.1759 Beerd. 4. Adv. 1759 / 58 J.
00 2.5.1724 in Rühle mit **(498) Christoph Cunrad Göman**

< 250 1000 / 1001 >

(500) Giesemann, Hermann aus Grohnde, Schmied, Einheirat in Kleinkothof Nr. 31 in Vahlbruch
* in Grohnde + 24.1o.1752 in Vahlbruch
00 2. Ehe am 16.5.1713 mit **(501) Engel Nehrmann**

0 1. Ehe am 26.7.1701 mit Dorothee Lindhorst von Vahlbruch Nr. 31
* 1671 in Vahlbruch Nr. 31 + 30.1.1713
Vater: Jobst Lindhorst Schmied und KK in Vahlbruch Nr. 31 (* 1629 + 25.1.1703)
Mutter: Anna Mesollen (* 1639 + 14.2.1721)

Kinder aus 2. Ehe:
1. Catherine Margrethe * 18.2.1714
2. Catherine Ilse * 5.7.1716
3. Anthon Christian * 2.2.1719
4. Diedrich Andreas Johann * 26.1.1721
5. Johann Heinrich (Erbe) * 10.5.1723 + 6.3.1756 00 26.11.1755 Anna Margarethe Bruns aus Polle + 4.11.1779 / 45 Jahre 00 in 2.Ehe Heinrich Conrad Räuber, Schmied aus Holzminden + 19.7.1778 / 53 J.
6. Anne Engel Margarethe * 17.12.1725
7. Johann Hermann Daniel * 4.11.1728
8. Johann Christopher * 25.3.1732

< 250 1002 / 1003 >

(501) Nehrmann, Anne Engel aus Vahlbruch Nr. 19
* 28.6.1689 in Vahlbruch Nr.19 + 13.10.1753 in Vahlbruch
00 am 16.5.1713 mit **(500) Hermann Giesemann**

< 251 1004 / 1005 >

(502) Manegold, Johann Diederich Schmiedemeister in Holzminden
* 7.3.1697 in Holzminden Kb. S. 217 + 30.3.1739 / 42 J. in Holzminden Kb. S. 382 Nr. 13
00 21.11.1724 mit **(503) Dorothea Margarethe Timpen**

< 251 1006 / 1007 >

(503) Timpen, Dorothea Margarethe aus Holzminden
* 21.8.1699 in Holzminden Kb. S. 241 + 5.9.1757 in Holzminden Kb. S. 1007 Nr. 96
00 21.11.1724 in Holzminden mit (**502) Johann Diederich Manegold**

< 252 1008 / 1009 >

(504)(456) Sporleder, Christoph Halbmeier in Dölme Nr. 1
* 20.06.1692 *~ 26.06.1692 + 25.02.1770 in Dölme / 78 J.
1 1. Ehe 23.10.1719 mit **(505) Catharina Elisabeth Petersen**
00 2. Ehe am 30.08.1729 mit Anna Margarethe Runne aus Grave + 12.04.1769 / 65 J.

Kinder:
1. Henrich Herman * 11.09.1720
2. Johann Ernst * 01.07.1724 + 26.01.1773 Erbe
3. Johann Conrad * 28.12.1728

aus 2. Ehe:
4. Catrin Margrete * 01.10.1730 00 1749 Klenke Nr.25
5. Ilse Margrete * 14.05.1742 00 1765 Henke Nr.17

< 252 1010 / 1011 >

(505)(457) Petersen, Catharina Elisabeth aus Dölme Halbmeier Nr. 5
* ca. 1700 + 04.02.1729 in Dölme Beerd. am 09.02.1729
00 23.10.1719 mit **(504) Christoph Sporleder**

< 253 1012 / 1013 >

(506)(458) Hallmann, Hans Henrich aus Kemnade
*~ 16.5.1703 in Kemnade KB Seite 151 + 19.3.1775 / 72 Jahre ++ 23.3.1775 Kemnade KB Seite 300
00 19.01.1723 in Kemnade KB Seite 181 mit **(507) Anna Engel Zeddies**

Paten: Heinrich Hartel, sein Schwager von Frenke und ein Schwager von Hastenbeck

< 253 1014 / 1015 >

(507)(459) Zeddies, Anna Engel aus Brockensen
* ca. um 1690 + 17.12.1760 / 70 Jahre ++ 21.12.1760 Kemnade KB Seite 227
00 19.01.1723 in Kemnade KB Seite 181 mit **(506) Hans Henrich Hallmann**

< 254 1016 / 1017 >

(508)(460) Notbaum, Johann Christoph aus Dölme
* 12.11.1697 in Dölme ~ 21.11.1697 in Rühle + 25.11.1754 Beerd. 28.11.1754 / 57 J. 14 Tg.
00 31.10.1724 in Oelkassen mit **(509) Clara Anna Gertraud Coers**

Kinder:
1. Johanne Dorothee Elisabeth * 22.08.1725
2. Johanne Marie * 21.03.1728

3. Heinrich Wilhelm Christoph * 11.04.1731 + 03.11.1785 Erbe
4. Johann Karl Heinrich * 29.04.1734
5. Carl Heinrich * 30.05.1735
6. Ilsa Margreta * 17.01.1738 00 1759 Verwohl Arholzen
7. Johan Friedrich * 08.051743 + 15.02.1747

< 254 1018 / 1019 >

(509)(461) Coers, Clara Anna Gertraud aus Oelkassen
* 18.10.1702 in Oelkassen + 1778 / 72 J. in Dölme
00 31.10.1724 in Oelkassen mit **(508) Johann Christoph Nothbaum**

< 255 1020 / 1021 >

(510)(462) Takke, Johann Hermen * 17.11.1704 *~ 26.11.1704 + 25.8.1756 aus Grave
00 1. Ehe am 27.10.1734 Anna Engel Margarete Siffers aus Grave + 3.11.1735
00 2. Ehe 03.10.1737 mit **(511) Anna Catharine Johanknecht** aus Grave

< 255 1022 / 1023 >

(511)(463) Johanknecht, Anna Catharine * ca. 1715 + 24.6.1780 aus Brevörde
00 03.10.1737 mit **(510) Johann Hermen Takke**
00 2. Ehe 14.4.1758 Johann Anton Henze aus Negenborn, Amt Amelungsborn

< 256 1024 / 1025 >

(512)(328) Rentziehausen, Curt Ackermann in Lüerdissen + 5.6.1709
TEXT: Im Erbregister von 1650 (19 Alt 218) ist Tönnies Wegener als Inhaber des 5. Ackerhofes in Lüerdissen aufgeführt. Zum Hof gehörten Ländereien von 2 Hufen vom Landesherrn. Am Rande ist vermerkt Curdt Rentzihausen Ao. 1703 Henrich Rentzihausen (19 Alt 218). In der Kopfsteuerbeschreibung von 1678 (2 Alt 10524) ist verzeichnet: Curdt Renzihausen, dessen Frau, Schwiegervater und Schwiegermutter auf der Leibzucht, 2. Ackermann in Lüerdissen. Nach der Landesbeschreibung von 1685 (24 Alt 20) bewirtschaftete Curdt Rentzihausen den 2. Ackerhof in Lüerdissen mit 60 Morgen Meierland vom Landesherrn und Pfarre zu Eschershausen. In der Kontributionsbeschreibung von 1690 (23 Alt 352) ist verzeichnet: Curt Rentzihausen, 2. Ackerhof in Lüerdissen. In der Kontributionsbeschreibung von 1698 ist verzeichnet: Heinrich Rentzihusen, 2. Ackerhof in Lüerdissen und Curdt Rentzihausen auf der Leibzucht (23 Alt 353).
00 mit **(513) Tönnies Wegener Tochter**

< 256 1026 / 1027 >

(513)(329) Wegener, N. + 26.3.1713
00 mit **(512) Curt Rentzihausen**

< 258 1032 / 1033 >

(516)(332) Hagen, Hermann Halbmeyer in Marienhagen
* ca. 1659 in Marienhagen
00 mit **(517) Lisabeth Krop**

< 258 1034 / 1035 >

(517)(333) Krop, Lisabeth
* ca. 1660
00 mit **(516) Hermann Hagen**

< 260 1040 / 1041 >

(520) Dörries, Johann Ernst Halbspänner in Lüerdissen
+ Beerdigung am 19.6.1718 in Lüerdissen
00 ca. um 1691 **(521) Witwe Jacob Heinemeyer**
TEXT: In der Kontributionsbeschreibung des Amtes Wickensen von 1698 St. A.Wolfenbüttel Sign. 23 Alt 353 ist Johann Ernst Dörries als Halbspänner aufgeführt und bewirtschaftet den 1. Halbspännerhof in Lüerdissen. In der Kontributionsbeschreibung des Amtes Wickensen von 1718 St. A. Wolfenbüttel Sign. 23 Alt 354 ist Cord Heinemeyer als Halbspänner aufgeführt und bewirtschaftet den 1. Halbspännerhof in Lüerdissen. Laut Ehevertrag vom 21.9.1724 muss Cord Heinemeyer seinem Stiefbruder Johann Werner Dörries Brautschatz zahlen. In der Kontributionsbeschreibung des Amtes Wickensen von 1690 Staatsarchiv Wolfenbüttel Sign. 23 Alt 352 ist Jacob Heinemeyer als Halbspänner aufgeführt und bewirtschaftet den 1. Halbspännerhof in Lüerdissen. Nach der Dorfbeschreibung von 1685 Sign. 24 Alt 20 ist Jacob Heinemeyer als Halbspänner aufgeführt und bewirtschaftet den 1. Halbspännerhof in Lüerdissen

< 260 1042 / 1043 >

(521) N., N. (Witwe Jacob Heinemeyer)

< 261 1044 / 1045 >

(522) Böcker, Johann (Hanß) Ernst Heinrich * ca. 1668 + 1746 / 78 Jahre Großköter in Dielmissen Nr. 58
00 **(523) Diederich Flörcken (1718 Altenteiler von Großkothof Nr. 58) Tochter**
von Großkothof Nr. 58, Vater: Bartholdt Flörcke Nr. 58

Text: Diederich Flörcken erwähnt in der Kopfsteuerbeschreibung des Fürstentums Braunschweig-Wolfenbüttel von 1698 (Nieders. Staatsarchiv Wolfenbüttel Sign. 23 Alt 353
Bartholdt Flörcke erwähnt in der Kopfsteuerbeschreibung des Fürstentums Braunschweig-Wolfenbüttel von 1672 und 1678 (Nieders. Staatsarchiv Wolfenbüttel Sign. 2 Alt 10524 und Sign. 2 Alt 10533 – 10547
Kinder: 1. Anne Catharine Böker * ca. 1698 + Nov. 1770
00 Ehevertrag 21 Alt 988 Seite 564 vom 20.9.1724 in Wolfenbüttel
Johann Werner Dörries aus Lüerdissen * ca. 1692 in Lüerdissen + 30.4.1775
Vater: Johann Ernst Dörries Halbspänner in Lüerdissen
2. Johann Jürgen Böker * ca. 1699 + 1770 / 71 Jahre Kleinköther Nr. 8 00
Anne Marie Wedekind * ca. 1702 + 1763 / 61 Jahre Erbin von Kleinkothof Nr. 8
Vater: Heinrich Wehking Kleinköter Nr. 8
3. Maria Elisabeth Böker 00 2.11.1728 in Eschershausen Hinrich Christoph Jacobs, Großköther in Holzen

< 261 1046 / 1047 >

(523) Flörcken, N. von Hof 58 Tochter Diederich Flörcken
00 **(522) Johann Ernst Heinrich Böcker**

< 262 1048 / 1049 >

(524) Tebbe, Hans Brauer und Großköther in Wallensen
* 1647 + n. 1689
00 mit **(525) Catharina Walbaum**

TEXT: Aus der Kopfsteuerbeschreibung von 1675 geht hervor, dass Hans Teben damals noch unverheiratet war und half dem von seinem Vater Claus Teben bewirtschafteten Hof lebte (Cal. Br. 19 Nr. 1030).
In der Kopfsteuerbeschreibung von 1678 ist verzeichnet: Hans Tebben, Großköther in Wallensen, zu zahlen 1 Taler, dessen Frau, 12 Groschen, 1 Pferdejunge Hanß 9 Groschen, Leibzüchter Claus Tebben, dessen Frau, - , Sohn Johan, 6 Groschen, Tochter Engel, 6 Groschen (Cal. Br. 19 Nr. 1030 I).
Bei der Erbhuldigung für Herzog Ernst August am 16.11.1680 in Hameln war Hans Tebben, Köther in Wallensen, 12 Morgen Meier- Zinsland, 9 Morgen Rottland, 2 Pferde, 1 Füllen, 1 Kuh und 1 Rind (Hann. 74 Lauenstein Nr. 781).
Aus der Kopfsteuerbeschreibung von 1689 ist zu lesen: Amt Lauenstein, Gemeinde Wallensen, Köther: Hans Tebben, Brauer (42 J.; 13 Morgen; 3 Th. 12 Gr.), verheirateten Catharina Valbaums (35 J.; 1 Th.) Kinder: Hans Joachim (11 J.), Anna (8 J.), Hans Heinrich (5 J.), Johann Cord (2 ½ J.9, Trine Liesabeth 812 Wochen). Leibzüchter Clages Tebben (80 J.) verh. Liesabeth Lüdecken (70 J.). – (9).
In der Textbeschreibung von 1703 ist verzeichnet: Hans Tebben, Großköther in Wallensen, „Hans stehet Die meiste Zeit ledig“, 3 Morgen Rottland, 12 Morgen Meier- und Zinsland, zu zahlen 1 Taler, für die Feuerstelle 18 Groschen (Hann. 74 Lauenstein Nr. 782).

< 262 1050 / 1051 >

(525) Walbaum, Catharina
* ca. 1654 + 1689
00 mit **(524) Hans Tebbe**

TEXT: Nach 1675 bei ihren Vater (Cal. Br. 19 Nr. 1030).

< 264 1056 / 1057 >

(528) Klingenberg, Hans Christoph Ackermann und Altarist in Dielmissen Nr. 47
* ca. 1650 + 1744 in Dielmissen
0 mit (529) Witwe von Curdt Dörries vom Ackerhof Nr. 47

< 264 1058 / 1059 >

(529)(289) N. N. Witwe Curdt Dörries vom Ackerhof Nr. 47

< 265 1060 / 1061 >

(530) Eikhof, Hermann Ackermann auf Hof Nr. 50

TEXT: Erbregister des Amtes Wickensen von 1650 mit Nachträgen der Hofbesitzer bis 1809
Nieders. Staatsarchiv in Wolfenbüttel 19 Alt 218
Curdt Dörrieß Nachträge Curdt Eikhof, 1715 Hermann Eikhof, 1730 Hans Henrich Klingenberg, der Vater, Hans Henrich Klingenberg, der Sohn 9. Ackerhof

< 266 1064 / 1065 >

(532) Meyer, Johann Großköter und Altarist aus Deinsen, * 1667 in Deinsen + 30.11.1749 / 82 Jahr in Deinsen
KB Deinsen 1749 Nr. 10 00 ca. 1706 **(533) Anna Margarete Stein**
Kinder: Johann Heinrich Meyer * August 1714 in Deinsen + 16.2.1772 in Deinsen / 57 Jahr
TEXT: erwähnt in der Taxtbeschreibung von 1703 (HAST. Arch. Hannover Hann 74 Lauenstein Kr. 78)
Hanß Meyer, jun., Großköter in Deinsen, Hanß Meyer, Kleinköer

< 266 1066 / 1067 >

(533) Stein, Anna Margaretha * ca. 1684 in Deinsen + 13.10.1748 / 64 Jahre in Deinsen
00 ca. 1706 **(532) Johann Meyer**
TEXT: Haben 42 Jahre in der Ehe gelebt. Haben 2 Söhne gezeuget, am Schlag-Fuße gestorben. Viertel Jahr krank gelegen

< 267 1068 / 1069 >

(534) Westphal, Johann Hinrich aus Sarstedt + 11.6.1747
00 10.2.1701 **(535) Anna Maria Lüders**

< 267 1070 / 1071 >

(535) Lüders, Anna Maria aus Sarstedt
TEXT: Kopfsteuerbeschreibung von 1664 des Hochstifts Hildesheim in Sarstedt: Hans Lüders, Großköther mit Frau und 1 Sohn, Peter Lüders, Schmied mit Frau
Frau, 1 Sohn, 1 Großknecht, 1 Junge, 1 Großmagd
Borchardt Westphalen, Köter, Frau, 1 Tochter
Hans Westphalen, Köter, Frau, 1 Tochter

< 268 1072 / 1073 >

(536) Stichnothen, Curdt Großköther in Dielmissen Nr. 15
TEXT: Kopfsteuerbeschreibung des Fürstentums Braunschweig – Wolfenbüttel von 1672 N. H. St. Wolfenbüttel 2 Alt 10524 Curdt Stichtenoten: Frau, Mutter, Leibzüchterin , deren Tochter (4) Hofwirt ohne Frau, ferner 1 Sohn der Leibzüchterin als Schneider. Landesbeschreibung von 1685 N.H.St. Archiv Wolfenbüttel : Curdt Stichnoten, Großköther, 1 Feuerstelle, 8 Morgen Meyerland von Kirche zu Halle und Dielmissen, 8 Morgen Erb- und Erbzinsland von Denen von Grohne sindt Köhrherrn zusammen: 16 Morgen Ländereien und 3 Morgen Wiesenwachs.

< 270 1080 / 1081 >

(540)(304)(544) Alschwede, Hanß Eberhard Ackermann in Dielmissen Nr. 46 + vor 1716
Text: Erwähnt im Ehevertrag seiner Tochter Catrina Margareta 21 Alt 988 vom 21.5.1720 mit Barthold Henrich Dörries, Vater: Werner Dörries, Großköter in Dielmissen Hof Nr. 14, Bruder Hermann Ahlswede
Tochter Marie Elisabeth Alschwede 00 14.1.1716 in Halle Hanß Hermann Schütte, Schuster zu Halle auf dem Broke Vater: Jacob Schütte, bei dem Sohn Henrich Christoph Schütte * 8.12.1726 + 1802 sind Hermann Christoph Alschwede und Barthold Dörries beide aus Dielmissen Pate. Bei Tochter Trine Margrethe Schütte * 3.9.1720 ist Trine Margrethe Ahlswede von Dielmissen Pate, Bruder Balthasar Ernst Ahlswede, erwähnt im Lehnsbrief 1743

< 271 1084 / 1085 >

(542)(306)(546)(884) Meyer, Hans Ackermann in Dielmissen Hof Nr. 39
00 vermutlich **(543) Heinrich Castens Tochter** , Ackermann auf Hof Nr. 39
TEXT: Im Erbregister um 1650 (19 Alt 218) bewirtschaftete Heinrich Kasten Ackerhof Nr. 6 (Hof Nr. 39) und Hanß Grupen Ackerhof Nr. 11 (Hof Nr. 16). In der Kopfsteuerbeschreibung des Fürstentums Braunschweig-Wolfenbüttel von 1663 Sig. 2 Alt 10508 werden Hanß Meyer und Heinrich Kasten mit Schwiegervater aufgeführt. In der Kopfsteuerbeschreibung von 1672 (2 Alt 10529) werden Hanß Meyer, dessen Frau, Schwiegermutter als Leibzüchterin und Heinrich Kasten, dessen Frau, Schwiegervater und Schwiegermutter als Leibzüchter aufgeführt. In der Dorfbeschreibung von 1685 (24 Alt 20) werden Hanß Meyer jun. (Hof Nr. 39) und Hanß Meyer (Hof Nr. 16) aufgeführt. In der Kontributionsbeschreibung von 1690 (23 Alt 352) werden Hanß Meyer sen. Ackerhof 6 (Nr. 16) und Hanß Meyer jun. Ackerhof 8 (Nr. 39) mit Hinrich Casten als Leibzüchter aufgeführt. In der Kontributionsbeschreibung von 1698 (23 Alt 353) werden Hanß Meyer sen. Ackerhof 6 (Nr. 16) und Hanß Meyer jun. Ackerhof 8 (Nr. 39) mit Hinrich Casten als Leibzüchter aufgeführt.

< 271 1086 / 1087 >

(543)(885)(307)(547) Kasten, N. Heinrich Kastens Tochter aus Dielmissen Hof Nr. 39
00 vermutlich **(542) Hans Meyer**

< 272 1088 / 1089 >

(544)(304)(540) Ahlschwede, Hanß Eberhard Ackermann in Dielmissen Nr. 46 + vor 1716

Text: Erwähnt im Ehevertrag seiner Tochter Catrina Margareta 21 Alt 988 vom 21.5.1720 mit Barthold Henrich Dörries, Vater: Werner Dörries, Großköter in Dielmissen Hof Nr. 14, Bruder Hermann Ahlswede
Tochter Marie Elisabeth Alschwede 00 14.1.1716 in Halle Hanß Hermann Schütte, Schuster zu Halle auf dem Broke Vater: Jacob Schütte, bei dem Sohn Henrich Christoph Schütte * 8.12.1726 + 1802 sind Hermann Christoph Alschwede und Barthold Dörries beide aus Dielmissen Pate. Bei Tochter Trine Margrethe Schütte * 3.9.1720 ist Trine Margrethe Ahlswede von Dielmissen Pate, Bruder Balthasar Ernst Ahlswede, erwähnt im Lehnsbrief 1743

< 273 1092 / 1093 >

(546)(306)(542)(884) Meyer, Hans Ackermann in Dielmissen Hof Nr. 39
00 vermutlich **(543) Heinrich Castens Tochter** , Ackermann auf Hof Nr. 39

TEXT: Im Erbregister um 1650 (19 Alt 218) bewirtschaftete Heinrich Kasten Ackerhof Nr. 6 (Hof Nr. 39) und Hanß Grupen Ackerhof Nr. 11 (Hof Nr. 16). In der Kopfsteuerbeschreibung des Fürstentums Braunschweig-Wolfenbüttel von 1663 Sig. 2 Alt 10508 werden Hanß Meyer und Heinrich Kasten mit Schwiegervater aufgeführt. In der Kopfsteuerbeschreibung von 1672 (2 Alt 10529) werden Hanß Meyer, dessen Frau, Schwiegermutter als Leibzüchterin und Heinrich Kasten, dessen Frau, Schwiegervater und Schwiegermutter als Leibzüchter aufgeführt. In der Dorfbeschreibung von 1685 (24 Alt 20) werden Hanß Meyer jun. (Hof Nr. 39) und Hanß Meyer (Hof Nr. 16) aufgeführt. In der Kontributionsbeschreibung von 1690 (23 Alt 352) werden Hanß Meyer sen. Ackerhof 6 (Nr. 16) und Hanß Meyer jun. Ackerhof 8 (Nr. 39) mit Hinrich Casten als Leibzüchter aufgeführt. In der Kontributionsbeschreibung von 1698 (23 Alt 353) werden Hanß Meyer sen. Ackerhof 6 (Nr. 16) und Hanß Meyer jun. Ackerhof 8 (Nr. 39) mit Hinrich Casten als Leibzüchter aufgeführt.

< 273 1094 / 1095 >

(547)(885)(307)(543) Kasten, N. Heinrich Kastens Tochter aus Dielmissen Hof Nr. 39
00 vermutlich **(542) Hans Meyer**

< 274 1096 / 1097 >

(548)(308) Heinemeyer, Heinrich Halbspänner und Altarist in Hunzen
* ca. 1669 + 1744 in Hunzen, Beerdigung am 07.06.1744 / 75 Jahre in Hunzen Kb. Seite 211
00 mit **(549) Anna Catharina Meyer**

TEXT: In der Kontributionsbeschreibung von 1690 ist verzeichnet: Hinrich Heinemeyer, 2. Halbspänner in Hunzen, zu zahlen Fixa 1 Taler 6 Groschen 7 Pfennige, Incerta 20 Groschen 5 ½ Pfennige (23 Alt 352)
In der Kontributionsbeschreibung von 1698 ist verzeichnet: Heinrich Heinemeyer, 2. Halbspänner in Hunzen, zu zahlen: Fixa 1 Taler 16 Groschen 2 Pfennige, Incerta 3 Groschen 5 Pfennige(23 Alt 353)
In der Kontributionsbeschreibung von 1706 ist verzeichnet: Henrich Heinemeyer, 2. Halbspänner in Hunzen, zu zahlen: Fixa 16 Groschen 2 Pfennige, Incerta 3 Groschen 5 Pfennige, insgesamt 19 Groschen 7 Pfennige (23 Alt 367)
In der Kontributionsbeschreibung von 1718 ist die Klausel ebenso verzeichnet (23 Alt 354)
Er wird in einem am 30.07.1719 von seinem Sohn Hermann Conrad Heinemeyer vor dem Amt Wickensen geschlossenen Ehevertrag als Halbspänner und Kirchenvorsteher in Hunzen erwähnt.
In der Kontributionsbeschreibung von 1742 ist verzeichnet: Heinrich Heinemeyer, 2. Halbspänner in Hunzen (23 Alt 355).
Kinder: 1. Harm Conrad Heinemeyer, Halbmeier in Hunzen, Einheirat
* ca. 1694 in Hunzen + 1764 / 70 Jahre in Hunzen Beerdigung 19.04.1764 in Hunzen Kb.S.225
00 1719 Ehevertrag 30.07.1719 Cathrina Margaretha Eylers aus Hunzen
2. Heinrich Harm Heinemeyer * 20.8.1701 in Hunzen erwähnt im KB Naensen
Vater: Heinrich Heinemeyer, Hunzen Mutter: Anna Catharina Meyer

< 274 1098 / 1099 >

(549)(309) Meyer, Anna Catharina
00 mit **(548) Heinrich Heinemeyer**

< 275 1100 / 1101 >

(550)(310)(708) Eylers, Henrich Halbspänner und Altarist in Hunzen

TEXT: Er wird in einem am 30.07.1719 vor dem Amt Wickensen geschlossenen Ehevertrag als Vater von Catharina Margaretha Eylers erwähnt. Er war Halbspänner und Kirchenvorsteher in Hunzen.
Nach der Landesbeschreibung von 1685 bewirtschaftete Heinrich Eylers in Hunzen einen Hof mit 3 Morgen Meierland. Der Hof gehörte dem Priester zu Dielmissen. Als Meierzins gab er damals 5 Scheffel und 2 2/3 Himbten Korn jährlich, in guten Jahren 8 Scheffel und 4 Himbten. Zusammen mit 3 andere Halbspännern musste er an 104 Tagen mit 1 Wagen Dienst leisten oder allein ein Dienstgeld

von 3 Taler und 27 Groschen zahlen. Zum Hof gehörten 5 Morgen Wiesenwachs (24 Alt 20)
In der Kontributionsbeschreibung von 1698 (23 Alt 353) und 1706 (23 Alt 367) gehörte ihm der 4. Halbspänner Hof in Hunzen, er war Pfarrmeyer. Als Fixa zahlte er 16 Groschen, als Incerta 3 Groschen 2 Pfennige.
1718 zahlte er als Fixa 15 Groschen 6 Pfennige, zahlte Incerta 3 Groschen 5 Pfennige (23 At 354)
Nach der Kontributionsbeschreibung von 1742 war Johann Eylers Inhaber des früher von Heinrich Eylers bewirtschafteten 4. Halbspännerhofes in Hunzen (23 Alt 355).
Auch wird er im KB Brunkensen / Coppengrave erwähnt, als sein Sohn Curt Joachim Eylers am 29.6.1724 Ilse Catharina Meyerarens, Coppengrabe, Vater: Harm Meyerarens heiratet.

< 276 1104 / 1105 >

(552)(312) Vesperman, Berent (Bernd) aus Hastenbeck
* ca. 1639 in Hastenbeck + 04.02.1705 in Hastenbeck
00 2. Ehe am 30.11.1681 mit **(553) Sophia Schinkel**
00 1. Ehe am 17.02.1680 mit Katharine Joreß

< 276 1106 / 1107 >

(553)(313) Schinkel, Sophia
* 1657 + 16.11.1723 in Hastenbeck
00 30.11.1681 mit **(552) Berent Vesperman**

< 279 1116 / 1117 >

(558)(318) Bode, Barthelt Köther in Hajen
* 1655 in Hajen
00 04.10.1687 in Hajen mit **(559) Catharina Falke**

< 279 1118 / 1119 >

(559)(319) Falke, Catharina aus Hajen
* ca. 1664 in Hajen
00 04.10.1687 in Hajen mit **(558) Barthold Bode**

< 280 1120 / 1121 >

(560) Becker, Hans (Johann) aus Kirchbrak
*~ 01.03.1654 + 07.04.1744 in Kirchbrak / 90 Jahre
00 29.04.01684 mit **(561) Anna Maria Iserhorst**

< 280 1122 / 1123 >

(561) Iserhorst, Anna Maria
* ca. 1658 + 23.04.1725 in Kirchbrak / 66 Jahre
00 29.04.01684 mit **(560) Hans Becker**

< 282 1128 / 1129 >

(564) Möller, Hinrich Großköther aus Breitenkamp
* ca. 1649 Beerdigung: 13.09.1725 in Breitenkamp Kb. Kirchbrak S. 582 / 76 J. 10 Wo.
oder * ca. 1642 Beerdigung: 22. 11.1722 in Breitenkamp / 80 Jahr
00 01.05.1678 in Kirchbrak mit **(565) Ilsebe Möller**
00 1. Ehe am 8.9.1673 mit Catrina Agnesa Drosten

TEXT: Aus dem Ortssippenbuch (1641 – 1814) des Kirchspiels Kirchbrak von Adolf Oppermann geht hervor, dass um 1680 wahrscheinlich 2 mit dem Namen Hinrich Möller in Kirchbrak / Breitenkamp lebten. Die Zuordnung ist deshalb schwierig. Feststeht aber, dass Hinrich Harmen Möller (Nr. 282) aus der Ehe zwischen Hinrich und Ilsebe Möller hervorgegangen ist.
Im Erbregister von Wickensen von 1650 ist unter Breitenkamp verzeichnet: „Hans Drosten ein Hof mit 5 Morgen Land von denen von Gronen. Zinßet denselben 3 Himbten Roggen, 6 Ht. Habern, 3 Hüner, 1 Schock Eyer, 1 gr. hod. ej. filius Henrich Droste, postea Heinrich Möller, ferner Friedrich Möller, Johann Heinrich Möller.“ (19 Alt 218). Am 08.09.1673 heiratet Hinrich Möller Catrina Agnesa Droste (S. 445). In der Kopfsteuerbeschreibung von 1678 ist verzeichnet: Hinrich Möller, 2. Großköther in Breitenkamp, 18 Groschen, dessen Frau 9 Groschen, 1 Leibzüchtererin 9 Groschen, deren Tochter 3 Groschen, 1 Magd 9 Groschen (2 Alt 10539). Nach der Landesbeschreibung von 1685 bewirtschaftete Heinrich Möller in Breitenkamp den 2. Großkötherhof mit 18 Morgen Meierland von der Familie von Grohne sowie ½ Morgen Wiesenwachs. Als Meierzins gab er jährlich 2 Scheffel und 4 Ht. Korn. Er musste jährlich ein Dienstgeld von 2 Taler und 28 Groschen zahlen. Als Burgveste musste er jährlich an 104 Tagen Handdienste leisten (24 Alt 20). In der Kontributionsbeschreibung von 1690 ist verzeichnet: Hinrich Möller, 2. Großkötherhof in Breitenkamp, zu zahlen Fixa 22 Groschen 2 Pfennige, Incerta 9 Groschen 5 Pfennige. (23 Alt 352). In der Kontributionsbeschreibung von 1698 ist ver-

zeichnet: Heinrich Möller, 2. Großköther in Breitenkamp, zu zahlen Fixa 7 Groschen 2 ½ Pfennige, Incerta 2 Groschen 7 Pfennige. (23 Alt 353). Heinrich Möller aus Breitenkamp ist am 05.02.1702 Pate bei Hinrich Cunrad Drosten, Sohn des Krügers Johann Drosten in Halle. Im Kontributionsregister von 1718 ist verzeichnet: Heinrich Möller, Leibzüchter in Breitenkamp, kein Land, kein Vieh, zu zahlen 2 Pfennige. Er lebte auf dem 2. Großkötherhof, den damals Friedrich Möller bewirtschaftete (23 Alt 354).

< 282 1130 / 1131 >

(565) Möller, Ilsebe

* um 1651 Beerdigung: 6.1.1721 / 70 Jahr

00 01.05.1678 in Kirchbrak mit **(564) Hinrich Möller**

< 283 1132 / 1133 >

(566) Warnecke, Johann aus Kirchbrak

*~ 05.09.1661 in Halle Kb. S. 300 Beerdigung: 14.12.1719 in Buchhagen / 58 J. Kb. Kirchbrak S.573

00 19.01.1686 in Kirchbrak Kb. S. 453 mit **(567) Catrina Maria Grove**

TEXT: Nach der Landesbeschreibung von 1685 bewirtschaftete Johann Warnecke in Buchhagen des 1. Großkötherhof mit 6 Morgen Meierland von der Familie von Hake. Als Meierzins das er damals 5 1/3 Himbten Korn, in guten Zeiten 8 Himbten. Er musste jährlich ein Dienstgeld von 2 Taler und 28 Groschen zahlen. Als Burgveste musste er jährlich an 104 Tagen Handdienste leisten (24 Alt 20). In der Kontributionsbeschreibung von 1690 ist verzeichnet: Johann Warnecken, 3. Großköther in Buchhagen, zu zahlen Fixa 11 Groschen, Incerta 4 Groschen und 4 ½ Pfennige, für die Tätigkeit als Leineweber 1 Groschen (23 Alt 352). In der Kontributionsbeschreibung von 1698 ist verzeichnet: Johann Warnecke, 2. Großköther in Buchhagen, zu zahlen Fixa 2 Groschen 5 Pfennige, Incerta 1 Groschen 5 Pfennige (23 Alt 353). In der Kontributionsbeschreibung von 1718 ist verzeichnet: Johann Warnecke, 2. Großköther in Buchhagen, zu zahlen Fixa 2 Groschen 4 ½ Pfennige, Incerta 1 Groschen 1 Pfennige (23 Alt 354).

< 283 1134 / 1135 >

(567) Grove, Catrina Maria aus Kirchbrak

*~ 11.01.1666 in Kirchbrak Kb. S. 112 beerdigt 16.05.1734 in Buchhagen / 68 Jahre Kirchbrak S. 594

00 19.01.1686 in Kirchbrak Kb. 453 mit **(566) Johann Warnecke**

< 284 1136 / 1137 >

(568) Brandt, Gerdt Harmen Halbspänner in Linse Nr.2 erwähnt 1690 + 1718

* 1652 in Linse

0 07.06.1687 mit **(569) Anne Sophie Magdalene Gömann**

< 284 1138 / 1139 >

(569) Gömann, Anne Sophie Magdalene aus Esperde

* 1662 in Esperde + 21.02.1751 in Linse

00 07.06.1687 mit **(568) Gerdt Brandt**

< 285 1140 / 1141 >

(570)(298) Helmer, Hermann Ackermann in Tuchtfeld

* 22.08.1667 + 23.01.1729 in Tuchtfeld

00 20.05.1698 mit **(571) Dorothee Margarete Fincke**

< 285 1142 / 1143 >

(571)(299) Fincke, Dorothee Margarete aus Hunzen

00 20.05.1698 mit **(571) Hermann Helmer**

< 286 1144 / 1145 >

(572) Voigt (Voges), Henrich Harm Erbfolge nicht gesichert

* ca. 1688 + Sept. / Okt. 1764 in Dielmissen / 76 Jahre

00 mit **(573) Engel Catherine Grim**

< 286 1146 / 1147 >

(573) Grim, Engel Catherine Erbfolge nicht gesichert

* ca. 1688 + Aug. / Sept. 1761 in Dielmissen (Kriegsunruhen) / 73 Jahre

00 mit **(572) Henrich Harm Voigt**

< 287 1148 / 1149 >

(574) Rennemann , Johann Heinrich * ca. 1680 + 1756 / 76 Jahr Kleinköter Nr. 43
00 **(575) Engel Elisabeth Grupen** * ca. 1687 + 4.1.1767 / 80 Jahr

< 287 1150 / 1151 >

(575) Grupen, Engel Elisabeth * ca. 1687 + 4.1.1767 / 80 Jahr vermutlich von Großkothof Nr. 37
00 **(574) Johann Heinrich Rennemann**

< 288 1152 / 1153 >

(576) Dörries, Heinrich Ackermann und Obervoigt in Dielmissen Nr. 47 * ca. um 1625 + vor 1678
00 **(577) Chatharina Beckers**

TEXT: Erbregister um 1650 mit Nachträgen der Hofbesitzer bis 1809 (N. St. Archiv in Wolfenbüttel Sig. 19 Alt 218 Heinrich Dörries, Nachträge: Curdt Dörrieß, 1715 Hans Heinrich Klingenberg, Ascanius Dörries, 1809 Ludwig Dörries jun., 8. Ackerhof, angesetzt 1627

Der frühere Taufstein dient jetzt als Opferstock. An einer Seite steht in Antiqua: II. D. F. R. O. V. (= Heinrich Dörries, fürstl. Braunschw. Obervogt).

Zwei barocke Standleuchter aus Gelbguß, ohne Dorn 35 cm hoch; Antiquainschrift, am ersten: Diese Leuchter gehören in die Kirche zu Dielmissen Anno 1659, am zweiten: Amptsübervoigt H. Heinricus Dörries, Chatharina Beckers haben diesen Leuchter an der Ehre Gottes verehret zu Dielmissen in die Kirche im Jahre 1659.

Beichtkinder in Dielmissen von 1663 (St.Arch. Wolfenbüttel 2 Alt 10502): Heinrich Dorrieß der obere Voigt, seine Frau, 2 Söhne, 1 Tochter, 1 Knecht, 1 Junge, 2 Mägde.

Capitationsbeschreibung des Ambts Wickensen vom September 1672 Oberboerde Dielmissen (Niedersächsisches Staatsarchiv Wolfenbüttel 2 Alt 10529): Heinrich Dörries, dessen Frau, 1 Sohn, 1 Knecht, 1 Junge, 1 Magd. Kopfsteuerbeschreibung des Fürstentums Braunschweig-Wolfenbüttel von 1672 (Nieders. Sraatsarchiv Wolfenbüttel 2 Alt 10524): Curdt Dörries (1 Th), Frau (18 Mg), Knecht (1 Th), Ackerjunge (9 Gr), Magd (9 Gr), Mutter Leibzüchterin (6 Gr), deren Tochter (6 Gr), (7) Nachtrag Hinrich Dörrieß mit Frau und Sohn.

Die Kopfsteuerbeschreibung des Fürstentums Braunschweig-Wolfenbüttel von 1678 Nieders. Staatsarchiv Wolfenbüttel 2 Alt 10533-10547: Curdt Dörries (1 Th.), Frau (18 Mg.), Knecht (1 Th.), Ackerjunge (9 Mg.), Magd (9 Mg.), Mutter auf der Leinzucht (6 Mg), deren Tochter (4 ½ Mg.) (7)

< 288 1154 / 1155 >

(577) Beckers, Catharina erwähnt in der Kirche Dielmissen bei einer Spende (Erbfolge nicht gesichert)
00 mit **(576) Heinrich Dörries**

< 294 1176 / 1177 >

(588)(1132)(1204) Warnecke, Henrich Großköther in Halle
*~ 07.03.1632 in Halle Kb. S. 210
00 07.01.1656 in Halle **mit (589) Catharina Schaper**

TEXT: Nach einem Randvermerk im Erbregister des Amtes Wickensen von 1650 übernahm Henrich Warneken den Kothhof von Jacob Warneken in Halle. Zum Hof gehörte eine halbe Hufe Land = 15 Morgen, zu zinsen waren an die von Grohne 17 Taler, 8 Himbten Roggen, 1 ½ Himbten Hafer, 2 Groschen, 6 Hühner, 120 Eier (19 Alt 218). In den „Rollen über die Mannschaft im Harz- und Weserdistricte sowie über die zum Ausschuss Ausgehobenen“ von 1654 ist Heinrich Warnecken als 2. Großköther in Halle aufgeführt; er hatte noch nicht gedient (38 B Alt 38). Im Einwohnerverzeichnis von 1663 sind aufgeführt: Henrich Warneken in Halle und seine Frau sowie die Mutter (2 Alt 10502). In der Kopfsteuerbeschreibung von 1663 sind aufgeführt: 1) Henrich Warneken mit Frau in Halle, ohne Kinder. 2) Hanß Warneken Witwe (2 Alt 10508). In der Kopfsteuerbeschreibung von 1672 ist verzeichnet: Hinrich Warnecken, 2. Großköther in Halle, zu zahlen 18 Groschen, mit Frau 9 Groschen (2 Alt 10529). In der Kopfsteuerbeschreibung von 1678 ist verzeichnet: Henrich Warnecken, 2. Großköther in Halle, zu zahlen 18 Groschen, dessen Frau 9 Groschen, 1 Tochter 6 Groschen (2 Alt 10539).

Nach der Landesbeschreibung von 1685 bewirtschaftete Heinrich Warnecke in Halle den 5. Großkothof mit 18 Morgen Meierland vom Obristen von Grohne. Als Meierzins gab er damals 2 Scheffel und 4 ¾ Himbten, in guten Zeiten 3 Scheffel und 3 Himbten. Er musste jährlich als Dienstgeld 2 Taler und 28 Groschen zahlen. Als Burgveste musste er jährlich an 104 Tagen Handdienste leisten (24 Alt 20). Den Hof in Halle übernahm Hans Knüll von Linse, der 1689 eine Tochter von Henrich Warneken geheiratet hat. In der Kontributionsbeschreibung von 1690 ist Hanß Knüll als Hofinhaber aufgeführt. (23 Alt 352). Henrich Warnecke wird nicht erwähnt.

< 294 1178 / 1179 >

(589)(1133)(1205) Schaper, Catharina
00 07.01.1656 in Halle mit **(588) Henrich Warnecke**

< 295 1180 / 1181 >

(590)(1134)(1206) Grove, Hinrich aus Buchhagen

* ca. 1632 beerdigt 29.10.1719 / 87 Jahre
00 1. Ehe 3.Pasch (Ostertag) 1655 mit **(1135) Maria Möller**
00 2. Ehe 25.06.1694 mit Ilsebe Sieckmann * ca. 1638 beerdigt 09.10.1701 in Buchhagen
00 3. Ehe 15.1.1703

TEXT: Im Erbregister von 1650 ist verzeichnet: 1. Halbspännerhof in Buchhagen Hanß Baßen olim Christoph Sander, 1 Hufe Hegerland d. v. Hake. Nachträglich am Rande vermerkt: Bartholt Willen, hod. Hinrich Groven, modo Johan Andreas Grove, nachher Johan Caspar Grove, hod. Ernst Heinrich Hake (19 Alt 218). In der Kopfsteuerbeschreibung von 1663 ist verzeichnet: Henrich Groven in Buchhagen mit Frau, ohne Kinder, ohne Gesinde (2 Alt 10508). In der Kopfsteuerbeschreibung von 1672 ist verzeichnet: Henrich Groven 1.Großköther in Buchhagen, zu zahlen 18 Groschen, dessen Frau 9 Groschen, 1 Tochter 6 Groschen, Vater und Mutter Leibzüchter, 9 Groschen und 3 Groschen, dessen Tochter 3 Groschen (2 Alt 10529). In der Kopfsteuerbeschreibung von 1678 ist verzeichnet: Hinrich Grove, 1 Großköther in Buchhagen, zu zahlen 18 Groschen, dessen Frau 9 Groschen, 1 Tochter 6 Groschen, 1 Sohn 6 Groschen (2 Alt 10539). Nach der Landesbeschreibung von 1685 bewirtschaftete Heinrich Grove in Buchhagen einen Halbspännerhof mit 30 Morgen Land, das ihm selbst gehörte gehörte. Er gab jährlich als Dienstgeld 4 Taler (24 Alt 20). In der Kontributionsbeschreibung von 1690 ist verzeichnet: Hinrich Groven, 3. Großköther in Buchhagen, zu zahlen Fixa 30 Groschen, Incerta 17 Groschen 7 ½ Pfennige (23 Alt 352). In der Kontributionsbeschreibung von 1698 ist verzeichnet: Heinrich Groven, 1. Großköther in Buchhagen, zu zahlen Fixa 15 Groschen, 6 Pfennige Incerta 3 Groschen 7 Pfennige (23 Alt 353).

< 295 1182 / 1183 >

(591)(1135)(1207) Möller, Maria

* ca. 1636 +beerdigt 24.p.Trin.1693 / 57 Jahre Buchhagen
00 1. Ehe 3.Pasch (Ostertag)1655 mit **(590) Hinrich Grove**

< 296 1184 / 1185 >

(592)(748) Vespermann, Henning Halbmeyerhof in Capellenhagen

* ca. 1652 in Capellenhagen + nach 1689 vor 1735
00 mit **(593) Cathrine Sievers**

TEXT: Aus den Kopfsteuerbeschreibungen von 1675 (Cal. Br. 19 Nr. 1030) und 1678 (Cal. Br. 19 Nr. 1039 II) geht hervor, dass Henning Vespermann damals auf dem von seiner Mutter bewirtschafteten 5. Halbspännerhof in Capellenhagen lebte. In der Taxtbeschreibung von 1681 waren: ½ Feuerstelle, Henning Vespermann das Hauß baufällig, 19 Meyerland (5 Morgen dreisch), 2 Rinder, 2 Schweine, 1 Thaler 9 Groschen (Dep. 7 C Nr. 623)
In der Vieh- und Landbeschreibung von 1684 ist verzeichnet: Henning Vespermann, 6. Ackermann in Capellenhagen, 2 Pferde, 2 Kühe, 2 Schweine, 24 Morgen Land, davon 4 ½ Morgen dreisch (Hann. 74 Lauenstein Nr. 781).
Rauchschatzbeschreibung 1687 / 88 (Archiv Pattensen, Cal. Br. 19 Nr. 1116 / L. Seite 82): Henni Vespermann, Halbmeier, Ackerlandt 21 ½ Morgen und übriges wüst, Rauchschatz 1 Thaler 24 Groschen, „Mutter mit im Hause, .. aber mit den Kindern“.
In der Kopfsteuerbeschreibung von 1689 ist verzeichnet: Henning Vesperman (37 J.; 21 ½ Morgen; 1 Taler), 5. Halbmeier in Capellenhagen, verheiratet mit Catrin Sievers (37 J.: 12 Groschen). Söhne: Hans Jost (4 J.), Cord Jacob (3 J.). Mittelknecht Hans Vesperman (17 J.; 27 Groschen). Magd Engel (16 J.; 9 Groschen). Mutter Lusia Hartwig (70 J.; 9 Groschen), insgesamt 7 Personen. (Mundhenke, Seite 69)
In der Taxtbeschreibung von 1703 ist verzeichnet: Henning Vespermann, 6. Halbmeier in Capellenhagen, 19 Morgen Meier- Zins- Land, 2 Morgen Wiesen, 3 Kühe, 3 Schweine, zu zahlen 1 Taler 26 Groschen (Hann. 74 Lauenstein Nr. 782). 1731 war Jobst Vespermann Hofinhaber. (Hann. 74 Lauenstein Nr. 782).

< 296 1186 / 1187 >

(593)(749) Sievers, Catrine Ilsa aus Capellenhagen

* ca. 1652 in Capellenhagen + nach 1689 vor 1735
00 mit **(592) Henning Vespermann**

TEXT: Die Abstammung von Cathrine Sievers in Capellenhagen, Ehefrau des Hennig Vesperman, lässt sich nicht klären. Um dem 1689 lebte in Capellenhagen noch eine 2. Cathrina Sievers, Ehefrau von Hennig Loges. Diese war damals ebenfalls 37 Jahre alt. Vielleicht besteht eine Lücke im Kirchenbuch.

< 298 1192 / 1193 >

(596)(1140) Helmer, Harmen Ackermann aus Tuchtfeld

* 19.11.1630 + 09.09.1688 in Tuchtfeld / 56 J.
0 25.09.1666 mit **(1141) Catharina Homeyer**
Bei Geburt am 19.11.1630 ist der Kindesname „Hanß“

< 298 1196 / 1197 >

(597)(1141) Homeyer, Catharina aus Heyen von Beruf Hebamme

* 1646 in Heyen + 31.03.1696 in Tuchtfeld / 50 J.
00 25.09.1666 mit **(1140) Harmen Helmer**

< 299 1198 / 1199 >

(598)(1142) Finke, Hermann aus Hunzen

< 300 1200 / 1201 >

(600)(292) Kohlenberg, Wilhelm aus Dielmissen Ackermann auf Hof Nr. 54
00 2. Ehe am 21.4.1712 in Halle Anne Margarethe Bock aus Wegensen
Vater: Hermann Bock, Leibzüchter in Wegensen
00 3. Ehe am 1.5.1719 in Halle Anne Marie Wasmann aus Dohnsen + 4.11.1744 / 78 J.
Vater: Hanß Wasmann aus Dohnsen
Kinder: 1. Hanß Jürgen Kohlenberg, Ackermann * ca. 1695 +1771
00 1. Ehe 7.11.1726 Maria Elisabeth Warnecke aus Kirchbrak * 1700 + 8.5.1749
Vater: Hinrich Warnecke Mutter: Ilse Marie (Ilsabe) Grove
00 2. Ehe 14.10.1749 in Halle Ehevertrag am 15.9.1749 / 50 Jahr
Anna Engel Marie Schrader aus Linse * um 1716 + 1770
Vater: Kleinköther Johann Heinrich Schrader aus Linse
2. Hanß Heinrich Kohlenberg * ca. 1715 + 1757
00 15.10.1743 Ehevertrag Anna Rebecca Schütte Erbin von Hof Nr. 7
Vater: Julius Schütte Großköther auf Hof Nr. 7
Ehevertrag vom 15.10.1743: Brautvater tritt in spätestens 2 Jahren seine Großköterei an die jungen Eheleute ab, Bruder des Bräutigams Hans Jürgen Kohlenberg
3. Johann Christoph Kohlenberg + 1746 / 56 Jahr Häusling
00 Ehevertrag vom 14.9.1733 21 Alt 989 Seite 541 / 542 Bruder Hans Jürgen Kohlenberg
Anna Maria Meyer Bruder Harm Christoph Meyer + Frühjahr 1749 / 40 Jahr

< 301 1204 / 1205 >

(602)(294) Warnecke, Hinrich aus Kirchbrak
* ca. 1667 beerdigt 30.04.1713 / 46 Jahre
00 25.11.1698 mit **(603) Ilse Marie (Ilsebe) Grove**

< 301 1206 / 1207 >

(603)(295) Grove, Ilse Marie (Ilsebe) aus Buchhagen
*~ 1.p.Trin.1672 in Buchhagen beerdigt Pentecost 1740 / 68 Jahre
00 25.11.1698 mit **(602) Hinrich Warnecke**
00 in 2. Ehe am 1714 Christoph Mugge Kirchbrak, Altarist seit 1715
* ca. 1685 + 26.04.1756 / 71 Jahre

< 302 1208 / 1209 >

(604) Gödemann, Henrich Erich aus Heinrichshagen
* 1654 + 1739 / 86 Jahre in Heinrichshagen
00 22.09.1684 mit (605) **Anna Margretha Huxhagen**
Kinder: 1. Maria Elisabeth Gödemann * 1686 + 20.1.1761 / 75 Jahre in Breitenkamp 00 1. Ehe 25.9.1708
Friedrich Möller aus Breitenkamp *~ 26.4.1678 + 1720 / 42 Jahre in Breitenkamp
00 2. Ehe 20.4.1721 Hinrich Harm Meyer aus Breitenkamp + 7.1.1758 in Breitenkamp / 69 Jahre
2. Cordt Friedrich Gödemann *~ 23.3.1689 + 31.3.1754 00 1. Ehe 21.1.1715
Anna Ilsa Mackensen + 3.7.1751 / 60 Jahre 00 2. Ehe 24.10.1752
Catrina Margaretha Engelcke * 27.1.1710 in Breitenkamp + 3.4.1782 in Heinrichshagen
3. Engel Catharina Gödemann * 1692 ++ 29.5.1715 / 23 Jahre
4. Thomas Henrich Gödemann *~ 27.11.1695 + 5.10.1762 / 67 Jahre, Großköter 00
Anna Catharina N. + 23.12.1777 / 70 Jahre
5. Hans Christoph Gödemann *+ 7.3.1699
6. Anna Margareha Gödemann * 23.11.1703 + 10.1.1770 / 63 Jahre 00 23.9.1728
Johann Jobst Wilmer + 14.3.1762 in Heinrichshagen

< 302 1210 / 1211 >

(605) Huxhagen, Anna Margretha
*~ 28.10.1664 +beerdigt 16.01.1746 / 82 Jahre
00 22.09.1684 mit **(604) Henrich Erich Gödemann**

< 304 1216 / 1217 >

(608)(1080)(1088) Alschwede, Werner Ackermann in Dielmissen Nr. 46 Bruder Heinrich (54 / 55)
+ ca. 1699 in Dielmissen 1694 Leibzüchter, 1699 Ältester der Sippe

00 mit **(609) N. Heinemeyer**

Kinder: 1. Hanß Eberhard Alschwede, Ackermann in Dielmissen Nr. 46 + vor 1716

Text: Erwähnt im Ehevertrag seiner Tochter Catrina Margareta 21 Alt 988 vom 21.5.1720 mit Barthold Henrich Dörries, Vater: Werner Dörries, Großköter in Dielmissen Hof Nr. 14, Bruder Hermann Ahlswede, Tochter Marie Elisabeth Alschwede 00 14.1.1716 in Halle Hanß Hermann Schütte, Schuster zu Halle auf dem Broke Vater: Jacob Schütte, bei dem Sohn Henrich Christoph Schütte * 8.12.1726 + 1802 sind Hermann Christoph Alschwede und Barthold Dörries beide aus Dielmissen

Pate bei Tochter Trine Margrethe Schütte * 3.9.1720 ist Trine Margrethe Ahlswede von Dielmissen Pate, Bruder Balthasar Ernst Ahlswede, erwähnt im Lehnsbrief 1743

2. Baltzer Alschweden Großkothof 17 + ca. vor 1707
   00 Anne Margarete Kohlenberg
   00 27.9.1707 Johann Horstmann + 1752 / 71J Großköter Hof 17
3. Werner Alschweden
4. Johann Heinrich Alschweden
5. Diderich Alschweden

Hanß Eberhart, Baltzer, Diderich und Ernst Johann Heinrich Ahlswede sind Brüder

TEXT: Lehnsbrief vom 20.01.1691 belehnt Ernst XVI Heinrich Hake von Buchhagen Henrich Alschweden als den Ältesten und mit ihm dessen Bruder Werner usw. Lehnsbriefe vom 12.05.1693; vom 01.03.1697 und vom 22.05.1699 haben jedesmal als Lehnsnehmer Werner Alschweden zu Dilemiß wohnhaft als der Älteste, Werner selig Sohn usw.

TEXT: Vater Werner in der Kopfsteuerliste 1678 für seine 2 Söhne je 9 Mg zahlen musste. 1698 war Werner sen. Leibzüchter auf Hof 46 (N. St. Archiv Wolfenbüttel 23 Alt 353)

< 544 1222 / 1223 >

(609)(1089)(1081) Heinemeyer, N.

00 **(608) mit Werner Alschwede**

< 306 1224 / 1225 >

(612)(1768)(1084)(1092) Meyer, Hans Ackermann Hof Nr. 16 + 1698

0 vermutlich **(613) vermutlich Hans Grupen Tochter**

Text: Nach dem Erbregister von 1650 (19 Alt 218) war Hans Grupen Hofinhaber von Hof Nr. 16 In einem Einwohnerverzeichnis von 1652 ist Hanß Meyer aus Dielmissen aufgeführt. Er hatte 2 Groschen zu zahlen (38 B Alt 99). In der Kopfsteuerbeschreibung des Fürstentums Braunschweig-Wolfenbüttel von 1663 Sig. 2 Alt 10508 wird Hanß Meyer aufgeführt. In der Kopfsteuerbeschreibung von 1672 (2 Alt 10529) werden Hanß Meyer, dessen Frau, Schwiegermutter als Leibzüchterin aufgeführt. In der Dorfbeschreibung von 1685 (24 Alt 20) wird Hanß Meyer (Hof Nr. 16) aufgeführt. In der Kontributionsbeschreibung von 1690 (23 Alt 352) wird Hanß Meyer sen. Ackerhof 6 (Nr. 16) genannt. In der Kontributionsbeschreibung von 1698 (23 Alt 353) wird Hanß Meyer sen. Ackerhof 6 (Nr. 16) aufgeführt

< 306 1226 / 1227 >

(613)(1769)(1085)(1093) Grupe, N. Dielmissen Nr. 39

00 vermutlich **(612) Hans Meyer**

< 307 1228 / 1229 >

(614)(1770)(1086)(1094) Kasten, Heinrich Ackerhof in Dielmissen Nr. 39 + nach 1698

00 vermutlich **(615) Bartold Loges Tochter**

TEXT: Im Erbregister um 1650 (19 Alt 218) bewirtschaftete Heinrich Karsten Ackerhof Nr. 6 (Hof Nr. 39) In der Kopfsteuerbeschreibung des Fürstentums Braunschweig-Wolfenbüttel von 1663 Sig. 2 Alt 10508 werden Heinrich Karsten mit Schwiegervater aufgeführt. In der Kopfsteuerbeschreibung von 1672 (2 Alt 10529) werden Heinrich Kasten, dessen Frau, Schwiegervater und Schwiegermutter als Leibzüchter aufgeführt. In der Kontributionsbeschreibung von 1690 (23 Alt 352) werden Hanß Meyer jun. Ackerhof 8 (Nr. 39) mit Hinrich Karsten als Leibzüchter aufgeführt. In der Kontributionsbeschreibung von 1698 (23 Alt 353) werden Hanß Meyer jun. Ackerhof 8 (Nr. 39) mit Hinrich Karsten als Leibzüchter aufgeführt.

< 307 1230 / 1231 >

(615)(1771)(1087)(1095) Loges, N. Dielmissen, Hof Nr. 39

00 **mit (614) Heinrich Kasten**

< 308 1232 / 1233 >

(616)(1096) Heinemeyer, Heinrich Ackermann in Hunzen

00 mit (**6179 vermutlich Catharine Meyer**

TEXT: Nach dem Erbregister des Amtes Wickensen von 1650 bewirtschaftete Heinrich Heynemeyer in Hunzen den 3. Ackerhof. Zum Hof gehörten 2 Hufen Land, dem Braun Arendt von Bevern gehörten (19 Alt 218).
In einem Einwohnerverzeichnis von 1652 ist Heinrich Heinemeyer in Hunzen aufgeführt. Er zahlte 5 Groschen (38 B Alt 99).
In den „Rollen über die Mannschaft im Harz- und Weserdistricte sowie über die zum Ausschuss Ausgehobenen" von 1654 ist Heinrich Heinemeyer als 2. Halbspänner in Hunzen aufgeführt; er hatte damals noch nicht als Soldat gedient (38 B Alt 38).
Im Einwohnerverzeichnis von 1663 sind aufgeführt: Heinrich Heinemeyer in Hunzen mit Frau (vermutlich Catharine Meyer), 1 Knecht, 1 Junge, 1 Magd (2 Alt 10502). Eine entsprechende Eintragung enthält die Kopfsteuerbeschreibung von 1663 (2 Alt 10508)
In der Kopfsteuerbeschreibung von 1672 ist verzeichnet: Hinrich Heinemeyer 4. Halbspänner in Hunzen, zu zahlen 18 Groschen, dessen Frau 9 Groschen (vermutlich Catharine Meyer), 1 Knecht 1 Taler, 2 Mägde 18 Groschen, 1 Ackerjunge 9 Groschen (2 Alt 10529).
In der Kopfsteuerbeschreibung von 1678 ist verzeichnet: Heinrich Heinemeyer, 4. Halbspänner in Hunzen, zu zahlen: 18 Groschen, dessen Frau (vermutlich Catharine Meyer) 9 Groschen, 1 Knecht 1 Taler, 1 Junge 9 Groschen,1 Magd (2 Alt 10539).
Nach der Landesbeschreibung von 1685 bewirtschaftete Heinrich Heinemeyer in Hunzen den 2. Halbspännerhof mit 60 Morgen Meierland von der Familie von Münchhausen, außerdem 4 Morgen Wiesenwachs. Er gab damals als Meierzins jährlich 5 Scheffel und 9 2/3 Himbten Korn, in guten Zeiten 8 Scheffel und 8 Himbten. Er musste mit den anderen Halbspännern 104 Tage Spanndienste leisten oder allein als Dienstgeld jährlich 3 Taler 27 Groschen zahlen (24 Alt 20)

TEXT: Am 13.10.1708 heiratet in Hohenbüchen Heinrich Bock Catharine Meyer, Witwe Heinrich Heinemeyer aus Hunzen

< 310 1240 / 1241 >

(620)(1100)(1416) Eilers, Hans Pfarrmeyerhof in Hunzen

TEXT: Nach dem Erbregister des Amtes Wickensen von 1650 bewirtschaftete Hans Eylers den Pfarrmeyerhof in Hunzen, zu dem 2 Hufen Land gehörten (19 Alt 218).
In einem Untertanenverzeichnis von 1652 ist Hans Eylers aus Hunzen aufgeführt. Er hatte 5 Groschen zu zahlen (38 B Alt 99).
In den „Rollen über die Mannschaft im Harz- und Weserdistricte sowie über die zum Ausschuss Ausgehobenen" von 1654 ist Hans Eylers als 3. Halbspänner in Hunzen aufgeführt; er hatte damals noch nicht als Soldat gedient (38 B Alt 38).
Im Einwohnerverzeichnis von 1663 sind aufgeführt: Hans Eylers in Hunzen mit Frau, 1 Knecht, 1 Junge, 1 Magd (2 Alt 10502). Eine entsprechende Eintragung enthält die Kopfsteuerbeschreibung von 1663 (2 Alt 10508)
In der Kopfsteuerbeschreibung von 1672 ist verzeichnet: Hanß Eylers, 2. Halbspänner in Hunzen, zu zahlen 18 Groschen, dessen Frau 9 Groschen, 1 Knecht 1 Taler, 1 Magd 9 Groschen, 2 Ackerjunge 18 Groschen (2 Alt 10529).
In der Kopfsteuerbeschreibung von 1678 ist verzeichnet: Hanß Eylers, 2. Halbspänner in Hunzen, zu zahlen: 18 Groschen, dessen Frau 9 Groschen, 1 Mittelknecht 24 Groschen, 1 Ackerjunge 9 Groschen, Mutter auf der Leibzucht (2 Alt 10539).

< 318 1272 / 1273 >

(636)(1116) Bode, Franz Köther in Hajen

* ca. 1600 in Hajen

00 nach 1641 mit **(637) Margarete Hagen**

< 318 1274 / 1275 >

(637)(1117) Hagen, Margarete aus Hajen

* 1618

00 vor 1641 mit **(636) Johann Bode**

< 319 1276 / 1277 >

(638)(1118) Falke, Cord aus Hajen

* 1612 in Hajen

00 ca. 1650 mit **(639) Anna Rogge**

< 319 1278 / 1279 >

(639)(1119) Rogge, Anna

* 1626 in Hajen

00 ca. 1650 mit **(638) Cord Falke**

< 336 1344 / 1345 >

(658)(1026) Wegener, Tönnies Ackermann in Lüerdissen

TEXT: Im Erbregister von 1650 (19 Alt 218) ist Tönnies Wegener als Inhaber des 5. Ackermann in Lüerdissen aufgeführt. Zum Hof gehörten Ländereien von 2 Hufen vom Landesherrn. Am Rande ist vermerkt Curdt Rentzihausen Ao. 1703 Henrich Rentzihausen (19 Alt 218). In der Kopfsteuerbeschreibung von 1678 (2 Alt 10524) ist verzeichnet: Curdt Renzihausen, dessen Frau, Schwiegervater und Schwiegermutter auf der Leibzucht, 2. Ackermann in Lüerdissen. Im Erbregister von 1625 (19 Alt 217) ist Tönnies Wegener als Inhaber des 5. Ackermann in Lüerdissen aufgeführt.

< 336 1344 / 1345 >

(672) Wulf, Cord Halbmeier in Thüste

\+ nach 1671

00 mit **(673) Anna Sander**

< 336 1346 / 1347 >

(673) Sander, Anna

* 1624 + nach 1689

00 mit **(672) Cord Wulf**

< 337 1348 / 1349 >

(674)(1050) Wallbaum, Hans Vollmeier, Brauer in Wallensen

* ca. 1619 + nach 1689 in Wallensen

00 (1051) Margarete Grimmen

TEXT: In der Taxtbeschreibung ist verzeichnet: Hans Wallbaum, 1. (freier) Ackermann in Wallensen, 3 Kühe, 1 Rind, 3 Schweine, gibt dafür 15 Groschen, 50 Morgen Meierland vom Junker Rindorf zu Hildesheim, gibt ungewissen Zins, hat 10 Morgen dreisch, zahlt 1 Taler 4 Groschen, 1 Morgen Wiesen, gibt dafür 2 Groschen (Dep. 7 c Nr. 659).
In der Kopfsteuerbeschreibung von 1664 ist verzeichnet: Hanß Walbaum, 1. Ackermann in Wallensen, mit Frau, 1 Knecht, 1 Junge, 1 Magd.
In der Kopfsteuerbeschreibung von 1675 ist verzeichnet: Hanß Walbaum, Wallensen, in secunda Classe, 1 Taler, dessen Frau 12 Groschen, 2 Töchter Anna und Catharina 12 Groschen, 1 Knecht Daviedt Meyer 1 Taler (Cal. Br. 19 Nr. 1030).
In der Kopfsteuerbeschreibung von 1678 ist verzeichnet: Hans Walbom, 1 Vollmeyer in Wallensen, in 2. Klasse, 1 Taler, dessen Frau 12 Groschen, 2 Söhne Jobst und Hans 12 Groschen, 2 Töchter Anne und Engel 12 Groschen (Cal. Br. 19 Nr. 1039 I).
In der Kopfsteuerbeschreibung von 1689 sind verzeichnet: Hans Walbaum, Vollmeyer und Brauer (70 J.; 47 Mg.; 4 Th.), verheiratet mit Margareta Grimmen (70 J.; 1 Th.; 18 Gr.).
Kinder: Jobst, welchem das Gut nunmehr überlassen (33 J.; 1 Th.), verheiratet mit Liesbeth Tönnies (21 J.; 12 Gr.), Hans (24 J.; 1 Th.), Margareta (22 J., 15 Gr.). Magd Trine Meyers (20 J.; 12 Gr.). Dienstjunge Hans Henrich Steinborn (15 J.; 9 Gr.). - (8).
In der Taxtbeschreibung von 1703 ist verzeichnet: Hanß Walbaum, „ gantz abgelete Witte“, Häusling in Wallensen, zu zahlen nichts (Hann. 74 Lauenstein Nr. 782).
Kinder von Hans Walbaum und Margarete Grimmen: Jacob * ca. 1654: Jobst * ca. 1656: Engel * ca. 1660: Hans * ca. 1665, Margarete * ca. 1667
Kinder von Jobst Walbaum (Vollmeier in Wallensen * ca. 1656 in Wallensen) und Liesabeth Tönnies (* 1668 und + 26.09.1745 in Wallensen): Johann Jobst * 1691 + 21.03.1744 in W.; Johann Dietrich * ca. 1700 + ca. 1755 00 Juni 1733 in Holzminden Dorotheen Elisabeth Schütte; Anna Cathrina * 1793 + 09.06.1745 in W.

Aus dem Kirchenbuch der Gestorbenen von 1737: a meridie (1744) wurde beerdigt Johann Jobst Walbaum aus Wallensen, welcher von seinem 6. Jahre her blind gewesen, er that einen gefährlichen Fall in der Scheune, da er Korn zum Dröschen abwerfen wollen, wodurch er innerlich beschädigt, an einem starken Geschwulst im Leibe einige Tage nach geschehenem Falle sein Leben endigte. Alt 53 Jahre, 1 Monath.

< 337 1350 / 1351 >

(675)(1051) Grimme, Margareta

* ca. 1619 + nach 1689 in Wallensen

00 mit **(1050) Hans Walbaum**

< 340 1360 / 1361 >

(680) Schütte, Jacob aus Dohnsen

* 12.09.1655 in Dohnsen + 28.07.1699 in Dohnsen Kb. Halle

00 20.01.1683 mit **Anna Catharine Möller**

< 340 1362 / 1363 >

(681) Möller, Anna Catharine aus Wegensen
* 05.07.1660 in Wegensen +Beerd. 29.04.1742 in Dohnsen Kb. Halle / 82J.
00 20.01.1683 mit **(680) Jacob Schütte**

< 341 1364 / 1365 >

(682)(886) Meyer, Henrich Harmen Halle Hof Nr. 6
* 28.05.1654 in Halle + 26.01.1713 in Halle
00 4.10.1686 mit **(683) Margarethe Albrecht**

< 341 1366 / 1367 >

(683)(887) Albrecht, Margarethe aus Tuchtfeld
* 09.08.1663 in Tuchtfeld + 08.10.1717 in Halle
00 4.10.1686 mit **(682) Henrich Harmen Meyer**

< 342 1368 / 1369 >

(684) Oldenburger, Eberhard Philipp Krüger seit 1678, Lizenzschreiber, Vollmeier Nr. 3 und KK Nr. 20 in Latferde (er kaufte 1685 Vollmeierhof Nr.3 dazu)
* um 1654 in Latferde (laut Amtshandelsbuch von 1689 / 35 Jahr alt)
00 1678 mit **(685) Anna Maria Wittvogel**

< 342 1370 / 1371 >

(685) Wittvogel, Anna Marie aus Kirchohsen
* um 1654 in Kirchohsen (laut Amtshandelsbuch von 1689 / 35 Jahr alt)
00 1678 mit **(6854) Eberhard Oldenburger**

< 343 1372 / 1373 >

(686) Scheidemann, Johann Christian Amtsverwalter in Grohnde

< 345 1380 / 1381 >

(690) Wömpener, Johann Kleinköther in Hemeringen, Hameln-Phyrmont
* 29.8.1634 in Hemeringen, Hameln-Phyrmont + 17.2.1704 in in Hemeringen, Hameln-Phyrmont
00 2.5.1658 in Hemeringen, Hameln-Phyrmont **(691) Maria Homeyer**
Kinder: 1. Ilsabeth Wömpener * 9.6.1658
2. Catharina Wömpener * 30.6.1660
3. Magdalena Wömpener * 25.1.1663 + 28.3.1738
4. Johann Wömpener * 14.3.1665
5. Curdt Wömpener * 11.11.1667
6. Lisabeth Wömpener * 15.12.1671
7. Maria Lisabeth Wömpener * 3.4.1673

< 345 1382 / 1383 >

(691) Homeyer, Maria aus Hemeringen
* 10.6.1632 in in Hemeringen, Hameln-Phyrmont + 14.6.1711
00 2.5.1658 in Hemeringen, Hameln-Phyrmont **(690) Johann Wömpener**

< 348 1392 / 1393 >

(696) Wasmann, Hermann Vollmeier in Levedagsen, Haus Nr. 2, heute Alte Dorfstraße 20
* 1633 + 1702 in Levedagsen
00 mit **(697) Anna Dönekindt**

TEXT: Hinrich Groten, genannt 1557; Heinrich Groten, genannt 1585, 1593, 1602 – 1585 / 50 Jahre alt;
Hennie Dönekindt, genannt 1642, 1649: Hermann Wasmann, genannt 1675, 1679, 1684 und 1689
Kinder: 1. Dorotheen Elisabeth Waßmann * 11.8.1667
2. Catrina Waßmann * 12.9.1669
3. Heinrich Waßmann * 30.10.1670
4. Hans Hinrich (Henning) Waßmann * 19.9.1671
5. Margaretha Waßmann * 1671
6. Dorothea Waßmann * 1673
7. Hans Waßmann * 17.5.1674

< 348 1394 / 1395 >

(697) Dönekindt, Anna
* 1639 + nach 1689 in Levedagsen

00 mit (**696) Hermann Wasmann**

< 350 1400 / 1401 >

(700) Schütten, Hans aus Wehnsen

< 352 1408 / 1409 >

(704) Wulf, Hans Meier in Dohnsen

< 353 1412 / 1413 >

(706) Sagebiel, Johann Christoph Großköther in Heyen
* 1660 in Heyen Kb. S. 154 + 16.11.1722 in Heyen Beerdigung: 19.11.1722 / 62 ½ J. Kb. S.724
00 07.06.1691 in Heyen Kb. S. 17 mit **(707) Anna Wessel**

< 353 1414 / 1415 >

(707) Wessel, Anna Catharina
*~ 09.11.1670 in Heyen Kb. S. 178
00 07.06.1691 in Heyen Kb. S. 17 mit **(706) Christoph Sagebiel**
in 1. Ehe am 26.10.1686 mit Curdt Witschieve aus Brökeln

< 354 1416 / 1417 >

(708)(310)(550) Eylers, Henrich Altarist und Halbspänner in Hunzen
TEXT: Er wird in einem am 30.07.1719 vor dem Amt Wickensen geschlossenen Ehevertrag als Vater von Catharina Margaretha Eylers erwähnt. Er war Halbspänner und Kirchenvorsteher in Hunzen.
Nach der Landesbeschreibung von 1685 bewirtschaftete Heinrich Eylers in Hunzen einen Hof mit 3 Morgen Meierland. Der Hof gehörte dem Priester zu Dielmissen. Als Meierzins gab er damals 5 Scheffel und 2 2/3 Himbten Korn jährlich, in guten Jahren 8 Scheffel und 4 Hirten. Zusammen mit 3 andere Halbspänner musste er an 104 Tagen mit 1 Wagen Dienst leisten oder allein ein Dienstgeld von 3 Taler und 27 Groschen zahlen. Zum Hof gehörten 5 Morgen Wiesenwachs (24 Alt 20)
In der Kontributionsbeschreibung von 1698 (23 Alt 353) und 1706 (23 Alt 367) gehörte ihm der 4. Halbspänner Hof in Hunzen, er war Pfarrmeyer. Als Fixa zahlte er 16 Groschen, als Incerta 3 Groschen 2 Pfennige.
1718 zahlte er als Fixa 15 Groschen 6 Pfennige, zahlte Incerta 3 Groschen 5 Pfennige (23 At 354)
Nach der Kontributionsbeschreibung von 1742 war Johann Eylers Inhaber des früher von Heinrich Eylers bewirtschafteten 4. Halbspännerhofes in Hunzen (23 Alt 355).
Auch wird er im KB Brunkensen / Coppengrave erwähnt, als sein Sohn Curt Joachim Eylers am 29.6.1724 Ilse Catharina Meyerarens, Coppengrabe, Vater: Harm Meyerarens heiratet.

< 355 1420 / 1421 >

(710) Meyer, Jost aus Kreipke
*~ 30.11.1650 + 17.5.1728 / 81 Jahr ?
00 24.10.1671 mit **(711) Engel Falke**

< 355 1422 / 1423 >

(711) Falke, Engel aus Greipke *~ 7.2.1646

< 356 1424 / 1425 >

(712) Ebeling, Dieterich Ackermann in Dielmissen Hof Nr, 40 (Vorfahre nicht gesichert)
TEXT: In der Kopfsteuerbeschreibung von 1690 (23 Alt 352) wurde Dieterich Ebeling erwähnt

< 358 1432 / 1433 >

(716)(1894) Daurs, Johann aus Heyen
* ca. 1625 + Beerd. am 18.02.1700 in Heyen Kb. S, 671 / 75 J.
00 10.03.1656 in Heyen Kb. S. 6 mit **(717) Maria Sagebiel**
00 mit N. N. * ca. 1624 + Beerd. am 01.11.1654 in Heyen Kb. S. 640 (1895)

< 358 1434 / 1435 >

(717) Sagebiel, Maria aus Heyen
* ca. 1630 + Beerd. am 30.09.1703 in Heyen Kb. S. 678 / 73 J.
00 10.03.1656 in Heyen Kb. S. 6 mit **(716) Johann Daurs**

< 359 1436 / 1437 >

(718) Nothvogel, Hanß Adolph aus Halle aus Halle

00 02.12.1679 in Halle Kb. S. 53 mit **(719) Anne Catharina Lange**

< 359 1438 / 1439 >

(719) Lange, Anne Catharina aus Wegensen
* 21.12.1658 *~ 26.12.1658 in Wegensen S. 280
00 02.12.1679 in Halle Kb. S. 53 mit **(718) Hanß Adolph Nothvogel**

< 360 1440 / 1441 >

(720) Bönnies, Johan gebürtig aus Bremke, jetzt Halbspänner in Dohnsen,
00 24.9.1688 in Dohnsen mit **(721) Ilsabey Catharine Waßmann**

< 360 1442 / 1443 >

(721) Waßmann, Ilsabey Catharine aus Dohnsen
* 8.7.1658 in Dohnsen *~ 11.7.1658 Kb. Halle S. 278
00 24.9.1688 in Dohnsen mit **(720) Johan Bönnies**

< 362 1448 / 1449 >

(724) Meyer, Cordt auf den Linnenbrink in Dohnsen

< 363 1452 / 1453 >

(726) Albrecht, Hans aus Dohnsen

< 364 1456 / 1457 >

(728) Schütten, Cordt (Carol) Halbspänner in Bremke + 1714 KB Harderode Seite 554a
00 am 22.5.1677 KB Harderode mit **(729) Anna Maria Ricken**

TEXT: Halbspänner laut Kopfsteuerbeschreibung des Fürstentums Braunschweig-Wolfenbüttel von 1678 und Kontributsbeschreibung des Amtes Wickensen von 1690 St. Archiv Wolfenbüttel 23 Alt 352

< 364 1458 / 1459 >

(729) Ricken, Anna Maria
00 am 22.5.1677 KB Harderode mit **(728) Cordt Schütten**

< 365 1460 / 1461 >

(730) Vehlis, Hans Großköther und Leineweber in Bremke
* ca. 1634 ++ 13.8.1710 / 76 Jahre KB Harderode Seite 553
00 1665 KB Harderode mit **(731) N. Falcke**

TEXT: Großköther und Leineweber laut Kopfsteuerbeschreibung des Fürstentums Braunschweig-Wolfenbüttel von 1678 und Kontributsbeschreibung des Amtes Wickensen von 1690 St. Archiv Wolfenbüttel 23 Alt 352

< 365 1462 / 1463 >

(731) Falcke, N. Hebamme in Bremke
* ca. 1633 ++ 10.3.1693 / 60 Jahre in Bremke KB Harderode Seite 85
00 1665 KB Harderode mit **(730) Hans Vehlis**

< 366 1464 / 1465 >

(732) Rebenter, Hans aus Bremke
*~ 24.10.1638 in Bremke KB Harderode Seite 39 ++ 29.4.1706 / 68 Jahre KB Harderode Seite 97
00 29.3.1677 KB Harderode mit **(733) Ilsebey Volck**

TEXT: Großköther laut Kopfsteuerbeschreibung des Fürstentums Braunschweig-Wolfenbüttel von 1678, Dorfbeschreibung von 1685 des Amtes Wickensen St. Archiv Wolfenbüttel 24 Alt 20 und Kontributsbeschreibung des Amtes Wickensen von 1690 St. Archiv Wolfenbüttel 23 Alt 352

< 366 1466 / 1467 >

(733) Volck, Ilsebey
00 29.3.1677 KB Harderode mit **(732 Hans Rebenter**

< 367 1468 / 1469 >

(734) Meyer, Gert Berendt aus Bremke
*~ 7.4.1660 in Bremke KB Harderode
00 23.6.1685 KB Harderode mit **(735) Catharina Meyer**

TEXT: Halbspänner laut Kontributsbeschreibung des Amtes Wickensen von 1690 St. Archiv Wolfenbüttel 23 Alt 352

< 367 1470 / 1471 >

(735) Meyer, Catharina aus Bremke

00 23.6.1685 KB Harderode mit **(734) Gert Berendt Meyer**

< 369 1476 / 1477 >

(738) Hüsing, Hans Vollmeier in Benstorf

* 1657 in Benstorf + nach 1689 vor 1732 in Benstorf

00 mit **(739) Lucia Negenborn**

< 369 1478 / 1479 >

(739) Negenborn, Lucia

* 1649 + nach 1689 vor 1732 in Benstorf

00 mit **(738) Hans Hüsing**

< 370 1480 / 1481 >

(740) Lange, Johann Vollmeier in Ockensen

* 1654 in Ockensen + vor 1737 in Ockensen

00 mit **(741) Anna Maria Schaper**

Kinder: 1. Ilsa Maria Schaper * 1686

2. Theves Schaper * 1694

< 370 1482 / 1483 >

(741) Schaper, Anna Maria

* 1664 + vor 1737 in Ockensen

00 mit **(740) Johann Lange**

< 374 1496 / 1497 >

(748)(592) Vespermann, Henning Halbmeyerhof in Capellenhagen

* ca. 1652 in Capellenhagen + nach 1689 vor 1735

00 mit **(749) Cathrine Sievers**

TEXT: Aus den Kopfsteuerbeschreibungen von 1675 (Cal. Br. 19 Nr. 1030) und 1678 (Cal. Br. 19 Nr. 1039 II) geht hervor, dass Henning Vespermann damals auf dem von seiner Mutter bewirtschafteten 5. Halbspännerhof in Capellenhagen lebte. In der Taxtbeschreibung von 1681 waren: ½ Feuerstelle, Henning Vespermann das Hauß baufällig, 19 Meyerland (5 Morgen dreisch), 2 Rinder, 2 Schweine, 1 Thaler 9 Groschen (Dep. 7 C Nr. 623)
In der Vieh- und Landbeschreibung von 1684 ist verzeichnet: Henning Vespermann, 6. Ackermann in Capellenhagen, 2 Pferde, 2 Kühe, 2 Schweine, 24 Morgen Land, davon 4 ½ Morgen dreisch (Hann. 74 Lauenstein Nr. 781).
Rauchschatzbeschreibung 1687 / 88 (Archiv Pattensen, Cal. Br. 19 Nr. 1116 / L. Seite 82): Henni Vespermann, Halbmeier, Ackerlandt 21 ½ Morgen und übriges wüst, Rauchschatz 1 Thaler 24 Groschen, „Mutter mit im Hause, .. aber mit den Kindern".
In der Kopfsteuerbeschreibung von 1689 ist verzeichnet: Henning Vesperman (37 J.; 21 ½ Morgen; 1 Taler), 5. Halbmeier in Capellenhagen, verheiratet mit Catrin Sievers (37 J.: 12 Groschen). Söhne: Hans Jost (4 J.), Cord Jacob (3 J.). Mittelknecht Hans Vesperman (17 J.; 27 Groschen). Magd Engel (16 J.; 9 Groschen). Mutter Lusia Hartwig (70 J.; 9 Groschen), insgesamt 7 Personen. (Mundhenke, Seite 69)
In der Taxtbeschreibung von 1703 ist verzeichnet: Henning Vespermann, 6. Halbmeier in Capellenhagen, 19 Morgen Meier- Zins- Land, 2 Morgen Wiesen, 3 Kühe, 3 Schweine, zu zahlen 1 Taler 26 Groschen (Hann. 74 Lauenstein Nr. 782). 1731 war Jobst Vespermann Hofinhaber. (Hann. 74 Lauenstein Nr. 782).

< 374 1498 / 1499 >

(749)(593) Sievers, Catrine Ilsa aus Capellenhagen

* ca. 1652 in Capellenhagen + nach 1689 vor 1735

00 mit **(748) Henning Vespermann**

TEXT: Die Abstammung von Cathrine Sievers in Capellenhagen, Ehefrau des Hennig Vespermann, lässt sich nicht klären. Um dem 1689 lebte in Capellenhagen noch eine 2. Cathrina Sievers, Ehefrau von Hennig Loges. Diese war damals ebenfalls 37 Jahre alt. Vielleicht besteht eine Lücke im Kirchenbuch.

< 377 1508 / 1509 >

(754) Gödeke, Hans Heinrich Müller und Köther in Ockensen

* 1659 in Ockensen + nach 1689 in Ockensen

0 mit **(755) Anna Maria Ahrens**

TEXT: Dienstpflichtiger Köther; 1593: Arendt Godeken hat 5 Morgen Vogtland, gibt ans Amt Himbten Hafer. Dann 2 Morgen Kirchenland, gibt vom Morgen 3 Himbten Korn, 1 Rauchhuhn, Landschatz 16 gl., Kuhgeld, Pflichte 6 Pfg. Dann gehört dem Godeken eine oberschlägige

Wassermühle. Sohn Johann Cord * 1689 und Tochter Marie * ca. 1691

< 377 1510 / 1511 >

(755) Ahrens, Anna Maria
* 1661 + nach 1689 in Ockensen
00 mit **(754) Hans Heinrich Gödeke**

< 378 1512 / 1513 >

(756) Münter, Harm Hinrich Mühlenmeister in Eime * ca. 1659
00 2. Ehe am 12.6.1690 **(757) Dorothe Pape**
00 1. Ehe Ursela Schaper + 15.12.1689 / 38 Jahre 9 Monate 20 Tage
Kinder: 1. Curdt Münter * 12.12.1689 *~ 13.12.1689 + 13.8.1693
2. Margarete Elisabeth Münter * 5.6.1692 + 11.9.1692
3. Dorothe Münter * 25.7.1693
4. Margarete Münter * 29.8.1697
5. Hans Harm Münter * 16.2.1696
6. Christoph Münter *~ 23.12.1701 00 26.9.1728 Ilsa Margarete Hansen
Vater: weil. Julius Hansen, Ackermann in Hilligsfeld
7. Johann Henrich Münter 00 25.4.1730 Ilsa Maria Meyer Vater: weil. Hans Meyer, Kotsasse aus Deinsen
TEXT: erwähnt in der Kopfsteuerbeschreibung der Fürstentümer Calenberg-Göttingen und Grubenhagen von 1689: Müller Hermann Münter, Brauer, eine Erbmühle von 2 Grindel, 1 Grindel soll ein Jahr lahm gewesen sein (30 Jahre, 14 Morgen, 5 Thaler) 00 Ursula Schaper (36 Jahre, 1 Thaler, 18 Groschen). Kinder: Hans Jürgen, ist lahm vom Schlage (16 Jahre), Ernst (9 Jahre), Clara (6 Jahre), Heinrich (3 Jahre). Ackerjunge Heinrich Brinckman (17 Jahre, 9 Groschen), Magd Maria Oppermann (17 Jahre, 9 Groschen) zusammen: 8

< 378 1514 / 1515 >

(757) Pape, Dorothe aus Eime *~ 31.8.1666
00 am 12.6.1690 **(756) Harm Hinrich Münster**

< 379 1516 / 1517 >

(758) Hansen (Hans), Julius Ackermann in Hilligsfeld + vor 1728
00 13,10.1703 **(759) Anna Margarete Rapke**

<379 1518 / 1519 >

(759) Rapke, Anna Margarete aus Groß Hilligsfeld
00 13.10.1703 **(758) Julius Hans**

< 380 1520 / 1521 >

(760)(788)(804) Küster, Ludewig Mühlenmeister in Salzderhelden
* ? .06.1650 in Salzderhelden + 23.03.1711 in Salzderhelden
00 19.10.1686 in Opperhausen mit **(761) Anna Margaretha Maria Bode**

< 380 1522 / 1523 >

(761)(789)(805) Bode, Anna Margaretha Maria aus Opperhausen
* ~ 12.08.1666 in Opperhausen (00 in 2. Ehe am 13.11.1712 mit Hans Henrich Brodmann)
00 19.10.1686 in Opperhausen mit **(760) Ludewig Küster**

< 381 1524 / 1525 >

(762)(790)(806) Jacke, Henrich Amtsmüllermeister zu Scharfoldendorf

< 384 1536 / 1537 >

(768)(872) Schmid, Wilhelm aus Negenborn, der Krüger genannt, Pächter des Klosterkruges von Holenberg von 1664 - 1695
* ca. 1640 in Negenborn ++ 10.7.1711 KB Negenborn Seite 172
1665 ist Wilhelm Schmidt Krüger auf Amelungsborn. Wilhelm Schmidt lebt mit seinem Sohne in der Familie Heinrich Schliekers, der anscheinend schon früh verstorben ist. Wilhelm Schmidt richtete sich privat einen Krug auf Nr. 13 in Hohlenberg ein. Klosterkrug genannt, wo seit Gründung des Hohlenberger Klosterkruges ab 1693 bis 1813 die Pachtung der Krugwirtschaft bestand. Der Pächter musste seine Gebäude zur Unterkunft der Gäste (auch für die Nacht und Fuhrwerk) zur Verfügung stellen.
00 mit **(769) Schwester von Heinrich Schlieker**
Kinder: 1. N. Schmid *~ 18.8.1669
2. Johann Jürgen Schmid *~ 22.2.1671
3. Johann Jürgen Schmid * 14.12.1673 *~ 17.12.1673 + 9.2.1728

4. Tönnies Schmid *~ 23.7.1676 ++ 2.8.1697
5. Johann Christian Schmid * 5.12.1678

< 384 1538 / 1539 >

(769)(873) Schlieker, Ehefrau ist vermutlich die Schwester von Heinrich Schliecker
* ca. 1649 + beerdigt am 10.07.1711 in Negenborn Kb. S.172 / 62 J. 6 Mo.
00 mit **(768) Wilhelm Schmid**

TEXT: Heinrich Schlieker heiratet am 24.09.1667 in Negenborn Dorothea Großen. In einem Untertanenverzeichnis vom 14.04.1652 ist Heinrich Schlieker Großköther in Holenberg aufgeführt, außerdem Harmen Schlieker als Halbspänner (38 B Alt 99). Im „Aufgebot des Ausschusses, desselben Musterung und Besetzung mit Officieren betreffend 1657“ ist vermerkt: Heinrich Schlieker, 5.Großköther in Holenberg, „unter dem Kays. Obristen dem Grafen von Fürstenberg 10 Jahre für einem Einspen. Gedientet“ (38 B Alt 37). Eine entsprechende Eintragung enthalten die „Rollen über die Mannschaft im Harz- und Weserdistricte sowie die zum Ausschuss Ausgehobenen 1654“ (38 B Alt 38). In der Kopfsteuerbeschreibung von 1672 ist verzeichnet: Heinrich Schlieker, Großköther in Holenberg, mit Frau und Sohn (2 Alt 10529). Dorothea Großen, *ca. 1644 und beerdigt am 13.06.1709 in Holenberg. Kb. Negenborn Seite 168 / 65 ½ Jahre

< 385 1540 / 1541 >

(770)(874)(994) Dörries, Henrich Müllermeister in Rühle
* um 1644 + 30.04.1701 in Rühle / 57 J. Kb. S.533 Nr.4
00 1671 mit **(771) Margaretha Reinecke**

< 385 1542 / 1543 >

(771)(875)(995) Reinecke, Margaretha aus Golmbach
* um 1652 in Golmbach + 05.12.1738 in Rühle / 88 J.
00 1671 mit **(770) Henrich Dörries**

TEXT: Erbt die Mühle und die Hofstelle Nr. 26 in Rühle von ihrem Onkel dem Müller Lorentz Reinecke, Bruder ihres Vaters

< 386 1544 / 1545 >

(772)(876) Garben, Stephan aus Holenberg * ca, um 1646 ++ 10.10.1715 / 69 Jahre Seite 183
1. Ehe 00 1680 mit **(773) Trina Cohrs**
2. Ehe am 18.01.1700 mit Catharina Flöters von Grave + Beerd. am 13.3.1701 3. Ehe mit Agnesa Hotop

Kinder: 1. Hans Henrich Garbe *~ 22.6.1681
2. Anna Maria Garbe *~ 21.10.1686
3. Tönnies Christoph Garbe * 1692
4. Heinrich Christian Garbe * 7.2.1693 + 30.1.1743 00 6.2.1725 Trin Lisabeth Engelke Vater: Cord Engelke

2. Ehe 5. Tönnies Christoph Garbe * 1700

3. Ehe 6. Ilsa Catharina Garbe * 24.10.1703
7. Henrich Leopold Garbe * 26.10.1706 00 23.1.1731 Maria Elisabeth Schwitzer
8. Johann Philipp Garbe * 11.4.1710 + 1.5.1711

TEXT: Bericht betr. Einen Streit in der Familie Stephan Garven:
Am 5.1.1711 beklagt sich Ehefrau Stephan Garven bei Pastor Johann Heinrich Lüders, Negenborn, sie sei von ihrem Stiefsohn Heinrich Christian braun und blau geschlagen und zeigt auf Schultern und Armen blaue Striemen vor. Pastor Lüders gibt die Anklage an das Konsistorium in Wolfenbüttel weiter, und dieses ersucht den Klosterverwalter und –gerichtshalter, Barnstoff, den Fall zu untersuchen, den Schuldigen zu bestrafen und darüber an das Konsistorium zu berichten. Die Gerichtsverhandlung auf Kloster Amelungsborn ergibt folgendes:
Die Mutter hat ihren beiden Kindern, sechs- bzw. einjährig, einige gekochte Bratbirnen gegeben. Der erwachsene, mit Spinnen beschäftigte Stiefsohn, will von den Kleinen einige Bratchen abbekommen. Diese wollen nichts abgeben. Das ältere, ein 6-jähriges Mädchen, schilt ihn, er schlägt es, und auf ihr Geschrei kommt die Mutter mit einem alten Strick. Sie geht auf den Sohn zu, die ebenfalls anwesende Stieftochter hält sie vom Schlagen zurück. Die Mutter gibt aber dem Sohne einige Schläge auf den Rücken. Der Sohn nimmt nun das „Überwöckelse“ und haut der Mutter einige Streiche über die Arme.
Urteil: Der Sohn hat seiner Mutter das Unrecht abzubitten und erhält 48 Stunden Gefängnis bei Wasser und Brot, sofort zu verbüßen. Seine Schwester wird verwarnt und vermahnt, weil sie den Bruder nicht am Schlagen verhindert hat.

< 386 1546 / 1547 >

(773)(877) Cohrs, Trina ++18.8.1699 / 51 Jahr in Holenberg Kb. Negenborn Seite 137
1. Ehe 00 1680 **mit (772) Stephan Garben**

< 388 1552 / 1553 >

(776) Käse, Harmen aus Hohlenberg Erbfolge nicht gesichert
* ca. 1653 + Beerd. am 1.5.1699 / 46 Jahr in Holenberg Kb. Negenborn Seite 137
00 um ca. 1670 **(777) Anna Engel Lohrs**

< 388 1554 / 1555 >

(777) Lohrs, Anna Engel Erbfolge nicht gesichert

00 um ca. 1670 **(776) Harmen Käse**

< 389 1556 / 1557 >

(778)Wüstefeld, Harmen Kleinköther Nr. 17

Kinder: 1. Johann Dietrich Wöstefeld *~ 22.8.1664
2. Ilse Catharina Wöstefeld *~ 5.3.1667
3. Ilsabeth Margarete Wöstefeld *~ Jan. 1669
4. Anna Marie Wöstefeld *~ 23.8.1676 ++ 4.8.1737 / 61 Jahre

TEXT: Harmen Wöstefeld Kleinköther Nr. 17 erwähnt 1663 und Vater: Hans Wöstefeld Leibzüchter

< 392 1568 / 1569 >

(784)(800) Francke, Joachim Dinkelhausen

< 393 1572 / 1573 >

(786)(802) Greve, Wilhelm aus Vahle

00 mit **(787) Catharina Schockenböhmer**

< 393 1574 / 1575 >

(787)(803) Schockenböhmer, Catharina aus Vahle * 25.11.1659

00 mit (**786) Wilhelm Grewe**

< 394 1576 / 1577 >

(788)(760)(804) Küster, Ludewig Mühlenmeister in Salzderhelden

* ? .06.1650 in Salzderhelden + 23.03.1711 in Salzderhelden

00 19.10.1686 in Opperhausen mit (761) Anna Margaretha Maria Bode

< 394 1578 / 1579 >

(789)(761)(805) Bode, Anna Margaretha Maria aus Opperhausen

* ~ 12.08.1666 in Opperhausen (00 in 2. Ehe am 13.11.1712 mit Hans Henrich Brodmann)

00 19.10.1686 in Opperhausen mit **(788) Ludewig Küster**

< 395 1580 / 1581 >

(790)(762)(806) Jacke, Henrich Amtsmüllermeister zu Scharfoldendorf

< 400 1600 / 1601 >

(800)(784) Francke, Jochim Dinkelhausen

< 401 1604 / 1605 >

(802)(786) Greve, Wilhelm aus Vahle

00 mit **(803) Catharina Schockenböhmer**

< 401 1606 / 1607 >

(803)(787) Schockenböhmer, Catharina aus Vahle * 25.11.1659

00 mit (**802) Wilhelm Greve**

< 402 1608 / 1609 >

(804)(760)(788) Küster, Ludewig Mühlenmeister in Salzderhelden

* ? .06.1650 in Salzderhelden + 23.03.1711 in Salzderhelden

00 19.10.1686 in Opperhausen mit **(805) Anna Margaretha Maria Bode**

< 402 1610 / 1611 >

(805)(761)(789) Bode, Anna Margaretha Maria aus Opperhausen

* ~ 12.08.1666 in Opperhausen (00 in 2. Ehe am 13.11.1712 mit Hans Henrich Brodmann)

00 19.10.1686 in Opperhausen mit **(804) Ludewig Küster**

< 403 1612 / 1613 >

(806)(762)(790) Jacke, Henrich Amtsmüllermeister zu Scharfoldendorf

< 408 1632 / 1633 >

(816) Fündeling, Heinrich aus Eschershausen / Uslar
00 15.6.1680 in Schoningen mit **(817) Anna Catharina Wienecke**
TEXT: KB-Eintrag in Schoningen Seite 34 von 1680, den 15ten Juni ist Heinrich Fündeling aus Eschershausen mit Anna Catharina Wienecke öffentlich copuliert worden

< 408 1634 / 1635 >
(817) Wienecke, Anna Catharina aus Schoningen
00 15.6.1680 in Schoningen mit **(816) Heinrich Fündling**
TEXT: am 23.8.1672 Pate bei Dorothea Elisabeth Pete in Uslar

< 409 1636 / 1637 >
(818) Ebeling, Ernst Müller in Eschershausen / Uslar
* 8.6.1670 in Eschershausen / Uslar *~ 16.6.1670 + 23.1.1729 in Eschershausen / Uslar
00 1. Ehe mit **(819) Ilse Catharina Jörn**
00 2. Ehe 12.1.1720 in Eschershausen / Uslar mit Engel Catharina Jünck * um 1696 + 20.1.1758 in Eschersh./ U.

< 409 1638 / 1639 >
(819) Jörn, Ilse Catharina aus Eschershausen / Uslar
* 12.6.1677 in Eschershausen / Uslar + 7.8.1718 in Eschershausen / Uslar
00 1. Ehe mit **(818) Ernst Ebeling**

< 412 1648 / 1649 >
(824) Brecht, Joachim aus Eschershausen / Uslar *~ 15.8.1655 in Eschershausen / Uslar
00 29.11.1684 in Sievershausen mit **(825) Anna Dorothea Schwertfeger**

< 412 1650 / 1651 >
(825) Schwertfeger, Anna Dorothea aus Sievershausen
00 29.11.1684 in Sievershausen mit **(825) Joachim Brecht**

< 413 1652 / 1653 >
(826) Fuhrmann, Erich Heinrich Lehngut-Inhaber, möglicherweise identisch mit dem 1656 geborenen Heinrich Jürgen Fuhrmann
* um 1656 ++ 21.2.1724 in Eschershausen / Uslar
00 mit **(827) Anna Catharina Ebeling**

< 413 1654 / 1655 >
(827) Ebeling, Anna Catharina aus Eschershausen / Uslar
* 7.6.1672 in Eschershausen / Uslar *~ 14.6.1672 ++ 5.9.1737 in Eschershausen / Uslar
00 mit **(826) Erich Heinrich Fuhrmann**

< 416 1664 / 1665 >
(832) von der Heyde, Heinrich Baarsener Einwohner
* 1625 in Großenberg + 1660 in Baarsen
00 ca. 1655 mit **(833) N.N. Biermann**
1648 – 1659 im Kornregister von Baarsen (St. Archiv Marburg)
1650 im Geldregister Pyrmont als Baarsener Einwohner durch Einheirat von Hof Ernst Biermann

< 416 1666 / 1667 >
(833) Biermann, N.N. aus Baarsen, Erbin
* 1625 + 1667 in Baarsen
00 ca. 1655 **mit (832) Heinrich von der Heyde**

< 417 1668 / 1669 >
(834) Löneker (Lönnecker), Friedrich Großköther in Eichenborn
* 1646 in Eichenborn + 10.02.1733 in Eichenborn
00 ca. 1673 in Eichenborn mit **(835) Catharina Margarete Stöcker**
TEXT: hist. Bemerkung: Großköther auf dem Schwägerhof zu Eichenborn, übernimmt den Hof als Erbfolge von seinem Vater, der ihn kaufte; Größe des Schwägerhofes 43 Morgen, davon 17 Morgen dazugekauft, nach Register bestand der Hof aus einem Wohngebäude, Leibzuchthaus, Backhaus, Grashof und Kohlhaus mit folgendem Land: **1698**: 6 Morgen Roggen, 6 Morgen Gerste, 18 Morgen Hafer, 7 Morgen Brachland und 6 Morgen ledig insgesamt 4 Malter; desgleichen **1700**: 7 Morgen Roggen, 4 Morgen Gerste, 18 Morgen Hafer, 9 Brachland ledig, dafür Abgaben 4 Malter und 5 Himbten; desgleichen **1711**: 7 Morgen Roggen, 5 Morgen Gerste, 16 Morgen Hafer, Brachland und 7 Morgen

ledig , dafür an Abgaben 3 Malter und 10 Himbten; Contribution: 12 ½ Groschen, Schatzgeld: 9 Groschen; Gemeindeabgabe: 3 Groschen 6 Pfennig; Hofzins: 1 Morgen; Dienstgeld: 3Taler; Schreibsteuer: 1 Malter Roggen, 2 Malter und 2 Himbten Hafer; sonstige Abgaben: 1 Rauchhuhn, 3 Schock und 3 Körtling

< 417 1670 / 1671 >

(835) Stöcker, Catharina Margarete aus Eichenborn
* 1653 in Eichenborn + 08.04.1749 in Eichenborn
00 ca. 1673 in Eichenborn mit **(834) Friedrich Lönnecker**

< 418 1672 / 1673 >

(836) Bönnighausen, Bastian Ackermann in Meiborssen

< 420 1680 / 1681 >

(840) Hundertmarck, Friedrich Ackermann in Meiborssen Vorfahre nicht gesichert
* ca, 1627
00 mit **(841) Catharina von Engern**

< 420 1682 / 1683 >

(841) von Engern, Catharina Vorfahre nicht gesichert
* ca. 1639
00 mit **(840) Friedrich Hundertmarck**

< 428 1712 / 1713 >

(856) Sander, Henrich Halbmeier Nr. 4 in Holenberg * ca. 1654 ++ 22.9.1715 / 61 Jahre Kb. Negenborn S. 183
0 ca. im Juli 1683 mit **(857) Anna Mahlmann**

TEXT: Kinder: 1. Hans Henrich Sander *~ 1684
2. Hans Jürgen*~ Ostertag 1686

< 428 1714 / 1715 >

(857) Mahlmann, Anna Catharina * ca. 1652 ++ 10.11.1723/ 71 Jahr in Holenberg Kb. Negenborn S. 214
00 ca. im Juli 1683 mit **(856) Henrich Sander**

< 429 1716 / 1717 >

(858) Eilers, Andreas aus Holenberg
00 **(859) Ilsabey Brand**

Kinder: 1. Christina Maria Eilers * 1684
2. Tönnies Andreas Eilers * 29.2.1686 00 7.10.1716 Anna Catharina Sander
3. Arnd Wilhelm Eilers * 9.11.1693
4. Johann Dietrich Eilers * 7.2.1695 00 9.1.1722 Anna Sophie Loges
5. Jürgen Casper Eilers * 7.2.1695
6. Ilse Catharine Eilers * 16.4.1699
7. Catharina Maria Eilers * 16.3.1702 + 1705

< 429 1718 / 1719 >

(859) Brand, Ilsabey aus Holenberg + 29.12.1728 / 66 Jahre 5 Monate KB Negenborn Seite 243
00 **(858) Andreas Eilers**

< 430 1720 / 1721 >

(860) Bartram, Bruno Krüger und Vollmeier in Warbsen, Ackerhof Nr.1
+ nach dem 14.9.1706 (Er lebt bei der Hochzeit seines Sohnes Heinrich (430) am14.9.1706 noch.)

TEXT: **Folgende Bewirtschafter waren auf Ackerhof Nr.1 in Warbsen:**
1678: in der Kopfsteuerbeschreibung des Fürstentums Braunschweig – Wolfenbüttel von 1678 wird Bruno Bartram aufgeführt. Er muss 1 Th., seine Frau 18 Mg., 1 Knecht 1 Th., 1 Junge 9 Mg. und 1 Magd 9 Mg. zahlen. Söhne und Leibzüchter wurden nicht aufgeführt. 1667 wurde Henrich Bartram (430) geboren. Sein Vater ist Bruno Bartram.
1660: Urkundlich ist in Warbsen 1660 in der Designation Amt Forst ein Bruno Bartram erwähnt. Ob dieser Bruno (860) gemeint ist, kann ich mit Gewissheit nicht sagen. Wenn er es nicht ist, müsste es sein Vater sein und Heinrich sein Großvater.
1630 und 1618: Heinrich Bartram Meier auf der Hofstelle Nr.1 in Warbsen wird 1618 urkundlich erwähnt, als sein Knecht Cordt von Viet Lemke im Streit verletzt wird.
Er zahlt 1630 Zinsroggen und Zinshafer und 1630 ein Schreiben an den Amtsmann Leonard wegen Ermäßigung des Kornzinses.

1569: Hans Bartram ist Ackermann, Krüger und Vollmeier auf dem Hof Nr.1 zu Warbsen, seit 1569 Meier in Warbsen, urkundlich im Erbregister Amt Forst 1585 erwähnt. Dort steht: „ist 41 Jahre alt und 16 Jahre auf dem Hof“, 89 ½ Morgen, Langohr, Kurzohr und Spieß, „ein wehrhafter Knecht“, urkundlich im Amtsuntertanenverzeichnis für Warbsen, gibt als Krüger zu Warbsen monatlich den Bierzins und „Große Hopfenschillinge“ an das Amt.
Wie die Erbfolge ist, kann ich mit Sicherheit nicht feststellen.

< 431 1724 / 1725 >

(862) Jordan (Jördens), Wiencken Kutscher / H. Oberamtmann Wichelmann zur Forst

< 432 1728 / 1729 >

(864)(1366)(1774) Albrecht, Hans Halbspänner in Tuchtfeld

* vermutlich zwischen 1626 und 1628 in Tuchtfeld (in diesem Zeitraum fehlen die Eintragungen im Kirchenbuch)
(Schwester Gese *~ 29.11.1629, Schwester Anna *~ 17.2.1632 und Schwester Elisabeth *~ 7.9.1634)
0 29.06.1658 in Halle mit **(865) Gohla Vorstes**

TEXT: Erwähnt in Tuchtfeld: Einwohnerverzeichnis 1663 mit Frau und Eltern als Leibzüchter (2 Alt 10502)
In der Kopfsteuerbeschreibung von 1663 mit Frau sowie Hans Albrechts und Frau, seine Eltern (2 Alt 10508)
In der Kopfsteuerbeschreibung von 1672 mit Frau, 1 Sohn und Vater als Leibzüchter (2 Alt 10529)
In der Kopfsteuerbeschreibung von 1678 als 1. Halbspänner mit Frau, 1 Sohn und 1 Tochter (2 Alt 10539).
Landesbeschreibung von 1685 als Halbspänner mit 60 Morgen Meyerland und 3 Morgen Wiesen von der Familie von Grone (24 Alt 20). Kontributionsbeschreibung von 1690 als Halbspänner (23 Alt 352).

< 432 1730 / 1731 >

(865)(1367)(1775) Vorstes, Bohla aus Grave / Amt Ottenstein

* ca. 1632 in Grave Beerdigung am 01.10.1693 in Tuchtfeld Kb. Halle S. 265 / 61 Jahre
00 29.06.1658 in Halle mit **(864) Hans Albrecht**

< 433 1732 / 1733 >

(866) Schrader, Henni Halbspänner in Linse

*~ 05.04.1625 in Linse Kb. Halle S. 203 beerdigt am 20.12.1683 in Linse Kb. Halle S. 243
0 01.11.1670 in Halle mit **(867)Elisabeth Sagebiel**

TEXT: In einem Einwohnerverzeichnis 1652 ist Henni Schrader in Linse aufgeführt, ferner Hans Schrader. Jeder hatte 5 Groschen zu zahlen (38 B Alt 99). In den „Rollen über die Mannschaft im Harz- und Weserdistricte sowie über die zum Ausschuss Ausgehoben“ von 1654 ist Henni Schrader als 4. Halbspänner in Linse aufgeführt; er hatte noch nicht als Soldat gedient (38 B Alt 38).
Nach dem Einwohnerverzeichnis von 1663 lebten in Linse Henni Schrader mit Frau, 1 Sohn, 1 Tochter (2 Alt 10502).
In der Kopfsteuerbeschreibung von 1672 ist verzeichnet: Henni Schrader, 3. Halbspänner in Linse, zu zahlen 18 Groschen, dessen Frau 9 Groschen, 1 Knecht 1 Taler, 1 Tochter 6 Groschen, 1 Junge 9 Groschen (2 Alt 10529).
In der Kopfsteuerbeschreibung von 1678 ist verzeichnet: Henny Schrader, 3. Halbspänner in Linse, zu zahlen 18 Groschen, dessen Frau 9 Groschen, 1 Knecht 1 Taler, 1 Tochter 6 Groschen, 1 Junge (2 Alt 10539).

< 433 1734 / 1735 >

(867) Sagebiel, Elisabeth aus Heyen

*~ 14.09.1651 in Heyen Kb. Heyen S. 134 Pate war Heinrich Sagebiel der Obere Frau
\+ beerdigt am 27.12.1701 in Linse Kb. Halle S. 288 / 54 J.
00 01.11.1670 in Halle mit **(866) Henni Schrader**

< 434 1736 / 1737 >

(868) Strote, Johann Kleinköther in Holenberg * ca. 1645 + 30.3.1699 / 53 Jahre in Holenberg Kb. Neg. S. 137
00 ca. 1668 **(869) Anna Margrete Schlieckers**
Kinder: 1. Heinrich Strote *~ 4.12.1676 jung verstorben
2. Hans Heinrich Strote *~ 16.4.1678
3. Anna Margarete Strote * Januar 1680 + 1701 (Pate: Anna Margarete Schliecker, Vaters Schwester Nr. 13 00 1700 Altarist Hans Böker Nr. 15)

< 434 1738 / 1739 >

(869) Schlieckers, Anna Margrete ++ 24.10.1730 / 82 Jahr in Holenberg Kb. Negenborn Seite 255
00 ca. 1668 Johann Strote

< 435 1740 / 1741 >

(870) Verwohl (Verwoldt), Dietrich Ackermann und Vollmeier aus Warbsen

< 436 1744 / 1745 >

(872)(768) Schmid, Wilhelm aus Negenborn, der Krüger genannt
Pächter des Klosterkruges von Holenberg von 1664 – 1695
* ca. 1640 in Negenborn ++ 10.7.1711 KB Negenborn Seite 172
1665 ist Wilhelm Schmidt Krüger auf Amelungsborn. Wilhelm Schmidt lebt mit seinem Sohne in der Familie Heinrich Schliekers, der anscheinend schon früh verstorben ist. Wilhelm Schmidt richtete sich privat einen Krug auf Nr. 13 in Hohlenberg ein. Klosterkrug genannt, wo seit Gründung des Hohlenberger Klosterkruges ab 1693 bis 1813 die Pachtung der Krugwirtschaft bestand. Der Pächter musste seine Gebäude zur Unterkunft der Gäste (auch für die Nacht und Fuhrwerk) zur Verfügung stellen.
00 mit **(873) Schwester von Heinrich Schlieker**
Kinder: 1. N. Schmid *~ 18.8.1669
2. Johann Jürgen Schmid *~ 22.2.1671
3. Johann Jürgen Schmid * 14.12.1673 *~ 17.12.1673 + 9.2.1728
4. Tönnies Schmid *~ 23.7.1676 ++ 2.8.1697
5. Johann Christian Schmid * 5.12.1678

< 436 1746 / 1747 >

(873)(769) Schlieker, Ehefrau ist vermutlich die Schwester von Heinrich Schliecker
* ca. 1649 + beerdigt am 10.07.1711 in Negenborn Kb. S.172 / 62 J. 6 Mo.
00 mit **(872) Wilhelm Schmid**

TEXT: Heinrich Schlieker heiratet am 24.09.1667 in Negenborn Dorothea Großen. In einem Untertanenverzeichnis vom 14.04.1652 ist Heinrich Schlieker Großköther in Holenberg aufgeführt, außerdem Harmen Schlieker als Halbspänner (38 B Alt 99). Im „Aufgebot des Ausschusses, desselben Musterung und Besetzung mit Officieren betreffend 1657“ ist vermerkt: Heinrich Schlieker, 5.Großköther in Holenberg, „unter dem Kays. Obristen dem Grafen von Fürstenberg 10 Jahre für einem Einspen. Gedientet“ (38 B Alt 37). Eine entsprechende Eintragung enthalten die „Rollen über die Mannschaft im Harz- und Weserdistricte sowie die zum Ausschuss Ausgehobenen 1654“ (38 B Alt 38). In der Kopfsteuerbeschreibung von 1672 ist verzeichnet: Heinrich Schlieker, Großköther in Holenberg, mit Frau und Sohn (2 Alt 10529). Dorothea Großen, *ca. 1644 und beerdigt am 13.06.1709 in Holenberg. Kb. Negenborn Seite 168 / 65 ½ Jahre

< 437 1748 / 1749 >

(874)(770)(994) Dörries, Henrich Müllermeister in Rühle
* um 1644 + 30.04.1701 in Rühle / 57 J. Kb. S. 533 Nr. 4
00 1671 mit **(875) Margaretha Reinecke**

< 437 1750 / 1751 >

(875)(771)(995) Reinecke, Margaretha aus Golmbach
* um 1652 in Golmbach + 05.12.1738 in Rühle / 88 J.
00 1671 mit **(874) Henrich Dörries**

TEXT: Erbt die Mühle und die Hofstelle Nr. 26 in Rühle von ihrem Onkel dem Müller Lorentz Reinecke, Bruder ihres Vaters

< 438 1752 / 1753 >

(876)(772) Garben, Stephan aus Holenberg * ca, um 1646 ++ 10.10.1715 / 69 Jahre Seite 183
00 1. Ehe 1680 mit **(877) Trina Cohrs**
2. Ehe am 18.01.1700 mit Catharina Flöters von Grave + Beerd. am 13.3.1701 3. Ehe mit Agnesa Hotop
Kinder: 1. Hans Henrich Garbe *~ 22.6.1681
2. Anna Maria Garbe *~ 21.10.1686
3. Tönnies Christoph Garbe * 1692
4. Heinrich Christian Garbe * 7.2.1693 + 30.1.1743 00 6.2.1725 Trin Lisabeth Engelke Vater: Cord Engelke
2. Ehe 5. Tönnies Christoph Garbe * 1700
3. Ehe 6. Ilsa Catharina Garbe * 24.10.1703
7. Henrich Leopold Garbe * 26.10.1706 00 23.1.1731 Maria Elisabeth Schwitzer
8. Johann Philipp Garbe * 11.4.1710 + 1.5.1711

TEXT: Bericht betr. Einen Streit in der Familie Stephan Garven:
Am 5.1.1711 beklagt sich Ehefrau Stephan Garven bei Pastor Johann Heinrich Lüders, Negenborn, sie sei von ihrem Stiefsohn Heinrich Christian braun und blau geschlagen und zeigt auf Schultern und Armen blaue Striemen vor. Pastor Lüders gibt die Anklage an das Konsistorium in Wolfenbüttel weiter, und dieses ersucht den Klosterverwalter und –gerichtshalter, Barnstoff, den Fall zu untersuchen, den Schuldigen zu bestrafen und darüber an das Konsistorium zu berichten. Die Gerichtsverhandlung auf Kloster Amelungsborn ergibt folgendes:

Die Mutter hat ihren beiden Kindern, sechs- bzw. einjährig, einige gekochte Bratbirnen gegeben. Der erwachsene, mit Spinnen beschäftigte Stiefsohn, will von den Kleinen einige Bratchen abbekommen. Diese wollen nichts abgeben. Das ältere, ein 6-jähriges Mädchen, schilt ihn, er schlägt es, und auf ihr Geschrei kommt die Mutter mit einem alten Strick. Sie geht auf den Sohn zu, die ebenfalls anwesende Stieftochter hält sie vom Schlagen zurück. Die Mutter gibt aber dem Sohne einige Schläge auf den Rücken. Der Sohn nimmt nun das „Überwöckelse“ und haut der Mutter einige Streiche über die Arme.
Urteil: Der Sohn hat seiner Mutter das Unrecht abzubitten und erhält 48 Stunden Gefängnis bei Wasser und Brot, sofort zu verbüßen. Seine Schwester wird verwarnt und vermahnt, weil sie den Bruder nicht am Schlagen verhindert hat.

< 386 1546 / 1547 >

(877)(773) Cohrs, Trina ++18.8.1699 / 51 Jahr in Holenberg Kb. Negenborn Seite 137
1. Ehe 00 1680 **mit (876) Stephan Garben**

< 440 1760 / 1761 >

(880)(890) Weßel, Hermann Ackermann + Kirchenvorsteher in Heyen, Hof 13 jetzt seit 1933 Zeddies
* ca. 1642 in Heyen + Beerd. am 16.06.1692 in Heyen / 50 J. Kb. S. 664
0 08.06.1670 in Heyen Kb. S. 10 mit **(881) Cathrina Ricke**

< 440 1762 / 1763 >

(881)(891) Ricke, Cathrina aus Heyen von Hof Nr. 8
*~ 29.01.1652 in Heyen Kb. S. 135 + 20.01.1727 in Heyen Beerd. am 24.01.1727 Kb. S. 735 / 75 J.
sie hat 34 ½ Jahre im Witwenstande gelebt, hatte 9 Kinder + 34 Großkinder
00 08.06.1670 in Heyen Kb. S. 10 mit **(880) Hermann Weßel**

< 441 1764 / 1765 >

(882)(1786) Sagebiel, Hermann Ackerm. + Kirchenvorsteher in Heyen, Nr. 51 (den Dicken) (Hermann II)
* ca. 1631 + Beerd. am 08.01.1708 / 77 J. Kb. S. 684
0 2.Ehe am 09.04.1678 in Heyen Kb. S. 13 mit **(883) Cathrina Margretha Rosendahl**
00 1. Ehe am 19.01.1664 mit Catharina Ahlschweden aus Heyen + 07.02.1678 / 37 J.
V. Jacob Ahlschweden aus Heyen + Beerd. am 20.02.1687 / 90 J.

TEXT: Die Kirchenbücher von Heyen beginnen erst 1648. Dort fehlt daher eine Eintragung. Dass es sich bei ihm um einen Sohn des Heinrich Sagebiel, Sohn des Johann, handelt, geht aus folgendem hervor: 1.) Bei der Taufe der Tochter Anna Maria 1679 Kb. S. 197 ist Pate sein Bruder Frantz * 1651 Kb. S. 134 + 27.07.1715 Großk. / 64 J. Kb. S. 700.Dieser war ein Sohn des Hinrich Sagebiel, des Johanns Sohn. 2.) Hermann II übernahm in Heyen den Ackerhof von Hinrich Sagebiel, den früher Johann Sagebiel bewirtschaftet hatte. In der Kopfsteuerbeschreibung von 1672 ist verzeichnet: Hermann Sagebiel, 4. Ackermann in Heyen, zu zahlen 1 Thaler, mit Frau 18 Groschen, 1 Knecht 14 Groschen, 1 Magd 9 Groschen, 1 Junge 9 Groschen, Vater und Mutter als Leibzüchter 12 und 6 Groschen. (2 Alt 10529) In der Kopfsteuerbeschreibung von 1678 ist verzeichnet: Hermann Sagel, 4. Ackermann in Heyen, zu zahlen 1 Thaler, dessen Frau 18 Groschen, 1 Häusling Hinrich Schlümer 9 Groschen (2 Alt 10539). Nach der Landesbeschreibung von 1685 bewirtschaftete Hermen Sagebiell in Heyen den 8. Ackerhof, zu dem gehörten 112 ½ Morgen Meierland (Gutsherren: Landesherr, Familie von Hake, Kloster Kemnade), 12 Morgen Erben- Zinsland (Zinsherr; Sundelandt). Als Meierzins gab er damals jährlich 11 Scheffel und 6 Himbten Korn, in guten Zeiten 15 Scheffel und 5 Himbten. Er zahlte ein Dienstgeld von jährlich 7 Taler und 18 Groschen (24 Alt 20).
In der Kontributionsbeschreibung von 1690 ist verzeichnet: Hermann Sagebiel, 8. Ackerhof in Heyen, zu zahlen als ord. Kontributien 1 Taler 1 Groschen 1 ½ Pfennige, als extraord. Kontribution 8 Groschen 2 Pfennige (23 Alt 353).

< 441 1766 / 1767 >

(883) Rosendahl, (Rosenthal) Cathrina Margreta aus Heyen
*~ 26.02.1658 in Heyen Kb. S. 149 + 04.02.1716 + Beerd. am 06.02.1716 in Heyen Kb. S. 703
00 09.04.1678 in Heyen Kb. S. 13 mit **(882) Hermann Sagebiel**

< 442 1768 / 1769 >

(884)(306)(542)(546) Meyer, Hans Ackermann in Dielmissen Hof Nr. 39
00 vermutlich **(885) Heinrich Castens Tochter** , Ackermann auf Hof Nr. 39

TEXT: Im Erbregister um 1650 (19 Alt 218) bewirtschaftete Heinrich Kasten Ackerhof Nr. 6 (Hof Nr. 39) und Hanß Grupen Ackerhof Nr. 11 (Hof Nr. 16). In der Kopfsteuerbeschreibung des Fürstentums Braunschweig-Wolfenbüttel von 1663 Sig. 2 Alt 10508 werden Hanß Meyer und Heinrich Kasten mit Schwiegervater aufgeführt. In der Kopfsteuerbeschreibung von 1672 (2 Alt 10529) werden Hanß Meyer, dessen Frau, Schwiegermutter als Leibzüchterin und Heinrich Kasten, dessen Frau, Schwiegervater und Schwiegermutter als Leibzüchter aufgeführt. In der Dorfbeschreibung von 1685 (24 Alt 20) werden Hanß Meyer jun. (Hof Nr. 39) und Hanß Meyer (Hof Nr. 16) aufgeführt. In der Kontributionsbeschreibung von 1690 (23 Alt 352) werden Hanß Meyer sen. Ackerhof 6 (Nr. 16) und

Hanß Meyer jun. Ackerhof 8 (Nr. 39) mit Hinrich Casten als Leibzüchter aufgeführt. In der Kontributionsbeschreibung von 1698 (23 Alt 353) werden Hanß Meyer sen. Ackerhof 6 (Nr. 16) und Hanß Meyer jun. Ackerhof 8 (Nr. 39) mit Hinrich Casten als Leibzüchter aufgeführt.

< 442 1770 / 1771 >

(885)(307)(543)(547) Kasten, N. Heinrich Kastens Tochter aus Dielmissen Hof Nr. 39
00 vermutlich **(884) Hans Meyer**

< 443 1772 / 1773 >

(886)(682) Meyer, Henrich Harmen Halle Hof Nr. 6
* 28.05.1654 in Halle + 26.01.1713 in Halle
00 4.10.1686 mit **(887) Margarethe Albrecht**

< 443 1774 / 1775 >

(887)(683) Albrecht, Margarethe aus Tuchtfeld
* 09.08.1663 in Tuchtfeld + 08.10.1717 in Halle
00 4.10.1686 mit **(886) Henrich Harmen Meyer**

< 444 1776 / 1777 >

(888) Böcker, Hinrich Ackermann in Tuchtfeld
+ 1.6.1675
00 10.10.1654 in Halle mit **(889) Catharina Sander**

TEXT: Kopfsteuerakte von 1678: Relicta Böckers (1 Th.), Sohn (9 Mg.), Tochter (9 Mg.), Knecht (1 Th.), Vater Leibzüchter (12 Mg). Dorfbeschreibung von 1685 (24 Alt 20) Heinrich Bökers Relicta, 4. Ackerhof mit 90 Morgen von Haken in Tuchtfeld, Kontributionsbeschreibung von 1690 (23 Alt 352) Hanß Böker 4. Ackerhof in Tuchtfeld, Kontributionsbeschreibung von 1663 (2 Alt 10502 oder 2 Alt 10508) Heinrich Böker, Ackermann, Frau, sein alter Vater und Mutter auf der Leibzucht

< 444 1778 / 1779 >

(889) Sander, Catharina von Buchhagen
* ca. 1634 in Buchhagen + Beerd. am 14.10.1708 in Tuchtfeld / 74 J. Kb. Halle S. 305
00 10.10.1654 in Halle mit **(889) Hinrich Böcker**

< 445 1780 / 1781 >

(890)(880) Weßel, Hermann Ackermann + Kirchenvorsteher in Heyen, Hof 13 jetzt seit 1933 Zeddies
* ca. 1642 in Heyen + Beerd. am 16.06.1692 in Heyen / 50 J. Kb. S. 664
0 8.06.1670 in Heyen Kb. S. 10 mit **(881) Cathrina Ricke**

< 445 1782 / 1783 >

(891)(881) Ricke, Cathrina aus Heyen von Hof Nr. 8
*~ 29.01.1652 in Heyen Kb. S. 135 + 20.01.1727 in Heyen Beerd. am 24.01.1727 Kb. S. 735 / 75 J.
sie hat 34 ½ Jahre im Witwenstande gelebt, hatte 9 Kinder + 34 Großkinder
00 08.06.1670 in Heyen Kb. S. 10 mit **(880) Hermann Weßel**

< 446 1784 / 1785 >

(892) Meyer, Hinrich aus Greipke
*~ 15.08.1656 in Greipke Kb. Halle S. 266 +Beerd. 27.12.1712 / 58 J. in Kreipke Kb. Halle S. 321
00 04.11.1691 in Kreipke Kb. Halle S. 68 mit **(893) Dorothea Margarethe Sagebiel**

TEXT: In der Kontributionsbeschreibung von 1698 ist verzeichnet: Hanß jetzo Heinrich Meyer, 1. Großköther in Kreipke, zu zahlen Fixa 21 Groschen 5 Pfennige, Incerta 7 Groschen 3 Pfennige (23 Alt 353)

< 446 1786 / 1787 >

(893) Sagebiel, Dorothea Margarethe aus Heyen
*~ 05.02.1669 in Heyen Kb. S. 173 + Beerd. 21.12.1712 / 44 J. in Kreipke Kb. Halle S.321
00 04.11.1691 in Kreipke Kb. Halle S. 68 mit **(892) Hinrich Meyer**

< 447 1788 / 1789 >

(894) Rikken, Hermann Halbmeyer in Heyen
*~ 21.1.1659 in Heyen + 13.5.1723 in Heyen Beerd. 17.5.1723 Kb. Heyen S. 726
00 14.7.1691 mit **(895) Ilse Marie Meyer**

< 447 1790 / 1791 >

(895) Meyer, Ilse Maria aus Heyen

*~ 30.12.1673 Kb. Heyen S. 186 Berd. 11.3.1750 / 77 J. weniger 13 Wo. 4 Tg.
00 14.7.1691 mit **(894) Hermann Rikken**

< 448 1792 / 1793 >

(896) Tacke (Takke), Johann Heinrich von Daspe
* 1634 in Daspe + Beerdg am 21.10.1680 in Daspe / 46 J.
00 06.10.1663 **(987) Gretge (Margarethe) Reineken Kb. Hehlen S. 3 / 154**
Text: Mutter ist im 13. Jahr seines Lebens gestorben. Hat 6 Kinder, 4 Söhne und 2 Töchter

< 448 1794 / 1795 >

(897) Reineken, Gretge (Margarethe) aus Hehlen
00 06.10.1663 mit **(986) Johann Heinrich Tacke (Takke) Kb. Hehlen S. 3 / 154**

< 450 1800 / 1801 >

(900)Hölscher, Hans Köther in Harderode
*~ 26.10.1657 KB Harderode Seite 23 ++ 31.3.1713 / 55 ½ Jahr KB Harderode Seite 554b
00 27.12.1681 KB Harderode mit **(901) Ilse Maria Beckmann**

< 450 1802 / 1803 >

(901) Beckmann, Ilse Maria
*~ 26.10.1657 KB Harderode Seite 23
00 27.12.1681 KB Harderode mit **(900) Hans Hölscher**

< 451 1804 / 1805 >

(902) Buhr, Johann Köther in Latferde
+ vor 1710

< 456 1824 / 1825 >

(912)(1008) Sporleder, Hanß (Johann) aus Dölme Halbmeier Nr. 1,
ca. 1659 + 2.1.1724 / 65 J. kommt nicht aus Dölme, vermutlich aus Glesse
00 04.02.1690 in Dölme mit **(913) Ilsebe Maria Schulte**
Kinder: 1. Christoph * 20.06.1692 + 25.02.1770 Erbe
2. Ilse Catrina * 15.03.1697 00 1717 Klenke Nr.25
3. Johann Heinrich * 23.01.1704
4. Ilse Marie * 08.03.1708

< 456 1826 / 1827 >

(913)(1009) Schulte, Ilsebe Maria aus Dölme Halbmeier Nr. 1
ca. 1668 + 16.5.1725 / 57 J.
00 04.02.1690 in Dölme mit **(912) Hanß Sporleder**
00 06.06. 1724

< 457 1828 / 1829 >

(914)(1010) Petersen, Johann Conrad Halbmeyer aus Dölme Nr. 5
* ca. um 1660 + 11.1.1723 in Dölme
00 03.08.1702 in Dölme **(915) Anna Maria Schünemann**
Kinder: 1. Catrine Elisabeth * 1700 Vorehelich ¤1719 Sporleder Nr. 1
2. Johan Jürgen * 27.08.1703 + 05.04.1750 ledig
3. Johan Conrad * 02.05.1707 00 23.04. 1731 Catrine Marie Schünemann – Eitzen * 1708 + 09.06.1782 von Nr. 28
4. Anna Catrine * 03.08.1710 + 1718
5. Johan Casper * 07.03.1714
6. Hans Heinrich * 28.12.1718

< 457 1830 / 1831 >

(915)(1011) Schünemann, Anna Maria von Nr. 16
* 13.12.1679 in Dölme + 8.3.1726 / 67 J als Witwe seel. Caspar Petersen Witwe
00 03.08.1702 in Dölme **(914) Conrad Petersen**
00 6.6.1724 Hans Dietrich Pape * 10.02.1665 + 28.04.1757 von Nr. 26

< 458 1832 / 1833 >

(916)(1012) Hallmann, Ernst aus Kemnade + vor 1722 * ca. um 1660
00 Pr. am 05.07.1691 in Hehlen mit **(917) Anna Margarethe Judenhertz**

00 14.07.1691 in Kemnade KB Seite 211 mit **(917) Anna Margarethe Judenhertz**

< 458 1834 / 1835 >

(917)(1013) Judenhertz, Anna Margarethe aus Daspe
*~ 17.08.1662 in Daspe Kb. Hehlen ++ 2.8.1722 KB Kemnade Seite 203 / 60 Jahre
00 Pr. am 05.07.1691 in Hehlen mit **(916) Ernst Hallmann**
00 14.07.1691 in Kemnade KB Seite 211 mit **(916) Ernst Hallmann**

< 459 1836 / 1837 >

(918)(1014) Zeddies, Cordt aus Brockensen
00 mit **(919)**

< 460 1840 / 1841 >

(920)(1016) Nothbohm, Heinrich Krüger von Dölme Nr. 20
* ca. 1667 + 11.3.1721 / 54 J. in Rühle begraben
00 mit **(919) N.N** * ca. 1678 + 27.11.1734 / 56 J.

Kinder:
1. Johan Heinrich * 20.10.1695
2. Johan Christoph * 12.09.1697 + 25.09.1754 Erbe
3. Hans Harmen * 10.09.1699
4. Heinrich Harmen * 19.01.1699
5. Catharine Margarete * 21.9.1702
6. Peter Heinrich * 12.12.1704
7. Catrine Marie * 30.1.1707 + 25.6.1778 00 26.1.1734 Johan Heinrich Lampe * ca. 1703 + 3.8.1770 Gebürtig aus Pegesdorf aus Dölme Nr. 7

< 461 1844 / 1845 >

(922)(1018) Corß, Johan Wilhelm zu Oelkassen
* ca. 1675 + 24.03.1747 Beerd. 31.03.1747 in Oelkassen / 72 J. Kb. Eschershausen
00 mit **(923) Agnesa Retmeyers**

< 461 1846 / 1847 >

(923)(1019) Retmeyers, Agnesa
* ca. 1681 + 31.07.1741 Beerd. 06.08.1741 / 60 J. Kb. Eschershausen
00 mit **(922) Johan Wilhelm Corß**

< 462 1848 / 1849 >

(924)(1020) Takke, Henning aus Grave + vermutlich am 28.2.1742 / 74 Jahre
00 4.10.1701 **(925) Anna Elisabeth Fathauer**

Kinder:
1. Ilse Catrine Takke * 31.8.1702 *~ 6.9.1702
2. Johann Hermen Takke * 17.11.1704 *~ 26.11.1704
3. Johann Henning Takke * 27.7.1707 *~ 1.8.1707
4. Hans Hinrich Takke * 22.3.1709 *~ 1.4.1709

< 462 1850 / 1851 >

(925)(1021) Fathauer, Anna Elisabeth (Lisebeth) aus Grave
00 4.10.1701 **(924) Henning Takke**

TEXT: Vater vermutlich Johann Falthauer + 29.4.1694

< 464 1856 / 1857 >

(928) Brackmann, Jacob Ackermann in Halle (1659)
00 31.10.1676 (2. Ehe) mit **(929) Anna Ilsebe Lange**
1. Ehe am 08.01.1667 mit Margaretha, Hansen Poißen Tochter aus Halle , Hof Nr. 25, welche schon längst in Unehren einen Sohn gezeuget
3. Ehe am 16.11.1686 mit Margarethe Möllers, Hans Möllers Tochter aus Wegensen sein Sohn Hans 00 am 26.10.1692 Ilsen Cathrinen Möllers, die Schwester seiner Stiefmutter

< 464 1858 / 1859 >

(929) Lange, Anna Ilsebey aus Wegensen
* ~ 15.12.1655 in Wegensen Kb. Halle Seite 263 Beerdigung am 22.07.1686 in Halle Seite 252 / 36 J.
00 31.10.1676 in Halle mit **(928) Jacob Brackmann**

< 466 1864 / 1865 >

(932) Hundertmarck, Johann Jürgen Meister, ein Schmied in Halle

* ca. 1677 + 21.04.1732 / 55 Jahre in Halle Kb. Halle S. 395
0 31.03.1704 mit **(933) Ilse Cleve aus Rühle**

< 466 1866 / 1867 >

(933) Cleve, Ilse Marie Ilsabey aus Rühle
* 25.03.1678 *~ 27.03.1678 in Rühle
00 31.03.1704 in Halle mit **(932) Johann Jürgen Hundertmarck**

< 467 1868 / 1869 >

(934) Hallmann, Hans Heinrich aus Brökeln
* ? 1685 in Brökeln + 1726 in Brökeln Beerd. 20.01.1726 in Hohe
00 20.11.1708 in Hohe mit **(935) Anna Margarethe Wiemann** aus Grave

< 467 1870 / 1871 >

(935) Wiemann, Anna Margaretha aus Grave
* ? 1690 in Grave
00 20.11.1708 in Hohe mit **(934) Hans Heinrich Hallemann** aus Brökeln

< 468 1872 / 1873 >

(936) Nothvogel, Christian Friedrich Großköther in Halle
* ca. 1664 in Halle + 20.03.1729 in Halle / 65 J. Kb. Halle S. 383
00 07.02.1687 mit **(937) Engel Margarete Dörmeyer**
00 2. Ehe am 25.11.1726 Engel Margarethe Volmar Wwe. Curd Schmidt / Thüste

< 468 1874 / 1876 >

(937) Dörmeyer, Engel Margrete aus Halle
* ca. 1665 in Wallensen + 08.04.1725 / 60 J. an Wassersucht Kb. Halle S. 367
00 07.02.1687 mit **(936) Christian Nothvogel**

< 469 1876 / 1877 >

(938) Ellermann, Hanß aus Halle gebürtig aus Heyen
* ca. 1680 in Heyen + 6.2.1758 in Halle Kb. / 77 J. 9 Mon.
00 24.11.1706 in Halle Kb. mit **(939) Maria Brinckmann**

< 469 1878 / 1879 >

(939) Brinckmann, Maria aus Wegensen
* 10.11.1672 in Wegensen
00 24.11.1706 in Halle Kb. mit **(938) Hanß Ellermann**
00 1. Ehe 27.11.1691 mit Hermann Meyer, Halle auf dem Weiberge + 25.2.1706 / 37 J.

< 472 1888 / 1889 >

(944) Klüncker, Hans aus Kirchbraak
* ca. um 1652 + Beerd. am 22.02.1733 / 81 J.
00 um ca. 1677 mit **(945) N.N.**

< 472 1890 / 1891 >

(945) N. N.
* ca. um 1653 + 3. Advent 1714 / 61 j.
00 um ca. 1677 mit **(944) Hanß Klüncker**

< 473 1892 / 1893 >

(946) Schoof , Johann Friedrich Tischlermeister in Halle , der neue Kirchenmeier
* ca. 1650 + 09.03.1705 in Halle Kb. S. 297 / 55 J.
00 27.06.1676 in Halle Kb. S. 51 mit **(947) Margarethe Dauers**

< 473 1894 / 1895 >

(947) Dauers, Margrete aus Heyen
*~ 22.03.1651 in Heyen Kb. S. 133 + 06.01.1724 in Halle Kb. S. 365 / 73 J.
00 2. Ehe am 27.06.1676 in Halle Kb. S. 51 mit **(946) Johann Schoof**
00 1. Ehe am 08.02.1676 in Halle Kb. S. 51 mit Cord Müller aus Halle, Vietor

< 474 1896 / 1897 >

(948) Brockmann, Johann aus Hajen

* 04.02.1648 Beerd. am 13.06.1723 / 82 J.
00 23.06.1674 in Hajen mit **(949) Maria Vespman**

< 474 1898 / 1899 >

(949) Vespman, Maria
00 23.06.1674 in Hajen mit **(948) Johann Brockmann**

< 475 1900 / 1901 >

(950) Arens, Johann aus Hajen
00 19.04.1680 in Hajen mit **(951) Ilsebe Hartmann**

< 475 1902 / 1903 >

(951) Hartmann, Ilsebe aus Hajen
00 19.04.1680 in Hajen mit **(950) Johan Arens**

< 481 1924 / 1925 >

(962) Lutter, Hanß Adam aus Hajen (Vorfahre nicht geklärt)

< 496 1984 / 1985 >

(992) Dauer, Hans Soldat aus Dölme, gebürtig aus Pegesdorf
* um 1648 in Pegesdorf + 21.12.1700 in Dölme / 52 J.
00 25.07.1675 in Rühle mit **(993) Catarina Hansmann**
Kinder: 1. Ilse Catharina * 30.6.1678
2. Johann Heinrich * 29.11.1680 + 24.2.1740 Erbe 00 13.6.1706 Cathrine Marie Schünnemann * 14.10.1671 + 1711 von Nr. 29
00 2. Ehe am 14.6.1712 Anna Elisabeth Dörries * 11.4.1693 in Rühle + 9.12.1763
3. Anna Margrete * 14.9.1684
4. Anna Christina * 27.1.1687
5. Heinrich Jürgen * 13.3.1689 + 24.10.1759 00 23.4.1716 Anna Sophie Runne aus Grave Witwe Hermann Hansmann (00 16.10.1714) * 2.3.1679 + 12.4.1715 Erbe Nr. 30
6. Heinrich Herman * 26.4.1692
7. Tönnies Gebhard * 24.6.1695 00 1721 Jünke aus Lütgenade

< 496 1986 / 1987 >

(993) Hansmann, Catarina
* ca. um 1645 in Heinsen + 1736 in Dölme
00 25.07.1675 in Rühle mit **(992) Hans Dauer**

< 497 1988 / 1989 >

(994)(770)(874) Dörries, Henrich Müllermeister in Rühle
* um 1644 + 30.04.1701 in Rühle / 57 J. Kb. S. 533 Nr. 4
00 1671 mit **(995) Margaretha Reinecke**

< 497 1990 / 1991 >

(995)(771)(875) Reinecke, Margaretha aus Golmbach
* um 1652 in Golmbach + 05.12.1738 in Rühle / 88 J.
00 1671 mit **(994) Henrich Dörries**
TEXT: Erbt die Mühle und die Hofstelle Nr. 26 in Rühle von ihrem Onkel dem Müller Lorentz Reinecke, Bruder ihres Vaters

< 498 1992 / 1993 >

(996) Göman, Hanß aus Dölme Nr. 15
* 1.5.1666 in Dölme + 7.1.1759 / 90 J. weniger 8 Wochen Beerd. 14.1.1759
00 ca 1690 mit **(997) N.N.**
00 2. Ehe 1.3.1710 Wwe. Helms aus Rühle * 1661 + 10.02.1748 ++ 14.2.1748 / 77 Jahre
00 3. Ehe am 19.8.1748 Wwe Grimme, geb. Schünemann
TEXT: Dieser Mann ist zu 18 Kindern Großvater und es waren 22 Großkinder
Kinder**:** 1. Anna Marie * 19.06.1691 00 1712 Henke; 00 1714 Schlüter № 2
2. Christel Cunrad * 10.04.1695 Erbe
3. Catrine Margrete * 12.03.1702 + 23.02.1703
4. Hans Heinrich * 02.04.1706 00 1736 Wwe. Henze, Lütgenade

< 498 1994 / 1995 >

(997) N., N. + 13.12.1709
00 ca. 1690 mit **(996) Hanß Göman**

< 499 1996 / 1997 >

(998) Wöhler, Barthold Schweinemeister auf Westerbraak

< 501 2004 / 2005 >

(1002) Nehrmann, Dietrich Großköthner in Vahlbruch
* 1649 +
00 2. Ehe am 30.4.1677 mit **(1003) Margreta Schaper**
00 1. Ehe am 3.9.1674 mit Ilseby Knolle aus Welsede (+ 30.11.1676)
Kind aus 1. Ehe: 1. Heinrich Nehrmann * 26.9.1675
Kinder aus 2. Ehe: 2. Hans Heinrich * 28.11.1677
3. Johann Conrad * 10.11.1679
4. Heinrich * 7.10.1681
5. Anna Margretha * 4.9.1683
6. Johann (Erbe) * 4.9.1685
7. Diedrich * 20.6.1687
8. Anna Engel * 28.6.1689
9. Cathrina Elisabeth * 27.11.1691
10. Jobst Hermann * 19.11.1693
11. Maria Magdalena * 26.7.1695

< 501 2006 / 2007 >

(1003) Schaper, Margreta
* 1653 + 5.10.1741
00 am 30.4.1677 mit **(1002) Dietrich Nehrmann**

< 502 2008 / 2009 >

(1004) Manegold, Diederich Meister, Brauer, Grobschmied, auch Kupferstecher, Gemeinheit Meister und Kirchenvorsteher in Holzminden
* ca. 1660 + 6.10.1741 in Holzminden / 81 J. Kb. S. 388 Nr. 93
00 am 25.11.1690 in Holzminden mit **(1005) Catharina Maria Kumlehn**
00 1. Ehe am 30.10.1688 mit Anna Catharina Krekeler + 25.5.1690
00 3. Ehe am 17.2.1716 Anne Elisabeth Stolte + # 9.5.1723 in Holzminden / 60 J. Kb. S. 352 Nr. 28
V. Johann Stolte, Meister Brauer und Fleischer in Holzminden

< 502 2010 / 2011 >

(1005) Kumlehn, Catharina Maria aus Holzminden
* ca. 1668 in Holzminden + 1714 / 46 J. in Holzminden Kb. S. 329 Nr. 2
00 am 25.11.1690 in Holzminden mit **(1004) Diederich Manegold**

< 503 2012 / 2013 >

(1006) Timpen, Andreas Brauer und Ackermann in Holzminden
* ca. 1640 + 26.10.1727 in Holzminden / 87 J. Kb. S. 362 Nr. 35
00 23.10.1683 in Holzminden mit **(1007) Anna Elisabeth Redeker**

< 503 2014 / 2015 >

(1007) Redeker, Anna Elisabeth
+ 13.6.1727 in Holzminden Kb. S. 361 Nr, 20
00 23.10.1683 in Holzminden mit **(1006) Andreas Redeker**

< 504 2016 / 2017 >

(1008)(912) Sporleder, Hanß (Johann) aus Dölme Nr. 1 kommt nicht aus Dölme, vermutlich aus Glesse
* ca. 1659 + 2.1.1724 / 65 J.
00 04.02.1690 in Dölme mit **(1009) Ilsebe Maria Schulte**
Kinder: 1. Christoph * 20.06.1692 + 25.02.1770 Erbe
2 . Ilse Catrina * 15.03.1697 00 1717 Klenke Nr.25
3. Johann Heinrich * 23.01.1704
4. Ilse Marie * 08.03.1708

< 504 2018 / 2019 >

(1009)(913) Schulte, Ilsebe Maria aus Dölme Nr. 1

* ca. 1668 + 16.5.1725 / 57 J.
00 04.02.1690 in Dölme mit **(1008) Hanß Sporleder**

< 505 2020 / 2021 >

(1010)(914) Petersen, Johann Cunrad Halbmeyer aus Dölme Nr. 5
* ca. 1660 + 11.1.1723
00 03.08.1702 in Dölme **(1011) Anna Maria Schünemann**
Kinder**:** 1. Catrine Elisabeth * 1700 Vorehelich ¤1719 Sporleder Nr. 1
2. Johan Jürgen * 27.08.1703 + 05.04.1750 ledig
3. Johan Conrad * 02.05.1707 00 23.04. 1731 Catrine Marie Schünemann – Eitzen * 1708 + 09.06.1782 von Nr. 28
4. Anna Catrine * 03.08.1710 + 1718
5. Johan Casper * 07.03.1714
6. Hans Heinrich * 28.12.1718

< 505 2022 / 2023 >

(1011)(915) Schünemann, Anna Maria von Nr. 16
* 13.12.1679 + 8.3.1726 / 67 J als Witwe seel. Caspar Petersen Witwe
00 03.08.1702 in Dölme **(1010) Cunrad Petersen**
00 6.6.1724 Hans Dietrich Pape * 10.02.1665 + 28.04.1757 von Nr. 26

< 506 2024 / 2025 >

(1012)(916) Hallmann, Ernst aus Kemnade + vor 1722 * ca. um 1660
00 Pr. am 05.07.1691 in Hehlen mit **(1013) Anna Margarethe Judenhertz**
00 14.07.1691 in Kemnade KB Seite 211 mit **(1013) Anna Margarethe Judenhertz**

< 506 2026 / 2027 >

(1013)(917) Judenhertz, Anna Margarethe aus Daspe
*~ 17.08.1662 in Daspe Kb. Hehlen ++ 2.8.1722 KB Kemnade Seite 203 / 60 Jahre
00 Pr. am 05.07.1691 in Hehlen mit **(1012) Ernst Hallmann**
00 14.07.1691 in Kemnade KB Seite 211 mit **(1012) Ernst Hallmann**

< 507 2028 / 2029 >

(1014)(918) Zeddies, Cordt aus Brockensen
00 mit **(1015)**

< 508 2032 / 2033 >

(1016)(920) Nothbaum, Heinrich Krüger von Dölme Nr. 20
* ca. 1667 + 11.3.1721 / 54 J. in Rühle begraben
00 mit **(1017) N.N** * ca. 1678 + 27.11.1734 / 56 J.
Kinder: 1. Johan Heinrich * 20.10.1695
2. Johan Christoph * 12.09.1697 + 25.09.1754 Erbe
3. Hans Harmen * 10.09.1699
4. Heinrich Harmen * 19.01.1699
5. Catharine Margarete * 21.9.1702
6. Peter Heinrich * 12.12.1704
7. Catrine Marie * 30.1.1707 + 25.6.1778 00 26.1.1734 Johan Heinrich Lampe * ca. 1703 + 3.8.1770 Gebürtig aus Pegesdorf aus Dölme Nr. 7

< 509 2036 / 2037 >

(1018)(922) Corß, Johan Wilhelm zu Oelkassen
* ca. 1675 + 24.03.1747 Beerd. 31.03.1747 in Oelkassen / 72 J. Kb. Eschershausen
00 mit **(1019) Agnesa Retmeyers**

< 509 2038 / 2039 >

(1019)(923) Retmeyers, Agnesa
* ca. 1681 + 31.07.1741 Beerd. 06.08.1741 / 60 J. Kb. Eschershausen
00 mit **(1018) Johan Wilhelm Corß**

< 510 2040 / 2041 >

(1020)(924) Takke, Henning aus Grave + vermutlich am 28.2.1742 / 74 Jahre
00 4.10.1701 **(1021) Anna Elisabeth Fathauer**
Kinder: 1. Ilse Catrine Takke * 31.8.1702 *~ 6.9.1702

2. Johann Hermen Takke * 17.11.1704 *~ 26.11.1704
3. Johann Henning Takke * 27.7.1707 *~ 1.8.1707
4. Hans Hinrich Takke * 22.3.1709 *~ 1.4.1709

< 510 2042 / 2043 >

(1021)(925) Fathauer, Anna Elisabeth (Lisebeth) aus Grave
00 4.10.1701 **(1020) Henning Takke**
TEXT: Vater vermutlich Johann Falthauer + 29.4.1694

< 513 2052 / 2053 >

(1026)(658) Wegener, Tönnies Ackermann in Lüerdissen
TEXT: Im Erbregister von 1650 (19 Alt 218) ist Tönnies Wegener als Inhaber des 5. Ackermann in Lüerdissen aufgeführt. Zum Hof gehörten Ländereien von 2 Hufen vom Landesherrn. Am Rande ist vermerkt Curdt Rentzihausen Ao. 1703 Henrich Rentzihausen (19 Alt 218). In der Kopfsteuerbeschreibung von 1678 (2 Alt 10524) ist verzeichnet: Curdt Renzihausen, dessen Frau, Schwiegervater und Schwiegermutter auf der Leibzucht, 2. Ackermann in Lüerdissen. Im Erbregister von 1625 (19 Alt 217) ist Tönnies Wegener als Inhaber des 5. Ackermann in Lüerdissen aufgeführt.

< 523 2092 / 2093 >

(1046) Flörcken, Diederich Großkothof Nr. 58 in Dielmissen
Text: Diederich Flörcken erwähnt in der Kopfsteuerbeschreibung des Fürstentums Braunschweig-Wolfenbüttel von 1698 (Nieders. Staatsarchiv Wolfenbüttel Sign. 23 Alt 353
Bartholdt Flörcke erwähnt in der Kopfsteuerbeschreibung des Fürstentums Braunschweig-Wolfenbüttel von 1672 und 1678 (Nieders. Staatsarchiv Wolfenbüttel Sign. 2 Alt 10524 und Sign. 2 Alt 10533 – 10547)

< 524 2096 / 2097 >

(1048) Tebbe, Claus (Clages)
* 1609
0 mit **(1049) Liesabeth Lüdecken**
TEXT: Nach der Kopfsteuerbeschreibung von 1689 war er damals 80 Jahre alt. Er muss also um 1609 geboren sein. Wo er geboren wurde, konnte ich nicht feststellen. Sicher bestand eine Verwandtschaft mit der damals in Halle / Weser ansässigen Familie des Krügers Christopf Teppen / Tebben. Hierfür spricht, dass die Frau des Claus T. 166 in Halle Patin bei einem Sohn des Jost Tebben war. Die Eintragung im Kb. S.330 lautet: „d. 9. 7bris Jost Teppen in Halle einen Sohn, welcher d. 1. hujius in der Nacht cirka nonam geboren. Gevattern: Hanß Albrecht, der Kindes Mutter Bruder von Tuchtfeld, Lisabet Claus Teppen fraw auß Wallensen, und Henrich Kramers Sohn auß Linßen. Nomen Christian.“ Bei der Erbhuldigung am 11.09.1649 war Claus Tebben aus Wallensen erschienen (Cal. Br. 22 Nr. 773 II)
In der Taxtbeschreibung ist verzeichnet: Claus Tebben, 4. Großköther in Wallensen, 9 Morgen Rott-Land, 12 Morgen von Hake zu Bodenwerder, zahlt dafür 3 Malter, Taxt 12 Groschen, 2 Kühe, 1 Rind, 2 Schweine, zahlt dafür 11 Groschen, für die Feuerstelle 27 Groschen (Dep. 7 c Nr. 659).
In der Kopfsteuerbeschreibung von 1664 ist verzeichnet: Claus Tebben, Großköther in Wallensen, mit Frau, 1 Sohn.
Bei der Erbhuldigung am 30.05.1671 in Hameln war Claus Tebben aus Wallensen erschienen (Cal. Nr. 22 Nr. 788 I)
In der Kopfsteuerbeschreibung von 1675 ist verzeichnet: Claus Tebben in Wallensen, zu zahlen 1 Taler, dessen Frau 12 Groschen, Sohn Hans Teben (=524) 6 Groschen, Tochter Engel 6 Groschen (Cal. Br. 19 Nr. 1030).
In der Kopfsteuerbeschreibung von 1678 ist verzeichnet: Clauß Tebben und Frau, Leibzüchter, auf dem Großkötherhof in Wallensen, den der Sohn Hanß Tebben bewirtschaftete (Cal. Br. 19 Nr. 1039 I).
In der Erbhuldigungsliste für Herzog Ernst August am 16.11.1680 in Hameln ist zwar Claus Tebben als Leibzüchter in Wallensen aufgeführt, in einer weiteren Liste ist jedoch erwähnt, dass er als alter Mann nicht erschienen sei.
In der Aufstellung von 1689 ist Leibzüchter Clages Tebben, 80 J., verh. mit Liesabeth Lüdecken, 70 J., erschienen.

< 524 2098 / 2099 >

(1049) Lüdecken, Liesabeth (Elisabeth)
* ca. 1619
00 mit **(1048) Claus Tebbe**

< 525 2100 / 2101 >

(1050)(674) Wallbaum, Hans Vollmeier, Brauer in Wallensen
* ca. 1619 + nach 1689 in nach 1689
0 **(1051) Margarete Grimme**

TEXT: In der Taxtbeschreibung ist verzeichnet: Hans Wallbaum, 1. (freier) Ackermann in Wallensen, 3 Kühe, 1 Rind, 3 Schweine, gibt dafür 15 Groschen, 50 Morgen Meierland vom Junker Rindorf zu Hildesheim, gibt ungewissen Zins, hat 10 Morgen dreisch, zahlt 1 Taler 4 Groschen, 1 Morgen Wiesen, gibt dafür 2 Groschen (Dep. 7 c Nr. 659).
In der Kopfsteuerbeschreibung von 1664 ist verzeichnet: Hanß Walbaum, 1. Ackermann in Wallensen, mit Frau, 1 Knecht, 1 Junge, 1 Magd.
In der Kopfsteuerbeschreibung von 1675 ist verzeichnet: Hanß Walbaum, Wallensen, in secunda Classe, 1 Taler, dessen Frau 12 Groschen, 2 Töchter Anna und Catharina 12 Groschen, 1 Knecht Daviedt Meyer 1 Taler (Cal. Br. 19 Nr. 1030).
In der Kopfsteuerbeschreibung von 1678 ist verzeichnet: Hans Walbom, 1 Vollmeyer in Wallensen, in 2. Klasse, 1 Taler, dessen Frau 12 Groschen, 2 Söhne Jobst und Hans 12 Groschen, 2 Töchter Anne und Engel 12 Groschen (Cal. Br. 19 Nr. 1039 I).
In der Kopfsteuerbeschreibung von 1689 sind verzeichnet: Hans Walbaum, Vollmeyer und Brauer (70 J. 47 Mg.; 4 Th.), verheiratet mit Margareta Grimmen (70 J.; 1 Th.; 18 Gr.).
Kinder: Jobst, welchem das Gut nunmehr überlassen (33 J.; 1 Th.), verheiratet mit Liesbeth Tönnies (21 J.; 12 Gr.), Hans (24 J.; 1 Th.), Margareta (22 J., 15 Gr.). Magd Trine Meyers (20 J.; 12 Gr.). Dienstjunge Hans Henrich Steinborn (15 J.; 9 Gr.). - (8).
In der Taxtbeschreibung von 1703 ist verzeichnet: Hanß Wallbaum, „ gantz abgelete Witte“, Häusling in Wallensen, zu zahlen nichts (Hann. 74 Lauenstein Nr. 782).

< 525 2102 / 2103 >

(1051)(675) Grimme, Margareta
* ca. 1619 + nach 1689 in Wallensen
00 mit **(1050) Hans Walbaum**

< 530 2120 / 2121 >

(1060) Eikhof, Curdt Ackermann in Dielmissen Nr. 50
00 mit **(1061) vermutlich Hans Dörrieß Tochter**

TEXT: Abschrift des Erbregisters des Amtes Wickensen von 1580 mit Nachträgen (3. Schrift) von Amtmann Johann Hennigs 1625 ins Reine geschrieben. N. H. St. Archiv in Wolfenbüttel Sig. 19 Alt 217
Heinrich Albrecht Nachtrag Cordt Dörrieß 18.08.1627 9. Ackerhof
Kopfsteuerbeschreibung des Fürstentums Braunschweig – Wolfenbüttel von 1672 N.H.St. Archiv Wolfenbüttel 2 Alt 10524 Curdt Eychoff: Schwiegervater und Mutter auf der Leibzucht, 11. Ackerhof. Kopfsteuerbeschreibung des Fürstentums Braunschweig – Wolfenbüttel von 1678 N.H.St. Archiv Wolfenbüttel Sig. 2 Alt 10547 Curdt Eychoff: Schwiegervater und Mutter auf der Leibzucht, 11. Ackerhof. Landesbeschreibung von 1685 N. H. St. Archiv Wolfenbüttel Curdt Eickoft 1 Feuerstelle, 45 Morgen Meyerland von M.g.F. zusammen: 45 Morgen

< 530 2122 / 2123 >

(1061) N. N. vermutlich Hans Dörrieß Tochter
00 mit **(1061) Curdt Eikhof**

< 532 2128 / 2129 >

(1064) Meyer, Hans, Großköter in Deinsen
Kinder: Johann Meyer * ca. 1667 in Deinsen + 30.11.1749 / 82 Jahre in Deinsen

TEXT: Kopfsteuerbeschreibung 1664 Quelle: Hst.Archiv Hannover: Cal. Br. 19 Nr. 1020 / 1 Hanß Meyer, Großköter
Kontributionsanlage von der Unterbörde 1661 Quelle: Hst.Arch. Hannover:: Hann 74 Lauenstein Nr. 781 Hanß Meyer
Einwohnerverzeichnis von 1642-1645: Quelle: Hst. Arch. Hannover: Cal. Br. 22 Nr. 769 Hanß Meyer
Mannschaftsrolle (Huldigung) von 1649 Quelle: Hst. Arch. Hannover: Cal. Br. 22 Nr. 778 Hanß Meyer
Dorftaxtbeschreibungen von 1646 Quelle: Hst. Arch. Hannover: Hann 74 Lauenstein Nr. 782 Hanß Meyer
Kontributionsliste von 1642 Quelle: Hst. Arch. Hannover: Cal. Br. 2 Nr. 1534 Hanß Meyer, Köterei: 13 Morgen

< 533 2132 / 2133 >

(1066) Stein, Hanß Großköther in Deinsen * ca. 1650 in Lübrechtsen + 1.4.1720 in Deinsen / 70 Jahre
KB Deinsen 1720 Nr. 6 00 **(1067) Catharina Meier**
00 2. Ehe 1719 Catharine Loges, sehlig Hanß Ziesenißen nachgelassene Witwe
Kinder: 1. Stoffel Stein * 1682 in Deinsen
2. Anna Margretha Stein * 1684 in Deinsen
3. Hans Henrich Stein * 1687 in Deinsen

TEXT: erwähnt in der Kopfsteuerbeschreibung der Fürstentümer Calenberg-Göttingen und Grubenhagen von 1689: Hans Stein, Kötner, (36 Jahre, 15 Morgen, 1 Thaler) 00 Catharina Meyer (45 Jahre, 12 Groschen). Kinder: Stoffel (7 Jahre), Trine (5 Jahre), Hans Henrich (2 Jahre). Stiefkinder: Liesabeth (15 Jahre, 9 Groschen), Hermann Caspaull (13 Jahre, 6 Groschen). Schäfer Hans Wieters (40 Jahre, 1 Thaler) 00 Anna Caspaull (20 Jahre, 12 Groschen). Im

Leibzuchthaus wohnt der Krüger, jetzt Hermann Bartels, geringer Pferdehändler (33 Jahre, 2 Thaler) 00 Catharina Meinecke (34 Jahre, 24 Groschen). Kinder: Ilse Margareta (10 Jahre), Johann Jost (7 Jahre), Andreas (5 Jahre), Anna Catharina (1 ½ Jahre). Magd Gertrud Meinecke (14 Jahre, 9 Groschen). Zusammen: 16

TEXT: Feriis secud. Paschat. D. 1. Apr.1720:: Hanß Stein von Lübrechtzen bürtig, dessen Vater Heinrich, die Mutter Anna Brandes, seine erste Fraun Catharina Meyers, Heinrich Caspauls Witwe, mit solcher in der Ehe gelebet 46. Jahr, und mit ihr gezeuget 6 Kinder, 4 Söhne, u. 2. Töchter seine andere Frau als hinterlassene Witwe Anna Cath. Loges, Heinrich Ziseniße gewesener Fraun, mit solcher in der Ehe gelebet 1 Jahr, 7. Wochen. An der Brustkrankheit gestorben. alt 70 J.

< 533 2134 / 2135 >

(1067) Meier, Catharina aus Deinsen * ca. 1644 in Deinsen

00 **(1066) Hanß Stein**

00 1. Ehe Heinrich Caspaul

< 534 2136 / 2137 >

(1068) Westphal, Heinrich aus Sarstedt Vorfahre nicht gesichet

TEXT: Kopfsteuerbeschreibung von 1664 des Hochstifts Hildesheim in Sarstedt: Henrich Westpfahl, auf einem freien Hof, Frau, 1 Sohn, 1 Großknecht, 1 Junge, 1 Großmagd, Borchardt Westphalen, Köter, Frau, 1 Tochter, Hans Westphalen, Köter, Frau, 1 Tochter

< 536 2144 / 2145 >

(1072) Stichnothen, Hans Halbspänner in Dielmissen Nr. 15

TEXT: Erbregister um 1650 mit Nachträgen der Hofbesitzer bis 1809 (N H.St. Archiv in Wolfenbüttel Sig. 19 Alt 218 Hans Stichnothen, Nachträge: Curdt Stichnothen , 1715 Henrich Stichnothen, Christoph Stichnothen, wird Hans Stichnothen als Halbspänner Nr. 2 geführt, als Wüstenhof genannt, auch in 19 Alt 215, 19 Alt 216 , 19 Alt 217 :
„ Hans Stichtenoten (Wüstenhof): Einen Hoff mit einer ½ Huffe Landes von Tilen Berner gibt demselben Jehrlichs 13 g 2 Pf. 4 Hüner 1 Schock 20 Eyer von M. G. F. und Herrn einen Wüstenhoff gibt davon 1 g 3 Hüner 1 Schock Eyer“.
In der Kopfsteuerbeschreibung des Fürstentums Braunschweig – Wolfenbüttel von 1663 N. H.St. Archiv Wolfenbüttel 2 Alt 10508 Hans Stichnothen erwähnt.

< 540 2160 / 2161 >

(1080)(608)(1088) Alschwede, Werner Ackermann in Dielmissen Nr. 46 Bruder Heinrich (54 / 55)

\+ ca. 1699 in Dielmissen 1694 Leibzüchter, 1699 Ältester der Sippe

00 mit **(1081) N. Heinemeyer**

Hanß Eberhart, Baltzer, Diderich und Ernst Johann Heinrich Ahlswede sind Brüder

TEXT: Lehnsbrief vom 20.01.1691 belehnt Ernst XVI Heinrich Hake von Buchhagen Henrich Alschweden als den Ältesten und mit ihm dessen Bruder Werner usw. Lehnsbriefe vom 12.05.1693; vom 01.03.1697 und vom 22.05.1699 haben jedesmal als Lehnsnehmer Werner Alschweden zu Dilemiß wohnhaft als der Älteste, Werner selig Sohn usw.

TEXT: Vater Werner in der Kopfsteuerliste 1678 für seine 2 Söhne je 9 Mg zahlen musste.
1698 war Werner sen. Leibzüchter auf Hof 46 (N. St. Archiv Wolfenbüttel 23 Alt 353)

< 540 2160 / 2161 >

(1081)(609)(1089) Heinemeyer, N.

00 **(1080) mit Werner Alschwede**

< 542 2168 / 2169 >

(1084)(612)(1768)(1092) Meyer, Hans Ackermann Hof Nr. 16 + 1698

1 vermutlich **(1085) vermutlich Hans Grupen Tochter**

Text: Nach dem Erbregister von 1650 (19 Alt 218) war Hans Grupen Hofinhaber von Hof Nr. 16
In einem Einwohnerverzeichnis von 1652 ist Hanß Meyer aus Dielmissen aufgeführt. Er hatte 2 Groschen zu zahlen (38 B Alt 99). In der Kopfsteuerbeschreibung des Fürstentums Braunschweig-Wolfenbüttel von 1663 Sig. 2 Alt 10508 wird Hanß Meyer aufgeführt. In der Kopfsteuerbeschreibung von 1672 (2 Alt 10529) werden Hanß Meyer, dessen Frau, Schwiegermutter als Leibzüchterin aufgeführt. In der Dorfbeschreibung von 1685 (24 Alt 20) wird Hanß Meyer (Hof Nr. 16) aufgeführt. In der Kontributionsbeschreibung von 1690 (23 Alt 352) wird Hanß Meyer sen. Ackerhof 6 (Nr. 16) genannt. In der Kontributionsbeschreibung von 1698 (23 Alt 353) wird Hanß Meyer sen. Ackerhof 6 (Nr. 16) aufgeführt

< 542 2170 / 2171 >

(1085)(613)(1769)(1093) Grupe, N. Dielmissen Nr. 39

00 vermutlich **(1084) Hans Meyer**

< 543 2172 / 2173 >

(1086)(614)(1770)(1094) Kasten, Heinrich Ackerhof in Dielmissen Nr. 39 + nach 1698

00 vermutlich **(1087) Bartold Loges Tochter**

Text: Im Erbregister um 1650 (19 Alt 218) bewirtschaftete Heinrich Karsten Ackerhof Nr. 6 (Hof Nr. 39) In der Kopfsteuerbeschreibung des Fürstentums Braunschweig-Wolfenbüttel von 1663 Sig. 2 Alt 10508 werden Heinrich Karsten mit Schwiegervater aufgeführt. In der Kopfsteuerbeschreibung von 1672 (2 Alt 10529) werden Heinrich Kasten, dessen Frau, Schwiegervater und Schwiegermutter als Leibzüchter aufgeführt. In der Kontributionsbeschreibung von 1690 (23 Alt 352) werden Hanß Meyer jun. Ackerhof 8 (Nr. 39) mit Hinrich Karsten als Leibzüchter aufgeführt. In der Kontributionsbeschreibung von 1698 (23 Alt 353) werden Hanß Meyer jun. Ackerhof 8 (Nr. 39) mit Hinrich Karsten als Leibzüchter aufgeführt.

< 543 2174 / 2175 >

(1087)(615)(1771)(1095) Loges, N. Dielmissen, Hof Nr. 39

00 **mit (1086) Heinrich Kasten**

< 544 2176 / 2177 >

(1088)(608)(1080) Alschwede, Werner Ackermann in Dielmissen Nr. 46 Bruder Heinrich (54 / 55)

+ ca. 1699 in Dielmissen 1694 Leibzüchter, 1699 Ältester der Sippe

00 mit **(1089) N. Heinemeyer**

Hanß Eberhart, Baltzer, Diderich und Ernst Johann Heinrich Ahlswede sind Brüder

TEXT: Lehnsbrief vom 20.01.1691 belehnt Ernst XVI Heinrich Hake von Buchhagen Henrich Alschweden als den Ältesten und mit ihm dessen Bruder Werner usw. Lehnsbriefe vom 12.05.1693; vom 01.03.1697 und vom 22.05.1699 haben jedesmal als Lehnsnehmer Werner Alschweden zu Dilemiß wohnhaft als der Älteste, Werner selig Sohn usw.

TEXT: Vater Werner in der Kopfsteuerliste 1678 für seine 2 Söhne je 9 Mg zahlen musste. 1698 war Werner sen. Leibzüchter auf Hof 46 (N. St. Archiv Wolfenbüttel 23 Alt 353)

< 544 2178 / 2179 >

(1089)(1081)(609) Heinemeyer, N.

00 **(1088) mit Werner Alschwede**

< 546 2184 / 2185 >

(1092)(1084)(612)(1768) Meyer, Hans Ackermann Hof Nr. 16 + 1698

2 vermutlich **(1093) vermutlich Hans Grupen Tochter**

Text: Nach dem Erbregister von 1650 (19 Alt 218) war Hans Grupen Hofinhaber von Hof Nr. 16 In einem Einwohnerverzeichnis von 1652 ist Hanß Meyer aus Dielmissen aufgeführt. Er hatte 2 Groschen zu zahlen (38 B Alt 99). In der Kopfsteuerbeschreibung des Fürstentums Braunschweig-Wolfenbüttel von 1663 Sig. 2 Alt 10508 wird Hanß Meyer aufgeführt. In der Kopfsteuerbeschreibung von 1672 (2 Alt 10529) werden Hanß Meyer, dessen Frau, Schwiegermutter als Leibzüchterin aufgeführt. In der Dorfbeschreibung von 1685 (24 Alt 20) wird Hanß Meyer (Hof Nr. 16) aufgeführt. In der Kontributionsbeschreibung von 1690 (23 Alt 352) wird Hanß Meyer sen. Ackerhof 6 (Nr. 16) genannt. In der Kontributionsbeschreibung von 1698 (23 Alt 353) wird Hanß Meyer sen. Ackerhof 6 (Nr. 16) aufgeführt

< 546 2186 / 2187 >

(1093)(1085)(613)(1769) Grupe, N. Dielmissen Nr. 39

00 vermutlich **(1092) Hans Meyer**

< 547 21788 / 2189 >

(1094)(1086)(614)(1770) Kasten, Heinrich Ackerhof in Dielmissen Nr. 39 + nach 1698

00 vermutlich **(1095) Bartold Loges Tochter**

Text: Im Erbregister um 1650 (19 Alt 218) bewirtschaftete Heinrich Karsten Ackerhof Nr. 6 (Hof Nr. 39) In der Kopfsteuerbeschreibung des Fürstentums Braunschweig-Wolfenbüttel von 1663 Sig. 2 Alt 10508 werden Heinrich Karsten mit Schwiegervater aufgeführt. In der Kopfsteuerbeschreibung von 1672 (2 Alt 10529) werden Heinrich Kasten, dessen Frau, Schwiegervater und Schwiegermutter als Leibzüchter aufgeführt. In der Kontributionsbeschreibung von 1690 (23 Alt 352) werden Hanß Meyer jun. Ackerhof 8 (Nr. 39) mit Hinrich Karsten als Leibzüchter aufgeführt. In der Kontributionsbeschreibung von 1698 (23 Alt 353) werden Hanß Meyer jun. Ackerhof 8 (Nr. 39) mit Hinrich Karsten als Leibzüchter aufgeführt.

< 547 2190 / 2191 >

(1095)(1087)(615)(1771) Loges, N. Dielmissen, Hof Nr. 39
00 **mit (1094) Heinrich Kasten**

< 548 2192 / 2193 >

(1096) (616)(1416) Heinemeyer, Heinrich Ackermann in Hunzen
00 mit **(617) vermutlich Catharine Meyer**

TEXT: Nach dem Erbregister des Amtes Wickensen von 1650 bewirtschaftete Heinrich Heinemeyer in Hunzen den 3. Ackerhof. Zum Hof gehörten 2 Hufen Land, dem Braun Arendt von Bevern gehörten (19 Alt 218).
In einem Einwohnerverzeichnis von 1652 ist Heinrich Heinemeyer in Hunzen aufgeführt. Er zahlte 5 Groschen (38 B Alt 99).
In den „Rollen über die Mannschaft im Harz- und Weserdistricte sowie über die zum Ausschuss Ausgehobenen“ von 1654 ist Heinrich Heinemeyer als 2. Halbspänner in Hunzen aufgeführt; er hatte damals noch nicht als Soldat gedient (38 B Alt 38).
Im Einwohnerverzeichnis von 1663 sind aufgeführt: Heinrich Heinemeyer in Hunzen mit Frau (vermutlich Catharine Meyer), 1 Knecht, 1 Junge, 1 Magd (2 Alt 10502). Eine entsprechende Eintragung enthält die Kopfsteuerbeschreibung von 1663 (2 Alt 10508)
In der Kopfsteuerbeschreibung von 1672 ist verzeichnet: Hinrich Heinemeyer 4. Halbspänner in Hunzen, zu zahlen 18 Groschen, dessen Frau (vermutlich Catharine Meyer) 9 Groschen, 1 Knecht 1 Taler, 2 Mägde 18 Groschen, 1 Ackerjunge 9 Groschen (2 Alt 10529).
In der Kopfsteuerbeschreibung von 1678 ist verzeichnet: Heinrich Heinemeyer, 4. Halbspänner in Hunzen, zu zahlen: 18 Groschen, dessen Frau (vermutlich Catharine Meyer) 9 Groschen, 1 Knecht 1 Taler, 1 Junge 9 Groschen, 1 Magd (2 Alt 10539).
Nach der Landesbeschreibung von 1685 bewirtschaftete Heinrich Heinemeyer in Hunzen den 2. Halbspännerhof mit 60 Morgen Meierland von der Familie von Münchhausen, außerdem 4 Morgen Wiesenwachs. Er gab damals als Meierzins jährlich 5 Scheffel und 9 2/3 Himbten Korn, in guten Zeiten 8 Scheffel und 8 Himbten. Er musste mit den anderen Halbspännern 104 Tage Spanndienste leisten oder allein als Dienstgeld jährlich 3 Taler 27 Groschen zahlen (24 Alt 20)

TEXT: Am 13.10.1708 heiratet in Hohenbüchen Heinrich Bock Catharine Meyer, Witwe Heinrich Heinemeyer aus Hunzen

< 550 2200 / 2201 >

(1100)(620)(1416) Eilers, Hans Pfarrmeyerhof in Hunzen

TEXT: Nach dem Erbregister des Amtes Wickensen von 1650 bewirtschaftete Hans Eylers den Pfarrmeyerhof in Hunzen, zu dem 2 Hufen Land gehörten (19 Alt 218).
In einem Untertanenverzeichnis von 1652 ist Hans Eylers aus Hunzen aufgeführt. Er hatte 5 Groschen zu zahlen (38 B Alt 99).
In den „Rollen über die Mannschaft im Harz- und Weserdistricte sowie über die zum Ausschuss Ausgehobenen“ von 1654 ist Hans Eylers als 3. Halbspänner in Hunzen aufgeführt; er hatte damals noch nicht als Soldat gedient (38 B Alt 38).
Im Einwohnerverzeichnis von 1663 sind aufgeführt: Hans Eylers in Hunzen mit Frau, 1 Knecht, 1 Junge, 1 Magd (2 Alt 10502). Eine entsprechende Eintragung enthält die Kopfsteuerbeschreibung von 1663 (2 Alt 10508)
In der Kopfsteuerbeschreibung von 1672 ist verzeichnet: Hanß Eylers, 2. Halbspänner in Hunzen, zu zahlen 18 Groschen, dessen Frau 9 Groschen, 1 Knecht 1 Taler, 1 Magd 9 Groschen, 2 Ackerjunge 18 Groschen (2 Alt 10529).
In der Kopfsteuerbeschreibung von 1678 ist verzeichnet: Hanß Eylers, 2. Halbspänner in Hunzen, zu zahlen: 18 Groschen, dessen Frau 9 Groschen, 1 Mittelknecht 24 Groschen, 1 Ackerjunge 9 Groschen, Mutter auf der Leibzucht (2 Alt 10539).

< 558 2232 / 2233 >

(1116)(636) Bode, Franz Köther in Hajen
* ca. 1600 in Hajen
00 vor 1641 mit **(1117) Margarete Hagen**

< 558 2234 / 2235 >

(1117)(637) Hagen, Margarete aus Hajen
* 1618
00 vor 1641 mit **(1116) Johann Bode**

< 559 2236 / 2237 >

(1118)(638)Falke, Cord aus Hajen
* 1612 in Hajen
00 ca. 1650 mit **(1119) Anna Rogge**

< 559 22 38 / 2239 >

(1119)(639) Rogge, Anna
* 1626 in Hajen
00 ca. 1650 mit **(1118) Cord Falke**

< 560 2240 / 2241 >

(1120) Becker, Cordt Franz aus Kirchbrak
0 23.11.1652 mit **(1121) Anna Tappe**

< 560 2242 / 2243 >

(1121) Tappe, Anna aus Kirchbrak
0 1. Ehe am 23.11.1652 mit **(1120) Cordt Franz Becker**
2. Ehe am 18.10.1659 mit Harmen Möller aus Tuchtfeld

< 561 2244 / 2245 >

(1122) Iserhorst, Hinrich

< 564 22 56 / 2257 >

(1128) Möller, Hans Erbfolge nicht gesichert
+ 21.2.1646 „von den kaiserlichen Soldaten in den Hals geschossen

< 564 2258 / 2259 >

(1129) N., N. Erbfolge nicht gesichert
* um 1604 Beerdigung: 20.2.1674 / 70 Jahre

< 566 2264 / 2265 >

(1132)(588)(1204) Warnecke, Henrich Großköther in Halle
*~ 07.03.1632 in Halle Kb. S. 210
00 07.01.1656 in Halle **mit (1133) Catharina Schaper**

TEXT: Nach einem Randvermerk im Erbregister des Amtes Wickensen von 1650 übernahm Henrich Warneken den Kothhof von Jacob Warneken in Halle. Zum Hof gehörte eine halbe Hufe Land = 15 Morgen, zu zinsen waren an die von Grohne 17 Taler, 8 Himbten Roggen, 1 ½ Himbten Hafer, 2 Groschen, 6 Hühner, 120 Eier (19 Alt 218). In den „Rollen über die Mannschaft im Harz- und Weserdistricte sowie über die zum Ausschuss Ausgehobenen“ von 1654 ist Heinrich Warnecken als 2. Großköther in Halle aufgeführt; er hatte noch nicht gedient (38 B Alt 38). Im Einwohnerverzeichnis von 1663 sind aufgeführt: Henrich Warneken in Halle und seine Frau sowie die Mutter (2 Alt 10502). In der Kopfsteuerbeschreibung von 1663 sind aufgeführt: 1) Henrich Warneken mit Frau in Halle, ohne Kinder. 2) Hanß Warneken Witwe (2 Alt 10508). In der Kopfsteuerbeschreibung von 1672 ist verzeichnet: Hinrich Warnecken, 2. Großköther in Halle, zu zahlen 18 Groschen, mit Frau 9 Groschen (2 Alt 10529). In der Kopfsteuerbeschreibung von 1678 ist verzeichnet: Henrich Warnecken, 2. Großköther in Halle, zu zahlen 18 Groschen, dessen Frau 9 Groschen, 1 Tochter 6 Groschen (2 Alt 10539).
Nach der Landesbeschreibung von 1685 bewirtschaftete Heinrich Warnecke in Halle den 5. Großköter mit 18 Morgen Meierland vom Obristen von Grohne. Als Meierzins gab er damals 2 Scheffel und 4 ¾ Himbten, in guten Zeiten 3 Scheffel und 3 Himbten. Er musste jährlich als Dienstgeld 2 Taler und 28 Groschen zahlen. Ale Burgveste musste er jährlich an 104 Tagen Handdienste leisten (24 Alt 20). Den Hof in Halle übernahm Hans Knüll von Linse, der 1689 eine Tochter von Henrich Warneken geheiratet hat. In der Kontributionsbeschreibung von 1690 ist Hanß Knüll als Hofinhaber aufgeführt. (23 Alt 352). Henrich Warnecke wird nicht erwähnt.

< 566 2266 / 2267 >

(1133) Schaper, Catharina
00 07.01.1656 in Halle mit **(1132) Henrich Warnecke**

< 567 2268 / 2269 >

(1134)(590)(1206) Grove, Hinrich aus Buchhagen
* ca. 1632 beerdigt 29.10.1719 / 87 Jahre
00 1. Ehe 3.Pasch (Ostertag) 1655 mit **(1135) Maria Möller**
00 2. Ehe 25.06.1694 mit Ilsebe Sieckmann * ca. 1638
beerdigt 09.10.1701 in Buchhagen
00 3. Ehe 15.1.1703

TEXT: Im Erbregister von 1650 ist verzeichnet: 1. Halbspännerhof in Buchhagen Hanß Baßen olim

Christoph Sander, 1 Hufe Hegerland d. v. Hake. Nachträglicher am Rande vermerkt: Bartholt Willen, hod. Hinrich Groven, modo Johan Andreas Grove, nachher Johan Caspar Grove, hod. Ernst Heinrich Hake (19 Alt 218). In der Kopfsteuerbeschreibung von 1663 ist verzeichnet: Henrich Groven in Buchhagen mit Frau, ohne Kinder, ohne Gesinde (2 Alt 10508). In der Kopfsteuerbeschreibung von 1672 ist verzeichnet: Henrich Groven 1.Großköther in Buchhagen, zu zahlen 18 Groschen, dessen Frau 9 Groschen, 1 Tochter 6 Groschen, Vater und Mutter Leibzüchter, 9 Groschen und 3 Groschen, dessen Tochter 3 Groschen (2 Alt 10529). In der Kopfsteuerbeschreibung von 1678 ist verzeichnet: Hinrich Grove, 1 Großköther in Buchhagen, zu zahlen 18 Groschen, dessen Frau 9 Groschen, 1 Tochter 6 Groschen, 1 Sohn 6 Groschen (2 Alt 10539). Nach der Landesbeschreibung von 1685 bewirtschaftete Heinrich Grove in Buchhagen einen Halbspännerhof mit 30 Morgen Land, das ihm selbst gehörte. Er gab jährlich als Dienstgeld 4 Taler (24 Alt 20). In der Kontributionsbeschreibung von 1690 ist verzeichnet: Hinrich Groven, 3. Großköther in Buchhagen, zu zahlen Fixa 30 Groschen, Incerta 17 Groschen 7 ½ Pfennige (23 Alt 352). In der Kontributionsbeschreibung von 1698 ist verzeichnet: Heinrich Groven, 1. Großköther in Buchhagen, zu zahlen Fixa 15 Groschen, 6 Pfennige Incerta 3 Groschen 7 Pfennige (23 Alt 353).

< 567 2270 / 2271 >

(1135)(591)(1207) Möller, Maria
* ca. 1636 +beerdigt 24.p.Trin.1693 / 57 Jahre Buchhagen
00 1. Ehe 3.Pasch (Ostertag)1655 mit **(1134) Hinrich Grove**

< 568 2272 / 2273 >

(1136) Brandt, Bartholdt Halbspänner in Linse Nr.2
* 1618 + 03.05.1698 in Linse
0 25.11.1651 mit **(1137) Catharina Ilsabe Reesen**
modo Hanß Hentzen, Hanß Müller, Bruder von Hermen Müller Erbregister 1650

< 568 2274 / 2275 >

(1137) Reesen, Catharina Ilsabe aus Halle
* 1631 + 29.04.1694 in Linse
00 25.11.1651 mit **(1137) Bartholdt Brandt**

< 569 2276 / 2277 >

(1138) Gömann, Hans Hinrich Vollmeier aus Esperde
00 **(1139) Anna Margarethe Schütten**

< 569 2278 / 2279 >

(1139) Schütten, Anna Margarethe (Vorfahrin ungewiss)
00 **(1138) Hans Hinrich Gömann.**

< 570 2280 / 2281 >

(1140)(596) Helmer, Harmen Ackermann aus Tuchtfeld
* 19.11.1630 + 09.09.1688 in Tuchtfeld / 56 J.
1 25.09.1666 mit **(1141) Catharina Homeyer**
Bei Geburt am 19.11.1630 ist der Kindesname „Hanß“

< 570 2282 / 2283 >

(1141)(597) Homeyer, Catharina aus Heyen von Beruf Hebamme
* 1646 in Heyen + 31.03.1696 in Tuchtfeld / 50 J.
00 25.09.1666 mit **(1140) Harmen Helmer**

< 571 2284 / 2285 >

(1142)(598) Finke, Hermann aus Hunzen

< 572 2288 / 2289

(1144) Voigt, Curdt Großköther in Dielmissen Nr. 1 Vorfahre nicht gesichert
Text: erwähnt in der Landesbeschreibung von 1685 im Ambt Wickensen Dorf Dielmissen Niedersächsisches Staatsarchiv Wolfenbüttel 24 Alt 20, in der Kopfsteuerbeschreibung des Fürstentums Braunschweig-Wolfenbüttel von 1690 in Dielmissen im Niedersächsischen Staatsarchiv Wolfenbüttel Sign. 23 Alt 352 und in der Kopfsteuerbeschreibung des Fürstentums Braunschweig-Wolfenbüttel von 1698 in Dielmissen im Niedersächsisches Staatsarchiv Wolfenbüttel Sign. 23 Alt 353

< 576 2304 / 2305 >

(1152) Dörries, Heinrich aus Dielmissen * ca. um 1600 + vor 14.2.1651
00 Elisabeth Judenschild * ca. 1607 ++ 7.12.1670 / 63 Jahre in Tuchtfeld Kb. Halle Seite 219
Vater: Pastor Johannes Judenschild aus Dielmissen
00 am 14.2.1651 in Halle Hans Albrecht aus Tuchtfeld als Witwe Henrich Dörries aus Dielmissen
*~ 8.11.1600 in Tuchtfeld Kb. Halle Seite 96 ++ 11.3.1678 in Tuchtfeld Kb. Halle Seite 23

TEXT: Abschrift der Erbregister des Amtes Wickensen von 1580 mit Nachträgen (3. Schrift) von Amtmann Johann Hennings 1625 in Reine geschrieben. N. H. St. Archiv Wolfenbüttel Sig. 19 Alt 217
Heinrich Fricken bewirtschaftete den 8. Ackerhof. Ferner wurde er in N. H. St. A. W. 19 Alt 215 und 19 Alt 216 erwähnt.
„Heinrich Fricken : Einen Hoff mit 2 Huffe Landes und 2 Fuder Wiesenwachs von M.G.F. und Herrn gibt Zinß und Zehenden gleich anderen Hoffzinß 6 g 4 Pf. 6 Hüner 2 Schock Eyer. Von deren von Grohne ½ Huffen Landes und 1 Fuder Wiesenwachs gibt M.G.F. und Herrn den von Grohne von Jedem Morgen was es tregt 3 Himbten".
Erbregister um 1650 mit Nachträgen der Hofbesitzer bis 1809 (N. St. Archiv in Wolfenbüttel Sig. 19 Alt 218 Heinrich Dörries, Nachträge: Curdt Dörrieß, 1715 Hans Heinrich Klingenberg, Ascanius Dörries, 1809 Ludwig Dörries jun., 8. Ackerhof, angesetzt 1627

< 588 2352 / 2353 >

(1176)(2264)(2408) Warneken, Barthold
Beerdigung: 22.04.1644 in Halle Kb. Halle S. 179

TEXT: Im Kirchenbuch von Halle ist eine Taufe von Barthold Warnecke nicht vermerkt. Auch die Trauung mit seiner Frau Engel ist nicht eingetragen. Da bereits 1629 in Halle der Sohn Jacob getauft wurde, muss die Trauung vor Beginn des Trauregister (1629) erfolgt sein. Seine Frau Engel starb 1668 im Alter von 83 Jahren, sie muss also um 1585 geboren sein. Da das Taufregister erst 1593 beginnt, ist ihre Taufe nicht vermerkt. Die Herkunft von Barthold Warnecke und seiner Frau lässt sich daher nicht klären.
00 mit **(1177) Engel N.**

< 588 2354 / 2355 >

(1177)(2265)(2409) N., Engel
Beerdigung: 31.12.1668 in Halle Kb. S. 216 / 83 J.
00 mit **(1176) Barthold Warneken**

TEXT: Nach dem Einwohnerverzeichnis von 1663 lebte Heinrich Warnekens Mutter in Halle bei ihrem Sohn (2 Alt 10502).

< 589 2356 / 2357 >

(1178)(2266)(2410) Schaper, Hennie aus Linse

< 591 2364 / 2365 >

(1182)(2270)(2414) Möller, Heinrich Großköther in Wegensen (Erbfolge nicht gesichert)
*~ 30.09.1599 in Wegensen Kb. Halle S. 89 Beerdigung: 20.02.1657 in Wegensen Kb. Halle S. 191
00 20.04.1630 in Halle S. 1 mit **(1183) Ilsebe Albrecht**

TEXT: In den Mannschaftsrollen von 1654 ist Heinrich Müller als 1. Großköther in Wegensen aufgeführt. Er hatte noch nicht als Soldat gedient (38 B Alt 38).
Am 20. Februar ist Hinrich Müller von Wegensen begraben in meiner Abwesenheit nach Wolfenbüttel von M. Schaatburg aus Harderode die Predigt verrichtet (Begräbnisse 1657 Seite 191).

< 591 2366 / 2367 >

(1183)(2271)(2415) Albrecht, Ilsebe aus Tuchtfeld
*~ 26.09.1606 in Tuchtfeld Kb. Halle S. 123 Beerdigung: 19.02.1675 in Wegensen Kb. Halle S. 225
00 20.04.1630 in Halle mit **(1182) Heinrich Möller**

TEXT: Im Einwohnerverzeichnis von 1663 sind aufgeführt Hanß Müller, seine Frau, seine Schwester, sein Bruder und die alte Mutter (= 1183; 2 Alt 10502). In der Kopfsteuerbeschreibung von 1663 ist verzeichnet: Henrich Möller Witwe in Wegensen (2 Alt 10508).

< 592 2368 / 2369 >

(1184)(1496) Vespermann, Curd Halbspänner in Capellenhagen
* ca. 1615 + nach 1675 vor 1678 in Capellenhagen
0 mit **(1185) Lucia Hartwig**

TEXT: In der Taxtbeschreibung ist verzeichnet: Cordt Vespermann, 2. Dienstpflichtiger Halbspänner in Capellenhagen, 3 Kühe, 24 Morgen vom Landesherrn, davon 1 Morgen dreisch, zu zahlen 23 Groschen, von der Feuerstelle weitere 27 Groschen (Dep. 7 C Nr. 659).
Im Erbhuldigungsverzeichnis von 1649 ist Cordt Vespermann in Capellenhagen an 4. Stelle aufgeführt (Cal. Br. 22 Nr. 773 II).
In der Kopfsteuerbeschreibung von 1664 ist verzeichnet: Cordt Vespermann, 5. Halbmeier in

Capellenhagen, mit Frau, ohne steuerpflichtige Kinder (Cal. Br. 19 Nr. 1020 / 1).
Kinder: Henning, Jobst, Ilsebe und Catharine Vespermann

< 592 2370 / 2371 >

(1185)(1497) Hartwig, Lucia

* ca. 1619 + nach 1689 in Capellenhagen

00 mit **(1185) Curd Vespermann**

TEXT: In der Kopfsteuerbeschreibung von 1675 ist verzeichnet: Cordt Vespermann vidua, 5. Halbmeier in Capellenhagen, zu zahlen 16 Groschen, 1 Sohn Hennig Vespermann (= 592) 4 Groschen, 2 Töchter Ilsebe und Catharina 8 Groschen (Cal. Br. 19 Nr. 1030).
In der Kopfsteuerbeschreibung von 1678 ist verzeichnet: Curdt Vespermanns Witwe, 5. Halbmeier in Capellenhagen, zu zahlen 16 Groschen, 2 Söhne Hennig und Jobst 12 Groschen, 1 Tochter Ilsabey 6 Groschen (Cal. Br. 19 Nr. 1039 II).
Aus der Kopfsteuerbeschreibung von 1689 ergibt sich, dass damals Lucia Hartwig in Capellenhagen auf dem von ihrem Sohn Hennig Vespermann bewirtschafteten 5. Halbmeierhof lebte, und zwar 70 Jahre alt.

< 596 2384 / 2385 >

(1192)(2280) Helmer, Harmen Ackermann in Tuchtfeld, Einheirat auf Hof Loges Tuchtfeld

Beerdigung: 02.09.1677 in Tuchtfeld Kb. Halle S. 231 / 78 J. 2 Monat

0 1628 mit **(2281) Anna Loges**

TEXT: Im Erbregister von 1650 ist Harmen Helmich als Inhaber des 3. Ackerhofes in Tuchtfeld aufgeführt. 1625 war Hermann Loges Hofinhaber. In einem Randvermerk heißt es: „Harmen Helmies hat sich mit Amptsvorwissen auf diesen Hof befreyet." (19 Alt 218). Danach muss es sich bei Hermann Loges um den Schwiegervater von Harmen Helmies handeln (19 Alt 217). In einem Einwohnerverzeichnis von 1652 ist Hermen Helmer in Tuchtfeld aufgeführt. Er hatte 5 Groschen zu zahlen (38 B Alt 99).
In den „Rollen über die Mannschaft im Harz- und Weserdistricte sowie über die zum Ausschuss Ausgehobenen" von 1654 ist Herman Helmer als 1. Ackermann in Tuchtfeld aufgeführt. Er hatte nicht als Soldat gedient. In einem Einwohnerverzeichnis von 1663 ist verzeichnet: Harmen Helmer in Tuchtfeld, Altarist, seine Frau, 1 Sohn, 2 Töchter, 1 Junge (2 Alt 10502). In der Kopfsteuerbeschreibung von 1663 ist verzeichnet: Herman Helmer in Tuchtfeld, mit Frau, 3 Kinder und 1 Jungen (2 Alt 10508).
In der Kopfsteuerbeschreibung von 1672 ist verzeichnet: Herman Helmer, 1. Ackermann in Tuchtfeld, dessen Frau, 1 Magd, 1 Junge, Vater und Mutter als Leibzüchterin, 1 Tochter (2 Alt 10529).
Bei dem Begräbnisse 1677 Seite 231 ist folgendes zu bemerken: 36 Jahre Altarist, viel Mühe und Arbeit bei der Glocken 1640 beschafft, Jahre Schöffe beim Landgericht, 2 Söhne und 5 Töchter, 43 Kindeskinder, 78 Jahre 2 Monat.

< 596 2386 / 2387 >

(1193)(2281) Loges, Anna aus Tuchtfeld

* 09. 02.1604 Beerdigung: 20.10.1676 in Tuchtfeld Kb. Halle S. 228 / 73J.

00 1628 mit **(2280) Harmen Helmer**

< 597 2388 / 2389 >

(1194)(2282) Homeyer, Ernst aus Heyen

< 602 2408 / 2409 >

(1204)(588)(1132) Warnecke, Henrich Großköther in Halle

*~ 07.03.1632 in Halle Kb. S. 210

00 07.01.1656 in Halle **mit (1205) Catharina Schaper**

TEXT: Nach einem Randvermerk im Erbregister des Amtes Wickensen von 1650 übernahm Henrich Warneken den Kothhof von Jacob Warneken in Halle. Zum Hof gehörte eine halbe Hufe Land = 15 Morgen, zu zinsen waren an die von Grohne 17 Taler, 8 Himbten Roggen, 1 ½ Himbten Hafer, 2 Groschen, 6 Hühner, 120 Eier (19 Alt 218). In den „Rollen über die Mannschaft im Harz- und Weserdistricte sowie über die zum Ausschuss Ausgehobenen" von 1654 ist Heinrich Warnecken als 2. Großköther in Halle aufgeführt; er hatte noch nicht gedient (38 B Alt 38). Im Einwohnerverzeichnis von 1663 sind aufgeführt: Henrich Warneken in Halle und seine Frau sowie die Mutter (2 Alt 10502). In der Kopfsteuerbeschreibung von 1663 sind aufgeführt: 1) Henrich Warneken mit Frau in Halle, ohne Kinder. 2) Hanß Warneken Witwe (2 Alt 10508). In der Kopfsteuerbeschreibung von 1672 ist verzeichnet: Hinrich Warnecken, 2. Großköther in Halle, zu zahlen 18 Groschen, mit Frau 9 Groschen (2 Alt 10529). In der Kopfsteuerbeschreibung von 1678 ist verzeichnet: Henrich Warnecken, 2. Großköther in Halle, zu zahlen 18 Groschen, dessen Frau 9 Groschen, 1 Tochter 6 Groschen (2 Alt 10539).
Nach der Landesbeschreibung von 1685 bewirtschaftete Heinrich Warnecke in Halle den

5. Großkothhof mit 18 Morgen Meierland vom Obristen von Grohne. Als Meierzins gab er damals 2 Scheffel und 4 ¾ Himbten, in guten Zeiten 3 Scheffel und 3 Himbten. Er musste jährlich als Dienstgeld 2 Taler und 28 Groschen zahlen. Ale Burgveste musste er jährlich an 104 Tagen Handdienste leisten (24 Alt 20). Den Hof in Halle übernahm Hans Knüll von Linse, der 1689 eine Tochter von Henrich Warneken geheiratet hat. In der Kontributionsbeschreibung von 1690 ist Hanß Knüll als Hofinhaber aufgeführt. (23 Alt 352). Henrich Warnecke wird nicht erwähnt.

< 602 2410 / 2411 >

(1205)(589)(1133) Schaper, Catharina
00 07.01.1656 in Halle mit **(1204) Henrich Warnecke**

< 603 2412 / 2413 >

(1206)(590)(1134) Grove, Hinrich aus Buchhagen
* ca. 1632 beerdigt 29.10.1719 / 87 Jahre
00 1. Ehe 3.Pasch (Ostertag) 1655 mit **(1135) Maria Möller**
00 2. Ehe 25.06.1694 mit Ilsebe Sieckmann * ca. 1638
beerdigt 09.10.1701 in Buchhagen
00 3. Ehe 15.1.1703

TEXT: Im Erbregister von 1650 ist verzeichnet: 1. Halbspännerhof in Buchhagen Hanß Baßen olim Christoph Sander, 1 Hufe Hegerland d. v. Hake. Nachträglicher am Rande vermerkt: Bartholt Willen, hod. Hinrich Groven, modo Johan Andreas Grove, nachher Johan Caspar Grove, hod. Ernst Heinrich Hake (19 Alt 218). In der Kopfsteuerbeschreibung von 1663 ist verzeichnet: Henrich Groven in Buchhagen mit Frau, ohne Kinder, ohne Gesinde (2 Alt 10508). In der Kopfsteuerbeschreibung von 1672 ist verzeichnet: Henrich Groven 1.Großköther in Buchhagen, zu zahlen 18 Groschen, dessen Frau 9 Groschen, 1 Tochter 6 Groschen, Vater und Mutter Leibzüchter, 9 Groschen und 3 Groschen, dessen Tochter 3 Groschen (2 Alt 10529). In der Kopfsteuerbeschreibung von 1678 ist verzeichnet: Hinrich Grove, 1 Großköther in Buchhagen, zu zahlen 18 Groschen, dessen Frau 9 Groschen, 1 Tochter 6 Groschen, 1 Sohn 6 Groschen (2 Alt 10539). Nach der Landesbeschreibung von 1685 bewirtschaftete Heinrich Grove in Buchhagen einen Halbspännerhof mit 30 Morgen Land, das ihm selbst gehörte. Er gab jährlich als Dienstgeld 4 Taler (24 Alt 20). In der Kontributionsbeschreibung von 1690 ist verzeichnet: Hinrich Groven, 3. Großköther in Buchhagen, zu zahlen Fixa 30 Groschen, Incerta 17 Groschen 7 ½ Pfennige (23 Alt 352). In der Kontributionsbeschreibung von 1698 ist verzeichnet: Heinrich Groven, 1. Großköther in Buchhagen, zu zahlen Fixa 15 Groschen, 6 Pfennige ,Incerta 3 Groschen 7 Pfennige (23 Alt 353).

< 603 2414 / 2415 >

(1207)(591)(1135) Möller, Maria
* ca. 1636 + beerdigt 24.p.Trin.1693 / 57 Jahre Buchhagen
00 1. Ehe 3.Pasch (Ostertag) 1655 mit **(1206) Hinrich Grove**

< 604 2416 / 2517 >

(1208) Gödemann, Cordt aus Heinrichshagen
* ca. um 1625 + + 06.07.1684 / 59 Jahre
00 14.10.1651 mit **(1209) Margreta Viet**

Kinder: 1. Heinrich Erich Gödemann * 1654 + 1739 / 86 Jahre 00 1684
Anna Margaretha Huxhagen *~ 28.10.1664 ++ 16.1.1746 / 92 Jahre
2. Anna Elisabeth Gödemann * 1656 + 1725 / 69 Jahre
3. Magnus Hinrich Gödemann * 1658 + 1725 / 67 Jahre 00 N. N. + 22.2.1729 / 75 Jahre
4. Evert Gödemann * 1660
5. Anna Gödemann * 6.8.1661 ++ 22.8.1661 / 14 Tage
6. Ilse Cathrina Gödemann *~ 15.3.1665
7. Cordt Gödemann * 1668 00 Anna Catrina Mönckemeyer *~ 8.4.1668
8. Hans Gödemann * 1672
9. Barthel Gödemann + 28.10.1681 / 4 ½ Jahre

< 604 2418 / 2419 >

(1209) Viet, Margreta Westerbrak
00 14.10.1651 mit **(1208) Cordt Godemann**

< 605 2420 / 2421 >

(1210) Huxhagen, Hans aus Heinrichshagen
* ca. 1622 + beerdigt 23.03.1707 in Heinrichshagen / 85 Jahre
00 24.11.1652 in Kirchbrak mit **(1211) Engel Droste**

< 605 2422 / 2423 >

(1211) Droste, Engel aus Breitenkamp

* ca. 1625 Breitenkamp + beerdigt 02.03.1677 in Heinrichshagen

00 24.11.1652 in Kirchbrak mit (**1210) Hans Huxhagen**

< 608 2432 / 2433 >

(1216)(2160)(2176) Alschwede, Werner Ackermann in Dielmissen Nr. 46 + ca. 1660

Kinder: 1. Heinrich Alschweden Ackermann Hof 54 / 55 00 Baltzer Raters Tochter

2. Werner Alschweden Ackermann Hof 46

Bruder: Hans in Mittal (Vorfahre von August- Wilhelm Ebrecht) Nachweis: Lehnsbrief

TEXT: Lehnsbrief vom 25.07.1631 Lehnsnehmer: Werner Alßschwede in Dielmisen, den Ältesten und sein Bruder Hans, beide Heinrich Alßschweden Söhne. Lehnsbrief vom 16.10.1660 Quelle: Appelations-Gericht Fb 7 Alt J 73 N.St. Archiv Wolfenbüttel. Lehnsnehmer: Hansen Alschweden, Heinrich Alschweden, Heinrich Alschweden selig Sohn, als den Ältesten und seines Bruder selig Söhne

< 613 2452 / 2453 >

(1226)(3538)(2170)(2186) Grupe, Hans Ackermann in Dielmissen Hof Nr. 16

00 vermutlich mit **(1227) Hans Schapers Tochter**

TEXT: Im Erbregister um 1650 (19 Alt 218) bewirtschaftete Hanß Grupen Ackerhof Nr. 11 (Hof Nr. 16). In der Kopfsteuerbeschreibung von 1672 (2 Alt 10529) werden Hanß Meyer, dessen Frau, Schwiegermutter als Leibzüchterin aufgeführt. Im Erbregister von 1650 (19 Alt 218) Hans Grupe genannt. Im Erbregister von 1625 (19 Alt 217) wird Hans Schaper genannt.

< 613 2454 / 2455 >

(1227)(3539)(2171)(2187) Schaper, N. Dielmissen, Nr. 16

00 vermutlich mit **(1226) Hans Grupe**

< 615 2460 / 2461 >

(1230)(3542)(2174)(2190) Loges, Bartold Ackermann in Dielmissen Hof Nr. 39

00 vermutlich **(1231) Ludewig Ludewigs Tochter**

TEXT: Im Erbregister um 1650 (19 Alt 218) bewirtschaftete Bartold Loges mit Nachträgen Heinrich Karsten, Hans Meyer, Christoph Meyer einen Ackerhof Nr. 6 (Hof Nr. 39). Im Erbregister um 1625 (19 Alt 217) wird Bartold Loges genannt. In der Im Erbregister um (19 Alt 215 und 216) wird Ludewig Ludewigs genannt.

< 615 2462 / 2463 >

(1231)(3543)(2175)(2191) Ludewigs, N. aus Dielmissen Hof Nr. 39

00 vermutlich **(1230) Bartold Loges**

< 616 2464 / 2465 >

(1232)(2192) Heinemeyer, Hermann Halbmeyer aus Hunzen

TEXT: Im Erbregister des Amtes Wickensen von 1625 ist unter Hunzen verzeichnet: Hermann Heinemeyer, Ackermann in einem Hof mit 2 Hufen Landes von Braun Arendt von Bevern, gibt jährlich 4 Taler, 2 Himbten Roggen, 6 Ht. Weizen, 6 Ht. Dinckel, 3 Ht. Hafer, 4 Gr. , 6 Hühner, 120 Eier (19 Alt 217). Aus einem nachträglich im Erbregister von 1580 (19 Alt 2169 angebrachten Zusatz geht hervor, dass Hermann Heinemeyer den Hof von Hans Heinemeyer übernommen hat.

< 620 2480 / 2481 >

(1240)(2200)(2832) Eilert, Hans aus Hunzen

00 mit (1241)(2201)

TEXT: Im Erbregister des Amtes Wickensen von 1580 ist unter Hunzen verzeichnet, dass Hans Eilert im Jahre 1621 Inhaber eines früher von Hans Schafer bewirtschafteten Hofes war. Zum Hof gehörten 7 Morgen Land von Braun Arendt von Bevern, er gab vom Morgen 3 Taler 1 Groschen 2 Pfennige, 4 Hühner, 80 Eier (19 Alt 216). Im Erbregister des Amtes Wickensen von 1625 ist unter Hunzen verzeichnet: Köther Hans Eylert einem Hof mit 7 Morgen Land von Braun Arndt von Bevern, gibt vom Morgen 3 Taler 1 Groschen 2 Pfennige, 4 Hühner, 80 Eier. Außerdem 2 Morgen Kirchenland, zinst 4 Taler (19 Alt 217).

< 620 2482 / 2483 >

(1241)(2201)(2832) N. N.

00 mit (1240)(2200) Hans Eilert

TEXT: Nach der Kopfsteuerbeschreibung von 1678 lebte die Mutter von Hanß Eylerß in Hunzen auf dem von ihrem Sohn bewirtschafteten 2. Halbspännerhof als Leibzüchterin (2 Alt 10539).

< 658 2632 / 26233>

(1316)(2052) Wegener, Heinrich Ackermann in Lüerdissen

TEXT: Im Erbregister von 1580 (19 Alt 215 und 216) ist Heinrich Wegener als Inhaber des 5. Ackerhofes in Lüerdissen aufgeführt.

< 672 2688 / 2689 >

(1344) Wulf, Hans Halbmeier in Thüste

* ca. 1585 + ca. 1645 in Thüste

< 675 2700/ 2700 >

(1350)(2102)Grimmen, Heinrich aus Wallensen

TEXT: In der Kontributionsliste vom April 1642 ist verzeichnet: Henrich Grimmen, 1. Vollmeier in Wallensen, 50 Morgen Meierland, 1 Morgen Wiesen, 10 Morgen bestelltes Winterkorn, zu zahlen 29 Groschen 6 Pfennige (Cal. Br. 2 Nr. 1534)

Bei der Erbhuldigung 1645 war Heinrich Grimmen, 1. Vollmeier in Wallensen erschienen (Cal. Br. 22 Nr. 769).

In der Dorftaxtbeschreibung von 1646 ist verzeichnet: Heinrich Grimmen, 1. (freier) Ackermann in Wallensen, 1 Rind, 50 Morgen Zinsland, 1 Morgen Wiesen (Hann. 74 Lauenstein Nr. 782)

Bei der Erbhuldigung am 11.09.1649 in Hameln war Heinrich Grimmen aus Wallensen erschienen (Cal. Br. 22 Nr. 773 I).

In der Kopfsteuerbeschreibung von 1664 ist verzeichnet: Hinrich Grimmen, 1. Leibzüchter in Wallensen, mit Frau, 1 Tochter, 1 Sohn „ außerhalb des Amtes, ist ein Schwied und wandert“.

< 680 2720 / 2721 >

(1360) Schütte, Hermann aus Dohnsen

* 1628 + 14.05.1700 in Dohnsen

00 mit **(1361) Dorothee Wasmann**

< 680 2722 / 2723 >

(1361) Wasmann, Dorothee aus Forst

* ca. 1616 + 05.10.1700 in Dohnsen

00 mit **(1360) Hermann Schütte**

< 681 2724 / 2725 >

(1362) Möller, Hans aus Wegensen

00 13.10.1657 mit **(1363) Anna Margarete Neten**

< 681 2726 / 2727 >

(1363) Neten, Anna Margarete aus Dohnsen

00 13.10.1657 mit **(1362) Hans Möller**

< 682 2728 / 2729 >

(1364)(1772) Meyer, Hermann aus Halle Hof Nr.6 Withfeld

* 11.09.1616 + 02.09.1691 in Halle

00 26.10.1650 mit **(1365) Margaretha Brackmann**

< 682 2730 / 2731 >

(1365)(1773) Brackmann , Margaretha aus Halle

* 16.01.1624 in Halle

00 26.10.1650 mit **(1364) Hermann Meyer**

< 683 2732 / 2733 >

(1366)(864)(1774) Albrecht, Hans Halbspänner in Tuchtfeld

* vermutlich zwischen 1626 und 1628 in Tuchtfeld (in diesem Zeitraum fehlen die Eintragungen im Kirchenbuch)

(Schwester Gese *~ 29.11.1629, Schwester Anna *~ 17.2.1632 und Schwester Elisabeth *~ 7.9.1634)

00 29.06.1658 in Halle mit **(865) Gohla Vorstes**

TEXT: Erwähnt in Tuchtfeld: Einwohnerverzeichnis 1663 mit Frau und Eltern als Leibzüchter (2 Alt 10502)

In der Kopfsteuerbeschreibung von 1663 mit Frau sowie Hans Albrechts und Frau, seine Eltern (2 Alt 10508)

In der Kopfsteuerbeschreibung von 1672 mit Frau, 1 Sohn und Vater als Leibzüchter (2 Alt 10529)

In der Kopfsteuerbeschreibung von 1678 als 1. Halbspänner mit Frau, 1 Sohn und 1 Tochter (2 Alt 10539).

Landesbeschreibung von 1685 als Halbspänner mit 60 Morgen Meyerland und 3 Morgen Wiesen von der Familie von Grone (24 Alt 20). Kontributionsbeschreibung von 1690 als Halbspänner (23 Alt 352).

< 683 2734 / 2735 >

(1367)(865)(1775) Vorstes, Bohla aus Grave / Amt Ottenstein
* ca. 1632 in Grave Beerdigung am 01.10.1693 in Tuchtfeld Kb. Halle S. 265 / 61 Jahre
00 29.06.1658 in Halle mit **(864) Hans Albrecht**

< 684 2736 / 2737 >

(1368) Oldenburger, Philipp Zolleinnehmer 1639-1678, Krüger + Kleinköther in Latferde Nr.20
* um 1599 in Latferde + 29.8.1684 in Latferde / 85 Jahr
00 mit **(1369) Catharina Heinecke**

< 684 2738 / 2739 >

(1369) Heinecke, Catharina
* um 1629 (laut Amtshandelsbuch von 1689 / 60 Jahr)
00 mit **(1368) Philipp Oldenburger**

< 685 2740 / 2741 >

(1370) Wittvogel, Johann Pastor in Kirchohsen

< 690 2760 / 2761 >

(1380) Wömpener, Friedrich Kleinköther in Hemeringen, Hameln-Phyrmont
ca. 1604 in Hemeringen, Hameln-Phyrmont + 2.3.1679 in Hemeringen, Hameln-Phyrmont
00 30.9.1632 in Hemeringen, Hameln-Phyrmont **(1381) Anna Flörke**
Kinder: 1. Totgeb. Kind Wömpener * Mai 1633
2. Johann Wömpener * 29.8.1634
3. Ilsabeth Wömpener * 29.10.1637
4. Jobst Wömpener * 1.1.1641
5. Anna Margrete Wömpener * 17.3.1644
6. Ilsabe Wömpener * 4.4.1647
7. Lisabeth Wömpener * 17.8.1650
8. Cordt Wömpener * 12.1.1654

< 690 2762 / 2763 >

(1381) Flörke, Anna
* etwa 1604 + 9.5.1678 in Hemeringen
00 30.9.1632 in Hemeringen, Hameln-Phyrmont **(1380) Friedrich Wömpener**

< 691 2764 / 2765 >

(1382) Homeyer, Tilemann Obermüller in Hemeringen, Hameln-Phyrmont
* etwa um 1580 + 12.8.1635 in Hemeringen, Hameln-Phyrmont
00 etwa 1620 **(1383) Anna Hupe**
Kinder: 1. Maria Homeyer * 10.6.1632
2. Rudolph Homeyer * 5.5.1620
3. Curt Homeyer * 30.6.1622
4. Margreta Homeyer * 6.3.1625
5. Kind Homeyer
6. Cathrina Lisabeth Homeyer * 28.2.1630
7. Ilsabeth Homeyer * 13.2.1635

< 691 2766 / 2767 >

(1383) Hupe, Anna
* etwa ca. 1591 + 7.8.1676
00 etwa 1620 **(1382) Tilemann Homeyer**

< 692 2788 / 2789 >

(1394) Dönekindt (Dedekindt), Henning
00 **(1395) N. Grote**

< 692 2790 / 2791 >

(1395) Grote, N.
00 **(1394) Henning Dönekindt**

< 706 2824 / 2825 >

(1412)(3754) Sagebiel, Heinrich aus Heyen, der Meyer in Heyen
(Johann Sagebiel Heinrich)
* ca. 1622 in Heyen + 23.04.1702 in Heyen / 80 J. Kb. S. 676
00 31.03.1657 in Heyen Kb. S. 6 mit **(1413) Ilsebe Mundt** von Bisperode

< 706 2826 / 2827 >

(1413)(3755) Mundt, Ilsebe von Bisperode
* ca. 1625 in Bisperode + 31.12.1676 in Heyen Kb. S. 653 / 51 J.
00 31.03.1657 in Heyen Kb. S. 6 mit **(1412) Johann Sagebiel**

< 707 2828 / 2829 >

(1414) Wessel, Henrich aus Heyen
* ca. 1638 + Beerdigung am 23.05.1686 / 48 J. Heyen Kb. S. 662
00 19.10.1670 in Heyen Kb. S. 10 mit **(1415) Maria Arends**

< 707 2830 / 2831 >

(1415) Arends, Maria von Heyen
* ca. 1648 + Beerdigung am 13.04.1686 / 38 J. in Heyen Kb. S. 660
00 19.10.1670 in Heyen Kb. S. 10 mit **(1414) Henrich Arends**

< 708 2832 / 2833 >

(1416)(1100)(620) Eilers, Hans Pfarrmeyerhof in Hunzen

TEXT: Nach dem Erbregister des Amtes Wickensen von 1650 bewirtschaftete Hans Eylers den Pfarrmeyerhof in Hunzen, zu dem 2 Hufen Land gehörten (19 Alt 218).
In einem Untertanenverzeichnis von 1652 ist Hans Eylers aus Hunzen aufgeführt. Er hatte 5 Groschen zu zahlen (38 B Alt 99).
In den „Rollen über die Mannschaft im Harz- und Weserdistricte sowie über die zum Ausschuss Ausgehobenen“ von 1654 ist Hans Eylers als 3. Halbspänner in Hunzen aufgeführt; er hatte damals noch nicht als Soldat gedient (38 B Alt 38).
Im Einwohnerverzeichnis von 1663 sind aufgeführt: Hans Eylers in Hunzen mit Frau, 1 Knecht, 1 Junge, 1 Magd (2 Alt 10502). Eine entsprechende Eintragung enthält die Kopfsteuerbeschreibung von 1663 (2 Alt 10508)
In der Kopfsteuerbeschreibung von 1672 ist verzeichnet: Hanß Eylers, 2. Halbspänner in Hunzen, zu zahlen 18 Groschen, dessen Frau 9 Groschen, 1 Knecht 1 Taler, 1 Magd 9 Groschen, 2 Ackerjunge 18 Groschen (2 Alt 10529).
In der Kopfsteuerbeschreibung von 1678 ist verzeichnet: Hanß Eylers, 2. Halbspänner in Hunzen, zu zahlen: 18 Groschen, dessen Frau 9 Groschen, 1 Mittelknecht 24 Groschen, 1 Ackerjunge 9 Groschen, Mutter auf der Leibzucht (2 Alt 10539).

< 710 2840 / 2841 >

(1420) Meier, Curdt aus Creipe (durch Einheirat Halbspänner)
* 1607
00 2. Ehe 28.1.1645 mit **(1421) Lücke Cöpper**
00 1. Ehe 18.11.1637 mit Ilsabe Gömann von Creipe +1.7.1641
Vater Halbspänner Tiele Goedemann = Göhmann)

< 710 2842 / 2843 >

(1421) Cöpper, Lücke aus Rühle
* ca. um 1622 + 22.2.1702 / 80 Jahre alt
00 28.1.1645 mit (1420) Curdt Meier

< 711 2844 / 2845 >

(1422) Falke, Harmen aus Creipe
* 1621

< 712 2848 / 2849 >

(1424) Ebeling, Diederich Ackermann in Dielmissen Hof Nr. 40 (Vorfahre nicht gesichert)

Text: Militärpflichtige von 1652 (38 B Alt 99) und Militärpflichtige von 1654 (38 B Alt 38) wird Diederich Ebeling aufgeführt. In der Kopfsteuerbeschreibung von 1663 (2 Alt 10502) wird Diederich Ebeling, dessen Frau und 2 Söhne aufgeführt. In der Kopfsteuerbeschreibung von 1672 (2 Alt 10529) wird Diederich Ebeling, dessen Frau, Vater und Mutter als Leibzüchter aufgeführt.

< 716 2864 / 2865 >

(1432) Daurs, N. aus Heyen

0 mit **(1433) N. N.**

< 716 2866 / 2867 >

(1433) N., N. (Die alte Daursche gestorben)

* ca. 1590 + Beerd. am 13.10.1668 in Heyen Kb. S. 647 / 78 J.

00 mit **(1432) N. Daurs**

< 718 2872 / 2873 >

(1436)(1872) Nothvogel, Johannes Großköther in Halle

+ 18.06.1679

00 mit **(1437) Anne Cathrina Eickhof**

< 718 2874 / 2875 >

(1437)(1873) Eickhof, Anne Cathrina aus Halle

* ca. 1632 + 13.01.1686 / 54 J.

00 mit **(1436) Johannes Nothvogel**

< 719 2876 / 2877 >

(1438)(1858) Lange, Hermann aus Wegensen

*~ 12.02.1605 in Dohnsen Kb. Halle S. 114 Beerdigung: 22.05.1680 in Wegensen Kb. Halle S.235 (74 J.)

0 27.11.1643 in Halle mit **(1439) Margarete Bock**

TEXT: Erwähnt Wegensen: Im Erbregister von **1650** wird er als Inhaber des 1. Ackerhofes in Wegensen aufgeführt. Zum Hof gehörten 2 Hufen (= 60 Morgen) und 10 Morgen Land der Familie von Zersen (19 Alt 218). Im Erbregister **1625** war Hans Tacke Hofinhaber (19 Alt 217).
Im Einwohnerverzeichnis von **1652** wird Hermann Lange aufgeführt. Er hatte 5 Groschen zu zahlen (38 B Alt 99). In dem Musterungsverzeichnis von **1654** wird er als 3. Halbspänner ausgeführt. Er hatte bis dahin noch nicht als Soldat gedient (38 B Alt 38)
Im Einwohnerverzeichnis von **1663** wird er mit Frau, 1 Sohn und 1 Tochter ausgeführt (2 Alt 10502). In der Kopfsteuerbeschreibung von 1672 wird er als 1. Halbspänner erwähnt, zu zahlen 18 Groschen, mit Frau = 9 Groschen, 2 Söhnen = 12 Groschen und 1 Tochter 6 Groschen (2 Alt 10502). Nach der Kopfsteuerbeschreibung von 1678 lebte er mit seiner Frau als Leibzüchter auf dem von seinem Sohn Hermann bewirtschafteten 2. Halbspännerhof (2 Alt 10539).

< 719 2878 / 2879 >

(1439)(1859) Bock, Margarete

* ~ 12.11.1619 in Halle Kb. Halle S. 184 Beerdigung: 30.05.1689 in Wegensen Kb. Halle S. 255 (73 J.)

00 27.11.1643 in Halle mit **(1438) Hermann Lange**

< 720 2880 / 2881 >

(1440) Bönies, Henrich aus Bremke * 1613 + vor 1678

TEXT: Großköther laut Kopfsteuerbeschreibung des Fürstentums Braunschweig-Wolfenbüttel von 1678 wurde seine Frau als Witwe aufgeführt

< 721 2884 / 2885 >

(1442) Waßmann, Hans Halbspänner in Dohnsen

*~ 20.8.1633 in Dohnsen KB Halle S. 211 ++ 26.2.1716 in Dohnsen KB. Halle S. 338 / 90 Jahre

00 13.10.1657 in Halle KB. Halle mit **(1443) Anna Margarethe Göman**

00 2. Ehe am 24.5.1687 zu Dohnsen mit Anna Catharine Kihnen, Tochter des Cord Kihnen von Grave

TEXT: Erwähnt in Dohnsen: Musterrolle 1654 als 8. Großköther (38 B Alt 38). Einwohnerverzeichnis 1663 „boven der Wisch“ mit Frau und den Eltern als Leibzüchter (2 Alt 10502) Kopfsteuerbeschreibung 1672 als 1. Großköther mit Frau, 2 Schwestern und dem Vater als Leibzüchter (2 Alt 10529). Kopfsteuerbeschreibung 1678 als 10. Halbspänner mit Frau, 1 Tochter und dem Vater als Leibzüchter (2 Alt 10539). Nach der Landesbeschreibung von 1685 bewirtschaftete er zusammen mit Heinrich Kick einen Hof mit 64,5 Morgen Meierland vom Landesherrn und denen von Hake mit 2 Morgen Wachs (24 Alt 20).

Kinder: 1. Ilsabey Catharine Wasmann * 8.7.1658 in Dohnsen *~ 11.7.1658 Kb. Halle S. 278
00 24.9.1688 in Dohnsen Johan Bönnies gebürtig aus Bremke, jetzt Halbspänner in Dohnsen
2. Anna Margaretha Wasmann * 26.1.1662 in Dohnsen KB Halle S. 303 *~ 29.1.1662 + 26.6.1737 / 80 J.
00 2.12.1689 in Halle Caspar Deppe ++ 19.1.1718

< 721 2886 / 2887 >

(1443) Göman, Margarethe Anna aus Esperde ++ 19.10.1686 / 59 Jahr in Dohnsen KB Halle S. 252
00 13.10.1657 in Halle KB. Halle mit **(1442) Hans Waßmann**

< 728 2912 / 2913 >

(1456) Schütte, Curdt * ca. 1623 ++ 26.2.1711 / 88 Jahr KB Harderode Erbfolge nicht gesichert

< 732 2928 / 2929 >

(1464) Rabenter, Harmen aus Bremke + 1.4.1639? KB Harderode

< 734 2936 / 2937 >

(1468) Meier, Christoph aus Bremke

TEXT: Halbspänner in Bremke laut Kopfsteuerbeschreibung des Fürstentums Braunschweig-Wolfenbüttel von 1678 und Dorfbeschreibung von 1685 des Amtes Wickensen St. Archiv Wolfenbüttel 24 Alt 20.
Bei der Beschreibung der Amts- und Dienstpflichtigen des Amtes Wickensen von 1599, Hauptarchiv Hannover Sign. Hild. Br. Nr. 8694 Seite 33 – 34, war Heinrich Meier 3. Halbspenner in Bremke.

< 735 2940 / 2941 >

(1470) Meier, Jacob aus Bremke, Altarist ++ 8.2.1697 KB Harderode

TEXT: Großköther in Bremke laut Kopfsteuerbeschreibung des Fürstentums Braunschweig-Wolfenbüttel von 1678, Dorfbeschreibung von 1685 des Amtes Wickensen St. Archiv Wolfenbüttel 24 Alt 20 und Kontributsbeschreibung des Amtes Wickensen von 1690 St. Archiv Wolfenbüttel 23 Alt 352 auch Leineweber

< 741 2964 / 2965 >

(1482) Schaper, Hans Vollmeier in Ockensen, Bergstraße 1 * 1625 + nach 1689
00 mit **(1483) Ilsabei Wachsmuth**

< 741 2966 / 2967 >

(1483) Wachsmuth, Ilsabei in Ockensen * 1627 + 1689 in Ockensen
00 mit **(1484) Hans Schaper**

< 748 2992 / 2993 >

(1496)(1184) Vespermann, Curd Halbspänner in Capellenhagen
* ca. 1615 + nach 1675 vor 1678 in Capellenhagen
00 mit **(1497) Lucia Hartwig**

TEXT: In der Taxtbeschreibung ist verzeichnet: Cordt Vespermann, 2. Dienstpflichtiger Halbspänner in Capellenhagen, 3 Kühe, 24 Morgen vom Landesherrn, davon 1 Morgen dreisch, zu zahlen 23 Groschen, von der Feuerstelle weitere 27 Groschen (Dep. 7 C Nr. 659).
Im Erbhuldigungsverzeichnis von 1649 ist Cordt Vespermann in Capellenhagen an 4. Stelle aufgeführt (Cal. Br. 22 Nr. 773 II).
In der Kopfsteuerbeschreibung von 1664 ist verzeichnet: Cordt Vespermann, 5. Halbmeier in Capellenhagen, mit Frau, ohne steuerpflichtige Kinder (Cal. Br. 19 Nr. 1020 / 1).
Kinder: Henning, Jobst, Ilsebe und Catharine Vespermann

< 748 2994 / 2995 >

(1497)(1185) Hartwig, Lucia
* ca. 1619 + nach 1689 in Capellenhagen
00 mit **(1496) Curd Vespermann**

TEXT: In der Kopfsteuerbeschreibung von 1675 ist verzeichnet: Cordt Vespermann vidua, 5. Halbmeier in Capellenhagen, zu zahlen 16 Groschen, 1 Sohn Hennig Vespermann (= 592) 4 Groschen, 2 Töchter Ilsebe und Catharina 8 Groschen (Cal. Br. 19 Nr. 1030).
In der Kopfsteuerbeschreibung von 1678 ist verzeichnet: Curdt Vespermanns Witwe, 5. Halbmeier in Capellenhagen, zu zahlen 16 Groschen, 2 Söhne Hennig und Jobst 12 Groschen, 1 Tochter Ilsabey 6 Groschen (Cal. Br. 19 Nr. 1039 II).
Aus der Kopfsteuerbeschreibung von 1689 ergibt sich, dass damals Lucia Hartwig in Capellenhagen auf dem von ihrem Sohn Hennig Vespermann bewirtschafteten 5. Halbmeierhof lebte, und zwar 70 Jahre alt.

< 757 3028 / 3029 >

(1514) Pape, Curdt Bürgermeister in Eime + vor 1689
00 8.11.1665 **(1515) Margarete Loges**
Kinder: 1. Dorothe Pape *~ 31.8.1666 00 12.6.1690 Mühlenmeister in Eime Harm Hinrich Münter
2. Harm Pape *~ 18.5.1671
3. Hans Henrich Pape *~ 10.1.1675

4. Hans Pape *~ 21.5.1677
5. Cordt Pape *~ 27.6.1679
6. Jacob Pape * 4.1.1684

TEXT: erwähnt in der Kopfsteuerbeschreibung der Fürstentümer Calenberg-Göttingen und Grubenhagen von 1689: Curt Papen Witwe Margaret Loges (44 Jahre, 16 Morgen, 3 Thaler 24 Groschen), Kötner. Kinder: Dorothea (21 Jahre, 12 Groschen) ältere Söhne Bartold, Mittelknecht (18 Jahre, 12 Groschen) und Richard, Junge, Seggerd (16 Jahre, 12 Groschen), Hans (10 Jahre), Curt (8 Jahre), Jacob (5 Jahre). Noch eine wüste Kötnerei dabei, auch das Brauen (3 Morgen, 2 Thaler). Zusammen: 7

< 757 3030 / 3031 >

(1515) Loges, Margarete aus Eime * ca. 1645
00 8.11.1665 **(1514) Curdt Pape**

< 760 3040 / 3041 >

(1520)(1576)(1608) Küster, Christoph Mühlenmeister in Salzderhelden
* ?. 02.1614 wahrscheinlich in Einbeck oder Kuventhal + begraben 06.03.1687 in Salzderhelden
00 spätestens 1647 mit **(1521) Wendel Grimmen**

TEXT: Als erster Vertreter dieses Namens in Salzderhelden aufgeführt. Ist wahrscheinlich in Einbeck oder Kuventhal bei Einbeck geboren. Von diesem Ehepaar stammen alle Küsters in Salzderhelden ab.

< 760 3042 / 3043 >

(1521)(1577)(1609) Grimmen, Wendel aus Northeim
* ca. 1616 + begraben am 18.09.1681 in Salzderhelden / 65 J.
00 spätestes 1647 mit **(1520) Christoph Küster**

< 761 3044 / 3045 >

(1522)(1578)(1610) Bode, Jochim Mühlermeister in Opperhausen
00 02.11.1652 mit **(1523) Dorothea Westfahl**

< 761 3046 / 3047 >

(1523)(1579)(1611) Westfahl, Dorothea aus Sebexen
00 02.11.1652 mit **(1522) Jochim Bode**

< 768 3072 / 3073 >

(1536)(1744) Schmidt, Berendt Großköter in Negenborn * ca. 1620 + vor 1672 in Negenborn
0 mit **(1537) N.N.**

TEXT: In einem Einwohnerverzeichnis von 1652 ist verzeichnet: Berendt Schmidt, 3. Großköther in Negenborn (38 B Alt 99). In den „Rollen über die Mannschaft im Harz- und Weserdistricte sowie über die zum Ausschuss Ausgehobenen“ von 1654 ist verzeichnet: Berendt Schmidt, 3. Großköther in Negenborn. Er hatte noch nicht als Soldat gedient (38 B Alt 38). 1672 seine Frau als Witwe erwähnt
Kinder: Wilhelm Schmidt * ca. 1640 in Negenborn + ca. 1695
Anna Catharina Schmidt * ca. 1655 + 15.7.1728 in Vorwohle 00 1.8.1680
Burchard Bruns * 24.12.1659 in Vorwohle + 12.2.1713 in Vorwohle

< 768 3074 / 3075 >

(1537)(1745) N. N.
00 mit **(1536) Berendt Schmidt**

TEXT: In der Kopfsteuerbeschreibung von 1672 ist verzeichnet: Berendt Schmidts Rel. Mit Tochter als Leibzüchterin in Negenborn (2 Alt 10529).

< 770 3080 / 3081 >

(1540)(1748)(1988) Dörries, Hans Leineweber und Kleinköther in Rühle
* 1617 err. In Pegesdorf + 26.03.1694 in Rühle Kb. S.524 Nr. 13
00 ca. um 1640 mit **(1541) Ilsebe Hecker**

< 770 3082 / 3083 >

(1541)(1749(1989)) Hecker, Ilsebe aus Rühle
* 1621 err. in Rühle + 29.08.1682 in Rühle / 61 J. Kb. S. 472 Nr. 10
00 ca. um 1640 mit **(1540) Hans Dörries**

< 771 3084 / 3085 >

(1542)(1750)(1990) Reinecke, Ernst aus Golmbach
* um 1630 + 1687 in Golmbach

00 um 1650 mit **(1991) N. Flotow**

< 771 3086 / 3087 >

(1543)(1751)(1991) Flotow, N.
* um 1600 + nach dem 25.07.1680 in Golmbach
00 um 1650 mit **(1542) Ernst Reinecke**

< 772 3088 / 3089 >

(1544)(1752) Garben, Heinrich aus Holenberg, Halbspänner auf Hof Nr. 11 Erbfolge nicht gesichert
* ca. 1620 + 14.12.1693 / 73 Jahre KB Negenborn Seite 119
00 vermutlich mit **(1545) Christoph Schürtzebergs Tochter**

TEXT: erwähnt 1663 im Verzeichnis der Amelungsbornschen Pfarrkinder vom Closter Amelungsborn Sign. St. Archiv Wolfenbüttel 2 Alt 10504 Seite 101 als Halbspänner mit Frau, 2 Söhne und 1 Tochter
3 Frauen gehabt

< 772 3090 / 3091 >

(1545)(1753) Schürtzeberg, N. aus Holenberg (vermutlich Christoph Schürtzebergs Tochter)
00 vermutlich mit **(1544) Heinrich Garben**

< 776 3104 / 3105 >

(1552) Käse (Keesen), Harmen Brinksitzer in Holenberg Nr. 20

TEXT: erwähnt 1663 im Verzeichnis der Amelungsbornschen Pfarrkinder vom Closter Amelungsborn Sign. St. Archiv Wolfenbüttel 2 Alt 10504 Seite 101 als Brinksitzer

< 778 3112 / 3113 >

(1556) Wüstefeld, Hans Kleinköther Nr. 17

TEXT: Hans Wüstfeld erwähnt 1651 als Kleinköther Nr. 17 und 1663: Vater Hans Wüstefeld als Leibzüchter, auch in der Akte militärpflichtige Einwohner der 3 amelungsbornschen Dörfer von 1652 im Ort Holenberg erwähnt. Quelle Staatsarchiv Wolfenbüttel 38 B Alt 99 und in der Akte militärpflichtige Einwohner der 3 amelungsbornschen Dörfer von 1654 im Ort Holenberg erwähnt. Quelle Staatsarchiv Wolfenbüttel 38 B Alt 38

< 788 3152 / 3153 >

(1576)(1520)(1608) Küster, Christoph Mühlenmeister in Salzderhelden
* ?. 02.1614 wahrscheinlich in Einbeck oder Kuventhal + begraben 06.03.1687 in Salzderhelden
00 spätestens 1647 mit **(1577) Wendel Grimmen**

TEXT: Als erster Vertreter dieses Namens in Salzderhelden aufgeführt. Ist wahrscheinlich in Einbeck oder Kuventhal bei Einbeck geboren. Von diesem Ehepaar stammen alle Küsters in Salzderhelden ab.

< 788 3154 / 3155 >

(1577)(1521)(1609) Grimmen, Wendel aus Northeim
* ca. 1616 + begraben am 18.09.1681 in Salzderhelden / 65 J.
00 spätestes 1647 mit **(1576) Christoph Küster**

< 789 3156 / 3157 >

(1578)(1522)(1610) Bode, Jochim Mühlermeister in Opperhausen
00 02.11.1652 mit **(1579) Dorothea Westfahl**

< 789 3158 / 3159 >

(1579)(1523)(1611) Westfahl, Dorothea aus Sebexen
00 02.11.1652 mit **(1578) Jochim Bode**

< 804 3216 / 3217 >

(1608)(1520)(1576) Küster, Christoph Mühlenmeister in Salzderhelden
* ?. 02.1614 wahrscheinlich in Einbeck oder Kuventhal + begraben 06.03.1687 in Salzderhelden
00 spätestens 1647 mit **(1609) Wendel Grimmen**

TEXT: Als erster Vertreter dieses Namens in Salzderhelden aufgeführt. Ist wahrscheinlich in Einbeck oder Kuventhal bei Einbeck geboren. Von diesem Ehepaar stammen alle Küsters in Salzderhelden ab.

< 804 3218 / 3219 >

(1609)(1521)(1577) Grimmen, Wendel aus Northeim
* ca. 1616 + begraben am 18.09.1681 in Salzderhelden / 65 J.
00 spätestes 1647 mit **(1608) Christoph Küster**

< 805 3220 / 3221 >

(1610)(1522)(1578) Bode, Jochim Mühlermeister in Opperhausen
00 02.11.1652 mit **(1611) Dorothea Westfahl**

< 805 3222 / 3223 >

(1611)(1523)(1579) Westfahl, Dorothea aus Sebexen
00 02.11.1652 mit **(1610) Jochim Bode**

< 816 3264 / 3265 >

(1632) Fündeling, Johann * 27.6.1602 in Eschershausen / Uslar

< 817 3268 / 3269 >

(1634) Wieneke, Georg aus Schoningen Erbfolge nicht gesichert
00 3.12.1643 mit **(1635) Catharine Grote**

< 817 3270 / 3271 >

(1635) Grote, Catharine Erbfolge nicht gesichert
00 3.12.1643 **mit (1634) Georg Wieneke**

< 818 3272 / 3273 >

(1636) Ebeling, Jochim Müller in Eschershausen / Uslar
00 mit **(1637) Rosina N.** (Pate 5.5.1669 bei Anna Maria Griesen in Eschershausen / Uslar)

< 819 3276 / 3277 >

(1638) Jörn, Christian Eschershausen
* 28.8.1654 in Eschershausen / Uslar + 23.9.1714 in Eschershausen / Uslar
00 mit **(1639) Margarethe Elisabeth Heise**

< 819 3278 / 3279 >

(1639) Heise, Margarethe Elisabeth aus Eschershausen / Uslar
* 17.10.1654 in Uslar + 19.7.1722 in Eschershausen / Uslar
00 mit **(1638) Christian Jörn**

< 824 3296 / 3297 >

(1648) Brecht, Hans Eschershausen / Uslar Pate am 26.8.1653 bei Hans Heinrich Korte in Allershausen

< 825 3300 / 3301 >

(1650) Schwerdtfeger, Hans aus Sievershausen, Kirchenprovisor
+ vor 1695 in Sievershausen
0 in Sievershausen mit **(1651) Catharina Gercke**

< 825 3302 / 3303 >

(1651) Gercke, Catharina
* um 1636 ++ 24.12.1716 in Uslar
00 in Sievershausen mit **(1650) Hans Schwerdtfeger**

< 851 3304 / 3305 >

(1652) Fuhrmann, Jürgen Christian Leutnant, Lehngutinhaber, 1686 Vollmeyer, 1689 Halbmeyer in Eschershausen / Uslar + 1693 in Eschershausen / Uslar
00 mit **(1653) N. N.** + 1680 in Eschershausen / Uslar

TEXT: Paten bei den Kindern:

1. Kind Erich Heinrich
2. Kind: Heinrich Jürgen * 19.7.1656 Paten: Rittmeister Heinrich Fuhrmann aus Eschershausen / Uslar, Ilsabe, Ehefrau des Wilhelm Hagen aus Goslar, Amtsschreiber Hans Jürgen Alves aus Goslar
3. Kind: Stephan Julius * 21.11.1657 Eschershausen / Uslar Paten: Stephan Theodorus aus Goslar, Meister Julius Mäver, Kupferschmied, Anna Maria, Tochter des Henricus Weiland, Uslar
4. Kind: N. N. * 18.11.1659 in Eschershausen / Uslar + 1660 Paten nicht angegeben
5. Kind : Johann Christoph , Halbmeyer * 19.6.1662 in Eschershausen / Uslar Paten: Christian Pöppelbaum, Christoph Hirtz, Ehefrau des David Ludwig Diedrich 00 Christine Hedwig Jäger * um 1659 ++ 6.4.1726 in Eschershausen / Uslar

< 827 3308 / 3309 >

(1654) Ebeling, Hans aus Eschershausen / Uslar
00 mit (1655) N. N.
TEXT: Hans Ebeling Pate am 1.11.1662 bei Maria Klages in Eschershausen / Uslar

< 832 3328 / 3329 >

(1664) von der Heyde, Christoph aus Großenberg
* ca. 1595 + ca. 1645 (N) in Großenberg
00 ca. 1620 mit N.N.
TEXT: Hat die Söhne Heinrich und Johann; urk. 1618 in Großenberger Ämterrechnung (St Marburg); desgleichen 1629 Höfeverzeichnis Großenberg mit 17 Morgen Ländereien

< 833 3332 / 3333 >

(1666) Biermann, Ernst Großköther in Baarsen
* ca. 1580 in Baarsen + 1669 (N) in Baarsen
0 ca. N.N.
TEXT: 1598 / 99 erstmals urkundlich in einer Kornrechnung „Einnahme an gerten stendig von Bartzen"; 1618 / 1619 in der Pyrmonter und Lüdger Ämterrechnung als Baarsener Einw. Höfeverzeichnis mit 34,5 Morgen Land; 1629 und 1631 in einer Kornrechnung ebd.; 1669 als „Abtei zu Baarsen" Der Familienname Biermann kommt bereits 1531 in Baarsen vor; 1531 urkundlich Ludolf und Heinrich der Krüger

< 834 3336 / 3337 >

(1668) Lönecker, Lüdeke Loch (M) EL, (Lönneker) Beruf : Schafmeister
* ca. 1610 in Vahlbruch + 1686 (N) in Kleinenberg
0 mit (1669) N.N.
TEXT: Stammvater aller noch lebenenden aus Vahlbruch und Neersen stammenden Lönneker urk. **1625** Loch Lönnecker; Viehliste **1649** mit 1 Kuh und 1 Schwein; Schafliste **1652** 181 Schafe, 62 Böcke; **1668** Schafregister: „Lüdeke Lönnicke, Schafmeister, hat 190 Schafe und 65 Lämmer, hat Schäferei in der Grafschaft Pyrmont in Erbpacht im Kirchspiel Neersen, wohnt in Eichenborn, hat in Vahlbruch verpachtet, wohnen arme Leute drinnen"; Register von **1652**: Ludeke Loniker hat 10 Morgen Land, Abgaben: 2 Malter Roggen Hofgeld; 2 Malter Gerste, 1 Rauchhuhn, 3 Malter Hafer , 10 Eier; Schäferliste **1664**: Ludeke Löneke Schäferei im Kiechspiel Neersen; **1675**: Lüdeke Löneke, **1678**: Harm Löniker, Schäfer, Ludeken Sohn; er hatte seit **1661** von dem gräflichen Pyrmontschen Stück Kamp und 1 Kohlgarten in Erbpacht, wofür 6 Rthlr. Abgabe leistete, so **1661**, **1662** und **1678**, wurden später von seinem Sohn Heinrich bezahlt; **1686** steuert er in Vahlbruch, lebte aber zu Kleinenberg, **1689** nicht mehr verzeichnet.

< 834 3338 / 3339 >

(1669) N.N.
* ca. 1620 Eichenborn + 1675 (N) in Eichenberg (Werra – Meißner – Kreis (?) Ludeke Lönikers Witwe
00 mit **(1668) Ludeke Lönecker**

< 835 3340 / 3341 >

(1670) Stöcker, Berendt **Bemerkungen**: Berendt Stöcker 1629 in Eichenborn mit 28,5 Morgen Land

< 856 3424 / 3425 >

(1712) Sander, Kordt Halbspänner in Holenberg Nr. 4
TEXT: erwähnt 1663 im Verzeichnis der Amelungsbornschen Pfarrkinder vom Closter Amelungsborn Sign. St. Archiv Wolfenbüttel 2 Alt 10504 Seite 101 als Halbspänner mit Frau, 1 Sohn und 2 Töchter und erwähnt in der Holenberger Chronik von Herbert Stapel als Hofbesitzer im Jahre 1651. 1654: Kordt Sander Millitärpflichtig

< 864 3456 / 3457 >

(1728)(2732)(3548) Albrecht, Hans Ackermann in Tuchtfeld
*~ 08.11.1600 in Tuchtfeld Kb. Halle S. 96 Beerdigung: 11.03.1678 in Tuchtfeld Kb. Halle S. 23
0 vor September 1629 1. Frau gestorben, **N. N.**
TEXT: Die Trauung mit der 1. Frau ist im Kb. Halle nicht vermerkt, sie muss vor Beginn des Trauregisters (September 1629) erfolgt sein, da bereits am 29.11.1629 die Tochter Gese getauft worden ist. Hans Albrecht bewirtschaftete 1650 einen Hof, dessen Inhaber 1625 Heinrich Wedekind war, der 2. Ehemann seiner Mutter. Nach dem Tode seiner 1. Frau heiratete er am 08.03.1639 Catharina Loges, Witwe des Andreas Meinecke (Kb. Halle S. 12). Diese wurde am 19.02.1648 begraben (Kb. Halle S. 181). Am 14.02.1651 wurde er mit Elisabeth Judenschild, der Witwe des Henrich Dörries aus Dielmissen, getraut (Kb. Halle S. 27). Sie war die Tochter von Johannes Judenschild, der von 1604 – 1637 Pastor in Dielmissen war.
Erwähnt in Tuchtfeld: Einwohnerverzeichnis von 1652 (38 B Alt 99).
Musterungsrolle von 1654 als Halbspänner (38 B Alt 38).

Einwohnerverzeichnis von 1663 als Leibzüchter beim Sohn (2 Alt 10502).
Kopfsteuerbeschreibung von 1663 mit Frau und 1 Jungen, ferner Hans Albrecht mit Frau (2 Alt 10508).
Am 07.12.1670 wurde seine Frau Elisabeth, die Tochter des Pastors Johann Judenschild, früher in Dielmissen, im Alter von 63 Jahren begraben (Kb. Halle S. 219).
Nach der Kopfsteuerbeschreibung von 1672 lebte er auf dem von seinem Sohn Hans bewirtschafteten Halbspännerhof (2 Alt 10529).

< 864 3458 / 3459 >

(1729)(2733)(3549) N., N.
+ 07.02.1636 in Tuchtfeld Kb. Halle S. 169
00 vor September 1629 mit **(1728) Hans Albrecht**

< 865 3460 / 3461 >

(1730)(2734)(3550) Vorstes, Jürgen Schmied in Grave / Amt Ottenstein
00 mit **(1731) N. N.**

< 865 3462 / 3463 >

(1731)(2735)(3551) N., N
+ 02.07.1693 in Grave beerdigt am 05.07.1693 in Grave Kb. Seite 104
00 mit **(1730) Jürgen Vorstes**

< 866 3464 / 3465 >

(1732) Schrader, Hans aus Linse vermutlich Einheirat
* ca. 1584 beerdigt am 03.04.1661 in Linse Kb. Halle S.200 / 77 J.
00 Invocavit 1620 mit **(1733) Ilsebe Sigmann**

TEXT: 1580 war Harmen Siegmann Inhaber des 4. Halbspännerhofes in Linse. Aus einem Randvermerk im Erbregister 19 Alt 219 geht hervor, dass Hans Schrader 1621 als Hofinhaber war. In den Erbregistern von 1625 und 1650 (19 Alt 217 und 218) wird Hans Schrader als Hofinhaber aufgeführt. Nach den Randvermerken im Erbregister von 1650 waren später Hans Hallemann, Hans Sagebiel nacheinander Hofinhaber.
Bei der Taufe des 1. Kindes von Hans Schrader 1620 war ein Hans Siegmann Pate. Da früher ein Siegmann Hofinhaber war, ist anzunehmen, dass seine Frau eine Siegmann – Tochter war.
In einem Einwohnerverzeichnis von 1652 ist Hans Schrader aufgeführt, ferner Hennie Schrader. Jeder hatte 5 Groschen zu zahlen (38 B Alt 99).
In den „Rollen über die Mannschaft im Harz- und Weserdistricte sowie über die zum Ausschuss Ausgehobenen“ von 1654 ist Hanß Schrader als Halbspänner in Linse aufgeführt; er hatte noch nicht als Soldat gedient (38 B Alt 38).

< 866 3466 / 3467 >

(1733) Sigmann, Ilsebe
* ca. 1584 beerdigt am 08.05.1664 in Linse Kb. Halle S. 207 / 80 J.
00 Invocavit 1620 mit **(1732) Hans Schrader**

TEXT: Der Name seiner Frau ist zwar im Taufregister auf Seite 188, dass diese Ilsebe Sigmann hieß, geht aus folgenden Eintragungen hervor: 1) Im Begräbnisregister wird der Vorname mit Ilsebe angegeben (Kb. Seite 207). 2) Im Taufregister von 1631 wird Jacob, Hans Schraders Stiefsohn als Pate von Henrich Schaper erwähnt (Kb. Seite 207), also muss Ilsebe vor der Ehe einen Sohn geboren haben. 3) Aus dem Taufregister geht hervor, dass Heinrich Schützen aus Dohnsen 1604 einen mit Ilschen Sigmann gezeugten unehelichen Sohn namens Jacob taufen ließ. 4) Hans Schrader übernahm in Linse einen früheren von Harmen Sigmann bewirtschafteten Halbspännerhof. Bei Harmen wird es sich um den Vater der Ilsebe Sigmann handeln. 5) Hans Sigmann, Sohn des Harmen, ist 1620 Pate beim 1. Kind des Hans Schrader.
In der Kopfsteuerbeschreibung von 1663 ist erwähnt Hans Schraders Witwe in Linse (2 Alt 10508) Im Verzeichnis des Pastors von 1663 (2 Alt 10502) ist sie nicht namentlich aufgeführt, es könnte sich aber um die alte Frau handeln, die bei Hans Hallemann lebte.
In der Kopfsteuerbeschreibung werden auch Hans Schrader und seine Frau erwähnt. Diese werden im Verzeichnis des Pastors nicht genannt, es könnte sich aber um die Schwiegereltern des Gerd Schraders handeln. Dieser stammte aus Bodenwerder und war mit Anna Schrader aus Linse verheiratet.
Nach dem Verzeichnis des Pastors war der Schwiegervater von Gerd Schrader Maurer von Beruf.
1672 wurde in Linse die 97 Jahre alte Gese Schrader, Witwe des Maurers Hans Schrader, begraben (Kb. Seite 222 / 3). Ob es sich dabei um die Mutter von Anna Schrader (= Ehefrau des Gert Schrader) und damit auch die Mutter des Henni Schrader handelt, konnte ich noch nicht klären.

< 867 3468 / 3469 >

(1734) Sagebiel, Hermann Ackermann in Heyen
* ca. 1597 in Heyen beerdigt am 17.01.1667 in Heyen Kb. S. 645 / 70 Jahre
00 mit **(1735)** vermutliche Tochter Heinrich Berries

TEXT: Hermann Sagebiel verstarb im Alter von 70 Jahren, er muss also um 1597 geboren sein. Da die Kirchenbücher von Heyen erst 1648 beginnen, ist weder seine Taufe verzeichnet noch seine Heirat. Bei der Taufe seiner Tochter Maria am 02.07.1650 ist seines Bruders Hinrich Tochter Pate. Es handelt sich beim Bruder um Heinrich Sagebiel „der Ober". Vater war daher der 1580 und 1599 in Heyen erwähnte Ackermann Hermann Sagebiel. Aus einem Randvermerkt im Erbregister von 1625 geht hervor, dass Hermann Sagebiel 1627 in den Hof des Heinrich Berries eingeheiratet hat (19 Alt 217). Seine Frau wird daher eine Tochter des Heinrich Berries gewesen sein.
In einem Einwohnerverzeichnis von 1652 (38 B Alt 99) sind unter Heyen aufgeführt: Heinrich Sagebiel, der Müller Sagebiel, der Nieder Sagebiel, der Ober Sagebiel, Harmen Sagebiel , Jobst Sagebiel. In den „Rollen über die Mannschaft im Harz- und Weserdistricte sowie über die zum Ausschuss Ausgehobenen" von 1657 ist Harmen Sagebiel als 2. Ackermann in Heyer aufgeführt. Er hatte noch nicht als Soldat gedient (38 B 38). In einem Verzeichnis aller Pfarrkinder von 1663 (2 Alt 10502) ist aufgeführt: „Harmen Sagebiel, samt der Frauwen, 2 Söhne und 2 Töchter."
In der Kopfsteuerbeschreibung von 1663 (2 Alt 10508) sind verzeichnet: Herman Sagebiel mit Frau und 3 Kindern. Anscheinend waren von den 4 Kindern nur 3 steuerpflichtig.

< 867 3470 / 3471 >

(1735) Ehefrau vermutliche Tochter Heinrich **Berries**, Einheirat
* ca. 1609 Beerdigung am 06.11.1698 in Heyen Kb. S. 669 / 89 Jahre
00 mit **(1734) Hermann Sagebiel**

TEXT: Heinrich Sagebiel, Sohn des Hermann Sagebiel, übernahm nach dem Tode seines Vaters dessen Hof in Heyen. In den Kopfsteuerbeschreibungen von 1672 und 1678 (2 Alt 10529 und 10539) wird Heinrich Sagebiel als 7. Ackermann aufgeführt. Auf dem Hofe lebte seine Mutter als Leibzüchterin. Im Kontributionsregister von 1690 (23 Alt 352) wird Herman Sagebiels Witwe als Leibzüchterin erwähnt.

< 868 3472 / 3473 >

(1736) Strote, Nolte, Kleinköther Nr. 48 in Hohlenberg * um ca. 1615 + um ca. 1672 00 um ca. 1640 mit N. N.
Kinder: 1. Johann Strote * 1645 + 30.3.1699 / 53 Jahre 00 1668
2. Heinrich Stote + 1684 5 Kinder
3. Kord Strote * 1635 + 20.2.1716 / 81 Jahr
4. Konrad Strote * [1636] ++ 7.9.1703 / 67 Jahr in Holenberg Kb. Negenborn Seite 149 hat 5 Kinder
5. Anna Margarete Strote 00 1700 Altterist Hans Böker von Hof Nr. 15 + 1701, vermutlich im Kindbett
6. Anna Margarete Strote * ca. 1648 + 24.10.1730 / 82 Jahre 00 1672
Halbspänner Heinrich Schlieker Nr. 13. Da ihr einziger Sohn Konrad früh stirbt, vererbt sich Hof Nr. 13 1704 auf den Schwiegersohn Jürgen Schmidt
7. Tönnies Joachim Nolte, wurde nach seinem Tode geboren.

TEXT: erwähnt 1663 im Verzeichnis der Amelungsbornschen Pfarrkinder vom Closter Amelungsborn Sign. St. Archiv Wolfenbüttel 2 Alt 10504 Seite 101 als Kleinköther in Hohlenberg mit Frau, 1 Sohn und 2 Töchter
1651 und 1672 wird er in den Klosterregistern als Kleinköter genannt.
1651 gibt Nolte Strote für einen Morgen Meierland „Auf der Breite" 3 Himten Roggen an Pacht.

< 872 3488 / 3489 >

(1744)(1536) Schmidt, Berendt Großköter in Negenborn
0 mit **(1745) N.N.**

TEXT: In einem Einwohnerverzeichnis von 1652 ist verzeichnet: Berendt Schmidt, 3. Großköther in Negenborn (38 B Alt 99). In den „Rollen über die Mannschaft im Harz- und Weserdistricte sowie über die zum Ausschuss Ausgehobenen" von 1654 ist verzeichnet: Berendt Schmidt, 3. Großköther in Negenborn. Er hatte noch nicht als Soldat gedient (38 B Alt 38).

< 872 3490 / 3491 >

(1745)(1537) N. N.
00 mit **(1744)) Berendt Schmidt**

TEXT: In der Kopfsteuerbeschreibung von 1672 ist verzeichnet: Berendt Schmidts Rel. Mit Tochter als Leibzüchterin in Negenborn (2 Alt 10529).

< 874 3496 / 3497 >

(1748)(1540)(1988) Dörries, Hans Leineweber und Kleinköther in Rühle
* 1617 err. In Pegesdorf + 26.03.1694 in Rühle Kb. S.524 Nr. 13
00 ca. um 1640 mit **(1749) Ilsebe Hecker**

< 874 3498 / 3499 >

(1749)(1541)(1989) Hecker, Ilsebe aus Rühle
* 1621 err. in Rühle + 29.08.1682 in Rühle / 61 J. Kb. S.472 Nr. 10
00 ca. um 1640 mit **(1748) Hans Dörries**

< 875 3500 / 3501 >

(1750)(1542)(1990) Reinecke, Ernst aus Golmbach
* um 1630 + 1687 in Golmbach
00 um 1650 mit **(1751) N. Flotow**

< 875 3502 / 3503 >

(1751)(1543)(1991) Flotow, N.
* um 1600 + nach dem 25.07.1680 in Golmbach
00 um 1650 mit **(1750) Ernst Reinecke**

< 876 3504 / 3505 >

(1752)(1544) Garben, Heinrich aus Holenberg, Halbspänner auf Hof Nr. 11 Erbfolge nicht gesichert
* ca. 1620 + 14.12.1693 / 73 Jahre KB Negenborn Seite 119
00 vermutlich mit **(1545) Christoph Schürtzebergs Tochter**

TEXT: erwähnt 1663 im Verzeichnis der Amelungsbornschen Pfarrkinder vom Closter Amelungsborn Sign. St. Archiv Wolfenbüttel 2 Alt 10504 Seite 101 als Halbspänner mit Frau, 2 Söhne und 1 Tochter
3 Frauen gehabt

< 876 3506 / 3507 >

(1753)(1545) Schürtzeberg, N. aus Holenberg (vermutlich Christoph Schürtzebergs Tochter)
00 vermutlich mit **(1752) Heinrich Garben**

< 880 3520 / 3521 >

(1760)(1780)(2828) Weßel, Johann Kirchenvorsteher + Ackermann in Heyen, Nr. 13 jetzt 1933 Zeddies
* ca. 1613 in Heyen + Beerd. am 13.08.1684 in Heyen / 71 J. Kb. Seite 658
00 mit **(1761) N.N.**

< 880 3522 / 3523 >

(1761)(1781)(2829) N., N.
* ca. 1611 + Beerd. im Januar 1681 in Heyen / 70 J. Kb. Seite 657
00 mit **(1760) Johann Weßel**

< 881 3524 / 3525 >

(1762)(1782) Ricke, Frantz Halbspänner in Heyen Nr. 8
* ca. 1616 in Heyen + Beerd. am 25.02.1694 in Heyen Kb. S.665 / 78 J.
0 mit **(1763) N. N.**

< 881 3526 / 3527 >

(1763)(1783) N., N.
* ca. 1624 + Beerd. am 25.08.1684 in Heyen / 60 J. Kb. Seite 658
00 mit **(1762) Frantz Ricke**

< 882 3528 / 3529 >

(1764)(2824)(3572)(7508) Sagebiel, Hinrich aus Heyen (Johann Sagebiels Hinrich)
* ca. 1595 Beerdigung: 31.12.1675 in Heyen Kb. S. 652 / 80 J.
00 mit **(1765) N. N.**

TEXT: Heinrich Sagebiel ist im Erbregister von 1650 (19 Alt 218) als Inhaber des 1. Ackerhofes in Heyen verzeichnet. Zum Hof gehörten 3 Hufen Land (= 90 Morgen) von der Familie von Hake.
Im Erbregister von 1625 (19 Alt 217) ist Johann Sagebiel als Hofinhaber angegeben. Am Rande ist Vermerkt „1650 Heinrich". In den „Rollen über die Mannschaft im Harz- und Weserdistricte sowie über die zum Ausschuss Ausgehobenen" von 1654 sind verzeichnet: 1) Henrich Saelbiell der Ober, 2) Henrich Saelbiell der Nieder, 3) Heinrich Saelbiell als Ackerleute in Heyen. Bei Ziffer 3 wird es sich um Johanns Sohn handeln. Am 31.03.1657 von (1412) Johann Sagebielen Heinrich mit Ilsebey Mundt on Bisperoge (Kb. 1657 S. 6). Diese starb am 31.12.1676 (Kb. 1676 S. 653) / 52 J.
In der Kopfsteuerbeschreibung von 1663 ist verzeichnet: Henrich Sagebiel, Johans Sohn, sambt der Frauwen, 4 Söhne und 1 Magd (2 Alt 10502).
Nach der Kopfsteuerbeschreibung von 1672 lebten die Eltern von Heinrich Sagebiel als Leibzüchterin auf dem von ihm in Heyen bewirtschafteten 4. Ackerhof (2 Alt 10529).

< 882 3530 / 3531 >

(1765)(2825)(3573)(7509) N. N.

* ca. 1609 + Beerdigung: 25.09.1656 in Heyen Kb. S. 641

00 mit **(1764) Hinrich Sagebiel**

< 883 3532 / 3533 >

(1766)(3582) Rosendahl, Heinrich Großköther aus Heyen

* ca. 1615 + Beerd. am 16.10.1685 / 70 J. Kb. S. 660

0 mit **(1767) N. N.**

< 883 3534 / 3535 >

(1767)(3583) N., N.

* ca. 1618 + Beerdg am 15.04.1683 in Heyen / 65 J. Kb. S. 658

00 mit **(1766) Heinrich Rosendahl**

< 884 3536 / 3537 >

(1768)(612)(1084)(1092) Meyer, Hans Ackermann Hof Nr. 16 + 1698

00 vermutlich **(1769) vermutlich Hans Grupen Tochter**

TEXT: Nach dem Erbregister von 1650 (19 Alt 218) war Hans Grupen Hofinhaber von Hof Nr. 16 In einem Einwohnerverzeichnis von 1652 ist Hanß Meyer aus Dielmissen aufgeführt. Er hatte 2 Groschen zu zahlen (38 B Alt 99). In der Kopfsteuerbeschreibung des Fürstentums Braunschweig-Wolfenbüttel von 1663 Sig. 2 Alt 10508 wird Hanß Meyer aufgeführt. In der Kopfsteuerbeschreibung von 1672 (2 Alt 10529) werden Hanß Meyer, dessen Frau, Schwiegermutter als Leibzüchterin aufgeführt. In der Dorfbeschreibung von 1685 (24 Alt 20) wird Hanß Meyer (Hof Nr. 16) aufgeführt. In der Kontributionsbeschreibung von 1690 (23 Alt 352) wird Hanß Meyer sen. Ackerhof 6 (Nr. 16) genannt. In der Kontributionsbeschreibung von 1698 (23 Alt 353) wird Hanß Meyer sen. Ackerhof 6 (Nr. 16) aufgeführt

< 884 3538 / 3539 >

(1769)(613)(1085)(1093) Grupe, N. Dielmissen Nr. 39

00 vermutlich **(1768) Hans Meyer**

< 885 3540 / 3541 >

(1770)(614)(1086)(1094) Kasten, Heinrich Ackerhof in Dielmissen Nr. 39 + nach 1698

00 vermutlich **(1771) Bartold Loges Tochter**

Text: Im Erbregister um 1650 (19 Alt 218) bewirtschaftete Heinrich Karsten Ackerhof Nr. 6 (Hof Nr. 39) In der Kopfsteuerbeschreibung des Fürstentums Braunschweig-Wolfenbüttel von 1663 Sig. 2 Alt 10508 werden Heinrich Karsten mit Schwiegervater aufgeführt. In der Kopfsteuerbeschreibung von 1672 (2 Alt 10529) werden Heinrich Kasten, dessen Frau, Schwiegervater und Schwiegermutter als Leibzüchter aufgeführt. In der Kontributionsbeschreibung von 1690 (23 Alt 352) werden Hanß Meyer jun. Ackerhof 8 (Nr. 39) mit Hinrich Karsten als Leibzüchter aufgeführt. In der Kontributionsbeschreibung von 1698 (23 Alt 353) werden Hanß Meyer jun. Ackerhof 8 (Nr. 39) mit Hinrich Karsten als Leibzüchter aufgeführt.

< 885 3542 / 3543 >

(1771)(615)(1087)(1095) Loges, N. Dielmissen, Hof Nr. 39

00 mit **(1770) Heinrich Kasten**

< 886 3544 / 3545 >

(1772)(1364) Meyer, Hermann aus Halle Hof Nr.6 Withfeld

* 11.09.1616 + 02.09.1691 in Halle

00 26.10.1650 mit **(1365) Margaretha Brackmann**

< 886 3546 / 3547 >

(1773)(1365) Brackmann , Margaretha aus Halle

* 16.01.1624 in Halle

00 26.10.1650 mit **(1364) Hermann Meyer**

< 887 3548 / 3549 >

(1774)(1366)(864) Albrecht, Hans Halbspänner in Tuchtfeld

* vermutlich zwischen 1626 und 1628 in Tuchtfeld (in diesem Zeitraum fehlen die Eintragungen im Kirchenbuch) (Schwester Gese *~ 29.11.1629, Schwester Anna *~ 17.2.1632 und Schwester Elisabeth *~ 7.9.1634)

00 29.06.1658 in Halle mit **(865) Gohla Vorstes**

TEXT: Erwähnt in Tuchtfeld: Einwohnerverzeichnis 1663 mit Frau und Eltern als Leibzüchter (2 Alt 10502)
In der Kopfsteuerbeschreibung von 1663 mit Frau sowie Hans Albrechts und Frau, seine Eltern (2 Alt 10508)
In der Kopfsteuerbeschreibung von 1672 mit Frau, 1 Sohn und Vater als Leibzüchter (2 Alt 10529)
In der Kopfsteuerbeschreibung von 1678 als 1. Halbspänner mit Frau, 1 Sohn und 1 Tochter (2 Alt 10539).
Landesbeschreibung von 1685 als Halbspänner mit 60 Morgen Meyerland und 3 Morgen Wiesen von der Familie von Grone (24 Alt 20). Kontributionsbeschreibung von 1690 als Halbspänner (23 Alt 352).

< 887 3550/ 3551 >

(1775)(1367)(865) Vorstes, Bohla aus Grave / Amt Ottenstein
* ca. 1632 in Grave Beerdigung am 01.10.1693 in Tuchtfeld Kb. Halle S. 265 / 61 Jahre
00 29.06.1658 in Halle mit **(864) Hans Albrecht**

< 888 3552 / 3553 >

(1776) Böcker, Curdt Ackermann in Tuchtfeld
Text: Im Erbregister von 1625 (19 Alt 217) bewirtschaftet Heinrich Falcken den 4. Ackerhof in Tuchtfeld, Nachfolger ist Cord Böker. Im Erbregister von 1650 (19 Alt 218) bewirtschaftet Cord Böker den 4. Ackerhof in Tuchtfeld. In der Kontributionsbeschreibung von 1663 (2 Alt 10502 oder 2 Alt 10508) wird Hinrich Böker, seine Frau, sein alter Vater und Mutter aufgeführt. Militärpflichtige von 1654 (38B Alt 38) wird Cordt Böker, Ackermann zu Tuchtfeld aufgeführt.

< 890 3560 / 3561 >

(1780)(1760)(2828) Weßel, Johann Kirchenvorsteher + Ackermann in Heyen, Nr. 13 jetzt 1933 Zeddies
* ca. 1613 in Heyen + Beerd. am 13.08.1684 in Heyen / 71 J. Kb. Seite 658
00 mit **(1781) N.N.**

< 890 3562 / 3563 >

(1781)(1761)(2829) N., N.
* ca. 1611 + Beerd. im Januar 1681 in Heyen / 70 J. Kb. Seite 657
00 mit **(1780) Johann Weßel**

< 891 3564 / 3565 >

(1782)(1762) Ricke, Frantz Halbspänner in Heyen Nr. 8
* ca. 1616 in Heyen + Beerd. am 25.02.1694 in Heyen Kb. S.665 / 78 J.
00 mit **(1783) N. N.**

< 891 3566 / 3567 >

(1783)(1763) N., N.
* ca. 1624 + Beerd. am 25.08.1684 in Heyen / 60 J. Kb. Seite 658
00 mit **(1782) Frantz Ricke**

< 892 3568 / 3569 >

(1784) Meyer, Hans Großköther in Kreipke
*~ 13.10.1624 in Kreipke Kb. Halle S. 202 + Beerd. am 18.08.1695 in Kreipke Kb. Halle S. 270
00 21..09.1652 in Halle Kb. S. 326 mit **(1785) Margarethe Dreier**

Text: In den „Rollen über die Mannschaft im Harz- und Weserdistricte sowie über die zum Ausschuss Ausgehobenen“ von 1654 ist Hanß Meyer als Großköther in Kreipke aufgeführt; er hatte damals noch nicht als Soldat gedient (38 B Alt 58). Im Einwohnerverzeichnis von 1663 ist verzeichnet: Hanß Meyer in Kreipke, mit Frau, 1 Knecht, 2 Mägde, 1 Schäfer, „Noch eine arme Frau“ (2 Alt 10502). In der Kopfsteuerbeschreibung von 1672 ist verzeichnet: Hanß Meyer, 1. Großköther in Kreipke, zu zahlen 18 Groschen, hat eine „Schäferei so gering“, dessen Frau 9 Groschen, 4 Kinder 1 Taler, 1 Knecht 1 Taler (2 Alt 10529). In der Kopfsteuerbeschreibung von 1678 ist verzeichnet: Hanß Meyer, 1. Großköther in Kreipke, Schäferei, zu zahlen 1 Taler 18 Groschen, dessen Frau 9 Groschen, 2 Söhne 1 Taler 9 Groschen, 2 Töchter 18 Groschen (2 Alt 10539). Nach der Landesbeschreibung von 1685 bewirtschaftete Hanß Meyer in Kreipke den 1. Großkötherhof mit 63 Morgen Meyerland vom Landesherrn und der Familie von Grohne. Als Meierzins gab er damals 8 Scheffel und 7 Himbten Korn, in guten Zeiten 11 Scheffel und 4 Himbten. Er war Schafmeister. Als Burgveste musste er jährlich 104 Tage Handdienste leisten oder ein Dienstgeld von 2 Talern 28 Groschen zahlen (24 Alt 20). In der Kontributionsbeschreibung von 1690 ist verzeichnet: Hanß Meyer, 1. Großköther in Kreipke, zu zahlen Fixa 1 Taler 15 Groschen, Incerta 26 Groschen 2 Pfennige (23 Alt 352).

< 892 3570 / 3571 >

(1785) Dreier, Margarethe aus Halle
* ca. 1625 in Halle + Beerd. am 29.12.1713 in Kreipke / 88 J. Kb. Halle S. 326
00 02.09.1652 in Halle Kb. S. 326 mit **(1784) Hans Meyer**

Text: Wie aus dem Trauregister hervorgeht stammte sie aus Halle. Ihre Taufe ist im Kb. in Halle nicht vermerkt, da das Kb. von 1626 – 1628 eine Lücke aufweist, ist anzunehmen, dass sie in dieser Zeit getauft worden ist. Nach den Erbregistern 19 Alt 216 und 217 bewirtschaftete Heinrich Dreier 1621 / 1625 den 7. Ackerhof in Halle. Eine weitere Familie Dreier gab es damals nicht.

< 893 3572 / 3573 >

(1786)(882) Sagebiel, Hermann Ackermann + Kirchenvorsteher in Heyen, Nr. 51 (Hermann II)
* ca. 1631 + Beerd. am 08.01.1708 / 77 J. Kb. S. 684
00 1. Ehe am 19.01.1664 mit (1787)Catharina Ahlschweden + 07.02.1678 / 37 J.
0 2..Ehe am 09.04.1678 in Heyen Kb. S. 13 mit Cathrina Margretha Rosendahl

TEXT: Die Kirchenbücher von Heyen beginnen erst 1648. Dort fehlt daher eine Eintragung. Dass es sich bei ihm um einen Sohn des Heinrich Sagebiel, Sohn des Johann, handelt, geht aus folgendem hervor: 1.) Bei der Taufe der Tochter Anna Maria 1679 Kb. S. 197 ist Pate sein Bruder Frantz * 1651 Kb. S. 134 + 27.07.1715 Großk. / 64 J. Kb. S. 700. Dieser war ein Sohn des Hinrich Sagebiel, des Johanns Sohn. 2.) Hermann II übernahm in Heyen den Ackerhof von Hinrich Sagebiel, den früher Johann Sagebiel bewirtschaftet hatte. In der Kopfsteuerbeschreibung von 1672 ist verzeichnet: Hermann Sagebiel, 4. Ackermann in Heyen, zu zahlen 1 Taler, mit Frau 18 Groschen, 1 Knecht 14 Groschen, 1 Magd 9 Groschen, 1 Junge 9 Groschen, Vater und Mutter als Leibzüchter 12 und 6 Groschen. (2 Alt 10529) In der Kopfsteuerbeschreibung von 1678 ist verzeichnet: Hermann Sagel, 4. Ackermann in Heyen, zu zahlen 1 Taler, dessen Frau 18 Groschen, 1 Häusling Hinrich Schlümer 9 Groschen (2 Alt 10539). Nach der Landesbeschreibung von 1685 bewirtschaftete Hermen Sagebiell in Heyen den 8. Ackerhof, zu dem gehörten 112 ½ Morgen Meierland (Gutsherren: Landesherr, Familie von Hake, Kloster Kemnade), 12 Morgen Erben- Zinsland (Zinsherr; Sundelandt). Als Meierzins gab er damals jährlich 11 Scheffel und 6 Himbten Korn, in guten Zeiten 15 Scheffel und 5 Himbten. Er zahlte ein Dienstgeld von jährlich 7 Taler und 18 Groschen (24 Alt 20).
In der Kontributionsbeschreibung von 1690 ist verzeichnet: Hermann Sagebiel, 8. Ackerhof in Heyen, zu zahlen als ord. Kontribution 1 Taler 1 Groschen 1 ½ Pfennige, als extraord. Kontribution 8 Groschen 2 Pfennige (23 Alt 353).

< 893 3574 / 3575 >

(1787) Ahlschweden, Cathrina aus Heyen
* ca. 1641 in Heyen + Beerd. am 07.02.1678 / 37 J. in Heyen Kb. S. 653
00 19.01.1664 in Heyen Kb. mit **(1786) Hermann Sagebiel**

< 894 3576 / 3577 >

(1788)(1762) Ricken, Franz Halbmeyer in Heyen
* ca. 1616 in Heyen Beerd. 25.2.1694 in Heyen Kb. Heyen S. 665 / 78 Jahr
00 mit **(1789) N. N.**

< 894 3578 / 3579 >

(1789)(1763) N., N
* ca. 1624 Beerd. 25.8.1684 in Heyen Kb. Heyen S. 658 / 60 Jahr
00 mit **(1788) Franz Ricken**

< 895 3580 / 3581 >

(1790) Meyer, Johann Großköther in Heyen
* ca. 1633 Beerd. 11.9.1714 in Heyen Kb. Heyen / 81 Jahr
0 25.5.1670 mit **(1791) Catharina Rosendahl**

< 895 3582 / 3583 >

(1791) Rosendahl, Catharina aus Heyen
* ca. 1645 in Heyen Beerd. 23.10.1718 in Heyen Kb. Heyen / 73 Jahr
00 25.5.1670 mit **(1790) Johann Meyer**

< 896 3584 / 3485 >

(1792) Takke, Johan Meyer in Daspe, gebürtig aus Brökeln
* 1593 in Brökeln + 26.02.1673 in Daspe Beerd. am 27.02.1673 in Daspe Kb. Hehlen S.36
00 ca. 1627 1. Ehe mit **(1793) Anna Beyes** (13 Jahre verheiratet)(4 Kinder, 1 Sohn + 3 Töchter)
00 ca. 1640 2. Ehe mit Catharina Gerß V. Hanß Gerß ; M. Anna Hoffmann von Hachmühlen
* 1596 in Hachmühlen + 23.01.1688 Beerd. am 25.01.1688 in Daspe / 91 J. (Tochter)

00 1. Ehe ca. 1628 Christoph Schünemann von Hajen (4 Töchter; 12 Jahre verheiratet)

< 896 3586 / 3487 >

(1793) Beyes, Anna
00 1. Ehe mit Henrich Rennebohm aus Daspe
00 2. Ehe mit **(1792) Johann Takke**

< 900 3600 / 3601 >

(1800) Hölscher, Cordt aus Harderode

TEXT: Kleinköther in Bremke erwähnt in der Kopfsteuerbeschreibung des Fürstentums Braunschweig-Wolfenbüttel von 1678

< 912 3648 / 3649 >

(1824)(2016) Sporleder, Henrich aus Dölme
* ca.1628 + 22.2.1694 Beerd. 26.2.1694 in Rühle / 66 J.
00 mit **(1825) Margarethe Schrader**

< 912 3650 / 3651 >

(1825)(2017) Schrader, Margarethe
* ca. 1628 + 23.9.1682 / 54 J.
00 mit **(1824) Henrich Sporleder**

< 913 3652 / 3653 >

(1826)(2018) Schulte, Harm aus Dölme Nr. 1 gebürtig aus Lütgenade
* ca. um 1636 in Lütgenade + 22.4.1676 in Dölme / 40 J. Berd. 24.4.1676
00 14.01.1668 in Dölme Kb. Rühle mit **(1827) Catharine Ringe**

Kinder: 1. Elisabeth, Marie * 1668 + 16.05.1725, Erbe 00 4.2.1690 Hanß Sporleder * 1659 + 02.01.1724
2. Ernst, Christoph * 05.11.1671
3. Trine, Marie * 11.08.1673
4. Anna, Engel * 16.06.1676

Kinder aus 2. Ehe mit Hans Hansmann : 5. Dortia, Margaritha * 20.10.1677
6. Marie, Elisabeth * 01.10.1678

< 913 3654 / 3655 >

(1827)(2019) Ringe, Catharine aus Dölme
* ca. um 1644 in Rühle + 29.1.1729 ++ 6.2.1729 / 85 Jahr als alte Ringsche gestorben
00 1. Ehe 14.01.1668 in Dölme Kb. Rühle mit **(1826) Harm Schulte**
00 2. Ehe am 7.12.1676 Hans Hansmann aus Heinsen + 10.1.1716 / 74 J.

< 915 3660 / 3661 >

(1830)(2022) Schüneman, Heinrich aus Dölme Nr. 16
+ 5.4.1716 Beerd. 9.4.1716
00 28.1.1679 mit **(1831) Catharina Margarethe Brader**

< 915 3662 / 3663 >

(1831)(2023) Brader, Catharina Margarethe aus Dölme Nr. 23
* ca. 1637 + 23.11.1697 / 60 J.
00 28.1.1679 mit **(1830) Heinrich Schüneman**

< 916 3664 / 3665 >

(1832)(2024) Hallmann, Johann aus Kemnade Erbfolge nicht gesichert
00 mit **(1833) Engel Schlüter**

< 916 3666 / 3667 >

(1833)(2025) Schlüter, Engel aus Kemnade Erbfolge nicht gesichert
00 mit **(1832) Johann Hallmann**

< 917 3668 / 3669 >

(1834)(2026) Judenhertz, Cord aus Daspe, Sägenschneider
*~ in Dahel (Dahl) (Thale) Grafschaft Pyrmont + nach 1700
00 23.11.1661 in Hehlen Kb. Hehlen S. 2 / 153 **mit (1835) Gertrudt Geers**

< 917 3670 / 3671 >

(1835)(2027) Geers, Gertrudt aus Hehlen
+ 04.11.1700 in Daspe Kb. Hehlen S. 124
00 23.11.1661 in Hehlen Kb. Hehlen S. 2 / 153 mit **(1834) Cordt Judenhertz**

< 920 3680 / 3681 >

(1840)(2032) Nothbaum, Hanß aus Dölme Nr. 20
* ca. 1645 + 12.4.1703 / 83 J.
00 23.04.1667 in Dölme mit **(1841) Witwe Diderich Hencke zu Dölme**

Kinder: 1. Heinrich * 1667 + 11.03.1721 Erbe
2. Ilse Marika * 05.03.1672
3. Hans * 05.03.1675
4. Marike * 28.02.1678 + 11.11.1734 ledig
5. Stats * 20.04.1680

< 920 3682 / 3883 >

(1841)(2033) Witwe Cort Hencke , Anna aus Dölme Nr. 20 (Henckehof Nr. 20)
* ca. 1642 + 26.3.1694 Beerd. 28.3.1694 / 52 J.
00 23.04.1667 in Dölme mit **(1840) Hanß Nothbaum**
00 1. Ehe mit Diderich Hencke + 31.12.1666 Beerd. 1.1.1667 / 40 J.

< 922 3688 / 3689 >

(1844)(2036) Corß, Hans Vollmeyer in Oehlkassen
Beerdigung am 06.01.1716 in Oehlkassen Kb. Eschershausen
00 mit **(1845) Anna Catharina Henneken**

< 922 3690 / 3691 >

(1845)(2037) Henneken, Anna Catharina
* ca. 1647 + 28. 11. 1735 / 88 J. Beerd. am 04.12.1735 in Oehlkassen Kb. Eschershausen
00 mit **(1844) Hans Corß**

< 928 3712 / 3713 >

(1856) Brackmann, Curdt von Halle, Ackerhof Nr. 17
00 20.11.1637 mit **(1857) Margaretha Meier**

TEXT: Erwähnt Halle: Nach dem Erbregister von 1650 war er Inhaber eines Halbspännerhofes mit 2 Hufen Land (= 60 Morgen) von Heinrich von Halle. Aus Randbemerkungen ergibt sich folgende Hoffolge: Curdt Brackmann – Jacob Brackmann - Hans Harm Brackmann – Johann Wilhelm Brackmann (19 Alt 218). Im Einwohnerverzeichnis von 1652 wird er als Cord Bragmann aufgeführt. Er hatte 5 Groschen zu zahlen (38 B Alt 99). In der Musterrolle von 1654 wird er als Halbspänner erwähnt mit dem Zusatz „unter S. H. M. Herzog Georg 10 Jahre für einen Reuter“ gedient (38 B Alt 38)
Im Einwohnerverzeichnis von 1663 wird er mit Frau, 1 Sohn, 1 Tochter und seiner Mutter als Leibzüchterin aufgeführt (2 Alt 10502). In der Kopfsteuerbeschreibung von 1663 wird er mit Frau und 4 Kinder genannt. Bei ihm wohnt seine Mutter, Curdt Jacob Brackmanns Witwe (2 Alt 10508). Sein Begräbnis ist im Kb. Halle nicht zu finden.

< 928 3714 / 3715 >

(1857) Meier, Margaretha von Crepe
*~ 21.02.1621 in Kreipke Taufurkunde: Kb. Halle S. 190 + 1666 in Kreipke (43 J.)
Beerdigung: 13.11.1666 in Halle Kb. Halle S. 211
00 02.11.1637 in Halle Kb. Halle mit **(1856) Curdt Brackmann**

< 929 3716 / 3717 >

(1858)(1438) Lange, Hermann aus Wegensen, gebürtig aus Dohnsen
*~ 12.02.1605 in Dohnsen Kb. Halle S. 114 Beerdigung: 22.05.1680 in Wegensen Kb. Halle S.235 (74 J.)
00 27.11.1643 in Halle mit **(1859) Margarete Bock**

TEXT: Erwähnt Wegensen: Im Erbregister von **1650** wird er als Inhaber des 1. Ackerhofes in Wegensen aufgeführt. Zum Hof gehörten 2 Hufen (= 60 Morgen) und 10 Morgen Land der Familie von Zersen (19 Alt 218). Im Erbregister **1625** war Hans Tacke Hofinhaber (19 Alt 217).
Im Einwohnerverzeichnis von **1652** wird Hermann Lange aufgeführt. Er hatte 5 Groschen zu zahlen (38 B Alt 99). In dem Musterungsverzeichnis von **1654** wird er als 3. Halbspänner aufgeführt. Er hatte bis dahin noch nicht als Soldat gedient (38 B Alt 38)
Im Einwohnerverzeichnis von **1663** wird er mit Frau, 1 Sohn und 1 Tochter aufgeführt (2 Alt 10502). In der Kopfsteuerbeschreibung von 1672 wird er als 1. Halbspänner erwähnt, zu zahlen 18 Groschen, mit Frau = 9 Groschen, 2 Söhnen = 12 Groschen und 1 Tochter 6 Groschen (2 Alt 10502). Nach der

Kopfsteuerbeschreibung von 1678 lebte er mit seiner Frau als Leibzüchter auf dem von seinem Sohn Hermann bewirtschafteten 2. Halbspännerhof (2 Alt 10539).

< 929 3718 / 3719 >

(1859)(1439) Bock, Margarete
* ~ 12.11.1619 in Halle Kb. Halle S. 184 Beerdigung: 30.05.1689 in Wegensen Kb. Halle S. 255 (73 J.)
00 27.11.1643 in Halle mit **(1858) Hermann Lange**

< 932 3728 / 3729 >

(1864) Hundertmarck, Jürgen Schäfer in Halle
* ca 1628 + vor 09.05.1709 nicht in Halle gefunden, 1705 war er 77 J. + 1708 / 80 Jahre (Taufregister)
00 26.01.1658 (1. Ehe) (1865) mit Catherina Poitzen Kb. Halle S. 40
00 19.05.1679 (2. Ehe) mit Dorothea Heilemann + 11.06.1702
0 30.10.1702 (3. Ehe) mit Witwe Boden Grupens auf Grohne nachgelassene Tochter

TEXT: Bei Sohn Johann Heinrich war Pate am 23.10.1660 ein Hanß Hundertmark oder Franz Hundertmark aus Hameln. Hundertmark stammt vermutlich aus Hameln. In Hameln kam der Name vor. In dem zum Kirchspiel Halle gehörenden Ort lebte um 1630 auch keine Familie Hundertmark. Erwähnt in Hunzen 1654 als Vater eines unehelichen Kindes. Im Kb. Halle ist sei Begräbnis nicht vermerkt. Dass er vor dem 09.05.1709 verstorben ist, ergibt sich aus der Eintragung im Begräbnisregister Seite 308.

< 932 3730 / 3731 >

(1865) Poitzen, Catharina aus Halle
*~ 28.10.1638 in Halle + Beerdigung in Halle am 26.06.1768
00 26.01.1658 **(1864) Jürgen Hundertmarck**

< 933 3732 / 3733 >

(1866) Cleve, Johann Caspar Krüger und Altarist in Rühle
* um 1656 in Rühle + 02.09.1709
00 um 1677 1. Ehe mit **(1877) N. N.**
00 2. Ehe Ilse Margarete Kolley * err. 1668 in Polle Krs. Holzminden + 24.07.1694 in Rühl

< 933 3734 / 3735 >

(1867) N., N
* ca. 1660 err. + 22.12.1682 in Rühle
00 um 1677 mit **(1866) Johann Caspar Cleve**

< 935 3740 / 3741 >

(1870) Wiemann, Hans aus Grave + 19.10.1714
00 mit **(1871) Marie Meiers**
Kinder: Ilse Greta Wiemann * 7.3.1693
Johann Heinrich Wiemann * 22.12.1695

< 935 3742 / 3743 >

(1871) Meiers, Marie aus Grave + 9.10.1717
00 mit **(1870) Hans Wiemann**

< 936 3744 / 3745 >

(1872)(1436) Nothvogel, Johannes Großköther in Halle + 18.06.1679
00 mit **(1873) Anne Cathrina Eickhof**

< 936 3746 / 3747 >

(1873)(1437) Eickhof, Anne Cathrina aus Halle
* ca. 1632 + 13.01.1686 / 54 J.
00 mit **(1872) Johannes Nothvogel**

< 937 3748 / 3749 >

(1874) Dormeyer, Johann aus Halle
00 mit **(1875)**

< 938 3752 / 3753 >

(1876) Ellermann, Heinrich aus Heyen
* ca. 1656 in Heyen + Beerd. 7.2.1707 in Heyen Kb. / 51 J.
00 6.9.1681 in Heyen Kb. mit **(1877) Anna Dorothea Sagebiel**

< 938 3754 / 3755 >

(1877) Sagebiel, Anna Dorothea aus Heyen
* 15.1.1658 in Heyen Kb. S. 149 + 28.7.1730 Kb. Heyen S. 746 / 72 J. 6 Mon. 15 Tg.
00 6.9.1681 in Heyen Kb. mit **(1876) Heinrich Ellermann**

< 939 3756 / 3757 >

(1878) Brinckmann, Christoffel Halbspänner in Wegensen, gebürtig aus Lüntorf
* ca. 1625 in Lüntorf + 13.9.1676 in Wegensen Kb. Halle S. 228 / 51 J.
00 5.11.1667 Kb. Halle S. 46 mit **(1879) Anna Schütte**
00 1. Ehe 18.11.1650 Kb. Halle S. 25 mit Margarete Alschwede + 29.3.1667 S. 212
Witwe Hans Bock, Wegensen + Beerd. 8.4.1649 Kb. Halle S. 182

< 939 3758 / 3759 >

(1879) Schütte, Anna aus Dohnsen
*~ 4.4.1648 in Dohnsen + 10.1.1727 in Wegensen Kb. Halle / 79 J.
00 5.11.1667 Kb. Halle S. 46 mit **(1878) Christoffel Brinckmann**
00 2. Ehe am 9.1.1677 mit Harmen Bok Halbspänner aus Wegensen, * 1656 in Wegensen + 1718 dort
Vater Henrich Bok * 1618 Mutter: Margarete Neten * 1618 in Halle + 1685 in Wegensen

< 947 3788 / 3789 >

(1894)(716) Daurs, Johann aus Heyen
* ca. 1625 + Beerd. am 18.02.1700 in Heyen Kb. S, 671 / 75 J.
00 mit **(1894) N. N.**
00 2. Ehe am 10.03.1656 in Heyen Kb. S. 6 mit Maria Sagebiel (717)
* ca. 1730 + Beerd. am 30.09.1703 in Heyen Kb. S. 678 / 73 J.

< 947 3790 / 3791 >

(1895) N. , N. aus Heyen
* ca. 16324 + Beerd. am 01.11.1654 in Heyen Kb. S. 6640 / 30 J.
00 mit **(1854) Johann Daurs**

< 948 3792 / 3793 >

(1896) Brockmann, Henrich aus Hajen

< 992 3968 / 3969 >

(1984) Dauer, Hans aus Pegesdorf , Schäfer auf Nr. 9
* ca. 1610
00 ca. um 1640 in Pegesdorf mit (1985) Catharina N.

< 992 3970 / 3971 >

(1985) N., Catharina aus Pegesdorf
* ca. um 1610
00 ca. 1640 in Pegesdorf mit **(1985) Hans Dauer**

< 994 3976 / 3977 >

(1988)(1540)(1748) Dörries, Hans Leineweber und Kleinköther in Rühle
* 1617 err. In Pegesdorf (?) + 26.03.1694 in Rühle Kb. S.524 Nr. 13
00 ca. um 1640 mit **(1989) Ilsebe Hecker**

< 994 3978 / 3979 >

(1989)(1541)(1749) Hecker, Ilsebe aus Rühle
* 1621 err. in Rühle (?) + 29.08.1682 in Rühle / 61 J. Kb. S. 472 Nr. 10
00 ca. um 1640 mit **(1988) Hans Dörries**

< 995 3980 / 3981 >

(1990)(1542)(1750) Reinecke, Ernst aus Golmbach
* um 1630 err. + 1687 in Golmbach
00 um 1650 mit **(1991) N. Flotow**

< 995 3982 / 3983 >

(1991)(1543)(1751) Flotow, N.
* um 1600 + nach dem 25.07.1680 in Golmbach

00 um 1650 mit **(1990) Ernst Reinecke**

< 996 3884 / 3885 >

(1992) Göman, Johann aus Dölme
* ca. 1640 + 23.10.1716 in Dölme Beerd. 1.11.1716 in Rühle / 76 J.
00 vor 1666 mit **(1993) Isabe Plötter**

Kinder: 1. Hans * 01.05.1666 Erbe
2. Cordt * 22.06.1668 + 06.09.1668
3. Dietrich Johan * 01.03.1671 + 27.03.1676
4. Heinrich * 1674 + 31.12.1683
5. Ilse Catrine * 1676 + 28.11.1684

< 996 3886 / 3887 >

(1993) Plötter, Isabe
* ca. 1634 in Brevörde + 11.1.1684
00 mit **(1992) Johann Göman**

< 1002 4008 / 4009 >

(2004) Neermann, Ludeke Großköthner in Vahlbruch Nr. 19

< 1006 4024 / 4025 >

(2012) Timpen, Gereke Ackermann und Brauer in Holzminden (Vorfahre nicht gesichert)
+ begraben am 10.6.1683 in Holzminden Kb. S. 378
00 mit **(2013) N. N.**

TEXT: Vermutlich ist Gereke Timpen mein Vorfahre. Aufgeführt wird er in der Kopfsteuerbeschreibung des Fürstentums Braunschweig – Wolfenbüttel von 1678 (Signatur 2 Alt 10533 – 10547 archiviert)
Gereke Timpen, Ackermann (1 Th.), Frau (8 Ggr.), 2 Söhne (je 6 Ggr.), Magd (6 Ggr.). Außerdem wurde er als Brauer aufgeführt, „welcher würcklich brauwen".
In der Kopfsteuerbeschreibung werden 2 Ackerleute aufgeführt (Berend und Gereke). Berend ist nur Ackermann, während Gereke Ackermann und Brauer ist. Mein Vorfahre Andreas Timpen ist Ackermann und Brauer in Holzminden.

< 1006 4026 / 4027 >

(2013) N., N.
+ begraben am 15.7.1683 Kb. Holzminden S. 378
00 mit **(2012) Gereke Timpen**

< 1008 4032 / 4033 >

(2016)(1824) Sporleder, Henrich aus Dölme
* ca.1628 + 22.2.1694 Beerd. 26.2.1694 in Rühle / 66 J.
00 mit **(2017) Margarethe Schrader**

< 1008 4034 / 4035 >

(2017)(1825) Schrader, Margarethe
* ca. 1628 + 23.9.1682 / 54 J.
00 mit **(2016) Henrich Sporleder**

< 1009 4036 / 4037 >

(2018)(1826) Schulte, Harm aus Dölme Nr. 1
* ca. um 1636 in Lütgenade + 22.4.1676 in Dölme Beerd. 24.4.1676 / 40 J.
00 14.01.1668 in Dölme Kb. Rühle mit **(2019) Catharine Ringe**

Kinder: 1. Elisabeth, Marie * 1668 + 16.05.1725, Erbe 00 4.2.1690 Hanß Sporleder * 1659 + 02.01.1724
2. Ernst, Christoph * 05.11.1671
3. Trine, Marie * 11.08.1673
4. Anna, Engel * 16.06.1676

Kinder aus 2. Ehe mit Hans Hansmann : 5. Dortia, Margaritha * 20.10.1677
6. Marie, Elisabeth * 01.10.1678

< 1009 4038 / 4039 >

(2019)(1827) Ringe, Catharine aus Dölme
* ca. um 1645 in Rühle + 29.1.1729 ++ 6.2.1729 / 85 Jahr als alte Ringsche gestorben
00 14.01.1668 in Dölme Kb. Rühle mit **(2018) Harm Schulte**
00 2. Ehe 7.12.1676 Hans Hansmann aus Heinsen + 10.1.1716 / 74

< 1011 4044 / 4045 >

(2022)(1830) Schüneman, Heinrich aus Dölme Nr. 16
* ca. 1645 + 5.4.1716 + Beerd. 9.4.1716
00 28.1.1679 mit **(2023) Catharina Margarethe Brader**

< 1011 4046 / 4047 >

(2023)(1831) Brader, Catharina Margarethe aus Dölme Nr. 23
* ca. 1637 + 23.11.1697 / 60 J.
00 28.1.1679 mit **(2022) Heinrich Schüneman**

< 1012 4048 / 4049 >

(2024)(1832) Hallmann, Johann aus Kemnade Erbfolge nicht gesichert
00 mit **(2025) Engel Schlüter**

< 1012 4050 / 4051 >

(2025)(1833) Schlüter, Engel aus Kemnade Erbfolge nicht gesichert
00 mit **(2024) Johann Hallmann**

< 1013 4052 / 4053 >

(2026)(1834) Judenhertz, Cord aus Daspe , Sägenschneider
*~ in Dahel (Dahl) (Thale) Grafschaft Pyrmont + nach 1700
00 23.11.1661 in Hehlen Kb. Hehlen S. 2 / 153 **mit (2027) Gertrudt Geers**

< 1013 4054 / 4055 >

(2027)(1835) Geers, Gertrudt aus Hehlen
+ 04.11.1700 in Daspe Kb. Hehlen S. 124
00 23.11.1661 in Hehlen Kb. Hehlen S. 2 / 153 mit **(2026) Cordt Judenhertz**

< 1016 4064 / 4065 >

(2032)(1840) Notbaum, Hanß aus Dölme Nr. 20, gebürtig aus Lütgenade
* ca. 1645 + 12.4.1703 / 83 J.
00 23.04.1667 in Dölme mit **(2033) Witwe Diderich Hencke zu Dölme**

Kinder: 1. Heinrich * 1667 + 11.03.1721 Erbe
2. Ilse Marika * 05.03.1672
3. Hans * 05.03.1675
4. Marike * 28.02.1678 + 11.11.1734 ledig
5. Stats * 20.04.1680

< 1016 4066 / 4067 >

(2033)(1841) Witwe Diderich Hencke, Anna aus Dölme (Henckehof Nr. 20)
* ca. 1642 + 26.3.1694 Beerd. 28.3.1694 / 52 J.
00 23.04.1667 in Dölme mit **(2032) Hanß Notbaum**
00 1. Ehe mit Diderich Hencke + 31.12.1666 Beerd. 1.1.1667 / 40 J.

< 1018 4072 / 4073 >

(2036)(1844) Corß, Hans Vollmeyer in Oehlkassen
Beerdigung am 06.01.1716 in Oehlkassen Kb. Eschershausen
00 mit **(2037) Anna Catharina Henneken**

< 1018 4074 / 4075 >

(2037)(1845) Henneken, Anna Catharina
* ca. 1647 + 28. 11. 1735 / 88 J. Beerd. am 04.12.1735 in Oehlkassen Kb. Eschershausen
00 mit **(2036) Hans Corß**

< 1025 4100 / 4101 >

(2052)(1316) Wegener, Heinrich Ackermann in Lüerdissen

TEXT: Im Erbregister von 1580 (19 Alt 215 und 216) ist Heinrich Wegener als Inhaber des 5. Ackerhofes in Lüerdissen aufgeführt.

< 1046 4184 / 4185 >

(2092) Flörcke, Bartholdt Großkothof Nr. 58 in Dielmissen

Text: Bartholdt Flörcke erwähnt in der Kopfsteuerbeschreibung des Fürstentums Braunschweig-Wolfenbüttel

von 1672 und 1678 (Nieders. Staatsarchiv Wolfenbüttel Sign. 2 Alt 10524 und Sign. 2 Alt 10533 – 10547)

< 1049 4196 / 4197 >

(2098) Lüdeke, Heinrich aus Wallensen

< 1051 4204 / 4205 >

(2102)(1350) Grimmen, Heinrich aus Wallensen

TEXT: In der Kontributionsliste vom April 1642 ist verzeichnet: Henrich Grimmen, 1. Vollmeier in Wallensen, 50 Morgen Meierland, 1 Morgen Wiesen, 10 Morgen bestelltes Winterkorn, zu zahlen 29 Groschen 6 Pfennige (Cal. Br. 2 Nr. 1534)
Bei der Erbhuldigung 1645 war Heinrich Grimmen, 1. Vollmeier in Wallensen erschienen (Cal. Br. 22 Nr. 769).
In der Dorftaxtbeschreibung von 1646 ist verzeichnet: Heinrich Grimmen, 1. (freier) Ackermann in Wallensen, 1 Rind, 50 Morgen Zinsland, 1 Morgen Wiesen (Hann. 74 Lauenstein Nr. 782)
Bei der Erbhuldigung am 11.09.1649 in Hameln war Heinrich Grimmen aus Wallensen erschienen (Cal. Br. 22 Nr. 773 I).
In der Kopfsteuerbeschreibung von 1664 ist verzeichnet: Hinrich Grimmen, 1. Leibzüchter in Wallensen, mit Frau, 1 Tochter, 1 Sohn „ außerhalb des Amtes, ist ein Schwied und wandert“.

< 1061 4244 / 4245 >

(2122) Dörrieß, Hans Ackermann in Dielmissen Nr. 50

TEXT: erwähnt in der Kopfsteuerbeschreibung des Fürstentums Braunschweig – Wolfenbüttel von 1663 N. H. St. Archiv Wolfenbüttel 2 Alt 10508 Hanß Dörrieß (Eikhoff)?

< 1066 4264 / 4265 >

(2132) Stein, Heinrich aus Lübrechtsen

00 **(2133) Anna Brandes**

< 1066 4266 / 4267 >

(2133) Brandes, Anna

00 **(2132) Heinrich Stein**

< 1080 4320 / 4321 >

(2160)(1216)(2176) Alschwede, Werner Ackermann in Dielmissen Nr. 46

\+ ca. 1660

Bruder: Hans in Mittal (Vorfahre von August- Wilhelm Ebrecht) Nachweis: Lehnsbrief

TEXT: Lehnsbrief vom 25.07.1631 Lehnsnehmer: Werner Alßschwede in Dielmisen, den Ältesten und sein Bruder Hans, beide Heinrich Alßschweden Söhne. Lehnsbrief vom 16.10.1660 Quelle: Appelations-Gericht Fb 7 Alt J 73 N.St. Archiv Wolfenbüttel. Lehnsnehmer: Hansen Alschweden, Heinrich Alschweden, Heinrich Alschweden selig Sohn, als den Ältesten und seines Bruder selig Söhne

< 1085 4340 / 4341 >

(2170)(1226)(3538)(2186) Grupe, Hans Ackermann in Dielmissen Hof Nr. 16

00 vermutlich mit **(2171) Hans Schapers Tochter**

TEXT: Im Erbregister um 1650 (19 Alt 218) bewirtschaftete Hanß Grupen Ackerhof Nr. 11 (Hof Nr. 16). In der Kopfsteuerbeschreibung von 1672 (2 Alt 10529) werden Hanß Meyer, dessen Frau, Schwiegermutter als Leibzüchterin aufgeführt. Im Erbregister von 1650 (19 Alt 218) Hans Grupe genannt. Im Erbregister von 1625 (19 Alt 217) wird Hans Schaper genannt.

< 1085 4342 / 4343 >

(2171)(1227)(3539)(2187) Schaper, N. Dielmissen, Nr. 16

00 vermutlich mit **(2170) Hans Grupe**

< 1087 4348 / 4349 >

(2174)(1230)(3542)(2190) Loges, Bartold Ackermann in Dielmissen Hof Nr. 39

00 vermutlich **(2175) Ludewig Ludewigs Tochter**

TEXT: Im Erbregister um 1650 (19 Alt 218) bewirtschaftete Bartold Loges mit Nachträgen Heinrich Karsten, Hans Meyer, Christoph Meyer einen Ackerhof Nr. 6 (Hof Nr. 39). Im Erbregister um 1625 (19 Alt 217) wird Bartold Loges genannt. In der Im Erbregister um (19 Alt 215 und 216) wird Ludewig Ludewigs genannt.

< 1087 4350 / 4351 >

(2175)(1231)(3543)(2191) Ludewigs, N. aus Dielmissen Hof Nr. 39

00 vermutlich **(2174) Bartold Loges**

< 1088 4352 / 4353 >

(2176)(1216)(2160) Alschwede, Werner Ackermann in Dielmissen Nr. 46
+ ca. 1660
Bruder: Hans in Mittal (Vorfahre von August- Wilhelm Ebrecht) Nachweis: Lehnsbrief

TEXT: Lehnsbrief vom 25.07.1631 Lehnsnehmer: Werner Alßschwede in Dielmisen, den Ältesten und sein Bruder Hans, beide Heinrich Alßschweden Söhne. Lehnsbrief vom 16.10.1660 Quelle: Appelations-Gericht Fb 7 Alt J 73 N.St. Archiv Wolfenbüttel. Lehnsnehmer: Hansen Alschweden, Heinrich Alschweden, Heinrich Alschweden selig Sohn, als den Ältesten und seines Bruder selig Söhne

< 1093 4372 / 4373 >

(2186)(2170)(1226)(3538) Grupe, Hans Ackermann in Dielmissen Hof Nr. 16
00 vermutlich mit **(2187) Hans Schapers Tochter**

TEXT: Im Erbregister um 1650 (19 Alt 218) bewirtschaftete Hanß Grupen Ackerhof Nr. 11 (Hof Nr. 16). In der Kopfsteuerbeschreibung von 1672 (2 Alt 10529) werden Hanß Meyer, dessen Frau, Schwiegermutter als Leibzüchterin aufgeführt. Im Erbregister von 1650 (19 Alt 218) Hans Grupe genannt. Im Erbregister von 1625 (19 Alt 217) wird Hans Schaper genannt.

< 1093 4374 / 4375 >

(2187)(2171)(1227)(3539) Schaper, N. Dielmissen, Nr. 16
00 vermutlich mit **(2186) Hans Grupe**

< 1095 4380 / 4381 >

(2190)(2174)(1230)(3542) Loges, Bartold Ackermann in Dielmissen Hof Nr. 39
00 vermutlich **(2191) Ludewig Ludewigs Tochter**

TEXT: Im Erbregister um 1650 (19 Alt 218) bewirtschaftete Bartold Loges mit Nachträgen Heinrich Karsten, Hans Meyer, Christoph Meyer einen Ackerhof Nr. 6 (Hof Nr. 39). Im Erbregister um 1625 (19 Alt 217) wird Bartold Loges genannt. In der Im Erbregister um (19 Alt 215 und 216) wird Ludewig Ludewigs genannt.

< 1095 4382 / 4383 >

(2191)(2175)(1231)(3543) Ludewigs, N. aus Dielmissen Hof Nr. 39
00 vermutlich **(2190) Bartold Loges**

< 1096 4384 / 4385 >

(2192)(1232) Heinemeyer, Hermann Halbmeyer aus Hunzen

TEXT: Im Erbregister des Amtes Wickensen von 1625 ist unter Hunzen verzeichnet: Hermann Heinemeyer, Ackermann in einem Hof mit 2 Hufen Landes von Braun Arendt von Bevern, gibt jährlich 4 Taler, 2 Himbten Roggen, 6 Ht. Weizen, 6 Ht. Dinckel, 3 Ht. Hafer, 4 Gr. , 6 Hühner, 120 Eier (19 Alt 217). Aus einem nachträglich im Erbregister von 1580 (19 Alt 2169 angebrachten Zusatz geht hervor, dass Hermann Heinemeyer den Hof von Hans Heinemeyer übernommen hat.

< 1100 4400 / 4401 >

(2200)(1240)(2832 Eilert, Hans aus Hunzen
00 mit **(2201)(1241)**

TEXT: Im Erbregister des Amtes Wickensen von 1580 ist unter Hunzen verzeichnet, dass Hans Eilert im Jahre 1621 Inhaber eines früher von Hans Schafer bewirtschafteten Hofes war. Zum Hof gehörten 7 Morgen Land von Braun Arendt von Bevern, er gab vom Morgen 3 Taler 1 Groschen 2 Pfennige, 4 Hühner, 80 Eier (19 Alt 216). Im Erbregister des Amtes Wickensen von 1625 ist unter Hunzen verzeichnet: Köther Hans Eylert einem Hof mit 7 Morgen Land von Braun Arndt von Bevern, gibt vom Morgen 3 Taler 1 Groschen 2 Pfennige, 4 Hühner, 80 Eier. Außerdem 2 Morgen Kirchenland, zinst 4 Taler (19 Alt 217).

< 1100 4402 / 4403 >

(2201)(1241) N. N.
00 mit (1240)(2200) Hans Eilert

TEXT: Nach der Kopfsteuerbeschreibung von 1678 lebte die Mutter von Hanß Eylerß in Hunzen auf dem von ihrem Sohn bewirtschafteten 2. Halbspännerhof als Leibzüchterin (2 Alt 10539).

< 1121 4484 / 4485 >

(2242) Tappe, Bode aus Kirchbrak

< 1132 4528 / 4529 >

(2264)(1176)(2408) Warneken, Barthold aus Halle

Beerdigung: 22.04.1644 in Halle Kb. Halle S. 179

TEXT: Im Kirchenbuch von Halle ist eine Taufe von Barthold Warnecke nicht vermerkt. Auch die Trauung mit seiner Frau Engel ist nicht eingetragen. Da bereits 1629 in Halle der Sohn Jacob getauft wurde, muss die Trauung vor Beginn des Trauregisters (1629) erfolgt sein. Seine Frau Engel starb 1668 im Alter von 84 Jahren, sie muss also um 1585 geboren sein. Da das Taufregister erst 1593 beginnt, ist ihre Taufe nicht vermerkt. Die Herkunft von Barthold Warnecke und seiner Frau lässt sich daher nicht klären.

00 mit **(2265) Engel N.**

< 1132 4530 / 4531 >

(2265)(1177)(2409) N., Engel

Beerdigung: 31.12.1668 in Halle Kb. S. 216 / 83 J.

00 mit **(2264) Barthold Warneken**

TEXT: Nach dem Einwohnerverzeichnis von 1663 lebte Heinrich Warnekens Mutter in Halle bei ihrem Sohn (2 Alt 10502).

< 1133 4532 / 4533 >

(2266)(1178)(2410) Schaper, Hennie aus Linse

< 1135 4540 / 4541 >

(2270)(1182)(2414) Möller, Heinrich Großköther in Wegensen (Erbfolge nicht gesichert)

*~ 30.09.1599 in Wegensen Kb. Halle S. 89 Beerdigung: 20.02.1657 in Wegensen Kb. Halle S. 191

00 20.04.1630 in Halle S. 1 mit **(2271) Ilsebe Albrecht**

TEXT: In den Mannschaftsrollen von 1654 ist Heinrich Müller als 1. Großköther in Wegensen aufgeführt. Er hatte noch nicht als Soldat gedient (38 B Alt 38).
Am 20. Februar ist Hinrich Müller von Wegensen begraben in meiner Abwesenheit nach Wolfenbüttel von M. Schaatburg aus Harderode die Predigt verrichtet (Begräbnisse 1657 Seite 191).

< 1135 4542 / 4543 >

(2271)(1183)(2415) Albrecht, Ilsebe aus Tuchtfeld

*~ 26.09.1606 in Tuchtfeld Kb. Halle S. 123 Beerdigung: 19.02.1675 in Wegensen Kb. Halle S. 225

00 20.04.1630 in Halle mit **(2270) Heinrich Möller**

TEXT: Im Einwohnerverzeichnis von 1663 sind aufgeführt Hanß Müller, seine Frau, seine Schwester, sein Bruder und die alte Mutter (= 2271; 2 Alt 10502). In der Kopfsteuerbeschreibung von 1663 ist verzeichnet: Henrich Möller Witwe in Wegensen (2 Alt 10508).

< 1137 4548 / 4589 >

(2274) Reesen, Hans aus Halle

< 1140 4560 / 4561 >

(2280)(1192) Helmer, Harmen Ackermann in Tuchtfeld, Einheirat auf Hof Loges Tuchtfeld

Beerdigung: 02.09.1677 in Tuchtfeld Kb. Halle S. 231 / 78 J. 2 Monat

0 1628 mit **(2281) Ana Loges**

TEXT: Im Erbregister von 1650 ist Harmen Helmich als Inhaber des 3. Ackerhofes in Tuchtfeld aufgeführt. 1625 war Hermann Loges Hofinhaber. In einem Randvermerk heißt es: „Harmen Helmies hat sich mit Amptsvorwissen auf diesen Hof befreyet." (19 Alt 218). Danach muss es sich bei Hermann Loges um den Schwiegervater von Harmen Helmies handeln (19 Alt 217). In einem Einwohnerverzeichnis von 1652 ist Hermen Helmer in Tuchtfeld aufgeführt. Er hatte 5 Groschen zu zahlen (38 B Alt 99).
In den „Rollen über die Mannschaft im Harz- und Weserdistricte sowie über die zum Ausschuss Ausgehobenen" von 1654 ist Herman Helmer als 1. Ackermann in Tuchtfeld aufgeführt. Er hatte nicht als Soldat gedient. In einem Einwohnerverzeichnis von 1663 ist verzeichnet: Harmen Helmer in Tuchtfeld, Altarist, seine Frau, 1 Sohn, 2 Töchter, 1 Junge (2 Alt 10502). In der Kopfsteuerbeschreibung von 1663 ist verzeichnet: Herman Helmer in Tuchtfeld, mit Frau, 3 Kinder und 1 Jungen (2 Alt 10508).
In der Kopfsteuerbeschreibung von 1672 ist verzeichnet: Herman Helmer, 1. Ackermann in Tuchtfeld, dessen Frau, 1 Magd, 1 Junge, Vater und Mutter als Leibzüchterin, 1 Tochter (2 Alt 10529).
Bei dem Begräbnisse 1677 Seite 231 ist folgendes zu bemerken: 36 Jahre Altarist, viel Mühe und Arbeit bei der Glocken 1640 beschafft, Jahre Schöffe beim Landgericht, 2 Söhne und 5 Töchter, 43 Kindeskinder, 78 Jahre 2 Monat.

< 1140 4562 / 4563 >

(2281)(1193) Loges, Anna aus Tuchtfeld

* 09. 02.1604 Beerdigung: 20.10.1676 in Tuchtfeld Kb. Halle S. 228 / 73J.

00 1628 mit **(2280) Harmen Helmer**

< 1141 4564 / 4565 >

(2282)(1194) Homeyer, Ernst aus Heyen

< 1152 4608 / 4609 >

(2304)(8488) Dörries, Henrich Ackermann in Dielmissen Nr. 50 Erbfolge nicht gesichert

TEXT: Erbregister des Amtes Wickensen von 1580 (1. Schrift) N. H. St. Archiv in Wolfenbüttel Sig. 19 Alt 215 und 19 Alt 216 (2. Schrift) Heinrich Dörrieß, Nachtrag Heinrich Albrecht jetzo Hermann Eickhoff 9. Ackerhof. „Einen Hoff mit 1 ½ Huffe Landes und 4 Fuder Wiesenwachs gibt Davon Fürst Zinß und Zehenden Hoffzins 6 g 4 Pf 6 Hüner 2 Schock Eyer

< 1178 4712 / 4713 >

(2356)(4532)(4820) Schaper, Henny

Beerdigung: 14.05.1623 in Linse Kb. Halle S. 159 / 72 J.

00 mit **(2357) N. N.**

TEXT: Im Erbregister von 1580 ist Henny Schaper als Inhaber des 1. Ackerhofes in Linse aufgeführt. Zum Hof gehörte 2 Hufen Land vom Kloster Kemnade (19 Alt 215). In der Beschreibung des Amtes Wickensen von 1599 erscheint er als 2. Halbspänner mit 1 Hufe Land (Hild. Br. 1 Nr. 8694). Die 2. Hufe war anscheinend nicht steuerpflichtig. 1625 bewirtschaftete sein Sohn Hans den Hof (19 alt 217).

< 1178 4714 / 4715 >

(2357)(4533)(4821) N. N.

Beerdigung: 19.04.1630 in Linse Kb. Halle S. 165

00 mit **(2356) Henny Schaper**

< 1182 4728 / 4729 >

(2364)(4540)(4828) Müller, Tonnieß Köther in Wegensen

Beerdigung: 27.09.1615 in Wegensen Kb. Halle S. 143

00 mit **(2357) N. N.**

TEXT: In der Beschreibung des Amtes Wickensen von 1599 sind aufgeführt: Tönnieß Müller, 1. Köther in Wegensen, 8 Morgen Land, ferner Heinrich Bock, Heinrich Alschwede und Curdt Langen als Halbspänner und Luer Pfingsten als 2. Köther (Hild. Br. 1 Nr. 8694).

< 1182 4730 / 4731 >

(2365)(4541)(4829) N. N. Beerdigung: 26.02.1641 in Wegensen Kb. Halle S. 175

00 mit **(2356) Tönnieß Müller**

TEXT: Da Heinrich Fricke nach Tönners Müller und dessen Sohn Heinrich Müller den 1. Großkötherhof in Wegensen bewirtschaftete, ist anzunehmen, dass er die Witwe von Tönnies (= Mutter von Henrich) geheiratet hat.

< 1183 4732 / 4733 >

(2366)(3456)(4542)(4830)(5464)(7096) Albrecht, Curdt aus Tuchtfeld

Beerdigung : + 25.02.1616 in Tuchtfeld Kb. Halle Seite 148

0 Ehevertrag vom 1.12.1599 mit **(2367) Catharina Schneeberg**

TEXT: Nach der Eintragung im Taufregister von Halle 1600 Seite 96 hieß der Vater von Hans Albrecht Curdt Albrecht, wohnhaft in Tuchtfeld. In der Landesbeschreibung von 1599 und in den Erbregistern von 1580 und 1625 taucht der Name Curdt Albrecht nicht auf. Das spricht dafür, dass er nur Häusling (= Mieter) war.

TEXT: **Ehestiftung Curdt Albrecht und Catharina Schneeberg, Tuchtfeld anno 1599**

Diese Ehestiftung findet sich in der Kirchenchronik Halle (16. – 18. Jahrhundert) Seiten 322a, 323, 323a und 324.
Der Text ist stellenweise schwer leserlich und die Bedeutung einzelner Worte oft unklar.
„Curdt Albrecht und Jungfer Catharina Schneeberg, beide zu Tuchtfeld, den 1. Xbris (Dezember) anno 1599“
Der Bräutigam bekommt von seiner Braut ihres Vaters Berendt Schneeberg Haus, Hof, Land und alles Vieh zum Gedeihen des Hauses, die Saat auf dem Felde, gar nichts ausgenommen, ohne, was hernach in specie gesetzet. Als haben Berendt Schneebergs übrige Kinder ihres Vaters Kleinodien noch in dem Hause, folgen ihnen dieselben billig. Auch nimmt der Bräutigam ihn alle Schulden und Unschuld. Die Mutter will bei den Kindern für Lebezeit frei essen und trinken, eine Kammer, frei Stuben und Feuer haben. Über das soll ihr Inhaber des Hofes alle Jahr einen halben Malter Roggen geben, ihr jährlich einen Himpten Lein säen, auch weil sie das mitberechtigt sei. So der Winter werhet --? wüste, Losholz?, so für sie, das Backhaus, zur Wohnung frey Feuerung, auch 3 Bäume im Garten, auch ein Teil im Kohlhofe, auch jährlich 3 Morgen Land, der eine Morgen, der Notacker genannt, der 2. im Kleyfeld auf Hermann Loses Voradt stoßend, der 3. in dem Lücke vom breiten und kleinen Hollen (1 Holle = ¼ -1/3 Morgen). Aus der Wiese behält sie sechs Schwatt (1 Schwad = ½ Rute breit) Grases. Sie nimmt mit sich einen Kessel nächst dem größten und vom kleinsten einen Palt(?), eine Stande(?), eine Kuh, eine Seite Speck, ein Schwein, so gut es vorhanden, welches, weil sie die Zeit ihres Abzogest beide Morgen erntet, sie selbst mesten

will. Auch soll ihr jährlich ein Himpten Leinsamen mitgesät werden, auch bekommt sie jährlich ein Fickelein. Das Land soll ihr frey aus und ein bestellt werden. Doch was die Mutter nicht braucht, sollen ihre zwei Töchter Catharina und Gesche miteinander teilen. Auch hat die Witwe eine Tochter mit Namen Gesche, soll dieselbe heiraten, soll sie zur Abfindung ein Pferd nächst dem besten, eine Kuh, ein Rind, ein feist Schwein, zwei Leibschweine, eine Seite Speck, ein Morgen, ein Malter Roggen, Kisten, Kasten, Bettgewand, jungferlich Gewandt und Kleider, ein engelischen Hoike und ein halbes Faß Broyhan. Hinwieder in donatiens pp. Nuptias (donatio propter nuptias = Gegengabe des Mannes) bringet der Bräutigam seiner Braut zu einhundert und sechzig Taler, ein Pferd nächst dem besten, eine Kuh, ein Rind, ein feist Zweileibschwein, eine Seite Speck, ein Morgen Roggen, zu der Hochzeit zwei Fass Bier, so viel fast als nötig dabey. Da Gesche vor seine ehelichen Hausfrauenpflichten mit Tode von fahren würde, erbt die Mutter seine zehn Taler und seine Kleider. Doch was davon wird übrig sein nach der Witwen Tode, soll alles bey der Stätte bleiben. Nach dem ehelichen Beylager erbt unter Braut und Bräutigam einer den andern. Doch da sich der Todesfall unter Jahr und Tag zutrüge ohne Leibeserben, soll der Verstorbenen Freunschaft das beste Kleid wieder heraus gegeben werden.
Zeugen des Bräutigams: Lüdeke Sporleder von Esperde, B. Albrecht, Hans Dörries zu Tuchtfeld, Hermann Albrecht zu Halle und Curdt Schütte zu Wegensen.
Zeugen der Braut: „Corvinius“ Pastor in Halle, Hans Hermann und Hans Falke zu Tuchtfeld, Hermann Loges, Valentin und Henni Grupe von Brockensen

< 1183 4734 / 4735 >

(2367)(3457)(4543)(4831)(5465)(7097) Schneeberg Catharina aus Tuchtfeld Erbin
00 Ehevertrag vom 1.12.1599 mit **(2366) Cord Albrecht**
0 2. Ehe mit Heinrich Wedekind

< 1184 4736 / 4737 >

(2368)(2992) Vespermann, Henni Halbspänner in Capellenhagen
TEXT: In der Kontributionsliste von April 1642 ist verzeichnet: Henni Vespermann, 2. Halbspänner in Capellenhagen, 21 Morgen Meierland, 1 Morgen mit Roggen bestellt, zu zahlen 14 Groschen (Cal. Br. 2 Nr. 1534). Im Erbhuldigungsverzeichnis von 1642 / 45 ist Henny Vespermann als 2. Halbmeier in Capellenhagen verzeichnet (Cal. Br. 22 Nr. 769). In der Dorftaxtbeschreibung von 1646 ist verzeichnet: Henni Vespermann, 2. Halbmeier in Capellenhagen, 2 Pferde, 1 Rind, 1 Schwein, 21 Morgen Zinsland, 1 Morgen Wiesen (Hann. 74 Lauenstein Nr. 782). In der Taxtbeschreibung ist Hennie verzeichnet als Leibzüchter in Capellenhagen verzeichnet, ein alter und armer Mann (Dep. 7 C Nr. 659). In der Kopfsteuerbeschreibung von 1664 ist die Vespermansche als Leibzüchterin in Capellenhagen verzeichnet. Den Halbmeierhof bewirtschaftete damals Cordt Vespermann (Cal. Br. 19 Nr. 1020 / 1).

< 1193 4772 / 4773 >

(2386)(4562) Loges, Hermann Ackermann in Tuchtfeld ++ 27.1.1635

< 1204 4816 / 4817 >

(2408)(2264)(1176) Warneken, Barthold
Beerdigung: 22.04.1644 in Halle Kb. Halle S. 179
TEXT: Im Kirchenbuch von Halle ist eine Taufe von Barthold Warnecke nicht vermerkt. Auch die Trauung mit seiner Frau Engel ist nicht eingetragen. Da bereits 1629 in Halle der Sohn Jacob getauft wurde, muss die Trauung vor Beginn des Trauregister (1629) erfolgt sein. Seine Frau Engel starb 1668 im Alter von 85 Jahren, sie muss also um 1585 geboren sein. Da das Taufregister erst 1593 beginnt, ist ihre Taufe nicht vermerkt. Die Herkunft von Barthold Warnecke und seiner Frau lässt sich daher nicht klären.
00 mit **(2409) Engel N.**

< 1204 4818 / 4819 >

(2409)(2265)(1177) N., Engel
Beerdigung: 31.12.1668 in Halle Kb. S. 216 / 83 J.
00 mit **(2408) Barthold Warneken**
TEXT: Nach dem Einwohnerverzeichnis von 1663 lebte Heinrich Warnekens Mutter in Halle bei ihrem Sohn (2 Alt 10502).

< 1205 4820 / 4821 >

(2410)(1178)(2266) Schaper, Hennie aus Linse

< 1207 4828 / 4829 >

(2414)(1182)(2270) Müller, Heinrich Großköther in Wegensen (Erbfolge nicht gesichert)
*~ 30.09.1599 in Wegensen Kb. Halle S. 89 Beerdigung: 20.02.1657 in Wegensen Kb. Halle S. 191
00 20.04.1630 in Halle S. 1 mit **(2415) Ilsebe Albrecht**
TEXT: In den Mannschaftsrollen von 1654 ist Heinrich Müller als 1. Großköther in Wegensen aufgeführt. Er hatte noch nicht als Soldat gedient (38 B Alt 38).

Am 20. Februar ist Hinrich Müller von Wegensen begraben in meiner Abwesenheit nach Wolfenbüttel von M. Schaatburg aus Harderode die Predigt verrichtet (Begräbnisse 1657 Seite 191).

< 1207 4830 / 4831 >

(2415)(1183)(2271) Albrecht, Ilsebe aus Tuchtfeld

*~ 26.09.1606 in Tuchtfeld Kb. Halle S. 123 Beerdigung: 19.02.1675 in Wegensen Kb. Halle S. 225

00 20.04.1630 in Halle mit **(2414) Heinrich Müller**

TEXT: Im Einwohnerverzeichnis von 1663 sind aufgeführt Hanß Müller, seine Frau, seine Schwester, sein Bruder und die alte Mutter (= 2415; 2 Alt 10502). In der Kopfsteuerbeschreibung von 1663 ist verzeichnet: Henrich Möller Witwe in Wegensen (2 Alt 10508).

< 1208 4832 / 4833 >

(2416) Gömann erscheint im Wickenser Erbregister in Heinrichshagen um1660 Herbordt Godemann genannt. Im Nachtrag 1660 Curdt und Heinrich Gömann. Unter Heinrichshagen um 1625 war ein Nachtrag Harbordt Godemann aufgeführt.

< 1209 4836 / 4837 >

(2418) Viet, Hinrich aus Westerbrak

< 1210 4840 / 4841 >

(2420) Huxhagen, Johann in Heinrichshagen

* um 1580 + vor dem 22.12.1656 in Heinrichshagen

00 ca. 1610 mit **(2421) N. N.**

TEXT: in Heinrichshagen um 1625 und 1660 im Wickenser Erbregister ist jeweils Johann Huxhagen genannt

< 1210 4842 / 4843 >

(2421) N. N.

* 1574 (err.) + 22.12.1656 in Heinrichshagen + beerdigt 22.12.1656 in Kirchbrak

00 ca. 1610 mit **(2420) Johann Huxhagen**

TEXT: historische Bemerkung, Urkunde von 1656 als Huxhagens Witwe in Heinrichshagen

< 1211 4844 / 4845 >

(2422) Droste, Christoph aus Breitenkamp

* ca. 1590 + beerdigt 24.11.1652 in Breitenkamp

0 um 1610 - 1620 mit **(2423) N. N.** + 22.12.1656 in Heinrichshagen

< 1216 4864 / 4865 >

(2432)(4320)(4352) Alschwede, Heinrich Ackermann in Dielmissen Nr. 46

auch August - Wilhelm Ebrechts Vorfahre Bruder: Hans , Soldat (Johann) Witwe 00 Hundertmark

1. Werner Alschweden Ackermann Hof 46 + ca. 1660 (1631 + 1654 Ältester der Familie Alschweden)
2. Hans Alschweden + ca. 1668 (1660 Ältester der Familie Alschweden) Ackermann in Kaierde (Markstiege 50, Pächter von Markeldissen / bei Kaierde Hofmeister + Vogt im Amt Greene (Hohenbüchen)
   00 ca.1630 Tochter v. Förster Andreas Oppermann Kaierde Hofstelle Markstiege 50

TEXT: Lehnsbrief vom 25.07.1631 Lehnsnehmer: Werner Alßschwede in Dielmisen, den Ältesten und sein Bruder Hans, beide Heinrich Alßschweden Söhne. Lehnsbrief vom 16.10.1660 Quelle: Appelations-Gericht Fb 7 Alt J 73 N.St. Archiv Wolfenbüttel. Lehnsnehmer: Hansen Alschweden, Heinrich Alschweden, Heinrich Alschweden selig Sohn, als den Ältesten und seines Bruder selig Söhne Lehnsbrief vom 17.Marty Lehnsnehmer: Jetzt ist nicht mehr Heinrich Ältester, sondern Henni, Jürgen, Wilcken und Werner Alschweden Gebrüder, Werner selig Söhne, Werner und Hanß Alschweden, Heinrich seelig Söhne.

Heinrich wird auch in der Beschreibung der Amts- und Dienstpflichtigen im Amt Wickensen von 1599 Quelle: Sign. Hildesheim Br. 1, Nr. 8694 S. 258 – 287 N.St.A. Hannover erwähnt.

< 1231 4924 / 4925 >

(2462)(7086)(4350)(4382) Ludewigs, Ludewig Ackermann in Dielmissen Hof Nr. 39

TEXT: Im Erbregister um 1580 (19 Alt 215 und 216) wird Ludewig Ludewigs genannt.

Vorfahre nicht gesichert

< 1232 4928 / 4929 >

(2464) (4384) Heinemeyer, Hans Halbmeyer in Hunzen

TEXT: Im Erbregister des Amtes Wickensen von 1580 (19 Alt 215) ist unter Hunzen verzeichnet: Ackermann Hans Heinemeyer einen Hof mit 2 Hufen Landes von Braun Arndt von Beuvern, gibt jährlich 4 Taler, 2 Himbten Roggen, 6 Himbten Weizen, 6 Himbten Wichel, 3 Himbten Hafer, 4 Groschen, 6 Hühner,

120 Eier. Das Erbregister 19 Alt 216 (ebenfalls von 1580) enthält dieselben Angaben, jedoch ist der Name Hans nachträglich mit Hermann überschrieben. In der Landesbeschreibung von 1599 ist verzeichnet. Heinemeyer, 2. Halbspänner in Hunzen, 2 Hufen Land (Hild. Br. 1 Nr. 8694). Außerdem sind erwähnt: Heinrich Heinemeyer, 8. Köther, 9 Morgen, Herm Heinemeyer, 9. Köther, 10 Morgen.

< 1240 4960 / 4961 >

(2480)(4400)(5664) Eilerdes, Hans Köther

TEXT: Im Erbregister des Amtes Wickensen von 1580 (19 Alt 215) ist unter Hunzen verzeichnet: Köther Hans Eilerdes einen Hof mit 13 Morgen Land von Braun Arndt von Beuvern, zinst nach Morgenzahl gleich anderen 1 Groschen 4 Pfennige, 5 Hühner, 100 Eier (19 Alt 215). In der Landesbeschreibung von 1599 ist verzeichnet: Hans Eilerdes, 6. Köther in Hunzen, 9 Morgen Land (Hild. Br. 1 Nr. 8694).

< 1360 5440 / 5441 >

(2720) Schütte, Jacob aus Dohnsen

*~ 23.10.1594 Kb. Halle S. 33 + 18.09.1669 in Dohnsen

TEXT: Seine Frau lässt den Sohn in Abwesenheit des Vaters taufen. Pate ist Jacob Schütte

< 1363 5452 / 5453 >

(2726) Neten, David aus Dohnsen

* 1615 + 15.01.1685 in Dohnsen

00 11.04.1637 mit **(2727) Catharina Meyer**

< 1363 5454 / 5455 >

(2727) Meyer, Catharina

00 2. Ehe am 11.04.1637 mit **(2726) David Neten**

00 1. Ehe mit Jobst Münchmeyer

< 1364 5456 / 5457 >

(2728) Meier, Hermann aus Dohnsen

< 1366 5464 / 5465 >

(2732)(1728)(3548) Albrecht, Hans Ackermann in Tuchtfeld

*~ 08.11.1600 in Tuchtfeld Kb. Halle S. 96 Beerdigung: 11.03.1678 in Tuchtfeld Kb. Halle S. 23

0 vor September 1629 1. Frau gestorben, **N. N.**

TEXT: Die Trauung mit der 1. Frau ist im Kb. Halle nicht vermerkt, sie muss vor Beginn des Trauregisters (September 1629) erfolgt sein, da bereits am 29.11.1629 die Tochter Gese getauft worden ist. Hans Albrecht bewirtschaftete 1650 einen Hof, dessen Inhaber 1625 Heinrich Wedekind war, der 2. Ehemann seiner Mutter. Nach dem Tode seiner 1. Frau heiratete er am 08.03.1639 Catharina Loges, Witwe des Andreas Meinecke (Kb. Halle S. 12). Diese wurde am 19.02.1648 begraben (Kb. Halle S. 181). Am 14.02.1651 wurde er mit Elisabeth Judenschild, der Witwe des Henrich Dörries aus Dielmissen, getraut (Kb. Halle S. 27). Vermutlich war sie die Tochter von Johannes Judenschild, der von 1604 – 1637 Pastor in Dielmissen war.
Erwähnt in Tuchtfeld: Einwohnerverzeichnis von 1652 (38 B Alt 99).
Musterungsrolle von 1654 als Halbspänner (38 B Alt 38).
Einwohnerverzeichnis von 1663 als Leibzüchter beim Sohn (2 Alt 10502).
Kopfsteuerbeschreibung von 1663 mit Frau und 1 Jungen, ferner Hans Albrecht mit Frau (2 Alt 10508).
Am 07.12.1670 wurde seine Frau Elisabeth, die Tochter des Pastors Johann Judenschild, früher in Dielmissen, im Alter von 63 Jahren begraben (Kb. Halle S. 219).
Nach der Kopfsteuerbeschreibung von 1672 lebte er auf dem von seinem Sohn Hans bewirtschafteten Halbspännerhof (2 Alt 10529).

< 1366 5466 / 5467 >

(2733)(1729)(3549) N., N.

+ 07.02.1636 in Tuchtfeld Kb. Halle S. 169

00 vor September 1629 mit **(2732) Hans Albrecht**

< 1367 5468/ 5469 >

(2734)((1730)(3550) Vorstes, Jürgen Schmied in Grave / Amt Ottenstein

00 mit **(2735) N. N.**

< 1367 5470 / 5471 >

(2735)(1731)(3551) N., N

+ 02.07.1693 in Grave beerdigt am 05.07.1693 in Grave Kb. Seite 104
00 mit **(2734) Jürgen Vorstes**

< 1368 5472 / 5473 >

(2736) Oldenburger, Eberhard Einheirat 1598, Kleinköther + Krüger in Latferde Nr.20
00 um 1598 vor 1619 mit **(2737) Gertrud Arend**

TEXT: er kommt aus Abbehausen in der Grafschaft Oldenburg, war Stallmeister bei Staats von Münchhausen, er hieß vorher Iffe Iffesen, nannte sich, als er hier einheiratete, „da die friesischen Namen allhier ohngewohnt“ statt Iffe Eberhard und nach seiner Heimat , der Grafschaft Oldenburg , Eberhard Oldenburger

< 1368 5474 / 5475 >

(2737) Arend, Gertrud Erbin von Kleinkothof Nr.20
00 um 1598 mit **(2736) Eberhard Oldenburger**

< 1395 5580 / 5581 >

(2790) Grote, Heinrich .Vollmeier in Levedagsen

< 1412 5648 / 5649 >

(2824)(1764)(37572)(7508) Sagebiel, Hinrich aus Heyen (Johann Sagebiels Hinrich)
* ca. 1595 Beerdigung: 31.12.1675 in Heyen Kb. S. 652 / 80 J.
00 mit **(2825) N. N.**

TEXT: Heinrich Sagebiel ist im Erbregister von 1650 (19 Alt 218) als Inhaber des 1. Ackerhofes in Heyen verzeichnet. Zum Hof gehörten 3 Hufen Land (= 90 Morgen) von der Familie von Hake.
Im Erbregister von 1625 (19 Alt 217) ist Johann Sagebiel als Hofinhaber angegeben. Am Rande ist Vermerkt „1650 Heinrich“. In den „Rollen über die Mannschaft im Harz- und Weserdistricte sowie über die zum Ausschuss Ausgehobenen“ von 1654 sind verzeichnet: 1) Henrich Saelbiell der Ober, 2) Henrich Saelbiell der Nieder, 3) Heinrich Saelbiell als Ackerleute in Heyen. Bei Ziffer 3 wird es sich um Johanns Sohn handeln. Am 31.03.1657 von (1412) Johann Sagebielen Heinrich mit Ilsebey Mundt on Bisperoge (Kb. 1657 S. 6). Diese starb am 31.12.1676 (Kb. 1676 S. 653) / 52 J.
In der Kopfsteuerbeschreibung von 1663 ist verzeichnet: Henrich Sagebiel, Johans Sohn, sambt der Frauwen, 4 Söhne und 1 Magd (2 Alt 10502).
Nach der Kopfsteuerbeschreibung von 1672 lebten die Eltern von Heinrich Sagebiel als Leibzüchterin auf dem von ihm in Heyen bewirtschafteten 4. Ackerhof (2 Alt 10529).

< 1414 5650 / 5651 >

(2825)(1765)(3572)(7509) N. N.
* ca. 1609 + Beerdigung: 25.09.1656 in Heyen Kb. S. 641
00 mit **(2824) Hinrich Sagebiel**

< 1413 5652 / 5653 >

(2826)(7510) Mundt, Ernst Großköther in Bisperode + nach 1678

TEXT: Großköther in Bisperode laut Kopfsteuerbeschreibung des Fürstentums Braunschweig-Wolfenbüttel von 1678 ist er ein steinalter Mann und lebt bei seinem Sohn Heinrich Mundt und Schwiegertochter Anna Jördens

< 1414 5656 / 5657 >

(2828)(1760)(1780) Wessel, Johann Kirchenvorsteher und Ackermann in Heyen Hof 13
* ca. 1613 + Beerd. 13.08.1684 / 71 J. in Heyen Kb. S. 658
0 mit **(2829) N. N.**

< 1414 5658 / 5659 >

(2829)(1761)(1781) N., N.
* ca. 1611 + beerd. im Januar 1681 in Heyen / 70 J. Kb. S. 657
00 mit **(2828) Johann Weßel**

< 1415 5660 / 5661 >

(2830) Arendes, Cordt aus Heyen
0 mit **(2831) N. N.**

< 1415 5662 / 5663 >

(2831) N., N.
* ca. 1620 + Beerd. am 27.07.1710 in Heyen / 90 J. Kb. S. 687
00 mit **(2830) Cordt Arendes**

< 1416 5864 / 5865 >

(2832)(1240)(2200) Eilert, Hans aus Hunzen

00 mit (1241)(2201)

TEXT: Im Erbregister des Amtes Wickensen von 1580 ist unter Hunzen verzeichnet, dass Hans Eilert im Jahre 1621 Inhaber eines früher von Hans Schafer bewirtschafteten Hofes war. Zum Hof gehörten 7 Morgen Land von Braun Arendt von Bevern, er gab vom Morgen 3 Taler 1 Groschen 2 Pfennige, 4 Hühner, 80 Eier (19 Alt 216). Im Erbregister des Amtes Wickensen von 1625 ist unter Hunzen verzeichnet: Köther Hans Eylert einem Hof mit 7 Morgen Land von Braun Arndt von Bevern, gibt vom Morgen 3 Taler 1 Groschen 2 Pfennige, 4 Hühner, 80 Eier. Außerdem 2 Morgen Kirchenland, zinst 4 Taler (19 Alt 217).

< 1420 5680 / 5681 >

(2840)(7136) Meier, Cordt Krüger in Kreipke

* ca.1565 + Beerd. am 26.04.1616 in Kreipke Kb. Halle S. 148 / 50 J.

00 mit (7137) N. N.

TEXT: Nach dem Kirchenbuch hatte er 9 lebende Kinder und 3 begraben lassen.

< 1420 5682 / 5683 >

(2841)(7137) N., N.

+ Beerd. am 4.4.1605 in Kreipke Kb. Halle S. 125

00 mit **(7136) Cordt Meyer**

< 1422 5688 / 5689 >

(2844) Falcken, Harmen aus Greipke + 11.12.1640

< 1438 5752 / 5753 >

(2876)(3716) Lange, Hans aus Dohnsen

Beerdigung: 15.01.1640 in Dohnsen Kb. Halle Seite 173

00 mit **(2877) N. N.**

TEXT: Hans Lange ist im Erbregister von 1625 (19 Alt 217) als Inhaber des Hofes Nr. 7 in Dohnsen verzeichnet. Zum Hof gehörten 4 Hufe Land (= 120 Morgen) der Familie von der Schulenburg. Vor ihm war Hermann Lange Hofinhaber, nach ihm Jobst Wedekindt, sein Schwiegersohn. Dieser hatte 1634 Ilsabe Lange geheiratet, die 1612 geborene Tochter des Hans Lange.

< 1438 5754 / 5755 >

(2877)(3717) N. N.

00 mit **(2876) Hans Lange**

Beerdigung. 01.01.1641 in Dohnsen Kb. Halle Seite 175

< 1439 5756 / 5757 >

(2878)(3718) Bock, Hans aus Halle

TEXT: Nach der Eintragung im Taufregister von Halle vom 12.11.1619 (Kb. Halle S. 184) war Hans Bock jun. aus Halle der Vater von Margarethe Bock. Dieser wird im Musterungsregister von 1654 als Kleinköther aufgeführt. Er hatte bis dahin noch nicht gedient (38 B Alt 38). Im Einwohnerverzeichnis von 1663 wird er zusammen mit seiner Frau als Bettler aufgeführt (2 Alt 10502)

< 1442 5768 / 5769 >

(2884) Wasmann, Harmen aus Dohnsen

*~ 26.8.1594 in Dohnsen KB Halle S. 30 ++ 17.9.1684 in Dohnsen KB. Halle S. 246 / 90 Jahre

00 Maria N. ++ 29.11.1667 in Dohnsen KB Halle S. 213 / 63 Jahre

TEXT: Erwähnt in Dohnsen: Nach der Kopfsteuerbeschreibung von 1663 lebten Hans Wasmann Eltern als Leibzüchter auf dem Hofe des Sohnes (2 Alt 10502). In den Beschreibungen von 1672 und 1678 wird nur der Vater als Leibzüchter erwähnt (2 Alt 10529 und 10539). Hermann W. wurde am 16.2.1648 mit Maria Münchemeier getraut KB Halle S. 22. Da kann es sich nicht um die Mutter von Hans W. handeln, da dieser schon 1633 getauft wurde. Die Mutter muß vor dem 16.2.1648 verstorben sein, ihr Begräbnis ist im KB Halle aber nicht verzeichnet

< 1443 5824 / 5825 >

(2912) Schütte, Heinrich Halbspänner in Bremke + 21.8.1611

00 (2913) N. N. 3.3.1613

TEXT: erwähnt in der Beschreibung der Amts- und Dienstpflichtigen des Amtes Wickensen von 1599, Hauptarchiv Hannover Sign. Hild. Br. Nr. 8694 Seite 33 – 34, war Heinrich Scütte 7. Halbspenner in Bremke.

< 1496 5984 / 5985 >

(2992)(2368) Vespermann, Henni Halbspänner in Capellenhagen

TEXT: In der Kontributionsliste von April 1642 ist verzeichnet: Henni Vespermann, 2. Halbspänner in Capellenhagen, 21 Morgen Meierland, 1 Morgen mit Roggen bestellt, zu zahlen 14 Groschen (Cal. Br. 2 Nr. 1534). Im Erbhuldigungsverzeichnis von 1642 / 45 ist Henny Vespermann als 2. Halbmeier in Capellenhagen verzeichnet (Cal. Br. 22 Nr. 769). In der Dorftaxtbeschreibung von 1646 ist verzeichnet: Henni Vespermann, 2. Halbmeier in Capellenhagen, 2 Pferde, 1 Rind, 1 Schwein, 21 Morgen Zinsland, 1 Morgen Wiesen (Hann. 74 Lauenstein Nr. 782). In der Taxtbeschreibung ist Hennie verzeichnet als Leibzüchter in Capellenhagen verzeichnet, ein alter und armer Mann (Dep. 7 C Nr. 659). In der Kopfsteuerbeschreibung von 1664 ist die Vespermansche als Leibzüchterin in Capellenhagen verzeichnet. Den Halbmeierhof bewirtschaftete damals Cordt Vespermann (Cal. Br. 19 Nr. 1020 / 1).

< 1514 6056 / 6057 >

(3028) Pape, Olrich aus Eime + 2.4.1671 / 73 Jahre Vorfahre nicht gesichert

< 1522 6088 / 6089 >

(3044)(3156)(3220) Boden, Hans Mühlenmeister in Opperhausen

00 1. Ehe am 18.10.1625 in Greene mit **(3045) Dorothea Millies**

00 2. Ehe am 10.10.1643 in Greene mit Margaretha Schlimme

TEXT: 1625 hat Hans Boden in Opperhausen die Mühle gebaut, die heute noch steht. Die Mühle, einst mit Wasserkraft getrieben, ist urkundlich seit 1524 – wahrscheinlich noch länger im Besitz der Familie Bode. Im Erbregister von 1524 heißt es: „Hans Bode hat eine Mühlen, zinset den von Oldershausen." 1580: „Arneke Boden, 50 Jahre alt, wohnet in der Mühle, ist Oldershäuser Lehen." 1663: „Joachim Boden, wohnet in der Mühle, ist Oldershäuser Lehen, zinses seines Bruders Kindern von der Mühle." Seit 1689 wird das Anwesen als Großkothof bezeichnet. 1757 heißt es: „Von der Mühle. Sie liegt etwas abseits vom Dorfe, ist mit zwei Mahl- und einem Ölgange versehen, wohl gebauet, mit Schornstein versehen, auch sowohl als die Scheune mit Ziegeln gedeckt." Steinacker (Bau und Kunstdenkmäler S. 253) schreibt: „Der zweigeschossige Fachwerkbau mit nur geringer Vorkragung ist mit Sollingplatten gedeckt und behängt. Er trägt nach Brackebuschs Mitteilung lateinische Bibelsprüche und die Jahreszahl 1661. Stallgebäude, damals mit Eselrückensturz und der Inschrift 1684. Joachim Bode, Dorothea Westphal."

Kb. Greene: 1615: Heinrich Boden, Müller zu Opperhausen ist Pate bei Heinrich Weiberg aus Hoyershausen. Vermutlich ist Heinrich Boden der Vater von Hans Boden.

< 1522 6090 / 6091 >

(3045)(3157)(3221) Millies, Dorothea aus Billerbeck

00 am 18.10.1625 in Greene mit **(3044) Hans Boden**

< 1523 6092 / 6093 >

(3046)(3158)(3222) Westfahl, Moritz Müller in Sebexen

< 1542 6168 / 6169 >

(3084)(3500)(3980) Reinecke, Hans aus Golmbach

* um 1595 in Golmbach + vor 1663 in Golmbach

0 um 1620 mit **(2885) N. N.**

< 1542 6170 / 6171 >

(3085)(3501)(3981) N., N.

* um 1600 + nach 1663 in Golmbach

00 um 1620 mit **(2884) Hans Reinecke**

< 1545 6180 / 6181 >

(3090)(3506) Schürtzeberg, Christoph Halbspänner in Hohlenberg Nr. 11

TEXT: Ist vermutlich unser Vorfahre. 1651 saßen auf Halbmeierhof 11 Christoph Schürtzeberg und Heinrich Garven. Vermutlich war Heinrich Garven oder Garve, als der jüngere von beiden, Schwiegersohn von Christoph Schürtzeberg. 1663 wird als Halbmeier von Hof Nr. 11 nur noch Heinrich Garven genannt; Schürtzeberg muss also wohl schon verstorben sein. Heinrich Garven hat den Hof auch 1672 und 1679 noch besessen, und das Kirchenbuch meldet: „Der alte Heinrich Garbe gestorben 1691, hat drei Frauen gehabt." Er kann also 1651 etwa 30 Jahre alt gewesen sein. 1651 haben die beiden Besitzer 2 Morgen Pachtland „Auf der Hufenbreite", für das sie 6 Himbten Zins an Amelungsborn geben. (Dienst- und Zehntregister des Klosters Amelungsborn.

< 1578 6312 / 6313 >

(3156)(3044)(3220) Boden, Hans Mühlenmeister in Opperhausen
00 1. Ehe am 18.10.1625 in Greene mit **(3157) Dorothea Millies**
00 2. Ehe am 10.10.1643 in Greene mit Margaretha Schlimme

TEXT: 1625 hat Hans Boden in Opperhausen die Mühle gebaut, die heute noch steht.
Die Mühle, einst mit Wasserkraft getrieben, ist urkundlich seit 1524 – wahrscheinlich noch länger im Besitz der Familie Bode. Im Erbregister von 1524 heißt es: „Hans Bode hat eine Mühlen, zinset den von Oldershausen." 1580: „Arneke Boden, 50 Jahre alt, wohnet in der Mühle, ist Oldershäuser Lehen." 1663: „Joachim Boden, wohnet in der Mühle, ist Oldershäuser Lehen, zinses seines Bruders Kindern von der Mühle." Seit 1689 wird das Anwesen als Großkothof bezeichnet. 1757 heißt es: „Von der Mühle. Sie liegt etwas abseits vom Dorfe, ist mit zwei Mahl- und einem Ölgange versehen, wohl gebauet, mit Schornstein versehen, auch sowohl als die Scheune mit Ziegeln gedeckt." Steinacker (Bau und Kunstdenkmäler S. 253) schreibt: „Der zweigeschossige Fachwerkbau mit nur geringer Vorkragung ist mit Sollingplatten gedeckt und behängt. Er trägt nach Brackebuschs Mitteilung lateinische Bibelsprüche und die Jahreszahl 1661. Stallgebäude, damals mit Eselrückensturz und der Inschrift 1684. Joachim Bode, Dorothea Westphal."
Kb. Greene: 1615: Heinrich Boden, Müller zu Opperhausen ist Pate bei Heinrich Weiberg aus Hoyershausen. Vermutlich ist Heinrich Boden der Vater von Hans Boden.

< 1578 6314 / 6315 >

(3157)(3045)(3221) Millies, Dorothea aus Billerbeck
00 am 18.10.1625 in Greene mit **(3156) Hans Boden**

< 1579 6316 / 6317 >

(3158)(3046)(3222) Westfahl, Moritz Müller in Sebexen

< 1610 6440 / 6441 >

(3220)(3044)(3156) Boden, Hans Mühlenmeister in Opperhausen
00 1. Ehe am 18.10.1625 in Greene mit **(3221) Dorothea Millies**
00 2. Ehe am 10.10.1643 in Greene mit Margaretha Schlimme

TEXT: 1625 hat Hans Boden in Opperhausen die Mühle gebaut, die heute noch steht.
Die Mühle, einst mit Wasserkraft getrieben, ist urkundlich seit 1524 – wahrscheinlich noch länger im Besitz der Familie Bode. Im Erbregister von 1524 heißt es: „Hans Bode hat eine Mühlen, zinset den von Oldershausen." 1580: „Arneke Boden, 50 Jahre alt, wohnet in der Mühle, ist Oldershäuser Lehen." 1663: „Joachim Boden, wohnet in der Mühle, ist Oldershäuser Lehen, zinses seines Bruders Kindern von der Mühle." Seit 1689 wird das Anwesen als Großkothof bezeichnet. 1757 heißt es: „Von der Mühle. Sie liegt etwas abseits vom Dorfe, ist mit zwei Mahl- und einem Ölgange versehen, wohl gebauet, mit Schornstein versehen, auch sowohl als die Scheune mit Ziegeln gedeckt." Steinacker (Bau und Kunstdenkmäler S. 253) schreibt: „Der zweigeschossige Fachwerkbau mit nur geringer Vorkragung ist mit Sollingplatten gedeckt und behängt. Er trägt nach Brackebuschs Mitteilung lateinische Bibelsprüche und die Jahreszahl 1661. Stallgebäude, damals mit Eselrückensturz und der Inschrift 1684. Joachim Bode, Dorothea Westphal."
Kb. Greene: 1615: Heinrich Boden, Müller zu Opperhausen ist Pate bei Heinrich Weiberg aus Hoyershausen. Vermutlich ist Heinrich Boden der Vater von Hans Boden.

< 1610 6442 / 6443 >

(3221)(3045)(3157) Millies, Dorothea aus Billerbeck
00 am 18.10.1625 in Greene mit **(3220) Hans Boden**

< 1611 6444 / 6445 >

(3222)(3046)(3158) Westfahl, Moritz Müller in Sebexen

< 1632 6528 / 6529 >

(3264) Fündeling, Ludolph (Luleff) aus Eschershausen / Uslar
00 mit **(3265) Alheid N.**

TEXT: Pate: Sonntag Misericordia 1612 bei Catharina Claves in Vahle, Pate 1616 bei Tochter des Heinrich Horstmann in Vahle, Pate Sonntag Exaudi 1618 bei Tochter des Heinrich Jobst in Sohlingen / Uslar, Pate 22.12.1623 bei Catharina Heise in Uslar, Pate 27.7.1623 bei Catharina Lange in Eschershausen / Uslar , Alheit N. war Pate am 4.3.1604 bei Catharina Grave in Eschershausen / Uslar , Pate am 26.12.1605 bei Alheit Ellerbruch in Eschershausen / Uslar

< 1635 6540 / 6541 >

(3270) Grote, Hans aus Schoningen Erbfolge nicht gesichert

< 1638 6552 / 6553 >

(3276) Jörn, Jürgen aus Eschershausen / Uslar?
00 mit **(3277) Maria N.** + 1692 (katholisch)

TEXT: Jürgen Jörn ist am 18.1.1652 Pate bei Jürgen Klages in Eschershausen, Pate am 26.3.1653 bei Jürgen Jörn in Dinkelhausen, Pate am 14.2.1659 bei Anna Margaretha Brecht in Eschershausen / Uslar , Pate am 29.8.1664 bei Catharina Maria Ebeling in Eschershausen / Uslar, Pate am 17.8.1666 bei Hans Jürgen Später in Eschershausen / Uslar, Maria N. war Pate am 17.7.1657 bei Orthia Jörren in Eschershausen / Uslar , Pate am 25.3.1657 bei Sohn des Adam Obermann in Eschershausen / Uslar, Pate am 23.3.1666 bei Trina Margaretha Dieckhenke in Wiensen, Pate am 5.5.1669 bei Anna Maria Griesen in Eschershausen / Uslar

< 1339 6556 / 6557 >

(3278) Heise, Christoph aus Uslar
00 um 1651 mit **(3279) Agnes N.**

< 1648 6592 / 6593 >

(3296) Brecht, Andreas * um 1597 in Eschershausen / Uslar

TEXT: konfirmiert am 3. Ostertag 1610, Alter 12 Jahre

< 1652 6608 / 6609 >

(3304) Fuhrmann, Heinrich Rittmeister aus dem aufgelösten Heer von Herzog Christian
+ 1682 in Eschershausen / Uslar 00 2. Ehe mit (3305) N. N. + 1675 in Eschershausen / Uslar

TEXT: a 1m9.7.1656 Pate bei Heinrich Jürgen Fuhrmann in Eschershausen / Uslar

< 1664 6656 / 6657 >

(3328) von der Heyde, Hans
* 1550 in Kleinenberg (?) + 1595 (N)
00 ca. 1580 mit N.N.

TEXT: Erster Namensträger auf / von der Heyde im Raum Pyrmont, urk. 1576 und 1583 in Kleinenberg (Pyrmonter Kornrechnung, St. Ar. Marburg).

< 1668 6672 / 6673 >

(3336) Löneker, Harm aus Meiborssen (?) , Schafmeister
* ca. 1580 Meiborssen (?)

TEXT: Urk. 1605 Dienstgeldliste Vahlbruch zusammen mit Henning und Jacobus Löneker

< 1728 6912 / 6913 >

(3456)(2366)(4542)(4830)(5464)(7096) Albrecht, Curdt aus Tuchtfeld
Beerdigung : + 25.02.1616 in Tuchtfeld Kb. Halle Seite 148
00 Ehevertrag vom 1.12.1599 mit **(3457) Catharina Schneeberg**

TEXT: Nach der Eintragung im Taufregister von Halle 1600 Seite 96 hieß der Vater von Hans Albrecht Curdt Albrecht, wohnhaft in Tuchtfeld. In der Landesbeschreibung von 1599 und in den Erbregistern von 1580 und 1625 taucht der Name Curdt Albrecht nicht auf. Das spricht dafür, dass er nur Häusling (= Mieter) war.

TEXT: **Ehestiftung Curdt Albrecht und Catharina Schneeberg, Tuchtfeld anno 1599**
Diese Ehestiftung findet sich in der Kirchenchronik Halle (16. – 18. Jahrhundert) Seiten 322a, 323, 323a und 324.
Der Text ist stellenweise schwer leserlich und die Bedeutung einzelner Worte oft unklar.
„Curdt Albrecht und Jungfer Catharina Schneeberg, beide zu Tuchtfeld, den 1. Xbris (Dezember) anno 1599“
Der Bräutigam bekommt von seiner Braut ihres Vaters Berendt Schneeberg Haus, Hof, Land und alles Vieh zum Gedeihen des Hauses, die Saat auf dem Felde, gar nichts ausgenommen, ohne, was hernach in specie gesetzet. Als haben Berendt Schneebergs übrige Kinder ihres Vaters Kleinodien noch in dem Hause, folgen ihnen dieselben billig. Auch nimmt der Bräutigam ihn alle Schulden und Unschuld. Die Mutter will bei den Kindern für Lebezeit frei essen und trinken, eine Kammer, frei Stuben und Feuer haben. Über das soll ihr Inhaber des Hofes alle Jahr einen halben Malter Roggen geben, ihr jährlich einen Himpten Lein säen, auch weil sie das mitberechtigt sei. So der Winter werhet --? wüste, Losholz?, so für sie, das Backhaus, zur Wohnung frey Feuerung, auch 3 Bäume im Garten, auch ein Teil im Kohlhofe, auch jährlich 3 Morgen Land, der eine Morgen, der Notacker genannt, der 2. im Kleyfeld auf Hermann Loses Voradt stoßend, der 3. in dem Lücke vom breiten und kleinen Hollen (1 Holle = ¼ -1/3 Morgen). Aus der Wiese behält sie sechs Schwatt (1 Schwad = ½ Rute breit) Grases. Sie nimmt mit sich einen Kessel nächst dem größten und vom kleinsten einen Palt(?), eine Stande(?), eine Kuh, eine Seite Speck, ein Schwein, so gut es vorhanden, welches, weil sie die Zeit ihres Abzogest beide Morgen erntet, sie selbst mesten will. Auch soll ihr jährlich ein Himpten Leinsamen mitgesät werden, auch bekommt sie jährlich ein Fickelein. Das Land soll ihr frey aus und ein bestellt werden. Doch was die Mutter nicht braucht, sollen ihre zwei Töchter Catharina und Gesche miteinander teilen. Auch hat die Witwe eine Tochter mit Namen Gesche, soll dieselbe heiraten, soll sie zur Abfindung ein Pferd nächst dem besten, eine Kuh, ein Rind, ein feist Schwein, zwei Leibschweine, eine Seite Speck, ein Morgen, ein Malter Roggen, Kisten, Kasten, Bettgewand, jungferlich Gewandt und Kleider, ein engelischen Hoike und ein halbes Faß Broyhan. Hinwieder in donatiens pp. Nuptias (donatio propter nuptias = Gegengabe des Mannes) bringet der Bräutigam seiner Braut zu

einhundert und sechzig Taler, ein Pferd nächst dem besten, eine Kuh, ein Rind, ein feist Zweileibschwein, eine Seite Speck, ein Morgen Roggen, zu der Hochzeit zwei Fass Bier, so viel fast als nötig dabey. Da Gesche vor seine ehelichen Hausfrauenpflichten mit Tode von fahren würde, erbt die Mutter seine zehn Taler und seine Kleider. Doch was davon wird übrig sein nach der Witwen Tode, soll alles bey der Stätte bleiben. Nach dem ehelichen Beylager erbt unter Braut und Bräutigam einer den andern. Doch da sich der Todesfall unter Jahr und Tag zutrüge ohne Leibeserben, soll der Verstorbenen Freunschaft das beste Kleid wieder heraus gegeben werden.
Zeugen des Bräutigams: Lüdeke Sporleder von Esperde, B. Albrecht, Hans Dörries zu Tuchtfeld, Hermann Albrecht zu Halle und Curdt Schütte zu Wegensen.
Zeugen der Braut: „Corvinius“ Pastor in Halle, Hans Hermann und Hans Falke zu Tuchtfeld, Hermann Loges, Valentin und Henni Grupe von Brockensen

< 1728 6914 / 6915 >

(3457)(2367)(4543)(4831)(5465)(7097) Schneeberg Catharina aus Tuchtfeld Erbin
00 Ehevertrag vom 1.12.1599 mit **(3456) Cord Albrecht**
00 2. Ehe mit Heinrich Wedekind

< 1732 6928 / 6929 >

(3464) Schrader, Hans aus Linse
TEXT: 1545: Im Erbregister ist unter Linse kein Schrader verzeichnet (19 Alt 214). 1580 ist in beiden Erbregister Hans Schraders Rel. als Inhaberin des 8. Kothhofes aufgeführt (19 Alt 215 und 216). 1599 wird in der Landesbeschreibung kein Schrader erwähnt (Hild. Br. 1 Nr. 8694). 1625 und 1650 in den Erbregistern (19 Alt 217 und 218) erscheint Hans Schrader als Inhaber des 4. Halbspännerhofes, den früher Hermann Sigmann bewirtschaftet hatte. Diesen Hof übernahm später Hans Hallemann.

< 1733 6932 / 3933 >

(3466) Sigmann, Herman Halbspänner aus Linse
beerdigt am 21.01.1616 in Linse Kb. Halle Seite 144
0 **mit 3467 N.N.**
TEXT: Dass es sich bei ihm um den Vater von Ilse Sigman handelte, lässt sich nicht durch Eintragungen im Kirchenbuch von Halle beweisen. Ilse wurde 1584 etwa geboren. Damals gab es nur die Familie Hermann Sigmann in Linse. In den Erbregistern von 1580 (19 Alt 215 und 216) erscheint er als Inhaber des Hofes Nr. 4 (1. Halbspännerhof). 1621 war Hans Schrader, der Ehemann von Ilse Sigmann, Hofinhaber.

< 1733 6934 / 6935 >

(3467) Ehefrau
beerdigt am 11.12.1615 in Linse Kb. Halle Seite 143
00 mit Hermann Siegmann

< 1734 6936 / 6937 >

(3468) Sagebiel, Harmen aus Heyen
TEXT: Nach den Erbregistern von 1580 (19 Alt 215 und 216) bewirtschaftete Harmen Sagebiel den 2. Ackerhof mit 3 Hufen (= 90 Morgen) vom Kloster Kemnade und weiteren 5 Morgen. Am Rande des Erbregisters 19 Alt 216 ist vermerkt: Anno 1621 Hinrich Sagebiel jr. In den Erbregistern von 1625 und 1650 (19 Alt 217 und 218) ist Heinrich Sagebiel als Hofinhaber verzeichnet.

< 1736 6944 / 6945 >

(3472) Strote, Hans, Kleinköther in Holenberg * ca. um 1580 + um ca. 1640
TEXT: war 1613 in Negenborn Brinksitzerstelle Nr. 18, 1615 war Hans Strote Kleinköther in Holenberg auf Hof Nr. 48 Nach den Angaben der Klosterakten über seinen Sohn Nolte muss er um 1640 herum gestorben sein.

< 1750 7000 / 7001 >

(3500)(3084)(3980) Reinecke, Hans aus Golmbach
* um 1595 in Golmbach + vor 1663 in Golmbach
0 um 1620 mit **(3501) N. N.**

< 1750 7002 / 7003 >

(3501)(3085)(3981) N., N.
* um 1600 + nach 1663 in Golmbach
00 um 1620 mit **(3500) Hans Reinecke**

< 1753 7012 / 7013 >

(3506)(3090) Schürtzeberg, Christoph Halbspänner in Hohlenberg Nr. 11

TEXT: Ist vermutlich unser Vorfahre. 1651 saßen auf Halbmeierhof 11 Christoph Schürtzeberg und Heinrich Garven. Vermutlich war Heinrich Garven oder Garve, als der jüngere von beiden, Schwiegersohn von Christoph Schürtzeberg. 1663 wird als Halbmeier von Hof Nr. 11 nur noch Heinrich Garven genannt; Schürtzeberg muss also wohl schon verstorben sein. Heinrich Garven hat den Hof auch 1672 und 1679 noch besessen, und das Kirchenbuch meldet: „Der alte Heinrich Garbe gestorben 1691, hat drei Frauen gehabt." Er kann also 1651 etwa 30 Jahre alt gewesen sein. 1651 haben die beiden Besitzer 2 Morgen Pachtland „Auf der Hufenbreite", für das sie 6 Himbten Zins an Amelungsborn geben. (Dienst- und Zehntregister des Klosters Amelungsborn.

< 1762 7048 / 7049 >

(3524)(3564) Ricke, N. aus Heyen

0 mit **(3524) N. N.**

< 1762 7050 / 7051 >

(3525)(3565) N., N.

Beerdigung am 27.03.1652 in Heyen Kb. S. 639

00 mit **(3524) N. Ricke**

< 1764 7056 / 7057 >

(3528)(5648)(7144)(15016) Sagebiel, Johann aus Heyen

TEXT: Johann Sagebiel ist im Erbregister von 1625 (19 Alt 217) als Inhaber des 1. Ackerhofes in Heyen aufgeführt. Am Rande ist vermerkt: 1650 Henrich. Dieser erscheint im Erbregister von 1650 (19 Alt 218) als Hofinhaber.

< 1767

(3535) N., Marie Schwiegermutter von Heinrich Rosendahl aus Heyen

\+ ca. 1578 + 1658 / 80 J. in Heyen Kb. S. 642

< 1769 7076 / 7077 >

(3538)(1226)(2170)(2186) Grupe, Hans Ackermann in Dielmissen Hof Nr. 16

00 vermutlich mit **(3539) Hans Schapers Tochter**

TEXT: Im Erbregister um 1650 (19 Alt 218) bewirtschaftete Hanß Grupen Ackerhof Nr. 11 (Hof Nr. 16). In der Kopfsteuerbeschreibung von 1672 (2 Alt 10529) werden Hanß Meyer, dessen Frau, Schwiegermutter als Leibzüchterin aufgeführt. Im Erbregister von 1650 (19 Alt 218) Hans Grupe genannt. Im Erbregister von 1625 (19 Alt 217) wird Hans Schaper genannt.

< 1769 7078 / 7079 >

(3539)(1227)(2171)(2187) Schaper, N. Dielmissen, Nr. 16

00 vermutlich mit **(3538) Hans Grupe**

< 1771 7084 / 7085 >

(3542)(1230)(2174)(2190) Loges, Bartold Ackermann in Dielmissen Hof Nr. 39

00 vermutlich **(3543) Ludewig Ludewigs Tochter**

TEXT: Im Erbregister um 1650 (19 Alt 218) bewirtschaftete Bartold Loges mit Nachträgen Heinrich Karsten, Hans Meyer, Christoph Meyer einen Ackerhof Nr. 6 (Hof Nr. 39). Im Erbregister um 1625 (19 Alt 217) wird Bartold Loges genannt. In der Im Erbregister um (19 Alt 215 und 216) wird Ludewig Ludewigs genannt.

< 1771 7086 / 7087 >

(3543)(1231)(2175)(2191) Ludewigs, N. aus Dielmissen Hof Nr. 39

00 vermutlich **(3542) Bartold Loges**

< 1774 7096 / 7097 >

(3548)(2732)(1728) Albrecht, Hans Ackermann in Tuchtfeld

*~ 08.11.1600 in Tuchtfeld Kb. Halle S. 96 Beerdigung: 11.03.1678 in Tuchtfeld Kb. Halle S. 23

00 vor September 1629 1. Frau gestorben, **N. N.**

TEXT: Die Trauung mit der 1. Frau ist im Kb. Halle nicht vermerkt, sie muss vor Beginn des Trauregisters (September 1629) erfolgt sein, da bereits am 29.11.1629 die Tochter Gese getauft worden ist. Hans Albrecht bewirtschaftete 1650 einen Hof, dessen Inhaber 1625 Heinrich Wedekind war, der 2. Ehemann seiner Mutter. Nach dem Tode seiner 1. Frau heiratete er am 08.03.1639 Catharina Loges, Witwe des Andreas Meinecke (Kb. Halle S. 12). Diese wurde am 19.02.1648 begraben (Kb. Halle S. 181). Am 14.02.1651 wurde er mit Elisabeth Judenschild, der Witwe des Henrich Dörries aus Dielmissen, getraut (Kb. Halle S. 27). Vermutlich war sie die Tochter von Johannes Judenschild, der von 1604 – 1637 Pastor in Dielmissen war.

Erwähnt in Tuchtfeld: Einwohnerverzeichnis von 1652 (38 B Alt 99).
Musterungsrolle von 1654 als Halbspänner (38 B Alt 38).
Einwohnerverzeichnis von 1663 als Leibzüchter beim Sohn (2 Alt 10502).
Kopfsteuerbeschreibung von 1663 mit Frau und 1 Jungen, ferner Hans Albrecht mit Frau (2 Alt 10508).
Am 07.12.1670 wurde seine Frau Elisabeth, die Tochter des Pastors Johann Judenschild, früher in Dielmissen, im Alter von 63 Jahren begraben (Kb. Halle S. 219).
Nach der Kopfsteuerbeschreibung von 1672 lebte er auf dem von seinem Sohn Hans bewirtschafteten Halbspännerhof (2 Alt 10529).

< 1774 7096 / 7097 >

(3549)(2733)(1729) N., N.
+ 07.02.1636 in Tuchtfeld Kb. Halle S. 169
00 vor September 1629 mit **(3548) Hans Albrecht**

< 1775 7098/ 7099>

(3550)(2734)((1730) Vorstes, Jürgen Schmied in Grave / Amt Ottenstein
00 mit **(3551) N. N.**

< 1775 7100 / 7101 >

(3551)(2735)(1731) N., N
+ 02.07.1693 in Grave beerdigt am 05.07.1693 in Grave Kb. Seite 104
00 mit **(3550) Jürgen Vorstes**

< 1782 7128 / 7129 >

(3564)(3524) Ricke, N. aus Heyen
0 mit **(3564) N. N.**

< 1782 7130 / 7131 >

(3565)(3525) N., N.
Beerdigung am 27.03.1652 in Heyen Kb. S. 639
00 mit **(3564) N. Ricke**

< 1784 7136 / 7137 >

(3568) Meyer, Heinrich Halbspänner in Kreipke
*~ 1595 in Kreipke Kb. Halle S. 45 + Beerd. 24.04.1661 in Kreipke Kb. Halle S. 200 (Brustkrankheit)
TEXT: Im Erbregister von Wickensen aus dem Jahre 1580 ist verzeichnet: Kreipke, 1. Halbspänner Carl Holthusen in stede Cordt und Heinrich Meyer, 60 Morgen. Am Rande: Ao. 1621 possessor Heinrich Meyer (19 Alt 216). Das weitere Erbregister von 1580 enthält eine entsprechende Eintragung mit dem Randvermerk:“jetzo Henrich Meyer“ (19 Alt 215). Nach dem Erbregister von 1625 bewirtschaftete Heinrich Meyer in Kreipke „in stedte Curd und Henrich Meyer 2 einen Hof mit 60 Morgen Land (19 Alt 217). 2. Ehe am 16.1.1642 mit Anna Bramann, Hanß Tegetmeiers Witwe von Lauenstein (Kb. 1642 S. 14). Sie starb am 5.3.1665, 75 Jahre (Kb. 1665 S. 209).

< 1785 7140 / 7141 >

(3570) Dreier, Heinrich Ackermann in Halle
+ Beerd. 04.02.1639 in Halle Kb. S. 172
00 mit **(3571) N. N.**
TEXT: Nach einem Randvermerk im Erbregister von 1580 (19 Alt 216) war Heinrich Dreyer 1621 Inhaber des 7. Ackerhofes in Halle. Im Erbregister von 1625 (19 Alt 217) ist er als Hofinhaber aufgeführt. 1650 saß Curdt Heinemeyer auf diesem Hof (19 Alt 218). Dieser hatte 1645 die Tochter Anna geheiratet.

< 1785 7142 / 7143 >

(3571) N., N
+ 1639
00 mit **(3570) Heinrich Dreier**

< 1786 7144 / 7145 >

(3572)(1764)(2824)(7508) Sagebiel, Hinrich aus Heyen (Johann Sagebiels Hinrich)
* ca. 1595 Beerdigung: 31.12.1675 in Heyen Kb. S. 652 / 80 J.
00 mit **(3573) N. N.**
TEXT: Heinrich Sagebiel ist im Erbregister von 1650 (19 Alt 218) als Inhaber des 1. Ackerhofes in Heyen verzeichnet. Zum Hof gehörten 3 Hufen Land (= 90 Morgen) von der Familie von Hake.

Im Erbregister von 1625 (19 Alt 217) ist Johann Sagebiel als Hofinhaber angegeben. Am Rande ist Vermerkt „1650 Heinrich“. In den „Rollen über die Mannschaft im Harz- und Weserdistricte sowie über die zum Ausschuss Ausgehobenen“ von 1654 sind verzeichnet: 1) Henrich Saelbiell der Ober, 2) Henrich Saelbiell der Nieder, 3) Heinrich Saelbiell als Ackerleute in Heyen. Bei Ziffer 3 wird es sich um Johanns Sohn handeln. Am 31.03.1657 von (1412) Johann Sagebielen Heinrich mit Ilsebey Mundt on Bisperoge (Kb. 1657 S. 6). Diese starb am 31.12.1676 (Kb. 1676 S. 653) / 52 J.
In der Kopfsteuerbeschreibung von 1663 ist verzeichnet: Henrich Sagebiel, Johans Sohn, sambt der Frauwen, 4 Söhne und 1 Magd (2 Alt 10502).
Nach der Kopfsteuerbeschreibung von 1672 lebten die Eltern von Heinrich Sagebiel als Leibzüchterin auf dem von ihm in Heyen bewirtschafteten 4. Ackerhof (2 Alt 10529).

< 1786 7146 / 7145 >

(3573)1765)(2825)(7509) N. N.
* ca. 1609 + Beerdigung: 25.09.1656 in Heyen Kb. S. 641
00 mit **(3572) Hinrich Sagebiel**

< 1787 7148 / 7149 >

(3574) Ahlswede, Jacob gebürtig aus Wegensen, danach Ackermann in Heyen
* 04.04.1607 in Wegensen *~ 07.04.1607 in Wegensen Kb. Halle S. 125
+Beerd. 20.2.1687 in Heyen Kb. S. 662 / 80 J.
00 mit **(3575) N. N.**

TEXT: In einem Einwohnerverzeichnis von 1652 ist Jacob Ahlsweden in Heyen aufgeführt. Er zahlte 5 Groschen (38 B Alt 99). In den „Rollen über die Mannschaft im Harz- und Weserdistricte sowie über die zum Ausschuss Ausgehobenen“ von 1654 ist Jacob Ahlswede als Ackermann in Heyen aufgeführt mit dem Vermerk: „unter Hertzog Bernhard 2 Jahre vor einem Reuter“ gedient (38 B Alt 38). Im Einwohnerverzeichnis von 1663, dass der Pastor einreichte, ist vermerkt: Heinrich Ahlswede in Heyen mit Frau, Vater, Mutter, 2 Schwestern, Bruder und Knecht (2 Alt 10502). In der Kopfsteuerbeschreibung von 1663 ist verzeichnet: Jacob Ahlsweden mit Frau Steuerpflichtige Kinder und Gesindel hatte er nicht, er war anscheinend bereits Leibzüchter (2 Alt 10508).

< 1787 7150 / 7151 >

(3575) N., N. * 4.4.1607 + Beerd. 11.3.1675 in Heyen Kb. S. 652
00 mit **(3574) Jacob Ahlswede**

< 1791 7164 / 7165 >

(3582)(1766) Rosendahl, Heinrich Großköther aus Heyen
* ca. 1615 + Beerd. am 16.10.1685 / 70 J. Kb. S. 660
0 mit **(3583) N. N.**

< 1783 7166 / 7167 >

(3583)(1767) N., N.
* ca. 1618 + Beerdg am 15.04.1683 in Heyen / 65 J. Kb. S. 658
00 mit **(3582) Heinrich Rosendahl**

< 1792 7168 / 7169 >

(3584) Takken, Albert aus Brökeln (wahrscheinlich Schafmeister des Unterfleckens)
0 mit **(3585) Ilsabet Schünnemann**

< 1792 7170 / 7171 >

(3585) Schünnemann, Ilsabet aus Brökeln
00 mit **(3584) Albert Takken**

< 1800 7200 / 7201 >

(3600) Hölscher, Cord + 16.11.1641 Erbfolge nicht gesichert

< 1826 7304 / 7305 >

(3652)(4036) Schulte, Cord aus Lüdgenade

< 1827 7308 / 7309 >

(3654)(4038) Ringe, Johann aus Dölme Nr. 1
* ca. um 1610 + vor dem 14.01.1668
00 ca. um 1640 mit N.N.

< 1834 7336 / 7337 >

(3668)(4052) Judenhertz, Hinrich aus Dahel (Dahl) Grafschaft Pyrmont

0 mit **(3669) Anna Kriemers**

< 1834 7338 / 7339 >

(3669)(4053) Kriemers, Anna aus Dahel (Dahl) Grafschaft Pyrmont

0 mit (3668) Hinrich Judenhertz

< 1835 7340 / 7341 >

(3670)(4054) Gerß, Hanß aus Hehlen

\+ nach 1700

00 ca. 1620 mit **(3671) Engel Schrader**

< 1835 7342 / 7343 >

(3671)(4055) Schrader, Engel aus Frenke

* 1602 in Frenke + 12.11.1670 in Hehlen Beerd. am 13.11.1670 in Hehlen S. 32

00 ca. 1620 mit **(3670) Hanß Gerß**

TEXT: Beim Tode war sie 50 Jahre verheiratet und hatte 10 Kinder, 3 Söhne und 7 Töchter

< 1856 7424 / 7425 >

(3712) Brackmann, Cordt aus Halle

* ca. 01.1571 in Halle Beerdigung: 08.12.1661 in Halle Kb. Halle S. 200 lautet: „ d. 8. Decembris der alte Cord Brackmann ein versuchter Soldat gegen die Tyrken, unter dem König in Spanien, Hertzog Friedrich Ulrich für Braunschweig, König in Dennemark, Hertzog Bernhard von Weimar, bei welchem er unter den Obersten Wetburg Leutnant worden und endlich bei Hertzzogen Augusto für Wolfenbüttel unter dem Obersten Tannenberg. Ist alt worden, wie man vermutet bei die 90 Jahr“.

00 mit **(3713) N.N.**

< 1856 7426 / 7427 >

(3713) Ehefrau, N.N.

* ca. 1581 Beerdigung: 15.04.1679 in Halle Kb. Halle S. 233

00 mit **(3712) Cordt Brackmann**

< 1858 7432 / 7433 >

(3716)(2876) Lange, Hans aus Dohnsen

Beerdigung: 15.01.1640 in Dohnsen Kb. Halle Seite 173

00 mit **(3717) N. N.**

TEXT: Hans Lange ist im Erbregister von 1625 (19 Alt 217) als Inhaber des Hofes Nr. 7 in Dohnsen verzeichnet. Zum Hof gehörten 4 Hufe Land (= 120 Morgen) der Familie von der Schulenburg.
Vor ihm war Hermann Lange Hofinhaber, nach ihm Jobst Wedekindt, sein Schwiegersohn. Dieser hatte 1634 Ilsabe Lange geheiratet, die 1612 geborene Tochter des Hans Lange.

< 1858 7434 / 7435 >

(3717)(2877) N. N.

00 mit **(3716) Hans Lange**

Beerdigung. 01.01.1641 in Dohnsen Kb. Halle Seite 175

< 1859 7436 / 7437 >

(3718)(2878) Bock, Hans aus Halle

TEXT: Nach der Eintragung im Taufregister von Halle vom 12.11.1619 (Kb. Halle S. 184) war Hans Bock jun. aus Halle der Vater von Margarethe Bock. Dieser wird im Musterungsregister von 1654 als Kleinköther aufgeführt. Er hatte bis dahin noch nicht gedient (38 B Alt 38). Im Einwohnerverzeichnis von 1663 wird er zusammen mit seiner Frau als Bettler aufgeführt (2 Alt 10502)

< 1865 7460 / 7461 >

(3730) Poitzen, Hans Halbspänner in Halle

*~ 1607 in Halle Kb. S. 128

00 mit (3731) Anna Humann

TEXT: In einem Einwohnerverzeichnis von 1652 ist Hanß Poeten in Halle aufgeführt Er hatte 5 Groschen zu zahlen (38 B Alt 99). Im Einwohnerverzeichnis von 1663 sind aufgeführt: Hanß Poitzen in Halle, seine Frau, 1 Sohn, 3 Töchter, 1 Junge (2 Alt 10502). In der Kopfsteuerbeschreibung von 1663 ist verzeichnet: Hanß Poetzen in Halle mit Frau und 4 Kindern, kein Gesinde (2 Alt 10508).
In der Kopfsteuerbeschreibung von 1672 ist verzeichnet: Hanß Poetzen, Halbspänner in Halle, zu

zahlen 18 Groschen, dessen Frau 9 Groschen, 1 Sohn 6 Groschen, 1 Tochter 6 Groschen (2 Alt 10529). In der Kopfsteuerbeschreibung von 1678 ist verzeichnet: Hanß Poetzen (= Sohn), 6. Halbspänner in Halle, zu zahlen 18 Groschen, dessen Frau 9 Groschen, 1 Junge 9 Groschen, 1 Magd 9 Groschen, Vater und Mutter (= 3730 / 3731) als Leibzüchter, 12 und 9 Groschen (2 Alt 10539).

< 1865 7462 / 7463 >

(3731) Humann, Anna

* ca. 1613 Beerdigung : 16.03.1693 in Halle Kb. S. 263 / 80 J.

00 mit **(3730) Hans Poitzen**

TEXT: Nach der Kontributionsbeschreibung von 1690 lebte Hans Pötzen Rel. als Leibzüchterin bei Hinrich Pötzen in Halle (23 Alt 352).

< 1866 7464 / 7465 >

(3732) Cleve, Peter Großk. und Krüger in Rühle

* ca. um 1619 err. + 13.06.1702 / 83 J. Beerg. 18.06.1702 in Rühle

00 02.08.1656 in Rühle mit **(3733) Margaretha Albrecht**

< 1866 7466 / 7467 >

(3733) Albrecht, Margaretha aus Rühle

* 1637 err. + 22.12.1682 in Rühle / 45 J.

00 02.08.1656 in Rühle mit **(3732) Peter Cleve**

< 1877 7508 / 7509 >

(3754)(1412) Sagebiel, Heinrich Meyer aus Heyen (Johann Sagebiel Heinrich)

* ca. 1622 in Heyen + 23.4.1702 Kb. Heyen S. 676 / 80 J.

00 31.3.1657 in Heyen Kb. S. 6 mit **(3755) Ilsebe Mundt**

< 1877 7510 / 7511 >

(3755)(1413) Mundt, Ilsebe aus Bisperode

* ca. 1625 in Bisperode + 31.12.1676 in Heyen Kb. S. 653 / 51 J.

00 31.3.1657 in Heyen Kb. S. 6 mit (3755) Johann Sagebiel

< 1878 7512 / 7513 >

(3756) Brinkmann, Johann (erst in Lüntorf, dann Schafmeister in Wegensen

< 1879 7516 / 7517 >

(3758) Schütte, Henrich aus Dohnsen

* 25.10.1600 *~ 9.11.1600 + 1680

00 N. N. + 1680

< 1990 7960 / 7961 >

(3980)(3084)(3500) Reinecke, Hans aus Golmbach

* um 1595 in Golmbach + vor 1663 in Golmbach

00 um 1620 mit **(3981) N. N.**

< 1990 7962 / 7963 >

(3981)(3085)(3501) N., N.

* um 1600 + nach 1663 in Golmbach

00 um 1620 mit **(3980) Hans Reinecke**

< 2018 8072 / 8073 >

(4036)(3652) Schulte, Cord aus Lüdgenade

< 2019 8076 / 8077 >

(4038)(3654) Ringe, Johann aus Dölme Nr. 1

* ca. um 1610 + vordem 14.01. 1668 in Rühle

00 ca. um 1640 mit N.N.

< 2026 8104 / 8105 >

(4052)(3668) Judenhertz, Hinrich aus Dahel (Dahl) Grafschaft Pyrmont

99 00 mit **(4053) Anna Kriemers**

< 2026 8106 / 8107 >

(4053)(3669) Kriemers, Anna aus Dahel (Dahl) Grafschaft Pyrmont
100 00 mit **(4052) Hinrich Judenhertz**

< 2027 8108 / 8109 >

(4054)(3670) Gerß, Hanß aus Hehlen
+ nach 1700
00 ca. 1620 mit **(4055) Engel Schrader**

< 2027 8110 / 8111 >

(4055)(3671) Schrader, Engel aus Frenke
* 1602 in Frenke + 12.11.1670 in Hehlen Beerd. am 13.11.1670 in Hehlen S. 32
00 ca. 1620 mit **(4054) Hanß Gerß**
TEXT: Beim Tode war sie 50 Jahre verheiratet und hatte 10 Kinder, 3 Söhne und 7 Töchter

< 2122 8488 / 8489 >

(4244) Dörrieß, Curdt Ackermann in Dielmissen Nr. 50
TEXT: Abschrift des Erbregisters des Amtes Wickensen von 1580 mit Nachträgen (3. Schrift) von Amtmann Johann Hennigs 1625 ins Reine geschrieben. N. H. St. Archiv in Wolfenbüttel Sig. 19 Alt 217
Heinrich Albrecht Nachtrag Cordt Dörrieß 18.08.1627 9. Ackerhof

< 2160 8640 / 8641 >

(4320)(2432)(4352) Alschwede, Heinrich Ackermann in Dielmissen Nr. 46
auch August - Wilhelm Ebrechts Vorfahre Bruder: Hans , Soldat (Johann) Witwe 00 Hundertmark
TEXT: Lehnsbrief vom 25.07.1631 Lehnsnehmer: Werner Alßschwede in Dielmisen, den Ältesten und sein Bruder Hans, beide Heinrich Alßschweden Söhne. Lehnsbrief vom 16.10.1660 Quelle: Appelations-Gericht Fb 7 Alt J 73 N.St. Archiv Wolfenbüttel. Lehnsnehmer: Hansen Alschweden, Heinrich Alschweden, Heinrich Alschweden selig Sohn, als den Ältesten und seines Bruder selig Söhne Lehnsbrief vom 17.Marty Lehnsnehmer: Jetzt ist nicht mehr Heinrich Ältester, sondern Henni, Jürgen, Wilcken und Werner Alschweden Gebrüder, Werner selig Söhne, Werner und Hanß Alschweden, Heinrich seelig Söhne.
Heinrich wird auch in der Beschreibung der Amts- und Dienstpflichtigen im Amt Wickensen von 1599 Quelle: Sign. Hildesheim Br. 1, Nr. 8694 S. 258 – 287 N.St.A. Hannover erwähnt.

< 2175 8690 / 4691 >

(4350)(4382)(2462)(7086) Ludewigs, Ludewig Ackermann in Dielmissen Hof Nr. 39
TEXT: Im Erbregister um 1580 (19 Alt 215 und 216) wird Ludewig Ludewigs genannt.
Vorfahre nicht gesichert

< 2176 8704 / 8705 >

(4352)(2432)(4320) Alschwede Heinrich Ackermann in Dielmissen Nr. 46
auch August - Wilhelm Ebrechts Vorfahre Bruder: Hans , Soldat (Johann) Witwe 00 Hundertmark
TEXT: Lehnsbrief vom 25.07.1631 Lehnsnehmer: Werner Alßschwede in Dielmisen, den Ältesten und sein Bruder Hans, beide Heinrich Alßschweden Söhne. Lehnsbrief vom 16.10.1660 Quelle: Appelations-Gericht Fb 7 Alt J 73 N.St. Archiv Wolfenbüttel. Lehnsnehmer: Hansen Alschweden, Heinrich Alschweden, Heinrich Alschweden selig Sohn, als den Ältesten und seines Bruder selig Söhne Lehnsbrief vom 17.Marty Lehnsnehmer: Jetzt ist nicht mehr Heinrich Ältester, sondern Henni, Jürgen, Wilcken und Werner Alschweden Gebrüder, Werner selig Söhne, Werner und Hanß Alschweden, Heinrich seelig Söhne.
Heinrich wird auch in der Beschreibung der Amts- und Dienstpflichtigen im Amt Wickensen von 1599 Quelle: Sign. Hildesheim Br. 1, Nr. 8694 S. 258 – 287 N.St.A. Hannover erwähnt.

< 2191 8764 / 8765 >

(4382)(2462)(7086)(4350) Ludewigs, Ludewig Ackermann in Dielmissen Hof Nr. 39
TEXT: Im Erbregister um 1580 (19 Alt 215 und 216) wird Ludewig Ludewigs genannt.
Vorfahre nicht gesichert

< 2192 8768 / 8769 >

(4384)(2464) Heinemeyer, Hans Halbmeyer in Hunzen
TEXT: Im Erbregister des Amtes Wickensen von 1580 (19 Alt 215) ist unter Hunzen verzeichnet: Ackermann Hans Heinemeyer einen Hof mit 2 Hufen Landes von Braun Arndt von Beuvern, gibt jährlich 4 Taler, 2 Himbten Roggen, 6 Himbten Weizen, 6 Himbten Wichel, 3 Himbten Hafer, 4 Groschen, 6 Hühner, 120 Eier. Das Erbregister 19 Alt 216 (ebenfalls von 1580) enthält dieselben Angaben, jedoch ist der

Name Hans nachträglich mit Hermann überschrieben. In der Landesbeschreibung von 1599 ist verzeichnet. Heinemeyer, 2. Halbspänner in Hunzen, 2 Hufen Land (Hild. Br. 1 Nr. 8694). Außerdem sind erwähnt: Heinrich Heinemeyer, 8. Köther, 9 Morgen, Herm Heinemeyer, 9. Köther, 10 Morgen.

< 2200 8800 / 8801 >

(4400)(2480)(5664) Eilerdes, Hans Köther

TEXT: Im Erbregister des Amtes Wickensen von 1580 (19 Alt 215) ist unter Hunzen verzeichnet: Köther Hans Eilerdes einen Hof mit 13 Morgen Land von Braun Arndt von Beuvern, zinst nach Morgenzahl gleich anderen 1 Groschen 4 Pfennige, 5 Hühner, 100 Eier (19 Alt 215). In der Landesbeschreibung von 1599 ist verzeichnet: Hans Eilerdes, 6. Köther in Hunzen, 9 Morgen Land (Hild. Br. 1 Nr. 8694).

< 2266 9064 / 9065 >

(4532)(2356)(4820) Schaper, Henny

Beerdigung: 14.05.1623 in Linse Kb. Halle S. 159 / 72 J.

00 mit **(4533) N. N.**

TEXT: Im Erbregister von 1580 ist Henny Schaper als Inhaber des 1. Ackerhofes in Linse aufgeführt. Zum Hof gehörten 2 Hufe Land vom Kloster Kemnade (19 Alt 215). In der Beschreibung des Amtes Wickensen von 1599 erscheint er als 2. Halbspänner mit 1 Hufe Land (Hild. Br. 1 Nr. 8694). Die 6. Hufe war anscheinend nicht steuerpflichtig. 1625 bewirtschaftete sein Sohn Hans den Hof (19 Alt 217).

< 2266 9066 / 9067 >

(4533)(2357)(4821) N. N.

Beerdigung: 19.04.1630 in Linse Kb. Halle S. 165

00 mit **(4532) Henny Schaper**

< 2270 9080 / 9081 >

(4540)(2364)(4828) Müller, Tonnieß Köther in Wegensen

Beerdigung: 27.09.1615 in Wegensen Kb. Halle S. 143

00 mit **(4541) N. N.**

TEXT: In der Beschreibung des Amtes Wickensen von 1599 sind aufgeführt: Tönnieß Müller, 1. Köther in Wegensen, 8 Morgen Land, ferner Heinrich Bock, Heinrich Alschwede und Curdt Langen als Halbspänner und Luer Pfingsten als 2. Köther (Hild. Br. 1 Nr. 8694).

< 2270 9082 / 9083 >

(4541)(2365)(4829) N. N.

Beerdigung: 26.02.1641 in Wegensen Kb. Halle S. 175

00 mit **(2356) Tönnieß Müller**

TEXT: Da Heinrich Fricke nach Tönners Müller und dessen Sohn Heinrich Müller den 1. Großkötherhof in Wegensen bewirtschaftete, ist anzunehmen, dass er die Witwe von Tönnies (= Mutter von Henrich) geheiratet hat.

< 2271 9084 / 9085 >

(4542)(3456)(2366)(4830)(5464)(7096) Albrecht, Curdt aus Tuchtfeld

Beerdigung : + 25.02.1616 in Tuchtfeld Kb. Halle Seite 148

1 Ehevertrag vom 1.12.1599 mit **(4543) Catharina Schneeberg**

TEXT: Nach der Eintragung im Taufregister von Halle 1600 Seite 96 hieß der Vater von Hans Albrecht Curdt Albrecht, wohnhaft in Tuchtfeld. In der Landesbeschreibung von 1599 und in den Erbregistern von 1580 und 1625 taucht der Name Curdt Albrecht nicht auf. Das spricht dafür, dass er nur Häusling (= Mieter) war.

TEXT: **Ehestiftung Curdt Albrecht und Catharina Schneeberg, Tuchtfeld anno 1599**

Diese Ehestiftung findet sich in der Kirchenchronik Halle (16. – 18. Jahrhundert) Seiten 322a, 323, 323a und 324. Der Text ist stellenweise schwer leserlich und die Bedeutung einzelner Worte oft unklar.

„Curdt Albrecht und Jungfer Catharina Schneeberg, beide zu Tuchtfeld, den 1. Xbris (Dezember) anno 1599“

Der Bräutigam bekommt von seiner Braut ihres Vaters Berendt Schneeberg Haus, Hof, Land und alles Vieh zum Gedeihen des Hauses, die Saat auf dem Felde, gar nichts ausgenommen, ohne, was hernach in specie gesetzet. Als haben Berendt Schneebergs übrige Kinder ihres Vaters Kleinodien noch in dem Hause, folgen ihnen dieselben billig. Auch nimmt der Bräutigam ihn alle Schulden und Unschuld. Die Mutter will bei den Kindern für Lebezeit frei essen und trinken, eine Kammer, frei Stuben und Feuer haben. Über das soll ihr Inhaber des Hofes alle Jahr einen halben Malter Roggen geben, ihr jährlich einen Himpten Lein säen, auch weil sie das mitberechtigt sei. So der Winter werhet --? wüste, Losholz?, so für sie, das Backhaus, zur Wohnung frey Feuerung, auch 3 Bäume im Garten, auch ein Teil im Kohlhofe, auch jährlich 3 Morgen Land, der eine Morgen, der Notacker genannt, der 2. im Kleyfeld auf Hermann Loses Voradt stoßend, der 3. in dem Lücke vom breiten und kleinen Hollen (1 Holle = ¼ -1/3 Morgen). Aus der Wiese behält sie sechs Schwatt (1 Schwad = ½ Rute breit) Grases. Sie nimmt mit sich einen Kessel nächst dem größten und vom kleinsten einen Palt(?), eine Stande(?), eine Kuh, eine

Seite Speck, ein Schwein, so gut es vorhanden, welches, weil sie die Zeit ihres Abzogest beide Morgen erntet, sie selbst mesten will. Auch soll ihr jährlich ein Himpten Leinsamen mitgesät werden, auch bekommt sie jährlich ein Fickelein. Das Land soll ihr frey aus und ein bestellt werden. Doch was die Mutter nicht braucht, sollen ihre zwei Töchter Catharina und Gesche miteinander teilen. Auch hat die Witwe eine Tochter mit Namen Gesche, soll dieselbe heiraten, soll sie zur Abfindung ein Pferd nächst dem besten, eine Kuh, ein Rind, ein feist Schwein, zwei Leibschweine, eine Seite Speck, ein Morgen, ein Malter Roggen, Kisten, Kasten, Bettgewand, jungferlich Gewandt und Kleider, ein engelischen Hoike und ein halbes Faß Broyhan. Hinwieder in donatiens pp. Nuptias (donatio propter nuptias = Gegengabe des Mannes) bringet der Bräutigam seiner Braut zu einhundert und sechzig Taler, ein Pferd nächst dem besten, eine Kuh, ein Rind, ein feist Zweileibschwein, eine Seite Speck, ein Morgen Roggen, zu der Hochzeit zwei Fass Bier, so viel fast als nötig dabey. Da Gesche vor seine ehelichen Hausfrauenpflichten mit Tode von fahren würde, erbt die Mutter seine zehn Taler und seine Kleider. Doch was davon wird übrig sein nach der Witwen Tode, soll alles bey der Stätte bleiben. Nach dem ehelichen Beylager erbt unter Braut und Bräutigam einer den andern. Doch da sich der Todesfall unter Jahr und Tag zutrüge ohne Leibeserben, soll der Verstorbenen Freunschaft das beste Kleid wieder heraus gegeben werden.
Zeugen des Bräutigams: Lüdeke Sporleder von Esperde, B. Albrecht, Hans Dörries zu Tuchtfeld, Hermann Albrecht zu Halle und Curdt Schütte zu Wegensen.
Zeugen der Braut: „Corvinius“ Pastor in Halle, Hans Hermann und Hans Falke zu Tuchtfeld, Hermann Loges, Valentin und Henni Grupe von Brockensen

< 2271 9086 / 9087 >

(4543)(3457)(2367)(4831)(5465)(7097) Schneeberg Catharina aus Tuchtfeld Erbin
00 Ehevertrag vom 1.12.1599 mit **(4542) Cord Albrecht**
00 2. Ehe mit Heinrich Wedekind

< 2281 9124 / 9125 >

(4562)(2386) Loges, Hermann Ackermann in Tuchtfeld ++ 27.1.1635

< 2356 9424 / 9425 >

(4712)(9064)(9640) Schaper, Henny Ackerhof in Linse
00 mit **(4713) Geße Sander**

TEXT: 1545 ist Henny Schaper Inhaber des 1. Ackerhofes in Linse (19 Alt 214). 1580 und 1599 war ebenfalls ein Henny Schaper Hofinhaber, hierbei muss es sich aber um den Sohn gehandelt haben (19 Alt 215 und 216 sowie Hild. Br. 1 Nr. 8694). 1625 und 1650 erscheint Hans Schaper als Inhaber (19 Alt 217 und 218). Aus einem Randvermerk im Erbregister von 1650 geht hervor, dass danach der Bruder Henny Schaper den Hof übernommen hat. In einem weiteren Randvermerk heißt es: „hod. successor in matrimocci. Henny Schrader“. Demnach hat Henny Schrader die Witwe des Henny Schaper geheiratet. Die Trauung erfolgte am 14.01.1651 in Halle, siehe Kirchenbuch Seite 26.

< 2356 9426 / 9427 >

(4713)(9065)(9641) Sander, Geße
Beerdigung: 14.09.1597 in Linse Kb. Halle S. 75 Nr. 8
00 mit **(4712) Henny Schaper**

TEXT: Bei der Verstorbenen könnte es sich um die Witwe von Hennig Schaper gehandelt haben.

< 2364 9456 / 9457 >

(4728)(9080)(9658) Müller, Tönnies aus Tuchtfeld
+ Januar oder Februar 1610 „Ein Mann bei 100 Jahren“
00 mit **(4729) N. N.** Beerdigung: 06.09.1612 in Wegensen Kb. Halle S. 136

< 2366 9464 / 9465 >

(4732)(9084)(9660)(10928)(14192)(6912) Albrecht, Curd aus Tuchtfeld

< 2367 9468 / 9469 >

(4734)(9086)(9662)(10930)(14194)(6914) Schneeberg, Berendt Meier zu Tuchtfeld
++ 8.9.1599

< 2410 9640 / 9641 >

(4820)(2356)(4532) Schaper, Henny
Beerdigung: 14.05.1623 in Linse Kb. Halle S. 159 / 72 J.
00 mit **(4821) N. N.**

TEXT: Im Erbregister von 1580 ist Henny Schaper als Inhaber des 1. Ackerhofes in Linse aufgeführt. Zum Hof gehörten 2 Hufen Land vom Kloster Kemnade (19 Alt 215). In der Beschreibung des Amtes Wickensen von 1599 erscheint er als 2. Halbspänner mit 1 Hufe Land (Hild. Br. 1 Nr. 8694). Die 2. Hufe war anscheinend nicht steuerpflichtig. 1625 bewirtschaftete sein Sohn Hans den Hof (19 alt 217).

< 2410 9642 / 9643 >

(4821)(2357)(4533) N. N.

Beerdigung: 19.04.1630 in Linse Kb. Halle S. 165

00 mit **(4820) Henny Schaper**

< 2414 9656 / 9657 >

(4828)(2364)(4540) Müller, Tonnieß Köther in Wegensen

Beerdigung: 27.09.1615 in Wegensen Kb. Halle S. 143

00 mit **(4829) N. N.**

TEXT: In der Beschreibung des Amtes Wickensen von 1599 sind aufgeführt: Tönnieß Müller, 1. Köther in Wegensen, 8 Morgen Land, ferner Heinrich Bock, Heinrich Alschwede und Curdt Langen als Halbspänner und Luer Pfingsten als 2. Köther (Hild. Br. 1 Nr. 8694).

< 2414 9658 / 9659 >

(4829)(2365)(4541) N. N.

Beerdigung: 26.02.1641 in Wegensen Kb. Halle S. 175

00 mit **(4828) Tönnieß Müller**

TEXT: Da Heinrich Fricke nach Tönners Müller und dessen Sohn Heinrich Müller den 1. Großkötherhof in Wegensen bewirtschaftete, ist anzunehmen, dass er die Witwe von Tönnies (= Mutter von Henrich) geheiratet hat.

< 2415 9660 / 9061 >

(4830)(4542)(3456)(2366)(5464)(7096) Albrecht, Curdt aus Tuchtfeld

Beerdigung : + 25.02.1616 in Tuchtfeld Kb. Halle Seite 148

2 Ehevertrag vom 1.12.1599 mit **(4831) Catharina Schneeberg**

TEXT: Nach der Eintragung im Taufregister von Halle 1600 Seite 96 hieß der Vater von Hans Albrecht Curdt Albrecht, wohnhaft in Tuchtfeld. In der Landesbeschreibung von 1599 und in den Erbregistern von 1580 und 1625 taucht der Name Curdt Albrecht nicht auf. Das spricht dafür, dass er nur Häusling (= Mieter) war.

TEXT: **Ehestiftung Curdt Albrecht und Catharina Schneeberg, Tuchtfeld anno 1599**

Diese Ehestiftung findet sich in der Kirchenchronik Halle (16. – 18. Jahrhundert) Seiten 322a, 323, 323a und 324.
Der Text ist stellenweise schwer leserlich und die Bedeutung einzelner Worte oft unklar.
„Curdt Albrecht und Jungfer Catharina Schneeberg, beide zu Tuchtfeld, den 1. Xbris (Dezember) anno 1599“
Der Bräutigam bekommt von seiner Braut ihres Vaters Berendt Schneeberg Haus, Hof, Land und alles Vieh zum Gedeihen des Hauses, die Saat auf dem Felde, gar nichts ausgenommen, ohne, was hernach in specie gesetzet. Als haben Berendt Schneebergs übrige Kinder ihres Vaters Kleinodien noch in dem Hause, folgen ihnen dieselben billig. Auch nimmt der Bräutigam ihn alle Schulden und Unschuld. Die Mutter will bei den Kindern für Lebezeit frei essen und trinken, eine Kammer, frei Stuben und Feuer haben. Über das soll ihr Inhaber des Hofes alle Jahr einen halben Malter Roggen geben, ihr jährlich einen Himpten Lein säen, auch weil sie das mitberechtigt sei. So der Winter werhet --? wüste, Losholz?, so für sie, das Backhaus, zur Wohnung frey Feuerung, auch 3 Bäume im Garten, auch ein Teil im Kohlhofe, auch jährlich 3 Morgen Land, der eine Morgen, der Notacker genannt, der 2. im Kleyfeld auf Hermann Loses Voradt stoßend, der 3. in dem Lücke vom breiten und kleinen Hollen (1 Holle = ¼ -1/3 Morgen). Aus der Wiese behält sie sechs Schwatt (1 Schwad = ½ Rute breit) Grases. Sie nimmt mit sich einen Kessel nächst dem größten und vom kleinsten einen Palt(?), eine Stande(?), eine Kuh, eine Seite Speck, ein Schwein, so gut es vorhanden, welches, weil sie die Zeit ihres Abzogest beide Morgen erntet, sie selbst mesten will. Auch soll ihr jährlich ein Himpten Leinsamen mitgesät werden, auch bekommt sie jährlich ein Fickelein. Das Land soll ihr frey aus und ein bestellt werden. Doch was die Mutter nicht braucht, sollen ihre zwei Töchter Catharina und Gesche miteinander teilen. Auch hat die Witwe eine Tochter mit Namen Gesche, soll dieselbe heiraten, soll sie zur Abfindung ein Pferd nächst dem besten, eine Kuh, ein Rind, ein feist Schwein, zwei Leibschweine, eine Seite Speck, ein Morgen, ein Malter Roggen, Kisten, Kasten, Bettgewand, jungferlich Gewandt und Kleider, ein engelischen Hoike und ein halbes Faß Broyhan. Hinwieder in donatiens pp. Nuptias (donatio propter nuptias = Gegengabe des Mannes) bringet der Bräutigam seiner Braut zu einhundert und sechzig Taler, ein Pferd nächst dem besten, eine Kuh, ein Rind, ein feist Zweileibschwein, eine Seite Speck, ein Morgen Roggen, zu der Hochzeit zwei Fass Bier, so viel fast als nötig dabey. Da Gesche vor seine ehelichen Hausfrauenpflichten mit Tode von fahren würde, erbt die Mutter seine zehn Taler und seine Kleider. Doch was davon wird übrig sein nach der Witwen Tode, soll alles bey der Stätte bleiben. Nach dem ehelichen Beylager erbt unter Braut und Bräutigam einer den andern. Doch da sich der Todesfall unter Jahr und Tag zutrüge ohne Leibeserben, soll der Verstorbenen Freunschaft das beste Kleid wieder heraus gegeben werden.
Zeugen des Bräutigams: Lüdeke Sporleder von Esperde, B. Albrecht, Hans Dörries zu Tuchtfeld, Hermann Albrecht zu Halle und Curdt Schütte zu Wegensen.
Zeugen der Braut: „Corvinius“ Pastor in Halle, Hans Hermann und Hans Falke zu Tuchtfeld, Hermann Loges, Valentin und Henni Grupe von Brockensen

< 2415 9062 / 9063 >

(4831)(4543)(3457)(2367)(5465)(7097) Schneeberg Catharina aus Tuchtfeld Erbin

00 Ehevertrag vom 1.12.1599 mit **(4542) Cord Albrecht**
00 2. Ehe mit Heinrich Wedekind

< 2420 9680 / 9681 >

(4840) Huxhagen, Hans
* ca. 1550

< 2432 9728 / 9729 >

(4864)(8640)(8704) Alschwede, Johann Ackermann in Dielmissen Nr. 46
Kinder: 1. Johann Alschweden (+ vor 1607), Soldat Witwe (+ vor 1611)
Witwe 00 Küster + Opfermann Hermann Hundertmark in Dielmissen (keine Kinder)
2. Heinrich Alschweden Ackermann Hof 46

TEXT: Lehnsbriefe von 1559 und 1563 Lehnsnehmer: Johann Alschweden älteste, Warnecken Alschweden, Gerdes selig Sohn
Da der Name des Vaters in den Lehnsbriefen nicht erwähnt wurde, kann ich nicht mit Gewissheit sagen, wer der Vater von Heinrich ist. Entweder ist es Johann oder Werner, jun. Wenn es Johann ist, wird er in den Lehnsbriefen von 1559 und 1563 erwähnt. Werner jun. wird in dem Erbregister von 1580 erwähnt (19 Alt 216 N.St.Archiv Wolfenbüttel)
Ich vermute es ist Johann.. Belegen kann ich es nicht.

< 2720 10880 / 10881 >

(5440) Schütten, Jobst Landsknecht aus Dohnsen

< 2732 10928 / 10929 >

(5464)(4830)(4542)(3456)(2366)(7096) Albrecht, Curdt aus Tuchtfeld
Beerdigung : + 25.02.1616 in Tuchtfeld Kb. Halle Seite 148
3 Ehevertrag vom 1.12.1599 mit **(565) Catharina Schneeberg**

TEXT: Nach der Eintragung im Taufregister von Halle 1600 Seite 96 hieß der Vater von Hans Albrecht Curdt Albrecht, wohnhaft in Tuchtfeld. In der Landesbeschreibung von 1599 und in den Erbregistern von 1580 und 1625 taucht der Name Curdt Albrecht nicht auf. Das spricht dafür, dass er nur Häusling (= Mieter) war.

TEXT: **Ehestiftung Curdt Albrecht und Catharina Schneeberg, Tuchtfeld anno 1599**
Diese Ehestiftung findet sich in der Kirchenchronik Halle (16. – 18. Jahrhundert) Seiten 322a, 323, 323a und 324.
Der Text ist stellenweise schwer leserlich und die Bedeutung einzelner Worte oft unklar.
„Curdt Albrecht und Jungfer Catharina Schneeberg, beide zu Tuchtfeld, den 1. Xbris (Dezember) anno 1599“
Der Bräutigam bekommt von seiner Braut ihres Vaters Berendt Schneeberg Haus, Hof, Land und alles Vieh zum Gedeihen des Hauses, die Saat auf dem Felde, gar nichts ausgenommen, ohne, was hernach in specie gesetzet. Als haben Berendt Schneebergs übrige Kinder ihres Vaters Kleinodien noch in dem Hause, folgen ihnen dieselben billig. Auch nimmt der Bräutigam ihn alle Schulden und Unschuld. Die Mutter will bei den Kindern für Lebezeit frei essen und trinken, eine Kammer, frei Stuben und Feuer haben. Über das soll ihr Inhaber des Hofes alle Jahr einen halben Malter Roggen geben, ihr jährlich einen Himpten Lein säen, auch weil sie das mitberechtigt sei. So der Winter werhet --? wüste, Losholz?, so für sie, das Backhaus, zur Wohnung frey Feuerung, auch 3 Bäume im Garten, auch ein Teil im Kohlhofe, auch jährlich 3 Morgen Land, der eine Morgen, der Notacker genannt, der 2. im Kleyfeld auf Hermann Loses Voradt stoßend, der 3. in dem Lücke vom breiten und kleinen Hollen (1 Holle = ¼ -1/3 Morgen). Aus der Wiese behält sie sechs Schwatt (1 Schwad = ½ Rute breit) Grases. Sie nimmt mit sich einen Kessel nächst dem größten und vom kleinsten einen Palt(?), eine Stande(?), eine Kuh, eine Seite Speck, ein Schwein, so gut es vorhanden, welches, weil sie die Zeit ihres Abzogest beide Morgen erntet, sie selbst mesten will. Auch soll ihr jährlich ein Himpten Leinsamen mitgesät werden, auch bekommt sie jährlich ein Fickelein. Das Land soll ihr frey aus und ein bestellt werden. Doch was die Mutter nicht braucht, sollen ihre zwei Töchter Catharina und Gesche miteinander teilen. Auch hat die Witwe eine Tochter mit Namen Gesche, soll dieselbe heiraten, soll sie zur Abfindung ein Pferd nächst dem besten, eine Kuh, ein Rind, ein feist Schwein, zwei Leibschweine, eine Seite Speck, ein Morgen, ein Malter Roggen, Kisten, Kasten, Bettgewand, jungferlich Gewandt und Kleider, ein engelischen Hoike und ein halbes Faß Broyhan. Hinwieder in donatiens pp. Nuptias (donatio propter nuptias = Gegengabe des Mannes) bringet der Bräutigam seiner Braut zu einhundert und sechzig Taler, ein Pferd nächst dem besten, eine Kuh, ein Rind, ein feist Zweileibschwein, eine Seite Speck, ein Morgen Roggen, zu der Hochzeit zwei Fass Bier, so viel fast als nötig dabey. Da Gesche vor seine ehelichen Hausfrauenpflichten mit Tode von fahren würde, erbt die Mutter seine zehn Taler und seine Kleider. Doch was davon wird übrig sein nach der Witwen Tode, soll alles bey der Stätte bleiben. Nach dem ehelichen Beylager erbt unter Braut und Bräutigam einer den andern. Doch da sich der Todesfall unter Jahr und Tag zutrüge ohne Leibeserben, soll der Verstorbenen Freunschaft das beste Kleid wieder heraus gegeben werden.
Zeugen des Bräutigams: Lüdeke Sporleder von Esperde, B. Albrecht, Hans Dörries zu Tuchtfeld, Hermann Albrecht zu Halle und Curdt Schütte zu Wegensen.
Zeugen der Braut: „Corvinius“ Pastor in Halle, Hans Hermann und Hans Falke zu Tuchtfeld, Hermann Loges, Valentin und Henni Grupe von Brockensen

< 2733 9062 / 9063 >

(5465)(4831)(4543)(3457)(2367)(7097) Schneeberg Catharina aus Tuchtfeld Erbin
00 Ehevertrag vom 1.12.1599 mit **(5464) Cord Albrecht**
00 2. Ehe mit Heinrich Wedekind

< 2736 10944 / 10945 >

(5472) Ulksen, Iffe Seiler, Kirchengeschworenen in Abbehausen, Grafschaft Oldenburg

< 2737 10948 / 10949 >

(5474) Ahrend, Hanß Kleinköther und Krüger in Latferde Nr.20 bis 1598 erwähnt

< 2824 11296 / 11297 >

(5648)(3528)(7144)(15016) Sagebiel, Johann Meyer aus Heyen

TEXT: Johann Sagebiel ist im Erbregister von 1625 (19 Alt 217) als Inhaber des 1. Ackerhofes in Heyen aufgeführt. Am Rande ist vermerkt: 1650 Henrich. Dieser erscheint im Erbregister von 1650 (19 Alt 218) als Hofinhaber.

< 5664 11328 / 11329 >

(5664)(4400)(2480) Eilerdes, Hans Köther

TEXT: Im Erbregister des Amtes Wickensen von 1580 (19 Alt 215) ist unter Hunzen verzeichnet: Köther Hans Eilerdes einen Hof mit 13 Morgen Land von Braun Arndt von Beuvern, zinst nach Morgenzahl gleich anderen 1 Groschen 4 Pfennige, 5 Hühner, 100 Eier (19 Alt 215). In der Landesbeschreibung von 1599 ist verzeichnet: Hans Eilerdes, 6. Köther in Hunzen, 9 Morgen Land (Hild. Br. 1 Nr. 8694).

< 2876 11504 / 11505 >

(5752)(7432) Lange, Hermann aus Dohnsen
Beerdigung in Dohnsen am 01.11.1607 Kb. Halle S. 128 / 80 Jahre
00 mit **(5753) N. N.**

TEXT: Hermann Lange bewirtschaftete nach dem Erbregister von 1580 (19 Alt 215 und 216) den Meierhof Nr. 7 in Dohnsen. Zum Hof gehörten 4 Hufen Land der Familie von der Schulenburg. 1545 war Ties Lange Hofinhaber (19 Alt 214), 1625 Hans Lange (19 Alt 2179. Bei Ties wird es sich um den Vater, bei Hans um den Sohn des Hermann Lange handeln. In der Beschreibung des Amtes Wickensen von 1599 ist verzeichnet: Hermann Landen, 1. Ackermann in Dohnsen, 1 Hufe und 15 Morgen Land (Hild. Br. 1 Nr. 8694).

< 2876 11506 / 11507 >

(5753)(7433) N. N.
Beerdigung in Dohnsen am 02.04.1603 Kb. Halle S. 120
00 mit **(5752) Hermann Lange**

< 2884 11536 / 11537 >

(5768) Wasmann, Wasmann aus Dohnsen
00 N. N. ++ 26.10.1622 in Dohnsen KB Halle S. 158

TEXT: Erwähnt 1594 bei der Taufe seines Sohnes Hermann KB Halle S. 30

< 3045 12180 / 12181 >

(6090)(6314)(6442) Millies, Hermann Müller in Billerbeck

< 3157 12628 / 12629 >

(6314)(6090)(6442) Millies, Hermann Müller in Billerbeck

< 3221 12884 / 12885 >

(6442)(6090)(6314) Millies, Hermann Müller in Billerbeck

< 3296 13184 / 13185 >

(6592) Brecht, N. aus Eschershausen / Uslar

< 3336 13344 / 13345 >

(6672) Lönecker, (Linnecker), Harm (Hermann), Meiborssen, Köter und Schafmeister
* 1545 Meiborssen (?) + 1605 Vahlbruch (?)

TEXT: Erster nachweisbarer Ahnherr der Reihe Löneker im ebersteinischen Amt Polle; urk. 1585, als er als Hermann Linnecker für Herzog Julius zu Braunschweig – Wolfenbüttel huldigt, Meiborssen, Waffe

Federspieß, 40 Jahre alt; + zwischen 1585 und 1605

< 3456 13824 / 13825 >

(6912)(4732)(9084)(9660)(10928)(14192) Albrecht, Curd aus Tuchtfeld

< 3457 13828 / 13829 >

(6914)(4734)(9086)(9662)(10930)(14194) Schneeberg, Berendt Meier zu Tuchtfeld
++ 8.9.1599

< 3528 14112 / 14113 >

(7056)(11296)(14288)(30032) Sagebiel, Heinrich aus Heyen

TEXT: Nach dem Erbregister von 1580 (19 Alt 215 und 216) bewirtschaftete Heinrich Saelbiell den 1. Ackerhof in Heyen mit 3 Hufen Land (= 90 Morgen) von der Familie von Hake. Im Erbregister 19 Alt 216 ist der Vorname verbessert in Johan. Nach dem Erbregister von 1625 (19 Alt 217) war Johan Saelbeil Hofinhaber. Am Rande des Erbregisters von 1650 sind als Hofinhaber vermerkt: Hermann Sagebiehl, itzo Henrich Sagebiel, hodie Conrad Sagebiel. In der Landesbeschreibung von 1685 (24 Alt 20) ist Harmen Sagebiell als Hofinhaber aufgeführt. In der Kontributionsbeschreibung von 1718 (23 Alt 354) bewirtschaftete Heinrich Sagebiel den Hof.

< 3539 14156 / 14157 >

(7078) Schaper, Hans Ackermann in Dielmissen Hof Nr. 16

TEXT: Im Erbregister um 1625 (19 Alt 217) bewirtschaftete Hanß Schaper Ackerhof Nr. 11 (Hof Nr. 16).
Vorfahre nicht gesichert

< 3543 14172 / 14173 >

(7086)(2462)(4350)(4342) Ludewigs, Ludewig Ackermann in Dielmissen Hof Nr. 39

TEXT: Im Erbregister um 1580 (19 Alt 215 und 216) wird Ludewig Ludewigs genannt.
Vorfahre nicht gesichert

< 3548 14192 / 14193 >

(7096)(5464)(4830)(4542)(3456)(2366) Albrecht, Curdt aus Tuchtfeld
Beerdigung : + 25.02.1616 in Tuchtfeld Kb. Halle Seite 148
00 Ehevertrag vom 1.12.1599 mit **(7097) Catharina Schneeberg**

TEXT: Nach der Eintragung im Taufregister von Halle 1600 Seite 96 hieß der Vater von Hans Albrecht Curdt Albrecht, wohnhaft in Tuchtfeld. In der Landesbeschreibung von 1599 und in den Erbregistern von 1580 und 1625 taucht der Name Curdt Albrecht nicht auf. Das spricht dafür, dass er nur Häusling (= Mieter) war.

TEXT: Nach der Eintragung im Taufregister von Halle 1600 Seite 96 hieß der Vater von Hans Albrecht Curdt Albrecht, wohnhaft in Tuchtfeld. In der Landesbeschreibung von 1599 und in den Erbregistern von 1580 und 1625 taucht der Name Curdt Albrecht nicht auf. Das spricht dafür, dass er nur Häusling (= Mieter) war.

TEXT: **Ehestiftung Curdt Albrecht und Catharina Schneeberg, Tuchtfeld anno 1599**
Diese Ehestiftung findet sich in der Kirchenchronik Halle (16. – 18. Jahrhundert) Seiten 322a, 323, 323a und 324.
Der Text ist stellenweise schwer leserlich und die Bedeutung einzelner Worte oft unklar.
„Curdt Albrecht und Jungfer Catharina Schneeberg, beide zu Tuchtfeld, den 1. Xbris (Dezember) anno 1599“
Der Bräutigam bekommt von seiner Braut ihres Vaters Berendt Schneeberg Haus, Hof, Land und alles Vieh zum Gedeihen des Hauses, die Saat auf dem Felde, gar nichts ausgenommen, ohne, was hernach in specie gesetzet. Als haben Berendt Schneebergs übrige Kinder ihres Vaters Kleinodien noch in dem Hause, folgen ihnen dieselben billig. Auch nimmt der Bräutigam ihn alle Schulden und Unschuld. Die Mutter will bei den Kindern für Lebezeit frei essen und trinken, eine Kammer, frei Stuben und Feuer haben. Über das soll ihr Inhaber des Hofes alle Jahr einen halben Malter Roggen geben, ihr jährlich einen Himpten Lein säen, auch weil sie das mitberechtigt sei. So der Winter werhet --? wüste, Losholz?, so für sie, das Backhaus, zur Wohnung frey Feuerung, auch 3 Bäume im Garten, auch ein Teil im Kohlhofe, auch jährlich 3 Morgen Land, der eine Morgen, der Notacker genannt, der 2. im Kleyfeld auf Hermann Loses Voradt stoßend, der 3. in dem Lücke vom breiten und kleinen Hollen (1 Holle = ¼ -1/3 Morgen). Aus der Wiese behält sie sechs Schwatt (1 Schwad = ½ Rute breit) Grases. Sie nimmt mit sich einen Kessel nächst dem größten und vom kleinsten einen Palt(?), eine Stande(?), eine Kuh, eine Seite Speck, ein Schwein, so gut es vorhanden, welches, weil sie die Zeit ihres Abzogest beide Morgen erntet, sie selbst mesten will. Auch soll ihr jährlich ein Himpten Leinsamen mitgesät werden, auch bekommt sie jährlich ein Fickelein. Das Land soll ihr frey aus und ein bestellt werden. Doch was die Mutter nicht braucht, sollen ihre zwei Töchter Catharina und Gesche miteinander teilen. Auch hat die Witwe eine Tochter mit Namen Gesche, soll dieselbe heiraten, soll sie zur Abfindung ein Pferd nächst dem besten, eine Kuh, ein Rind, ein feist Schwein, zwei Leibschweine, eine Seite Speck, ein Morgen, ein Malter Roggen, Kisten, Kasten, Bettgewand, jungferlich Gewandt und Kleider, ein engelischen Hoike und ein halbes Faß Broyhan. Hinwieder in donatiens pp. Nuptias (donatio propter nuptias = Gegengabe des Mannes) bringet der Bräutigam seiner Braut zu einhundert und sechzig Taler, ein Pferd nächst dem besten, eine Kuh, ein Rind, ein feist Zweileibschwein, eine Seite Speck, ein Morgen Roggen, zu der Hochzeit zwei Fass Bier, so viel fast als nötig dabey. Da Gesche vor seine ehelichen

Hausfrauenpflichten mit Tode von fahren würde, erbt die Mutter seine zehn Taler und seine Kleider. Doch was davon wird übrig sein nach der Witwen Tode, soll alles bey der Stätte bleiben. Nach dem ehelichen Beylager erbt unter Braut und Bräutigam einer den andern. Doch da sich der Todesfall unter Jahr und Tag zutrüge ohne Leibeserben, soll der Verstorbenen Freunschaft das beste Kleid wieder heraus gegeben werden.
Zeugen des Bräutigams: Lüdeke Sporleder von Esperde, B. Albrecht, Hans Dörries zu Tuchtfeld, Hermann Albrecht zu Halle und Curdt Schütte zu Wegensen.
Zeugen der Braut: „Corvinius“ Pastor in Halle, Hans Hermann und Hans Falke zu Tuchtfeld, Hermann Loges, Valentin und Henni Grupe von Brockensen

< 3548 14194 / 14195 >

(7097)(5465)(4831)(4543)(3457)(2367) Schneeberg Catharina aus Tuchtfeld Erbin
00 Ehevertrag vom 1.12.1599 mit **(7096) Cord Albrecht**
00 2. Ehe mit Heinrich Wedekind

< 3568 14272 / 14273 >

(7136)(2840) Meyer, Cordt Krüger in Kreipke
* ca.1565 + Beerd. am 26.04.1616 in Kreipke Kb. Halle S. 148 / 50 J.
00 mit (7137) N. N.
TEXT: Nach dem Kirchenbuch hatte er 9 lebende Kinder und 3 begraben lassen.

< 3568 14274 / 14275 >

(7137)(2841) N., N.
+ Beerd. am 4.4.1605 in Kreipke Kb. Halle S. 125
00 mit **(7136) Cordt Meyer**

< 3572 14288 / 14289 >

(7144)(3528)(5648)(15016) Sagebiel, Johan aus Heyen
TEXT: Johann Sagebiel ist im Erbregister von 1625 (19 Alt 217) als Inhaber des 1. Ackerhofes in Heyen aufgeführt. Am Rande ist vermerkt: 1650 Henrich. Dieser erscheint im Erbregister von 1650 (19 Alt 218) als Hofinhaber.

< 3574 14296 / 14297 >

(7148)Alschwede, Hinrich aus Wegensen
00 mit **(3575) N. Tacke**
TEXT: Erwähnt in Wegensen: 1580 Inhaber des 1. Halbspännerhofes mit 1 Hufe Land (19 Alt 215 und 216). 1545 war Hans Alschwede Hofinhaber, 1625 Hans Tacke. Nach einem Randvermerk im Erbregister war 1621 Hofinhaber. Nach der Landesbeschreibung von 1599 bewirtschaftete er den 2. Halbspännerhof, zu dem 1 Hufe Land gehörten (Hild. Br. 1 Nr. 8694). Von 1605 bis 1619 ließ er 8 Kinder taufen (Kb. Halle S. 115, 125, 135, 144, 153, 160, 168, und 182).

< 3574 14298 / 14299 >

(7149) Tacke, N.
+ Beerd. am 6.3.1652 in Heyen Kb. S. 638
00 mit **(3574) Hinrich Alschwede**
TEXT: Im Kb. Heyen (162 S. 638) heißt es wörtlich: „Am 6.t.Martius, die Alte Täckische Jacob Ahlschweden Mutter“. Wenn Jacob Alschweden ein Sohn des Heinrich (Heinecke) Alschweden war, ist die Eintragung im Kb. Halle (1653 S. 184) nicht einzuordnen, denn danach ließ Heinrich Alschweden am 2.1.1653 seine Frau begraben.

< 3671 14684 / 14685 >

(7342)(8110) Schrader, Hans aus Frenke
00 mit **(7343) Adelheid Alswey**

< 3671 14686 / 14687 >

(7343)(8111) Alswey, Adelheid aus Frenke
00 mit **(7342) Hans Schrader**

< 3716 14864 / 14865 >

(7432)(5752) Lange, Hermann aus Dohnsen
Beerdigung in Dohnsen am 01.11.1607 Kb. Halle S. 128 / 80 Jahre

00 mit **(7433) N. N.**

TEXT: Hermann Lange bewirtschaftete nach dem Erbregister von 1580 (19 Alt 215 und 216) den Meierhof Nr. 7 in Dohnsen. Zum Hof gehörten 4 Hufen Land der Familie von der Schulenburg. 1545 war Ties Lange Hofinhaber (19 Alt 214), 1625 Hans Lange (19 Alt 2179. Bei Ties wird es sich um den Vater, bei Hans um den Sohn des Hermann Lange handeln. In der Beschreibung des Amtes Wickensen von 1599 ist verzeichnet: Hermann Landen, 1. Ackermann in Dohnsen, 1 Hufe und 15 Morgen Land (Hild. Br. 1 Nr. 8694).

< 3716 14866 / 14867 >

(7433)(5753) N. N.

Beerdigung in Dohnsen am 02.04.1603 Kb. Halle S. 120

00 mit **(7432) Hermann Lange**

< 3730 14920 / 14921 >

(7460) Pötzen, Hans Ackermann in Halle

Beerdigung: 11.12.1642 in Halle / Weser Kb. S. 178

00 mit **(7461) N. N.**

TEXT: Nach dem Erbregister von 1625 bewirtschaftete Hans Pötzen den 11. Ackerhof in Halle (19 Alt 217). Aus dem Randvermerk geht hervor, dass er am 25.04.1617 den Hof von Hanß Waßmann übernommen hat. Im Erbregister von 1650 ist ebenfalls Hanß Pötzen als Hofinhaber aufgeführt (19 Alt 218). Nach einem Randvermerk übernahm Heinrich Pötzen diesen Hof. 1685 war Heinrich Pötzen Inhaber eines Halbspännerhofes mit 30 Morgen vom Fürsten von Waldeck.

< 3730 14922 / 14923 >

(7461) N. N.

Beerdigung: 11.10.1663 in Halle / Weser Kb. S. 203

00 mit **(7460) Hans Pötzen**

TEXT: Sie starb im Alter von über 80 Jahren

< 3733 14932 / 14933 >

(7466) Albrecht, Hans aus Rühle

* ca. um 1610 + vor 1678 in Rühle

< 3754 15016 / 15017 >

(7508)(1764)(2824)(3572) Sagebiel, Hinrich aus Heyen (Johann Sagebiels Hinrich)

* ca. 1595 Beerdigung: 31.12.1675 in Heyen Kb. S. 652 / 80 J.

00 mit **(7509) N. N.** * ca. 1609 + Beerdigung: 25.09.1656 in Heyen Kb. S. 641

TEXT: Heinrich Sagebiel ist im Erbregister von 1650 (19 Alt 218) als Inhaber des 1. Ackerhofes in Heyen verzeichnet. Zum Hof gehörten 3 Hufen Land (= 90 Morgen) von der Familie von Hake.
Im Erbregister von 1625 (19 Alt 217) ist Johann Sagebiel als Hofinhaber angegeben. Am Rande ist Vermerkt „1650 Heinrich“. In den „Rollen über die Mannschaft im Harz- und Weserdistricte sowie über die zum Ausschuss Ausgehobenen“ von 1654 sind verzeichnet: 1) Henrich Saelbiell der Ober, 2) Henrich Saelbiell der Nieder, 3) Heinrich Saelbiell als Ackerleute in Heyen. Bei Ziffer 3 wird es sich um Johanns Sohn handeln. Am 31.03.1657 von (1412) Johann Sagebielen Heinrich mit Ilsebey Mundt on Bisperoge (Kb. 1657 S. 6). Diese starb am 31.12.1676 (Kb. 1676 S. 653) / 52 J.
In der Kopfsteuerbeschreibung von 1663 ist verzeichnet: Henrich Sagebiel, Johans Sohn, sambt der Frauwen, 4 Söhne und 1 Magd (2 Alt 10502).
Nach der Kopfsteuerbeschreibung von 1672 lebten die Eltern von Heinrich Sagebiel als Leibzüchterin auf dem von ihm in Heyen bewirtschafteten 4. Ackerhof (2 Alt 10529).

< 3755 15020 / 15021 >

(7510)(2826) Mundt, Ernst Großköther in Bisperode + nach 1678

TEXT: Großköther in Bisperode laut Kopfsteuerbeschreibung des Fürstentums Braunschweig-Wolfenbüttel von 1678 ist er ein steinalter Mann und lebt bei seinem Sohn Heinrich Mundt und Schwiegertochter Anna Jördens

< 3758 15032 / 15033 >

(7516) Schütte, Curdt aus Dohnsen

* 1540 + 1638 / 98 Jahr alt

< 4055 16220 / 16221 >

(8110)(7342) Schrader, Hans aus Frenke

00 mit **(8111) Adelheid Alswey**

< 4055 16222 / 16223 >

(8111)(7343) Alswey, Adelheid aus Frenke

00 mit **(8110) Hans Schrader**

< 4244 16976 / 16977 >

(8488)(2304) Dörries, Henrich Ackermann in Dielmissen Nr. 50

TEXT: Erbregister des Amtes Wickensen von 1580 (1. Schrift) N. H. St. Archiv in Wolfenbüttel Sig. 19 Alt 215 und 19 Alt 216 (2. Schrift) Heinrich Dörrieß, Nachtrag Heinrich Albrecht jetzo Hermann Eickhoff 9. Ackerhof. „Einen Hoff mit 1 ½ Huffe Landes und 4 Fuder Wiesenwachs gibt Davon Fürst Zinß und Zehenden Hoffzins 6 g 4 Pf 6 Hüner 2 Schock Eyer

< 4320 17280 / 17281 >

(8640)(4864)(8704) Alschwede, Johann Ackermann in Dielmissen Nr. 46

TEXT: Lehnsbriefe von 1559 und 1563 Lehnsnehmer: Johann Alschweden älteste, Warnecken Alschweden, Gerdes selig Sohn
Da der Name des Vaters in den Lehnsbriefen nicht erwähnt wurde, kann ich nicht mit Gewissheit sagen, wer der Vater von Heinrich ist. Entweder ist es Johann oder Werner, jun. Wenn es Johann ist, wird in den Lehnsbriefen von 1559 und 1563 erwähnt. Werner jun. wird in dem Erbregister von 1580 erwähnt (19 Alt 216 N.St.Archiv Wolfenbüttel)
Ich vermute, es ist Johann. Belegen kann ich es nicht.

< 4352 17408 / 17409 >

(8704)(4864)(8640) Alschwede, Johann Ackermann in Dielmissen Nr. 46

TEXT: Lehnsbriefe von 1559 und 1563 Lehnsnehmer: Johann Alschweden älteste, Warnecken Alschweden, Gerdes selig Sohn
Da der Name des Vaters in den Lehnsbriefen nicht erwähnt wurde, kann ich nicht mit Gewissheit sagen, wer der Vater von Heinrich ist. Entweder ist es Johann oder Werner, jun. Wenn es Johann ist, wird er in den Lehnsbriefen von 1559 und 1563 erwähnt. Werner jun. wird in dem Erbregister von 1580 erwähnt (19 Alt 216 N.St.Archiv Wolfenbüttel)
Ich vermute es ist Johann.. Belegen kann ich es nicht.

< 4532 18128 / 18129 >

(9064)(4712)(9640) Schaper, Henny Ackerhof in Linse

00 mit **(9065) Geße Sander**

TEXT: 1545 ist Henny Schaper Inhaber des 1. Ackerhofes in Linse (19 Alt 214). 1580 und 1599 war ebenfalls ein Henny Schaper Hofinhaber, hierbei muss es sich aber um den Sohn gehandelt haben (19 Alt 215 und 216 sowie Hild. Br. 1 Nr. 8694). 1625 und 1650 erscheint Hans Schaper als Inhaber (19 Alt 217 und 218). Aus einem Randvermerk im Erbregister von 1650 geht hervor, dass danach der Bruder Henny Schaper den Hof übernommen hat. In einem weiteren Randvermerk heißt es: „hod. successor in matrimocci. Henny Schrader“. Demnach hat Henny Schrader die Witwe des Henny Schaper geheiratet. Die Trauung erfolgte am 14.01.1651 in Halle, siehe Kirchenbuch Seite 26.

< 4532 18130 / 18131 >

(9065)(4713)(9641) Sander, Geße

Beerdigung: 14.09.1597 in Linse Kb. Halle S. 75 Nr. 8

00 mit **(4713) Henny Schaper**

TEXT: Bei der Verstorbenen könnte es sich um die Witwe von Hennig Schaper gehandelt haben.

< 4540 18160 / 18161 >

(9080)(4728)(9656) Müller, Tönnies aus Tuchtfeld

\+ Januar oder Februar 1610 „Ein Mann bei 100 Jahren“

00 mit **(9081) N. N.**

< 4540 18162 / 18163 >

(9081)(4729)(9657) N., N.

Beerdigung: 06.09.1612 in Wegensen Kb. Halle S. 136

00 mit **(9080) Tönnies Müller**

< 4542 18168 / 18169 >

(9084)(9660)(10928)(14192)(6912)(4732) Albrecht, Curd aus Tuchtfeld

< 4543 18172 / 18173 >

(9086)(9662)(10930)(14194)(6914)(4734) Schneeberg, Berendt Meier zu Tuchtfeld ++ 8.9.1599

< 4728 18912 / 1813 >

(9456)(18160)(19312) Möller, Gerke Ackermann in Tuchtfeld

TEXT: Im Erbregister von 1545 (19 Alt 214) ist Gerke Möller als Inhaber des 5. Ackerhofes in Tuchtfeld aufgeführt. Zum Hof gehörten 3 Hufen Land (= 90 Morgen). Eigentümer war die Familie von Grone. Heinrich Möller bewirtschaftete den 6. Kothof, zu den 6 Morgen Land der Familie von Hake gehörten. In den Erbregistern von 1580 (19 Alt 215 und 216) erscheint Hans Möller als Inhaber des 1. Ackerhofes. Hierbei wird es sich wohl um den 1545 von Gerke Möller bewirtschafteten Hof handeln. Für diese Annahme spricht, dass Hermann Falcke, der 1545 als Inhaber des 1. Ackerhofes aufgeführt ist, 1580 Inhaber des 5. Ackerhofes ist. Zu beiden Höfen gehörten 3 Hufen Land der von Grone. Viel-leicht haben Falcke und Möller die Höfe getauscht. 1625 und 1650 ist Heinrich Möller als Inhaber des 1. Ackerhofes (Erbregister 19 Alt 217 und 218). In der Landesbeschreibung von 1685 (24 Alt 21 Band II) ist Hans Möller als Inhaber des 2. Ackerhofes aufgeführt.

< 4820 19280 / 19281 >

(9640)(4712)(9064) Schaper, Henny Ackerhof in Linse

00 mit **(9641) Geße Sander**

TEXT: 1545 ist Henny Schaper Inhaber des 1. Ackerhofes in Linse (19 Alt 214). 1580 und 1599 war ebenfalls ein Henny Schaper Hofinhaber, hierbei muss es sich aber um den Sohn gehandelt haben (19 Alt 215 und 216 sowie Hild. Br. 1 Nr. 8694). 1625 und 1650 erscheint Hans Schaper als Inhaber (19 Alt 217 und 218). Aus einem Randvermerk im Erbregister von 1650 geht hervor, dass danach der Bruder Henny Schaper den Hof übernommen hat. In einem weiteren Randvermerk heißt es: „hod. successor in matrimocci. Henny Schrader“. Demnach hat Henny Schrader die Witwe des Henny Schaper geheiratet. Die Trauung erfolgte am 14.01.1651 in Halle, siehe Kirchenbuch Seite 26.

< 4820 19282 / 19283 >

(9641)(4713)(9065) Sander, Geße

Beerdigung: 14.09.1597 in Linse Kb. Halle S. 75 Nr. 8

00 mit **(9640) Henny Schaper**

TEXT: Bei der Verstorbenen könnte es sich um die Witwe von Hennig Schaper gehandelt haben.

< 4828 19312 / 19313 >

(9656)(4728)(9080) Müller, Tönnies aus Wegensen

\+ Januar oder Februar 1610 „Ein Mann bei 100 Jahren“

00 mit **(9457 N. N.**

< 4828 19314 / 19315 >

(9657)(4729)(9081) N., N.

Beerdigung: 06.09.1612 in Wegensen Kb. Halle S. 136

00 mit **(9456) Tönnies Müller**

< 4830 19320 / 19321 >

(9660)(10928)(14192)(6912)(4732)(9084) Albrecht, Curd aus Tuchtfeld

< 4831 19324 / 19325 >

(9662)(10930)(14194)(6914)(4734)(9086) Schneeberg, Berendt Meier zu Tuchtfeld ++ 8.9.1599

< 4864 19456 / 19457 >

(9728)(17280)(17408) Alschwede, Curt, Ackermann in Dielmissen Nr. 46, Hegervogt derer von Zersen + ca. 1559

Bruder: Gert , Gogrefe in Wegensen und Ackermann in Dielmissen Nr.: 54 / 55

00 Margarethe Kippen

Margarethe Kippen war in 2. Ehe mit von Halle verheiratet Ackermann in Dielmissen Nr.: 54 / 55

(Ihr Sohn war Werner, erwähnt im Lehnsbrief 1559 + 1563)

Kinder: 1. Johann Ahlschwede erwähnt im Lehnsbrief 1559 und 1563

2. Werner Ahlschwede erwähnt erwähnt im Erbregister 19 Alt 216 als Werner jun.

TEXT: Wiederbelehnung der Alschweden mit Heddingedahle (Mittal) N.St.Arch. Wolfenbüttel Fb 7 Nr. 612 Appelationsgerichtsakten. Lehnsbrief von 1536 . Lehnsnehmer: Heinrich selig Söhne Cord also den Ältesten auch mit dazu gehörig Gerdes Alschweden seinen Bruder und ihre männlichen Erben

< 5464 21856 / 21857 >

(10928)(14192)(6912)(4732)(9084)(9660) Albrecht, Curd aus Tuchtfeld

< 5465 21860 / 21861 >

(10930)(14194)(6914)(4734)(9086)(9662) Schneeberg, Berendt Meier zu Tuchtfeld
++ 8.9.1599

< 5474 21896 / 21897 >

(10948) Arends, Ernst Rudolf Kleinköther + Krüger in Latferde Nr.20 erwähnt 1561 und 1585

< 5648 22592 / 22593 >

(11296)(7056)(14288)(30032) Sagebiel, Heinrich aus Heyen

TEXT: Nach dem Erbregister von 1580 (19 Alt 215 und 216) bewirtschaftete Heinrich Saelbiell den
1. Ackerhof in Heyen mit 3 Hufen Land (= 90 Morgen) von der Familie von Hake. Im Erbregister 19 Alt 216 ist der Vorname verbessert in Johan. Nach dem Erbregister von 1625 (19 Alt 217) war Johan Saelbeil Hofinhaber. Am Rande des Erbregisters von 1650 sind als Hofinhaber vermerkt: Hermann Sagebiehl, itzo Henrich Sagebiel, hodie Conrad Sagebiel. In der Landesbeschreibung von 1685 (24 Alt 20) ist Harmen Sagebiell als Hofinhaber aufgeführt. In der Kontributionsbeschreibung von 1718 (23 Alt 354) bewirtschaftete Heinrich Sagebiel den Hof.

< 5752 23008 / 23009 >

(11504)(14864) Lange, Ties

TEXT: Aus dem Erbregister des Amtes Wickensen ergibt sich folgende Hoffolge:
1.) Ties Lange 1545 (19 Alt 214) in Dohnsen 4 Hufen von Heinemeier in Bodenwerder. (= 11504)
2.) Hermann Lange 1580 (19 Alt 216) 4 Hufen von der Schulenburg (7432)
Nachtrag: 1621 Hans Lange.
3.) Hans Lange 1625 (19 Alt 217) 4 Hufen von der Schulenburg (3716)
4.) Jobst Wedekind 1650 (19 Alt 218)

< 7096 28384 / 28385 >

(14192)(6912)(4732)(9084)(9660)(10928) Albrecht, Curd aus Tuchtfeld

< 7097 28388 / 28389 >

(14194)(6914)(4734)(9086)(9662)(10930) Schneeberg, Berendt Meier zu Tuchtfeld
++ 8.9.1599

< 7144 28576 / 28577 >

(14288)(11296)(7056)(30032) Sagebiel, Heinrich aus Heyen

TEXT: Nach dem Erbregister von 1580 (19 Alt 215 und 216) bewirtschaftete Heinrich Saelbiell den
2. Ackerhof in Heyen mit 3 Hufen Land (= 90 Morgen) von der Familie von Hake. Im Erbregister 19 Alt 216 ist der Vorname verbessert in Johan. Nach dem Erbregister von 1625 (19 Alt 217) war Johan Saelbeil Hofinhaber. Am Rande des Erbregisters von 1650 sind als Hofinhaber vermerkt: Hermann Sagebiehl, itzo Henrich Sagebiel, hodie Conrad Sagebiel. In der Landesbeschreibung von 1685 (24 Alt 20) ist Harmen Sagebiell als Hofinhaber aufgeführt. In der Kontributionsbeschreibung von 1718 (23 Alt 354) bewirtschaftete Heinrich Sagebiel den Hof.

< 7432 29728 / 29729 >

(14864)(11504) Lange, Ties

TEXT: Aus dem Erbregister des Amtes Wickensen ergibt sich folgende Hoffolge:
1.) Ties Lange 1545 (19 Alt 214) in Dohnsen 4 Hufen von Heinemeier in Bodenwerder. (= 14864)
2.) Hermann Lange 1580 (19 Alt 216) 4 Hufen von der Schulenburg (7432)
Nachtrag: 1621 Hans Lange.
3.) Hans Lange 1625 (19 Alt 217) 4 Hufen von der Schulenburg (3716)
4.) Jobst Wedekind 1650 (19 Alt 218)

< 7460 29840 / 29841 >

(14920) Poitzen, Tile Köther in Halle

TEXT: Aus den Erbregistern des Amtes Wickensen ergibt sich folgende Hoffolge:
1.) Ticken Sporler 1545 (19 Alt 214), 1. Köther in Halle, das Land gehörte Hans und Arnt Tönniel in Bodenwerder, außerdem hatte er Hegergut.
2.) Tile Poitzen 1580 (19 Alt 215), 1. Köther in Halle, 6 Morgen von Hermann Schäfer in

Bodenwerder, 6 Morgen Herrenland (= 14920).
3.) Dietrich Poitzen 1625 (19 Alt 217), 1650 (19 Alt 218).
Bei Dietrich Poitzen handelt es sich um einen Sohn von Tile Poitzen (= 14920) und um einen Bruder von Hans Poitzen (= 7460).
Nach den Erbregistern von 1580 (!) Alt 215 und 216 bewirtschaftete Tile Poitzen den Kothof Nr. 1 in Halle, zu dem 11 Morgen Land gehörten. Dieser ist auch in der Landesbeschreibung von 1599 als Inhaber eines Kothofes in Halle aufgeführt (Hild. Br. 1 Nr. 8694). 1625 und 1650 war Dietrich Pötzen Hofinhaber (19 Alt 217 und 218), 1685 Hermann Albrecht (24 Alt 20).

< 7508 30032 / 30033 >

(15016)(5648)(3528)(7144) Sagebiel, Johann Meyer aus Heyen

Text: Johann Sagebiel ist im Erbregister von 1625 (19 Alt 217) als Inhaber des 1. Ackerhofes in Heyen aufgeführt. Am Rande ist vermerkt: 1650 Henrich. Dieser erscheint im Erbregister von 1650 (19 Alt 218) als Hofinhaber.

< 8640 34560 / 34561 >

(17280)(9728)(17408) Alschwede, Curt, Ackermann in Dielmissen Nr. 46, Hegervogt derer von Zersen + ca. 1559
Bruder: Gert , Gogrefe in Wegensen und Ackermann in Dielmissen Nr.: 54 / 55
00 Margarethe Kippen
Margarethe Kippen war in 2. Ehe mit von Halle verheiratet Ackermann in Dielmissen Nr.: 54 / 55
(Ihr Sohn war Werner, erwähnt im Lehnsbrief 1559 + 1563)

TEXT: Wiederbelehnung der Alschweden mit Heddingedahle (Mittal) N.St.Arch. Wolfenbüttel Fb 7 Nr. 612 Appelationsgerichtsakten. Lehnsbrief von 1536 . Lehnsnehmer: Heinrich selig Söhne Cord also den Ältesten auch mit dazu gehörig Gerdes Alschweden seinen Bruder und ihre männlichen Erben

< 8704 34816 / 34817 >

(17408)(9728)(17280) Alschwede, Curt Ackermann in Dielmissen Nr. 46, Hegervogt derer von Zersen + ca. 1559
Bruder: Gert , Gogrefe in Wegensen und Ackermann in Dielmissen Nr.: 54 / 55
00 Margarethe Kippen
Margarethe Kippen war in 2. Ehe mit von Halle verheiratet Ackermann in Dielmissen Nr.: 54 / 55
(Ihr Sohn war Werner, erwähnt im Lehnsbrief 1559 + 1563)

TEXT: Wiederbelehnung der Alschweden mit Heddingedahle (Mittal) N.St.Arch. Wolfenbüttel Fb 7 Nr. 612 Appelationsgerichtsakten. Lehnsbrief von 1536 . Lehnsnehmer: Heinrich selig Söhne Cord also den Ältesten auch mit dazu gehörig Gerdes Alschweden seinen Bruder und ihre männlichen Erben

< 9080 36320 / 36321 >

(18160)(9456)(19312) Möller, Gerke Ackermann in Tuchtfeld

TEXT: Im Erbregister von 1545 (19 Alt 214) ist Gerke Möller als Inhaber des 5. Ackerhofes in Tuchtfeld aufgeführt. Zum Hof gehörten 3 Hufen Land (= 90 Morgen). Eigentümer war die Familie von Grone. Heinrich Möller bewirtschaftete den 6. Kothof, zu den 6 Morgen Land der Familie von Hake gehörten. In den Erbregistern von 1580 (19 Alt 215 und 216) erscheint Hans Möller als Inhaber des 1. Ackerhofes. Hierbei wird es sich wohl um den 1545 von Gerke Möller bewirtschafteten Hof handeln. Für diese Annahme spricht, dass Hermann Falcke, der 1545 als Inhaber des 1. Ackerhofes aufgeführt ist, 1580 Inhaber des 5. Ackerhofes ist. Zu beiden Höfen gehörten 3 Hufen Land der von Grone. Vielleicht haben Falcke und Möller die Höfe getauscht. 1625 und 1650 ist Heinrich Möller als Inhaber des 1. Ackerhofes (Erbregister 19 Alt 217 und 218). In der Landesbeschreibung von 1685 (24 Alt 21 Band II) ist Hans Möller als Inhaber des 2. Ackerhofes aufgeführt.

< 9656 38624 / 38625 >

(19312)(9456)(18160) Möller, Gerke Ackermann in Tuchtfeld

TEXT: Im Erbregister von 1545 (19 Alt 214) ist Gerke Möller als Inhaber des 5. Ackerhofes in Tuchtfeld aufgeführt. Zum Hof gehörten 3 Hufen Land (= 90 Morgen). Eigentümer war die Familie von Grone. Heinrich Möller bewirtschaftete den 6. Kothof, zu den 6 Morgen Land der Familie von Hake gehörten. In den Erbregistern von 1580 (19 Alt 215 und 216) erscheint Hans Möller als Inhaber des 1. Ackerhofes. Hierbei wird es sich wohl um den 1545 von Gerke Möller bewirtschafteten Hof handeln. Für diese Annahme spricht, dass Hermann Falcke, der 1545 als Inhaber des 1. Ackerhofes aufgeführt ist, 1580 Inhaber des 5. Ackerhofes ist. Zu beiden Höfen gehörten 3 Hufen Land der von Grone. Vielleicht haben Falcke und Möller die Höfe getauscht. 1625 und 1650 ist Heinrich Möller als Inhaber des 1. Ackerhofes (Erbregister 19 Alt 217 und 218). In der Landesbeschreibung von 1685 (24 Alt 21 Band II ist Hans Möller als Inhaber des 2. Ackerhofes aufgeführt.

< 9728 38912 / 38913 >

(19456)(34560)(34816) Alschwede , Heinrich Ackermann in Dielmissen Nr. 46 + 54 / 55 + ca. 1535
Kinder: 1. Curt Alschweden Ackermann Hof 46 Hegervogt derer von Zersen

2. Gert Alschweden Ackermann Hof 54 / 55 Gogrefe im Amt Wickensen in Wegensen

TEXT: Wiederbelehnung der Alschweden mit Heddingedahle (Mittal) N.St.Archiv Wolfenbüttel Fb 7 Alt l 612 Appelationsgerichtsakten. Lehnsbrief von 1536 . Lehnsnehmer: Heinrich selig Söhne Cord also den Ältesten auch mit dazu gehörig Gerdes Alschweden seinen Bruder und ihre männlichen Erben Quelle: N.St. Archiv Wolfenbüttel 7 Alt Nr. 612 4 Alt 10 X . 23

< 15016 60064 / 60065 >

(30032)(14288)(11296)(7056) Sagebiel, Heinrich aus Heyen

TEXT: Nach dem Erbregister von 1580 (19 Alt 215 und 216) bewirtschaftete Heinrich Saelbiell den 3. Ackerhof in Heyen mit 3 Hufen Land (= 90 Morgen) von der Familie von Hake. Im Erbregister 19 Alt 216 ist der Vorname verbessert in Johan. Nach dem Erbregister von 1625 (19 Alt 217) war Johan Saelbeil Hofinhaber. Am Rande des Erbregisters von 1650 sind als Hofinhaber vermerkt: Hermann Sagebiehl, itzo Henrich Sagebiel, hodie Conrad Sagebiel. In der Landesbeschreibung von 1685 (24 Alt 20) ist Harmen Sagebiell als Hofinhaber aufgeführt. In der Kontributionsbeschreibung von 1718 (23 Alt 354) bewirtschaftete Heinrich Sagebiel den Hof.

< 17280 69120 / 69121 >

(34560)(19456)(34816) Alschwede, Heinrich Ackermann in Dielmissen Nr. 46 + 54 / 55 + ca. 1535

TEXT: Wiederbelehnung der Alschweden mit Heddingedahle (Mittal) N.St.Archiv Wolfenbüttel Fb 7 Alt l 612 Appelationsgerichtsakten. Lehnsbrief von 1536 . Lehnsnehmer: Heinrich selig Söhne Cord also den Ältesten auch mit dazu gehörig Gerdes Alschweden seinen Bruder und ihre männlichen Erben Quelle: N.St. Archiv Wolfenbüttel 7 Alt Nr. 612 4 Alt 10 X . 23

< 17408 69632 / 69633 >

(34816)(19456)(34560) Alschwede Heinrich Ackermann in Dielmissen Nr. 46 + 54 / 55 + ca. 1535

TEXT: Wiederbelehnung der Alschweden mit Heddingedahle (Mittal) N.St.Archiv Wolfenbüttel Fb 7 Alt l 612 Appelationsgerichtsakten. Lehnsbrief von 1536 . Lehnsnehmer: Heinrich selig Söhne Cord also den Ältesten auch mit dazu gehörig Gerdes Alschweden seinen Bruder und ihre männlichen Erben Quelle: N.St. Archiv Wolfenbüttel 7 Alt Nr. 612 4 Alt 10 X . 23